# REGESTEN

der bis jetzt gedruckten Urkunden

zur

# Landes- und Orts-Geschichte des Grossherzogthums Hessen.

Gesammelt und bearbeitet

von

**Dr. Heinrich Eduard Scriba,**

evangelisch-protestantischem Pfarrer zu Messel, ordentlichem Mitgliede des historischen Vereines für das Grossherzogthum Hessen, Ehren- und correspondirendem Mitgliede der histor. Vereine zu Cassel und Würzburg und des geographischen Vereins zu Darmstadt etc.

---

*Zweite Abtheilung:*

**die Regesten der Provinz Oberhessen enthaltend.**

---

**DARMSTADT 1849.**

Auf Kosten und im Verlag des historischen Vereins für das Grossherzogthum Hessen.

Digitized by Google

Buchdruckerei von H. Brill in Darmstadt.

Digitized by Google

# Vorwort.

Aufgemuntert durch die nachsichtsvolle, ja über Erwarten günstige Aufnahme und Beurtheilung, welche sich die erste Abtheilung dieser Regestensammlung von Seiten sachkundiger Männer erfreute,*) übergebe ich hiermit den Freunden der Hessischen Geschichte auch die zweite Abtheilung derselben, die Regesten der Provinz Oberhessen enthaltend, mit der Hoffnung, dass beide Abtheilungen nun sich auch bei ihrem näheren Gebrauche bewähren möchten. Sollte durch dieselben die Forschung und das Studium der vaterländischen Geschichte, wie beabsichtigt, wirklich auch nur in Etwas erleichtert und befördert werden, so würde dies für mich der reichlichste Lohn für die auf ihre Bearbeitung verwandte Zeit und Mühe seyn. Da der bei der ersten Abtheilung befolgte Plan die Anerkennung der Zweckmässigkeit gefunden hat, so fand ich keine Veranlassung im Allgemeinen von demselben abzuweichen. Doch hoffe ich, dass man sowohl in der äusseren Einrichtung, wie in der inneren Bearbeitung eine bessernde Hand nicht verkennen werde. Ob und wann die übrigen Abtheilungen nachfolgen werden, solches lässt sich zwar bis jetzt auch nicht mit der geringsten Wahrscheinlichkeit bestimmen, da dies von den Zeitereignissen, den Kräften des historischen Vereines und meinen eigenen amtlichen und häuslichen Verhältnissen abhängt und bedingt ist; da indessen die Bearbeitung der dritten Abtheilung (Rheinhessen) bereits weit vorgeschritten ist, auch die beiden letzten Abtheilungen vorbereitet sind und die Liebe zur Sache selbst bei mir noch nicht erloschen ist, so glaube ich dennoch dieselben, wenn vielleicht auch in etwas längeren Zwischenräumen, noch nachfolgen lassen zu können. Sollte sich hierzu indessen keine Aussicht ergeben, so ist doch bereits die Einleitung getroffen, dass alsdann in Jahresfrist wenigstens einstweilen ein Registerheft für die Provinzen Starkenburg und Oberhessen, welches ausser dem Personenregister, etwa sich ergebenden Zusätzen und Berichtigungen, auch das Verzeichniss der allegirten Schriften und andere Zugaben, als: Verzeichnisse der aus-

*) S. Zeitschrift f. d. Archive Deutschlands v. Dr. F. T. Friedemann. Gotha 1847. Bd. 1. H. 3. S. 284 ff. Allgemeine Zeitschrift f. Geschichte v. Dr. W. A. Schmidt. Berlin 1848. Bd. IX, H. 3. S. 264. Frankfurt. Ob. Postamts-Zeit. 1848. Nr. 49.

Digitized by Google

gegangenen Orte, der Klöster und Burgen, Stammtafeln der Herrngeschlechter etc., enthalten wird, folgen kann, um wenigstens Althessen als ein Ganzes abzuschliessen. Mit anerkennungswerther Liberalität hat übrigens der historische Verein für das Grossherzogthum Hessen auch die Druckkosten dieser Abtheilung wiederum übernommen; demselben daher, insbesondere seinem ehrenwerthen Vorstande (Herrn Archivrath Strecker und Geh. Archivar Baur), sowie auch den Herrn Oberbibliothekar Dr. Feder, Bibliothekar Dr. Mitzenius, Hofbibliotheksecretär Dr. Walther zu Darmstadt, Rath und Professor Dr. Dieffenbach zu Friedberg, Geh. Rath Dr. Nebel und Oberbibliothekar Dr. Adrian zu Giessen, Bibliotheksecretär Dr. Zimmermann zu Wiesbaden etc., für ihre so bereitwillige und kräftige Unterstützungen in Herbeischaffung der Quellenschriften, schliesslich mein innigster und aufrichtigster Dank.

*Messel*, im Februar 1849.

**Dr. Heinrich Eduard Scriba.**

Digitized by Google

## Secul. VIII.

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **767** | |
| 1 | Juni, — | Reginbert schenkt dem Kl. Lorsch 15 Morg. in Wetdereiba in villa Aldenstat. Sub d. mens. Junii an. XV Pippini reg. Cod. Laur. II, 617. Nr. 2942. III, 260. Nr. 3749 (Altunstater marca). |
| 2 | Nov. 5. | Burgunt sch. in pago Wetdereiba in vil. Oberenhoven (Obbornhofen), was sie daselbst besitzt, an das Kl. Lorsch. Sub d. non. Nov. an. XV Pipp. reg. Ibid. II., 626. Nr. 2974 et III, Nr. 3749. |
| | **768** | |
| 3 | Oct., 11. | Haliulf sch. dem Kl. Lorsch einen Mansus mit Gebäuden in p. Wetdereiba in villa Overenhoven. Sub d. V idus Octobr. an. I Karoli reg. Ibid. II, 643. Nr. 3027. III, 255 et 257. Nr. 3738. et 3741 (et in Bochonia juxta Fulinisbach Sleraffa). |
| | **769** | |
| 4 | März, 1. | Nanther sch. 1 Mans. u. 20 Morg. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Baldraresheim (Bellersheim) an das Kl. Lorsch. Act. in monaster. Laurisham, d. Kalendas Martii an. I Karol. Ibid. II, 619. Nr. 2949. III, 255. Nr. 3738 (et in Rheinbrunna marca — Rehborn). |
| | **770** | |
| 5 | Sept., 26. | Hunrat sch. dem Kl. Lorsch in p. Wetdereiba in vil. Cruftila u. in Gredewilre 53 M. Ackerl. u. 2 Mans. mit einer Mühle. VI Kal. Oct., an. II K. Ibid. II, 612. Nr. 2929. III, 256. Nr. 3739. |
| 6 | Oct., 1. | Richgart sch. 1 Mans. u. 22 Morg. Ackerl. u. 1 Wiese in p. Wettereiba in vil. Gredila (Griedel) an das Kl. Lorsch. Sub. d. Kal. Octobr., an. II Karol. Ibid. II, 610. Nr. 2921. |
| | **771** | |
| 7 | Feb., 11. | Aliulf und sein Sohn Engilulf sch. dem Kl. Lorsch 1 Mans. in p. Wetd. in vil. Oberenhove. Sub d. III idus Febr. an. III K. Ib. II, 625. Nr. 2970. III, 257. Nr. 3741 (Obenhovere marca). |
| 8 | Apr., 29. | Heckehilt u. ihr Sohn Hetuic sch. dem Kl. Lorsch 20 Morg. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Lanctorp (Langsdorf). Sub d. III Kal. Maji, an. III K. Ib. II, 644. Nr. 3028. |
| 9 | Juni, 12. | Morico schenkt 1 Hube, 50 M. u. eine Wiese enthaltend, in p. Wetd. in v. Wanabach (Wohnbach) d. Kl. Lorsch. II id. Junii, an. III K. Ib. II, 616. Nr. 2939. |
| 10 | „ 17. | Rupert sch. an dasselbe Kl., was er hat in p. Logenehe in Germitzer marca. XV Kal. Julii, an. III K. Ib. III 35. Nr. 3142 et p. 232. Nr. 3685. |
| 11 | Aug., 26. | Stachelhart sch. an dasselbe 1 Morg. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Baldraresheim. V. Kal. Sept., an. III K. Ib. II 620. N. 2955. III, 257. Nr. 3743 (Baltratisheim). |
| 12 | Sept., 26. | Haimo sch. an dasselbe 10 Morg. Ackerl. in p. Wetd. in Feldheimer marca. VI Kal. Oct., an. III K. Ib. II 628 Nr. 2979. III, 257. Nr. 3741 (Felth.) |
| 13 | Oct., 18. | Wicbrat (Wicbalt) u. seine Gattin Waldrat sch. an dasselbe eine Wiese in p. Wetd. in vil. Cruftilla. XV Kal. Nov., an. III K. Ib. II 613. Nr. 2931. III, 251. Nr. 3742 (Crufteler marca). |
| | **772** | |
| 14 | Mai, 27. | Nanthar sch. an dasselbe Kl. für das Seelenheil seines Bruders Marzolf 10 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Baldraresheim. VI Kal. Junii, an. IV K. Ib. II 620. Nr. 2954. III, 257. Nr. 3743. |
| 15 | Juni, 1. | Adelhart sch. an dasselbe 5 M. in p. Nitachgowe in Aschbach (Eschbach). Kal. Jun., an. IV K. Ib. III, 86. Nr. 3328. |
| 16 | „ „ | Herman sch. an dasselbe 1 Mansus in p. Wetdereiba in vil. Wettera, juxta fl. Wetteraha; die Kal. Junii, an. IIII K. Ib. II, 608. Nr. 2915. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **772** | |
| 17 | Oct., 1. | Nenker sch. an dasselbe 1 Mansus in p. Wetdereiba in vil. Baldraresheim. Kal. Oct., an. IIII K.<br>Ib. II, 620. Nr. 2953. III, 257. Nr. 3742 (et in Reinbrunne). |
| 18 | „ 24. | Alolf schenkt an dasselbe 10 Morg. Ackerl. in p. Logenehe in Walchesheimer marca, et in Holzheim. VIII Kal. Octobr., an. IV K.<br>Ib. III, 34 u. 233. Nr. 3135. 3686. |
| 19 | „ 29. | Adeloch sch. an dasselbe 15 M. Ackerl. in p. Wetd. in Wizelere marca. III Kal. Oct., an. IV. K.<br>Ib. II, 633. Nr. 2997. III, 257. Nr. 3742. |
| | **773** | |
| 20 | Mai, 10. | Otger (Ortger) giebt für das Seelenheil des Gerbert's 23 M. Ackerl. u. einen Mansus etc. in p. Wedereiba in v. Gredila an das Kl. Lorsch. Act. in monaster. Laurissamensi, VI idus Maji, an. V K.<br>Ib. II, 610. Nr. 2922. III, 256. Nr. 3739 (Greduller m.) |
| 21 | „ 28. | Richard sch. an dasselbe 5 M. Ackerl. u. 1 Wiese in p. Wedereiba in vil. Gredila. V Kal. Junii, an. V K.<br>Ib. II, 610. Nr. 2920. III, 258. Nr. 3744 (Creduller marca). |
| 22 | Juni, 12. | Willerad sch. an dasselbe 2 M. Ackerl. in p. Wetd. in villa Bigenheim. II idus Junii, an. V K.<br>Ib. II, 622. Nr. 2961. III, 258. Nr. 3744 (Bingenheimer marca). |
| 23 | „ 13. | Thiulf sch. an dasselbe Kl. 8 Morg. in p. Wetd. in Botisphaden (Butzbach). Act. in monast. Laurish. idus Junii, an. V K.<br>Ibid. II, 632. Nr. 2992. III, 258. Nr. 3744 (Thiolf; Botesphader marca). |
| 24 | Juli, 29. | Albuin sch. an dasselbe Kl. 4 M. Ackerl. in p. Wetd. in Odupher marca (Utphe). IIII Kal. Aug. an. V K.<br>Ib. II, 641. Nr. 3019. III, 258. Nr. 3743. |
| 25 | Aug., 15. | Warmut und Rotlint, seine Gattin, sch. an dasselbe Kl. 10 M. Ackerl. in p. Nitachgowe in vil. Aschebach. Act. in monast. Laurish. XVIII Kal. Sept., an. V K.<br>Ib. III, 92. Nr. 3351. |
| 26 | Sept., 10. | Engilolf sch. an dasselbe Kl. einen Hof in p. Nitachg. in vil. Aschenbach. IIII idus Sept., an. V K.<br>Ib. III, 94. Nr. 3360. |
| 27 | „ 26. | Warin sch. an dasselbe Kl. in p. Nitachg. in vil Aschebach, was er daselbst besitzt, nebst 2 Salzquellen zur Salzbereitung u. einen Leibeignen. VI Kal. Oct., an. V K.<br>Ib. III, 88. Nr. 3335. |
| | **774** | |
| 28 | Mai, 27. | Lando sch. dem Kl. Lorsch 8 M. Ackerl. u. 2 M. Wiesen in p. Wetd. in vil. Oberenhove. VI Kal. Junii, an. VI K.<br>Ib. II, 625. Nr. 2972. III, 258. Nr. 3745. |
| 29 | „ 28. | Gerbold sch. an das Kl. Lorsch 1 Morg. Ackerl., 1 Wiese u. 4 Mancipien in Holzhusen. V Kal. Junii, an. VI K.<br>Ib. III, 33 et 235. Nr. 3133 et 3690. |
| 30 | „ 30. | Herolf und seine Gattin Guntsuint sch. dem Kl. Lorsch in p. Nitachg. in Aschenbach einen Hof, u. in p. Wetd. in vil. Baldradesheim 10 M. u. in Overenhofe 1 M. III Kal. Jun., an. VI K.<br>Ib. III, 94 u. 259. Nr. 3359 u. 3746. |
| 31 | „ „ | Liutsuint schenkt, was sie hat in p. Nitachg. in vil. Felwile (Vilbel) dem Kl. Lorsch. III Kal. Junii, an. VI Kar.<br>Ib. III, 97. Nr. 3372. |
| 32 | Juni, 1. | Adaluin sch. dem Kl. Lorsch 3 M. Ackerland in p. Wetd. in vil. Baldraresheim. Kal. Jun., an. VI K.<br>Ib. II, 620. Nr. 2952. III, 259. Nr. 3745. |
| 33 | „ 4. | Gerhart u. sein Bruder Gozart sch. in p. Wetd. in vil. Oberenhove, et in Baldratesheim, et in Muscanheim (Muschenheim) einen mit Gebäuden versehenen Mansus, 14 Wiesen etc. Act. in monast. Lauriss. II non. Junii, an. VI K.<br>Ib. II, 626. Nr. 2975. III, 270. Nr. 3769. |
| 34 | „ 10. | Wicbalt sch. 3 M. in p. Wedereiba in vil. Cruftela an das Kl. Lorsch. IIII idus Junii, an. VI K.<br>Ib. II, 612. Nr. 2927. III, 257 u. 259. Nr. 3742 u. 3743 (Crufteler marca). |
| 35 | „ 11. | Hartrat sch. 2 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Baldraresheim an das Kl. Lorsch. III idus Junii, an. VI K.<br>Ibid. II, 621. Nr. 2958. III, 258. Nr. 3745. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **774** | |
| 36 | Aug., 7. | Sigefrid sch. dem Kl. Lorsch sein Besitzthum in p. Wetd. in villa Feltheim. VII idus Aug., an. VI K. Ib. II, 628. Nr. 2980. |
| 37 | „ 28. | Richart schenkt in p. Nitachg. in vil. Aschenbach einen Mansus dem Kl. Lorsch. V Kal. Sept., an. VI K. Ib. III, 87. Nr. 3331. |
| 38 | „ 30. | Hildebolt sch. dem Kl. Lorsch 30 M. Ackerl. und einen Wald in p. Wettereiba in vil. Wettera, super fl. Wettera. III Kal. Sept., an VI K. Ibid. II, 608. Nr. 2914. |
| 39 | Sept., 18. | Erchensuint sch. dem Kl. Lorsch 10 M. und einen Mansus mit der darauf befindlichen St. Lamberti-Kirche in Aschenbach in p. Nitachg. XIIII Kal. Oct., an. VI K. Ib. III, 88. Nr. 3334. |
| 40 | „ 26. | Linchart schenkt einen Mansus mit einer Hütte und dem dazu gehörigen Wald in p. Wetd. in vil. Oberenhove dem Kl. Lorsch. VI Kal. Octob. eod. an. Ib. II, 625. Nr. 2971. |
| 41 | „ 29. | Regindrut sch. dem Kl. Lorsch 1 Morg. Ackerl. in p. Wettereiba in vil. Baldraresheim. III Kal. Octob., an. VI K. Ib. II, 621. Nr. 2956. III, 258. Nr. 3745. |
| 42 | „ „ | Eberhard sch. wegen dem Seelenheil der Gunzana 3 M. Ackerl. in p. Wetdereiba in vil. Baldraresheim dem Kl. Lorsch. III Kal. Oct., an. VI K. Ib. II, 621. Nr. 2957. III, 258. Nr. 3745. |
| 43 | „ „ | Liutold sch. 1 Morg. in p. Wetd. in vil. Wanalbach dem Kl. Lorsch. III Kal. Oct., an. VI K. Ib. II, 614. Nr. 2935. III, 259. Nr. 3746 (Wanenbach). |
| 44 | Oct., 1. | Beretfrid sch. dem Kl. Lorsch 4½ M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Baltradesheim (Baldraresh.). Kal. Oct., an. VI K. Ib. II, 619. Nr. 2951. III, 258. Nr. 3745. |
| 45 | „ 5. | Wighelm und seine Gattin Sartrud sch. 14 M. Ackerl. in p. Nitachgowe in vil. Aschenbach dem Kl. Lorsch. III non. Oct., an. VI K. Ibid. III, 90. Nr. 3344. |
| 46 | „ 10. | Lanther sch. 32 Morg. in p. Wetd. in Bigenheim (Beyenheim) an das Kl. Lorsch. VI idus Oct., an. VI K. Ib. II, 622. Nr. 2960. III, 259. Nr. 3746 (Bienheimer marca). |
| 47 | „ 20. | Ruthart und seine Gattin Ratzwiz sch. dem Kl. Lorsch, was sie besitzen in p. Wetd. in vil. Cruftila et in Gredevilere (Peterweil). XIII Kal. Nov., an. VI. K. Ib. II, 614. Nr. 2933. III, 259. Nr. 3746 (Creduler marca). |
| 48 | Nov., 11. | Sigebert giebt für das Seelenheil des Humbert 2 Morg. Wiesen in p. Nitachg. in vil. Aschenbach dem Kl. Lorsch. III idus Nov., an. VI K. Ibid. III, 94. Nr. 3358. |
| | **775** | |
| 49 | Apr., 29. | Megniburc sch. eine Hube in p. Logenehe in Germizer marca dem Kl. Lorsch. III Kal. Maji, an. VII K. Ib. III, 35 u. 236. Nr. 3141 u. 3692. |
| 50 | „ „ | Edelint sch. dem Kl. Lorsch 6 Morg. in p. Nitachg. in vil. Aschebach. III Kal. Maji, an. VII K. Ib. III, 92. Nr. 3349. |
| 51 | Juni, 26. | Engilbert giebt, was es hat, in Aschenbach an das Kl. Lorsch. VI Kal. Julii, an. VII K. Ib. III, 90. Nr. 3342. |
| 52 | Juli, 10. | Rechilt (Rachilt) sch., was sie hat, in p. Wettereiba in Dorincheimer marca u. zu Lochenbach, Wisicheim u. Minsenheim dem Kl. Lorsch. VI idus Julii, an. VII K. Ib. II, 609. Nr. 2918. III, 259. Nr. 3747 („in p. Wetd. in Doraheimer marca, et in Logenehe in Wisicher marca, et in Ussenheim, et in Saltrissa.) |
| 53 | Aug., 26. | Euphemia sch. ihr Eigenthum in p. Wetd. in Dorincheimer marca u. zu Lochenbach, Wisicheim u. Minzenheim dem Kl. Lorsch. VII Kal. Sept., an. VII K. Ib. II, 609. Nr. 2919. III, 259. Nr. 3747. |
| 54 | Sept., 9. | Frumolt giebt dem Kl. Lorsch für das Seelenheil des Brunolf 5 M. in p. Nitachg. in vil. Lihen. V idus Sept., an. VII K. Ib. III, 103. Nr. 3394. |
| 55 | Nov., 10. | Rudrut sch. was sie hat in p. Nitachg. in vil. Aschebach dem Kl. Lorsch. VI idus Nov., an. VII K. Ib. III, 92. Nr. 3350. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **776** | |
| 56 | Jan., 21. | Gesuint schenkt dem Kl. Lorsch 7 M. Ackerl. u. 1 Wiese in p. Wetder. in vil. Veltheim. XII Kal. Febr. an. VIII K. <br> Ibid. II, 640. Nr. 3016. III, 259. Nr. 3746. |
| 57 | April, 6. | Rupert sch. dem Kl. Lorsch, was er hat in p. Wetd. in Wizere marca (Weiseler-M.) et in vil. Laufdorf. VIII idus Apr. an. VIII K. <br> Ibid. II, 638. Nr. 3010. III, 260. Nr. 3748 (Landorph). |
| 58 | Nov., 5. | Egilbert sch. dem Kl. Lorsch 8 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Larbach (Lardenbach). Non. Nov., an. VIII K. <br> Ib. II, 643. Nr. 3025. III, 259. Nr. 3748. |
| 59 | „ „ | Hiltrudis sch. dem Kl. Lorsch 8 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Larbach. Non. Novemb. an. VIII K. <br> Ibid. II, 643. Nr. 3025. |
| 60 | Dec., 21. | Tantulo sch. dem Kl. Lorsch 9 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Veltheim. XII Kal. Jan., an. VIII K. <br> Ibid. II, 641. Nr. 3018. III, 260. Nr. 3748. |
| | **777** | |
| 61 | Jan., 18. | Reginbert sch. dem Kl. Lorsch 7 M. Ackerl. in p. Logenehe in Germitzer marca. XV Kal. Febr., an. IX K. <br> Ibid. III, 36. Nr. 3143. |
| 62 | „ 19. | Folcbert schenkt für das Seelenheil des Reginberts 1 Mansus u. 1 Hube, 4 Leibeigene etc. in p. Logenehe in Gunniser (Gönser) marca dem Kl. Lorsch. XIIII Kal. Febr., an. IX K. <br> Ibid. III, 14 u. 236. Nr. 3071 u. 3693 (Gunnuser m.) |
| | **778** | |
| 63 | Mai, 25. | Hotgoz sch. 10 M. Ackerl. in p. Nitachg. in vil. Aschenbacher dem Kl. Lorsch. VIII Kal. Junii, an. X K. <br> Ibid. III, 89. Nr. 3339. |
| 64 | „ 28. | Gebewin sch. 2 M. Ackerl. in p. Nitachg. in vil. Aschebach dem Kl. Lorsch. V Kal. Junii, an. X K. <br> Ibid. III, 86. Nr. 3326. |
| | **779** | |
| 65 | März, 7. | Sigeburc giebt, was er hat, in p. Logenehe in Gunnesheimer marca an das Kl. Lorsch. Act. in monast. Laurisham, nonas Martii, an. XI K. <br> Ibid. III, 17 u. 238. Nr. 3080 u. 3698 (Gunnoser m.) |
| 66 | Juni, 8. | Alolach und seine Gattin Bertheit sch. dem Kl. Lorsch ihr Besitzthum in p. Wetd. in Wizere marca et in villa Botinesbach (Butzbach). VI idus Junii, an. XI K. <br> Ibid. II, 636. Nr. 3005. III, 260. Nr. 3749. |
| 67 | Juli, 23. | Achgoz sch. 30 M. Ackerl. in p. Nitachg. in vil. Aschenbach dem Kl. Lorsch. X Kal. Aug., an. XI K. <br> Ibid. III, 93. Nr. 3354. |
| | **780** | |
| 68 | Juli, 4. | Hadilher sch. was er hat in p. Wetd. in Wilzilere marca, et alibi in vil. Banamatha. IV non. Julii, an. XII K. <br> Ibid. II, 634. Nr. 2999. |
| 69 | „ 20. | Erpolach giebt an das Kl. Lorsch 30 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Hurnaffa (Trayshorloff). XIII Kal. Augusti, an. XII K. <br> Ib. II, 643. Nr. 3024. III, 261. Nr. 3751. (Hurnaffere m.) |
| 70 | Oct., 12. | Grimolt sch. dem Kl. Lorsch, was er hat, in p. Wetdereiba in Wizelere marca u. seine Weinberge zu Dinenheim. IIII idus Octobr., an. XII K. <br> Ibid. II, 632. Nr. 2994. III, 261. Nr. 3751. |
| 71 | „ 30. | Meginburc schenkt ihr Besitzthum in p. Wetd. in vil. Rantwilre (Rendel) u. Arilbach (Erlebach) dem Kl. Lorsch. III Kal. Nov., an. XII K. <br> Ib. II, 640. Nr. 3017. III, 260. Nr. 3749. |
| 72 | Nov., 22. | Gerhard sch. dem Kl. Lorsch 1 Mans. u. Wiese in p. Nitachg. in vil. Aschenbach. X Kal. Decembr., an. XII K. <br> Ib. III, 89. Nr. 3337. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 781 | |
| 73 | Juli, 28. | Grimold sch. für das Seelenheil seines Bruders Frimold, was er hat, in p. Wetd. in Wizelere marca dem Kl. Lorsch. Act. in monast. Laurissamensi, V Kal. Aug., an. XIII K.<br>Ib. II, 635. Nr. 3003. III, 261. Nr. 3751. |
| | 782 | |
| 74 | Jan., 14. | Folcbert sch. für das Seelenheil des Reginbert's 1 Mansus, 1 Hube u. 4 Leibeigene in p. Logenehe in Gunniser marca dem Kl. Lorsch. XIIII Kal. Febr., an. XIV K.<br>Ibid. III, 14. Nr. 3071 et p. 236. Nr. 3693 (Gunnuser m.) |
| 75 | Feb., 10. | Hunard sch. dem Kl. Lorsch 1 Mansus, 40 M. Ackerl. u. eine Wiese zu 4 Fuder in p. Logenehe, in Gunnisheimer marca. Act. in monast. Lauriss., IIII idus Febr., an. XIV K.<br>Ib. III, 16. Nr. 3077 et 240. Nr. 3703. |
| 76 | März, 15. | Salcho sch. dem Kl. Lorsch 7 M. Ackerl., 1 Wiese u. einen Wald in p. Nitachg. in vil. Aschebach. Act. in monast. Laurish., idus Martii, an. XIV K.<br>Ibid. III, 87. Nr. 3330. |
| 77 | Juli, 28. | K. Karl schenkt dem Kl. Hersfeld einige Kirchen u. Leibeigene im Wormsgau, der Wetterau (Houngun), dem Lohngau (Bereziezun) u. Buchonien. Data V Cal. Aug. An. XIV et VIII regni nostri. Act. Herolfesfeld.<br>Wenck, Hess. Landesgesch. II. U. B. 11. Nr. 8. III. U. B. 14. Nr. 13. (Hier Berinscozo st. Bereziezum; Hoinge st. Houngun.) |
| | 783 | |
| 78 | Mai, 4. | Anstrat u. Ozilo schenken dem Kl. Lorsch die Kirche in vil. Hozhheim (Holzheim) in p. Wedereiba mit benannten Reliquien, sodann 2 Morg., 1 Mansus mit einer Hube u. 5 Leibeigene in Logengowe in Falheimer marca. IIII non. Maji, an. XV Karoli reg.<br>Cod. Lauresh. II, 623. Nr. 2966. |
| 79 | Juni, 14. | Frumigoz sch. dem Kl. Lorsch benannte Güter in p. Wettereiba in Alastater marca (Alstäter Hof b. Grüningen). XVIII Kal. Julii, an. XV K.<br>Ib. II, 608. Nr. 2916. (conf. Arch. f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 100.) |
| | 784 | |
| 80 | Apr., 29. | Walthelm sch. dem Kl. Lorsch eine Hube in p. Wetd. in vil. Wanabach. III Kal. Maji, an. XVI K.<br>Ib. II, 615. Nr. 2936. III, 261. Nr. 3752. |
| 81 | Sept., 10. | Richard desgleichen, was er besitzt in p. Wetd. in vil. Gredila. Act. in monast. Laurisham, IIII non. Sept., an. XVI K.<br>Ib. II, 611. Nr. 2923. III, 258. Nr. 3744. |
| | 785 | |
| 82 | Apr., 29. | Walthelm desgleichen, was er hat, in p. Wetd. in vil. Muskenheim (Muschenheim). III Kal. Maji, an. XVII K.<br>Ibid. II, 630. Nr. 2987. III, 261. Nr. 3752. |
| | 786 | |
| 83 | März, 4. | Seckihart desgleichen, was er an Mansen, Feldern etc. in p. Wetd. in Aldenstater marca besitzt. IIII non. Martii, an. XVIII K.<br>Ib. II, 617. Nr. 2943. |
| 84 | Nov., 25. | Susanne schenkt wegen des Seelenheils ihres Gatten Otto, was sie an Mansen etc. besitzt in p. Wetd. in vil. Cruftila et in Gredewilre, dem Kl. Lorsch. VII Kal. Dec., an. XVIII K.<br>Ib. II, 611. Nr. 2924. |
| | 787 | |
| 85 | Jan., 1. | Reginher schenkt dem Kl. Lorsch die Kirche zu Gewirada in p. Wetdereiba mit 8 Mancipien. Die Kal. Januarii, an. XIX K.<br>Ib. II, 631. Nr. 2990. III, 263. Nr. 3761. (Gawirida.) |
| 86 | Aug., 20. | Walthelm, ein Presbiter, desgleichen, was er in p. Wetd. in vil. Wanabach besitzt. XIII Kal. Sept., an. XIX K.<br>Ibid. II, 615. Nr. 2938. III, 261. Nr. 3752. |
| 87 | Nov., 25. | Ekkehard und seine Gattin Susanne treten ihr Eigenthum in vil. Cruftila et in Gretvilre mit 28 Mancipien und einer Kapsel mit Reliquien der h. Maria u. anderer Heiligen an das Kl. Lorsch ab. VII Kal. Decembr., an. XIX K.<br>Ib. II, 613. Nr. 2930. III, 261. Nr. 3753. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 788 | |
| 88 | Feb., 24. | Eigilrat sch. dem Kl. Lorsch 33 Morg. u. 4 M. von einem Wald in p. Nitachgowe in vil. Aschenbach. VI Kal. Mart., an. XX K.<br>Ibid. III, 89. Nr. 3340. |
| 89 | März, 25. | Hidiwart für das Seelenheil des Albold's desgleichen einen Mühlplatz mit 4 Morg. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Treise, super fluvio Wetdereiba. VIII Kal. April, an. XX K.<br>Ib. II, 629. Nr. 2984. III, 265. Nr. 3760 (Dreisere marca, sup. fluv. Weternha). |
| 90 | Mai, 27. | Isenbalt sch. demselben Kl. 12 M. Ackerl. in p. Nitachg. in vil. Aschebach. VI Kal. Junii, an. XX K.<br>Ib. III, 92. Nr. 3352. |
| 91 | Juni, 11. | Otger desgleichen für das Seelenheil des Haicho eine Hube in p. Wetd. in vil Wanabach. Act. in monast. Lauriss. III idus Junii, an. XX K.<br>Ib. II, 616. Nr. 2940. III, 261. Nr. 3752, conf. Nr. 2757. |
| 92 | „ 12. | Reginbald desgl. einen Leibeignen mit einer Hube in p. Wetd. in vil. Botesphaden, ebenso in Bucchenheim et in Gredilen, et in Cruftile, et in Wizeler marca, den Wald u. einen Morg. Land. Act. in monast. Lauriss. II idus Junii, an. XX K.<br>Ibid. II, 632. Nr. 2993. |
| 93 | „ 29. | Willesuint desgl. 14 Morg. in Gennuser marca. III Kal. Julii, an. XX K.<br>Ib. III, 34. Nr. 3137. et 242. Nr. 3709. |
| 94 | Sept., 20. | Rodi desgleichen einen Mansus in p. Wetd. in Lancdorper marca. XII Kal. Oct., an. XX K.<br>Ib. II, 643. Nr. 3029. |
| 95 | „ 21. | Walther desgleichen die Kirche zu Radilenheim (Rödelheim) in p. Nitachgowe mit einem freien Hof, 2 Huben u. 6 Mancipien. Act. in monast. Lauriss., XI Kal. Oct., an. XX K.<br>Ib. III, 101. Nr. 3384. |
| 96 | „ 27. | Engibalt sch. dem Kl. Lorsch sein Besitzthum in p. Wetd. in villa Lichom (Lich). V Kal. Oct., an. XX K.<br>Ibid. II, 638. Nr. 3011. III, 262. Nr. 3754 (Lichonis vil.) |
| | 789 | |
| 97 | Mai, 28. | Erlulf giebt für das Seelenheil des Wernhers, was er hat in Wizelere marca an das Kl. Lorsch. V Kal. Junii, a. XXI K.<br>Ibid. III, 11 et 245. Nr. 3061 et 3715. |
| 98 | Juni, 1. | Theother sch. dem Kl. Lorsch, was er hat in p. Wetd. in Wizelere marca. Die Kal. Jun., an. XXI K.<br>Ib. II, 635. Nr. 3002. |
| 99 | „ „ | Irmina desgleichen im gl. Mark. D. Kal. Junii, an. XXI K.<br>Ibid. III, 40 et 243. Nr. 3157 et 3709. |
| 100 | „ 10. | Erkenher sch. dem Kl. Lorsch 20 M. Ackerl. in p. Nitachgowe in vil. Aschenbach. IIII idus Junii, an. XXI K.<br>Ibid. III, 93. Nr. 3355. |
| 101 | Sept., 14. | Alaloff sch. demselben Kl. 30 M. Ackerl. in p. Nitachg. in Steinbacher marca. XVIII Kal. Oct., an. XXI K.<br>Ib. III, 83. Nr. 3316. |
| 102 | Oct., 22. | Rutmund sch. demselben Kl. in p. Wetdereiba in vil. Aldenstat eine Wiese. XI Kal. Nov., an. XXI K.<br>Ib. II, 67. Nr. 2944. III, 262. Nr. 3754. |
| | 790 | |
| 103 | Feb., 23. | Rodolach sch. in p. Wetd. und zwar in vil. Cruftila 105 M. Ackerl., einen Wald in Wiziller marca und in vil. Felbach und was er sonst besitzt mit 14 Leibeigene an das Kl. Lorsch. VII Kal. Martii, an. XXII K.<br>Ib. II, 612. Nr. 2926. III, 263. Nr. 3755 (Falbach). |
| 104 | „ 27. | Winicho sch., was er hat, in p. Logenehe in vil. Linden et in Altendorph et in Holzhusen dem Kl. Lorsch. III Kal. Martii, an. XXII K.<br>Ib. III, 40 et 243. Nr. 3159 et 3710. |
| 105 | Apr., 29. | Randolf, ein Priester, sch. demselben Kl., was er hat, in vil. Sigelingeslinden. III Kal. Maji, an. XXII K.<br>Ib. III, 37 et 244 et 248. Nr. 3148. 3712. 3722. (Nach Abicht, Wetzlar II, Lützellinden.) |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **790** | |
| 106 | Mai, 23. | Liutfrit sch. dem Kl. Lorsch 30 M. Land u. einen Leibeigenen in p. Wethereiba in Wizeler marca. X Kal. Junii, an. XXII K.<br>Ib. II, 634. Nr. 3000. III, 262. N. 3755. |
| 107 | „ 24. | Luigart sch. für das Seelenheil des Herpiold, was er besitzt, in p. Wetd. in Feltheimer marca, et in Hozhheim, et in Millimestat et in Leoche dem Kl. Lorsch. Act. in monast. Lauriss. VIIII. Kal. Junii, an. XXII K.<br>Ibid. II, 627. Nr. 2978. |
| 108 | „ „ | Bertolach sch. sein Eigenthum in p. Wetd. in villa Hornaffa (Trayshorloff) dem Kl. Lorsch. A. in monast. Laurish. VIIII Kal. Junii, an. XXII K.<br>Ib. II, 642. Nr. 3022. III, 263. Nr. 3756. (in Hereonbrunne sup. fl. Hornaffa et in vil. Hornaffa.) |
| 109 | „ 26. | Suicger sch. eine Hube u. was Gersuint besitzt in p. Wetd. in vil. Wanabach dem Kl. Lorsch. A. in monast. Laurissam. VII Kal. Junii, an. XXII K.<br>Ib. II, 616. Nr. 2941. III, 263. Nr. 3756. |
| 110 | „ 27. | Herrich schenkt dem Kl. Lorsch sein Besitzthum in p. Wetd. in Moruller (Mörler) marca. VI. Kal. Junii, an. XXII K.<br>Ib. II, 638. Nr. 3009. III, 263. N. 3756. (Moreller m.) |
| 111 | „ 30. | Vodalfrit schenkt 1 Mans. u. 1 Wiese in p. Nitachg. in vil. Aschenbach dem Kl. Lorsch. Act. in monast. Laurisham, III Kal. Junii, an. XXII K.<br>Ibid. III, 90. Nr. 3343. |
| 112 | Juni, 20. | Herhart schenkt 2 Mans. u. 50 M. Ackerl. in p. Nitachg. in vil. Lihen dem Kl. Lorsch. XII Kal. Julii, an. XXII K.<br>Ib. III, 103. Nr. 3393. |
| 113 | Juli, 5. | Erkensuint sch. dem Kl. Lorsch 1 Mans. u. 8 Morg. etc. in p. Nitachg. in vil. Aschenbach. A. in monast. Laurissam. III Non. Julii, an. XXII K.<br>Ibid III, 91. Nr. 3347. |
| 114 | Aug., 8. | Bischof Adelgoz schenkt dem Kl. Lorsch in p. Wedereiba in vil. Vullinestat (Wöllstadt) 1 Mansus mit dem Gebäude u. 60 Morg. Ackerland, u. in vil. Rantwillu (Rendeler) marca eine Wiese. VI idus Augusti, an. XXII K.<br>Ib. III, 174 et 262. Nr. 3650 et 3755. (Wulenstat; Rantwilre.) |
| 115 | „ 28. | Odilher sch. dem Kl. Lorsch eine Hube u. 2 Mancip. in p. Wetd. in vil. Wizele. V Kal. Sept., an. XXII K.<br>Ib. III, 9 et 243. Nr. 3054 et 3711. (Wizelar.) |
| 116 | Nov., 30. | Randolf desgl. in p. Logenehe in Gunnisere marca 10 M. Ackerl. II Kal. Decbr., an. XXII K.<br>Ibid. III, 16. Nr. 3075. |
| 117 | Dec., 9. | Helprat giebt in p. Nitachg. in Aschebach et Sualbach 16 M. u. eine Wiese an dasselbe Kloster. V idus Decembr., an. XXII K.<br>Ib. III, 91. Nr. 3345. |
| | **791** | |
| 118 | Jan., 10. | Hunarc sch. dem Kl. Lorsch eine Hube in p. Wetd. in vil. Wizelere marca. IIII idus Jan., an. XXIII K.<br>Ib. II, 633. Nr. 2995. III, 264. Nr. 3758. |
| 119 | März, 6. | Walthelm schenkt dem Kl. Lorsch 12 M. Ackerl. in p. Wedereiba in Birchinlare (Birklar). II non. Martii, an. XXIII K.<br>Ib. II, 617. Nr. 2945. III, 263. Nr. 3757. |
| 120 | „ „ | Derselbe schenkt an dasselbe für das Seelenheil des Frunolf 30 M. Ackerland in p. Wetd. in Birkenlare marca et in Muschenheimer marca. Eod. die etc.<br>Ib. II, 618, Nr. 2946. III, 261. Nr. 7352. 7358. |
| 121 | „ „ | Derselbe schenkt an dasselbe, was er hat, in p. Wetd. in vil. Oberenhove u. die Hälfte seines Besitzthums in Wanenbach. Eod. die.<br>Ib. II, 624. Nr. 2969. |
| 122 | „ „ | Derselbe schenkt für das Seelenheil des Heicho und seiner Gattin Engelana die Hälfte seines Besitzthums in p. Wetd. in Oberenhouc sive in Wanebach an das Kl. Lorsch. Eod. die.<br>Ib. II, 626. Nr. 2973. III, 261. Nr. 3752. |
| 123 | Apr., 26. | Suicger giebt 60 Morg. 1 Sclaven u. 2 Hovestete in p. Ursella et Steortat an das Kl. Lorsch. VI Kal. Maji, an. XXIII K.<br>Ib. III. 97. Nr. 3371. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **791** | |
| 124 | Juni, 11. | Rutwin u. seine Gattin Landrat schenken dem Kl. Lorsch ihr Besitzthum in pago (provincia) Hessen, in Dudafhero (Dautpher) marca et in Helitorph. III Idus Junii, an. XXIII K.<br>Ib. III, 157. Nr. 3585 (conf. Wenck II, 439. Note Z.) |
| 125 | „ 30. | Rudacar schenkt dem Kl. Lorsch in p. Nitachg. in vil. Radilenheim 1 Mansus nebst Zugehör und 1 Mühle. A. in monast. Lauriss. X Kal. Julii, eod. an.<br>Ib. III, 101. Nr. 3385. |
| 126 | Dec., 26. | Dorolf sch., was er hat, in p. Wetder. in vil. Wanalbach et in Bercheim et in Everistat (Eberstadt) et in Cruftila dem Kl. Lorsch. VII Kal. Januarii, eod. an.<br>Ib. II, 614. Nr. 2934. III, 264. Nr. 3758 (Wanebach, Benheim, Eviristat, Crufteler marca). |
| | **792** | |
| 127 | Mai, 4. | Eckehilt sch. dem Kl. Lorsch einen Bifang, einen Mansus u. 4 M. Ackerl. in p. Wetder. in vil. Aldenstatter marca. A. in monast. Laurissam., IIII non. Maji, an. XXIV K.<br>Ib. II, 642. Nr. 3021. III, 264. Nr. 3759 (Altenstatter m.) |
| 128 | Juni, 10. | Geberich u. Berhtrud sch. dem Kl. Lorsch in p. Wetd. in vil. Cruftila 30 M., 1 Wiese und 3 Mancipien. A. in monaster. Laurissam., X Kal. Julii, eod. an.<br>Ib. II, 230. Nr. 2988. III, 264. Nr. 3759 (Cruftelen). |
| 129 | Aug., 16. | Hunold schenkt f. d. Seelenheil der Harva 5 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Dudilsheim (Düdelsheim) et in Ansuinesheim (Ensheim) dem Kl. Lorsch. XVII Kal. Sept., eod. an.<br>Ib. II, 627. Nr. 2977. III, 264. Nr. 3759 (Dudelesh.) |
| 130 | Sept., 16. | Willigart, Hitta u. Buoba schenken 6 M. Ackerl. in p. Wetd. in Dudinesheim an das Kl. Lorsch. A. in monast. Lauriss. XVI Kal. Oct., eod. an.<br>Ib. II, 627. N. 2976. III, 264. Nr. 3759. |
| 131 | Oct., 1. | Hornaz sch. dem Kl. Lorsch, was Germundus in p. Wetd. in vil. Holzheim besitzt, mit Ausnahme von 30 Morg. Kal. Oct. eod. an.<br>Ib. III, 272. Nr. 3773. |
| 132 | „ 5. | Hadufuns u. seine Gattin Gerbetrut schenken dem Kl. Lorsch, was sie haben, in p. Logenehe in Linder marca. III non. Oct. eod. an.<br>Ib, III, 40 et 246. Nr. 3160 et 3717. |
| 133 | „ 28. | Folcbert u. seine Gattin Gundrath schenken, was sie haben, in p. Nitachgowe in Aschenbach dem Kl. Lorsch. V Kal. Nov. eod. an.<br>Ib. III, 87. Nr. 3332. |
| | **793** | |
| 134 | Jan., 16. | Gerrich schenkt dem Kl. Lorsch 8 M. Land u. 1 Wiese in p. Wetd. in vil. Cruftilla. XVII Kal. Febr., an. XXV Karoli reg.<br>Ib. II, 612. Nr. 2928. III, 264. Nr. 3759 (Cruftelen). |
| 135 | „ „ | Derselbe sch. an dasselbe in vil. Cruftila 4 M. Ackerl. Eod. die.<br>Ib. II, 631. Nr. 2989. |
| 136 | Juni, 24. | Wolfhelm giebt wegen dem Seelenheil Ruburc's, was er hat, in p. Wetder. in vil. Treisen, et in p. Nitachgowe in vil. Ascobach an das Kl. Lorsch. VIII Kal. Julii, eod. an.<br>Ib. II, 629. Nr. 2983. III, 263. Nr. 3756 (Treisere et Aschebacher marca). |
| | **794** | |
| 137 | Juni, 3. | Meginhart u. seine Gattin Otburc schenken dem Kl. Lorsch 30 Morg. u. 1 Mansus in p. Logenehe in Gunnesheimer marca. A. in monast. Laurissam., II non. Junii, an. XXVI K.<br>Ib. III, 17 et 246 Nr. 3078 et 3718. |
| 138 | Juli, 29. | Wacho schenkt dem Kl. Lorsch 5 Hub., 3 Bifänge u. 27 Mancipien in p. Wettereiba in vil. Cruftila. A. in monast. Lauriss., IIII Kal. Aug., eod. an.<br>Ib. II, 611. Nr. 2925. |
| | **795** | |
| 139 | Mai, 8. | Odilolf schenkt 1 Mans. u. 1 Hube in p. Logenehe in vil. Wanendorph et in Germenzer marca dem Kl. Lorsch. VIII idus Maji, an. XXVII K.<br>Ib. III, 6 et 247. Nr. 3045 et 3719. |
| 140 | „ 27. | Leibrat sch. demselben Kl. 10 M. Ackerl. u. einen Wingert in p. Nitachgowe in Aschenbach. A. in monast. Lauriss., VI Kal. Junii, eod an.<br>Ib. III, 93. Nr. 3356. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **796** | |
| 141 | Juni, 11. | Suicger sch. dem Kl. Lorsch 20 Morg. u. 2 Leibeigne in p. Nitachg. in vil. Ursella et in Steorstatt. Act. i. monast. Lauriss., III idus Junii, an. XXVIII K. Ib. III, 107. Nr. 3407. |
| 142 | „ 12. | Slintwan sch. dem Kl. Lorsch in p. Wetder in vil. Cruftila super fluvio Wetderaha eine der h. Maria geweihete Kirche mit allen seinen übrigen Besitzungen. A. in monast. Laurisham., II idus Junii, eod. an. Ib. II, 613. Nr. 2932. |
| 143 | — — | Gerbert u. seine Gattin Voda sch., was sie haben, in p. Wetdereiba in vil. Wanabach dem Kl. Lorsch. XIIII Kal. .... eod. an. Ib. II, 615. Nr. 2937. III, 265. Nr. 3761. |
| | **797** | |
| 144 | Mai, 13. | Liupert sch. sein Besitzthum in p. Nitachg. in Urselle et in Caldenbach dem Kl. Lorsch. III idus Maji, an. XXIX K. Ib. III, 97. Nr. 3370. |
| | **798** | |
| 145 | März, 27. | Guntuig schenkt 53 M. Ackerl. u. eine Wiese in p. Wetder. in vil. Baldraresheim für sein, und einen Mansus u. eine Wiese in Oberenhoue für der Gerauig Seelenheil dem Kl. Lorsch. VI Kal. April, an. XXX Karoli reg. Ib. II, 621. Nr. 2959. III, 266. Nr. 3762. |
| 146 | Juni, 11. | Gerlint sch. dem Kl. Lorsch 1 Mansus in p. Wetder. in vil. Feltheim. A. in monast. Lauriss., III idus Junii, eod. an. Ib. II, 628. Nr. 2982. III, 266. Nr. 3762. |
| 147 | Juli, 10. | Folcuin u. seine Schwester Folcrath schenken dem Kl. Lorsch in p. Wettereiba in Alachstater (Altstädter Hof) marca et in Ganbacher marca, 350 M. Ackerl. VI idus Julii, eod. an. Ib. II, 609. Nr. 2917. III, 266. Nr. 3762 (Conf. Archiv V. Nr. XIII, 100). |
| 148 | Aug., 15. | Hadebert sch. dem Kl. Lorsch 1 Mansus mit einer Hütte u. 40 M. in p. Nitachg. in vil. Aschebach. A. in monast. Lauriss., XVIII Kal. Sept., eod. an. Ib. III, 94. Nr. 3357. |
| | **799** | |
| 149 | Mai, 3. | Seckehart sch., was er hat, in Wedereiba in Holzheim, in Gruningen, in Bercheim, in Gullen, in Leochen, in Veltheim et in Wizenliven, an das Kl. Lorsch. V non. Maji, an. XXXI K. Ib. II, 624. Nr. 2968. III, 266. Nr. 3763. |
| 150 | Juni, 12. | Irmingart u. Amalgart sch. dem Kl. Lorsch 4 Huben u. 42 Mancipien in p. Nitachg. in Aschabach et in Caldebach. II idus Junii, eod. an. Ib. III, 86. Nr. 3329. |
| 151 | Juli, 15. | Swinther u. seine Gattin Erkendrut sch. dem Kl. Lorsch 10 M. Land in p. Nitachg. in Aschebach. Act. in monast. Laurissam., idus Julii, eod. an. Ibid. III, 91. Nr. 3346. |
| 152 | Nov., 11. | Ostrolf sch. 2 Mans. u. 5 M. Ackerl. etc. in p. Wetd. in vil. Moskenheim (Muschenheim) dem Kl. Lorsch. Act. in monast. Laurish., III idus Nov., eod. an. Ib. II, 629. Nr. 2985. III, 266. Nr. 3763. |

## Secul. IX.

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **800** | |
| 153 | Jan., 18. | Reginher schenkt dem Kl. Lorsch u. a. 2 Mans. mit Huben in Vulenestat (Wöllstadt). A. in monast. Laurish., XV Kal. Febr., an. XXXII Karoli reg. Cod. Laurish. III, 173. Nr. 3649. |
| 154 | Juni, 12. | Colo u. seine Gattin schenken 2 Leibeigne mit der Hube derselben und dem auf solcher befindlichen Gebäude in p. Wetder. in vil. Muskenheim dem Kl. Lorsch. Act. i. monast. Lauriss., II idus Junii, eod. an. Ib. II, 630. Nr. 2986. III, 267. Nr. 3764. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **800** | |
| 155 | Juli, 15. | Gotho u. Richolach sch. 22 M. Ackerl. u. 1 Wiese in p. Wetd. in Feltheimer marca dem Kl. Lorsch. A. in monast. Laurish. die idus Julii, eod. an. Ib. II, 628. Nr. 2981. III, 267. Nr. 3763 (Velth.) |
| 156 | Oct., 15. | Almarich u. Frecolf sch. ihr Eigenthum in p. Wetd. in vil. Geriwarda dem Kl. Lorsch. Act. in monast. Lauriss., die idus Oct., eod. an. Ib. II, 642. Nr. 3023. III, 266. Nr. 3763 (Gawirida). |
| | **801** | |
| 157 | März. 6. | Irmina sch. dem Kl. Lorsch 3 Mansen mit einem Gebäude, 6 Mancipien u. 3 Huben in p. Wetd. in Wizillere marca. Act. in monast. Laurish. II non. Martii, an. XXXIII K. Ibid. II, 633. Nr. 2996. III, 267. Nr. 3764. |
| 158 | „ 11. | Vualto und seine Gefährten schenken der Kirche zu Fulda einen Bifang zu Berghobe (Berngerode), in dessen Gränzbeschreibung auch Ruhunbah (Frauenrombach) erscheint. F. An. XXXIII Regni Caroli Reg. Francor., mensis Martij die V idus. Schannat, Trad. Fuld. 72. Nr. 146. conf. Buchonia vet. 338. |
| 159 | Juni, 11. | Meginher u. seine Gattin Alachgart schenken dem Kl. Lorsch 1 Hube, 2 Mansen, 1 Wingert und 2 Leibeigne in p. Nitachgowe in Clopheim. Act. in monast. Laurissam., III idus Junii, eod. an. Cod. Laurish. III, 85 et 268. Nr. 3322 et 3765. |
| 160 | Nov., 5. | Gunthart sch. dem Kl. Lorsch eine Wiese in vil. Aschenbach. Act. in monast. Laurish., die non. Novemb., eod. an. Ib. III, 91. Nr. 3348. |
| 161 | „ 21. | Ilisa sch., was sie hat, in p. Nitachg. in Steinbacher marca, et in Ursalla et in Askebrunnen, dem Kl. Lorsch. Act. etc. XI Kal. Decembr., eod. an. Ib. III, 83. Nr. 3315. |
| | **802** | |
| 162 | Apr., 20. | Ebercar sch., was er hat, in p. Nitachg. in Radilenheim. Act. etc. XII Kal. Martii, an. XXXIV K. Ib. III, 101. Nr. 3383. |
| 163 | Nov., 10. | Randolf, ein Priester, sch. 4 Mans. u. 2 Huben in p. Logenehe in vil. Sichilingeslinden an das Kl. Lorsch. Act. etc. IIII idus Novemb., eod. an. * Ib. III, 37 et 248. Nr. 3147 et 3722. |
| | **803** | |
| 164 | Juni, 13. | Vodila u. Egilolf sch. dem Kl. Lorsch 8 M. Ackerl. in p. Wetder in Wizelere marca. Act. etc., die idus Junii, an. XXXV K. Ib. II, 634. Nr. 3001. III, 267. Nr. 3764. |
| | **804** | |
| 165 | Jan., 19. | Unnuan sch. dem Kl. Lorsch in p. Logenehe in Gunnisser marca, in loco qui dicitur Wanendorph, einen Mansus mit einer Hube u. den dazu gehörigen Leuten. Act. etc. XIIII Kal. Febr., an. XXXVI K. Ib. III, 16. Nr. 3076. |
| 166 | März, 22. | Warburg sch. dem Kl. Lorsch 2 Hub. u. 7 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Hozhheim, u. was sie besitzt, in Ediristat et in Liochen et in Gruningen et in Gulline et in Bercheim. XI Kal. April, eod. an. Ib. II, 623. Nr. 2963. III, 267. Nr. 3764. |
| 167 | Juni, 12. | Lanther sch. für das Seelenheil Adelwichs 20 M. Ackerl. in p. Wetd. in vil. Rodeheim dem Kl. Lorsch. Act. etc. idus Junii, eod. an. Ib. II, 640. Nr. 3015. III, 268. Nr. 3765. |
| 168 | Aug., 24. | Roine u. seine Gattin Hildegart sch. dem Kl. Lorsch in p. Nitachg., super fluvio Nita, in Aschenbrunnen et in Steinbach et in Radilenheim 1 Mansus mit dem darauf befindlichen Gebäude, 1 Wingert u. Obstgarten u. 6 Mancipien. Act. etc. VIIII Kal. Sept., eod. an. Ib. III, 99. Nr. 3377. |
| 169 | Sept., 13. | Walthelm sch., was er hat, in p. Logenehe in Leitkestre marca et in Wetdereiba in vil. Wizinesheim (Wisselsheim) et in Holzheim 3 Morgen Ackerl. etc. dem Kl. Lorsch. Act. etc., die idus Sept., eod. an. Ib. III, 32 et 249. Nr. 3128 et 3724. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **805** | |
| 170 | Juni, 11. | Wenicho schenkt dem Kl. Lorsch 2 Mans., 4 Huben und 9 Leibeigene in p. Logenehe in Letkestre marca, et in Holzheim. Act. etc. III idus Junii, an. XXXVII K.<br>Ib. III, 32 et 250. Nr. 3130 et 3725. |
| 171 | „ 24. | Reginolf und seine Gattin Heimilt sch. dem Kl. Lorsch 1 Mansus etc. in p. Nitachg. in Aschebach. Act. etc. VIII Kal. Julii, eod. an.<br>Ib. III, 88. Nr. 3333. |
| 172 | Sept., 27. | Engilgoz und seine Gattin Egkesuint sch. dem Kl. Lorsch benannte Güter in pago Wetereiba in Wetterere marca. A. in monast. Laurisham, V. Kal. Oct. eod. an.<br>Ibid. II, 607. Nr. 2913. |
| | **807** | |
| 173 | März, 15. | Meginhart sch. 1 Mans. u. 20 M. Ackerl. in p. Weld. in vil. Ocsenheim (Ossenheim) an das Kl. Lorsch. Act. etc. idus Martii, an. XXXIX K.<br>Ibid. II, 641. Nr. 3020. III, 268. Nr. 3766. (sup. fluv. Wetera). |
| 174 | Sept., 1. | Liupert sch. 10 M. Ackerl. in p. Nitachg. in vil. Aschenbach an das Kl. Lorsch. Act. etc., die Kal. Sept., eod. an.<br>Ib. III, 93. Nr. 3353. |
| 175 | Oct., 18. | Cazo sch. das Besitzthum seiner Gattin in p. Wetd. in Wizelere marca dem Kl. Lorsch. Act. etc. XV, Kal. Nov., eod. an.<br>Ib. II, 633. Nr. 6998. III, 268. Nr. 3765. |
| | **808** | |
| 176 | Nov., 2. | Wernibald sch. dem Kl. Lorsch für das Seelenheil Irminfrids 5 Mancipien und alles, was er hat, in p. Wetd. in vil. Hozhheim. Acta etc., IIII non Novembr., an. XL K.<br>Ib. II, 623. Nr. 2965. III, 268. Nr. 3765. (Holzheim). |
| | **812** | |
| 177 | Aug., 15. | Erzb. Ricolf zu Mainz tauscht von dem Abte Ratgar zu Fulda die seither schon zu Lehen getragenen Güter zu Leohe (Lich) in p. Vueterabinsae gegen seinen Antheil an einem Bifange in Sliérofero (Schlierfer) marca, in p. Vueterabensae ein. F. s. d. XVIII Kal. Sept. an. XLIIII regn. Dm. Karol. Act. ad S. Bonifacium.<br>Schannat, Trad. Fuld. 106. Nr. 238. |
| 178 | s. m. et d. | Derselbe weiht auf Bitten des Abten Baugulf (Ratgarius. Schan.) zu Fulda die Kirche zu Slitise (Schlitz) zu Ehren der h. Margaretha, wobei zugleich die Gränzbeschreibung ihres Bezirkes gegeben wird. An. incarn. dom. DCCC. XII. (Gränzorte: landenhusen (Landenhausen); Zangeresbah (Angersbach); vngefures Sterrenrot (ausg. Orte); libolfolsch (Rudlos?); Musles (Mües); Lindberc (mons); Wigandes (Wihaus); super. luterenbach (St. Lauterbach); Hunoltes (Heblos); warta (Hopfgarten); Holenbaches; sualmaha (ausg. Orte); molendinum Ruprahdes; Andrefa; Fronerot (Vadenrot?); Breitenbah (O. od N. Breidenbach); Elbuinnesrod (Wüstung Elnrod); vchenbach; Liederbac; Wolfhelmesbrunnen; Sualmalnaha; breitenbach; Tegenboldesrot; Engezenhoue; Esgenbach).<br>Dronke, Trad. et Antiq. Fuld. 58. Eine andere hiervon abweichende Gränzbeschr. Ibid. 129 (Cap. 45 Eberhardi monac.) u. Pistorius Trad. Fuld. 497 u. Schannat, Buchonia, 375. Nr. 138. (G. O.: iazaha; fulda; Smerberc; Ysarnebrunnnen; dahsluccer; Cilbahas; birchanense; cielbah; Finsterebah; Suntheresburch; Slitese fluv.; lantenhusen; Zangeresbach (Angeresbah., Schan.); vngefures; Sterrenrode; libolfes; Musles; Linthere; wichartes; (Vuignandes., Schan.); super. Luterenbach; Ebenoldes riv.; Hohenwarta; Holenbaches (Hohenb.-Sch.); sualmenaha; Ruprates; Antrefa; Fronerod; breitenbah; (Breitunbah.-Sch.); Elbuunesrode (Elbuvines, Sch.); Cucenbah; luzelaha; hegenesberc; liderbach; Gihenbuchen; Wolfhelmesbrunnen (Vuolfelmesbrun., Sch.); sualmanaha; breitenbach; Gunpoldesrot (Gunbolde. Sch. nach Wenck Romrod); Esginebah; Regilesrode; chenedebach; Enzezenhouge; kerberberge (Keberberg. Sch.); werchenbrunnen (Vuerechenbrunn. Sch.; Hergersdorf. Wenck.) Habechesbach (Wüstung Hachbach); Mose (Müsselstruth, e. Wald b. Romrod); rotenbah, lintenbah, dornbah etc. Conf. Wenck II, 400. Note n.) |
| 179 | s. m. et d. | Verzeichniss der Besitzungen des Kl. Fulda zu Luterenbach. A. DCCCXII.<br>Schannat., Buchon. vet. 364. Nr. 88. |
| | **813** | |
| 180 | Jan., 2. | Liuvicho und seine Gattin Egina schenken dem Kl. Lorsch 3 Hub. u. 1 Bifang in p. Wetd. in vil. Vullinstat. Act. in vil. Massilia, IIII non. Januarii, an. XLV. K.<br>Cod. Lauriss. II, 637. Nr. 3008. III, 268. Nr. 3766. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 815 | |
| 181 | Feb., 11. | Randolf, ein Priester, sch. dem Kl. Lorsch in p. Logenehe in Gunisere marca in loco Holzhusen ein freies Land und eine dienstbare Hube etc. Act. etc., III idus Febr., an. II regni Ludovico imp.<br>Ib. III, 13 et 251. Nr. 3073 et 3728. |
| 182 | „ 15. | Ratbalt sch. dem Kl. Lorsch 42 Morg. in p. Logenehe in Gunisere marca. Acta etc., XV Kal. Martii, eod. an.<br>Ib. III, 15. Nr. 3072. |
| | 817 | |
| 183 | Jan., 30. | Almarich schenkt dem Kl. Lorsch in p. Logenehe in vil. Saltrissa (Selters), et in Cruftorph, et in Hahenstat, et in Aldendorpp (Allendorf) 5 Huben u. 31 Mancipien. Act. in monast. Laurissam. III Kal. Febr., an. IIII Ludovici imp.<br>Cod. Lauriss. III, 36 u. 252. Nr. 3144. 3730. |
| 184 | Apr., 15. | Herbo sch. demselben Kl. 10 Huben etc. in p. Wetd. in vil. Hucchenstat (Ockstadt) et inter Holunlar et Rodeheim. Acta etc., XVII Kal. Maji, eod. an.<br>Ib. III, 272. Nr. 3771. conf. 268. Nr. 3767 (Bucgenstat, Boclundar). |
| 185 | Mai, 29. | Gunther schenkt, was er hat, in p. Logenehe in vil. Saltrissa, in loco qui dicitur Adelholdeshusen, u. einen Mansus in Umbach. Act. etc., IIII Kal. Junii, eod. an.<br>Ibid. III. Nr. 3145. 3174. 3734. (conf. Schmidt, I, 171. Note i). |
| 186 | Juni, 10. | Reginher u. seine Gattin Wolfrat schenken ihr Eigenthum in p. Nitacgowe in Clopheim et Carben an das Kl. Lorsch. Act. etc., IIII idus Junii, eod. an.<br>Ibid. III, 85. Nr. 3321. |
| 187 | Aug., 10. | K. Ludwig vertauscht Bingenheim u. Echecila in p. Wetereiba gegen andere Güter zu Horaheim u. Steti in p. Nitegowe u. bei Bingen an das Kl. Fulda. D. IV. Non. augusti. Ind. X Act. Ingilenheim Palat. reg.<br>Schannat, Trad. Fuld. 125. Nr. 299 (conf. Schöttgen et Kreyssig, Dipl. et Script. Histor. Germ. I, 11. n. 27). W. Wettermann (v. Harprecht) Wetterav. illust. Beil. Y. II. p. 47. |
| 188 | Oct., 29. | Randolf, ein Priester, schenkt, was er hat, in p. Logenehe in vil. Gunissen et in Sichilinger marca, et Clevere marca, dem Kl. Lorsch. Act. etc. IIII Kal. Nov., eod. an.<br>Cod. Laurish. III, 14 et 252. Nr. 3070 et 3730. |
| | 818 | |
| 189 | Apr., 10. | Buchart schenkt dem Kl. Lorsch 1 Mans. u. 1 Hube in p. Nitgowe in Eluistat (Ilbenstadt). IIII idus. Apr., an. V. Ludow.<br>Ibid. III, 98. Nr. 3373. |
| 190 | Juni, 10. | Theotgoz schenkt dem Kl. Lorsch, was Wacharius besitzt, in p. Nitachg. in Steinbacher marca. Act. in monast. Lauriss. IIII Idus Junii, eod. an.<br>Ibid. III, 83. Nr. 3317. |
| 191 | Nov., 28. | Meginolf und seine Gattin Wizlint schenken dem Kl. Lorsch, was sie haben, in p. Wetdereiba in Hozhheim. Act. in monast. Lauriss., IIII Kal. Decembr., an. V Ludov.<br>Cod. Laurish. II, 623. Nr. 2964. III, 269. Nr. 3767. |
| | 819 | |
| 192 | März, 1. | Geroch schenkt, was er hat, in p. Wetd. in Hohunsteter marca an das Kl. Lorsch. Act. etc., Kal. Martii, an. VI. L.<br>Ib. II, 618. Nr. 2947. III, 269. Nr. 3767. |
| 193 | Oct., 29. | Lanbert u. Gebatrud schenken ihr Eigenthum in p. Logenehe in Gunnissere marca an das Kl. Lorsch. Act. etc. IIII Kal. Nov., eod. an.<br>Ibid. III, 15. Nr. 3074. |
| | 821 | |
| 194 | Juni, 18. | Ruthart u. Werdolf schenken ihr Besitzthum in p. Wetd. in Wizelere marca dem Kl. Lorsch. A. in monast. Lauriss., XIIII Kal. Julii, an. VIII L.<br>Ib. II, 637. Nr. 3007. III, 269. Nr. 3767 (et in Buodesheim). |
| 195 | Dec., 7. | Theotgotz, Engilrath u. Megintruth schenken für das Seelenheil des Giselbert dem Kl. Lorsch in p. Nitachg. in vil. Aschenbach, et in Bohenheim, et Suliburc, et in Ursella, et Theostat, 5 Hub., 5 Mansen u. 9 Leibeigene. VII idus Decembr., eod. an.<br>Ib. III, 90. Nr. 3341. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **823** | |
| 196 | Jan., 19. | Walthelm sch., was er hat, in p. Wetd. in vil. Holzheim et in p. Loganensi in vil. Leitcastre an das Kl. Lorsch. A. in monast. Lauriss. XIIII Kal. Febr., an. X Lud.<br>Ib. II, 624. Nr. 2967. III, 269. Nr. 3767. |
| 197 | Juli, 9. | Walthelm, ein Priester, schenkt 12 Huben in p. Wetder. in vil. Hozhheim dem Kl. Lorsch. A. in monast. Laurish., VII idus Julii, eod. an.<br>Cod. Laurish. II, 622. Nr. 2962. |
| 198 | Aug., 15. | Nitbert u. seine Gattin Willegardt schenken demselb. Kl. ihr Besitzthum in p. Nitdagowe in vil. Aschenbach. Act., idus Aug., eod. an.<br>Ibid. III, 88. Nr. 3336. |
| | **824** | |
| 199 | Jan., 22. | Walthelm sch. 12 Huben in p. Logenehe in Leitcastre marca, et in Wetder. in vil. Holzheim dem Kl. Lorsch. Act. etc. XI. Kal. Febr. an. XI L.<br>Ib. III, 32. et 269. Nr. 3129. 3767. |
| 200 | Sept., 11. | Suntgis sch. demselb. Kl. 1 Mansus mit Gebäude in p. Logenehe in Leitcastee marca. Act. etc., III idus Sept., eod. an.<br>Ib. III, 32 et 252. Nr. 3132. 3731. |
| | **825** | |
| 201 | s. m. et d. | Erzb. Haistolf weiht die Kirche zu Cella (Zell b. Alsfeld). An. dom. incarn. DCCC. XXV. ind. III. (Gränzorte: liderbach; Holenbach; mittelenbach; Gezzelinestruod; udelgeresbrunnen; Sualmenaha; Durnaha; praedium Adelingi; Risgenberg; bokendenbirchen; widenense; chisteriche; Howenbach; antreffa; liderbah).<br>Dronke, Trad. et Antiq. Fuld. 57. C. 17 u. Note 2. Conf. Brower, Ant. Fuld. 152. Pistorius l. c. 494. Schannat, 170, welcher jedoch irrthümlich obiges Cella mit dem Orte gl. N. im Tullifeld verwechselt. |
| | **827** | |
| 202 | Apr., 7. | Enirat u. seine Gattin Benedicte schenken dem Stifte Fulda einen Bifang zu Salzaha (Salz). A. in monaster. Fulda, XIIII Regni HLudew., VII Idus Apr., feria III.<br>Schannat, Trad. Fuld. 158. Nr. 395. |
| 203 | s. m. et d. | Abt Hrabanus zu Fulda und Graf Poppo entscheiden in einem öffentl. Gerichte zu Suvarzesmuos über einen Bifang daselbst. An. DCCC. XXVII.<br>Schannat, Trad. Fuld. 158. Nr. 393. |
| | **828** | |
| 204 | März, 29. | Erkengoz u. seine Gattin Willigart schenken dem Kl. Lorsch einen Mans. in p. Nitachg. in vil. Aschenbach. Act. in monast. Laurisham, IIII Kal. April, an. XV. L.<br>Cod. Laurish. III, 89. Nr. 3338. |
| | **831** | |
| 205 | Mai, 1. | Abt Rabanus zu Fulda vertauscht benannte Güter in vil. Sualbach in P. Logenahe, in vil. Vrsella in p. Nitahgovve et in marca Suntilingen an den Abt Marquard zu Prüm gegen andere Güter zu Alahstat in P. Hassorum. Act. publ. in Monast. Prumiae, An. inc. Dom. DCCC. XXXI. Ind. IX. An. Ludov. XVIII., mense majo, prima die mensis.<br>Schannat, Trad. Fuld. 162. Nr. 404. |
| 206 | Oct., 8. | Landrich u. seine Gattin Adelgart schenken dem Kl. Lorsch in p. Wetdereiba in Wizelere marca 43 Morg. u. in Oberenhove 5 M. u. 1 Bifang. Act. in monast. Laurish., VIII idus Octob., an. XVIII L.<br>Cod. Lauresh. II, 636. Nr. 1004. III, 269. Nr. 3767. |
| | **832** | |
| 207 | Sept., 24. | Ingolt sch. dem Kl. Lorsch 30 Morg., 1 Wiese zu 6 Fuder u. einen Bifang in p. Logenehe in vil. Saltrissa u. 1 Mans. u. 30 Morg. zu Mestifa. Act. ibid., VIII Kal. Oct., XIX L.<br>Ib. III, 36. Nr. 3146. u. 253. Nr. 3732. |
| | **833** | |
| 208 | Mai, 27. | Albort sch. für sein u. für seines Vaters Wigbod's Seelenheil einen Bifang, genannt die Mitte, in p. Logenehe inter Gunisheimer et Wanendorpher marcam. Act. etc., VI Kal. Junii, an. XX. L.<br>Ib. III, 17 u. 254. Nr. 3079. 3736. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **837** | |
| 209 | März, 23. | Radolf u. Dithart sch. dem Kl. Lorsch 20 Morg., 1 Wiese etc. in p. Wetd. in vil. Gewirata. Act. etc. X Kal. Apr., an. XXIV. L.<br>Ibid. II, 631. Nr. 2991. III, 269. Nr. 3767 (Garwirida). |
| | **838** | |
| 210 | Juni, 17. | Eserich sch. einen freien Mansus mit Gebäuden, 6 Huben u. 13 Mancipien in p. Wetd. in vil. Hohunstat an das Kl. Lorsch. Act. etc. XV Kal. Julii, an. XXV L.<br>Ib. II, 618. Nr. 2948. |
| | **839** | |
| 211 | Apr., 23. | K. Ludwig der Fromme verleiht dem Eckard diejenigen Güter zu Steten, Köbel u. Heldenbergen im Gau Wetterau als eigen, welche dessen Vater und er vordem als Lehen besessen. D. VIII Kal. mai, an. XXVI imp. — Ind. II act. bodoma.<br>Eckhart, Franc. orient. II, 885. Mon. Boica XXVIII, 23. Conf. Kopp, Palaeogr. I, 398. |
| 212 | s. m. et d. | Wacho schenkt dem Kl. Lorsch 5 Hub., 3 Bifänge u. 18 Mancipien in Cruftela. XXVI Ludow., sub Thetrocho abb.<br>Cod. Laurish. III, 270. Nr. 3769. |
| | **852** | |
| 213 | s. m. et d. | Abt Hatto zu Fulda weist zur Unterstützung der Pilgrime u. Armen den Zehnten in den Orten Luterenbach, Wegefurte, Echecila, Berstat, Porta (Pfordt), Slitese, Queckaha (Queck), Berenhereshusen (Bernshausen), Ruhenbah (Frauenrombach), Hizzesdorf (Hutzdorf) u. a. m. an. F. an. Dom. incarn. DCCC.LII. Ind. XV Regn. Lothario imp.<br>Brower, Ant. Fuld. 66. Schannat, Dioec. Fuld. C. P. 237. Nr. 6. et Buchon. vet. 370. Schoettgen et Kreyssig, S. H. G. I, 13. Nr. 34. Dronke, Trad. et Ant. Fuld. 66. |
| | **860** | |
| 214 | s. m. et d. | Erzb. Lupert zu Mainz weiht die Kirche zu Salchenmünster ein, in deren Gränzbeschreibung u. a. auch Salzaha (Salz), Flascunbah (Fleschenbach) u. Steinaha (Freiensteinau?) erscheinen. A. D. inc. DCCCLX.<br>Brower. Ant. Fuld. 152. Pistorius I c, 494 u. 472. Schannat, Buchon. vet. 389 et Dioeces. 216. Dronke, Trad. et Antiq. F. 51. conf. Schmidt I, 204. |
| | **871** | |
| 215 | Juni, 15. | K. Ludwig II. schenkt dem Kl. Fulda den Ort Harterateshuson (ausgeg. O.). D. XVII Kal. Julii, An. Regni. in Or. Fr. XXXI. Ind. IV Act. Triburias.<br>Schannat. Trad. Fuld. 207. Nr. 516. |
| | **878** | |
| 216 | Dec., 1. | Vodo schenkt an das Kl. Bleidenstadt einen Bifang in Wettereiba in Leistater marca (cui ex una parte subjungitur res Regis et ex altera res s. Bonifacii), 3 Mansen mit Gebäuden in vil. Baldradesheim, ½ Mans. in Treisa und sein Besitzthum zu Albrateshuson. Act. in monast. Blidinstat, die Kal. Decembr., an. dom. inc. DCCC.LXXVIII, an. II Hludowici Reg. II in orient. franc. regn.<br>Kindlinger, Gesch. d. deutsch. Hörigkeit. Urk. S. 218 Nr. 1. lit. b. |
| | **880** | |
| 217 | Nov., 17. | K. Ludwig d. J. beurkundet, dass sein Vater K. Ludwig der Deutsche der Königl. Salvatorskapelle zu Frankfurt a. M. Güter zu Cufstein, Steti, Pargilla, Ursella etc. geschenkt habe. D. XV Kal. decembr. An. dom. inc. DCCC.LXXX. Ind. III. an. regn. V Hlud. Act. Franconofurt.<br>Hontheim, Hist. Trevir. I, 218. Martene et Durand, Veter. Script. I, 211. Kirchner, Gesch. v. Frankfurt I, 610. Boehmer C. D. M. Francof. I, 3. Conf. v. Fichard, Wetterav. I. 1. p. 20 ff. und die Regest. d. Prov. Starkenburg. 16. Nr. 180. |
| | **882** | |
| 218 | Dec., 12. | K. Karl der Dicke beurkundet gleichfalls obige Schenkung K. Ludwig des Deutschen. D. IIII non. decembr. an. inc. dom. DCCC.LXXXII. Ind. XV. An. imp. K. II. Act. Franconofurt curte imp.<br>Lersner, Frankfurt. Chron. I, 104 (Fehlerhafter Auszug). Buri, Wildbann Dreieich, Beil. Nr. 51. Gud. C. D. I. 2. Müller, Histor. Nachr. v. d. Barthol. Stift z. Frankf. 160. Kirchner, Gesch. v. Frankf. I, 613. Eine zweite Abfassung d. d. III id. decembr. 881. Hontheim, Histor. Trevir. I, 49. Note u. beide mit ihren Abweichungen Boehmer C. D. M. Frankf. I. 5. conf. v. Fichard, Wetter. I. 1. p. 26. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **884** | |
| 219 | April, 7. | K. Karl schenkt der Kirche zu Fulda 8 Mansen mit benannten Leibeigenen zu Rosbach, in Wetereiba in Comitatu Adalhardi. D. VII idus Apr. An. Dom. DCCC.LXXXIIII. Ind. II.<br>Schannat, Trad. Fuld. 212. Nr. 522 (conf. Schöttgen et Kreyssig, Script. Hist. Germ. I, 15. Nr. 38). Weyr. Wettermann, Wetter. illustr. Beil. Y. III. p. 48. |
| | **885** | |
| 220 | Aug., 28. | Erzb. Liutbert zu Mainz weiht auf Bitten des Abten Sigihard zu Fulda die Kirche zu Slierefa (Altenschlirf) zu Ehren der Jungfr. Maria u. des Märtirers Vitus. A. dom. inc. DCCC.LXXXV. ind. III. quinto calend. Sept. (Terminat. Eccl.: De Abechesbach usq. ad Hadamundes, deinde ad Scliedinuneke (Schlechtenwegen), inde ad veter. Schlierefam, inde ad Sueberuelt, inde ad stuntem pontem. inde ad laudestrazam inter medium Liebolfes et Sterrenrodes (ausg. O.), inde ad Wignandesfare (Wichaus), inde ad Birchense (im Birkes) de Birch. usq ad Slierefam ubi constructa est eccl.)<br>Pistorius l. c. 526. Schannat, Buch. vet. 374. Dronke Trad. Fuld. 62. conf. Wenck II, 429. Anm. i. |
| 221 | Sept., 23. | K. Karl der Dicke verleiht dem Stifte Fulda sein Besitzthum in dem Dorfe Perhstat (Bärstadt), welches sein Vasalle Meginward als Lehen besitzt. D. VIIII Kal. Octobr. An. Dom. DCCC.LXXXV. Ind. III. An. regn. VIIII. Imp. V. Act. in Palat. Franchenefurd.<br>Schannat, Trad. Fuld. 212. Nr. 523 (vervollständigt b. Schoettgen et Kreyssig, S. H. G. I, 15. Nr. 40). Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. Beil. Y. IV. p. 48. |
| | **886** | |
| 222 | Mai, 11. | Abt Gerhard zu Lorsch vertauscht benannte Güterstücke in p. Wetdereiba in vil. Gawardeshusen an den Grafen Gerhard gegen solche in p. Logenehe in Wanendorpher marca. Act. in monast. Lauriss., V. idus Maji, an. VI. Karoli imp. secundi.<br>Cod. Laurish. III, 4. Nr. 3040. Kraemer, Orig. Nass. II, 18. Nr. 9. |
| | **889** | |
| 223 | Mai, 20. | Meginfrid vertauscht sein ihm von K. Ludowig ertheiltes Eigenthum zu Berestat et Drossestat in p. Grabfelde gegen das Besitzthum des Kl. Fulda in Gunnissin in p. Logenahe. An. Dom. Inc. DCCC.LXXXIX. Ind. VII, mense majo, die XX.<br>Schannat, Trad. Fuld. 214. Nr. 528. Kraemer, Orig. Nass. II, 19. Nr. 10. |
| | **890** | |
| 224 | Jan., 25. | Sigerat und sein Sohn Waldolf schenken ihr Eigenthum in p. Erdehe in vil. Giselbrechteshausen dem Kl. Lorsch. Act. in monast. Lauriss., VIII Kal. Febr., an. III Arnolfi imp.<br>Cod. Laurish. III, 3 u. 255. Nr. 3337 u. 3737. |

## Secul. X.

| | | |
|---|---|---|
| | **900** | |
| 225 | s. m. et d. | Graf Stevan vertauscht den Ort Salzaha (Salz) in Regione Wetereiba mit seinen Zugehörungen (id est, ubi Brahtaha in Kincicha defluit, et inde sursum juxta Brahtaha usq. in Richenbah, et a Richenb. usq. in Volenbach, inde quoq. in Cressenbach, et a Cressenb. usq. in Steinaha, et inde in Kinzicha) an den Abt Huoggi zu Fulda gegen Creischesfelt (Crainfelt).<br>Schannat, Trad. Fuld. 220. Nr. 542. |
| 226 | „ „ | K. Ludwig (IV.) bestätigt obige Vertauschung. Act. An. Dom. DCCCC. Ind. III. An. regn. I, in loco dicitur Tribure.<br>Ibid. 220. Nr. 543. |
| | **913** | |
| 227 | Juni, 16. | Gunbald, ein Priester, vertauscht mit Einwilligung des K. Konrad sein Eigenthum in vil. Breidenbach et Gladenbach (Kl. Gladenbach) mit 42 Leibeigene beiderlei Geschlechtes gegen die Kirche in villa Bredenbach in p. Pernaffa in Comitatu Eberhardi u. diej. zu Mussendorf in p. Punnegowe an das Kl. zu Weilburg. D. XVI Kal. Julii, An. inc. Dom. DCCCC.XIII. Ind. I. An. Regn. Cuonradi II. Act. ap. Triburias.<br>Scheid, Orig. Guelf. IV, 276. Kraemer, Orig. Nass. II, 51. Nr. 31. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **914** | |
| 228 | Apr., 24. | K. Conrad schenkt der Kirche zu Weilburg die Taufkirche u. den Hof Heiger im Gau gl. N., nebst dem gegen Erbgüter erkauften Gut zu Steinfurte in der Wetterau, welches früher K. Ludwig einem gewissen Piricho geschenkt hatte. D. VIII Kal. Maii, an. incarn. Dom. DCCCC.XIIII. Ind. II. Regn. R. Cuonrado An. III.<br>Scheid, Orig. Guelf. IV, 284. Kraemer, Orig. Nass. II, 49. |
| | **930** | |
| 229 | März, 27. | Ein gewisser Hartmann schenkt mit seiner Gattin Beratheid benannte Güter zu Treise in p. Vuetereiba, in Lintheim, infer. Muggunstat (N. Moxstadt), Rotunbah (Rodenbach), Ruommunteshuson (Rommelshausen) mit dem Kloster Rotunbah an die Kirche zu Fulda, jedoch mit Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung für sich, seine Gattin u. seine Nichte Egina. F. in monast. Rotunbah, An. Dom. DCCCC.XXX. Ind. III; mense Martio die XX fer. Sept.<br>Schannat., Trad. Fuld. 233. Nr. 568. |
| | **947** | |
| 230 | März, 27. | K. Otto I. tauscht von dem Abte Hagano v. Hersfeld die Domäne Wormsleben, im Mannsfeldischen, gegen andere Güter im oriental. u. occidental. Francien (Fiurbah. Thurnafa) u. in Thüringen ein, die er dem Erzbisthum Magdeburg schenkt. D. VI Kal. april. an. inc. dom. DCCCC.XLVII, an. regn. Ottone XIII. Act. magidaburc.<br>Leuber, Stapula Saxon. Nr. 1594. Wenck II, U. B. 28. Nr. 22 u. nach dem Orig. Ebend. III. U. B. 28. Nr. 30. (Weichen in der Orthogr. alle 3 von einandet ab; im erster. Wenck. Abdr. Furbahe u. Hurnepha). |
| | **951** | |
| 231 | Jan., 20. | Derselbe verbietet in dem zu dem Dorfe Achizuvila (Echzel) gehörigen Walde, in welchem seither allen Bewohnern des Ortes zu jagen erlaubt war, von nun an solches ohne besondere Erlaubniss des Abten zu Fulda, wobei zugleich die Gränzen desselben (de monte Vuinternol usq. in fluv. Hurnufa, et inde donec Hurnufa intrat in amnem Nita, deindeq. sursum usq. ad curtem Turenheim inferior (Oberduuernheim) et ad Sleitfelde (Schleifeld), et usq. ad Vuolvesbrunnon, iterumq. usq. ad Vuintersnol) angegeben werden. D. XIII Kal. Febr. An. Dom. DCCC.LI. ind. IIII (VIIII). Regn. XV. Act. Francofurt.<br>Schoettgen et Kreyssig, Dipl. et Scr. hist. Germ. I, 18. Nr. 46 u. richtiger Schannat, Hist. Fuld. C. P. 147. Nr. 33. Ueber die Gränzbeschr. vergl. Wenck II, 502 Note a. Archiv V. 2. Nr. XI, 42. |
| | **975** | |
| 232 | Mai, 24. | K. Otto II. schenkt seinem getreuen Otbrecht zur Belohnung seiner Dienste die dem Gerricus zu Gunsten des Fiscus abgesprochene Besitzung Richolveschiricha (Reiskirchen) in comitatu Hildilini comitis et in pago Logenahe sitam. D. VIIIj kal. iunij an. dom. inc. dcccc.lxx.v. Ind. ij. an. regn. Ottonis XIIIj. imp. VIj. Act. Francanafurt.<br>Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 7. |

## Secul. XI.

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1008** | |
| 233 | Mai, 18. | Kaiser Heinrich II. räumt dem St. Stephansstift zu Mainz „quod habuimus in loco Amena (N. Ohmen) dicto, et quicquid ad illam curtim pertinet in pago Oberenlogenahe nominato, in Comitatu Gisonis Comitis“ gegen andere, dem Bisthum Bamberg näher gelegene Güter in Franken tauschweise ein. D. XV Kal. Junii, an. Dom. inc. MVIII. an. Henrici secundi regn. VI. Ind. VI. Act. Moguncie.<br>Joannis, R. S. M. II, 516. (Heyberger) Vertheidigte Landeshoheit des Bisth. Bamberg üb. Fürth. Bamberg 1774. Nr. 13. Kremer, Orig. Nass. C. P. 101. |
| | **1011** | |
| 234 | Juni, 14. | Erzb. Erchanbald zu Mainz bestimmt, als Verweser des Stiftes Fulda, auf Bitten des Grafen Lando, die Gränzen des Bezirkes, über welchen er als Fuldischer Vogt gesetzt ist u. zwar nach einer |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1011 | Gränzbestimmung seines Vorfahren, des Abtes Sigehard. D. XVIII Kal. Jul. An. I. Pontif. Erchenbaldi etc. [Unt. d. Gränzorten: Mosa (Obermoos). Veteris Sluerepha (Altenschlirf). Heribrateshusen (Herbstein?). Reggisesfelt (Rixfeld). Sluerepha (Salzschlirf). Slutisa (Schlitz).]<br>Schannat, Buchonia vet. 327. |
| | 1013 | |
| 235 | Dec., 29. | K. Heinrich II. schenkt dem Abte Branthous zu Fulda den Forst Zanderhart, in dessen beigefügter Gränzbeschreibung u. a. auch die Orte: Gunzenaho (Gunzenau), Mosebrunnen (Moos), Vfecreginfelt (Crainfeld), Warmundessneida (Bermuthshain), Iliuvineshusen (Ilbeshausen), Heribrateshusen (Herbstein), Slierefa (Altenschlirf), Slidesa (Schlitz) erscheinen. D. IIII Kal. Jannar., Ind. X.L.XI. An. Dom. inc. MXIII. An. Regn. XI Act. Polida.<br>Schannat, Trad. Fuld. 244. Nr. 594. (Archiv f. Hess. Gesch. II. 2. 510. conf. Wenck II, 460. Note 9.) |
| 236 | — — | Derselbe schenkt der Abtei Hersfeld ein beneficium in Sualmanaha (ausg. Ort b. Schlitz).<br>Wenck, Hess. Gesch. II. U. B. 43. Note * Extr. |
| | 1015 | |
| 237 | Feb., 5. | Derselbe schenkt mit seiner Gemahlin Cunegunde dem St. Michaelskloster zu Bamberg 13 benannte Oberhöfe (principales curtes) und unter diesen „circa Wedereibam Scherstein, Husen et Budensheim.“ D. nonis Febr., ind. XII, an. dom. inc. MXV. an. dom. Henrici secundi regn. XVI, imp. IV. Act. Franuordie.<br>Spiess, Aufklärung. in der Gesch. u. Diplom., 217. Ludewig, Script. Bamberg. 1118 (incorrect). Lunig, Spicileg. eccles. II, 12. Ussermann, Episc. Bamberg. C. P. 21. Nr. 20. Kindlinger, Gesch. d. deutsch. Hörigkeit. Urk., 222. Nr. 30a. |
| | 1016 | |
| 238 | s. m. et d. | Erzb. Erkanbald zu Mainz weiht die Kirche zu Winigereshusen (Wingertshausen), wobei zugleich ihre Gränze beschrieben wird. An. dom. inc. millesimo XVI, ind. IIII. (Nitigis fl. — Hamerstein fl. mons zu den linten — helzbah — Asberch — Salcbenrot — Nitegis — Steinbach — howestrazen — fons S. Bonifacii sup. sueberfelt — Bertolles sneida — Brahtaha — fuldere strazam — beistolfes eigen — nitorn — winedebrunnen — Eggehartesbach — nitegis — Hamerstein.)<br>Dronke, Trad. et Antiq. Fuld. p. 57. conf. Brower, A. F. 149. Die Markbeschr. a. b. Pistorius, 497 (Indict. stimmt mit der Jahreszahl nicht überein). |
| | 1017 | |
| 239 | Mai, 8. | K. Heinrich II. bestätigt dem St. Michaelskloster zu Bamberg die geschenkten „praedia“, darunter namentlich „in pago Wedereiba in Comitatu Bruningi Buodenesheim, Vuanebach, in pago Logenahi in Comitatu Gerlaci Lantsuuinden, Husen, Gundissa, Roda, in pago Cunigessundra in Comitatu Reginardi Schertestein etc. D. VIII idus Mai, an. dom. inc. MXV, ind. XII. an. dom. Henrici secundi regn. XVI, imp. IV. Act. Francouorde.<br>Spiess, Aufklärungen, 218. Schultes hist. Schriften, Abth. 2. 227. Ussermann, Episc. Bamberg. C. P. 24. Nr. 21. |
| | 1020 | |
| 240 | s. m. et d. | Erzb. Erkanbald zu Mainz weiht die Kirche zu Creinfelt zu Ehren des Bischofs Odalricus, wobei zugleich die Gränzbeschreibung ihrer Terminei (Gränzorte: Musespriuc. Berhloltessneita (Berahtoltes-Sneita, Schan.; Bermuthshain?). Fons. S. Bonifacii (Mönchsbrunnen); Hasenbach, Hasaloha, (duo rivil.) Slierefa, fluv. (Altschlirf). Nortenbuoh (Nortenhouc, Schan.) Huzesrot. Steigera. Holesbergen. Mosaha. Mosurs princ.) gegeben und ihre Dotirung mit einer Hube zu Burchartesrode (Burkhardt's) und dem Zehnten zu Suigereshusen (Schwickertshausen) beurkundet wird. An. inc. dom. millesimo XX ind. II (III).<br>Pistorius, 497. Schannat, Buchon. vet. 344. Dronke, Trad. et Antiq. Fuld. 58. |
| | 1030 | |
| 241 | s. m. et d. | Abt Richard v. Fulda beurkundet, dass Graf Hartmann, wegen seines und seines verstorbenen Bruders Dudo Seelenheil, seine Güter zu Flagestat (Florstadt) u. Sconeberge (ausg. Ort) seiner Kirche zur Stiftung eines Klosters zu Owa geschenkt habe. An. MXXX.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 248. Nr. 20. |
| | 1034 | |
| 242 | Jan., 30. | K. Konrad II. schenkt dem Bisthum Worms ein praedium — in Affalterbach, situm in pago Wedereiba, in Comitatu Ottonis Comitis. D. III Kal. Febr., Ind. II an. Dom. inc. MXXXIV. An. Dm. Cuonradi secundi regn. X., Imp. VIII. A. Wormatie. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1034** | |
| | | Schannat, Hist. Episc. Wormat. C. P. 52. Nr. 56 (unvollständig). Orig. Guelf. IV, 293. Herrgott, Genealog. dipl. gent. Habsburg. II, 111. Gercken, C. D. Brandenb. VIII, 378. Kremer, Orig. Nass. C. P. 108. |
| | **1035** | |
| 243 | Jan., 17. | Derselbe dotirt die von ihm gestiftete Abtei Limburg an der Hardt mit seinen Eigengütern Durinkeim, Wachenheim, Schiverstat u. Greudentheim, sodann im Gau Wedereiba in Comitatu Ottonis Comitis, mit Eichine, Sundelingen, Fuerbach u. Sulzbach. D. XVI Cal. Febr., an. Dom. inc. MXXXV, Ind. III. An. dmi. Conradi secundi regn. XI. Imp. nono. A. Lymperg.<br>Deduct. in S. Domstift Speier c. Leiningen u. die Gemeinde Dürkheim, Beil. 1. Act. Palat. VI, 274. Hanselmann, Landeshoheit II, 161. u. Kremer, Orig. Nass. C. P. 111 (hier mit Imper. IX). |
| | **1043** | |
| 244 | Jan., 7. | K. Heinrich III. schenkt „Comitatum Maelstat in Wedereiba, quem Comes Berchtoldus habere visus est“ dem Abte Sigeward zu Fulda. D. VII Idus Januar., an. D. inc. MXLIII. Ind. XI. an. Heinr. III. ord. ej. XV regn. IIII. Act. Goslare.<br>Schannat, Trad. Fuld. 250. Nr. 604. Kraemer, Orig. Nass. II, 115. Nr. 76. |
| 245 | Juli, 27. | Abt Truthmar von Corvey begabt die von ihm erbaute Kirche des h. Magnus zu Horohusen, bei welcher Gelegenheit ihr auch Graf Hermann (v. Schwalenberg) u. a. 20 Morg. in heriwardeshuson (Herzhausen) in pago itterga, die er von dem Stifte zu Corvei zu Lehen trug, vermachte. D. in monte Eresburg, VI Kal. Aug., an. dom. M.XL.III. Ind. XI. regn. rege Heinrico III.<br>Falke, Trad. Corb. p. 210. |
| | **1048** | |
| 246 | Feb., 8. | K. Heinrich III. verleiht dem Ritter Swigger u. seiner Gattin Conize ein Gut „in villis Erelbach (Erlebach) et Askebach (Eschbach) elictis in p. Wedereiba, in Comitatu Ezzen Comitis sitis.“ D. VI Idus Febr., An. MXLVIII. Act. Radesbona.<br>Joannis, Sylloge I, 561. Nr. 2. Mon. Boica. XXIX, 87. Nr. 366. |
| | **1057** | |
| 247 | Aug., 27. | Erzb. Luitpold vergleicht sich mit dem Abte Meginher v. Hersfeld über Synodalstreitigkeiten und einige in Anspruch genommene Kirchen u. Zehnten, darunter auch über den Zehnten und die Termineien der Kirchen zu Loubahc (Laubach) u. Heidilbahc (Heidelbach). Act. ap. Mogontiam, VI Cal. Sept., an. dom. MVII. Ind. X.<br>Wenck II. U. B. 44. Nr. 35. (Ohne Ortsbenennung u. Zeugen a. b. Kopp, Hess. Gericht. I. Beil. 1.) |
| 248 | Nov., 18. | K. Heinrich IV. schenkt zum Seelenheil seines Vaters und auf Bitte seiner Mutter einer gewissen Frau Chuneza 10 Mans. in loco Wulnestat et in pago Wethereiba atque in Comitatu Malstat Bertoldi comitis sitos. D. XIIII Kal. decembris. an. dom. inc. M. L. VII. indict. XI. An. Henrici IV. reg. ord. IIII, regn. II. Act. Eschenewage.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 3, 406. Nr. 24. conf. Buri, Wildbann Dreieich, Beil. S. 93. |
| | **1061** | |
| 249 | s. m. et d. | Ein edler Mann, Ehrenfried, und seine Gattin, Rucela, schenken dem Kl. Fulda ein Gut in Hessen, der Grafschaft Wernhers gelegen, welches „in Castello Bingenheim“ übergeben wird. Scripta in Bruslaha, an. D. inc. MLXI.<br>Schannat, Trad. Fuld. 256. Nr. 613. |
| | **1062** | |
| 250 | s. m. et d. | Graf Reginbod giebt für das Seelenheil seines Bruders Widerad benannte Güter zu Rosdorf, Kebil, Weldericheshusin (Wallershausen), Buocho (Büches?), Owenheim et Ruomundeshusun (Rommelshausen) an das Kl. Fulda. Act. a. D. inc. MLXII. Ind. XV. Regn. Henrico Quarto etc.<br>Schannat, Trad. Fuld. 257. Nr. 614. |
| | **1064** | |
| 251 | Oct., 26. | K. Heinrich IV. eignet dem Cuno Herrn v. Arnsburg und seiner Gemahlin Mathilde Güter „in villis Amene, Fischbrunnen, Stratheim, in Comitatu Bertoldi Comitis Malstatt situm“ zu. A. VII Kal. Nov., an. D. inc. M.LXIIII. Ind. II. An. ordin. Henrici quarti Reg. XI. Regn. IX. Act. Magadeburg.<br>Wenck I. U. B. 282. Nr. 370. |

Digitized by Google

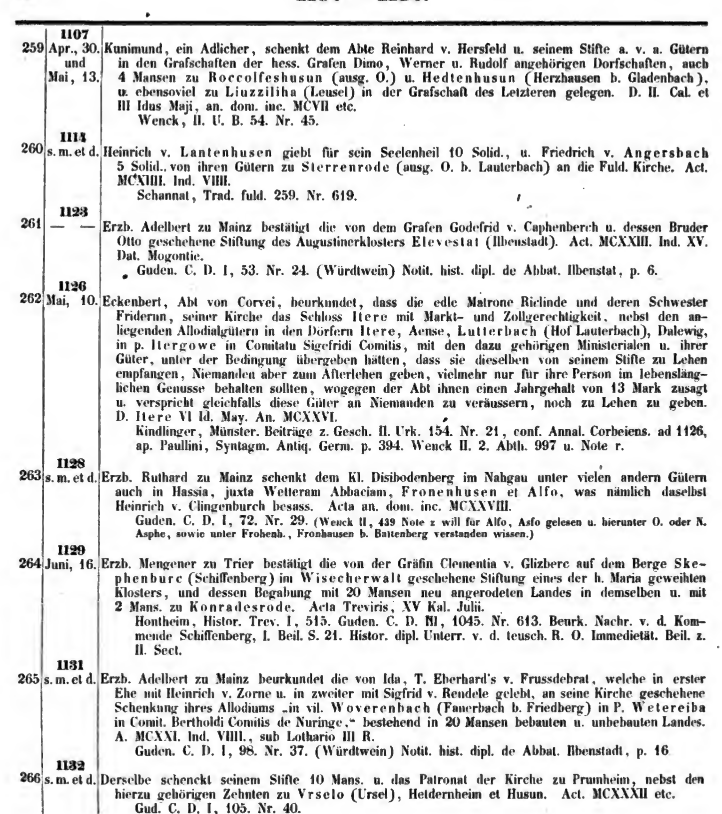
| Nr. | Jahr/Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1065 | |
| 252 | Apr., — | K. Heinrich IV. schenkt dem Kl. Altenmünster zu Mainz 8 Mansen zu Lindun in p. Logenahe, in comitatu comitis Wernheri sitos etc. D. April, An. D. inc. MLXV. Ind. III. An. ord. Henrici (IV) XII. Regn. VIII. Act. Mogoncie.<br>Wenck III. U. B., 58. Nr. 58. |
| | | Derselbe schenkt auf Bitten seiner Mutter Agnes der Abtei Hersfeld 10 Mansen ad locum qui dicitur Hohunburch (Homburg a/O.) „pertinentes in Comitatu Wernheri et in Pago Lagnatii sitos“ D. Non. Apr. An. dom. inc. M.LXV. Ind. II. An. ord. Heinrici IV. Reg. XII. Regn. VIIII. A. Mogoncie.<br>Ledderhose, Kleine Schrift. IV. 273. |
| | 1067 | |
| 253 | März, 25. | Erzb. Sigfrid zu Mainz bestätigt der Kirche zu Bruningeshago (Bräungeshain) die Eigenschaft einer Mutterkirche u. theilt ihr die noch unvergebenen Zehnten in den umliegenden Dörfern Greginfelt (Crainfeld), Slierapha (Altenschlirf), Wingereshuoson (Wingertshausen), Vocchenhagen (Völkershain) u. Giesenhagon (?), sowie in allen andern innerhalb dieses Bezirkes befindlichen Dörfchen u. Höfen mit. Act. an. Dat. M.LX.VII., VIII Kal. April.<br>Guden. C. D. I, 376. Nr. 140. Würdtwein, Dioeces. Mog III, 94. (conf. Wenck II, 500. Note x.) |
| | 1069 | |
| 254 | s. m. et d. | Derselbe vergleicht sich mit dem Abte Wiederad zu Fulda, wegen der Zehnten, die er in seiner Diöcese auch von den Gütern des Stiftes Fulda foderte, dahin, dass der Abt im ungestörten Besitze seiner Zehnten, namentlich auch zu Adelesfelt (Alsfeld), Rodoheim (Rodheim) u. Widenenhart bleiben solle. Act. Mulinhusen, an. inc. M.LXVIIII. Ind. VII.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. 251. Nr. 23. Schoettgen et Kreyssig, Script. hist. Germ. I, 25. Nr. 67. (Adesfelt. Rodeheim Widenhart). |
| | 1076 | |
| 255 | — — | Graf Gerhard u. seine Gemahlin Hacecha schenken an Abt Ruthard zu Fulda u. a. Hubas in Fogeteshagen et in Wanesbach, et in Adelesfelt, tertiam partem, cum decimis etc. A. in Monast. Fuldensi.<br>Schannat, Trad. Fuld. p. 258. Nr. 615. |
| | 1079 | |
| 256 | s. m. et d. | Abt Ruthard zu Fulda beurkundet, dass Herige von Engersgowe, ein Höriger seiner Kirche, eine freie Frau, Namens Bertha „natu de villa, quae vocatur Hildeberc (Heldenbergen) in Provincia Wetereiba“ zur Gattin genommen, und diese, damit ihr Gatte sie mit fuld. Gütern bemorgengaben könne, auf ihre Freiheit verzichtend sich in die Hörigkeit seiner Kirche begeben habe. Act. inc. dom. milles. LXXVIIII.<br>Schannat, Trad. Fuld. 258. Nr. 616. |
| | 1093 | |
| 257 | s. m. et d. | Mathilde v. Arnsburg, Tochter Eberhard's v. Bilstein, schenkt dem St. Albanskl. zu Mainz ihr Prädium „in pago, qui dicitur Wedereiha juxta Nordecgka, quod jacet in Udenhusen et molendinum,“ sowie ihr Eigenthum zu Norderuala u. 8 Mansen zu Burenheim (Bauernheim). F. an. MXCIII. Ind. I.<br>Joannis, R. S. M. II, 739. W. Wettermann, Wetterav. illust. Beil. p. 5. Grüsner, dipl. Beiträge III, 125. |

## Secul. XII.

| Nr. | Jahr/Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1103 | |
| 258 | s. m. et d. | Erzb. Ruthart zu Mainz beurkundet, dass er dem freien Manne Megenher erlaubt habe auf seinem Prädium in villa Yzenhusen (Eisenhausen) infra parochiam Breidenbac eine Kapelle zu erbauen, und dem Bischofe Heinrich von Paderborn solche zu weihen; zugleich pfarrt er zu solcher Kapelle die Einwohner von Yzenhusen super. et infer. et Steinpernepho (Steinperf) u. genehmigt die Fundation der Kirche u. Pfarrei von Seiten Megenhers, alles mit Bewilligung des Vogten, Grafen Werners, des Probstes Anshelm u. des Presbyters Adalung. Trad. in vil. Erpefurt, an. dom. inc. milles. centes. tercio. Ind. XI Heinricho quinto regn. II.<br>Archiv f. Hess. Gesch. u. Alterthumsk. I. 2. S. 231. |



Digitized by Google



| | | |
|---|---|---|
| | **1107** | |
| 259 | Apr., 30. und Mai, 13. | Kunimund, ein Adlicher, schenkt dem Abte Reinhard v. Hersfeld u. seinem Stifte a. v. a. Gütern in den Grafschaften der hess. Grafen Dimo, Werner u. Rudolf angehörigen Dorfschaften, auch 4 Mansen zu Roccolfeshusun (ausg. O.) u. Hedtenhusun (Herzhausen b. Gladenbach), u. ebensoviel zu Liuzziliha (Leusel) in der Grafschaft des Letzteren gelegen. D. II. Cal. et III Idus Maji, an. dom. inc. MCVII etc.<br>Wenck, II. U. B. 54. Nr. 45. |
| | **1114** | |
| 260 | s. m. et d. | Heinrich v. Lantenhusen giebt für sein Seelenheil 10 Solid., u. Friedrich v. Angersbach 5 Solid.. von ihren Gütern zu Sterrenrode (ausg. O. b. Lauterbach) an die Fuld. Kirche. Act. MCXIIII. Ind. VIIII.<br>Schannat, Trad. fuld. 259. Nr. 619. |
| | **1123** | |
| 261 | — — | Erzb. Adelbert zu Mainz bestätigt die von dem Grafen Godefrid v. Caphenberch u. dessen Bruder Otto geschehene Stiftung des Augustinerklosters Elevestat (Ilbenstadt). Act. MCXXIII. Ind. XV. Dat. Mogontie.<br>Guden. C. D. I, 53. Nr. 24. (Würdtwein) Notit. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstat, p. 6. |
| | **1126** | |
| 262 | Mai, 10. | Eckenbert, Abt von Corvei, beurkundet, dass die edle Matrone Riclinde und deren Schwester Friderun, seiner Kirche das Schloss Itere mit Markt- und Zollgerechtigkeit, nebst den anliegenden Allodialgütern in den Dörfern Itere, Aense, Lutterbach (Hof Lauterbach), Dalewig, in p. Itergowe in Comitatu Sigefridi Comitis, mit den dazu gehörigen Ministerialen u. ihrer Güter, unter der Bedingung übergeben hätten, dass sie dieselben von seinem Stifte zu Lehen empfangen, Niemanden aber zum Afterlehen geben, vielmehr nur für ihre Person im lebenslänglichen Genusse behalten sollten, wogegen der Abt ihnen einen Jahrgehalt von 13 Mark zusagt u. verspricht gleichfalls diese Güter an Niemanden zu veräussern, noch zu Lehen zu geben. D. Itere VI Id. May. An. MCXXVI.<br>Kindlinger, Münster. Beiträge z. Gesch. II. Urk. 154. Nr. 21, conf. Annal. Corbeiens. ad 1126, ap. Paullini, Syntagm. Antiq. Germ. p. 394. Wenck II. 2. Abth. 997 u. Note r. |
| | **1128** | |
| 263 | s. m. et d. | Erzb. Ruthard zu Mainz schenkt dem Kl. Disibodenberg im Nahgau unter vielen andern Gütern auch in Hassia, juxta Wetteram Abbaciam, Fronenhusen et Alfo, was nämlich daselbst Heinrich v. Clingenburch besass. Acta an. dom. inc. MCXXVIII.<br>Guden. C. D. I, 72. Nr. 29. (Wenck II, 439 Note z will für Alfo, Asfo gelesen u. hierunter O. oder N. Asphe, sowie unter Frohenh., Fronhausen b. Battenberg verstanden wissen.) |
| | **1129** | |
| 264 | Juni, 16. | Erzb. Mengener zu Trier bestätigt die von der Gräfin Clementia v. Glizberc auf dem Berge Skephenburc (Schiffenberg) im Wisecherwalt geschehene Stiftung eines der h. Maria geweihten Klosters, und dessen Begabung mit 20 Mansen neu angerodeten Landes in demselben u. mit 2 Mans. zu Konradesrode. Acta Treviris, XV Kal. Julii.<br>Hontheim, Histor. Trev. I, 515. Guden. C. D. III, 1045. Nr. 613. Beurk. Nachr. v. d. Kommende Schiffenberg, I. Beil. S. 21. Histor. dipl. Unterr. v. d. teusch. R. O. Immedietät. Beil. z. II. Sect. |
| | **1131** | |
| 265 | s. m. et d. | Erzb. Adelbert zu Mainz beurkundet die von Ida, T. Eberhard's v. Frussdebrat, welche in erster Ehe mit Heinrich v. Zorne u. in zweiter mit Sigfrid v. Rendele gelebt, an seine Kirche geschehene Schenkung ihres Allodiums „in vil. Woverenbach (Fauerbach b. Friedberg) in P. Wetereiba in Comit. Bertholdi Comitis de Nuringe," bestehend in 20 Mansen bebauten u. unbebauten Landes. A. MCXXI. Ind. VIIII., sub Lothario III R.<br>Guden. C. D. I, 98. Nr. 37. (Würdtwein) Notit. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstadt, p. 16 |
| | **1132** | |
| 266 | s. m. et d. | Derselbe schenckt seinem Stifte 10 Mans. u. das Patronat der Kirche zu Prumheim, nebst den hierzu gehörigen Zehnten zu Vrselo (Ursel), Hetdernheim et Husun. Act. MCXXXII etc.<br>Gud. C. D. I, 105. Nr. 40. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1132** | |
| 267 | — — | Eine gewisse edle Matrone, genannt Gepa de Castro Itre, macht eine Stiftung für das Kl. Coufungen. Eod. An.<br>Kopp, die Herrn v. Itter, S. 25. |
| | **1135** | |
| 268 | s. m. et d. | Erzb. Adelbert zu Mainz kauft dem Kl. Elvestat (Ilbenstadt) das Prädium Burebach ab. Act. MCXXXV. (Würdtwein). Nott. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. 21. |
| | **1139** | |
| 269 | Juni, 21. | Erzb. Albero zu Trier erneuert die von Erzb. Megenerus geschehene Bestätigung der Stiftung des Kl. Scheffenberg, in silva que dicitur Wiseckerwalt, durch die Gräfin Clementia v. Glizberg. Act. Treviris, MCXXXIX, XI Cal. Julii.<br>Gud. C. D. III, 1048. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenb. I. Beil. S. 23. Nr. 29. Histor. dipl. Unterr. v. d. teutsch. R. O. Immedietät. Beil. z. II. Sect. Nr. 64. |
| 270 | Dec., 12. | Papst Innocenz II. bestätigt dem Probst Anton u. den Chorbrüdern in eloffadensi ecclesia (Ilbenstadt) den Grund u. Boden, auf welchem die Gebr. u. Gfn. Godefrid u. Otto ihre Kirche erbaut hatten, benebst ihren übrigen Besitzungen zu Doreheim, Rode u. Fürnendorff, sowie den ihnen von K. Lothar geschenkten Schiffszoll zu Frankfurt a/M. D. Laterani, ij. idus decembr., Ind. IIj. Inc. dom. an. MCXXXVIIIj. Pontif. an. X.<br>Marburger Beitr. z. Gelehrsamk. III, Beil. 1. (Würdtwein) Nott. hist dipl. de Abbat. Ilbenst. 24. Boehmer, C. D. M. francof. I, 14. |
| | **1141** | |
| 271 | s. m. et d. | Clementia, Gräfin v. Glizberg, beurkundet ihre Stiftung des Kl. Schyfenberg, dessen Ausstattung mit 30 Mans. neu gerodeten Landes im Wiseckerwald, nebst Zehnten, Holzberechtigung u. freien Viehtrieb in demselben, 20 Mans. Ackerl. zu Cunraderade, einem Gute zu Girmeze nebst der dasigen Kirche, sowie mit andern Gütern zu Leigenstern, Obernhoben, Inheiden, Bertheim u. Milbach mit der Kapelle. D. MCXLI.<br>Guden. III, 1050. Nr. 615. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenb. I. Beil. S. 22. Nr. 28. Histor. dipl. Unterr. v. d. teutsch. R. O. Immedietät, Beil. z. II. Sect. Nr. 61. |
| 272 | — — | Dieselbe beurkundet, als Wittwe des Gfn. Gerhard v. Geldern, obige Stiftung und Begabung noch einmal, wobei sie bemerkt, dass solche mit Zustimmung ihrer Anverwandtin, der Pfalzgräfin Gertrude, geschehen sey; vermehrt die Begabung mit 2 weiteren Mansus zu Conradsrode u. bestimmt, dass die 6 auf den neuen Anrodungen erbauten Dörfer: Watzenburnen, Erlebach, Garvvateich, Caden, (Lothen), Fronebach et Steinbach nach Schiffenberg eingepfarrt seyn sollen. Eod. an.<br>Histor. dipl. Unterr. v. d. teutsch. R. O. Immedietät, Beil. z. II Sect. Nr. 60. |
| 273 | — — | Wilhelm u. Otto v. Gliberg bestätigen obige Stiftung u. Begabung. D. ap. Gliberg etc.<br>Gud. C. D. 1198. Nr. 125. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenb. Beil. S. 24. Nr. 31. Histor. dipl. Unterr. etc. Beil. z. II Sect. Nr. 62. |
| 274 | — — | Erzb. Adelbert zu Mainz bestätigt den zwischen dem Kl. Eluestad u. dem Embricho, einem Manne des Erzb., geschehenen Tausch von Gütern zu Welversheim (Wölfersheim) gegen solche zu Hatternheim u. Winklo. Act. Glizberch. An. MCXLI.<br>Guden C. D. I, 129. Nr. 48. (Würdtwein) Nott. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 29. |
| | **1143** | |
| 275 | s. m. et d. | Erzb. Arnold zu Cölln bestätigt dem Frauenklost. auf der Insel Rolandswerth seine Besitzungen, u. darunter auch „in partibus Wedereinen curt. Wolfenstad." D. Coloniae, an. dom. inc. M.C.XL. IIj.<br>Günther, C. D. Rheno-Mosellan. I, 274. (conf. ib. p. 313. Verzeichniss der Güter d. Kl. v. 1148. Wolfinstat). |
| | **1144** | |
| 276 | Dec., 10. | Papst Lucius II. nimmt das Kl. Eluestad in seinen Schutz. D. Lateran., IIII non. decembr. ind. VII. An. dom. MC.XXXX.IIII. pontif. Lucii II an. I.<br>Marburg. Beitr. z. Gelehrs. III, 158. Nr. 2. Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 31. |
| | **1145** | |
| 277 | s. m. et d. | Erzb. Albero v. Trier bestätigt dem Kl. Schephenburhc den Besitz der 6 neu bei ihm angelegten Dörfer: Steinbach, Warzenburne, Erlebach, Gariwarthseich, Lotthen u. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1145** | Vronebach u. verleiht ihm die Kirche zu Girmize mit dem dazu gehörigen Zehnten daselbst. Act. M.CXLV.<br>Gud. C. D. III, 1052. Nr. 616. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenb. I. Beil. 23. Nr. 30. |
| | **1147** | |
| 278 | Aug., 8. | Papst Eugen III. nimmt das Kl. Eluestad in seinen Schutz. D. Altisidori, VI idus Aug., ind. X. A. dom. MC.XXXX.VII.<br>Marburg. Beitr. z. Gelehrs. III, 160. Nott. de Abbat. Ilbenstad. p. 34. |
| | **1149** | |
| 279 | Nov., 30. | Erzb. Heinrich zu Mainz beurkundet die Stiftung des Kl. Werberch durch Immecha, Mangold's Wittwe, und schenckt demselben ein Gut zu Buollenbach. Act. Luppoldesberg, II Kal. Decembr. an. MC.XLIX.<br>Gud. C. D. I, 189. Nr. 70. u. i. Extr. Kuchenbecker, Anal. Hass. Col. VII. Praefat. |
| | **1150** | |
| 280 | s. m. et d. | Erzb. Albero zu Trier trifft Bestimmungen, wie es mit den Familiaren (Eygen Lude) des St. Marienkl. zu Schephenburg etc. gehalten werden solle mit Angabe derselben in den Orten Linden, Leitkesteren, Hagene, Husen, Wetflaria, Mulenheim, Werhtorf, Germeze, Bukenheim, Rochemburg, Hoppershoven, Burchardesvelt, Dortfe, Blaspach, Dodenhoven, Wisecho, Lyche. Act. M.C.L.<br>Gud. C. D. III, 1053. Nr. 617. XXI. Conf. v. Ulmenstein, Gesch. v. Wetzlar I, 68. |
| | **1151** | |
| 281 | s. m. et d. | Erzb. Heinrich zu Mainz bestätigt die, von Konrad Herrn v. Hagen u. Arnesburg u. dessen Gemahlin Luttgarde geschehene Stiftung eines Kl. „in loco q. Aldenburg nuncupatur, castro Arnesburg vicinum,“ dessen Uebergabe an Abt Nicolaus von Siegberg, sowie die Begabung des neuen Kl. mit der Kapelle des Schlosses Arnesburg, des Patronates zu Muschenheim u. Gütern etc. zu Arnesburg, Mainz, Erthusen, Ennigheim. Hoven, Gulle, Holzheim, Westwich, Rode b. Frankf., Colenhusen, Ruprecherode, Amene, Rosenbach, Buschenhagen, Strazheim, Stocheim etc. Acta an. dom. inc. MC.LI. Ind. IV.<br>Kolb, Aquila cert. p. immunit. Monast. Arnsburg. Docum. p. 1. Nr. 1. Gud. C. D. I, 199. Grüsner, dipl. Beitr. III, 131. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 15. Allerunterth. Suppl. Solms i. S. Kl. Arnsb. c. Solms. Beil. Nr. 77. p. 66. |
| | **1152** | |
| 282 | s. m. et d. | K. Friedrich bestätigt obige Stiftung und Begabung des Kl. Altenburg b. Arnesburg etc. D. Moguntiae, A. dom. MCLII. Ind. XV.<br>Kolb, Aquila cert. Docum. p. 2. Nr. 2. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsb. Solms c. Solms. Beil. Nr. 38. p. 67. |
| 283 | — — | Wilhelm Graf v. Cliperg bestätigt die von Heinrich Gotel an das Kl. Schiffenburg geschehene Schenkung von Gütern zu Wisecke. Eod. an.<br>Guden. C. D. III, 1199. Nr. 723. |
| | **1156** | |
| 284 | — — | Saleman, gen. Coecus, Bürger zu Mainz, schenkt benannte Güter zu Eberbach, Winchelo u. Altavilla an das Kl. Elvenstadt. A. MCLVI.<br>(Würdtwein) Nott. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 46. |
| 285 | — — | Wortwin u. seine Gattin Hedewig schenken dem Kl. Fulda ihre auf eigenem Grunde erbaute Burg Staden. Act. an. inc. MCLVI. Ind. III. Regn. Frieder. Imp.<br>Schannat, Clientel. Fuld. 259. Nr. 154. |
| | **1157** | |
| 286 | — — | K. Friedrich I. gestattet seinem Ministerialen Ruodbert das ihm von seinen Vorgängern verliehene, aber verödete Dörfchen Wineden an das Kl. Eloffstat zu vertauschen. Act. Frankenfurt, an. MC.LVII.<br>Guden. Sylloge I, 570. Nr. 5. Nott. hist. et dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 48. |
| | **1158** | |
| 287 | s. m. et d. | Derselbe bestätigt dem Kl. auf der Insel Rolandswerth seine Besitzungen, darunter auch in dem Besitze eines Hofes zu Wullenstede. Act. in regia uilla Sinzeche, an dom. inc. MC.LVIII. ind. VI.<br>Günther, C. D. Rheno-Mosellan. I, 362. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1159** | |
| 288 | s. m. et d. | Erzb. Arnold zu Mainz bestätigt den Verkauf der Güter, welche die Grafen Siegfrid u. Gerlach v. Nuringen u. einige ihrer Ministerialen zu Riedhausen u. Himmenhausen besassen, sowie den Umtausch von einigen Güterstücken derselben daselbst gegen solche zu Ginnenheim, Stirstatt u. Croftele, zum Vortheil des Kl. Ilmenstadt. Act. a. 1159. Ind. XI. Regn. Imp. Friderici I.<br>Wenck I. U. B. 7. Nr. 5, |
| | **1162** | |
| 289 | Aug., — | Wilhelm u. Otto, Gfn. v. Clyberg, bestätigen die von ihrer Anverwandtin, der Domina Clementia v. Glyberg, geschehenen Stiftung u. Begabung des Kl. Scheffenberg und fügen zu letzterer noch das Patronat der Kirchen u. Kapellen in den Orten Steynbach, Watzenbornen, Erlebach, Gawartiseych, Lotthen u. Vronebach. Act. et d. ap. Castr. Clyberg, An. MC.LXII. Mense Augusto.<br>Guden. III, 1064. Beurk. Nachr. v. d. Com. Schiffenb. I. Beil. S. 24. Nr. 32. |
| 290 | s. m. et d. | Erzb. Hillinus zu Trier bestätigt dem Kl. Scheffenburg das Patronat über die Kirchen zu Wazzenborn, Erlebach, Gawatsteich, Caden (Lotthen), Fronebach, Steinbach. Eod. an.<br>Guden. III, 1062. Nr. 621. XXIV. Histor. dipl. Unterr. v. d. teutsch. R. O. Immedietät, Beil. z. II Sect. Nr. 65. Conf. Beurk. Nachr. v. Schiffenb. II, Beil. Nr. $235\frac{a}{13}$. |
| | **1166** | |
| 291 | Jan., 29. | K. Friedrich I. bestätigt die Uebergabe von Gütern zu Rithusen et Himmenhusen durch Graf Gerhard v. Nuringen u. seiner Tochter Jutta an das Kl. Elvenstath. D. apud Franckenforth, IIII Kal. Febr.<br>Guden., Sylloge I, 579. Nott. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst., 51. Grüsner, dipl. Beitr. III, 136. Kremer, Orig. Nass. II, 197 Nr. 117. (Hugo), Annal. Praem. I, 667. |
| | **1168** | |
| 292 | s. m. et d. | Erzb. Christian zu Mainz vergleicht das St. Albanskl. zu Mainz u. das Kl. Elvenstad über den Zehnten zu Ridhusen etc. Act. An. dom. MC.LXVIII. Ind. I.<br>Nott. hist. de Abbat. Ilbenst., 57. Eine 2te Urk. ähnl. Inhalts ohne Dat. Eb. p. 58. Ioannis, R. S. M. II, 752. Gud. C. D. I, 400. |
| | **1173** | |
| 293 | Juni, 7. | K. Friedrich I. nimmt das Kl. Naumburg in seinen Schutz u. bestätigt ihm die von Giselbert de Heldenbergen ihm geschenkten Güter. D. ap. Frankowort, an. dom. inc. MC.LXXIII. Ind. VI., VII idus iunij<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 91. |
| | **1174** | |
| 294 | Juli, 16. | Abt Gerhard von Eberbach beurkundet die von Cuno Herrn v. Minzenberg geschehene Verlegung des von seinen Aeltern Konrad Herrn v. M. u. dessen Gemahlin Ludgarte gestifteten Kl. Aldenburg in sein Schloss Arnsburg. D. decimo septimo kal. August. an. MC.LXXIV etc.<br>Kolb, Aquila cert., Docum p. 3. Nr. 3. p. 50 u. 51. Nr. 37 u. 38. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg, Beil. Nr. 13. p. 20. Gud. C. D. I, 263. Grüsner, dipl. Beitr. III. 140. |
| | **1176** | |
| 295 | s. m. et d. | Abt Burchard v. Fulda bestätigt einen von seinem Stifte an Cuno Herrn v. Mynzenberg geschenen Güterverkauf zu Altorff. Act. MC.LXXVI.<br>Wenck I. U. B. 290. Nr. 374. |
| | **1177.** | |
| 296 | s. m. et d. | K. Friedrich I. bestätigt den Nonnen zu Rvlichiswerda das von K. Lothar ihnen verliehene Privileg wegen ihren Gütern, wobei er weiter beurkundet, dass die Güter derselben zu Willenstadt (Wöllstadt) keinen andern Vogt hätten als ihn u. seine Nachfolger im Reiche. Act. MC.LXXVII. Ind. X. Regn. Friderico etc. an. XXVI. Imp. XXIIII.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 62. Nr. 87. |
| | **1178** | |
| 297 | s. m. et d. | Bischof Sifrid v. Brandenburg weiht mit Erlaubniss der Mainzer Kirche die von dem Eremiten Walter, in loco qui dicitur Aldenburc (b. Alsfeld) errichtete Kirche. Act. MC.LXXVIII. Ind. XII. Regn. Frider. imp.<br>Guden. C. D. I, 267. Nr. 96. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1183** | |
| 298 | s. m. et d. | Abt Siffrid von Hersfeld macht den Berg Ruberstiberg inter duos riuulos Hornipha et Selebach (Ruppertsburg) urbar, und räumt dem Cuno v. Minzenberg, als Vogt darüber, die Hälfte der Nutzung ein. Act. MC.LXXXIII. (Unt. den Zeug. occur.: Rudolf. cleric. de Lobahe, Heinr. de Lobahe, Guntr. de Olfo, Lubrant. cler. de Hohungen, Bertholt cler. de Mincinberg) Wenck. III, U. B. 83. Nr. 84, conf. II. U. B. 117 Note. |
| | **1184** | |
| 299 | Nov., 21. | Papst Lucius III. incorporirt dem St. Albankloster zu Mainz die Kirchen zu Batenheim, Bissofheim, Stockestadt, Leheim, Triburia, Seleuort, Strazheim u. a. m. D. Verone, XI kal. Dec., Ind. III. An. dom. inc. MC.LXXXIV. Pont Lucii P. III, an. IV. Ioannis, R. S. M. II, 754. |
| | **1187** | |
| 300 | s. m. et d. | Graf Berthold übergiebt den Johannitern die Pfarrei in Nithehe (Nidda) mit ihren Zubehörungen, namentlich mit benannten Gütern zu Runo (Vorstadt v. Nidda), Rambach (ausg. Ort b. Wallernhausen), Wolfhardeshusen (ausg. O. zw. Nidda u. Ranstadt), Michelenowa (Michelnau), Stedeueld (ausg. O. b. Nidda), Salzhusen, Coden, Bolant (ausg. O.), Warnoldeshusen (Wallernhausen), Hardebrachdeshusen (ausg. O.), Leizaha (Lais), Nithorne (unbek.), Waeniges, Geldenhore, Volcmarshusen (ausg. O.), Einhartshusen (Einartsh.), Winderingeshusen (Wingertsh.), Asechenrode (Eschenrod), Eigelesdorph (Eichelsdorf), Richolveshusen (Rachelshausen ausg. O. b. Eichelsdorf), Vroneholz (ausg. O.), Vdenhusen, Strithagen (Streithain), Eigelessahson (Eichelsassen), Rifrideshagen (ausg. O.), Hahechesbach (desgl.). Act. an. dom. MC.LXXXVII. Archiv f. Hess. Gesch. u. Alterthumsk. II, 1. 117. Nr. 32. conf. ib. p. 120. V. 1. Nr. IV. 136. V. 2. Nr. XIII, 59. |
| | **1190** | |
| 301 | Aug., 1. | Probst Bernhelm zu Werbere spricht der Kirche zu St. Johann zu Mainz gegen Eberhard v. Merlouwe das Investiturrecht der Kirche zu Vellen (Felda) zu. Act. in cimiterio in Merlouwe, Kal. Aug. MC.XC. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 354. Nr. 242. Die Bulle Papst Cölestin. III. hierüb. Eb. p. 356. Nr. 243. |
| | **1191** | |
| 302 | s. m. et d. | Erzb. Konrad zu Mainz beurkundet die von Hartmann v. Büdingen und seinen Aeltern geschehene Stiftung des Kl. Conradisdorff und dessen Uebergabe an die Kirche zu Mainz, sowie weiter die Uebertragung der Mutterkirche zu Glauburg, welche Hartmann v. B. von Heinrich v. Hanau u. dieser von dem Erzstifte Mainz zu Lehen trug, nach erfolgter Resignation beider, an genanntes Kl. Acta MC.XCI. Ind. VIIII. Guden. C. D. 302. Nr. 111. Weitere Feststell. d. Hanauisch. Genealogie. S. 49. |
| 303 | — — | Derselbe bestätigt dem Kl. Retters seine Güter, und darunter auch solche zu Rendele. Act. eod. an. Guden. C. D. III, 791. |
| | **1193** | |
| 304 | — — | Derselbe bestätigt die Schenkung des Novalzehntens zu Wismerbach an das Kl. Sceffenburch von Seiten des Graf Sigefr. v. Murle. D. in Geilenhusen, in die S. Praxedis. Guden. C. D. I, 326. Nr. 119. |
| 305 | — — | Abt Heinrich zu Fulda bestätigt und vollzieht den an Cuno Herrn v. Minzenberg geschehenen Verkauf einiger Güter zu Assenheim. Act. MC.XCIII. Wenck, I. U. B. 291. Nr. 375. |
| | **1196** | |
| 306 | s. m. et d. | Erzb. Konrad zu Mainz übergiebt dem Kl. Elvenstat die Kirche zu Sothle (Södel). Act. MC.XCVI. Ind. XIIII. Guden. C. D. I, 331. Nr. 121. Nott. hist. et dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 61. |
| | **1197** | |
| 307 | s. m. et d. | Abt Mefrid v. Arnsburg vertauscht mit Zustimmung seines Kl. Allodien zu Holzhusen u. Eberharts-Gunesso gegen solche des Kl. Schiffenburg zu Colnhusen u. verkauft demselben weiter Allodien zu Lune et Oberenklen für 17½ Mark u. 20 Denare Gefälle zu Melpach. Act. MC.XCVII, confirm. vero MCCIII. (Unt. d. Zeug.: Salome Comitissa de Gysen). Guden. C. D. III, 1200. Nr. 724. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1198 | |
| 308 | s. m. et d. | Abt Heinrich zu Fulda verkauft mit Einwilligung Cuno's Herrn v. Minzenberg dem Kl. Arnsburg 3 Hub. Landes zu Bircklar, Wedar et Hoffgüll. D. 1198.<br>Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg etc. Beil. p. 126. Nr. XCIV. 11. Extr. |
| | 1199 | |
| 309 | Nov., 30. | Rudolf, Canonicus zu St. Maria ad. Gr. zu Mainz, erhält von dem dasigen Stifte St. Iohann einige Güter „que circa Werberc sita sunt," gegen eine jährl. Pension von 50 solid. in Besitz. Act. pridie Kal. Decembr., an. MC.XCIX.<br>Guden. C. D. III, 858. Nr. 545. III. |

## Secul. XIII.

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1202 | |
| 310 | — — | Hapertus, Probst, u. das ganze Convent zu Schiffenberg geben an das Kl. Arnsburg ihren Hof zu Colnhausen gegen Güter zu Holtzhausen u. Ebergaenss.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsb. Beil. p. 70. Nr. 40. Extr. |
| | 1206 | |
| 311 | s. m. et d. | Graf Ludwig zu Ziegenhain gibt dem Collegiatstift zu St. Iohann in Mainz die ihm entrissenen Güter der Kirche u. eines Hofes zu Velle (Felda) zurück. D. in Zegenhagin.<br>Ioannis, R. S. M. II, 697. Gud. C. D. III, 860. |
| 312 | — — | Cuno v. Minzenberg verkauft dem St. Stephanstift in Mainz Güter zu Gridele, Rockenburg et Melbach.<br>Ib. II, 553, Extr. |
| | 1207 | |
| 313 | Mai, 19. | Papst Innocenz III. nimmt das Kl. Werbe u. seine Besitzungen, darunter auch solche zu Barstorp (Basdorf) u. Lutterbach (Hof Lauterbach in der Herrsch. Itter), in seinen Schutz. D. ferentini, XIII Kal. Jun.<br>Varnhagen, Waldeck. Gesch. Urk. 38. Nr. 11. |
| | 1210 | |
| 314 | — — | Philipp der alte Herr zu Falkenstein, Philipp der junge u. Werner, Gebr., schenken dem Kl. Arnsburg das Patronatrecht der Kirche zu Muschenheim.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. p. 70. Nr. 40. Extr. |
| 315 | — — | Hartrad v. Merenberg u. seine Gemahlin verkaufen (in communi placito, quod vulgo dicitur Sprak apud Gruningen) dem Kl. Arnsburg ein Gut zu Holzheim.<br>Archiv. f. Hess. Gesch. I. 2, 243. Note p. Extr. |
| | 1212 | |
| 316 | März, 7. | Gilbert v. Mudirsbach verkauft an das Kl. Aldinburg mit Zustimmung des Grafen Heinrich 2 Mans. u. 1 Wiese zu Webach (O. Weidbach). D. Non. Marcii.<br>Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 271. Note g. Extr. |
| 317 | Sept., 12. | Erzb. Sifrid zu Mainz bestätigt die Uebertragung des Patronatsrechtes der Kirche zu Amena (N. Ohmen) von Seiten des Probstes Gerhard zu St. Stephan zu Mainz an das Stift des letzteren. Act. et Dat. Maguncie, II Non. Sept.<br>Joannis, R. S. M. II, 528. |
| | 1213 | |
| 318 | Oct., 19. | K. Friedrich II. bestätigt dem deutschen Orden das demselben von K. Philipp verliehene halbe Patronatrecht zu Morle. D. in castris apud .... XIIII Kal. Nov.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I. 64. Nr. 88. Hennes, C. D. Ord. S. Mar. Theut. 12. Nr. 13. |
| 319 | s. m. et d. | Diderich, Probst, und das Convent des Stiftes S. Maria ad Gr. zu Mainz beurkunden die Beilegung ihres Streites mit dem Probste des Kl. Cunradsdorf wegen der Mutterkirche zu Glouburch u. deren Jurisdiction. Act. M.CC.XIII.<br>Baur l. c. I, 65. Nr. 89 u. Joannis, R. S. M. II, 667 Extr. |
| | 1214 | |
| 320 | — — | Wiegand v. Sassen verkauft ein Gut b. Grunberg u. Wiesen bei Merlau an die Antoniter zu Grünberg.<br>Haas, Hess. Kirchengesch. 332. Extr. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1215** | |
| 321 | Juni, 19. | **Das Domcapitel zu Mainz beurkundet, dass das St. Victorstift zu Mainz seinen Zehnten zu Sodele dem Kl. Elvenstat in einen beständigen Pacht gegeben habe. Act. XIII Kal. Julii.** <br> **Baur. Hess. Urk. Buch I, 68. Nr. 90.** |
| | **1216** | |
| 322 | s. m. et d. | **Vergl. zwischen dem Probste Gerhard zu Schiffenberc u. dem Wigand Wenche über einen Mansus zu Svalheim.** <br> Baur. l. c. I, 66. Nr. 91. |
| | **1217** | |
| 323 | Oct., 26. | K. Friedrich II. verkündet dem Burggrafen Gisilbert und den Burgmannen zu Friedeberg, dem Schultheissen von Frankfurt u. den Getreuen des Reichs „per Wederebiam,“ dass er dem Ulr. v. Minzenberg seine Grafschaft u. alle Güter, welche sein Vater u. sein Bruder zuvor besassen, wieder gegeben habe. D. apud Lipitzk (al. Lypotzberg), vij Kal. nov. Ind. V. <br> Except. Churmainz c. Stollberg, 94. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 25 (latein). Grüsner l. c. III, 147. Bernhard, Wahre Beschaffenheit d. ehemal. Comiciae in der Wetterau, 8. §. 16. conf. Mader, Burg Friedberg I, 19. |
| | **1218** | |
| 324 | Juli, 12. | K. Friedrich II. bestätigt dem deutschen Orden wiederholt das demselben von K. Philipp verliehene halbe Patronat zu Moerle u. zu Holzburc. Act. Ind. VI. Dat. Wirceburc, IV Idus Jul. <br> Hennes, C. D. St. Mar. Theuton. 12. Nr. 31. Baur. l. c. I, 67. Nr. 92. Conf. Boehmer, Reg. Imp. 1198—1254. 1 Abth. 93. Nr. 226. |
| | **1219** | |
| 325 | Mai, 31. | Papst Honorius III. bestätigt dem Kl. Arnsburc seine Privilegien u. Güter. D. Romae, II Kal. Junii, Ind. VIII etc. <br> Kolb, Aquila cert., Docum. p. 4. Nr. 5. Allerunterth. Suppl. Beil. p. 22. Nr. 15. |
| 326 | Juli, 14. | Probst Gerbod zu St. Peter in Mainz verkündigt einen schiedsrichterl. Spruch zwischen Ulrich v. Minzenberg u. Eberhard Waro in Betreff des Patronates in super. Askebach (O. Eschbach). Act. in maiori choro in Frankinvort, pridie Idus iulii. <br> Guden, Sylloge I, 585. Nr. 10. Grüsner, III, 148. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 26. |
| 327 | Aug., 10. | K. Friedrich II. empfiehlt dem Burggrafen zu Friedeberg das in seinen besonderen Königl. Schutz aufgenommene Kl. Arnsburg. D. ap. Francknifort. 4 id. Aug. <br> Kolb, Aquila cert. Doc. p. 4. Nr. 4. Mader, Friedberg I, 24. |
| 328 | „ 11. | Derselbe entscheidet den Streit zwischen dem Kl. Aulisberg u. Conrad v. Hagen in Betreff des Riederhofes u. verkündet dieses Urtheil dem Abt zu Fulda, dem Gottfried v. Eppenstein, den Ministerialen u. Bürgern von Frankfurt, Gelnhausen u. Frideberg. D. ap. Frankvort III idus augusti (U. d. Z. B. burchravius de Frideberg). <br> Lersner, Frankf. Chron. I, 319. Boehmer, C. D. Moenofr. I, 27. v. Fichard, Frankf. Archiv I, 205. |
| 329 | Nov., 3. | Derselbe schenkt dem deutsch. Orden die Kapelle Rutilnheim (Rödelheim) mit allen Zugehörungen. D. ap. Nurembere, III non. novembr. <br> Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 29. Hennes, C. D. St. Mar. Theut. p. 41. Nr. 39. |
| 330 | „ 19. | Erzb. Sifrid zu Mainz bestätigt die von K. Friedrich II. an den deutsch. Orden geschehene Schenkung des Patronats der Kirche zu (Ober-) Morle u. deren Filialkapelle zu Holzburc. D. Moguntie, VIII Kal. dec. <br> Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 59. Nr. 38 u. 39 (Consens des Archidiacons Theoderich). Hennes, C. D. St. Mar. Theut. 42. Nr. 40. |
| | **1220** | |
| 331 | Apr., 30. | **Henrich Edler v. Isenburg verzichtet gegen den deutsch. Orden auf alle seine Rechte an der Kirche zu Moirle u. Hoilzburch. Act. Frankenvort, pridie Kal. Maii.** <br> Hennes l. c. 48. Nr. 47. Baur l. c. I, 67. Nr. 93. conf. Buri, Beil. S. 92. |
| 332 | s. m. et d. | Euphemia, Gräfin v. Cleberg sch. dem deutsch. Orden die ihr zustehende Hälfte des Patronatrechtes der Kirche zu Morael (O. Mörle), dessen andere Hälfte ihm schon früher durch die K. Philipp u. Friedrich verliehen worden sey. D. s. m. et d. <br> Hennes. l. c. 49. Nr. 48. Baur l. c. I, 68. Nr. 94. conf. Schmidt, Hess. Gesch. II, 283. Note 66. |
| | **1222** | |
| 333 | März, 13. | **Wizzelo v. Nidehe und dessen Gemahlin Sophia schenken mit Zustimmung ihrer Kinder Sifrid, Eberwein u. Benigna ihr Gut zu Hergeren (O. Hörgeren) an das Kl. Arnsburgh. Act. tercio idus marcii.** <br> **Glaser, Gesch. v. Grünberg, 175. Nr. 1.** |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1222** | |
| 334 | Dec., 30. | Erzb. Sifrid II. zu Mainz bestätigt dem Kl. Retters seine Güter, namentlich auch zu Steinbach, Holzhusin, Peterwila, Rendel, Vurbach. D. Moguntie, III Kal. Januarii. Guden. C. D. III, 793. Nr. 517. III. |
| | **1223** | |
| 335 | Feb., 3. | Papst Honorius III. überträgt dem Abt von Hersfeld den Schutz u. Schirm über das Kl. Arnsburg. D. Laterani, III Non. Febr. Pontif. an. VII. Wenck. II. U. B. 141. Nr. 102. |
| 336 | Juni, 30. | Baldemar, ein Frankfurter Bürger, u. seine Gattin Constantia, vermachen dem Kl. Arnesburc ihr an der Brücke zu Frankfurt neu erbautes Haus nebst Hofstätte. Act. in commemoratione scti Pauli. Senckenberg, Disq. q. testamenti publ. orig. Goett. 1736. p. 70. Lit B. Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 40. |
| 337 | Juli, 5. | Die geistl. Richter zu Mainz entscheiden die Zwistigkeiten des Stiftes B. Mar. Virg. ad Gr. zu Mainz mit dem Kl. Elvenstat über die Jurisdiction der Kirche zu Sodela. Act. III Non. Julii. Joannis, R. S. M. II, 668. Nott. hist. de Abbat. Ilbenst. p. 63. |
| 338 | Oct., 23. | Hapernus, ein Frankf. Bürger, verleiht mit Einwilligung seiner Ehefrau Cristina dem Kl. Arnesburc 6 Tagewerke Weinberge b. Bergen, nebst seinen vor Frankfurt gelegenen Hof; vermacht sodann seinem Bruder Berthold seinen ganzen Feldbau b. Frankfurt, seiner Schwester Heidendrud 1 Mansus zu Rokenberc u. 1 Mans. zu Berkheim, sowie seiner Schwester Reinhed 1 Mans. zu Gulle u. 1 Mans. zu Fovvbach. Act. X Kal. novemb., in civit. Frankenfort. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 40. |
| 339 | s. m. et d. | Elysabet, Bürgerin zu Frankfurt, Wittwe des Johannes u. des Cunrad, schenkt dem Kl. Arnesburc 4 Mansen zu Kirchdorf, 2 Juchert Weinberge zu Bergen u. 2 Mansen zu Rendelo. Act. s. m. et d. Ibid. I, 42. |
| | **1224** | |
| 340 | Oct., 19. | Schiedsrichterl. Spruch des Mainzer Archidiacons Gotfrid über das zwischen Adelheid Frau v. Mincenberg u. Schenk Cunrad v. Clingenberg strittige Patronat der Kirche zu Amena (O. Ohmen). Act. XIIII Kal. Nov. Guden. C. D. I, 491. Nr. 187. |
| | **1226** | |
| 341 | Jan., 22. | Erzb. Sifrid zu Mainz bestätigt das Kl. Beriche und demselben zugleich seine Güter, darunter 2 Mansen zu Bastorph u. 2 Mansen zu Vohele (Vöhl). Act. XI Kal. febr. Varnhagen, Waldeck. Gesch. Urk. 45. Nr. 14. |
| 342 | Feb., 2. | Abt Konrad zu Fulda beurkundet den, von seiner Kirche herrührenden Mansus zu Gulle, welchen Conrad v. Arnsburg, Cuno's v. Minzenberg Vater, einst für den Berg Minzenberg seinem Stifte aufgetragen, mit Bewilligung des seitherigen Lehnträgers, Willehard v. Eberstein, dem Kl. Arnsburg verliehen zu haben. Act. ap. Fuldam, in Purificat. b. Virg. Marie. Guden. C. D. III, 1092. Nr. 639. XLII. Grüsner, III. 152. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsb. Beil. 94. p. 126. Nr. 12. |
| 343 | März, 9. | Schiedsrichterl. Spruch über das zwischen dem Ritter Giselbert v. Aschenburnen und seinem Oheime Ernst strittige Patronatrecht zu Richolviskirchen (Reiskirchen). Act. in cymeterio Wiltlarie. VII Idus Martii. Guden., Sylloge I, 588. Nr. 11. |
| 344 | Mai, 4. | Elisabeth, Wittwe Cunrads v. Hagen, verkauft dem Kl. Arnesburg Güter und Gefälle zu Bergén, Wichelmishausen u. Frankfurt. Act. IIII non. maij. Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 46. |
| 345 | „ 25. | Abt Ludwig v. Hersfeld überträgt auf die Dauer von 6 Jahren dem Dechanten, Custos und den Pfarrern zu Frankfurt das ihm von Papst Honorius III., vermittelst Bulle v. 3. Febr. 1223, zum Schutze des Kl. Arnesburg verliehene Richteramt. D. ap. Hersfelden VIII Kal. iunij. Ibid. I, 46. |
| 346 | Nov., 27. | K. Heinrich VII. verbietet die Leute des Erzb. Sifrid zu Mainz in die Stadt Oppenheim aufzunehmen, und hebt den Bund auf, welchen die Städte Mainz, Worms, Speier, Frankfurt, Gelnhausen und Frideberc zum Nachtheil der Mainzer Kirche mit einander gemacht haben. Act. ap. Herbipolim, V Kal. decembr. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1226 | Guden. C. D. I, 493. Boehmer, C. D. I, 48 Mon. Boica. XXX, 143. Nr. 679. Pertz, Monum. Germaniae IV, 258 Schaab, Gesch. d. rhein. Städtebundes II, 2. n. 2. |
| | 1227 | |
| 347 | März, 2. | Vergleich zwischen dem St. Stephanstift zu Mainz u. Gerlach Vogten zu Merlowe über einige zu dem Hofe zu Amene (N. Ohmen) gehörigen Güter u. Rechte zu Merlowe, Steinbrucken, Amene, Kunemundisassen, Gasdinrod et Bernesvelde. Act. in Gruninberg, VI. Non. Martii.<br>Guden. C. D. II, 53. Nr. 34. Würdtwein, Dioec. Mog. III, 289. Nr. 191. |
| 348 | „ 25. | Landgr. Heinrich (Raspo) v. Thüringen u. Pfalzgraf zu Sachsen verträgt sich mit den Gfn. Wittekind und Hermann v. Battenberg wegen des Schlosses Kellerberg dahin, dass die Grafen dasselbe von dem Landgr. zum Kunkellehen empfangen, ihm ihre Hülfe gegen alle seine Feinde zusagen und sich verbindlich machen, im Falle von Irrungen und Streitigkeiten mit seinen Burgmännern, von seinen Gerichten Recht zu nehmen und zu geben, wogegen ihnen der Landgraf 200 Mark u. noch weiter 10 Pf. jährl. als Burglehen auf das Schloss Marburg anweist. Act. in Martburc, VIII Cal. Apr.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. Lit. C. S. 5. Estor, Orig. Jur. publ. Hass. p. 279. Conf. Hertii Opuscula, ed. Hombergk. Vol. I, 359. |
| 349 | Sept., 20. | Probst Gumpert zu Fritzlar beurkundet, dass der edle Herr Cunrad de ythere alle in der, von dem Gfn. Hermann v. Battenborch zu Lehen tragenden, Grafschaft oder dem Gerichte Ossenbuhel liegende Güter des Kl. Werbe von aller Dienstlast u. von allen dem Grafenrechte zuständigen Abgaben befreit habe. Act. XII Kal. Octobr.<br>Varnhagen, Waldeck. Gesch. Urk. S. 51. Nr. 17. |
| 350 | Nov., 28. | Friedrich v. Kelberau trägt seine Burg Ronnenburg der Mainzer Kirche auf und erhält sie als Lehen zurück. D. ap. Erphord, quarto Cal. Decembr.<br>Guden. C. D. I, 926. Nr. 443. |
| | 1228 | |
| 351 | Mai, 1. | K. Heinrich. VII. gebietet dem Schulth. zu Frankfurt u. dem Burggraf. zu Friedberg das Kl. Arnsburg bei der demselben für sein Haus zu Wetzlar verliehenen Abgabefreiheit zu schützen. D. ap. Frideberg.<br>Boehmer, Reg. Imp. ab inde 1198—1254. 1. Abth. Stuttg. 1847. p. 231. Nr. 178. Extr. |
| 352 | Juli, 23. | Derselbe befreiet das Kl. Arnesburg von der Pflicht, das Königl. Hofgesinde zu Frankfurt in seinem Hofe zu beherbergen. D. Geilenhusen, X Kal. August.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 52. |
| 353 | Aug., — | Landgr. Henrich zu Hessen nimmt die in seinen Landen befindlichen Güter u. Personen des Kl. Arnsburg in seinen Schutz. Act. mense Augusto.<br>Guden. C. D. III, 1095. Nr. 641. XLIV. |
| 354 | s. m. et d. | Abt Conrad zu Fulda beurkundet die von dem Convente zu Hunefeld geschehene Erwerbung eines Gutes zu Romuldeshusen (Rommelshausen) von Seiten des Warmud und seiner Gattin, T. Sifrids v. Rospach. Act. Biberahe.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 272. Nr. 49. |
| 355 | s. m. et d. | Die Stadt Wetzlar beurkundet die von K. Heinrich VII. dem Hof des Kl. Arnsburg daselbst verliehene Freiheit. Act. s. d.<br>Guden. C. D. III, 1096. Nr. 642. XLV. |
| 356 | — — | Die Stadt Frankfurt erlässt dem Kl. Arnesburg die Abgaben und Zölle von Wägen u. a. Sachen auf ewige Zeiten.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 52. |
| | 1229 | |
| 357 | Sept., 19. | Gerlach v. Büdingen beurkundet die von dem Ritter Conrad gen. Vogt v. Erlebach geschehene Schenkung seiner Güter zu Kirchdorf, Gruningen et Tullingen an das Kl. Haina. Act. XIII Kal. Octobr.<br>Guden. C. D. I, 503 Nr. 195. |
| 358 | Nov., 20. | Probst Marquard u. das Convent des Kl. Elvenstat verkaufen ihre Mühle zu Pungestat an Ulr. Herrn zu Minzenberg. Act. XII Kal. Decembr.<br>Marburg. Beitr. z. Gelehrs. III, 165. Guden. C. D. V, 755. Grüsner. III, 156. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1229** | |
| 359 | s. m. et d. | Pfalzgraf Wilhelm zu Tübingen schlichtet die Irrungen des Kl. Schiffenberg u. der Gemeinde zu Steinbach über das Patronat der Kapelle zu Steinbach. Act. s. d. Guden. C. D. III, 1202. Beurk. Nachr. v. d. Commend. Schiffenb. I Beil. Nr. 33. S. 25. Endect. Ungrund etc. T. O. B. Hessen c. Hessen, Beil. Nr. 23. conf. Teuthorn, Hess. Gesch. III, 100. |
| | **1230** | |
| 360 | Mai, 20. | Das Kl. Aulisburg verkauft dem Kl. Arnesburch den Riedhof b. Frankfurt für 150 Mark. Act. III Kal. Junii. v. Fichard, Frankfurt. Archiv. I, 209. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 53. |
| 361 | „ „ | Die Stadt Frankfurt erlässt dem Kl. Arnesburg eine vom Riedhof zu entrichtende Gülte. Eod. die. v. Fichard l. c. I, 211. Boehmer l. c. I, 54. |
| 362 | Juli, 25. | Graf Wilhelm v. Tübingen (Thuingen) schlichtet die Streitigkeiten des Kl. Schiffenberg mit der Gemeinde Leigestern wegen des damals neu erbauten Neuhofes. Act. in die Jacobi ap. Histor. dipl. Unterr. v. d. T. R. O. Immedietat. Beil. z. II. Sect. Nr. 59. |
| | **1231** | |
| 363 | Apr., 30. | Papst Gregor IX. nimmt das Kl. Werbe u. seine Besitzungen (darunter ein Hof zu Barstorf mit Zugehör und dem halben Zehnten des genannten Ortes, wie der Hof Lutterbach) in seinen Schutz. D. II Kal. Maii. Varnhagen, Waldeck. Gesch. Urk. S. 58. Nr. 20. |
| 364 | Mai, 6. | Ulrich Herr v. Minzenberg gestattet, mit Zustimmung seiner Söhne Kuno u. Ulrich, dem Ritter Henrich v. Wickstadt und dessen Gattin Kunigunde sowohl ihre eigenen Güter zu Wickenstad et Sterrinbach dem Kl. Arnsburg stiftungsweise, als auch ihre von ihm dependirenden Lehngüter zu Sterrinbach demselben erblich zu übergeben. Act. II. Non. Maii. Kolb, Aquila cert. Docum. p. 128. Gud. C. D. III, 1100. Grüsner, III, 157. (Ueber die Lage v. Sterrenb. vergl. Int. Blt. f. Oberh. 1844. p. 10.) |
| 365 | Oct., 8. | Probst Arnold des Marienstiftes ad Gr. zu Mainz beurkundet, dass die Parochianen von Sterrenbach u. Wickenstat dem Kl. Arnsburg die gemeinheitlichen Wiesen, Almenia genannt, neben der Brücke von Wickenstat unter der Bedingung überlassen hätten, dass solches eine Mauer um das Cimiterium ihrer Parochie und zwar in einer gleichen Stärke wie diejenige um das Cimiterium zu Flagestat aufführe. D. VIII Idus Oct. Guden. C. D. III, 1102. Nr. 647. L. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 102. Nr. 71. |
| 366 | „ 26. | Erzb. Sifrid zu Mainz bestätigt die von dem Abte u. Convente zu Limpurg an das Domcapitel zu Mainz geschehene Schenkung der Kirche zu Heldeberge. D. Aschaffenburc, VII Nov. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 151. Nr. 99. Consens des Archidiacons. Act. 1234. mense Januar. Ib. p. 152. Nr. C. Die Schenkungsurk. selbst v. 1231. s. m. et d. Gud. C. D. II, 801. |
| | **1232** | |
| 367 | Jan., 13. | Arnold, Probst des Stiftes B. M. Virg. ad Gr. zu Mainz beurkundet einen zwischen dem Pastor zu Ditpach, Walther v. Asceburnen, und dem deutsch. Orden über einen zu der Kirche zu Ditpach (Diebach am Haag) gehörigen Acker zu Hvleshoven geschlossenen Vergleich. D. Magunt. Id. Jvn. Baur, Hess. Urk. Buch. I, 70. Nr. 96. |
| 368 | „ 15. | K. Heinrich VII. verspricht den Städten Frankfurt, Wetzlar, Frideberc u. Gelnhausen, künftig keinen ihrer Angehörigen mehr zwingen zu wollen, dass er seine Tochter oder Enkelin einem von dem Hofgesinde, oder einem andern, zur Ehegattin gebe. D. ap. Nuremberc, XVIIj Kal. Febr. Privil. et. Pacta d. RSt. Frankfurt, 2. A. p. 2. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1. p. 5. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 55. |
| 369 | — — | Arnold, Probst zu St. Mar. ad Gr. zu Mainz eximirt als Archidiacon (per Wetteraviam) die Leute des Ortes Burenheim (Bauernheim) von der Pfarrei des Dorfes Sterrenbach. Guden. C. D. II, 721. Extr. |
| | **1233** | |
| 370 | Feb., 12. | Abt Konrad zu Fulda ertheilt dem Gerlach v. Büdingen und dessen Anverwandten, den Gebr. Heinrich u. Gerlach v. Ysenburg seinen lehensherrl. Consens zu der mit dem Kl. Arnespurg getroffenen Vertauschung von 20 M. Wiesen zu Wikkenstat, welche mit der Burg Staden u. seinen Zugehörungen von ihm zu Lehen gingen, gegen eine gl. Morgenzahl Ackerl. zu Benstat. Act. ap. foldam, II idus Febr. Archiv. f. Hess. Gesch. u. Alterthumsk. I. 2. S. 284. Nr. 1. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1233** | |
| 371 | März, 25. | Bischof Conrad zu Speier ertheilt seinen Consens zur Abtretung der Kirche zu Heldebergen von Seiten des Abten und Convents zu Limburg an das Domcapitel zu Mainz. D. Spire, VIII Kal. Apr. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 151. Nr. 98. |
| 372 | Nov., 25. | Landgr. Conrad v. Thüringen vergleicht sich mit den Gfn. Gottfried u. Berthold v. Cygenhagen über verschiedene Landesangelegenheiten, und verzichtet hierbei auf alle Rechte an der Burg Stouphenberch. Act. Marpurch, VII Kal. Decembr. Kopp, Hess. Ger. Verfass. Beil. z. III. St. S. 113. Nr. 50. Wenck II. U. B. 150. Nr. 114. |
| 373 | s. m. et d. | Derselbe beurkundet die von dem Rit. Sifrid gen. Schurge, dessen Gattin Gertrude u. Rudeger, deren Sohn, an das Kl. Arnsburg gemachte Schenkung ihrer Güter zu Buchesecke. Act. etc. Guden. C. D. III, 1104. Nr. 649. LII. |
| 374 | — — | Henrich u. Gerlach v. Ysenburg beurkunden, dass sie mit Bewilligung ihres Lehnsherrns, des Abten zu Fulda ihren dritten Theil an der Jurisdiction der Dörfer Sternbach u. Wickstatt nebst 20 M. Wiesen daselbst an das Kl. Arnsburg gegen dessen Gut zu Benstatt vertauscht hätten. Ap. Castr. nostr. Staden. Kolb, Aquila cert., Doc. p. 127. Lit. C. |
| 375 | — — | Erzb. Sifrid zu Mainz übergiebt den ihm von dem Grafen zu Nassau, und diesem von den Herrn v. Itter, aufgesagten Zehnten zu Lotheim dem Kl. Haina. Act. etc. Wenck. II. U. B. 149. Nr. 113. |
| 376 | — — | Hartrad, Herr v. Merenberg, Elysabeth dessen Gemahlin, Konrad u. Witekind ihre Söhne, verkaufen dem Kl. Arnsburg Güter zu Holzheim. Act. Witflaria etc. Wenck II. U. B. 149. Nr. 112. |
| | **1234** | |
| 377 | Feb., 5. | K. Heinrich VII. genehmigt die Uebertragung des Hofes zu Herlisheim durch Giselbert v. Eschborn an das Kl. Arnsburg, welches er zugleich in seinen Schutz nimmt. D. Frankenvurt. Boehmer, Regest. Reg. et Imp. R. 911—1313 (1831). p. 204. Nr. 3750. Extr. |
| 378 | Apr., 9. | Graf W. v. Wittichenstein tritt die Hälfte der Schlösser Battenburc u. Kellerberc an das Erzstift Mainz ab. Act. Moguncie, V. Idus April. Wenck. II. U. B. 151. Nr. 115. |
| 379 | Mai, 29. | K. Heinrich VII. verkündigt dem Ludolf Burggrafen zu Frideberch, den Schultheissen u. Bürgern zu Frankfurt, Wetzlar u. Gelnhausen, dass er die in den Reichsstädten belegenen Güter des Kl. Arnspurc von allen Steuern befreit habe. D. ap. Wirceburc, IV Kal. iunij. Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 58. Lersner, Frankf. Cronik IIb, 198. |
| 380 | Juni, 26. | Die Gfn. Godefrid u. Berthold v. Zigenhagen verkaufen dem Kl. Arnsburg ihr Dorf Geroldshagen. Act. VI Kal. Julii, in Opido nostro Nythehe. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 133. Nr. 5. Guden. C. D. III, 1105. Nr. 620. LIII. |
| 381 | Dec., — | Wigand Probst zu Cunrads-Dorff, Gozmar Graf zu Cygenhayen, Friedrich, Königl. Cappellan zu Hersenhusen, Stella, Pleban zu Morstat u. Bruno v. Slirphe, Parochian etc. entscheiden die Streitigkeiten des Stiftes Fulda mit den Gebr. Heinrich u. Hermann Hrn. v. Lievesberg über das Patronat der Kapelle zu Hisinthe dahin, dass solche zur Pfarrei Thurnheim (Dauernheim), letztere aber ohnzweifelbar dem Stifte Fulda angehöre. Act. Nitehe, mense Decembr. Schannat. Hist. Fuld. II. C. P. 202. Nr. 88. |
| 382 | s. m. et d. | Die Stadt Frankfurt beurk., dass Rit. Theoderich v. Wikkenstat u. Agnes dessen Gemahlin, dem Kl. Arnespurg Güter in Wikkenstat u. Alstat geschenkt haben. D. Frankenvort. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 60. |
| | **1235** | |
| 383 | Juli, 16. | Arnold, Probst zu S. Mar. ad Gr. zu Mainz, lässt auf Ansuchen des Pfarrers zu super. Willinstat, da sich über den zur dasigen Kapelle gehörigen und über den grossen Zehnten daselbst zwischen den Zehntern Irrungen ergeben hatten, die rechten Verhältnisse in Bezug auf solchen durch einen den Parochialen auferlegten Eid ermitteln. Act. XVII Kal. Aug. Baur, Hess. Urk. Buch. I, 70. Nr. 97. |
| | **1236** | |
| 384 | s. m. et d. | Conrad. v. Dornburg verkauft dem Kl. Arnsburg seinen Zehnten zu Vechenheim für 100 Kölln. Mark. S. m. et d. Guden. C. D. III, 1107. Nr. 651. Boehmer, C. D. Mfr. I, 63. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1236** | |
| 385 | — — | K. Friedrich II. verbietet dem Burggrafen v. Friedberg, dem Schultheissen zu Oppenheim, und allen andern Amtleuten in deren Gerichtsbarkeit Güter der Bürger zu Mainz gelegen sind, diese Güter gegen deren althergebrachten Freiheiten mit neuen Steuern u. Beden zu belegen. D. ap. Augustam.<br>Boehmer, Reg. Imp. inde ab 1198—1254. 1. Abth. (Stuttg. 1847), 169. Nr. 858 (Orig. z. Mainz) Extr. |
| | **1237** | |
| 386 | Mai, 23. | Die geistl. Richter zu Mainz verkünden den schiedsrichterl. Spruch wegen der zwischen dem St. Stephansstift zu Mainz u. dem Gerlach v. Merlowe strittigen Vogteigerechtigkeiten zu Amena (N. Ohmen) u. Anzenhagen (Wüstung). Act. X Kal. Junii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 190. Nr. 192. |
| 387 | Aug., 15. | Albero, Probst, u. das ganze Kapitel des Kl. St. Marie zu Schiffenburg beurkunden, dass unter Mitwirkung des Abten Albert zu Arnspurg, ihre Zwistigkeiten mit der Gemeinde Leitgestern über verschiedene Weiden, Rorehe u. Semedehe genannt, beigelegt worden seyen, wobei sie zugleich die Verpflichtung übernommen hätten, 3mal wöchentl. in der Kapelle zu Leitgestern Messe lesen zu lassen. Act. in die assumpt. bte. Virg. Marie.<br>Entdeckter Ungrund etc. T. O. Ballei Hessen c. Hessen, Beil. 24. Baur l. c. I, 71. Nr. 98. Conf. Beurk. Nachr. — Schiffenberg. I. Beil. 64. Nr. 81. |
| 388 | „ — | Ulrich v. Minzenberg verpfändet dem Kl. Arnsburg den Zehnten des Hofes Gulle u. zu Muschenheim. A. mense Augusto.<br>Guden. C. D. III, 1108. Nr. 652. LV. Grüsner. III, 164. |
| 389 | Dec., 15. | Erzb. Sifrid zu Mainz beurkundet den an ihn von den Gebr. Conrad u. Widekind Hrn. v. Merenberg für 800 Mk. Silb. geschehenen Verkauf oder Lehnsauftrag der Comicia Rucheslo, mit Ausnahme der Gerichte in den Dörfern Gladebach, Roidesberg, Kirchperg, Treyse, Lundorf welche indessen doch verbunden seyn sollten auf ergangene Lantschreie vor dem Tribunal zu erscheinen. Act. in Campis ap. Sigardeshusen, XVIII Kal. Januarii.<br>Guden. C. D. I, 544. Nr. 221. |
| 390 | s. m. et d. | Gerlach v. Büdingen beurk., dass seine Verwandten, die Gebr. Gerlach u. Henrich v. Ysenburg, dem Rit. Henrich v. Wickstadt gestattet hätten, den von ihnen zu Lehen tragenden 3ten Theil an der Jurisdiction nebst 20 Morg. Wiesen zu Sternbach u. Wickenstadt an das Kl. Arnsburg gegen dessen Gut zu Benstat umzutauschen. S. D.<br>Kolb, Aquila cert. Docum. 127. Lit. D. Gud. C. D. III, 1109. Nr. 653. LVI. Fischer, Geschlechtsregist. v. Isenburg, Wied u. Runkel. Urk. 36. Nr. 22. |
| 391 | — — | Das St. Stephanstift zu Mainz belehnt den Gerlach v. Merlaue u. dessen Sohn Eckard mit seiner Advocatie zu Nidder-Amena und dem halben Gerichte daselbst.<br>Joannis, R. S. M. II, 544. Extr. |
| | **1238** | |
| 392 | Juli, 20./21. | Sifrid, Graf v. Battenburg, u. seine Brüder Widekind u. Werner verkaufen die Hälfte des Schlosses und der Stadt Battenburg u. des Schlosses Kellerberg mit der Comicia Stift, oder die Centen Hartenfelt, Rutena, Hentresse, Treisa, Geismare, Fromelskirch (Bromskirchen), Lixfelt, Dudusse (Dautphe), Wetter u. Lasphe für 600 Mark Silber an Erzb. Sifrid zu Mainz. Act., XIII Kal. Aug.<br>Gud. C. D. I, 547. Nr. 232. Ein anderer Abdr. mit dem Dat. XII. Kal. Aug. Ib. II, 54. Nr. 35. conf. Joannis, R. S. M. II, 357. In der zweiten Ausf. wird Sifrid Graf v. Widegnistein genannt. |
| 393 | s. m. et d. | † Bechtold, Dechant zu St. Johann zu Fulda, Conrad Erzpriest. zu Luternbach u. Berlt Pferner zu Slirf, beurk. als von dem Mainz. Stuhl zur Schlichtung der Streitsache des Conv. St. Andreas zu Fulda, über ihre Weinfuhre mit den Dorfleuten zu Flanstad (Florstadt), bestellte Richter, dass sie zur Untersuchung dieser Sache die Pferner Gerh. zu Echeil u. Rup. zu Durnheim (Dauernh.) delegirt, u. die von denselben verhörten Zeugen aus Flanstad, Echzell, Bingenheim, Richelsheim u. Berstad sich dahin ausgesprochen hätten „daz alle gute und Hube, die fuld. Kirchen zugehören in der Wetreibe und da plegen win zu füren den Herren, haben ein gemeinrecht, das alle wege ein hub ein rat füren solle von dem Meine bis uf die Höe des Berges genannt der Fogelsberg, u. dass die von Flanstad sich desselben rechten gebruchen, u. das schuldig sind zu thun.“ An. MCC.XXXVIII.<br>Grimm, Weisthümer. III, 459. Note 1. (Deutsche Uebers. in e. Notariatsinstr. v. 1416.) |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1239** | |
| 394 | März. 3. | Ulrich Herr v. Minzenberg verschreibt dem Symon v. Slidse, Hermann v. Rumerode, Guthram und Craft v. Sweinsberc u. dem Schultheiss. Eberh. v. Gruneberg gen. v. Echzila für den ihm gegen seinen Sohn Cuno geleisteten Beistand, Güter u. Einkünfte in den Orten Bezingen, Bucholz, Lopach super. et infer., Engilhusen, monstere, Weddervelden. Act. V non. marcii. (Unt. d. Zeug.: Wigand de Heldenbergen; Gisso de queeburne; Eberw. de Guntherskirche; Adolf de buchelheim. Archiv f. Hess. Gesch. I, 2. 285. Nr. 2. |
| 395 | Sept., — | Graf Wilhelm v. Gizzen schenkt 1 Mans. zu Obernhouen, welchen Gerlach v. Büdingen von ihm, u. Cunrad Micheling v. Nordecken von diesem, zu Lehen getragen, mit Zustimmung beider dem Kl. Schiffenberg. Act. mense Sept. Baur, Hess. Urk. Buch. I, 72. Nr. 99. |
| | **1240** | |
| 396 | Febr., — | Ulrich, Abt, u. Convent zu Limpurg schenken dem Rit. Rupert v. Carben, Burggraf zu Friedberg, 2½ Huben zu Akarben, welche er bereits als Lehen inne gehabt, erb- u. eigenthümlich. D. Limpurg, circa purificat. S. Mar. Guden. C. D. II, 78. Nr. 53. |
| 397 | Apr., 9. | Die geistl. Richter zu Mainz beurk. die Beilegung des Rechtsstreites des Stiftes B. M. ad. G. zu Mainz mit den Gebr. Heinrich u. Helfrich über einige Novalien u. Zehnten zu Diepach (am Haag). Act. prox. fer. sec. p. palm. Baur, Hess. Urk. Buch. I, 73. Nr. 100. |
| | **1241** | |
| 398 | Nov., 19. | Probst, Prior, Magistra und die beiden Convente zu Schiphenberg geben dem Wigand sub Tuguriis verschiedene Güter zu Germeze in Erbpacht. Act. XIII Kal. Decembr. Gud. C. D. II, 82. Nr. 56. |
| | **1242** | |
| 399 | Juni, 8. | Probst Burkard zu Fritzlar verkauft den von seinem Vater ererbten Theil des Hofes zu Geroldshagen dem Kl. Arnsburg für 10 Kölln. Mk. Wenck. II. U. B. 158. Note. * Extr. |
| 400 | „ 11. | Die Stadt Frankfurt beurk., dass Cunrad Meisenbuch u. seine Gattin Gertrud, im Falle kinderlosen Absterbens, dem Kl. Arnspurg 1 Mans. zu Langengunse geschenkt haben. Act. idus iunii. Boehmer, C. D. Mfr. I, 70. |
| 401 | „ — | Eine gewisse Gertrud schenkt dem Kl. Arnspurg Güter zu Bischovesheim. Act. in Fronhove ap. Frankenford. Mense iulio. Ibid. I, 71. |
| 402 | s. m. et d. | Graf Berthold v. Nittehe freiet die Güter der Antoniter (zu Grünberg) zu Rinnigeshusen. D. Nittehe. Wenck. III. U. B. 116. Nr. 124. conf. Glaser, Gesch. v. Grünberg S. 80. |
| | **1243** | |
| 403 | Apr., 30. | Erzb. Sifrid zu Mainz bestätigt die Schenkung Berthold's u. seines Sohnes Conrad (nostri homines) de Bucheke zu Nyderwalde, Hoppenrod u. Wydelberg an das Kl. Arnsburg. D. ap. Ameneburg, II Kal. Maii. Guden. C. D. I. 574. Nr. 238. |
| 404 | s. m. et d. | Regenhard u. Chunrad Gebr., Sibod u. Hermann Gebr., Sibod u. Dittmar Gebr., sämmtlich Herrn v. Ittere, verzichten gegen eine Geldentschädigung auf ihre Lehensherrlichkeit des von ihren Vasallen Hermann, Henrich u. Gothofrid v. Hanefurte an das Kl. Aulisburg abgetretenen Zehntens zu Lotheim juxta Edernam fluv., den sie selbst von den Grafen zu Nassau zu Lehen trugen. Act. MCC.XLIII. Kopp, die Herrn v. Itter, 191. Nr. 9. Kraemer, Orig. Nass. II, 281. Nr. 150. |
| 405 | — — | Probst Werner u. Convent zu Wereberc (Wirberg) beurkund. die Schenkung eines Hofes mit 15 M. Ackerl. u. Wiesen zu Qwekburne von Seiten des Arnold v. Qwekburnen an sein Kloster. Wenck II. U. B. 159. Note. * Extr. |
| | **1244** | |
| 406 | Jan., 31. | Landgr. Heinrich z. Hessen freiet dem Kl. Arnsburg seine beiden Höfe zu Marburg u. Grunenberg. Act. Marburg, pridie Kal. Febr. Guden. C. D. III, 1111. Nr. 655. LVIII. |

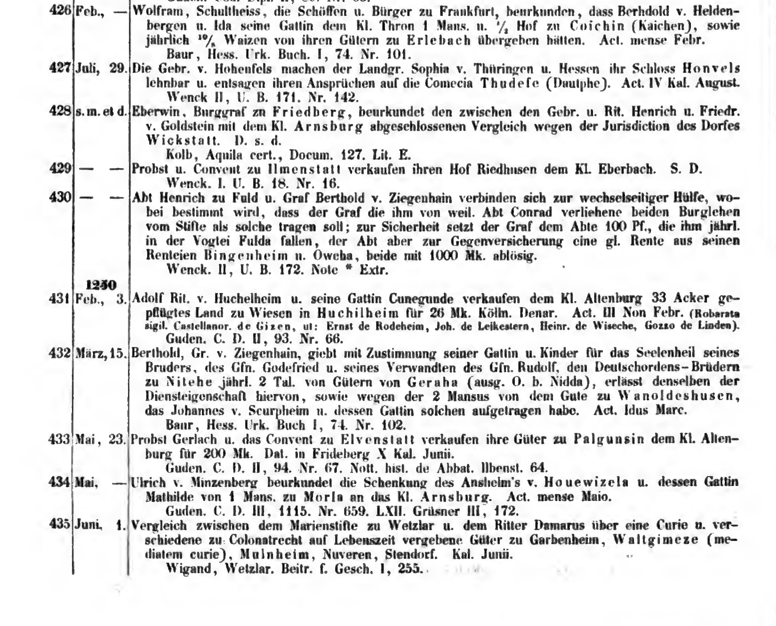
Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1244** | |
| 407 | Feb., 1. | Derselbe schenkt dem Kl. Arnsburg die Eisengruben zu Engelhusen (Engelrod). D. Kal. Febr. Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter, Beil. S. 7. Lit. E. |
| 408 | „ — | Schultheiss, Schöffen u. Bürger zu Wetzlar beurkunden, dass Guda, Wittwe des Heinrich's v. Liche gen. Dens, ihre Apotheke zu Minzenberg dem Kl. Arnesburg geschenkt u. vor ihnen auf ihr Recht an solcher in die Hand des Abten Wilhelm resignirt habe. Act. mense Febr. Guden. C. D. V. 8. Nr. 6. |
| 409 | Juli, 1. | Widekind v. Neuenberg wird Mainz. Burgmann zu Battemberg. D. Fritzlar, Kal. Julii. Wenck. II. U. B. 161. Nr. 128. |
| 410 | — — | Berthold, Bürger zu Müntzenberg, schenkt dem Kl. Arnsburg mit Zustimmung Ulrichs v. Münzenberg einen Mansus mit dazu gehörigem Hofe, welchem Ulrich für das Seelenheil seines Bruders Cuno noch 4 Morg. desselben Mansus hinzufügt. Bernardi, Comment. hist. de Antiq. Rom. Castro Aquilae, vulgo Arnsburg etc. p. 69. Extr. |
| | **1245** | |
| 411 | Aug., 5. | Die Stadt Frankfurt beurkundet, wie Joh. Goldstein eidl. ausgesagt habe, dass das Kl. Arnesburg in seiner Gegenwart dem Burggraf. Rupert von Fredenberg 40 Mk. gezahlt habe, um damit den Zehnten, welchen das Kl. von Ulr. Carnifex, und die Güter, welche dasselbe von Wetzelo v. Phumberg, erhalten hatte, auszulösen. Act. ap. Frankenvort, III. non. Augusti. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 74. |
| 412 | s. m. et d. | Das Kl. Altenburg vertauscht seinen Hof zu Huchilheim gegen den dasigen Hof des Kl. Arnisburch. Act. Wetflarie. Guden. C. D. II, 84. Nr. 59. |
| 413 | — — | Werner v. Mengershausen schenkt dem Kl. Arnsberg sein Gut (zu Mengershausen?). Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 92. Extr. |
| | **1246** | |
| 414 | Mai, — | K. Konrad IV. bestätigt dem Konrad u. Widekind Herrn zu Merenberg die Vogtei zu Wetzlar u. die Gerichtsbarkeit im Hüttenberg. D. ap. Esselingen, mense Maji. Wenck. II. U. B. 164. Nr. 133. |
| | **1247** | |
| 415 | März, 19. | Recognition des Domcapitels zu Mainz, wegen des Patronates zu Ailfelt (Alsfeld). Act. XIV. Kal. Apr. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 279. Nr. 188. |
| 416 | Apr., — | Die Burgmänner zu Glouberg ertheilen Urkunde über die vor ihnen v. Godebold v. Tuttelnsheim u. seiner Gattin Hildeburg an das Kl. Arnsburg geschehene Schenkung von benannten Gütern zu Tuttelnsheim (Düdesh.). Act. mense aprili. Archiv f. Hess. Gesch. I. 2. S. 287. Nr. 3. |
| 417 | Mai, 19. | Das St. Jacobskloster b. Mainz tritt alle seine Rechte nebst dem Patronate in der Stadt Alsvelt an Erzb. Sifrid zu Mainz u. sein Capitel ab. Act. XIV Kal. April. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 232. Joannis, R. S. M. II, 808. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 278. Nr. 187. |
| 418 | Juli, 9. | Konrad u. Widekind Hrn. zu Merenberg verziehen gegen das Kl. Arnsburg auf ihre Ansprüche an Güter zu Holzheim. Act. prox. 2da fer. ante fest. s. Margar. Virg., VII Idus Julii. Wenck. II. U. B. 167. Nr. 138. |
| 419 | Nov., — | Ulrich v. Minzenberg beurkundet, dass Dichtild v. Guld u. ihr Sohn Conrad alle ihre Güter zu Gülde, Wessbach, u. Gülich dem Kl. Arnsburg geschenkt habe. D. in Adventu Dom. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. XCIV. p. 126. Nr. 13. Extr. |
| 420 | — — | Papst Innocenz IV. verleiht denen die Kirche zu Arnsburg an ihrem jährl. Weihetag Besuchenden einen 40 tägigen Ablass. Bernardi, Comment. de Antiq. Rom. Castro Aquilae vulgo Arnsburg etc. p. 69. Extr. |
| | **1248** | |
| 421 | März, — | Herr. gen. v. Collhausen, Ritter, u. Lugant seine Ehefrau schenken dem Kl. Arnsburg alle ihre Güter zu Mengeshausen (ausg. O. b. Lich) für 26 Mk. Geldes. D. mense martio. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 94. Extr. |
| 422 | Mai, — | Diderich Keppelere v. Redelnheim verzichtet nebst den Gebr. Rudolf u. Winther v. Hollor auf alle Ansprüche an dem ½ Mans. zu Hopershove, welchen das Kl. Arnesburg von einem gewissen Stephan erkaufte. D. Act. ante portam in Frankenvort, mense maio. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 78. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1248** | |
| 423 | Sept., — | Rit. Rupert v. Hederheim u. dessen Gattin Alberadis verkaufen dem Kl. Arnsburg ihr Haus zu Frankfurt b. der Hofstätte der Dominicaner gelegen. Act. mense septemb.<br>Ibid. I, 81. |
| 424 | Oct., 20. | Sophia, Landgr. v. Thüringen u. Herrin zu Hessen, freiet den Antonitern zu Gronenberg ihre Güter in super. Queckborne u. setzt sie zugleich in Ansehung des Beholzigungsrechtes den dortigen Burgmännern gleich. D. in Gronenberg, XIII Kal. Novembr.<br>Wenck, III. U. B. 119. Nr. 129. |
| | **1249** | |
| 425 | Jan., — | Wilhelm Weise u. Odilia dessen Gattin schenken unter angegebenen Bedingungen 1 Mansus u. einen wüsten Platz zu Furbach (Feuerbach b. Friedberg) dem Kl. Aldenburg, welche Schenkung Erwinus, Burgravius, Castrenses: Eberhardus de Echzille, Erwinus Leo, Franco jun. de Morle, Wer. et W. de Bienheim, Rupertus de Carben, Fridebertus et filius suus Friedericus Mars... et Henricus de Wizinsh... bestätigen. Act. mense Januario.<br>Guden. Cod. Dipl. II, 89. Nr. 63. |



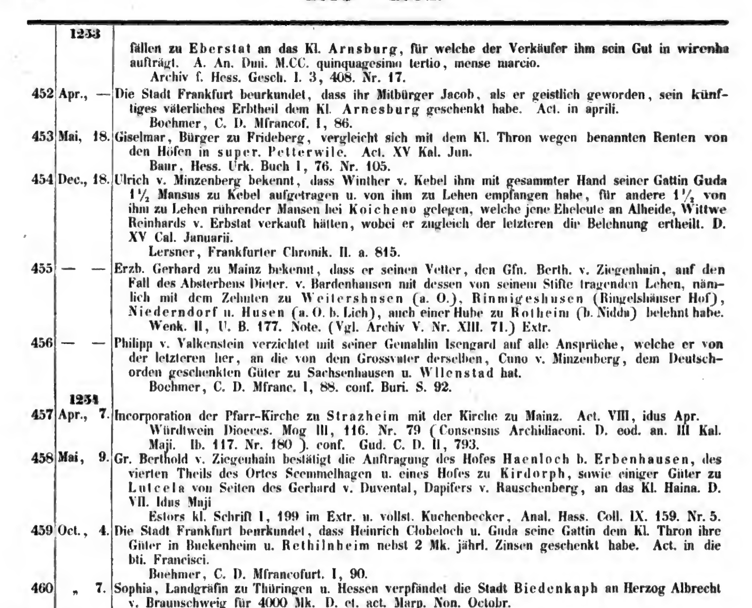
| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| 426 | Feb., — | Wolfram, Schultheiss, die Schöffen u. Bürger zu Frankfurt, beurkunden, dass Berhdold v. Heldenbergen u. Ida seine Gattin dem Kl. Thron 1 Mans. u. ½ Hof zu Coichin (Kaichen), sowie jährlich $^{10}/_{8}$ Waizen von ihren Gütern zu Erlebach übergeben hätten. Act. mense Febr.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 74. Nr. 101. |
| 427 | Juli, 29. | Die Gebr. v. Hohenfels machen der Landgr. Sophia v. Thüringen u. Hessen ihr Schloss Honvels lehnbar u. entsagen ihren Ansprüchen auf die Comecia Thudefe (Dautphe). Act. IV Kal. August.<br>Wenck II, U. B. 171. Nr. 142. |
| 428 | s. m. et d. | Eberwin, Burggraf zu Friedberg, beurkundet den zwischen den Gebr. u. Rit. Henrich u. Friedr. v. Goldstein mit dem Kl. Arnsburg abgeschlossenen Vergleich wegen der Jurisdiction des Dorfes Wickstatt. D. s. d.<br>Kolb, Aquila cert., Docum. 127. Lit. E. |
| 429 | — — | Probst u. Convent zu Ilmenstatt verkaufen ihren Hof Riedhusen dem Kl. Eberbach. S. D.<br>Wenck. I. U. B. 18. Nr. 16. |
| 430 | — — | Abt Henrich zu Fuld u. Graf Berthold v. Ziegenhain verbinden sich zur wechselseitiger Hülfe, wobei bestimmt wird, dass der Graf die ihm von weil. Abt Conrad verliehene beiden Burglehen vom Stifte als solche tragen soll; zur Sicherheit setzt der Graf dem Abte 100 Pf., die ihm jährl. in der Vogtei Fulda fallen, der Abt aber zur Gegenversicherung eine gl. Rente aus seinen Renteien Bingenheim u. Oweha, beide mit 1000 Mk. ablösig.<br>Wenck. II, U. B. 172. Note * Extr. |
| | **1250** | |
| 431 | Feb., 3. | Adolf Rit. v. Huchelheim u. seine Gattin Cunegunde verkaufen dem Kl. Altenburg 33 Acker gepflügtes Land zu Wiesen in Huchilheim für 26 Mk. Kölln. Denar. Act. III Non Febr. (Roborata sigil. Castellanor. de Gizen, ut: Ernst de Rodeheim, Joh. de Leikestern, Heinr. de Wiseche, Gozzo de Linden).<br>Guden. C. D. II, 93. Nr. 66. |
| 432 | März, 15. | Berthold, Gr. v. Ziegenhain, giebt mit Zustimmung seiner Gattin u. Kinder für das Seelenheil seines Bruders, des Gfn. Godefried u. seines Verwandten des Gfn. Rudolf, den Deutschordens-Brüdern zu Nitehe jährl. 2 Tal. von Gütern von Geraha (ausg. O. b. Nidda), erlässt denselben der Diensteigenschaft hiervon, sowie wegen der 2 Mansus von dem Gute zu Wanoldeshusen, das Johannes v. Scurpheim u. dessen Gattin solchen aufgetragen habe. Act. Idus Marc.<br>Baur, Hess. Urk. Buch I, 74. Nr. 102. |
| 433 | Mai, 23. | Probst Gerlach u. das Convent zu Elvenstatt verkaufen ihre Güter zu Palgunsin dem Kl. Altenburg für 200 Mk. Dat. in Frideberg X Kal. Junii.<br>Guden. C. D. II, 94. Nr. 67. Nott. hist. de Abbat. Ilbenst. 64. |
| 434 | Mai, — | Ulrich v. Minzenberg beurkundet die Schenkung des Anshelm's v. Houewizela u. dessen Gattin Mathilde von 1 Mans. zu Morla an das Kl. Arnsburg. Act. mense Maio.<br>Guden. C. D. III, 1115. Nr. 659. LXII. Grüsner III, 172. |
| 435 | Juni, 1. | Vergleich zwischen dem Marienstifte zu Wetzlar u. dem Ritter Damarus über eine Curie u. verschiedene zu Colonatrecht auf Lebenszeit vergebene Güter zu Garbenheim, Waltgimeze (mediatem curie), Mulnheim, Nuveren, Stendorf. Kal. Junii.<br>Wigand, Wetzlar. Beitr. f. Gesch. I, 255. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1250** | |
| 436 | Juli, 15. | Gerlach, Probst, u. das Convent zu Elvenstatt verkaufen ihre Güter zu Laupach an Widerolf v. Byrekin für 12 Mk. D. Idus Julii.<br>Guden. C. D. II, 95. Nr. 68. Nott. de Abbat. Ilbenst. 65. |
| 437 | Sept., 2. | Probst Werner v. Werberg willigt „propter hostes et incendia repentina" in die Erbauung einer eigenen Kapelle zu Harebach, jedoch unbeschadet der Mutterkirche zu Sassin. Act. Non. Sept.<br>Wenck. II. U. B. 173. Nr. 145. |
| 438 | Oct., 4. | Graf Berthold v. Ziegenhain belehnt den Wolfram v. Frankfurt mit den heimgefallenen Lehen des Ritters Sicko v. Echezile. Act. non. Oct.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 82. |
| | **1251** | |
| 439 | Feb., — | Gottfrid u. seine Gattin Irmingarde schenken ihre Güter in Wullinstad dem Kl. Altenburg. Act. mense Febr.<br>Guden. C. D. II, 97. Nr. 70. |
| 440 | Nov., 15. | K. Wilhelm verspricht, dass die Kirche oder Kapelle zu Fridberg, welche ein Filial der Kirche zu Strassheim sey, derselben angehören solle. D. Scharpenstein, XVII Kal. Decembr., ind X.<br>Joannis, Spicileg. I, 459. (Boehmer, Reg. Nr. 215 setzt diese Urk. in das J. 1252). |
| 441 | s. m. et d. | Ysengard, Meisterin des Kl. Meerholz, verkauft dem Kl. Arnsburg Güter zu Rodenburnen. Act. s. d.<br>Guden. C. D. III, 1119. Nr. 663. LXVI. |
| 442 | — — | Lodewig Ritter gen. v. Vadenrod tritt einen Acker b. Eppilinrode (a. O. b. Hungen), gen. Eckewin, an das Kl. Werberch ab, und erhält dafür für sich u. seine Kinder Güter zu Hole (?). S. d.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 75. Nr. 104. |
| 443 | — — | Ulrich v. Minzenberg begabt die Antoniter zu Grünberg mit seinem Walde b. Wedderfelle.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 400. Extr. |
| | **1252** | |
| 444 | Apr., 20. | K. Wilhelm ersucht den C. v. Eppenstein seinem (des Königs) Schwager Gfn. Hermann v. Henneberg den Besitz der demselben bereits verliehenen Reichslehen des verstorbenen Ulrichs v. Minzenberg zu verschaffen. D. Wolmerstede.<br>Gruneri, Opusc. II, 137. |
| 445 | Mai, 15. | Gumbert v. Szuschene, R., Godestu seine Gattin u. Cunrad v. Manderen, Sohn der Vorigen, verkaufen ihre Gefälle zu Orkene (Orke) dem Kl. Haina für 9 Mk. Act. Idus Maji.<br>Kopp, Herrn v. Itter. 185. Nr. 3. |
| 446 | Juni, — | Rudolf, Scholastiker zu Wetzlar, schenkt unter angegebenen Bedingungen dem Kl. Arnsburg Güter zu Wikenstath, Colnhausen, Aspach, Gulle u. Langengunsse. Act. Wetflarie, Mense Junio.<br>Guden. C. D. V, 16. Nr. 13. Confirmirt v. Erzb. Adolf v. Trier, D. Erenbreitstein, 1252, mense Sept. Ibid. 21. Extr. |
| 447 | Sept., 20. | K. Wilhelm verleiht den Burgmannen zu Fridberg das Privileg bei Heerzügen keine Heersteuern (Hörstüre) zu geben, noch wider ihren Willen mit zu Felde zu ziehen. D. ap. Niode, XII. Kal. Octobr.<br>Lunig, R. A. Pars. Spec. Cont. III. Abh. III, 101. Acta Iudicialia i. S. Wallbott — Bassenheim C. B. Friedberg Beil. A. p. 29. Bestärkte Informat. u. Deduct. in S. Reichsritterschaft c. Burg Friedberg. Beil. 4. Nr. 3. |
| 448 | s. m. et d. | Heinr. v. Wartemberg verspricht dem Gfn. Berthold v. Ziegenheim Hülfe gegen seine Feinde u. öffnet ihm sein Schloss (Wartemberg); im Falle er dem Gfn. u. seinen Angehörigen Schaden zufüge, sollten Schiedsrichter darüber entscheiden u. im Falle er seinem Gelübde untreu werde, sollte die Hälfte seiner Dörfer Marahe (Maar), Espirot u. Capelle demselben verfallen sein.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 370 Extr. |
| 449 | — — | Graf Berthold v. Ziegenheim schenkt den Antonitern zu Grünberg seinen Gnadenhof zu Rabenhausen.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 400 Extr. |
| 450 | — — | Ulrich Herr v. Falkenstein giebt dem Kl. Arnsburg die Zusage, dass es auf den Hof zu Mengeshaussen aller Beschwerden ledig sein sollte.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. Nr. 94. Extr. |
| | **1253** | |
| 451 | März, — | Godefrid v. Eppenstein ertheilt für sich u. als Vormund seines Vetters Gerlach v. E. dem Eberwein Cranech v. Cranechesberg die lehnsherrliche Einwilligung zu dem Verkauf von benannten Ge- |

5*

Digitized by Google



| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1253 | fällen zu **Eberstat** an das Kl. **Arnsburg**, für welche der Verkäufer ihm sein Gut in wirenha aufträgt. A. An. Dmi. M.CC. quinquagesimo tertio, mense marcio. <br> Archiv f. Hess. Gesch. I. 3, 408. Nr. 17. |
| 452 | Apr., — | Die Stadt Frankfurt beurkundet, dass ihr Mitbürger Jacob, als er geistlich geworden, sein künftiges väterliches Erbtheil dem Kl. **Arnesburg** geschenkt habe. Act. in aprili. <br> Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 86. |
| 453 | Mai, 18. | Giselmar, Bürger zu Frideberg, vergleicht sich mit dem Kl. Thron wegen benannten Renten von den Höfen in **super. Petterwile**. Act. XV Kal. Jun. <br> Baur, Hess. Urk. Buch I, 76. Nr. 105. |
| 454 | Dec., 18. | Ulrich v. Minzenberg bekennt, dass Winther v. Kebel ihm mit gesammter Hand seiner Gattin Guda 1½ Mansus zu Kebel aufgetragen u. von ihm zu Lehen empfangen habe, für andere 1½ von ihm zu Lehen rührender Mansen bei **Koicheno** gelegen, welche jene Eheleute an Alheide, Wittwe Reinhards v. Erbstat verkauft hätten, wobei er zugleich der letzteren die Belehnung ertheilt. D. XV Cal. Januarii. <br> Lersner, Frankfurter Chronik. II. a. 815. |
| 455 | — — | Erzb. Gerhard zu Mainz bekennt, dass er seinen Vetter, den Gfn. Berth. v. Ziegenhain, auf den Fall des Absterbens Dieter. v. Bardenhausen mit dessen von seinem Stifte tragenden Lehen, nämlich mit dem Zehnten zu **Weitershusen** (a. O.), **Rinmigeshusen** (Ringelshäuser Hof), **Niederndorf** u. **Husen** (a. O. b. Lich), auch einer Hube zu **Rotheim** (b. Nidda) belehnt habe. <br> Wenk. II, U. B. 177. Note. (Vgl. Archiv V. Nr. XIII. 71.) Extr. |
| 456 | — — | Philipp v. Valkenstein verzichtet mit seiner Gemahlin Isengard auf alle Ansprüche, welche er von der letzteren her, an die von dem Grossvater derselben, Cuno v. Minzenberg, dem Deutschorden geschenkten Güter zu Sachsenhausen u. **Wllenstad** hat. <br> Boehmer, C. D. Mfranc. I, 88. conf. Buri. S. 92. |
| | 1254 | |
| 457 | Apr., 7. | Incorporation der Pfarr-Kirche zu **Strazheim** mit der Kirche zu Mainz. Act. VIII, idus Apr. <br> Würdtwein Dioeces. Mog III, 116. Nr. 79 (Consensus Archidiaconi. D. eod. an. III Kal. Maji. Ib. 117. Nr. 180). conf. Gud. C. D. II, 793. |
| 458 | Mai, 9. | Gr. Berthold v. Ziegenhain bestätigt die Auftragung des Hofes **Haenloch** b. **Erbenhausen**, des vierten Theils des Ortes **Seemmelhagen** u. eines Hofes zu **Kirdorph**, sowie einiger Güter zu **Lutcela** von Seiten des Gerhard v. Duvental, Dapifers v. Rauschenberg, an das Kl. Haina. D. VII. Idus Maji <br> Estors kl. Schrift I, 199 im Extr. u. vollst. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IX. 159. Nr. 5. |
| 459 | Oct., 4. | Die Stadt Frankfurt beurkundet, dass Heinrich Clobeloch u. Guda seine Gattin dem Kl. Thron ihre Güter in **Bockenheim** u. **Rethilnheim** nebst 2 Mk. jährl. Zinsen geschenkt habe. Act. in die bti. Francisci. <br> Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 90. |
| 460 | „ 7. | Sophia, Landgräfin zu Thüringen u. Hessen verpfändet die Stadt **Biedenkaph** an Herzog Albrecht v. Braunschweig für 4000 Mk. D. et. act. Marp. Non. Octobr. <br> Estor, de dition. hass. ad Vierrum. p. 27. |
| 461 | Dec., 6. | Werner v. Bischoveshusen beurk. dass er mit Zustimmung seiner Gattin Gertrude u. seiner Kinder Henrich, Wernher, u. Hermann, alles, was der R. Bernard v. Talwich in dem Orte **Heritshausen** (Herzhausen) von ihm zu Lehen besessen, dem Kl. Haina übertragen, u. dafür von dem genannten R. Bernard u. seinen Söhnen andere Güter zu Talwich erhalten habe. Haec initiata sunt in castro **Ittere**, consumata vero in castro Lewenstein, mense Nov. Dat. in Lewenstein VIII Idus Decembr. <br> Baur, Hess. Urk. Buch. I, 76. Nr. 106. |
| 462 | s. m. et d. | Ulrich Herr v. Minzenberg spricht zwischen dem Kl. **Arnsburg** u. den Gebr. Hezecho u. Rudolf v Gunse, wegen strittiger Güter zu Herlisheim. Act. in **Mintzinberg**. <br> Guden. C. D. III, 1120. Nr. 665. XLVIII. Grüsner III, 175. |
| 463 | s. m. et d. | Sophie, Landgräfin zu Thüringen u. Hessen verpflichtet sich an Herzog Albrecht v. Braunschweig jährl. 400 Mk. zu bezahlen, wozu **Grünberg** 140, Marburg 120, Nordeck 20, Homberg 10, **Alsfeld** 60 u. **Biedenkopf** 50 Mk. beitragen sollen. <br> Estor, de ditione Hass. ad Vieram. p. 27. |

Digitized by Google

| | 1255 | |
|---|---|---|
| 464 | Jan., 14. | Die Stadt Cölln tritt dem allg. Landfrieden bei, welchen die Erzb. von Mainz u. Cölln, die Bischöfe v. Worms u. Basel, die Wildgrafen, Gerl. v. Limpurg, Ulr. v. Minzenberg u. a. Edle, 19 genannte (darunter auch Vrideberg) u. a. ungenannte Städte vom vergang. 19. Juli an, auf 10 Jahre gemacht haben. Act. et dat. Colonie, crastino octave epyphanie dom.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 93. |
| 465 | „ 15. | Die Stadt Frankfurt beurkundet, dass die Gebr. Werner u. Gerlach Schelmen auf die 7 Mansen in Redilnheim gänzlich verzichtet haben, welche ursprünglich Ulr. Longus u. dessen Gattin Gerdud dem Kl. Eberbach geschenkt, deren sich aber gedachte Brüder während der bösen Zeiten unbefugter Weise bemächtigt hatten. Act. prox. fer. sexta p. Octav. epiph.<br>Ibid. I, 93. |
| 466 | „ 19. | Ulrich Herr v. Minzenberg verzichtet auf alle Ansprüche an das jetzt von den Deutschordens-Brüdern bewohnte Haus zu Sachsenhausen und auf das Patronat zu Wullenstadt, welche sein Grossvater u. sein Oheim dem D. Orden geschenkt hatten. Act. XIV Kal Febr.<br>Boehmer C. D. Mfrancof. I, 94. Hennes C. D. St Mar. Theut. 147. Nr. 156. Baur, Hess. Urk. Buch I, 77. Nr. 107. conf. Buri, Beil. S. 92. |
| 467 | März, — | Bernhelm Ritter v. Huchelheim u. seine Gattin Elizabeth beurkunden die nun völlige Uebergabe ihrer, schon früher dem Kl Altenburg geschenkten Güter zu Huchilheim. Act. Mense Marcio.<br>Guden. C. D. II, 118. Nr. 85. |
| 468 | Apr., 1. | Guntram Ritter v. Offa beurkundet mit Zustimmung seiner Gattin, Gutte v. Cronenberg, die Hälfte seiner Güter zu Rockenberg, bestehend in etwa einem Mansus u. mehr an Wiesen, einem halben Hof u. dem solchen anhaftenden Rechte „Holzmarche“ genannt, dem Kapitel zu St. Mar. ad. Gr. in Mainz für 26 Mk. Kölln. Denare verkauft u. auch auf andere Güter zu Esceburne gegen dasselbe verzichtet zu haben. D. Kal. April.<br>Baur, Hess Urk. Buch I, 78. Nr. 108. |
| 469 | „ — | Rosemann v. Kempenich tritt für seinen Theil der Schenkung, welche Godebald u. seine Gattin Hildeburg an Gütern zu Dudelsheim dem Kl. Arnsburg gemacht, bei u. bestätigt solche. Act. mense Apr.<br>Guden. C. D. III, 1121. Nr. 666. LXIX. |
| 470 | Juni, 5. | Abt Heinrich u. das ganze Convent des Kl. Fulda schenken die Kirche zu Berstath dem Domstifte zu Mainz. D. Fulde, nonis Junii et in vigil. s. Bonifacii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 92, Nr. 66. Revers des Domcapitels. D. Maguntie, XVIII Kal, Julii. Schannat, Buchon. vet. p. 387. |
| 471 | „ 10. | W(erner) Domprobst u. Probst zu St. Mar. ad. Gr. in Mainz bestätigt mit Zustimmung des Erzb. G. dem D. Orden in dem Besitze der Kirche zu Wullenstat. D. Moguntie, IIII Idus Jun.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 79. Nr. 109. |
| 472 | „ 25. | Werner, Domprobst u. Probst zu St. Mar. ad Gr. in Mainz gestattet den Deutschordensbrüdern zu Sachsenhausen die Kirchen zu Morle u. Wullenstat mit tauglichen Brüdern aus ihrer Mitte versehen zu lassen. D. ap. Steinheim, i. vig. b. Joh. bapt.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 79. Nr. 110. |
| 473 | Aug., 10. | Graf Adolf v. Waldeck, Provincial-Justiciarius des Hofs, beurkundet eine vor ihm zu Wetzlar An. Dni. M.CC.LV. ipso die Laurentii martyr. geschehene Schenkung von Gütern zu Holzhusen u. Nideren-Clen von Seiten des Conrad sen. gen. Milcheline R. v. Nordecke an das Kl. Arnisburc. D. et act. Wetzlarie die et loco predictis.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 3, 409. Nr. 18. |
| 474 | Sept., — | Reinbold Graf zu Solms schenkt dem Kl Altenburg seinen Zehnten zu Derinbach (Dernbach) u. Rembreteshausen. A. Mense Sept.<br>Guden. C. D. II, 123. Nr. 89. (Nach Abicht, Wetzlar II. §. 19. 2 ausgeg. Dörfer b. Altenburg b. Wetzlar.) |
| 475 | Dec., — | Die Stadt Wetzlar beurkundet die Schenkung ihres Mitbürgers Hartrad Blido u. seiner Ehefrau Elizabeth, bestehend in Gütern zu Langengunse, an das D. O. Haus zu Sachsenhausen. Act. mense Dec.<br>Baur, Hess. Urk. Buch I, 80. Nr. 111. |
| 476 | s. m. et d. | Das Kl. Altenburg verpflichtet sich an die Wittwe des Rit. Bernhelm v. Huchelheim, Elizabeth, welche beide ihre Güter zu Huchilheim ihm geschenkt hatten, zur Tilgung der Schulden ihres Gatten 11 Mrk. zu bezahlen. Act. s. d.<br>Guden. C. D. II, 119. Nr. 86. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1255** | |
| 477 | — — | Gerlach v. Isenburg überträgt dem Kl. Arnsburg die früher von den Rittern Heinrich u. Friedrich v. Goltstein, Gebr., zu Lehen getragenen Jurisdiction in Wickenstatt. Act. ante Castr. nostr Staden.<br>Kolb, Aquila cert. i. Doc. p. 89. Nr. 93. p. 126. lit. F. Guden C, D. III, 1124. Nr. 669. LXXII. Fischer, Geschlechtsreg. v. Isenburg, Wied u. Runkel. Urk. S. 37. Nr. 23. |
| 478 | — — | Elisabeth, Wittwe des Gfn. Berthold, u. Lucarde, Wittwe des Gfn. Godefrid v. Cygenhagen u. ihre Söhne L. u. G. geben ihre Zustimmung zu dem Verkauf der Güter des Alberts v. Husen zu Runderode an das Kl. Haina.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 141. Nr. 14. |
| | **1256** | |
| 479 | März, — | Die D. O. Brüder zu Sachsenhausen beurkunden, dass Rit. Eckehard v. Gunse u. Mechtilde seine Gattin alle ihre Güter zu Gunse et Rendelin ihrem Hause geschenkt hätten, doch so, dass nach dem Tode Eckelhard's die Hälfte der Güter desselben zu Rendele den Kindern seines Bruders zufallen, die andere aber ihrem Hause verbleiben solle. Act. Frideberg mense Marc.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 80. Nr. 112. |
| 480 | Apr., 12. | Reinhard v. Hanau, Philipp v. Falkenstein, Engelhard u. Konrad Gebr. v. Weinsberg, Helwig v. Pappenheim u. ihr Sohn Heinrich, sowie Agnes v. Schonenberg, bestätigen als Minzenberg. Erben der Stadt u. Burg Minzenberg ihre Freiheiten. Act II, Id Apr.<br>Deduct. des gräfl. Stollberg. Erbrecht. Die Grafsch. Königstein betr. Beil. I. Kopp, Lehnproben II, 378. Grüsner. III, 182. Archiv f. Hess. Gesch. I. 3, 412. |
| 481 | Mai, 28. | Pfalzgr. Ludwig b. Rhein, Herzog in Baiern, belehnt den Philipp v. Valkenstein u. Philipp seinen Sohn, sowie die Gebr. Engelhard u. Conrad v. Weinsberg mit der Comeciam Wedrebie. D. Frankenfurt, V Kal. Junii.<br>Buri, Wildbann Dreieich. Beil. 39. S. 64. Grüsner. III, 184. Conf. W. Wettermann, Histor. Ber. v. d. Wetterau. S. 17. |
| 482 | Juni, 30. | Vergl. zwischen den Gebr. Engelhard u. Conrad v. Weinsberg mit Philipp v. Falkenstein u. seinem Sohn Philipp über die Minzenberg. Verlassenschaft. Act. ap. Wormatiam etc., in crastino Apost. Petri et Pauli.<br>Deductio des gräfl. Stollberg. Erbrecht. S. 1. Nr. 2. Grüsner, III, 185. Lunig, R. A. Spicil. Secul. II Th. 1661. Kraemer, Orig. Nass. II, 301. Nr. 162. |
| 483 | Sept., 22. | Engelhard v. Weinsberg verpflichtet sich zum Einlager nach Frankfurt, insofern er die wegen der Minzenbergischen Erbschaft an Philipp v. Falkenstein zu zahlende Schuld nicht zu den bestimmten Terminen entrichte, u. entbindet im Nichterscheinungsfalle die Burgmannen u. Bürger zu Minzenberg u. Hagen bis zur getilgten Schuld ihrer Pflichten gegen ihn u. überträgt solche an Philipp v. F. Act. Mincenberg sabb. p. Matthei Evang.<br>Buri, Beil. Nr. 40a. Grüsner. III, 186. |
| 484 | Oct., 1. | Konrad v. Merenberg vermacht u. a. dem D.·O. Haus zu Marburg Güter zu Ruthartshausen (Ruttersh.) u. Vdenhausen (Odenhausen). Act. Kal. Octobr.<br>Guden. C. D. IV, 889. Nr. 23. conf. Archiv IV, Nr. XVII, 13. |
| | „ 9. | Guntram Schenk v. Schweinsberg schenkt dem Kl. Haina sein Allodium zu Ufleyden b. Homberg, jedoch mit Vorbehalt lebenslängl. Nutzniessung. D. ap. Suensberg, in die Dionisii.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 142. Nr. 15. |
| | **1257** | |
| 485 | Feb., 22. | Gerhard der Comthur des D. O. zu Sachsenhausen beurkundet, dass der Streit zwischen seinem Hause u. dem Kl. Arnisburg wegen gewisser Besitzungen b. Glouberg gütlich ausgeglichen sei. Act. in cathedra st. Petri.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 114. |
| 486 | Mai, 22. | K. Richard belehnt den Philipp v. Falkenstein mit dem R. Kämmereramt u. mit allen Reichslehen, welche die Ministerialen v. Minzenberg besessen. D. Aquisgrani.<br>Hanselmann, Landeshoheit I, 416. Oetter, Samml. versch. Nachr. I, 427. |
| 487 | Juni, 5. | Reinhard v. Itter, Hermann Penceler, Sibodo u. sein Br. Hermann, Sibodo Ungesegnete u. sein Br. Dittmar, resigniren gegen die Gfn. v. Nassau auf den von ihnen zu Lehen getragenen Zehnten zu Lotheim Veter. u. bitten solchen dem Kl. Haina zu verleihen. D. in die Bonifacii Episc.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 191, Nr. 10. |

Digitized by Google

| Nr. | Monat | Tag | Inhalt |
|---|---|---|---|
| | 1257 | | |
| 488 | Juni, | 5. | Eberhard v. Merlauwe vertauscht die Schutzgerechtigkeit über Bettingen u. Husen an Witekind v. Merenberg gegen den Zehnten zu Selterse et. Act. eod. die.<br>Wenck. II. U. B. 182. Nr. 156. |
| 489 | Sept., | 8. | K. Richard bestätigt der Stadt Friedberg ihre Immunität u. alle ihre Freiheiten u. verspricht, dass weder sie, noch die Städte Frankfurt, Wetzlar u. Gelnhausen, je von dem Reiche separirt u. alienirt werden solle. D. Moguntiae, VIII die Sept., Ind. XV.<br>Limnaeus, Jur. Publ. Lib. VII. c. 17. p. 285. Gründl. Ber. d. H. R. St. Friedb. Stand u. Regal. P. II. 2. Beständ. Gegenber. d. Burg Friedberg P II, 2. Nr. 4. Lunig, R. A. P. Spec. Cont. IV. Th. I, 728. Gebauer, Leb. K. Richard's. S. 359. conf. Privil. et Pacta d. RSt. Frankfurt, 231. |
| 490 | „ | „ | Derselbe verspricht der Stadt Friedberg, dass innerhalb ihrer Mauern keine Befestigung noch Burg angelegt werden solle. D. Moguntie, eod. an.<br>Limnaeus l. c. L.VII.C. 17. p. 286. Gründl. Bericht ect. P. II, 3. Beständ. Gegenbericht. P. II, 3. Nr. 5. Lunig l. c. p 728. Gebauer. 358. |
| 491 | Oct., | — | Wolfram der Schultheiss, die Schöffen u. Bürger zu Frankfurt beurk., dass vor ihnen Cunrad gen. Mesinbod u. seine Gattin Gertrude ihre Güter in Maiori Linden dem Kl. Altenburg geschenkt haben. Act. in Octobre.<br>Guden. C. D. II, 128. Nr. 94. Boehmer C. D. Mfranc. I, 118. |
| 492 | Nov., | 2. | Abt Werner u. das ganze Convent des Kl. Haina vertauschen an Erzb. Gerhard zu Mainz Güter zu Rumershusen u. Heredeshusen (Herzh.) gegen solche zu Dudenhusen, Hadewercken u. Elverod. D. ap. Hegenehe, crastino omn. Sanctor.<br>Guden. C. D. I, 655. Nr. 281. |
| 493 | Dec., | 1. | Johann Rit. v. Buchesecke, Sohn des sel. Rit. Dymar, bekennt, dass sein mit dem Kl. Skeffenberc über den Wald „Denholz“ b. Mylbac geführter Streit, dahin sey verglichen worden, dass ihm dasselbe für seine Ansprüche an solchem seine Güter zu Opperode zu Eigen gegeben hätte. Act. in crast. Andree.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 81. Nr. 113. |
| | 1258 | | |
| 494 | Jan., | 20. | R. v. Ittere u. H. gen. Penceler verzichten gegen die Grafen W. u. O. v. Nassau zu Gunsten des Kl. Haina auf den Zehnten zu Lotheim Veteri. D. ap. Ittere, in die Fab. et Sebast.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 193. Nr. 14. |
| 495 | „ | „ | S. u. Her., Gebr. v. Ithere, resigniren gegen die Gfn. W. u. O., ihren Lehensherrn, auf den Zehnten in Lotheim veteri zu Gunsten des Kl. Haina. D. ap. Ittere, eod. die.<br>Eb. 190. Nr. 12. (Gleiche Verzichtleist. von Seiten Reinhard, Herrmann, Sibodo, Herrmann, Sibodo u. Dittmar's v. Ittere. D. Crastino Fab. et Sebast. eod. an., sowie der Gebr. S. u. Th. v. Ittere. D. Frister, eod. die. Ibid. 192 u. 193. Nr. 11 u. 13.) |
| 496 | Feb., | 3. | Werner v. Biscofeshusen bekennt seinen Theil an der Burg Itere mit dazu gehörigen 10 Mk. jährl. Einkünfte der Kirche zu Cölln unter der Bedingung ihres Schutzes aufgetragen u. als Lehen zurückempfangen zu haben. D. Lewenstein, in crast. purif.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 82. Nr. 114. |
| 497 | Mai, | 4. | Das Kapitel zu Mainz bestimmt die Einkünfte des seiner Kirche zu Heldebergen administrirenden Priesters. Act. Mogunt. IIII non. Decembr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 152. Nr. 101. |
| 498 | „ | 24. | Schultheissen, Schöffen u. Bürger gemeinlich der Städte Frankfurt, Gelnhausen, Wetzlar u. Friedberg entscheiden einen Streit zwischen dem Kl. Arnsburg auf der einen, u. Berthold Bresto u. Harpenus, seinem Verwandten, auf der anderen Seite, in Betreff der von dem verstorbenen Harpenus dem Kl. Arnsburg, wo er Mönch gewesen, vermachten Güter zu Rockenberg, Bercheim, Bergen, Furbach u. Gulle. Act. ap. Frankenfort, in vigil. Urbani pape.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 118. |
| 499 | Juli, | 25. | † Versicherung Philipp's v. Falkenstein u. seiner Söhne Philipp u. Wernher an Reinhard v. Hanau u. dessen Gemahlin Adelheid über ihren Antheil an Mintzenberg, Assenheim u. Hayne. G. zu Myntzenberg an S. Jacobstag des h. Apostels.<br>Buri, Wildb. Dreieich. Beil. Nr. 36. S. 61. Grüsner III, 190. (Alte deutsche Uebersetz.) |
| 500 | „ | „ | † Reinhard v. Hanau u. seine Gemahlin Adelheit verzichten gegen Philipp v. Falkenstein u. dessen Söhne Philipp u. Werner auf die Burg Königstein nebst Zugehör, soviel Reinhards Schwieger- |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1258 | vater Ulrich u. Schwager Ulrich, beide Herrn v. Minzenberg, besessen, sowie auf alle Nassauischen Lehen u. auf den Falkensteinischen Antheil an der Herrschaft Minzenberg. G. Müntzenberg am S. Jacobstag.<br>Deduct. des gräfl. Stollberg. Erbrecht. an der Grafsch. Königstein. Beil. 3. Grüsner. III, 192. Kraemer, Orig. Nass. II, 302. Nr. 163. (Alte deutsch. Uebers). |
| 501 | Nov., 24. | Heinrich v. Sassen, Bürger zu Grunenberc, u. Bertha dessen Gattin tragen den Johannitern zu Nithehe 53 kölln. M u. einige Güter zu Wethersheim (Widdersheim) unter angegeb. Bedingungen auf. Act. Mense Non. i. vig. Kath.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 82. Nr. 115. |
| 502 | s. m. et d. | Hartmund, Probst des Kl. Schiffenberg, giebt eine Verordnung über die Gleichheit der Kleidung seiner Mönche u. bestellt zu diesem Zweck einen Cämmerer, dem er benannte Einkünfte von den Kapellen zu Steinbac u. Garwartseie, der Parochie auf dem Berge, u. von Gütern zu Leykestrin, Beldersheym, Habigenheym, Rode u. Kyncenbac anweist. S. D.<br>Baur, Hess. Urk. Buch I, 83. 116. |
| 503 | — — | Erzb. Gerhard zu Mainz, Bischof Simon zu Paderborn u. die Aebte zu Fulda u. Hersfeld vertragen den Gfn. Ludwig zu Ziegenhain (weil. Gr. Gottfr. S.) u. den Gfn. Gottfried v. Z. (weil. Gr. Berthold's S.) u. a. dahin, dass 1) Gr. Ludwig seines Vaters Erbschaft behalten, ausser die Vogtei Gemünden, die er mit seinem Vetter Gottfr. um das Gericht zu Rodheim u. Widersheim mit Zugehörungen, jedoch die Mannschaft ausgenommen, verwechselt habe, 2) soll Gr. Ludw. auf alle Forderung, so er an seinen Vetter wegen Staufenberg, Rauschenberg, Treyso, Gemünden, Schlidessen u. Liebesberg, renunciren.<br>Wenk. II, U. B. 184. Note. Extr. |
| | 1259 | |
| 504 | März, 24. | Cunrad gen. v. Slithese verkauft dem Rudolf gen. v. Omesa, Scabinus zu Alisfelt, das Dorf Bibernahe (Bieben). Act. ap. Alisfelt, in vigil. an nunt. b. Mar.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 143. Nr. 16. |
| 505 | „ — | Die Stadt Frankfurt beurk., dass der vor ihnen zwischen dem Kl. Arnsburg auf der einen, u. Berthold Bresto auf der andern Seite, wegen den Gütern in Frankfurt, Redelenheim u. Husen, welche der verstorb. Arnsburger Mönch Hapenus seinem Bruder Bresto vermacht hatte, verhandelte Rechtsstreit, dergestalt erledigt wurde, dass Bresto gegen Auszahlung von 27 Mk. auf die gedachten Güter zu Gunsten des Kl. verzichtete. Act. mense martio.<br>Boehmer, C. D. Mfrcof. I, 120. |
| 506 | Juni, 25. | Hermann, Hermann, Sibodo u. Dithmar v. Ittere verzichten gegen die Gfn. zu Nassau zu Gunsten des Kl. Haina auf den von ersteren zu Lehen habenden Zehnten zu Haradoshausen. D. crastino Johann. Bapt.<br>Kopp, Herrn v. Itter. 194. Beil. 15. (Gl. Verz. von Seiten Reinhard's v. Ittere, Sibodo u. Hermann Gebr., Hermann Penceler, Sibod u. Dithmar Gebr. D. apud Vohele, cod. die Ibid. 194. Nr. 16). |
| 507 | Nov., 18. | Grf. Widekind v. Battenburg beurk. dem Gerhard, weil. Erzb. zu Mainz, eidlich zugesagt zu haben, ihm gegen alle seine Feinde, namentl. gegen den Marggr. v. Meisen u. die verwittw. Herzogin v. Brabant, verbunden zu seyn, wogegen dieser ihm 200 Mk. kölln. Denare versprochen u. ihm bereits auch für 100 Mk. sichere Unterpfänder verliehen habe; für das zweite Hundert habe ihm nun der Erzb. Wernher seine Einkünfte zu Battenberg verpfändet, wesshalb er auch gegen diesen die obige Verpflichtung mit der weiteren Auflage übernommen habe, jene 200 Mk. zurükzubezahlen, insofern er die zugesagte Hülfe nicht leisten würde. D. ap. Ameneburg, XIIII Kal. Decembr.<br>Guden. C. D. I, 669. Nr. 293. |
| 508 | Dec., 28. | Papst Alexander IV. ertheilt zur Kirchweihung uns. l. Frauen Fasten zu Arnburg einen Ablass von 100 Tagen. D. V. Idus. Jan. (Act. Anagnie; n. d. Orig.)<br>Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 91. Extr. |
| 509 | s. m. et d. | Eberhard v. Bruberc u. Ludw. v. Isenburg beurkunden die Schenkung der beiden Nonnen, Rilindis T. Ludwig's v. Mithela gen. Scolla, u. Rilindis, T. Alberts v. Budingen, von 2 Mans. u. 5 M. Wiesen nebst 2 Obstgärten in der Jurisdiction v. Budingen gelegen u. einiger andern Güter zu Mithela u. Geylenhausen an das Kl. Schmerlebach. D. s. d.<br>Würdtwein, Diplom. Mog. I, 303. Nr. 154. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1260** | |
| 510 | Jan., 28. | Elicke Gfn. v. Ziegenhain, Gr. Gottfried ihr Sohn u. Hedewig dessen Gemahlin überweisen den Johannitern zu Nithehe zur Abhaltung eines Anniversars für den verstorbenen Gfn. Berthold v. Z. einen in der Altstadt zu Nithehe belegenen, mit Cragelbäumen besetzten Platz. Act. in vig. apost. Petr. et Paul.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 84. Nr. 117. |
| 511 | Juni, 7. | Heinrich sen., Heinr. u. Meinrich v. Utershausen schenken dem Kl. Haina ihren, ihnen von Conrad gen. Artus u. dessen Schwester Lukarde aufgesagten, Zehnten zu Reinharteshagen (Reinhartshain). Act. in Hoenberg, fer. quinta p. dom. misericord. dom.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 144. Nr. 17. |
| 512 | Juni, 9. | Die Gebr. Walram u. Otto Gfn. zu Nassau ertheilen den Herren v. Itter ihren lehensherrl. Consens zur Abtretung der Zehnten zu Heradshusen et in Veteri Lotheim an das Kl. Haina, jedoch mit Vorbehalt der Lehensverbindlichkeit, sowohl in Hinsicht dieser, als ihrer übrigen Lehen. D. ap. Nassoviam, V Idus Junii.<br>Kopp, Herrn v. Itter S. 195, Beil. 17. |
| 513 | „ 30. | Reinhard Edler v. Ither u. dessen Söhne Heinrich, Konrad u. Theoderich bestätigen einen zwischen dem Kl. Haina u. der Kirche zu Lotheim geschehenen Tausch von verschiedenen Güterstücken in der Lotheimer Gemarkung, namentl. auch der Hälfte eines Ackers in Ossenbule gelegen. Act. in curia Lotheim ante capellam, fer. quart. prox. infra octav. Joannis Bapt.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI. 152. Nr. 24. |
| 514 | „ — | Philipp v. Valkenstein, K. Kämmerer, giebt seine lehensherrl. Einwilligung zu der Schenkung des Eckhard gen. Druchepenninch u. seiner Gattin Hedwig von 2 Mans. zu Benstat an das Kl. Ilbenstadt. Act. et d. ap. Assinheim in Octav. Pentecostes.<br>Guden. C. D. II, 139. Nr. 104. Nott. hist. de Abbat. Ilbenst. p. 68. |
| 515 | „ — | Gisbert v. Vogdesberg u. Emmercho v. Wolveskelen u. deren Miterben verzichten gegen das Kl. Arnsburg auf ihre Ansprüche an den von dem Rit. Conrad v. Meisenbuch u. dessen Gattin dem gedachten Kl. geschenkten Mansus zu Langengunse. Act. et d. Wetflarie, mense Junio.<br>Guden. C. D. III, 1127. Nr. 672. |
| 516 | Aug., 16. | Reinbold u. Ludewig v. Aldenburg, Gebr., verkaufen mit lehensherrl. Einwilligung Engelhard's u. Cunrad's Hrn. v. Winsperg ihren Hof zu Bessingen dem Kl. Haina. Act. Ailesvelt, XVII Kal. Septembr.<br>Guden. C. D. I, 676. Nr. 296. |
| 517 | Aug., — | Theoderich gen. Scuzper, Burgmann zu Nordecken, u. seine Gattin Sophie schenken dem Kl. Arnsburg ihre Güter zu Wydradisheim (Widdersheim). Act. mense augusto.<br>Guden. C. D. III, 1128. Nr. 673. |
| 518 | Nov., 25. | Meingotus Gimbo nebst dessen Gattin Sophie, Sibert u. dessen Gattin Isentrud, Heinrich v. Sassen u. dessen Gattin Berta, verzichten mit ihren Kindern gegen Reinhard v. Hanau, Philipp v. Falkenstein u. dessen Söhnen Philipp u. Werner, zu Gunsten des Kl. Haina auf die von ihnen zu Lehen tragenden Güter zu Meylensassen. D. ap. Grunberg, feria quarta infra octav. b. Martini.<br>Guden. C. D. I, 678. Nr. 297. |
| | **1261** | |
| 519 | Jan., — | Philipp v. Falkenstein d. ält. giebt nach dem Ableben seiner Gemahlin Isengart dem Kl. Arnsburg die Mühle zu Moschenum (Muschenheim) mit allen Zugehörungen u. Gerechtigkeiten, dazu die Fischerei von derselben Mühle an bis gen Arnsburg zu Eigen. D. mense Januario.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. XCIV. p. 126. Nr. 15. Extr. |
| 520 | März, 22. | Ernst v. Rodeheim u. dessen Gattin Stephania bekennen mit ihren Kindern Ernst, Sabel u. Gernand, sowie mit ihren Anverwandten Gottfrid v. Rodenstein u. Sigenand, Rittern, dass, da die Landgr. Sophie v. Thüringen u. Herrin zu Hessen ihnen das Schloss Blanckenstein, welches ihnen durch Walther v. Nordecke sel., Sifrid v. Bidenfeld u. ihren Helfern entrissen gewesen, wieder gewonnen habe, sie dieses Schloss ihr u. ihrem Sohne, dem Landgr. Henrich, abgetreten u. von ihnen als Lehen zurückempfangen hätten, versprechen demselben eidlich als Burgmannen treu zu dienen, u. das Schloss ihnen auf Verlangen ebenso zu öffnen, wie dies von Seiten ihrer übrigen Schlösser der Fall sey u. setzen zur festeren Sicherheit 20 Tal. von ihren Gütern zu Endebach, Kirchdorff, Lovenbach (Lehrbach), Hadergershausen, Wedebach, Bruchenmülau u. Reymershausen ein. D. XI Kal. April.<br>Hertii Opuscula ed. Hombergk, Vol. I. Diss. de feudis oblat. p. 402. §. I. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1261 | |
| 521 | Mai, 17. | Eberhard Rit. v. Merlaue überweist mit Zustimmung seiner Brüder Reinbold, Peter u. Johannes den Johannitern zu Nithehe unter angegebenen Bedingungen 2 Güter zu Reinrod. Act. XVI Kal. Jun.<br>Baur Hess. Urk. Buch. I, 85. Nr. 118. |
| 522 | — — | Die Kirche zu Niederlotheim verkauft dem D. O. Haus zu Marburg Güter zu Meinhartshausen.<br>Kopp, die Herrn v. Itter. p. 52. |
| | 1262 | |
| 523 | Jan., — | Abt Friedr. v. Arnsburg verkauft dem Rit. Rupert v. Heydirsheim einen Theil seiner Weingefälle zu Ennekeim. Act. mense Januario.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. II. 423. Nr. 67. |
| 524 | Apr., 18. | Eckhard, Bürger zu Wetzlar, u. seine Ehefrau Aleyde bedenken in ihrem Testamente u. a. auch die Kl. Arnsburg u. Schiffenberg. Act. et dat. Wetflarie XIV Kal. Maii.<br>Guden. C. D. II, 140. Nr. 105. |
| 525 | Sept., 6. | Albert, Probst, Getrudis, Magistra, und das ganze Convent des Kl. Immichenhain bekennen, dem Kl. Werebere ein jährl. Zeichen der Unterwerfung schuldig zu seyn. Act. Moguntie VIII idus Sept.<br>Wenck. II. U. B. 190. Nr. 167. |
| 526 | „ 11. | Philipp v. Valkenstein beurkundet, dass Giselbert der Comthur des Johanniterhauses zu Nithee einige der Kirche zu Grunowe zugehörige Güter zu Wedersheim (Widdersheim) von Godeschalk, dem Pastor genannter Kirche, für 28 Solid. kölln. Münze mit seiner Einwilligung erworben habe. D. feria sec. prox. p. nat. b. virg. Mariae.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 86. Nr. 121. |
| 527 | Oct., 16. | Sophia, T. der h. Elizabeth, Landgr. zu Thüringen u. Herrin zu Hessen, bestätigt dem Kl. Altenburg eine Schenkung, welche Hartmann Theolonearius ihm zu Dagebertshausen, Gosvelde u. Marburg gemacht habe. D. feria tertia prox. ante Lucae Evang.<br>Wenck. II. U. B. 190. Nr. 168. |
| 528 | — — | Eberwin, Schultheiss, u. die Burgmänner u. Schöffen zu Mincenberg bezeugen, dass vor ihnen Giselbert v. Bergerin u. seine Gattin Berthrade auf die dem Kl. Arnsburg verkauften Güter zu Eberstat feierlichst verzichtet hätten.<br>Archiv. f. Hess. Gesch. I. 2, 244. Note p. Extr. |
| | 1263 | |
| 529 | Feb., — | Die Burgmänner u. Bürger zu Friedeberg beurkunden, dass der Wetzlarer Bürger Richolf v. Brath alle Güter des Rit. Johannes v. Bienheim zu Langengunse vor ihnen erworben habe. A. Mense Febr.<br>Guden. C. D. II, 144. Nr. 108. |
| 530 | Mai, 20. | Rit. Guntram v. Oliffe u. seine ehel. Hausfrau Jutta verkaufen dem Kl. Haina ihre, früher von dem Abte u. Convente zu Breidenau erworbenen Güter zu Odiffe (Utphe) mit einer Mühle an der Hurlyphe etc. Act. XIII Kal. Junii.<br>Guden. C. D. I, 701. Nr. 310. |
| 531 | Aug., 29. | Rudiger v. Heuerlen, Stradis, dessen Gattin u. ihre Kinder, erklären, dass sie den Tausch ihrer Güter zu Heuerlen für Güter des Kl. Haina zu Harprachusen (Harbshausen) erneuert hätten, u. verzichten auf alle Ansprüche an dieselben, sowie auf Güter zu Herthausen (Herzh.) b. Lotheim. Act. in Hegene, in decoll. b. Joh. bapt.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I. 87. Nr. 122. |
| 532 | „ 10. | Sophia, Landgr. v. Thüringen u. Herrin zu Hessen, bekennt mit ihrem Sohne L. Heinrich von Erzb. Wernher zu Mainz das Landgericht zu Hessen, die Vogteien Hasungen u. Breitenau, die Städte Grunenberg u. Frankenberg u. a. m. zu Lehen empfangen zu haben. D. in campo ap. Langesdorf et act. IV. Idus Sept.<br>Guden. C. D. I, 702. Nr. 311. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. Beil. S. 243. Glaser, Gesch. v. Grünberg, S. 176. |
| 533 | „ 11. | Dieselben verfügen über die Städte Grunenberg u. Frankenberg, als Mainz. Lehen, im Falle ihres kinderlosen Absterbens. D. in campo ap. Langesdorf III idus Sept.<br>Guden. C. D. I, 707. Nr. 313. Glaser l. c. 178. Nr. 3. |
| 534 | Sept., 24. | Die Stadt Frankfurt beurkundet, dass Gertrud, die Wittwe des Frankfurter Bürgers Herold, dem Kl. Arnsburg 1 Mans. in Harheim etc. übertragen habe. Act. Kal. Octobr.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 130. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1263 | |
| 535 | Oct., 14. | Rit. Eckehard v. Lyderbach u. seine Gattin Gertrude schenken dem D. O. Haus zu Marburg alle ihre Güter inner- und ausserhalb der Stadt Elsfelt, sowie in den Dörfern Lyderbach, Disruth, Vokkinrade, Yringishusen et Lichthinsheit. Dat. et act. pridie ydus Mensis Octobr. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg II Beil. S. 60. Nr. 213a. |
| 536 | Nov., 17. | Ulrich Pfalzgraf v. Tuwingen u. Herr zu Gizen erneuert dem Philipp sen. Herrn v. Valkenstein für seinen Hof zu Eberstadt das Recht „in seinem Walde" (Wisecker Wald) Holz zu schneiden u. befreiet ihn von der seither hierfür geleisteten jährl. Abgabe. D. et act. in Gizen, XV Kal. Decembr. Ebend. II. Beil. S. 66. Nr. 215. |
| 537 | „ 18. | Derselbe bestätigt die von seinem Vater dem Kl. Altenburg. Hof zu Huchilheim verliehene Freiheit „in seinem Walde" (in Wissigerwalt) Holz hauen zu dürfen. D. et act. in Gizen. In Octava b. Martini. Ebend. II, Beil. 66. Note a ad §. XIII. Guden. C. D. II, 145. Nr. 110. |
| 538 | s. m. et d. | Derselbe bewilligt dem Kl. Arnesburch für seinen Hof zu Bucheseche wöchentl. einen Wagen Holz aus dem Wisecherwalt holen zu dürfen. D. et act. in Gizen, s. d. Senkenberg, Meditt. IV. de statu Hass. antiq. p. 676. Beurk. Nachr. II, 66. Note a zu §. XIII u. Beil. S. 66. Nr. 216. Guden. C. D. II, 145. |
| 539 | — — | Das Kl. Haina giebt dem St. Andreaskl. b. Fulda seine Güter zu Sconeberge (a. O.), Reyleshusen, Udorp (Eudorf) u. Lutzela (Leusel) mit Ausnahme des Patronates zu Sconeberg u. dessen Lehen für 6 Tal. Fuld. Denare u. 3 Tal. Wachs in Erbpacht. D. s. d. Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 281. Nr. 69. |
| | 1264 | |
| 540 | Feb., 6. | Guntram Schenk v. Schweinsberg schenkt dem Kl. Haina seine Güter zu Nidernuffleyden. D. et act. in Cimeterio Suensberg, fer. quarta prox. p. purif. b. Mar. virg. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 150. Nr. 22. |
| 541 | März, 13. | Arnold gen. Pullus beurkundet seinen Antheil an dem Zehnten zu Schmidtlotheim dem Kl. Haina für 22 Tal. Marburg. Denare verkauft zu haben. Act. Frankenberg in domo Ludovici de Verse, crast. Gregor. pape. Baur, Hess. Urk. Buch. I, 87. Nr. 123. |
| 542 | Apr., 13. | Philipp u. Werner v. Falkenstein bestätigen den Bürgern zu Minceuberg die ihnen von ihrem Vater Philipp ertheilten Gewohnheiten u. Gnaden. D. Mincenberg, in die Palmarum. Archiv f. Hess. Gesch. I. 3, 413. Nr. 21. |
| 543 | „ 16. | Gr. Godofrid v. Ziegenhain vergleicht das Kl. Haina mit Crato v. Hupespelt, wegen Güter zu Harpreyteshusen (Harbshausen) u. Herteshusen (Herzhausen). Act. Threysa, fer. quarta prox. p. dom. q. cant. Judica. Wenck. II, U. B. 191. Nr. 170. |
| 544 | „ 29. | Cuno Rit. v. Holzheimb u. dessen Br. Rudolph erklären auf alle Handlung, welche sie gegen das Kl. Haina wegen Güter zu Lotheim gehabt, auf Bitten ihres Bruders Wigand, Mönchs jenes Kl., verzichtet zu haben. D. III Kal. Mai. Baur, Hess. Urk. Buch I, 88. Nr. 124. |
| 545 | Mai, 1. | Die Gebr. Henrich, Werner, Bruno u. Herrmann v. Bischopeshusen verleihen den ihnen von Arnold Pullus u. seinem Sohne Hermann, Hermann u. Gotfrid v. Haneford resignirten Zehnten zu Schmidlotheim dem Kl. Haina. Act. Frankenbergk i. d. apost. Phil. et Jacob. Ebend. I, 89. Nr. 125. |
| 546 | „ — | Schultheiss, Schöffen u. Bürger zu Aschaffenburg beurk., dass vor ihnen Emmercho gen. Rossenwasser u. Friedr. v. Asbach auf jedes Recht, welches sie auf die Güter zu Grozzen-Linden, die Johannes, weil Rit. Widerold's Sohn, an den Mag. Rudolf, Scholasticer zu Wetzlar verkauft, verzichtet hätten. Act. Mense Maio. Guden. C. D. II, 147. Nr. 112. |
| 547 | Juli, 13. | Schultheiss, Schöffen u. die gesammte Bürgerschaft der Stadt Gizen, ferner Macharius v. Linden, Adolf v. Huchelheim u. Walter gen. Sluno, Ritter, beurkunden, dass vor ihnen Probst u. Convent des Mönchs- und Nonnenklosters zu Schiffenburc ihre Güter unter einander getheilt hätten. Act. in die S. Marg. virg. Baur, Hess. Urk. Buch. I, 89. Nr. 126. |
| 548 | „ 15. | Sifrid, gewesener Vogt zu Lotheim u. Osterlinde seine Gattin beurk., dass sie ihren Zehnten zu Lotheim u. Mengershusen, wie nicht weniger Güter zu Mengershusen, Eldinshusen u. Gozers- |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1264** | husen mit allen Zugehör., überdies alles Eigenthum zu Lotheim dem Kl. Hegene übergeben hätten etc. Act. in Ittere et in Hossenbole coram judice ordin., in div. apost.<br>Baur, Hess. Urk. Buch I, 90. Nr. 127. |
| 549 | Aug., 15. | Ulrich Gr. v. Tuwingen verleiht dem Hartrad v. Merenberg ein Burglehen zu Gizzen. Act. ap. Gizzen in assumcione b. virg.<br>Wenck II, U. B. 194. Nr. 172. |
| 550 | Oct., 12. | Ludwig Edler v. Isenburg übergiebt mit Zustimmung seiner Gemahlin Helwig u. mit Beirath des Abten Friedr. v. Arnsburg die Kirche zu Houc juxta Butdingen mit allen Zugehör. den Nonnen vom Cisterz. Orden. D. idus Octobr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 153. Nr. 103. |
| 551 | Nov., 5. | Ludwig v. Rumerode, R., Albert dessen Bruder, u. Ricolf, Ludwigs Sohn, verkaufen ihr Dorf Reymarod (Reimerod) nebst Güter zu Racenberg u. Lutzela (Leusel) dem Kl. Haina.<br>Wenck. II. U. B. 193. Note * Extr. |
| 552 | Nov., 9. | Graf Adolf v. Waldeck u. sein Sohn Heinrich beurk., dass der R. Arnold v. Paterborne u. seine Erben von allen Ansprüchen, welche sie an zu dem Hofe zu Lotheim gehörige Güter gemacht, abgestanden u. auf sie zu Gunsten des Kl. Hegene resignirt hätten. D. ap. Waldeck, V Idus Nov.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 91. Nr. 128. |
| 553 | Dec., 6. | L. u. G. Grafen v. Ziegenhain gestatten der Cunigunde, T. des weil. R. Heidenreichs, u. zwar mit Zustimmung des Rit. Ludwig v. Husen, ihren Hof zu Rune mit allen Zugehörungen den Johannitern zu Nidhe mit gl. Rechte des Eigenthums u. des Dienstes, wie sie ihn selbst besessen, jedoch mit Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung zuzuwenden. D. Nicholai. In. Nidhe.<br>Ebend. I, 91. Nr. 129. |
| | **1265** | |
| 554 | Jan., — | Rit. Henrich v. Abenrod u. seine Brüder Johann, Wilh. u. Arnold verkaufen ihre Güter zu Huchelheim dem Kl. Altenburg. D. Mense Januar.<br>Guden. C. D. II, 153. Nr. 116. |
| 555 | „ — | Philipp u. Werner, Gebr. v. Valckenstein geben, gegen Lehnsauftrag von einem Mans. zu Birkelar, dem Rit. Johann v. Gridela gen. Borgenschilt u. dessen Gattin Irmengarde ihren lehensherrl. Consens zum Verkauf eines Mans. zu Gulle an den Wetzlar. Bürger Arnold v. Dudenhoven. Act. mense Januarii.<br>Guden. C. D. III, 1130. Nr. 765. (Ein gl. Consens von Seit. Reinh. v. Hanau u. Engelh. v. Weinsberg etc. Ebend. II, 152. Nr. 115.) |
| 556 | März, 2. | Abt u. Convent zu Cappel verkaufen dem Kl. Altenburg Güter zu Huchelheim für 30 Mk. Act. Dom. Reminiscere, in Capella.<br>Guden. C. D. II, 154. Nr. 117. |
| 557 | Mai, 6. | Erzb. Werner z. Mainz, Gottfr. sen. v. Eppenstein, Heinrich Gr. v. Weilnau, Reinhard v. Hanau, Philipp v. Valkenstein u. seine Söhne Phil. u. Werner, Gerhard jun. v. Eppenstein u. die Städte Frankfurt, Vrideberg, Wetzlar u. Gelnhausen machen einen Landfrieden bis zum 24. Juni 1265, u. von da an auf drei Jahre, zugleich mit näherer Angabe der Gränze desselben. (Gr. Orte: Castr. Starkenberg. Rhenus fl., Wiesebure prope Lorche, aqua; Wilne, aq.; Logena; Bischoveskirchen; Driedorf; Schelterwalt, silva; Salzbuide, aq.; Schiffenberg, claustr.; Loupach; Budingerwalt; Larheybeten; Aschaffenburg) Act. in crastino ascensionis.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 134. |
| 558 | „ — | Ludwig, Sohn Heinrich's von Isenburg, schenkt mit Zustimmung seiner Gattin Heilwig dem Cisterz. Nonnenkloster Houc seine Patronatsrechte zu Heckehardishusen u. Budingen. D. mense Maio.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 154. Nr. 104. |
| 559 | Juni, 15. | Hermann v. Boches u. seine Gattin Agnes verkaufen dem Kl. Haina einige Huben Landes zu Rohrbach. Act. in Fredeberg, in die Viti et Modesti.<br>Wenck. II, U. B. 194. Nr. 173. |
| 560 | „ 30. | Reinhard Edler v. Ittere u. seine Söhne Henrich, Conrad u. Theodorich vermittlen die zwischen dem Kl. Haina u. der Kirche zu Lotheim, wegen verschiedener am letzteren Orte gelegener Güter, obschwebenden Irrungen u. bestätigen den zwischen beiden Theilen stattgefundenen Austausch von solchen. Act. in Curia Lothemi ante Capellam, fer. quarta infra octav. Johan. Bapt.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 152. Kopp, Herrn v. Itter. S. 204. Beil. 28. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1265 | |
| 561 | Nov. 8. | Landgr. Henrich zu Hessen sagt dem Senand (v. Buseck) u. seinen Brüdern Erhard u. Ruser für sich u. seine Nachkommen zu, dass er den Ganerben zuwider u. wider ihren Willen im Gerichte von Busecken nichts kaufen oder pfandweise an sich bringen, u. sie weder an ihren Ehren oder Gütern, in denen sie bisher ruhig gesessen, hindern oder beschweren, noch ihre Leute ausser der Stadt zu Bürgern annehmen wollte. D. sexta nonas Novembr. <br> An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. des Buseckerthales. Beil. 106. Nr. 44b Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. p. 83. |
| 562 | — — | Widerold v. Michelbach vermacht sein Güter zu Rodenscheit (a. O. b. Lich) dem Kl. Arnsburg. <br> Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 92. Extr. |
| 563 | — — | Ph. v. Hohinvels u. seine Söhne Ph. u. Th. bestätigen dasjenige, was Gerlach v. Linden u. dessen Brudersöhne wegen der von ihnen lehnbaren Güter mit dem Hause zu Nieder-Weisel ausgemacht. <br> Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 284. Note ee. Extr. |
| | 1266 | |
| 564 | Apr., 23. | Rudolf gen. Omesa, Bürger zu Alsfelt, Hadewig seine Hausfrau u. Sifrid beider Sohn, verkaufen ihr Dorf Bibenahe (Bieben) dem Kl. Haina. D. et act. Alsfelt in cimiterio, fer. sexta prox. ante Georgii mart. <br> Retter, Hess. Nachr. III, 16. Nr. 1. |
| 565 | Juli, 31. | † Philipp v. Falkenstein muscharet zwischen seinen Söhnen Philipp u. Werner auf die Dauer von 5 Jahren, wornach „Philipps vnser Son sall alle Gulde u. rechte Rente hie zuschen die da zu Falkinstein u. zu wagginheim gehorent zu sine Nutze behalden, da wider sall Werner vnser Son alle die Gulde u. rechte Rente die zu Minzenberg u. Assenheim gehorint biezuschen zu sine Nuzen halden etc.“ G. an St. Peters Abend. <br> Except. in S. Mainz c. Stollberg, die Königstein. Erbsch. betr. Beil. 1. Arch. f. Hess. Gesch. II. 1. p. 123. Nr. 33. u. im Extr. a. Gebauer, Leben K. Richard's S. 244. |
| 566 | Oct., 5. | Philipp sen. Herr v. Falkenstein, K. Kämmerer, dessen Söhne Philipp u. Werner u. ihre Gattinnen Gisela u. Mechtilde, resigniren gegen den Abt Berthous zu Fulda auf die Hälfte des Schlosses Dorfelden u. benannte Rechte u. Güter daselbst, sowie zu Rendelo, Wachenbuchen etc. als Entschädigung für den Verkauf von Eberstat nebst Zugehör an Abt u. Convent zu Arnesburg u. empfängt obige Güter anstatt der letzteren als Lehen zurück. D. et act. in Campo juxta Echetzilo, III Non. Oct. <br> Schannat, Clientel. Fuld. C. P. 290. Nr. 267. |
| 567 | s. m. et d. | Conrad, Hermann u. Walther Gebr. v. Lybesberc verkaufen ihr Gut zu Altenstat an Heinrich v. Bleichenbach, Canonicus zu Moxstat. D. s. d. <br> Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 231. |
| 568 | — — | Ludwig v. Rodheim verkauft seine Güter zu Huchelheim dem Schöffen Echehard zu Wetzlar D. s. d. <br> Guden. C. D. II, 160. Nr. 123. conf. 161, Nr. 224 u. 178. Nr. 138. |
| 569 | — — | Reinher v. Wictorph u. Heinrich v. Orepha, Executoren des Landfriedens in Hessen, schlichten den Streit zwischen Heinr. v. Wesenbusen u. seiner Gattin Ermentraud mit dem Kl. Haina wegen den von den Aeltern der Letzteren, Gumpert v. Zuschene u. seiner Gattin Godestu, an genanntes Kl. verkauften Güter zu Ochen (Orken). A. Fritzlariae. <br> Kopp, Herrn v. Itter. S. 186. Beil. 5. |
| 570 | — — | Hermann, Graf v. Henneberg, vergleicht den Erzb. Werner v. Mainz mit den Grafen v. Rieneck wegen des Schlosses Ronnenberch etc. D. ap. Wildenstein, feria quarta prox. ante diem Palmar. <br> Guden. C. D. I, 718. Nr. 321. |
| | 1267 | |
| 571 | Jan., 1. | Walther v. Nordeck, Ritter, u. Lutgarde dessen Gattin, schenken dem Kl. Haina Güter zu Mulebach (Möllenbach; a. O. b. Londorf) u. Andreffa (desgl.), Rochinberg (Rockenberg), Wizela (Weisel) u. Alstath (a. Hof b. Holzheim) u. Clein (Gleen). Kal. Januar. <br> Wenck. II. U. B. 201. Note. conf. Steiner, Gesch. v. Londorf. S. 11. u. Archiv. V. Nr. XIII, 100. |
| 572 | „ 24. | Gilbert u. Konrad gen. Crumbach v. Fodesberg verkaufen mit Einwilligung Godefrieds Hrn. v. Eppenstein 9 Sol. kölln., welche sie zu Hoppershouen zu Lehen besassen, an Wernher v. Hoppershausen u. geben dafür andere benannte Gefälle zu Kirchgunse zu Lehen auf. A. in uigilia conuers. bti. Pauli. <br> Joannis, Spicileg. I, 286. Nr. 7. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1267** | |
| 573 | März, 28. | Abt Gerhard u. Convent zu Haina beurkunden, dass ihnen der Scholastiker Rudolph zu Wetzlar zur Abhaltung eines Anniversariums 40 Mk. u. 1 Denar kölln. Währ. gegeben u. sie mit diesem Gelde theils Güter zu Mellrbach von dem D. O. Haus zu Nydehe, theils solche zu Bienheim von Hartmann u. Wigand v. Buches erworben hätten. D. fer. secunda prox. p. Domin. Letare.<br>Guden. C. D. III, 1135. Nr. 678. |
| 574 | Mai, 25. | Winther v. Rifenberg u. Gertrude dessen Gattin übertragen dem Kl. Haina ihre Güter zu Altenstat, Lintheim u. Oberawe, sowie 5 Jucherte Weinb. zu Bergen unter gewissen Bedingungen. A. Frankenvort, in die bti Urban. mart. et conf.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VIII, 289. Nr. 17. Boehmer, C. D. Mfrancof. 1, 143. |
| 575 | Aug., 9. | Papst Clemens IV. bestätigt dem Kl. Houc die Schenkung der Patronatsrechte zu Hechardeshusen u. Budingen von Seiten Ludewigs v. Isenburg. D. Viterbii, V idus Aug., pontif. an. III.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 155. Nr. 105. |
| 576 | Sept., 6. | Rupert. Burggraf, Schultheiss, Schöffen u. die Bürger zu Friedberg beurkunden die Schenkung eines Hofes zu Kirgnuse von Seiten des weil. Bertold gen. Heillerecher u. dessen Gattin Lucarde an die Johanniter zu Wizele. D. Frideberg, VIII. Idus Sept.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 92. Nr. 130. |
| 577 | s. m. et d. | Reinhard Edler v. Ittere bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kl. St. Georgenberg u. der St. Bartholomäus-Kapelle zu Ittere. Act. s. d.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 206. Nr. 31. |
| 578 | — — | Eckhard u. Mechtilde v. Bleichenbach verkaufen dem St. Andreaskl. b. Fulda das Dorf Flaschenbach (Fleschenb.) mit allen Zubehörungen.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. p. 85 u. 86. Extr. |
| | **1268** | |
| 579 | Apr., 30. | Philipp u. Werner v. Falkenstein verkaufen mit Zustimmung ihrer Schwester Guda v. Bickenbach einen Mansus zu Beldersheim dem Kl. Arnsburg für 30 Mk. kölln. Denare wiederlöslich. A. et d. pridie Kal. marcii. (Unt. den Zeug.: Markolf v. Hulshoven, Joh. v. Ossenkeim, Joh. v. Birkenlar: Milites et Castrenses nostr. in Minzenberg et Assenheim munitionem).<br>Guden. C. D. III, 1137. Nr. 680. |
| 580 | Mai, 25. | Giselbert, Decan, u. Hezzechinus Rit. v. Gunse beurk. den Rückfall der Hälfte von den Gütern zu Langengunse, welchen der Scholast. Rudolf zu Wetzlar an benannte Personen in Colonatbesitz gegeben hatte, an das Convent des Kl. Thron. A. Mense Maio. In die bti. Urbani.<br>Guden. C. D. V, 50. Nr. 35. |
| 581 | Juli, 12. | Godefrid sen. v. Eppenstein u. Elysa dessen Gemahlin verzichten auf alle Ansprüche an die 2 Mansen zu Hopershoven, wegen welchen sie bisher mit dem Kl. Arnisburg Streit führten. A. in Frankenfurt, in die bte Margarete.<br>Boehmer, C. D. Mfrancofurt. 1, 148. |
| 582 | — — | Graf Ludwig zu Ziegenhain verkauft das Gut Brunsgesroda zu Nidde an die dasigen Hospitalbrüder.<br>Winkelmann, Beschr. v. Hessen. S. 193. Extr. |
| | **1269** | |
| 583 | Jan., 4. | Abt Berthous (II). v. Fulda beurk., dass Rit. Friedr. v. Slitese u. dessen Gattin Hildegund vor ihm auf alle Handlungen verzichtet hätten, welche sie gegen Cunigunde, Wittwe Conrad's v. Slitese, über die Advocatie des Dorfes Phorte gehabt, und dass solche die ihnen von der genannten Wittwe aus derselben überlassenen Einkünfte von 5 Tal. dem Kl. Blankenau unter angegebenen Bedingungen überlassen hätten. D. et a. Fuldae, II Non. Januarii.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 286. Nr. 73. |
| 584 | März, 7. | Decan u. Kapitel des Stiftes Mar. ad. Gr. zu Mainz verkaufen ihre von dem Rit. Johann, Sibold's S., erworbene Güter, näml. 1 Mans. zu Acarben u. 1 Mans. zu Lichen für 106 Mk. kölln. Denare dem D. O. Haus zu Sachsenhausen. A. Non. Marcii.<br>Baur, Hess. Urk. Buch I, 93. Nr. 131. |
| 585 | Apr., 28. | R. de Davils, Canonicus u. Official der Kirche zu Trier, beauftragt den Pleban zu Wetzlar an seiner Statt von dem Edlen Diether v. Molsperg, wegen von dessen Vasallen, Ramungus u. Conrad, Blumelins Söhne, der Kirche zu Wetzlar an ihren Gütern zu Aldendorf durch Raub u. Brand zugefügten Schaden, Genugthuung zu verlangen. D. Treviri, in die bti. Vitalis Mart.<br>Guden. C. D. V, 54. Nr. 38. conf. 39. |

Digitized by Google

**1269**

586 Mai, 1. Gotfried v. Eppenstein u. Gotfried sein Sohn beurk. mit Zustimmung des Abtes u. Conventes zu Fulda 6 Mans. u. 10 M. zu Schwalheim an Rucker v. Nithehe, Bürger zu Friedberg verkauft zu haben. A. Kal. Maii.
Joannis, Spicileg. I, 290. Nr. 9. (v. unten Nr. 592.)

587 Mai, 15. Erwin Leo, Herdenus v. Buches, Hezechin v. Gunse, Wigand v. Niddehe, Hellewich, Volpert v. Benstat, Johannes Boemus, Ritter, u. Sifrid v. Oberhoven leisten den Johannitern zu Niddehe u. Wizele, wegen 3 bei der Altstadt Niddehe belegenen Mansus Bürgschaft. A. et d. in Minzenberg, Idus Maii.
Baur, Hess. Urk. Buch. I, 93. Nr. 132.

588 „ 21. Landgr. Henrich zu Hessen beurk. einen Vergleich über das, der Abtei Hersfeld gehörige, Meieramt (officium villicationis) zu Loupach. D. XII. Kal. Junii.
Wenck. III. U. B. 140. Nr. 150.

589 „ 22. K. Richard befreit das Kl. Arnesburg von allen u. jeden Reichsbeeden u. andern Anlagen u. untersagt allen seinen Schultheissen u. andern Beamten etwas von demselben zu fordern. D. Frankefort XXII. die Maij.
Gebauer, Leben K. Richard's. S. 405.

590 Sept., 13. Ludwig v. Isenburg u. dessen Gemahlin Hedwig verkaufen dem Kl. Hauge Güter zu Budingen u. Diepach. A. Idus. Sept.
Baur, Hess. Urk. Buch. I, 94. Nr. 133.

591 „ 29. Guda, Wittwe des Rit. Ger. v. Morla, setzt benannte Ritter bis zur Volljährigkeit ihrer Söhne Henr. u. Berthold wegen, gegen Güter zu Hildeberge an die Deutschordensherrn vertauschte, Güter zu Clophem ein. A. in fest. Mich.
Baur, Hess. Urk. Buch. I, 94. Nr. 134.

592 Oct., 8. Gothefrid sen. v. Eppenstein, Elysa seine Gemahlin, u. Gothefrid beider Sohn, tragen dem Abte Berth. zu Fulda als Entschädigung für die vom Stifte zu Lehen getragenen, aber an Rucker v. Nithehe verkauften 6 Mans. u. 10 M. zu Schwalheim, 9 Mans. u. 1 Hof zu Essehebach superiori u. a. benannte Güter auf. D. Eppenstein, VIII. Idus Octobr.
Schannat, Clientel. Fuld. i. P. 287. Nr. 255.

**1270**

593 Feb., 10. Graf Godefrid v. Cygenhain u. dessen Gemahlin H. gen. v. Castele verkaufen den Johannitern zu Nythehe Güter zu Walt-Cappelle. D. ipso die Scolast. virg.
Wenck, II. U. B. 203. Nr. 184.

594 März, 23. Simon, Decan des Domcapitels, Conrad Decan des Stiftes Mar. Gr. zu Mainz, Raugraf Conrad u. Philipp v. Bolanden beurkunden den, von den beiden Engelhard v. Weinsberg an Philipp v. Falkenstein u. seine Söhne Philipp u. Wernher geschehenen Verkauf ihres Antheils an den Schlössern u. Städten Muntzenberg, Assenheim u. Hagen f. 1800 Mk. A. ap. Nuhusen prope Wormac. prox. sabb. ante Dominic. Laetare.
Deductio des Gfl. Stollberg. Erbrecht. die Grafsch. Königstein bet. Beil. S. 2. Nr. 3. Gründl. Gegeninformat. III, Beil. 50. Allerunterth. Suppl. u. Bitte um Cassat. des nichtig. königst. Vergl. S. 52. Grüsner III, 197. Lunig, Spicil. Secul. II. 1662.

595 Apr., 5. Die Mainzer Richter beurk., dass Rudolf v. Lichen u. Werner v. Acarben, Gebr., gen. Musebecher, auf alle Ansprüche u. Rechte auf die 2 Mans. zu Lichen u. Acarben, welche diese an das Stift B. Mar. Virg. ad. Gr. zu Mainz u. solches wieder an das D. O. Haus zu Sachsenhausen verkauft hätten, gänzlich verzichtet hätten. A. et d. Magunt. in vig. palm.
Baur, Hess. Urk. Buch. I, 95. Nr. 135.

596 „ 26. Ludwig v. Rumrod, sein Sohn Richolf, u. seines Br. Henrich Sohn, Albert, verkaufen dem Kl. Haina den halben Zehnten zu Salmannshausen mit der Anzeige, dass sie dafür dem Grafen v. Ziegenhain Güter zu Goeringen (a. O. b. Romrod) aufgetragen hätten. D. VII. Cal. Maji.
Wenck. II. U. B. 203. Note * Extr. (Nicht Gotzingen wie hier der Ort genannt; s. Archiv III. 1. p. 4. Note 6).

597 Mai, — Wicker an der Brücke, Sohn des Harpenus v. Offenbach, vermacht mit seiner Ehefrau Gisele u. a. auch den Augustinern zu Frideberg eine Mark. Mense Maio.
Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 155.

598 Juli, 11. Ludwig v. Rumrode, Sifrid v. Altenburg, Ritter, sowie die Schöffen u. übrigen Bürger zu Ailsuelt beurk., dass die Gebr. Reinhard, Euerwein, Siffrid u. Eckehard v. Aldenburg, Herman's v. A.

Digitized by Google

**1270**

Söhne, Adelheid deren Schwester u. ihr Gatte Bertram v. Blechenbach dem D. O. Haus zu Nyde das Dorf Winden b. Waldcapelle, nebst 2 Güter zu Ailhardesdorph u. ebensoviele zu Vdenhusen für 49 Mk. verkauft hätten, wobei letztere sich verpflichten im Nichterfüllungsfalle des Verkaufes zum Einlager nach Ailsuelt sich zu stellen u. weiter benannte Ritter zu Bürgen geben. A. in Ailsuelt, V. Idus Iul.
Baur, Hess. Urk. Buch. I, 96. Nr. 136.

599 Aug., 10. Friedrich Probst u. Agnes Meisterin u. Convent des Kl. Cunradesdorf vertauschen ihre Güter zu Opoldeshusen u. mehrere Gefälle zu Altenstat an das Kl. Engelthal gegen dessen von dem Rit. Cunrad v. Buches ererbten Gütern zu Glauburg. D. in die S. Laurentii mart.
Guden. C. D. V, 994. Nr. 1. Mader, Burg-Friedberg. II, 368.

600 Oct., 1. Philipp u. Werner Gebr. v. Minzenberg verkaufen mit Zustimmung ihrer Gattinnen Gisele u. Mechtilde alle ihre Güter zu Oppoldshusen dem Kl. Engelthal für 30 Mk., kölln. Denare. A. Calend. Octobr. in campo q. vulgariter dicitur Amenhenberge.
Guden. C. D. V, 758. Nr. 5. Mader l. c. II, 367.

601 Dec., 1. Marquard u. Henrich Grafen v. Solmpsene u. ihr Bruder Godewein schenken ihre Güter zu Diffebach u. Rauerscheyt an die Johanniter in Wizela A. et d. primo Mense Decembri.
Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 272. Note 5.

602 — — Reinhard, Eberwein u. Eckhard v. Altenburg verkaufen ihr Dorf Winden (Wüstung) u. ihre Güter zu Eulersdorf u. Udenhausen b. Grebenau an die Johanniter zu Nidda.
Landau, Hess. Ritterburg. IV, 92. Extr. (conf. oben Nr. 598).

**1271**

603 Feb., 14. Engelhard v. Weinsberg sen. et jun. beurk. die Zahlung der 600 Mk., welche ihnen die Gebr. Philipp u. Wernher v. Falkenstein (wegen der Minzenb. Erbschaft) schuldig gewesen. D. Wormatii, in Die s. Valentini.
Guden. C. D. V, 758. Nr. 6.

604 Apr., — Abt Conrad zu Neustadt u. seine Schwester Irmengard vermachen dem Kl. Arnsburg 4 M. Wingerte zu Gelnhausen. A. mense Aprili.
Guden. C. D. III. 1142. Nr. 683. conf. 1152. Nr. 692.

605 Mai, 24. Philipp u. Werner Gebr. v. Valckenstein verkaufen einen Theil des Zehntens von dem Hofe Gulle dem Kl. Arnispurg. A. ap. Mynzenberg, nono Kal. Junii.
Guden. C. D. IV. 915. Nr. 44.

606 Oct., 4. Philipp sen. v. Falkenstein u. seine Söhne Philipp u. Wernher tragen dem Abte Berth. zu Fulda, anstatt der von ihnen dem Kl. Arnsburg verkauften Gütern zu Eberstadt, ihren halben Theil an dem Schlosse Dorfelden, Gütern zu Rendelo, Wachenbuchen etc. zu Lehen auf. D. IV. Non Octobr.
Guden. C. D. V, 759. Nr. 7. (S. oben Nr. 566.)

607 Oct., 16. Wernher v. Falckinstein theilt mit seinem Br. Philipp die Zugehörungen des Schlosses Myntzenberg so, dass a) dem Letzteren die Jurisdictionen Munstere, nämlich Wizele, Gridele, Obernhergern, Eberstat, Gruningen zufallen; b) Werner auf die Gerichtsbarkeit der Leute seines Bruders zu Rockenberg u. Steinfort verzichtet; dagegen c) zu Dorff-Gulle u. Nuheim, obgleich in der Jurisdiction Philipps gelegen, der Zehnte, gleiche Rechte u. Theile an den 200 Achtel jährl. Hafers, sowie an benannten Gefällen zu Swapach, Gruningen etc. Wernern verbleibt. A. Myntzenberg, in die bti Galli.
Guden. C. D. II. 179. Nr. 110. Grüsner III, 198. (Swapach v. Archiv V. Nr. XIII, 108).

608 „ — Die Stadt Wetzlar beurk. den Verkauf vom 3 Mltr. Kornrenten von Gütern zu Leithgesterin von Seiten der Metthilde, Wittwe des Johannes v. Leitgesterin an den Wetzlar. Bürger Ebberhard v. Herlissheim u. dessen Schwiegersohn Ernst. A. mense Oct.
Baur, Hess. Urk. Buch. I, 98. Nr. 137.

609 Dec., — Ein gewisser Wernlin vermacht u. a. dem Kl. Arnsburg eine, und dem Kl. Schiffenberg ½ Mk. von seinen Einkünften. Mense Decembri.
Guden. C. D. II, 181. Nr. 140.

**1272**

610 März, 15. Gerlach Herr v. Limpurg beurk., dass die Deutschordensbrüder, die bis dahin von seinen Aeltern zu Morle besessenen Güter nun auch mit seinem Willen besitzen sollten A. et d. Maguntine. Idus Mart.
Baur, Hess. Urk. Buch. I, 98. Nr. 138.

Digitized by Google

| | 1272 | |
|---|---|---|
| 611 | Apr., 28. | W., Probst aller Kl. der h. Maria Magdalena, Augustinerordens, beurk., dass das Weissfrauenkl. zu Frankfurt dem Nibelung v. Eschbach 6 Mans. zu Esshebach, welche jährl. 44 Achtel zinsen verliehen u. dass dieser für richtige Zahlung des Zinses noch besondere Sicherheit bestellt habe. D. in Vrancginvurt iiij Kal. Maij.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 158. |
| 612 | Juni, 27. | Ludwig v. Romrod, seine Tochter Elisabeth u. sein Sohn Rudolf R. v. R., dessen Gattin Gysela u. Alheide, Wittwe Albrechts v. R., verkaufen an das D. O. Haus zu Marburg ihre Güter zu Heimershausen. D. Alsfelt V. Cal. Julii.<br>Entdeckter Ungrund etc. D. Orden C. Hessen. Beil. Nr. 76c. |
| 613 | Juli, 29. | Vergleich über das der Abtei Hersfeld zuständige Meieramt (officium villicationis) zu Laupach. D. XIII Kal. Aug.<br>Wenck. III, U. B. 142. Nr. 162. |
| 614 | Sept., 29. | Entscheidung des Streites zwischen Theodor v. Isenburg u. dem deutschen Orden über Güter zu Udenhausen prope Stauffenberg. D. III Kal. Oct.<br>Guden. C. D. IV, 919 (Schmidt, Gesch. des Grossh. Hess. I, 232 ff. u. Wagner, Statistik v. Gr. Hess. III, 273, rechnen obiges Udenhausen unt. die ausg. Orte, Dieffenbach dagegen — Archiv V. Nr. IV, 23 — will es für Odenhausen b. Ruttersh. im Preuss. gehalten wissen.) |
| 615 | Oct., 16. | Landgr. Heinrich I. bestätigt u. ertheilt den Bürgern von Grunenberg verschiedene Rechte u. Freiheiten. D. Grunenberg in festo S. Galli.<br>Hertii Opuscula. V. I. T. II, 462. Hess. Cass. Deduct. geg. den D. Orden, Beil. 6. S. 5. Samml. Hess. Landesordnung. Thl. I. Vorber. Archiv f. Hess. Gesch. II. 1, 124. Nr. 134. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 179. Nr. 4. Vergl. a. Winkelmann, Beschr. v. Hess. S. 197a. |
| 616 | „ 27. | Das St. Marienstift zu Wetzlar tauscht von Heinr. v. Munechusen u. dessen Schwiegersohn Reyno Güter zu Grocenlinden u. Langengunse ein. A. et d. VI. Kal. Sept.<br>Guden. C. D. V, 61. Nr. 42. |
| 617 | Dec., 7. | Agnes, die Wittwe des Conrad v. Schonburg, überträgt die durch den Tod ihres Bruders, Ulrichs v. Minzenberg, ihr angefallene Erbschaft, nach erhaltenem feierlichen Rechtsspruch, dass sie darüber verfügen könne, den Söhnen ihrer Schwester, Philipp u. Wernher v. Falkenstein. D. et a. in Frankenfort, in crastino bti. Nicolai.<br>Deduct. d. Grfl. Stollberg. Erbrecht. d. Grfsch. Königst. bet. Beil. 4. S. 3. Allerunterth. Suppl. weg. Cassat. des nichtig. Königst. Beweises. S. 53. Gegründete Gegeninformat. III, 54. Grüsner. III, 201. Lunig, Spicil. Secul. II, 1663. Boehmer, C. D. Mfr. I, 160. |
| 618 | „ 13. | Philipp u. Wernher Gebr. v. Valkenstein beurk., dass Elyzabeth, die T. des Advocaten v. Dreise, mit Einwilligung ihres Bruders, des Rit. Wernher u. des Gerh. v. Huftersheim, Gatten ihrer Schwester, für das Seelenheil ihres Sohnes, des Mönchen Cunrad zu Arnsburg, dem genannten Kl. alle ihre Güter zu superiori Hergeren, jedoch mit Vorbehalt lebensl. Genusses, geschenkt habe. D. et a. ap. Mynzenberg. In die Lucie Virg. et Mart.<br>Guden. C. D. III, 1145. Nr. 686. |
| 619 | „ 21. | Landgr. Heinrich I. zu Hessen befreit die Höfe des Kl. Arnspurg zu Marburg, Grunenberg u. Gyzen von allen Abgaben in genannten Städten. A. in Grunenberg in die bti. Thome apost.<br>Vorläufige Gefährd-Entdeckung etc. (in S. Kl. Schiffenb.) Beil. 4. Beurkund. Nachr. v. d. Commende Schiffenb. II, Beil. S. 66. Nr. 217a. |
| 620 | Dec., 21. | Derselbe bestätigt dem Kl. Arnsburg für seinen Hof zu Buchesecke das Privileg „secundum antiquum ius Militum, quod Rittersgewehr vulgariter appellatur" wöchentlich einen Wagen Holz in seinem Walde, Wischerwalt genannt, holen zu dürfen. D. et a. Grunenberg in die Thome ap.<br>Guden. C. D. III, 1146. Nr. 687. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenb. II, 70 Note b u. Beil. S. 67. Nr. 217b. |
| 621 | „ 31. | Engelhard d. ält. u. jüng. v. Winsberg bescheinigen den von Philipp u. Werner, Herrn v. Falkenstein, empfangenen Kaufschilling für ihren Antheil an der Minzenbergischen Erbschaft. D. Wormacie in die B. Sylvestri.<br>Wenck. II. U. B. 206. Nr. 188. |
| 622 | s. m. et d. | Rudolf gen. Wanpold R. v. Omenstatt u. seine Gattin Lyse verkaufen dem Kl. Padenhausen benannte Gefälle zu Carben, Rendele u. Hanhusen. A. et d. in Patdenhusen.<br>Joannis, R. S. M. I, 940. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1272** | |
| 623 | s. m. et d. | Siffrid v. Eysenbach bekennt, dass ihm der Erzb. Siffrid v. Mainz, als Administrator des Stiftes Fulda, für geleistete Dienste u. erlittenen grossen Schaden 30 Mk. Silb. verliehen u. ihm für solche ein Gut zu Richolfes (Rudlos) u. 2 Güter zu Rochesfeilt (Rixfeld) verpfändet, dann aber Abt Berthous dem Convente zu Blankenau gestattet habe, diese Güter von ihm zu lösen. D. s. d.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 286. Nr. 74. |
| | **1273** | |
| 624 | Feb., 5. | Die Städte Mainz, Worms, Oppenheim, Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen verbinden sich bis zum 8. Sept. 1273 u. von da auf 2 Jahre zu gegenseitigem Schutz. Act. Mense Moguntie, die bte. Agathe virg.<br>Guden. Sylloge I, 476. Gud. C. D. I, 744. Boehmer C. D. Moenofr. I, 162. Pertz, Mon. Germ. IV, 382. Ohlenschlager, Erläuter. d. gold. Bulle, 57. Schaab, Gesch. d. rhein. Städtebundes II, 58. Nr. 41. |
| 625 | „ „ | Dieselben Städte verbinden sich auf ewige Zeiten, in Fällen, wann das Reich, wie dermalen, erledigt ist, keinen andern als König anzuerkennen, als welchen die Wahlfürsten nach einmüthiger Wahl ihnen vorstellen werde. D. quo supra.<br>Guden. C. D. I, 744. Ej. Sylloge 476. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 161. Ohlenschlager, Erläuter. d. goldenen Bulle. 57. Gebauer, Leben K. Richards 467. Pertz, Mon. histor. Germ. IV, 382. Schaab, Gesch. d. rhein. Städtebundes. II, 56. Nr. 40. |
| 626 | März, 14. | Erzb. Heinrich v. Trier bestätigt die Gütertheilung zwischen den Mönchen u. Nonnen des Kl. Schiffenberg vom J. 1264. D. Treuer. II Id. Marc.<br>Baur, Hess. Urk. Buch I, 98. Nr. 139. Extr. |
| 627 | „ — | Ludwig v. Isenburg bekennt, dass Heinr. v. Diepach, Bürger zu Gelnhausen, u. seine Gattin Mechtilde mit seiner Zustimmung dem Kl. Haugk einen Mans. zu Diepach verkauft habe. D. et a. mense Mart.<br>Ebend. I, 99. Nr. 140. |
| 628 | Nov., 18. | Giselbert v. Gunse, Canonicus zu Wetzlar, beurk. von Abt Hermann u. Convent zu Haina die Einkünfte u. Gefälle von 3 Mans. zu Bienheim u. deren Hof daselbst für 50 Mk. Kölln. Den. zum lebenslängl. Genusse erworben zu haben. A. Wetflarie, in Octava bti. Martini.<br>Guden. C. D. V, 63. Nr. 44. |
| 629 | Dec., 5. | K. Rudolf bestätigt der Stadt Frideberg ihre Immunität u. alle ihre Privilegien. D. Wormatiae, Non. Decembr.<br>Gründl. Ber. d. h. R. St. Friedberg Stand, Regal. P. II, 1. Nr. 1. Beständig. Gegenbericht d. Burg Friedberg. P. II, 1. Nr. 1. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 729. |
| 630 | — — | Elisabeth, Mutter des Arnsburger Mönchs, Cunrad v. Dreyse, schenkt an Abt Heinrich zu Arnsburg alle ihre Güter in superiori Hergeren.<br>Bernardi, Comment. de antiq. rom. Castro Aquilae, vulgo Arnsburg p. 72. Extr. |
| | **1274** | |
| 631 | Feb., 9. | Decan u. Kapitel St. Mar. ad Gr. zu Mainz geben dem Hartmann gen. Schelle von super. Essebach einen halben Mans. daselbst in Erbpacht. A. V idus Febr.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 99. Nr. 141. |
| 632 | „ 27. | Adolf, S. des Rit. Widerold v. Nordecken, verkauft an Abt Helwig u. Convent zu Arnspurg seinen Theil an dem Hofe in vil. Gulle mit dem Patronatsrechte der dasigen Kirche für 28 Mk. Kölln. Denare. A. Ameneburg, III Kal. Marcii.<br>Guden. C. D. IV, 922. Nr. 50. |
| 633 | März, 11. | Erzb. Wernher zu Mainz willigt in die Verlegung des Kl. Haugk an einen andern Ort. D. Moguncie, V. Idus Marcii.<br>Wenck II. U. B. 208. Nr. 192. |
| 634 | „ 23. | Ludwig v. Isenburch beurk., dass seine Grosseltern um ihres Seelenheils willen dem D. Orden das Patronat der Kirche zu Moirle u. der Kapellen zu Hoilzburch u. Huftirsheim geschenkt u. solcher, nach Einsetzung eines geeigneten Priesters, auch den benannten Zehnten in den Orten Moirle, Huftirsheim, Hoilzburch, Rode, Heizebach, Pailgunse, Langengunse etc. bereits über 40 Jahre ruhig besessen hätte; er aber vor Etwas über 2 Jahren geglaubt habe, an solchen Anspruch machen zu können, da aber das Recht des Ordens ohnbezweifelbar sey, so habe er nun auf allen u. jeden Anspruch daran verzichtet. A. et a. Gelnhausen, X Kal. April. |

Digitized by Google

**1274**

Baur l. c. I, 101. Nr. 142 (conf. Buri l. c. Beil. S. 92). Bestätigung dieses Verz. durch K. Rudolf. III Kal. Apr. (30. März). Eb. Nr. 143.

635 | März, 30. | K. Rudolf bestätigt einen Vergleich zwischen dem Deutschorden u. dem Ludwig v. Isenburg über den Zehnten zu Mörle. D. Herbipoli.
Boehmer, Regest. Reg. et Imp. R. a. 911 — 1313 (Francof. 1831) p. 224. Nr. 4151. Extr.

636 | Apr., 4. | Alheide, Wittwe Albert's v. Rumrode, verkauft das Dorf Bisenrod an das D. O. Haus zu Marburg. D. pridie non. April.
Endeckter Ungrund etc. T. O. c. Hessen, Schiffenb. betr. Beil. 760. u. im Extr. a. b. Guden. C. D. IV, 934. Note.

637 | „ 16. | Landgr. Heinrich zu Hessen giebt als Vogt der beiden Klöster zu Schiffenberg seine Einwilligung zu einem zwischen diesen u. dem D. O. Haus zu Sachsenhausen über Güter zu Lützellinden abgeschlossenen Verkaufsvertrag. D. Grunenberg, XVI. Kal. Mensis Maii.
Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenb. I. Beil. 26. Nr. 35. Guden. C. D. II, 186.

638 | Mai, 1. | Otto v. Bickenbach belehnt den Frankfurt. Schultheissen Heinrich u. seine Vettern Heinrich u. Conrad mit den 3 Mans. zu Coychene (Kaichen), welche ihm deren Oheim, der Rit. Richwin, resignirt hat. A. Kal. maij.
Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 168.

639 | „ 8. | Godfried v. Eppenstein d. ält. u. Godfrid sein Sohn willigen in den Verkauf der halben Vogtei zu Birgel von Seiten Hardmuds v. Sachsenhausen an das St. Petersstift zu Mainz u. bekennen für ihre lehensherrl. Rechte durch andere Güter namentl. auch durch benannte Gefälle zu Rospacb von Hartmud entschädigt worden zu sein. A. et d. Franckefort VII Id. Maji.
Joannis, Spicileg. I, 304. Boehmer C. D. Mfrancof. I, 169.

640 | Nov., 11. | Hedwig, Wittwe Rudolfs v. Omesa, übergiebt der Kirche zu Haina alle Güter, welche sie noch „citra Alisveldiam" besitzt. D. IIII Idus Novembr.
Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 164. Nr. 36.

**1275**

641 | Jan., 4. | Erzb. Wernher zu Mainz bestätigt die Vertauschung der Pfarrkirche zu Bruningesheim von Seiten Wernhers Hrn. v. Falkenstein an das D. O. Haus zu Frankfurt gegen dessen Kapelle zu Redelnheim. D. ap. Seligenstat, II Non. Januarii.
Guden. C. D. IV, 928. Nr. 54. Hennes, C. D. St. Mar. Theuton. p. 208. Nr. 238.

642 | Jan., 18. | Philipp u. Werner, Gebr. v. Minzenbergk geben als Lehensherrn mit Zustimmung ihrer Gemahlinnen Gisela u. Methildis ihre Einwilligung zu der von Rit. Richwin v. Carben an das Kl. Fontis S. Mariae (Marienborn) geschehene Abtretung von seinen Gütern zu Nidernhausen. D. Mintzenbergk, in die bti. Seueri Episc. et conf.
Guden. C. D. V, 762. Nr. 10 u. 11.

643 | „ 21. u. Febr., 6. | Huno, Decan zu St. Johann in Mainz, entscheidet, als von Erzb. W. daselbst bestellter Richter, die Irrungen zwischen dem Kl. Elvenstad u. dem St. Victorstift zu Mainz, wegen des von dem letzteren an genanntes Kl. im J. 1215 verpachteten Zehntens zu Sodele. A. in claustr. s. Johannis Magunt. in die bte. Agnetis. D. Maguntie, in crast. bte. Agathe.
Baur, Hess. Urk. Buch. I, 101. Nr. 145.

644 | März, 10. | Werner v. Mintzenberg verspricht den Deutschenorden schadlos zu halten, wegen des Kaufs der Zweitheile des Zehntens zu Breungisheim u. des Wechsels der Kirchen zu Redelnheym u. Breungisheim, das er vom Reiche trägt. D. X Martii.
Buri, Wildbann Dreieich. Beil. S. 92. Extr.

645 | Apr., 12. | K. Rudolf verleiht dem Reinhard Herrn v. Hanau einen Hof „Morle genannt" nebst den Mühlen b. Frideberg als ein Burglehen zu Frideberg. D. Worm. II Idus April. Ind. IIII. Regni an. III.
Beschr. d. Hanau-Münzenb. Lande. Docum. p. 225. Nr. 154. Marburg. Beitr. z. Gelehrsamk. V, 97. Mader, Burg Friedberg. I, 49.

646 | Mai, 11. | Die Gfn. Ludwig u. Gottfrid v. Cigenhan willigen, gegen Lehnsauftrag von Gütern zu Goringen, in den Verkauf des Zehntens zu Salmannshausen von Seiten Hulderichs u. Heinrichs v. Rumerode an das Kl. Hegene. A. in Cigenhan, V. Idus Maji.
Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 165. Nr. 37.

647 | „ 31. | Marcharius R. v. Lynden beurk., dass sein Schwager Eberwin gen. Leo von ihm, seinem Schwiegersohn Cuno Halbir u. dessen Gattin Hedwig, seiner T., für Bezahlung von 150 Mk. die Hälfte des



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1275 | Gerichtes in majori Lynden nebst 6 Mans. an Gütern, von welchen 4 eigen u. 2 Lehen seyen, 2 Höfe u. die Hälfte der dasigen Mühle erworben habe, weiter, dass seine Tochter durchaus keine Ansprüche an die Vogtei Berincheim, da diese seinem Schwager seyn werde, machen könne, dagegen dieser auf den andern Theil des genannten Gerichtes mit 2 Zehnten zu Lynden u. Leitkesteren u. die Vogtei zu Aldendorf durch Schenkung an seine Tochter u. ihren Gatten, unter angegebenen weiteren Bestimmungen im Falle deren kinderlosen Absterbens, resignirt habe. D. et a. ap. Lynden, in die bte. virg. Petronille. Baur, Hess. Urk. Buch. I, 102. Nr. 145. |
| 648 | Juli, 15. | Albert v. Loubach resignirt mit Zustimmung seiner Brüder Rimbo u. Gyso gegen das Kl. Hersfeld auf das Meieramt (officium villicationis) zu Loubach. D. in diuisione apostol. Wenck. III. U. B. 142. Nr. 163. |
| 649 | Sept., 13. | K. Rudolf befiehlt dem Burggrafen, Reinhard v. Hanau, zu Friedberg etc. das Kl. Retters zu schützen. D. Oppenheim, Id. Sept. Guden. C. D. III, 799. |
| 650 | Oct., 3. | Demudis v. Hohenhaus verkauft dem Kl. Arnspurg einen Grundzins von einem Haus zu Frankfurt. A. ap. Frankenvort, V non. Octobr. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 174. |
| 651 | Dec., 11. | Privileg K. Rudolf's I. für die Burg Frideberg, die daselbst befindlichen Juden u. deren Schutzgeld betr. D. ap. Hagenau, III Idus Decembr. Senckenberg, Select. jur. et histor. I, 691. Lunig, R. A. XII, 102. Informat. et Deduct. in S. Reichsritterschaft c. Burg Friedberg 1751. Beil. 6. S. 47. |
| 652 | „ 13. | Tragbodo v. Eisenbach, Probst zu Moxstad u. Canonicus zu Mainz, trägt die Aecker der Kapelle S. Blasii zu Moxstad u. deren Obstgarten dem Moxstater Decanate auf. D. et a. Maguntie, Idus Dec. Joannis, R. S. M. II, 354. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 229. Bestätigt durch Erzb. Wernh. zu Mainz. D. Pinguie cod. an. Ibid. p. 230. |
| 653 | „ 21. | Gertrude, Wittwe des R. Gumpert de Curia in Ameneburg, verkauft alle ihre Güter mit dem Patronate der Kapelle zu Gulle f. 26 Mk. kölln. Denare an das Kl. Arnsburg. A. in Opido Ameneburg, in die bti. Thome apost. Guden. C. D. III, 1148. Nr, 689. |
| 654 | s. m. et d. | Mandat Erzb. Werners zu Mainz, wegen gleichmässiger Vertheilung der Präbenden der Kirche zu Moxstad. D. Pinguie. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 229. |
| 655 | — — | Derselbe verordnet, dass der Zehnten u. die Güter zu Holzsassen zum gemeinschaftl. Gebrauche des Decans u. Kapitels zu Moxstad gehören sollen. D. et a. etc. Ibid. III, 229. |
| 656 | — — | Werner v. Falkenstein u. seine Gemahlin Methildis geb. v. Deytz verkaufen dem Kl. Fontis S. Mariae 1 Mans. zu Bettenhausen. A. etc. Guden. C. D. V, 761. Nr. 9. |
| | 1276 | |
| 657 | Jan., 11. | Wernher Herr v. Mincenberg belehnt Heinrich den Schultheissen in Frankfurt mit der Mark jährl. Zinses, welche Wigand v. Heldebergen ihm resignirt hat. D. III ydus January. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 175. |
| 658 | Apr., 3. | K. Rudolf I. verzeiht der Stadt Friedberg die Zerstörung der dortigen Reichsburg u. spricht sie von dem Verdachte los, sich mit der Stadt Oppenheim gegen ihn verschworen zu haben. D. Moguntiae, III non. Aprilis. Mader, Burg Friedberg. I, 46. |
| 659 | „ 12. | K. Rudolf überlässt dem Reinhard v. Hanau den Hof zu Mörle u. die Mühle zu Friedberg als Friedberg. Burglehen mit Vorbehalt diese Güter mittelst 10 Mk. einzulösen. D. Worm. II. Idus. Apr. Han. Münzenb. Landesbeschr. Doc. 223. Nr. 154. |
| 660 | „ 23. | Juta Aeblissin in Fonte Virginis bestätigt den Verkauf von 2½ Juchert Wingerte zu Stammheim von Seiten des Mönches C. an ihr Kloster. A. in Georgii. Lang, Reg. Boica. IV, 9. |
| 661 | Mai, 24. | Derselbe giebt den Rittern Heinrich dem Schultheissen in Frankfurt u. Werner Schelm, welche ihm 2 Theile der Burg zu Redelnheim übertragen haben, jedem 3 Mk. Einkünfte von den 3 Mans. |

Digitized by Google

| | 1276 | |
|---|---|---|
| | | in der Königl. Villa Praunheim u. den 3ten Theil der Pruelwiese nebst einem Hof zu Burglehen, wofür sie ihre Burgmannspflicht so lange in Friedberg leisten sollen, bis die Burg Redelnheim durch Resignation der übrigen Mitbesitzer ganz an das Reich gekommen seyn wird. D. Hagenoye, IX Kal. iunij.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 176. |
| 662 | Juni, 1. | Friedrich v. Slithese verspricht der Gräfin Hedwig v. Cygenhagen u. ihrem Sohne Gotfrid gegen Bezahlung von 20 Mk. beizustehen, für welche ihnen bis zur Entrichtung deren Güter zu Holsmannesfeld verunterpfändet werden. A. et a. Rusgenburg Kal. Junii.<br>Wenck III, U. B. 144. Nr. 165. |
| 663 | „ 5. | Erzb. Werner zu Mainz bestätigt den von dem St. Jacobskl. daselbst zur Pfarrei Alsueld präsentirten Canonicus Emercho gen. Jud. D. Magunt. Non. Jun.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 104. Nr. 146. |
| 664 | „ 22. | Conrad R. gen. Colbindensel v. Beldirsheim schenkt mit seiner Gattin Bertha dem Kl. Arnsburg einen Mans. zu Aldinstat. A. in Mynzinberg in crastino bti. Albani Episc.<br>Guden. C. D. III, 1153. Nr. 693. |
| 665 | Juli, 29. | Die Gebr. Heinrich, Albert u. Conrad v. Altenburg u. ihre Schwester Lucardis verzichten auf die von ihrem Bruder Sifrid v. A. dem Kl. Haina zu Waldoversdorf (Wallersdorf) vermachten Güter, welchen Verzicht 6 benannte Burgmänner u. 4 Schöffen von Alsfelt bezeugen. A. in eccles. Alsfelt, IV Kal. Aug.<br>Retter, Hess. Nachr. III, 17. Nr. 2. |
| 666 | Aug., 26. | K. Rudolf I. verleiht dem Frankfurt. Schultheissen Heinrich 5 Mk. jährl. Einkünfte als Burglehen zu Redelnheim nach Art der Friedberger Burglehen u. verpfändet ihm dafür den Königl. Hof zu Cruftele. D. ap. Nurenberg IIII. Kal. septembris.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 180. |
| 667 | „ 30. | Derselbe verspricht den Rittern Winther v. Bräungesheim, Werner Schelm, Eberwin v. Bräungesheim, Heinr. dem Schulth. in Frankfurt u. dem Cunrad v. Sachsenhausen, welche ihm u. dem Reich die Burg Redelnheim aufgetragen haben, daselbst ohne ihre Einwilligung keine mächtigere Burgmannen zu setzen. D. Nurenberg, III Kal. sept.<br>Ibid. I, 180. |
| 668 | Sept., 17. | Hermann, Prior, u. Convent zu Eluenstad verkaufen Schulden halber ihre Güter zu Lichen an Decan u. Kapitel zu St. Mar. ad Gr. zu Mainz. A. et d. ap. Eluestad, in die bti. Lamperti.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 104. Nr. 147. Weitere Verzichtbriefe, Quittungen etc. hierüber Eb. Nr. 148 — 153 u. Nott. hist dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 69 — 73. |
| 669 | Nov., 5. | K. Rudolf I. erneuert der Burg Vrideberg das Privileg, dass die Burggrafen-Stelle nicht erblich, sondern wechselsweise versehen werden solle. D. in Castris ap. Wiennam, Non. Novembr.<br>Mader, Burg Friedberg I, 57. |
| | 1277 | |
| 670 | Jan., 6. | † Philipps v. Mintzenberg, der Herre v. Valkenstein, beurkundet seinen Theil an der Stadt u. Burg Assenheim nebst benannten Gütern u. Gefällen daselbst „dem Edlen Herren Greuen alfe von dem Berge“ aufgegeben u. zu rechtem Erblehen zurückempfangen zu haben. G. zu Benesbure an den dritzehenden tage nach Wyhennachten.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 107. Nr. 154. |
| 671 | „ 8. | Die Gebr. Heinrich u. Bertram v. Bleychenbach, Canonicer zu Moxstat, schenken der Kirche zu Moxstat ihren Hof nebst Aecker u. Wiesen zu Aldenstat. A. et d. in Moxstat, VI Idus Jan.<br>Joannis, R. S. M. II, 894. |
| 672 | „ 18. | Landgr. Heinrich I. zu Hessen bestätigt den von seinen Mannen, Gerlach v. Brunesvelt u. Gerlach v. Aldendorff, an den Probst Baldewin zu Wereberc gemachten Verkauf von Gütern in vil. Sassen. D. in Cathedra h. Petri.<br>Beurk. Nachr. v. d. Kl. Schiffenberg. II, Beil. S. 24. Nr. 167. |
| 673 | Mai, 6. — 13. | Arnold u. Walther u. ihre Hausfr. Mechtilde u. Albeid entsagen gegen das Kl. Altenburg ihren Rechten auf Güter zu Bernshusen. D. et a. in cimetrio Lasphe infra ascens. Dom.<br>Wenck II, U. B. 211. Nr. 197. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1277 | |
| 674 | Mai, 29. | † Mechtilde Frau v. Godela giebt wegen dem Seelenheil ihrer ehelichen Wirte, Herrn Anselmes u. Heinriches, benannte Gefälle von einer halben Hube zu Wanebach an das Nonnenkl. Schiffenburg. G. zu Minzenberg, dri ganze Dage vor uz gendeme meie.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 108. Nr. 155. |
| 675 | Juni, 16. | Mechthilde gen. v. Godeloch giebt 4 Mltr. Weizen von ihren, nach dem Tode ihres Gatten erkauften, Gütern zu Wanebach an das Nonnenkl. Skeffinberg. D. Aurei et Justine.<br>Ebend. I, 109. Nr. 156. |
| 676 | Juli, 3. | Erzb. Werner zu Mainz verordnet, dass den nicht anwesenden Canonicern zu Moxstad keine Präbenden ertheilt werden sollen. D. Maguntie, V non. Julii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 231. |
| 677 | „ 24. | K. Rudolf I. beauftragt den Frankfurt. Schultheissen Heinrich dem Reinhard v. Hanau 10 Mk. jährl. Einkünfte als Burglehen zu Redelnheim anzuweisen. D. Wienne, IX Kal. augusti.<br>Beschr. d. Han.-Münzenb. Lande. Docum. p. 54. Nr. 38. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 181. |
| 678 | Nov., 6. | Erzb. Werner zu Mainz bestätigt die Vertauschung der Haine „Hagenowe u. Bulahe" von Seiten des Mariengreden-Stiftes zu Mainz gegen benannte Güter zu Benstad, Sthirstad u. Ossenheim an den Gfn. Reinhard v. Hanau, dessen Gemahlin Adelheid u. Sohn Ulrich. A. Mogunt. VIII. Idus Nov.<br>Beschr. d. Han.-Münzenb. L. Doc. p. 188. Nr. 139. Baur, Hess. Urk. Buch. I, 110. Nr. 157. |
| 679 | Dec., 13. | Reinbod v. Poppendorf u. dessen Gemahlin Guta entsagen ihre Rechte auf Güter zu Kirdorf, Erbenhusen u. Zeilach. D. Idus Dec.<br>Wenck, II. U. B. 212. Note. Extr. |
| 680 | „ „ | Wernher v. Minzenberg theilt mit seinem Bruder Philipp die zu ihrer Stadt Assinheim gehörigen Waldungen und zwar so, dass ihm selbst der Wald „gen. Hoholz", seinem Bruder aber der Forst b. Benstat „gen. Eychenloch" mit ihren Zugehörungen zufällt. A. in die bte Lucie Virg. et Mart.<br>Guden. C. D. V, 765. Nr. 13. |
| 681 | s. m. et d. | Widekind v. Keseberg u. Lucardis seine Gattin entsagen gegen das Kl. Haina allem Rechte auf das Aulisberg u. Lolbach, desgl. auf den Zehnten daselbst, Königshusen, Siegenthal, Geiling u. Eschborn u. auf die Mühle zu Lotheim, wogegen sie von dem Kl. tauschweise eine Mühle im Woog u. 1½ Mk. im Dorfe Orken erhalten. D. Battenberg.<br>Wenck. II. U. B. 212. Note. Extr. |
| 682 | — — | Syffrid v. Eisenbach u. dessen Gattin Adelheide schenken, was ersterer zu Dirlamen besitzt dem Kl. Blankenau, welche Schenkung u. a. auch Eckehard, Vice-Schultheiss zu Luterenbach, als Z. unterschreibt. A. s. d.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 289. Nr. 80. |
| 683 | — — | Gernand R. v. Mörle vertauscht gegen andere Güter 2 Mans., 12 M. Acker u. 12 M. Wiesen zu Wiekstadt an das Kl. Arnsburg.<br>Kolb, Aquila cert. Doc. 127. Lit. J. Extr. |
| 684 | — — | Walter Sluno, R. u. Castellan zu Gizzen, schenkt mit seiner Gattin Hedwig dem Nonnenkl. Skeffinberg, wegen seiner in demselben befindlichen Töchtern Adelheid u. Guda, seine Güter zu Leitgesterin. s. d.<br>Baur, Hess. U. B. I, 111. Nr. 158. |
| | 1278 | |
| 685 | Jan., 3. | Ludwig Graf v. Czygenhain verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Sophie die Dörfer Nidernleysa u. Igelnhusen an die Johanniter zu Nythe für 10 Mk. Denare. D. apud Nithe, feria secunda ante epiphaniam dom.<br>Joannis, Spicileg. I, 470. Nr. 12. |
| 686 | „ 10. | Wernher v. Beldersheim bittet den Gotfried d. j. v. Eppenstein die von ihm zu Lehen tragende Vogtei zu Hoppershouen gegen die Vogtei Birnkheim an Wernhern v. Falkenstein vertauschen zu dürfen. D. Myntzenberg, IIII Idus Januar.<br>Joannis, Spicileg. I, 308. Nr. 17. |
| 687 | Feb., 20. | K. Rudolf I. meldet den Städten Frankfurt, Gelnhausen, Wetzlar u. Vrideberg, dass er sich wohl befinde, dass seine Unternehmungen einen erwünschten Fortgang hätten, u. dass er ihre |

Digitized by Google

| | 1278 | |
|---|---|---|
| 688 | Feb., 20. | Gnaden, Freiheiten und Rechte nicht allein erhalten, sondern auch vermehren wolle. D. Wienne, X Kal. marty.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt. p. 8. Lunig, R. A. Part. Special. Cont. IV. Th. 1. p. 5. Boehmer, C. D. Mfrancof. 1, 184. |
| 689 | Mai, 12. | † Elisabeth, Aebtissin des Kl. Altenmünster zu Mainz, giebt 2 Mans. zu Ockestad an Eckhart Schetzer, dessen Ehefr. Irmentrud u. ihre Erben in Erbpacht. A. in die Nerei, Achillei atq. Pancratii martyr. beat.<br>Kindlinger, Gesch. d. deutsch. Hörigkeit. Urk. 309. Nr. 39. |
| 690 | „ 17. | Erzb. Wernher zu Mainz beurkundet, dass nach dem von dem Grafen Heinrich zu Wilnauwe u. Wernhers Herrn v. Falkenstein zwischen ihm u. der Elisabet, hinterlassenen Tochter seines Bruders Gerhards einer, und seinem Oheim Gotfried v. Eppenstein u. dessen Sohn Godfried andern Seits, abgeschlossenen Vergleich, ihm das Dorf und Gericht Dutenhoven, die Hälfte des Sees zu Hanhusen, den Friedr. v. Oberoldeshusen inne habe, Einkünfte zu Aschebach, eigene Leute zu Holtzhusen u. zu Schloss Hohenberg etc. zugefallen seyen. D. et act. ap. Aschaffenburg XVI Kal. Aprilis.<br>Deduction d. v. Hanau-Münzenb. a. d. R. lehnbar. Flecken Burckholtzhausen etc. neulich gemachte Prätension. (Wetzlar 1741.) Beil. 45. Nr. 16. |
| 691 | „ 28. | Conrad v. Solmss, Canonic. zu St. Gereon zu Cölln, Elisabeth von Wildenberg, Wittwe des Gfn. Reimbold v. Solms, u. deren Söhne Marquard und Gerhard verkaufen dem D. Orden ihre Güter zu Vdenhusen für 11 Mk Denare. D. V. Kal. Junii.<br>Guden. C. D. IV, 933. Nr. 60. |
| 692 | „ 30. | Die Stadt Frankfurt beurk., dass Gieselbert v. Holzhusen u. seine Gattin Kunegunde dem Kl. de fonte btc. Mariae einen Geldzins zu Frankfurt u. einen Fruchtzins zu Erlebach übergeben haben. A. et d. iij Kal. iunij.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 184. |
| 693 | Juni, 24. | Pfalzgr. Ludwig b. Rhein, die Gfn. v. Hohenbert, Katzenellenbogen (Eberhard) u. Leiningen, sodann 17 genannte Städte am Rhein, im Elsass und in der Wetterau (darunter Friedberg) schliessen einen Landfrieden von den vergangenen Pfingsten an auf 2 Jahre, besonders gegen diej., welche ungerechte Zölle am Rheinstrom erheben wollen. A. et d. Hagenaugie, in die bti. Johannis bapt.<br>Wencker, Appar. et instr. Archivor. 186. Nr. 22. Boehmer, C. D. Mfr. I, 185. Schaab, Gesch. d. rhein. Staedtebundes II, 62. Nr. 45. |
| 694 | Juli, 1. | Landgr. Heinrich I. zu Hessen bestätigt die Schenkung des R. Adolf v. Heuchelheim, Burgmannes zu Gyzen, u. seiner Söhne Theoderich, Eberhard u. Bernhelm, von 5 Mlt. jährl. Hab., fallend von einem von ihm zu Lehen gehenden Hof zu Huchilheim, an das Kl. Altenburg, sowie die Beholzigungsgerechtigkeit desselben im wiseckerwalt. A. Kal. Julii.<br>Guden. C. D. II, 203. Nr. 157. Beurk. Nachr. v. d. Kl. Schiffenberg II, 70. Note b. |
| 695 | Aug., 16. | Henrich v. Rumerode bezeugt, dass Ludwig v. Rotenberg u. dessen Brudersssohn ein Gut in Meynrod an die Johanniter zu Grebenowe verkauft haben. D. in crastino assumpt. bte Virg.<br>Wenck II, U. B. 213. Nr. 199. |
| 696 | „ 22. | Abt Berthous zu Fulda giebt seinen lehensherrl. Consens zu der Schenkung von Gütern zu Glimenhain (excepta decima et allodio ejusd villae) von Seiten des Gfn. Ludwig v. Ziegenhain an das Kl. Haina. D. XI Kal. Sept.<br>Ebend. II. U. B. 212. Note * Extr. |
| 697 | „ „ | Ludwig v. Isenburg beurk., dass Hermann v. Selboldt, sein Burgmann zu Butingen dem Kl. Arnspurg unter angegeb. Bedingungen seine von dem Reiche zu Lehen tragende 2 Theile an dem Zehnten zu Rotenburn abgetreten habe. F. in Octav. Assumpt. bte Virg.<br>Guden. C. D. V, 995. Nr. 3. |
| 698 | Nov., 14. | † Reinhard Herr v. Hanau, dessen Gemahlin Adelheid u. Ulrich beider Sohn, verzichten auf das, von denen v. Weinsperg an Philipp u. Wernher v. Falkenstein verkaufte, Erbtheil an Minzenberg, sowie Philipp und Wernher mit ihren Gemahlinnen Bysela u. Mechtild zu Gunsten der ersteren auf Babenhausen u. ihre Hofstadt in der Burg Assenheim, gen. „die alte Kelter“ G. am Montage n. S. Martins Tag. |

Digitized by Google

**1278**

Docum. z. d. contrahirt. Inhalt d. Beschr. d. Han.-Münzenb. Lande. S. 1. Nr. II. Unwiderlegbare Gründe, warum das Amt Babenhausen zu der ex pacto et provident. major. auf das Hochf. Haus Hess. Cassel zurückfall. Grafsch. Hanau-Münzenberg gehörig. Beil. 33. Lit. I.

699 | Nov. 14. | † Reinhard v. Hanau u. sein Sohn Ulrich vergleichen sich mit Philipp u. Werner v. Valkenstein wegen der Juden zu Assenheim. D. secund. fer. p. fest. bti. Martini.
Buri, Wildbann Dreieich. Beil. 52. S. 75.

**1279**

700 | Jan., — | Eberhard, S. des R. Adolf v. Giezin, verkauft mit Zustimmung seiner Gattin Elizabet, seines Vaters u. seines Bruders Bernhelm dem Kl. Aldenburg seinen Mansus zu Huchilheim, Habichube gen., mit dem dazu gehörigen, beim Kirchhofe gelegenen Hause mit Hof, für 24 Mk. D. Mense Januar.
Guden. C. D. II, 204. Nr. 157.

701 | Feb., — | Irmengard, Aebtissin, u. Convent des Kl. Throni S. Mariae reversiren sich über die von dem Stifte zu Fulda in dem Dorfe Petervile erlangten Rechte. D. in Throno mense Febr.
Schannat, Hist. Fuld. II. C. P. 208. Nr. 96.

702 | März, — | Die Gebr. Markel u. Wernher v. Colinhausen verkaufen 1 Mansus zu Rockinburg dem Hospital zu Wetzlar für 30 Mk. u. 30 Den. A. et d. Mense Marcio.
Guden. C. D. II, 205. Nr. 158.

703 | Mai, 16. | Landgr. Heinrich zu Hessen willigt in den Verkauf verschiedener Güter zu Lützellinden von Seiten des Conventes des Kl. Schiffenburg an das D. O. Haus zu Sachsenhausen und entsagt seiner Vogteiherrlichkeit darüber. D. Grunenberg XVI. mensis Maji.
Guden. C. D. II, 186. Benrk. Nachr. v. Kl. Schiffenb. I. Beil. 35.

704 | Juni, 27. | K. Rudolf I. meldet den Städten Frankfurt, Friedberg u. Wetzlar, dass er nach ihrer Bitte an die edeln Philipp u. Werner v. Falkenstein geschrieben u. ihnen befohlen habe, die Städte wegen geschehener Aufnahme höriger Leute nicht weiter zu belästigen, sondern diese Streitsache bis zu seiner, des Königs, Anwesenheit in dortiger Gegend beruhen zu lassen. D. Wienne, V Kal. iulij.
Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 192.

705 | „ 28. | Gotfrid, Herr v. Eppenstein beurk., dass er den Zehnten über die 6 Mans. u. 8 M., welche er an den Friedberger Bürger, Rucker v. Nyethe, zu Schwalheim (?) vertauscht habe, nach Verzichtleistung des seither damit belehnt gewesenen R. Diether v. Erlebach, dessen Söhne Konrad u. Hartmann, sowie dessen Schwiegersohn, Ruzo v. Elwenstadt u. Wortwin v. Stamheim, zu Lehen gegeben habe. A. et d. IIII Kal. Julii.
Joannis, Spicileg. I, 311. Nr. 20.

706 | Juli, 12. | Lempfrid v. Gifelze u. seine Gattin Gertraude verkaufen mit Einwilligung ihrer Kinder u. Verwandten ihre Güter zu Schmidelotheim dem Kl. Haina f. 11 Mk. westphäl. Denare, welchen Verkauf H. Edler v. Ittere bestätigt. D. in die bte. Margar. virg.
Kuchenbecker, Anal. Hess. Coll. XI, 167. Nr. 39.

707 | Juli, 25. | Johannes gen. Aureus de Grunenberg, R., schenkt dem Kl. Arnsburg. seine Güter zu Nydern-Hindernahe, nämlich einen Hof nebst Zugehör. A. et d. in die bti. Jacobi apost.
Guden. C. D. III, 1154. Nr. 97. (Hindernahe nach Schmidt II, 142. k. „Inheiden"; wahrscheinl. jedoch e. ausg. Ort in der Gemark. von Gunterskirchen. Archiv V, 1. Nr. IV, 35. Nr. 8.)

708 | „ 31. | K. Rudolf I. genehmigt die von dem Frankfurt. Schultheissen Heinrich, in Gemässheit des Königl. Befehls v. 24. Juli 1277, dem Reinhard v. Hanau als Reichs-Burglehen zu Redelinheim ertheilte Anweisung auf Gefälle zu Bergen. D. Wienne II. Kal. augusti.
Docum. z. d. contrahirt. Inh. d. Beschr. d. Han.-Münzenb. Lande. Addit. Sign. O. Boehmer, C. D. Mfr. I, 193.

709 | „ — | Godefrid Herr v. Eppenstein bekennt zu Gunsten des Kl. Arnisburg auf 2 Mans. zu Hapershoven, u. den Hof zu Frankfurt, der sonst dem Canonicus Rudeger gehörte, kein Recht zu haben. A. mense iulio.
Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 193.

710 | Aug., 4. | Mechtilde v. Münzenberg, Wittwe des R. Heinr. v. Godela, giebt einen Hof u. 24 M. Ackerl. zu Birkenlar an das Kl. Arnsburg. A. in Octav. Sctrm. Innocentium.
Guden. C. D. III, 1156. Nr. 695.

Digitized by Google

| Nr. | Jahr | Datum | Inhalt |
|---|---|---|---|
| | 1279 | | |
| 711 | | Aug., 8. | R. Johannes u. Mengoz v. Mörlau vergleichen sich mit Gerlach, dem edlen Herrn gen. Reitz v. Bruberg, wegen Leibeigene zu Olffirstorff u. öffnen ihm ihr Schloss Mörlau gegen alle seine Feinde, den Landgr. ausgenommen. (Unter den Z. Bodo, scultetus de Vlrichsteine) D. VI. Idus Augusti. <br> Joannis, Spicileg. I, 377. Nr. 3. |
| 712 | | Sept., 11. | Der Frankfurter Bürger Gerlach, S. des Cunrad v. Wullenstat, schenkt nebst seinen T. Diana u. Uda dem Kl. Arnsburg die von seinem Vater ererbten, in Frankfurt, Masseuheim, Velwile u. Wullenstat super. gelegene Güter. A. in die btrm. mart. Proti et jacincti. <br> Boehmer, Cod. Mfrcf. I, 194. |
| 713 | | Oct., — | Wigand v. Buches, R., u. Gertrude dessen Gattin schenken dem Kl. Arnisburg benannte Gefälle zu Rodinburnen u. Lyntheim. A. Mense Octbr. <br> Guden. C. D. IV, 935. Nr. 63. Conf. p. 963. Nr. 87. |
| 714 | | s. m. et d. | Henrich Herr v. Isenburg übergiebt dem Kl. Fontis B. Mariae virg. die Pfarrkirche zu Rode. D. MCC. Septuagesimo nono. <br> J. v. Arnoldi, Histor. Denkwürdigkeiten. S. 97. Nr. 1. |
| | 1280 | | |
| 715 | | Jan., 29. | Ulrich Herr v. Hanau genehmigt die von Richwin miles de fonte s. Marie auf seinen Todesfall verordnete Uebertragung aller von ihm zu Lehen tragenden Güter auf Heinrich den gewesenen Frankfurt. Schultheissen. D. ap. Rudenkeim, in die bti. Cyriaci, Aproniani et socior. ej. <br> Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 195. |
| 716 | | Febr., 8. | Die Stadt Frankfurt beurk., dass Cunrad Wobelin dem Kl. Arnesburg einen Grundzins von einem Haus zu Frankfurt verkauft habe. A. et d. VI. idus Febr. <br> Ibid. I, 195. |
| 717 | | „ 25. | R. Richwin v. Carben u. seine Gattin Gisela verkaufen dem Kl. Arnespurg 3 Juchert Wiesen b. Prumheim. A. in die bti. Mathie apost. dom. <br> Ibid. I, 196. |
| 718 | | Mai, 11. | Eberhard, Archidiacon u. Probst zu St. Mar. ad Gr. zu Mainz, weist das dortige Domcapitel in den Besitz der ihm von dem Kl. Fulda geschenkten Kirche zu Berstad. D. V. idus Maji. <br> Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 93. Nr. 67. |
| 719 | | „ 15. | Magister Jacob, ein Arzt, schenkt dem Kl. Arnspurg seinen Hof zu Frankfurt. A. idus maij. <br> Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 198. |
| 720 | | Juli, 25. | Landgr. Heinrich I. zu Hessen schenkt dem Kl. Arnsburg 1 Mans. in Minori villa, dicta Lindes, (Kleinlinden. Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hess. I, 239. §. 23. Lützellinden. Abicht, Wetzlar II, 54.) nach erfolgter Resignation des Rit. Gottfried v. Linden darauf, welcher zur Entschädigung dafür Wiesen zu Steynberg als Lehen empfängt, wobei er zugleich auch weiter dem R. Gernand v. Schwalbach einen Hof zu Croppach verleiht. D. in die bti. Jacobi ap. <br> Guden. C. D. III, 1159. N. C. Dipl. 697. |
| 721 | | Juli, 26. | Elizabet, Wittwe Wigands v. Wetzlar, Bürgers zu Frydeberg, theilt die Erbschaft ihrer Töchter, bestehend in Gütern zu Quenebagh, Wetzlar, Gyrmeze, Frydeberch, Carbin, Rospach, Bonhoven, Melpach, super. et infer. Wullenstat, Roderin, Rode, Hollar, Furbach, Oestad etc. u. macht von solchen Schenkungen an das Kl. Altenburg wegen ihrer in demselben als Nonnen sich befindenden Töchtern Berte u. Elyzabeth. D. VII Kal. Aug. <br> Guden. C. D. II, 217. Nr. 169. |
| 722 | | Aug., 10. | Landgr. Heinrich zu Hessen entscheidet die Irrungen des D. Ordens mit Reimbo Schwindenbecker über Güter zu Vfleiden u. Mulenbach zum Vortheil des ersteren D. in die b. Laurent. Mart. <br> Guden. C. D. IV, 938. |
| 723 | | „ 20. | Ebirhard R. v. Echzil resignirt gegen das Stift Fulda auf die ihm einst für 20 Mk. Denare verpfändeten Güter zu Leytekin u. Getenovve, welche hierauf sein Sohn Eberhard als Burglehen zu Bingenheim zurückempfängt. A. in Castro Bingenheim, fer. III p. Assumpt. B. Virg. <br> Schannat, Clientel. Fuld. P. 286. Nr. 250. |
| 724 | | Sept., 27. | Gerlach Herr v. Limpurg u. Ludwig v. Isenburg überlassen bei der Theilung der, zu der Burg Cleeberg gehörigen Güter dem Godfried Herrn v. Eppenstein: Morle, Hollar, Ochestad, Holzburch, Eschbach, Pardebach. D. et a. fer. sexta ante fest. bti. Michaelis prox. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1280** | Joannis, Spicileg. I, 312. Nr. 31. (Conf. ibid. p. 309 u. 315. Nr. 18 u. 22. gleichfalls die Theilung der Herrschaft Cleeberg betr.) Fischer, Geschlechtsreg. v. Isenburg, Wied u. Runkel. Urk. 72. Nr. 55. |
| 725 | Oct., 6. | Ludwig v. Isenburg, Helwig dessen Gattin u. Heinrich beider Sohn, verzichten gegen Landgr. Heinrich zu Hessen auf alle Handlungen u. Klagen wegen der Herrschaft Giessen, der Stadt u. dazu gehörigen Gütern, sowie auf alle Handlungen, welche sie gegen die Bürger zu Grünberg haben; resigniren ferner auf 10 Mk. Einkünfte in den Dörfern Erkinfredis (Merkenfritz) u. Egkehardeshusen u. empfangen solche als Hess. Erbburglehen zurück. D. et a. Octava Michaelis.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XII, 388. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenb. II, 71. Note 6. Giesser Intell. Blt. v. 1794. Nr. XIV. |
| 726 | — — | Landgr. Heinrich I. zu Hessen bestätigt dem D. Orden Güter in Hausen (b. Giessen).<br>Guden. C. D. IV, 939. |
| | **1281** | |
| 727 | Dec., 3. | Die Schöffen u. Bürger zu Grunenberg beurk., dass das Kl. Hersfeld dem Franko v. Mazuelth das Meieramt (offic. villicat.) zu Hungen auf 5 Jahre verliehen habe. D. Grunenberg, III Non. Decembr.<br>Wenck. III. U. B. 141. Note * Extr. |
| 728 | „ 7. | † Craft v. Ulff, Edelknecht, bekennt von Junker Ulrich v. Hanau, gegen jährl. 5 fl. Gelds, zum Burgmann zu Minzenberg angenommen worden zu seyn. D. Dominica die prox. p. diem b. Andree apost.<br>Ob die Gfn. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 464. |
| 729 | — — | Probst Johann zu Arnsburg beurkundet den Kauf seines Kl. von Gütern zu Sternberg von Probst u. Conv. zu Ilbenstatt.<br>Kolb, Aq. cert., Doc. p. 127. Lit. C. Extr. |
| | **1282** | |
| 730 | Jan., 4. | Conrad Nussel, Dapifer zu Glyperg, verzichtet gegen das Kl. Arnsburg auf einen Acker in dem Dorfe Wisecke. A. et d. Octava S. Johann. Ewang.<br>Guden. C. D. IV, 944. Nr. 70. |
| 731 | Mai, 21. | Philipp u. Werner Gebr., v. Minzenberg übergeben dem Kl. Arnsburg einen vierten Theil des Zehntens zu Collnhausen. D. in die Valentini Mart.<br>Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsb. Beil. XCIV. p. 126. N. 7. Extr. |
| 732 | Juni, — | Richwin v. Carben, R., überträgt auf den R. Heinrich, den Schultheissen zu Frankfurt, seines Bruders Sohn, diejenigen Güter in Carben, welche er bisher vom Abte des Kl. zu Limburg zu Lehen gehabt. D. et a. ap. Frankinvort, mense iunio.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 208. |
| 733 | Juli, 18. | Philipp v. Minzenberg u. seine Gattin Gisela verkaufen dem Kl. Arnsburg den Theil ihres Waldes, Hart genannt. A. et d. XV Kal. August.<br>Guden. C. D. III, 1161. Nr. 799. |
| 734 | Oct., 15. | Gerlach Herr v. Limpurg u. sein Sohn Johann geben dem R. Hartmud v. Carben u. seiner ehel. Wirthin Gertrude v. Bleichenbach einen, von ihnen zu Lehen gehenden Mansus zu Odephe, gegen Lehensauftragung von 2 Mans. zu Stocheim (que sita est inter Ortenberg et Budingen), zu Eigen. A. et d. in Castro nostro Staden, Idus Octobr.<br>Guden. C. D. I, 793. Nr. 370. |
| 735 | „ 23. | Konrad Herr v. Schonenburg u. Alheide seine Gemahlin treten an die Gebr. Philipp u. Werner v. Minzenberg ihren Antheil an der Minzenbergischen Erbschaft für 400 Mk. Denare ab. D. X Cal. Sept.<br>Deduct. des Gr. Stollberg. Erbrecht. — Die Grschft. Königstein bet. Beil. Nr. 5. S. 3. Grüsner III, 203. |
| 736 | s. m. et d. | Bertrade, Aebtissin, u. das Convent des Kl. Blankenau bekennen, dass ihnen Godfrid, der Viceplebau zu Slitze, 2 Theile der Mühle bei Ottishusen (Uetzhausen) aufgetragen habe. D. s. d.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. 164. Extr. |
| 737 | s. m. et d. | Ulrich v. Hanau u. seine Gemahlin Elysabeth verkaufen ihren Antheil an dem Walde Hard b. Birkenlare dem Kl. Arnsburg. A. s. d.<br>Guden. C. D. IV, 942. Nr. 69. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1282** | |
| 738 | — — | R. Hartmud v. Carben u. Gertrude seine Gattin verkaufen mit Einwilligung ihrer Kinder Hardmud, Mathilde u. Grete u. ihres Schwiegersohnes Conrad v. Husenstein dem Kl. Haina ihre Güter zu Otphe. S. D. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 210. Gud. C. D. I. 791. Nr. 369. |
| 739 | — — | Godefrid v. Bruneck, Ludwig v. Ysenburg u. Gerlach v. Breuberg verzichten auf ihre Rechte an den von Rudolf v. Nadelsheim von ihnen zu Lehen getragenen, aber an das Kl. Arnsburg geschenkten 3 Mans. zu Sternbach etc. Kolb, Aquila cert., Doc. p. 127, Lit. E. Extr. |
| | **1283** | |
| 740 | Jan., 13. | Gr. Gotfried v. Ziegenhain bestätigt einen an das Kl. Haina geschehenen Güterverkauf in Schmidlotheim, wobei er sich aber für seinen Theil das Vogteirecht vorbehält. D. in die octava Epiph. Wenck II. U. B. 215. Note ** Extr. |
| 741 | „ 26. | Gerlach Herr v. Limburg verleiht dem Kl. Fontis B. Mariae Virg. das Patronat der Kirche zu Rode. D. in crastino Conuers. bti. Pauli. J. v. Arnoldi, Histor. Denkwürdigkeiten. S. 98. Nr. 2. |
| 742 | Apr., 5. | Die geistl. Richter zu Mainz beurk., die Beilegung des Zwistes zwischen dem Kl. Altenmünster in Mainz u. der Guda, Wittwe des R. Milchling v. Nordecken, in Betreff der Entrichtung des Besthauptes von den zum Frohnhof in Linden gehörigen Gütern in Leitgestern. A. fer. secunda p. dominic. judica. Kindlinger, Gesch. der deutsch. Hörigkeit. Urk. 316. Nr. 43b. |
| 743 | „ 12. | Conrad v. Milchling verkauft seinen Antheil an den Gütern zu Dagobertshausen dem Kl. Arnsburg. D. pridie Idus Apr. Guden. C. D. II, 232. |
| 744 | „ 25. | R. Ludwig, Sohn des weil. Ludwig Schulth. zu Marburg, u. Irmentraud dessen Gattin schenken ihre Güter zu Langengunse dem Kl. Haina. A. et d. Ruschenberg VII Kal. Maii. Guden. C. D. I, 802. Nr. 375. |
| 745 | Juni, 29. | † Landgr. Heinrich zu Hessen verträgt sich mit seinem Eidam, dem Gfn. Godfrid v. Ziegenhagen, dahin, dass a) letzterer sich wegen seiner Irrungen mit dem Landgr. in Bezug auf die Brechung seines Hauses zu Gemunden an der Strasse für gesühnt erklärt, b) verspricht seiner Gattin, im Falle kinderlosen Absterbens, Zygenhagen, Treyse u. Stoyphenberg zum lebenslänglichen Genusse einräumen zu wollen u. dass, wenn auch seine Schwester kinderlos sterbe, sein Land an Hessen fallen solle, wobei weiter c) verabredet wird, wie es in Kriegen gegen ihre Feinde u. bei Irrungen unter ihnen selbst solle gehalten werden. G. zu Marpurg, an der h. Apostolentage sente Petrus u. s. Paulus. Wenck III. U. B. 150. Nr. 175. conf. II. U. B. 215. Note ** (Orig. i. St. A. zu Cassel; v. Landau, Hess. R. Burg. IV. 364. Anmerk. 2). |
| 746 | Sept., 28. | Graf Adolf v. Nassau freiet dem Decan Berno zu St. Peter in Mainz den von R. Friedr. v. Hefflerich zu Clopheim erkauften Mansus. A. in vig. B. Michaelis. Joannis, R. S. M. II, 912. |
| 747 | Oct., 27. | Graf Ludwig v. Ziegenhain schenkt dem Rupert v. Buches Güter zu Rodenbach. D. in vig. Sim. et Jud. app. Guden. C. D. II, 233. |
| | **1284** | |
| 748 | Feb., 15. | Das Templerhaus zu Breisach verkauft dem R. Heinrich, ehemal. Schultheiss. zu Frankfurt, Güter zu Ostheim für 70 Mk. A. et d. XV Kal. marcij. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 212. |
| 749 | „ 24. | Ditmar v. Wilmerstorph u. seine Söhne Arnold u. Johannes vergleichen sich mit dem Kl. Haina wegen verschiedener Güter in vil. super. Lotheym, Eibelrod etc. D. Matthie ap. Kopp, Herrn v. Itter. S. 207. Beil. 34. |
| 750 | März, 27. | Landgr. Heynrich zu Hessen u. sein S. Heynrich verleihen dem Kl. Schiffenberg den, durch freie Resignation der Gebr. Anselm u. Johannes v. Leytgestern erledigten Frucht- u. Heuzehnten zu Husen, unterm Schiffenberg gelegen, in gleicher Weise wie ihn jene Brüder u. deren Eltern besessen. D. et a. in Marpurch, VI Kal. April. Guden. C. D. IV, 948. Nr. 74. Entdeckt. Ungrund etc. T. O. Ballei Hessen c. Hessen. Beil. 209. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1284** | |
| 751 | Apr., 2. | Erzb. Wernher zu Mainz zieht die dem Kl. Arnsburg verliehenen Indulgenzien in eine zusammen. D. ap. Ashaffenburg, Quarto Nonas Aprilis.<br>Guden. C. D. I, 809. Nr. 380. |
| 752 | Mai, 25. | Reinbold, Decan der Kirche zu Fritzlar, verkauft mit Verwilligung des Johannes v. Merlau 2 Mans. zu Keistrich dem Kl. Werberg. D. VIII. Kal. Jun.<br>Wenck. III. U. B. 217. Note *. Archiv f. Hess. Gesch. IV. I. 2. Nr. VIII, 6. Extr. |
| 753 | Aug., 13. | Hartmud v. Wullenstat vermacht dem h. Geisthospital zu Frankfurt benannte Gefälle zu Acarben, infer. Ursela u. Frankfurt. D. et a. i. idus aug.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 216. |
| 754 | Nov., 14. | Craft R. v. Hatswelt schenkt dem Kl. Altenburg seine lehnbare Güter zu Hulsbahe (Hulsbach, Wüstung b. Hohensolms). D. Wethere, XVIII Kal. Decembr.<br>Wenck II, U. B. 217. Nr. 205. |
| 755 | Dec., 3. | Bernhelm, S. des weil. R. Adolf v. Huchelheim, verzichtet auf die mit Unrecht sich angemassten Ansprüche an die von seinen Eltern dem Kl. Altenburg zu Huchilheim geschenkten Güter. D. et a. Dominica prima Adventus Dom.<br>Guden. C. D. II, 241. Nr. 191. |
| | **1285** | |
| 756 | Jan., 14. | Landgr. Heinrich zu Hessen bestätigt dem Kl. Schiffenberg das zwischen ihm u. der Gemeinde Steinbach strittige Patronatsrecht über die Kapelle zu Steinbach. A. in Octava Epiph. Dom.<br>Beurk. Nachr. v. d. Kl. Schiffenb. II, Beil. 79. Nr. 235a. Entdeckt. Ungrund T. O. Balley Hessen c. Hessen. Beil. Nr. 203. |
| 757 | Jun., 26. | Bertha v. Sueniesberg verzichtet mit Zustimmung ihres Gatten, des R. Gerlach v. Nona, auf die von ihrer Schwiegertochter Edelende, Wittwe des Rupert v. Nona, dem Kl. Haina verkauften Güter zu Guntershusen (Gontershausen). A. et d. in crastino Convers. sti. Pauli.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 168. Nr. 40. |
| 758 | — — | Schiedsricht. Spruch des St. Victorstiftes in Mainz zwischen dem Kl. Arnsburg u. den beiden Kl. Schiffenberg wegen strittiger Mansen zu Holzhausen b. Klen. (Dornholzhausen?). A. in die bte. Scolastice virg.<br>Guden. C. D. III, 1162. Nr. 700. Entdeckter Ungr. T. O. Bal. Hessen c. Hessen. Beil. 205. |
| 759 | Apr., 24. | Das Frankfurter Stiftskapitel vertauscht 2 Weinberge zu Enkheim gegen Andere an das Kl. Arnispurg. D. in die Gregory conf.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 217. |
| 760 | Mai, 9. | Die Stadt Frankfurt erklärt sich mit den Städten Wetzlar u. Friedberg auf 10 Jahre verbunden zu seyn. A. et d. feria quarta prox. p. fest. bti. Joannis ante portam latinam.<br>Ibid. I, 218. |
| 761 | „ 20. | Erwin Löw beurk. mit Zustimmung seiner Bruderssöhne 2½ Huben zu Heigenheim (Heegh.) unter angegebenen Bedingungen dem Godofred v. Eppenstein übergeben zu haben. D. in festo Pentecostes.<br>Joannis, Spicileg. I, 318. |
| 762 | Juli, 15. | Vertrag zwischen Burg u. Stadt Frideberg vor K. Rudolf I. geschlossen, dass kein Theil den andern zerstören, sondern beide in einem festen Frieden u. wechselseitiger Eintracht leben sollen. D. Moguntiae, Idus Julii.<br>Oldenburgeri Linneus Enucl. P. II, L.IV. Cap. XVIII, 77. Gründl. Ber. d. h. RSt. Friedberg Stand u. Regal. P. II, 1. Nr. 2. Beständ. Gegenber. d. Burg Friedberg. II, 1. Nr. 2. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III, 102. |
| 763 | „ „ | K. Rudolf I. ertheilt das halbe „Ungelt" in der Stadt Frideberg an die Burg daselbst. Dat. Moguncie, Ydus Julii.<br>Informat. et Deduct. in S. Reichsrittersch. c. Burg Friedberg. 1751. Beil. Nr. 7. S. 8. |
| 764 | Sept., 3. | K. Rudolf I. sagt der Burg Frideberg zu, dass er ihnen Keinen vom Adel- oder Herrn-Stande als Burggrafen vorsetzen wolle, es sey denn zuvor ihre Zustimmung erfolgt. D. Hagenowe II Non. Septembr.<br>Mader, Burg Friedberg. I, 59. |
| 765 | Oct., 31. | Vergl. zwischen der Gemeinde Vechenheim u. dem Kl. Arnsburg, wegen der Weidegerechtigkeit des Hofes Riedern. D. in vigil. omn. sanctor.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 220. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1285** | |
| **766** | Nov., 10. | Elizabeth, Wittwe Wigands v. Wetzlar, Bürgerin zu Friedberg, bekennt, dass ihr das Kl. Altenburg gestattet habe, den zur Erbschaftsportion ihrer im genannten Kl. befindlichen T. Berta u. Elisabeth gehörigen Theil des Hofes zu Fridberg, den sie selbst bewohne, nebst dem dazu gehörigen Mansus auf ihren Sohn Friedebert zu übertragen. D. in vigil. S. Martini.<br>Guden. C. D. II, 243. Nr. 193. |
| **767** | Dec., 1. | Die Städte Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen verbinden sich vom nächsten Dec. an auf 10 Jahre. A. et d. in crastino bti. Andree apost.<br>Guden. Sylloge I, 480. Nr. 4. Boehmer, C. D. Mfr. I, 221. |
| **768** | — — | Johann, Reinbold u. Sifrid v. Altenburg schenken den Johannitern zu Grebenau den Berg Racenberg.<br>Landau, Hess. Ritterburg. IV, 92. Extr. |
| | **1286** | |
| **769** | Febr., 5. | K. Rudolf I. empfiehlt dem Bischofe Latinus v. Ostia den Probst Albrecht v. Ilmstadt. D. Auguste, Non. Febr.<br>Schunck, C. D. 54. Nr. 22. |
| **770** | März, 17. | Ludwig v. Ysenburg u. Helwig dessen Gemahlin beurkunden die wegen Wassermangel nothwendig gewordene Verlegung des Kl. Haugk nach Nidernhausen, wo es den Namen Fons S. Mariae (Marienborn) erhalten, u. bestätigen dieses in dem Besitze des Patronates zu Eckardishusen. D. et act., XVI Cal. April.<br>Kopp, Tract. de insigni different. inter S. R. J. Comitis et Nobilis immed. Ed. 2. p. 356 Nr. 2. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 153. Wenck. II, U. B. 219. Nr. 208. |
| **771** | Apr., 30. | Die Gebr. Heinrich, Bertold, Conrad u. Hartmann v. Heldenbergen verkaufen dem Kl. Arnisburg benannte Gefälle in den Gärten ausser Frankfurt. D. et a. fer. tercia prox. p. dominic., q. cant. Misericordia dom.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 225. |
| **772** | Mai, 20. | Sifrid v. Gysinheim verkauft dem Kl. Arnisburg 1 Mans. Ackerl. zu Escheburnen. A. et d. Xiij Kal. iunij.<br>Ibid. I, 225. |
| **773** | Juni, 6. | † Heinrich u. Hildebrand v. Papenheim, Marscale, verzichten vor Chunich Rudolf von Rom, auf das Wittumsrecht der Frauen Elsebet u. Guten, an die den Gebrüdern v. Minzenberg verkauften, von ihrer Ahnen Helwige angefallenen Güter (Minzenberg, Assenheim, Hagen u. Königstein). G. ze Hagenuwe am Dorestag n. ouzgehender Phingestwoch.<br>F. J. Hertling, Diss. de comitiis a Rudolpho I Habsburg. R. Rege celebr. 1778. p. 32. conf. Reg. Boica IV, 311. Original im K. Baier. Archiv; v. Lychnowsky, Gesch. des Hauses Habsburg. II, Regest. Nr. 911b. Eine ähnliche Verzichtleist. in lat. Sprache. Act. Hagnovia, s. m. et d., i. d. Deduct. des Gfl. Stollberg. Erbrecht. an Königstein. Beil. 4. Nr. 6. Allerunterth. Supplik. um Cassat. S. 55. Gründl. Gegeninformat. III, Beil. 51. Grüsner. III, 205. |
| **774** | Oct., 20. | Die Stadt Frankfurt beurk. einen Vergleich zwischen dem dortigen Weissfrauenkl. u. der Gemeinde Redelnheim über Wiesen daselbst. D. et act. XIII. Kal. novembr.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 226. |
| **775** | — — | Rembold Ritter v. Dahlheim schenkt dem Kl. Arnsburg einige Güter zu Uffenbach von einer Mark Denare jährl. Einkünfte.<br>Bernardi, Comment. de antiq. rom. Castro Aquilae, vulgo Arnsburg. p. 76. Extr. |
| | **1287** | |
| **776** | Feb., 25. | Graf Hermann v. Orlamünde verzichtet gegen den Abt H. zu Hersfeld auf die Vogtei zu Engelrodt u. Holtzmanfelt u. bittet solche dem Gerlach v. Breuberg zu verleihen. D. in crast. bti. Mathie apost.<br>Joannis, Spicileg. I, 386. Nr. 9. |
| **777** | Apr., 18. | Grf. Gottfried v. Ziegenhain verleiht dem Rupert v. Buches Güter zu Rodembach. D. Ruschemberg, XIIII. Kal. Maii.<br>Guden. C. D. IV, 960. Nr. 85. |
| **778** | „ „ | † Mathis Bispiegel reversirt sich gegen Adolf gen. von der Rabennau wegen seiner von demselben zu Lehen habenden Leibeigene, Pederlinge genannt, u. Fruchtgefällen. D. sexta fer. p. domin. q. cant. Quasimodog.<br>Die Rechte der Landeshoheit etc. in Betr. d. Burg Rabenau. S. 140. Nr. 2. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1287** | |
| 779 | Mai, 1. | K. Rudolf I. verleiht den Burgmannen zu Frideberg das Privileg, dass sie ausser dem Kaiserl. Gerichte vor keinem andern, als vor ihrem Burggrafen stehen sollen. D. Mogunt. Calend. Maji. Informat. et Deduct. in S. Reichsritterschaft c. Burg Friedberg (1751) 9. Nr. 8. Lunig, R. A., Part. Spec. Cont. III, Abh. III, 103. |
| 780 | Sept., 7. | Theodericus Kump v. Eysenbach u. Gerlach Herr v. Breuberg vergleichen sich über die Burg Eisenbach u. a. Güter. D. in uigil. natiuit. b. Virg. A. juxta Ulrichstein. Joannis, Spicileg. I, 384. Nr. 8. |
| 781 | — — | Guntram v. Ulf u. seine Gattin Jutta schenken ihre Güter zu Rodenscheit (a. O. b. Lich) dem Kl. Arnsburg. Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 92. Extr. |
| 782 | s. m. et d. | Walther v. Itter gen. v. Libesberg u. Alheide seine Gattin verzichten gegen das Kl. Haina auf die von dem Vater des ersteren demselben geschenkten Güter zu Habrachusen. D. s. d. Kopp, Herrn v. Itter. S. 188. n. b. |
| | **1288** | |
| 783 | Jan., 16. | Ulrich Herr v. Hanau verspricht ohne Bewilligung des Landgr. Heinrich zu Hessen in Lobpach keine Befestigung anzulegen. D. in die S. Marcelli Pape. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 302. Wenck. II. U. B. 222. Nr. 210. |
| 784 | „ 17. | Graf Ludwig v. Ziegenhain reversirt sich gegen Erzb. Heinrich zu Mainz wegen der ihm verpfändeten Güter seiner Kirche zu Rosdorff, Swarenbuin, Huchelheim, Tramprechtishusen, Martdorff, Gernhusen, Aspach, Burbach, Burckartsvelde, Ameneburg, Rulkirchen. A. et d. Maguncie, XVI. Kal. Febr. Wenck. II. U. B. 222. Nr. 211, |
| 785 | Feb., 22. | Werner v. Aslar verkauft dem Kl. Aldenburg den achten Theil der Mühle zu Huchilnheim für 8 Mk. u. 6 Sol. A. et d. in cathedra Sti. Petri. Guden. C. D. II, 256. Nr. 205. |
| 786 | Apr., 12. | Die Stadt Frankfurt beurk. die Uebertragung eines jährl. Grundzinses von Seiten des Gärtners Herburd an das Kl. Arnsburg. D. et a. II idus aprilis. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 234. |
| 787 | Mai, 7. | Decan, Aebtissin u. Conv. des Kl. Blankenau errichten neben ihrem Kl. ein Hospital u. begaben es u. a. auch mit Gefällen zu Stockhusen. A. prox. fer. VI. p. Ascens. Dom. Schannat, Dioeces. Fuld. 394. Nr. 89. |
| 788 | „ 25. | Volrad, Schultheiss zu Frankfurt, beurk. die Schenkung von 2 Häusern von Seiten der getauften Jüdin Greta u. ihrem verstorb. Ehegatten an das Kl. Arnisburg. A. et d. in die s. Urbani. Ante domum consilij francofordensis. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 236. conf. 238. |
| 789 | Sept., 20. | Walther u. Berthold Herrn v. Lysperg willigen in die Uebertragung der von ihnen zu Lehen rührenden Gütern in Dieppach an das Kl. Selbold, welche der R. Hermann v. Selbold von Wernher Gunz erkauft, dann dem Kl. Marienburnen geschenkt, von diesem aber wieder zurückerkauft u. nun dem Kl. Selbold verkäufl. abgetreten habe. D. XII. Kal. Octobr. Wenck. II. U. B. 225. Nr. 214. |
| 790 | Nov., 19. | † Adelheit Frau v. Hanau, Ulrich deren Sohn u. dessen Gemahlin Elisabeth, verzichten mit Beirath des Gr. Adolf v. Nassau, Gottfr. v. Eppenstein u. Otto's v. Bickenbach gegen Philipp u. Werner v. Falkenstein auf den Theil des Erbes zu Minzenberg, Assenhaim u. Hayn, welchen dieselben von denen v. Pappenheim u. Schonburg erkauft hätten, insgleichen auf Königstein, jedoch mit Ausnahme ihres 6ten Theils an Minzenberg, Assenhain u. zu dem Hagin. G. am S. Elisab. Tag zu Assenheim. Deduct. des Gr. Stollberg. Erbrecht an Königst. Beil. S. 6. Nr. 8. Allerunterth. Suppl. um Cassat. S. 57. Gegründete Gegeninform. III, Beil. 55. Grüsner. III, 107. Lünig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Forts. VI, 36. (Alte Uebersetz.). |
| 791 | Dec. 20. | Landgr. Heynrich zu Hessen bestätigt die Schenkung des von ihm zu Lehen gehenden Zehntens zu Husen an das Nonnenkl. zu Schiffenberg von Seiten des Rit. Johannes v. Linden, nach Lehnsauftrag von 1 Mans. u. 6 Mltr. Getreide zu Linden. A. in vigilia bti. Thome apost. Entdeckter Ungrund. T. O. Bal. Hessen c. Hessen, Beil. 210. |

Digitized by Google

**1289**

792 Jan., 9. Ludwig Herr v. Ysenburg u. dessen Gemahlin, Helwig bescheinigen, dass die Güter in Eygelshain (Eichelhain) zu den Gütern in Herchenhain gehören, womit sie ihre an den Gfn. Engelbert v. Cygenhain vermählte Tochter Helwig ausgesteuert hätten. D. in die btrm. Primi et Feliciani.
Wenck. III. U. B. 157. Nr. 183.

793 „ 14. Haymo, Meister des Antoniterordens, bestätigt das Uebereinkommen der Antoniter zu Grunenberg mit Wernher Herrn v. Mincenberg, nach welchem die ersteren gehalten seyn sollen für den ihnen von Wernher überlassenen Kirchsatz zu Amene durch 2 zu Mincenberg wohnende Ordensbrüder die dasige Capelle versehen zu lassen. D. et a. in Octav. Epiphan. Dom.
Guden. C. D. II, 261. Nr. 209.

794 Apr., 14. Sibodo Herr v. Itter übergiebt dem Kl. Netz den vierten Theil des Zehntens in Horinghusen. A. et d. Lebenstein, in die Tiburtii et Valeriani Mart.
Wenck II. U. B. 227. Nr. 217.

795 März, 10. Heinr. v. Sprendelingen u. seine Gattin Gertrude vermachen dem Kl. Patenshausen Güter zu Vilewile, Griessheim, Kelsterbach etc. D. in die bte. Agnetis.
Guden. C. D. III, 764. Nr. 497. XVII.

796 Mai, 30. Herrmann Herr v. Itter übergiebt dem Kl. Netz die Hälfte seines Zehntens zu Horinghusen. D. et a. in crastino diei Pentecostes Dom.
Wenck. II. U. B. 227. Nr. 218.

797 „ — Petrus, Priester des h. Nicolaus zu Frankfurt, schenkt dem Kl. Arnesburg alle seine Besitzungen zu Bischoffsheim. A. et d. mense maijo.
Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 244.

798 Juli, 12. Wernher Herr v. Minzenberg schenkt dem Kl. Arnsburg das Einkommen von 6 Pfd. Wachs, welche ihm das Hospital zu Frankfurt, wegen einiger zu Redelnheim gelegener Wiesen, jährlich zu geben hat, zur Bereitung von Kerzen. D. et a. in die bte. Margar. virg. et mart.
Guden. C. D. III, 1170. Nr. 704.

799 Aug., 23. Benannte Bürger zu Grunenberch verbürgen sich gegen das St. Stephansstift zu Mainz für den Pfarrer Gerwin zu Amena u. seine Mutter Lisa, wegen einer an ersteres zu liefernde Rente von Gütern zu Amena. D. et a. X Kal. Sept.
Würdtwein, Dioec. Mog, III, 292. Nr. 195.

800 Sept., 11. K. Rudolf I. vergönnt dem Cunrad v. Buches den verschlossenen Flecken u. Schloss Lintheim wieder aufzubauen. D. Basil.
Winckelmann, Beschr. v. Hessen. S. 160b. Extr.

801 „ 29. Benannte Ritter u. Burgmänner zu Grunenberg, Merlowe u. Hoemberg schlichten mit einigen Schöffen von Grunenberg den Streit des Kl. Werberg mit Rupert v. Langenstein über die von dessen Aeltern, Ritter Friedr. v. L. u. dessen Gattin Alheide, ihm verkauften Güter zu Blidenrot. D. in vigil. Michaelis Arch.
Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenb. II, Beil. 14. Nr. 152.

802 Dec., 6. Rudolf v. Rodheim u. dessen Gattin Aleyde etc. verzichten zu Gunsten des Kl. Altenburg auf Güter zu Heuchelheim. D. in die Nicholai.
Guden. C. D. II, 262. Nr. 211.

803 „ 17. Magister Dytmar, der Pfarrer, u. Volrad Rit. v. Seligenstadt, gewesener Schulth. zu Frankfurt, entscheiden als erwählte Schiedsrichter einen Streit zwischen der Abtei Seilgenstat u. den Weissfrauen zu Frankf., im Betreff der Güter der letzteren zu Rendela zum Vortheil der ersteren. D. XVI. Kal. ianuarij.
Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 246.

**1290**

804 Feb., 20. Abt Heinrich zu Hersfeld verpachtet dem R. Craft v. Beldersheim das Meieramt zu Houngen u. verleiht ihm den Novalzehnten von 60 M. in den (ausgegang.) Dörfern Mazvelde, Eppelrode, Celle u. Lunrode (b. Hungen). D. Hersfeld, X Kal. martii.
Archiv. f. Hess. Gesch. I. 2. S. 288. Nr. 4.

805 „ 24. Wernher v. Minzenberg u. Falkenstein schenkt dem St. Stephansstift zu Mainz einen, ehemals von seiner Gattin Mechtilde, T. des Gfn. Gerhard v. Ditze, von seiner Schwester Guda v. Clingenberk, Wittwe Conrad's v. Bickenbach, erkauften Platz zu Budinsheim ap. Castr. Winecke, worauf nur noch ein Haus befindlich nebst Hof u. 3 Mansen. A. et d. VI. Kal. Marcii.
Joannis, R. S. M. II, 541.

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1290** | |
| 806 | Apr., 12. | Die Stadträthe von Frankfurt, Friedberg u. Wetzlar beurkunden die Friedensbedingungen zwischen Crafto v. Greifenstein u. dem Grafen v. Nassau. D. feria quarta p. Dominic. Misericord. Dom. V. Arnoldi, Histor. Denkwürdigk., 154. Boehmer, C. D. Moenofr. I, 248. |
| 807 | Mai, 10. | K. Rudolf I. gestattet dem Ulrich v. Hanau seine Reichslehen zu Morle der Gräfin v. Weilnau auf Lebenszeit zu verleihen. D. Erfordie VI. Non. May. Beschr. d. Han. Münzenberg. Lande. Doc. p. 54. Nr. 43. |
| 808 | „ 26. | Gr. Konrad v. Waldenstein bezeugt, dass Herbod, Probst v. Ymechenhain, die von ihm lehnbaren Güter zu Wisedorf (Weitzendorf) von den Gebr. Gozmar, Wigand u. Conrad v. Schreckesbach erkauft habe. D. et a. in castro Waldenstein, prox. sexta fer. p. pentekosten. Wenck II. U. B. 230. Nr. 223. |
| 809 | Juni, 25. | Henrich v. Ittere bekennt, dass er auf die 7 von ihm lehnbare Güter zu Althen Lotheim, welche sich unter denen von Arnold v. Wollmersdorff an das Kl. Haina verkauften befänden, zu Gunsten dieses Kl. resignirt hätte. A. in Ittere in crastino S. Johannis Bapt. Kopp, Herrn v. Itter. S. 210. Beil. 37. |
| 810 | Juli, 2. | Friderich, Burggraf v. Friedberg, verzichtet mit seiner Gattin Hedewig gegen das Kl. Haina auf alle Ansprüche an die von seinem Oheim, Hartmud v. Carben, demselben verkauften Güter zu Vtphe. A. in claustr. Hegene, in die Processi et Martiniani. Guden. C. D. I, 839. Nr. 395. |
| 811 | Aug., 3. | Rit. Heinrich gen. Fyncke u. seine Gattin Agnes schenken ihre Güter zu Vdorf (Eudorf) dem Kl. Haina. D. et a. in Alsveld, III Non. Aug. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 169. Nr. 41. |
| 812 | Nov., 6. | Elisabeth u. Guita, Gemahlinnen Heinrichs u. Hildebrands v. Pappenheim, bestätigen die von ihren Gatten geschehene Abtretung ihres Antheils an den Herrschaften Minzenberg, Assenheim, Hagen, Königstein u. Babenhausen an die Gebr. Philipp u. Werner Herrn v. Minzenberg u. Falkenstein. D. VIII Idus Novembr. Deduct. des gfl. Stollberg. Erbrecht an Königst. Beil. S. 6 Nr. 8. Allerunterth. Suppl. um Cassation etc. S. 56. Gegründete Gegeninformat. II, Beil. 53. Grüsner III, 210. |
| 813 | Nov., 10. | Henrich u. Hildebrand v. Pappenheim u. deren Gemahlinnen Elisabeth u. Guita beurk. die Abtretung ihres Antheils an den Herrschaft. Minzenberg, Assenheim, Hagen, Königstein u. Babenhausen an die Gebr. Philipp u. Werner v. Falkenstein. D. in vigil. bti. Martini Episc. Deduct. des gfl. Stollberg. Erbrecht. Beil. S. 5. Nr. 7. Allerunterth. Suppl. S. 56. Gegründ. Gegeninformat. III, Beil. 52. Grüsner. III, 209. Lunig, Spicil. Secul. II, 1665. |
| 814 | s. m. et d. | Werner u. Christine, Wittwe Bertholds Hrn. v. Libesbergk, u. Berthold, Rit., ihr Sohn, willigen in die von Petrissa v. Ortenberg u. ihrem verstorb. Gatten Henrich an das Kl. Fontis S. Marie geschehene Schenkung von Gütern zu Eckenburn (Eckardsborn). D. s. d. Wenck II. U. B. 228. Nr. 220. |
| 815 | — — | Conrad u. Reymbold v. Solmese weisen dem Comthur u. den Brüdern zu Wizela 23 Mk. Denare auf ihre Güter an. Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hess. II, 275. Note f. Extr. |
| | **1291** | |
| 816 | Jan., 1. | Abt Konrad zu St. Alban in Mainz behält, indem er dem Kl. Arnsburg die Verwandlung gewisser Naturalabgaben von Huben zu Wikkenstad in Geld bewilligt, dem Hubengerichte des Klösterl. Haupthofes zu Strazheim das Recht der Zwangsbeitreibung mittelst Geldstrafen bevor. D. et a. Kal. January. Archiv. f. Hess. Gesch. I. 2. S. 289. u. 291. Nr. 5 u. 6. (In der 2ten, sonst ziemlich gleichlaut. Urk., wird auch das Recht der Herberge reservirt.) |
| 817 | „ 9. | Erzb. Gerhard zu Mainz bestätigt den Antonitern zu Grunenberg in dem von Wernhern Hrn. v. Minzenberg, unter der Bedingung, die Kapelle zu Mincenberg durch einen daselbst wohnenden u. zu salarirenden Ordensgeistlichen versehen zu lassen, erhaltenem Patronate der Kirche zu Amene. D. ap. Novam domum, V. Idus Januarii. Guden. C. D. I, 845. Nr. 398. |
| 818 | „ „ | K. Rudolf I. befiehlt den jeweiligen Burggrafen und Burgmannen zu Vrideberg Niemanden, wer es auch seyn möge, zu gestatten in der Moerler Allmund Novabei zu machen. D. Ulme V. Idus Jan. Mader, Burg-Friedberg. I, 71. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1291** | |
| 819 | Apr., 7. | Jacob v. Selheym schenkt dem Kl. Arnsburg Güter zu Anzewar, Poppenhusen, Brucke u. auf dem Berg Ameneburg. D. Ameneburg, VII Yd. apr.<br>Guden. C. D. III, 1171. Nr. 705. |
| 820 | Mai, 30. | K. Rudolf I. ertheilt der Stadt Friedberg das Privileg, dass ihre Bürger u. Einwohner vor keine auswärtige Gerichte gefordert werden sollen. D. Franckford III Kal. Junii.<br>Gründl. Ber. der h. RSt. Friedberg Stand, Regal. etc. P. II, 2. Nr. 2. Beständ. Gegenber. d. Burg Friedberg. II, 2. Nr. 3. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, 729. |
| 821 | Juni, 17. | Irmengard, Wittwe des R. Heinr. v. Eschebach, vermacht dem Kl. Arnsburg ihr gesammtes Vermögen. A. in Octava pentecostes.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. 1, 259. |
| 822 | Sept., 13. | Erzb. Gerhard zu Mainz verbindet sich die Burgmannen zu Fridberg durch einen leiblichen Eid, bis zur erfolgter R. Königswahl, zur Treue u. zum Gehorsam, wogegen er sie in seinen Schutz nimmt u. ihre Privilegien u. Freiheiten bestätigt. D. et a. ap. Negebozkirchen, Idus Septembr.<br>Mader, Burg Friedberg 1, 73. |
| 823 | „ 30. | Hermann, Gr. v. Battinburg, beurkundet die zwischen ihm u. dem Erzstifte Mainz geschehene Theilung der bis dahin in ungetheilter Gemeinschaft besessenen Schlösser Kellerberg u. Battenburg mit der Stadt gl. N. nebst Zugehör, wornach dem Erzstifte Schloss u. Stadt Battenburg mit den Gerichten Lyse u. Battenvelt, ihm selbst, dem Grafen, aber das Schloss Kellerberg mit den Gerichten Aldendorf, Rudene u. Frumoldiskirchen (Bromskirchen) zugefallen sey, dagegen solle die Mühle zu der Spitzen u. der Wald „Mäusewinkel“ gemeinschaftlich bleiben. D. et a. ap. Waldaffen, II Kal. Octobr.<br>Guden. C. D. I, 854. Nr. 404. |
| 824 | s. m. et d. | Vergl. zwischen dem Pleban zu Sternbach u. dem Kl. Arnsburg über einen Hof zu Wickstatt. s. d.<br>Kolb, Aquila cert., Doc. 127. Lit. I. |
| | **1292** | |
| 825 | Apr., 20. | Die geistl. Richter zu Mainz beurk. die von Pfalzgr. Conrad b. R. u. seiner Gemahlin Irmengard geschehene Schenkung eines Gutes zu Adilfult (Alsfeld) an das St. Jacobskl. in Mainz. D. XII Kal. Maji.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 279. Nr. 189. (conf. Bodmann, Rheing. Alterth. I, 123. Note g.) |
| 826 | Juli, 1. | K. Adolf ernennt den Sifrid v. Eppenstein zum Erbburgmann zu Fridberg u. verleiht ihm 12 Mans. in der Ockstader mark zum Burglehen. D. aquisgrani, Kal. Julii.<br>Guden. C. D. I, 862. Nr. 408. |
| 827 | Nov. 25. | Adilheyd, Wittwe Conrad's v. Blassinberg, schenkt dem Kl. Arnisburg 6 Mans. in der Frankfurt. Gemark. A. et d. in die bte. Katherine virg. et mart.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. 1, 275. |
| 828 | Dec., 2. | Privileg K. Adolfs für die Burg Frideberg über die Hälfte des Umgeldes in der Stadt Frideberg. D. Hagenov. IIII. Non. Decembr.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abh. III, 103. |
| 829 | „ „ | Privileg desselben für die Burg Frideberg, dass in ihrer Nähe keine andere Befestigung angelegt werden dürfe. D. Hagenouwe IIII Non. Decembr. Ind. VI. Reg. I.<br>Informat. u. Deduct. in S. R. Ritterschaft c. Burg Friedberg. Beil. 6. Nr. 5. |
| 830 | s. m. et d. | Rit. Richard v. Gunse u. Jutta dessen Gattin verkaufen dem Kl. Altenburg einen Mans. zu Kirchgunse. D.<br>Guden. C. D. II, 275. Nr. 222. |
| | **1293** | |
| 831 | März, 12. | Graf Conrad v. Waldenstein befreit die Güter des Probstes Herbord zu Ymechenhain zu Halsburg u. Wizendorf (Hof Weitzendorf b. Heidelbach), welche er von den Gebr. Gozmar, Wigand u. Conrad v. Schreckesbach erworben, von aller Lehnsverbindlichkeit. D. IV. Idus Mart.<br>Wenck. II. U. B. 230. Note * Extr. |
| 832 | „ 15. | Rupert v. Carben, gewesener Burggraf zu Fridberg, Uda dessen Gattin, u. Friedrich v. Carben mit seiner Gattin Hedewig verkaufen dem Kl. Haina alle ihre Güter im Felde u. im Dorfe Vtphe, welchen Verkauf auch der Pleban Hartmann zu Fridberg, Bruder der Obigen, ratificirt u. mit der Stadt Fridberg besiegelt. D. Idus Marcii.<br>Guden. C. D. I, 871. Nr. 412. conf. die beide Extr. b. Wenck II, U. B. 234. Note *. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1293 | |
| 833 | Juli, 19. | Erwin v. Kruftele schenkt dem Kl. Arnesburg einen Leibeigenen, Namens Elemaz. D. in die Gervasii et Prothasii mart. btrm.<br>Guden. C. D. IV, 971. Nr. 93. |
| 834 | Aug., 4. | K. Adolf bestätigt der Stadt Frideberg alle ihre Privilegien u. Freiheiten, wie sie solche von K. Friedrich I. u. andern R. Kaisern u. Königen erlangt habe. D. Frideberg, II Non. Aug.<br>Gründl. Ber. d. h. RSt. Friedberg Stand, Regal. P. II, 3. Nr. 6. Beständ. Gegenber. d. Burg Friedberg. II, 3. Nr. 6. Lunig, R. A. XIII, 729. |
| 835 | „ „ | Derselbe gestattet den Bürgern von Friedberg Lehengüter zu besitzen. D. Frideberg eod. die.<br>Wagner, Schediasma de vita Adolphi R. 43. Extr. |
| 836 | „ „ | Derselbe verordnet, dass die Bewohner der Vorstadt zu Friedberg gleiches Recht u. gleiche Freiheit haben sollen, wie die Stadt selbst. D. ibid. et eod. die.<br>Wagner, 43. Extr. |
| 837 | „ „ | Derselbe verzeiht den Bürgern von Friedberg, was sie seit K. Rudolf's Tod gegen ihn u. das Reich begangen. D. q. supra.<br>Boehmer, Regest. Reg. et Imp. R. a. 911 — 1313. (Frankfurt 1831). p. 255. Nr. 4791. Extr. |
| 838 | „ „ | Derselbe verleiht der Stadt Frideberg das Recht, Bede oder Steuern von allen in ihr gelegenen Gütern, sie mögen in geistl. oder weltlichen Händen seyn, zu fordern. D. Frideberg, II Non. Aug.<br>Gründl. Bericht etc. P. II. 4. Nr. 7. Beständ. Gegenbericht. P. II, 4. Nr. 7. Lunig, R. A. XIII, 730. Mieris, Chaterbock der Grav. v. Holland I, 554. |
| 839 | „ „ | Derselbe verleiht der Stadt Frideberg das Privileg, dass ihre Bürger u. Einwohner vor keine auswärtige Gerichte gefordert werden sollen. D. quo supra.<br>Gründl. Bericht etc. P. II, 4. Nr. 8. Beständ. Gegenbericht. P. II, 4. Nr. 8. Lunig, XIII, 730. |
| 840 | Nov., 23. | Die Stadt Frankfurt beurk., dass Ripert v. Sachsenhausen, S. des ehemal. Schultheiss. Conrad, an Rit. Heinrich, ehemal. Schultheiss. zu Frankfurt, seinen Theil an der Burg u. der Mühle zu Redelnheim nebst andern Gütern daselbst verkauft habe. A. feria secunda ante fest. Katherin. virg.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 284. |
| 841 | Dec., 14. | Emmercho d. Aelt. u. Wolmar, Canonicer zu St. Victor in Mainz, schlichten als erkorne Schiedsrichter die Irrungen zwischen Wernhern v. Minzenberg u. dem Kl. Schiffenberg über das von dem ersteren in Anspruch genommene „Grevenrecht" über den Hof Milbach b. Gruneberg. A. in crast. S. Lucie virg.<br>Entdeckt. Ungrund T. O. Bal. Hessen c. Hessen. Beil. 204. |
| 842 | Dec., 18. | Werner R. v. Treise, Richter des Gerichtes oder der Comicia Kouchene (Kaichen) spricht zwischen Sybold v. Heldebergin, Eberhard's sel. S., Sybold Moyn u. dessen Bruder Godefrid auf einer, und dem Rit. Kraft v. Beldersheim u. dessen Gattin Guda auf anderer Seite über die zwischen diesen strittigen Gütern zu Heldenbergin. A. et d. prox. sexta fer. ante nativit. Dom.<br>Guden. IV, 972. u. eine 2te hiervon in vielen Stücken abweichende Ausfert. Archiv f. Hess. Gesch. I, 2. S. 292. Nr. 7. (Unter den Zeug. Cunrad de Hulshoffen). |
| | 1294 | |
| 843 | Jan., 28. | Erzb. Gerhard zu Mainz verwilligt dem Kl. Fontis S. Marie das Patronatrecht in Eckershaussen. D. ap. Franckenfurt, V Kal. Febr., Pontif. an. I.<br>Guden. C. D. I, 872. Nr. 413. Wenck. II. U. B. 235. Nr. 231. |
| 844 | März, 31. | Derselbe schränckt die Zahl der Nonnen zu Werberg auf 36 Personen ein. D. Maguntie, II Kal. Apr.<br>Wenck. II. U. B. 237. Nr. 233. |
| 845 | Apr., 13. | Landgr. Heinrich zu Hessen bestätigt dem Kl. Altenburg Güter zu Heuchelheim. D. secunda fer. prox. p. de palmar.<br>Guden. C. D. II, 284. |
| 846 | „ 28. | Wernher, Herr zu Minzenberg, giebt an, welche von seinen Gütern eigen u. welche Lehen seyen, wobei er zu den ersteren namentl. die Schlösser Mincenberg u. Assenheim u. die Stadt gl. N., zu den letzteren dagegen die St. Mincenberg mit den dazu gehörigen Dörfern, die zur Stadt Assenheim gehörigen Dörfer, sowie die Wälder Hart u. Schoneich rechnet. D. IV. Cal. May.<br>Mainzer Exceptionsschr. c. Stollberg, die Königstein. Erbschaft betr. S. 92. Nr. 28. Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 597. Gründl. Gegeninform. III. Beil. 56. Grüsner. III, 212. Conf. die Regest. der Provinz Starkenburg. Nr. 664. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1294** | |
| 847 | Mai, 20. | Graf Henrich v. Nassau belehnt den Kraft v. Döring und Heinrich Kalb mit dem von Arnold v. Hohenfels zurückempfangenen halben Zehnten zu Buchenau. D. fer. quinta ante ascens. dom.<br>Archiv f. Hess. Gesch. IV. 2 u. 3. Nr. VII, 7. Extr. |
| 848 | Juni, 11. | Das Kl. Arnisburg verkauft den Johannitern zu Frankfurt einen Hof daselbst. D. in die b. Barnabe ap.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 286. |
| 849 | Aug., 13. | Abt Henrich zu Hersfeld befreiet das von Friedr. v. Schlitz den Johannitern zu Grebenowe geschenkte Dorf Starkolves von der Lehensverbindung. D. Herisveldie, Id. Aug.<br>Wenck II. U. B. 238. Nr. 235. |
| 850 | Sept., 4. | Die Marienkirche zu Bamberg verkauft dem Kl. Arnisburg seine Fruchtgefälle vom Hofe Riedern. A. Frankenvord prid. non. Sept.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 288. |
| | **1295** | |
| 851 | März, 10. | Geyso v. Felle belehnt den Heinr. v. Sassin mit dem Zehnten zu Helfericheshan (Hölpershain). D. feria sexta prox. p. Oculi.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 77. Nr. 1. |
| 852 | Oct., 6. | Erzb. Gerhard trennt die Filialkapelle zu Carben von ihrer Mutterkirche zu Peterwile. D. in castris Crucenburg, pridie Non. Octobr.<br>Guden. C. D. I, 890. Nr. 420. |
| 853 | s. m. et d. | Graf Heinrich v. Waldeck beurk. den Verkauf von Gütern nebst dem Patronate zu Aldendorf (b. Gladenbach) von Seiten des Kl. Blanckenau an das zu Haina. s. d.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 169. Nr. 41. |
| | **1296** | |
| 854 | Jan., 5. | Ulrich u. Philipp v. Minzenberg, Gebr., beurk., dass ihr verstorbener Vater Philipp u. dessen Gemahlin Gisla, dem Kl. Arnsburg eine Mühle zwischen Hobegulle u. Dorfgulle gelegen geschenkt hätten. A. ante portam dicti Monasterii, et d. in vigil. Epiph. Dom.<br>Guden. C. D. III, 1182. Nr. 715. |
| 855 | „ 24. | Bruno, Decan des St. Petersstifts zu Mainz, vermacht seine Güter in der Gemarkung von Clopheim seinem Diener Petrus mit dem Beding, dass solche nach dessen Tode seinem Stifte zufallen sollen. D. IX Kal. Decembr.<br>Joannis, R. S. M. II, 912. Extr. |
| 856 | Feb., 14. | Heinrich Eber u. Adelheide dessen Gattin bekennen dem Kl. Arnisburg von ihrem Haus zu Frankfurt jährl. 31 Sol. zu zahlen zu haben. D. in die bti. Valentini mart.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 297. |
| 857 | Apr., 22. | Das Consistorium des Papstes Bonifacius VIII. ertheilt der Kirche zu Lisen (Laisa) einen Indulgenzbrief. D. Rome X Kal. Maji.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. II. 302. |
| 858 | „ 23. | Heinrich v. Ittere begiebt sich in den Schutz des Landgr. Henrich zu Hessen, verpflichtet sich ihm mit Leib u. Gut treu gegen Jedermann zu dienen, öffnet ihm sein Schloss Itter gegen alle seine Feinde u. setzt, da ihm der Landgr. dagegen 50 Mk. Pfen. zum Burglehn angewiesen, 5 Mk. jährl. Renten aus den Gütern seines Dorfes Warmirchhausen (?) zum Unterpfande, wobei jedoch weiter bestimmt wird, dass es nach seinem Tode seinen Erben freistehen sollte, diesem Vertrage beizutreten oder nicht, im letzteren Falle sollte indessen jene 5 Mk. an Hessen verfallen seyn. A. in die Georgii.<br>Kopp, Nachr. v. d. Herrn v. Itter. S. 218. Nr. 49. |
| 859 | Juli, 4. | † K. Adolf vergleicht den Landgr. Heinrich zu Hessen u. seinen Sohn Heinrich rücksichtlich der Theilung u. Mutscharung ihrer Lande dahin, dass Landgr. Heinrich d. j. auf das Theil zu Hessen Verzicht leisten, dagegen das Theil zu Marburg, Grunenberg nebst dem Wald zu Vlrichestein, Geyken, Merlowe, Hohenburg, Nordecken, Beidencap, Frauwenberg, Wettere sammt dem Burgholz haben soll. D. Frankenfurt an s. Vlrich. Dage.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VIII, 374. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. S. 67. Nr. 218. Conf. Estor, Electa Jur. pub. Hass. p. 166. Not. 6. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1296** | |
| 860 | Aug., 16. | Erzb. Gerhard v. Mainz bestätigt den zur Herstellung der Kirche zu Fromoldis-Kirchen u. der Kapelle zu Lysen verwilligten Ablass. D. XVII (Kal. Sept. v. Winkelmann Beschr. v. Hessen, 233a). Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 305. u. correcter b. Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 521. |
| 861 | Nov., 9. | Rit. Syffrid v. Eysenbach u. Alheide seine Gemahlin schenken ihre Mühle u. übrigen Güter zu Stockhusen u. Schadiges dem Kl. Blankenau. D. V. idus Novembr. Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 299. Nr. 97, Conf. Ejusd. Buchon. vet. 380. Nr. 146. |
| 862 | „ — | Sinand R. v. Giessen (Buseck) verspricht für Lysa u. Mechtilde v. Buchesecke auf ihre Lebenszeit 2 Mltr. Korn an das Kl. Arnsburg zu entrichten. D. mense Novembr. Guden. C. D. III, 1183. Nr. 716. |
| 863 | s. m. et d. | Hapele v. Trahe gestattet dem Volpert v. Sassen, Bürger zu Gruneberg, auf seine von ihm herrührende Lehngüter zu Gunsten seines Sohnes Henrich zu resigniren. D. s. d. Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 521. |
| | **1297** | |
| 864 | März, 9. | Gilbert u. seine Gattin Jutta übergeben dem Kl. Arnesburg alle ihre Güter zu Munsterliederbach. A. et d. sabb. ante dominic. q. cant. Reminiscere. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 308. |
| 865 | „ 18. | Cunrad Monetarius verkauft dem Kl. Arnesburg 6 Juchert Ackerl. in der Gemark. von Gerburgisheim (Hof Gerbelheim b. Friedberg) für 8 Mk. A. et d. fer. secunda p. diem bte. Gertrudis. Ibid. I, 309. |
| 866 | „ 23. | Wigand gen. Broschilt trägt dem Syffrid Hrn. v. Eppenstein, anstatt seiner von ihm getragenen, aber verkauften Gefälle zu Holtzhusen, seinen Hof zu Gridele auf. D. X Kal. Apr. Joannis, Spicileg. I, 326. Nr. 27. |
| 867 | Apr., 25. | Volrad der Schultheiss u. die Schöffen zu Frankfurt erkennen, dass Sifrid v. Rendele berechtigt sey, zur Abtragung der mit seiner verstorbenen Gattin Adilhild gemachten Schulden, seine Besitzungen auch ohne Einwilligung seiner Kinder zu verkaufen, u. beurk., dass derselbe auch 13½ M. Ackerl. u. 1½ M. Wiesen in der Gemarkung des Dorfes Rendele gelegen, dem Ludwig u. dessen Gattin Pauline wirklich verkauft habe. A. quinta fer. prox. p. Domin. q. cant. Quasimodogeniti. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 310. |
| 868 | Mai, 30. | Heinrich v. Waldeck u. dessen Gemahlin Ida, T. weil. Gfn. Wittekinds v. Battenburg, verzichten auf alle Ansprüche an das von Ida's Bruder, dem Gfn. Hermann v. B., dem Erzb. Gerhard zu Mainz für 200 Mk. verkaufte Schloss Kellerberg. D. in Waldeck, fer. quinta ante fest. Pentecostes. Guden. C. D. I, 897. Nr. 424. Wenck. III. U. B. 114. Note 9. |
| 869 | Juli, 8. | K. Adolf nimmt den Conrad v. Trymperg zum Burgmann zu Frideberg auf u. verleiht ihm 200 Mk. Silber, unter Verpfändung der Dörfer Greffenheyn u. Wizzebach. D. Oppenheim, VIII. Id. Julii. Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 601. |
| 870 | s. m. et d. | H. miles dict. Kalb, Officiatus ac Castrensis in Nuenstad, berichtet an den Erzb. Gerhard zu Mainz über die von ihm vernommenen Zeugenaussagen über Waldrechte zu Glimenhan, Kirchdorph Bernhardesdorph (Bernsburg), Arnoldeshan (Arnshain), Brizenrode et Walhen (Wahlen). D. s. d. Guden. C. D. I, 987. |
| 871 | — — | Erwin jun. gen. Cranich u. Lucgardis gen. v. Dipburg dessen Gattin schenken das Patronat der Kirche zu Rodenbach dem Kl. Engildal. A. et d. in Castro Frideberg, s. d. Mader, Burg-Friedberg I, 106. |
| | **1298** | |
| 872 | Feb., 2. — 9. | Guntram sen. Schenk v. Schweinsberg R. u. dessen Gattin Gertrude verkaufen ihre Güter zu Lichen dem Kl. Arnsburg. A. infra Octavas Purificat. Virg. gl. Guden. C. D. III, 1186 Nr. 719. |
| 873 | „ 28. | Hedwig, Wittwe Dythmar's v. Massenheim, vermacht u. a. dem Pleban zu Velwile ½ Mans. zu Massenheim mit der Verpflichtung der Abhaltung einer jährl. Messe in der ihm untergebenen |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1298** | Kapelle daselbst, sowie einen jährl. Zins von einem andern halben Morgen zur Anschaffung von Lichtern für die St. Nicolauskapelle zu Velwile. D. et a. in die bti Mathie apost. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 317. |
| 874 | Aug., 11. | Die Weissfrauen zu Frankfurt beurk., dass sie $2\frac{1}{2}$ Mans. Ackerl. in der Gemarkung des Dorfes Lichen an Theodorich u. dessen Ehefrau Kunigund gegen eine jährl. Abgabe von 30 Achtel Weizen unter der Bedingung in Erbpacht gegeben haben, dass diese Mans. immer ungetheilt bei einem Erben bleiben. A. in crastino bti. Laurentij. Ibid. I, 321. |
| 875 | Nov., 15. | K. Albrecht I. verordnet, dass Heinrich, ehemals Schultheiss in Frankfurt, sein Roedelheimer Burglehen, nämlich den Hof zu Cruftil, nach demselben Recht besitzen solle, wie die Burgmannen in Fridberch. D. ap. Nuerenberch, XVIj Kal. decembr. Ibid. I, 321. |
| | **1299** | |
| 876 | Febr., 5. | Die Stadt Frankfurt beurk. den von R. Sifrid v. Husenstam u. dessen Gattin Kunigunde geschehenen Verkauf von 3 Mans. zu Rendel an Wiglo v. Wanebach u. Wiglo v. Rane. A. in die bte Agate virg. Guden. C. D. III, 769. Nr. 501. XXI. |
| 877 | „ 15. | K. Albrecht I. bestätigt der Stadt Frideberg alle ihre Privilegien u. Freiheiten. D. Frankenfurt, XV Cal. Mart. Gründl. Ber. der h. RSt. Friedberg Stand, Regalien. P. II, 4. Nr. 9. Beständ. Gegenbericht P. II, 4. Nr. 9. Inform. u. Deduct. in S. R. Ritterschaft c. Burg Friedberg Beil. 10. Note. Lunig, R. A. XIII, 730. |
| 878 | „ „ | Derselbe verleiht der Stadt Frideberg das Privileg, dass ihre Bürger u. Einwohner weder zu Duellen, noch vor Gericht ausser der Stadt gefordert werden sollen. D. quo supra. Gründl. Bericht. P. II, 5. Nr. 10. Beständ. Gegenbericht P. II, 5. Nr. 10. Lunig. p. 731. |
| 879 | „ „ | Derselbe bestätigt der St. Frideberg das Privileg, dass von allen in ihr gelegenen Gütern, sowohl von geistl. als weltl. Personen, die Bede oder Steuer entrichtet werden solle. D. Frankenfurt, eod. d. Gründl. Bericht, P. II, 5. Nr. 11. Beständ. Gegenbericht. P. II, 5. Nr. 11. Lunig, p. 731. |
| 880 | Apr., 3. | Zeugenaussagen über das zwischen Conrad u. Heinrich v. Waldradehusen und dem Kapitel zu Moxstad strittige Dominium des Hofes in dem Dorfe Waldradehusen (Wallernhausen). A. IIII non. Aprilis. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 232. |
| 881 | „ 20. | K. Albrecht belehnt den Konrad v. Erlebach mit dessen als Mitgift seiner Frau, Schwester der Vögte v. Ursel, erworbenen reichslehnbaren Besitzungen zu Vrsele. D. Oppenheim XII Kal. Maj. Ind. XII Regni an. I. Lersner, Frankfurt. Chron. II a., 663 u. 626. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 325. |
| 882 | Juni, — | Conrad v. Cleen vertauscht mit dem Kl. Arnsburg verschiedene Güter zu Nieder-Cleen. A. et d. Mense Junio. Guden. C. D. V, 1001. Nr. 9. |
| 883 | Dec., 14. | Sifrid v. Husenstam u. dessen Gattin Cunegunde verkaufen dem Kl. Padenshusen ihren Hof zu Rendele für 130 Mk. kölln. Denare. A. feria sexta prox. p. fest. bti. Martini. Guden. C. D. III, 770. Nr. 502. XXII. |
| 884 | — — | Kumpho R. v. Eisenbach schenkt dem Kl. Blanckenau die Hälfte des Ortes Schadiges (Schadges). Schannat, Buchonia vet. 374. Nr. 133. Extr. |

## Secul. XIV.

| | | |
|---|---|---|
| | **1300** | |
| 885 | Feb., 17. | * Schultheiss u. Schöffen zu Frankfurt beurk. die Uebergabe von Gütern zu Dorkelweil an das Kl. Arnsburg von Seiten des R. Sifrid v. Erlebach. D. III Kal. marcij. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 328. |

Digitized by Google

| Nr. | 1300 | |
|---|---|---|
| 886 | Feb., — | * Benigna Aebtissin des Kl. Patenshusen verleiht dem R. Rucker v. Cruftele einen Hof zu Rockenberg in Colonatbesitz. D. Mense Februario.<br>Guden. C. D. III, 771. Nr. 503. XXII. |
| 887 | März, 10. | K. Albrecht ertheilt dem Reichsministerialen Philipp v. Falkenstein Stadtrecht für dessen Dorf Lich. D. Heilbron.<br>Boehmer, Reg. Imp. ab an. 1246—1313. Nr. 5047. p. 267. Extr. |
| 888 | „ 19. | * R. Gerlach Schelm setzt als Dorfrichter in Redelinheim die Frankfurt. Bürger Conrad v. Heldeberg u. Walther v. Lewenstein in den Besitz der Güter des Volpert v. Sassen zu Redelinheim, um sich daran wegen einer für diesen geleisteten Bürgschaft zu erholen. D. Sabbatho prox. ante domin. Letare.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 330. |
| 889 | „ 28. | * Landgr. Heinrich zu Hessen nimmt den R. Conrad v. Cleen zum Burgmann zu Gyezen auf. D. ap. Fridberg V. Kal. April.<br>Wenck. II, 246. Nr. 246. |
| 890 | Mai, 2. | K. Ludwig's Lehnbr. für die von Trohe über das Gericht zu Busseck. G. Aich am Mont. vor Philipp u. Jacobi.<br>Antwort a. d. Schreib. an e. gut. Freund üb. das Buseckerthal (1708) S. 68. Nr. 1. Memoriale c. Specie Facti et Deduct. in S. Eingesess d. Buseckerth. c. Hess. Darmst. (1707) Beil. 86. P. 2. |
| 891 | „ 17. | * Baldewin, Provisor des Erzstiftes Mainz, bestätigt die Errichtung u. Dotirung des Altares B. Mar. Virg. in der Kirche zu Rendele. D. Aschaffenburgi, VI Cal. Junii.<br>Gud. C. D. III, 290. Nott. histor. dipl. de Abbat. Ilbenstadt. p. 80. Note ** |
| 892 | Juni, 28. | * Philipp Herr zu Minzenberg verkauft dem Probst Werner u. Convent zu Elvenstat seinen Hof zu Budensheim prope rivul. Steilebach u. a. Güter daselbst. A. et d. in vigilia Apost. Petri et Pauli.<br>Guden. C. D. II, 296. Nott. de Abb. Ilbenst. p. 73. |
| 893 | Juli, 5. | Reinhard v. Aldenburg u. dessen Eidam Friedrich v. Romrod bekennen dem Landgr. Heinrich zu Hessen ihr Schloss Aldenburg, das er, Reinhard, von dem Landgr. zu Lehen trage, u. alle ihre Erbschaft u. Güter, die zu demselben Schloss gehören, übergeben u. verkauft, dagegen der Landgr. sowohl die Schulden Reinhards, wie das seinem Schwiegersohne für seine Tochter Margarethe verheissene Ehesteuergeld, bezahlt habe. A. et d. in Alsfeldt in crastino S. Olderici.<br>Estor, Electa jur. publ. Hass. p. 266. Wenck. II. U. B. 246. Note * Extr. |
| 894 | „ 5. | * K. Albrecht genehmigt den Verkauf von 3 reichslehnbaren, zwischen Dürkelweil u. Karben gelegenen Mansen, von Seiten Sifrids v. Husenstam an Hermann Schelm v. Bergen u. Hermann Halber v. Friedberg. D. Maguncie, iij non. iulij.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 333. |
| 895 | Aug., 12. | * (Ditmar) der Decan der Frankfurt. Stiftskirche beurk. als Subdelegatus des Erzb. v. Mainz, was die Beguine Drutlindis, vor Antretung einer beabsichtigten Wallfahrt nach Rom, über ihre Ansprüche an das Kl. Arnsburg bekannt hat. A. ij idus augusti.<br>Ibid. I, 334. |
| 896 | Sept., 24. | * Philipp Herr v. Minzenberg bekennt von Abt Heinrich zu Fulda als Burgmann zu Bingenheim mit der Vergünstigung aufgenommen worden zu seyn, sich zur Verrichtung der Burgmannsdienste Jemanden substituiren zu dürfen. D. secunda fer. p. Mauritii et sociorum ejus.<br>Lunig, Corp. jur. feud. I, 1819. Nr. 9. Wenck. II. U. B. 247. Nr. 247. Schannat, Clientel. Fuld. P. 319. Nr. 397. |
| 897 | Oct., 20. | * K. Albrecht verkündigt den Städten Oppenheim, Boppard, Oberwesel, Frankfurt, Friedeberc, Wetzlar u. Gelnhausen, dass er den edlen Mann Ulrich v. Hanau zu ihrem gemeinschaftlichen Vogt ernannt habe. D. in Wormacia, XIIj. Kal. novembr.<br>Hontheim, Histor. Trevir. I, 832. Document. z. d. contrahirt. Inhalt d. Han. Munzenb. Landesbeschreib. p. 25. Nr. 29. Gegründete Gegeninformat. III, Beil. 58. Bernhard, Antiq. Wetterav. I, 254. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II, Forts. III. Abth. VI, 523. Boehmer, C. D. Mfr. I, 336. |
| 898 | Nov., 2. | K. Albrecht befiehlt den Ganerben des Busseckerthales sich an Niemand als an ihn u. das Reich zu halten. G. Bettlern, Mittwochs n. Allerh.<br>Antw. an e. gut. Freund etc. S. 80 Nr. 4. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1300** | |
| 899 | — — | * Reinhard v. Altenburgk, Friedrich v. Romrode, Ludwig Kalp, Meyngotus Guldene verkaufen dem Landgraven v. Hessen die Altenburg, die sie von ihm zu Lehen gehabt.<br>Estor, Electa jur. publ. Hass. p. 266. Extr. |
| 900 | — — | Die Gemeinde Akarben bekennt der Burg Friedberg 130 Gulden mit jährl. 13 fl. zu verzinsen und ihr auch gelobt u. besondere Huldigung gethan zu haben, sich nimmermehr von ihr zu kehren.<br>Mader, Burg-Friedberg I, 100. Extr. |
| | **1301** | |
| 901 | Feb., 5. | K. Albrecht I. bestätigt den Burgmannen zu Friedberg u. allen, welche in der Grafschaft u. dem freien Gerichte zu Couchene eigene oder Erbgüter besitzen, in ihren von K. Rudolf hergebrachten Freiheiten. D. Wezslaria, Nona Febr.<br>An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerthales etc. Beil. S. 49. Lit. Aa. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III. p. 104. Informat. u. Deduct. in S. R. Rittersch. c. Burgfriedberg Beil. 11, Nr. 11. |
| 902 | Apr., 29. | * Heinrich der Schulth. u. die Schöffen v. Frankfurt beurk., dass Ludwig, dessen Ehefrau Pauline u. deren Sohn erster Ehe Johannes dem Frankfurt. Stiftscapitel ihre Besitzungen zu Rendele verkauft, nun ferner unter sich einige Vermögensverhältnisse angeordnet hätten. A. iij Kal. mai.<br>Boehmer, C. D Mfrancof. I, 338. |
| 903 | Juni, 5. | * Dieselben beurk. eine Güterschenkung der Beguine Adelheid an das Kl. Arnsburg. A. in die bti. Bonifacij.<br>Ibid. I, 339. |
| 904 | — — | Craft v. Hatzfeld u. seine Gattin Jutta schenken dem Kl. Haina Güter zu Hainbach.<br>Landau, Hess. Ritterburg. IV, 126. Extr. |
| | **1302** | |
| 905 | Jan., 23. | K. Albrecht I. befiehlt dem Ulrich v. Hanau, Landvogten in der Wetterau, die unrechtmässig verpfändeten oder veräusserten Reichsgüter daselbst wieder einzuziehen. G. Speier.<br>v. Olenschlager, Staatsgesch. d. röm. Kaiserth. U. B. 83. Han.-Münzenberg. Landesbeschr. Doc. 53. Lunig, R. A. XI, 523. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 348. |
| 906 | Apr., 13. | * Recognition des Kl. Engildal wegen der mit Zustimmung des Erzb. Gerhard zu Mainz, von dessen Kapitel geschehenen Union der Pfarrkirche zu Rodenbach mit ihm. A. Idus Apr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 153. Nr. 102. |
| 907 | Mai, 4. | * Marquard u. Gerhard, Söhne Gf. Reimbold's v. Sohns, verziehen gegen den D. Orden z. Marburg auf ihre Güter zu Vdenhusen. Act. in crast. Invent. S. Crucis.<br>Guden. C. D. IV, 981. Nr. 103. |
| 908 | „ 21. | * Erwin v. Cransberg u. seine ehel. Wirthin Lucarde verkaufen dem Kl. Arnsburg 3 Mans. zu Rodenbach. D. XII Kal. Junii.<br>Guden. C. D. IV, 982. Nr. 104. |
| 909 | „ 22. | * Heinrich der Schultheiss u. die Schöffen zu Frankfurt beurk., dass R. Gernand v. Eschebach u. dessen Gattin Gertrudis dem Kl. Arnisburg, wegen ihrem in demselben befindlichen Sohne Johann, an ihrem dereinstigen Nachlass ein Kindestheil zuerkannt haben. D. feria tertia p. domin. Cantate.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 344. |
| 910 | Juli, 2. | * Dieselben beurk., dass Guda, T. des R. Heinr. v. Hattstein u. Wittwe des R. Johann v. Rorbach, zur Abtragung der Schulden ihres verstorb. Ehegemahls, den Frankfurt. Bürgern Theoderich, Ysinmenger u. dessen Sohne Friedrich gewisse Güter in der Gemarkung von Klein-Aldinstat verkauft habe. A. feria secunda prox. p. fest. btrm. Petri et Pauli apost.<br>Ibid. I, 345. |
| 911 | Aug., 24. | * Sifrid v. Solmise, Canonicus zu Mainz u. Probst zu Moxstadt, schenkt den probsteilichen Hain daselbst dem dortigen Decan u. Kapitel. D. in Moxstat, in festo Bartholomei.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 233. |
| 912 | Nov., 12. | * Gotfrid u. Conrad, Söhne weil. Philipp's v. Bickenbach, verkaufen an Philipp u. Philipp v. Falkenstein, Herrn von Mynzenberg, ihre Güter u. Gefälle zu Assenheim. D. in crastino bti. Martini Episc. hiemalis.<br>Guden. C. D. V, 784. Nr. 30. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Regest |
|---|---|---|
| | **1302** | |
| 913 | Dec., 27. | * Philipp sen., Herr zu Minzenberg, reversirt sich gegen Abt Henrich zu Fulda wegen Empfang seines Burglehens zu Bingenheim. A. et d. in die S. Johan. Bapt.<br>Hertii Opuscula, ed. Hombergk. Vol. I. Diss. de feudis oblat. p. 403. §. II. Schannat, Client. Fuld. P. 320. Nr. 398. Lunig, Spicileg. Secul. I, 231. Ej. Corp. jur. feud. I, 1821. Nr. 12. |
| | **1303** | |
| 914 | März, 21. | * Wernher, Herr v. Lybesberg, giebt gegen 1 Mans. in inferiori Wedersheym dem R. Johannes Lynden die von ihm zu Lehen getragenen Güter zu deme Eckehardis zu Eigen. D. in Frideberg, XII Kal. Aprilis.<br>Guden. C. D. IV, 986. Nr. 109. |
| 915 | Apr., 20. | * Erzb. Gerhard zu Mainz verpfändet dem Gfn. Otto v. Waldeck die Burgen Battenberg u. Kellerberg für 2000 Mk. Kölln. Pfen. mit Vorbehalt des Wiederkaufs. A. et d. Ameneburg, die B. Agnet.<br>Guden. C. D. I, 988. conf. Reg. Boica V, 46. |
| 916 | Mai, 2. | * K. Albert giebt dem edlen Manne Ulrich v. Hanau die Erlaubniss, die ihm von K. Rudolf verpfändeten Juden zu Minzenberg, Assenheim u. Nidehe in gleicherweise an die edlen Herrn Philipp u. Philipp v. Valkenstein zu verpfänden. D. in Frankford, VI (IV) non. Maii.<br>Gud. C. D. V, 785. Nr. 31. Han. Minzenb. Landesbeschr. Docum. p. 50. Nr. 32. |
| 917 | Aug., 20. | * Albert d. j. v. Rumrod entsagt seinem Rechte auf einen von seinem Bruder den Johannitern zu Grebenauwe geschenkten Hof zu Ybin. D. XIII Kal. Sept.<br>Wenck. II. U. B. 251. Nr. 252. |
| 918 | „ — | * Philipp sen., Herr von Minzenberg, entscheidet einen Streit des Kl. Padinhusen über die von Heinr. v. Sprendlingen u. seiner Gattin Gertrude demselben geschenkten Güter zu Vilewile mit deren Neffen Cuno. A. mense Augusto.<br>Guden. C. D. III, 772. Nr. 505. XXIV. |
| 919 | Nov., 10. | Erzb. Heinrich zu Mainz belehnt den Gfn. Otto v. Waldeck mit Stadt u. Burg Battenburg u. Kellerberg auf so lange, bis solche von seinem Stifte mit 2000 Mk. gelösst seyn würde. G. an dem Sonabent vor S. Martinstag.<br>Wenck II, U. B. 253. Note * Extr. |
| | **1304** | |
| 920 | Jan., — | * Phylipp sen. u. Philipp jun., Herrn zu Minzenberg, u. Wernher Phyl. S., ertheilen den Bürgern der Stadt Mincenberg das Recht, welches die Bürger von Frankfurt geniessen, u. bestimmen, dass sie jährlich an Steuern u. Abgaben nur 100 Mark geben sollen. D. infra Octavas Epyph. dom.<br>Ohngrund u. Nichtigkeit etc. des auf das Dorf Burggräfenrode sich angemasst. Besteurungsrechtes. Beil. Nr. 16. S. 37. Archiv f. Hess. Gesch. I. 3, 415. Nr. 22. |
| 921 | Feb., 8. | * Rupert v. Carben R., S. des Burggraf. Friedr. zu Frideberg sel., u. seine Gattin Margarethe verkaufen dem Kl. Arnspurg 1 Mans. u. einen Hof in terminis ville Carben majoris f. 53 Mk. Denare. D. in Dominica q. cant. Esto michi.<br>Guden. C. D. IV, 987. Nr. 110. |
| 922 | „ 24. | * Die Mainzer Richter beurk. die von dem Domcustos u. Probste zu St. Johann in Mainz, Godefr. v. Eppinstein, seinem Kapitel gemachte Schenkung des Patronates über die Kirche zu Vellen (Felda). D. et a. Maguncie, VI Kal. Martii.<br>Joannis, R. S. M. II, 701. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 357. Nr. 244. Guden. C. D. III, 885. Nr. 563. XXI. |
| 923 | März, 12. | Gotfrit Herre zu Eppinstein u. Jutte seine ehel. Hausfrau verbinden sich, gegen eine jährl. ewige Gülte von 100 fl., mit der Stadt Frankfurt, ihr in bestimmter Art förderlich zu seyn u. öffnen solcher ihre Schlösser u. Häuser Eppinstein, Bruberg, Ortenberg, Steinheim, Stockheym, Braynbach, Hornberg u. Cleberg. D. feria quinta p. dom. Letare Iherus.<br>Boehmer, C. D. Moenofrancof. I, 358. |
| 924 | „ 23. | Ulrich Herr v. Hanau u. die beiden Philippe Hrn. v. Valkenstein vergleichen sich über verschiedene strittige Objecte der Minzenberger Erbschaft. G. zu Rendele an dem Mantage vor sende Georien Tage.<br>Beschr. der Han. Münz. Lande. Doc. 219. Nr. 151. |
| 925 | „ — | * Heinr. Schurweder, Bürger zu Wetzlar, schenkt zur Dotirung eines neuen Altares in der dasigen Kirche u. a. auch eine Kornrevenue zu Kroppach. D. mense Marcio.<br>Guden. C. D. V, 110. Nr. 79. |

Digitized by Google

| 1304 | | |
|---|---|---|
| 926 | Apr., 3. | * Die Stadt Frankfurt beurk. den Verkauf von 17 Juchert Ackerl. zu Petterwile von Seiten des Schumachers Tilem. Rendelor an die Johanniter zu Frankfurt. A. feria sexta ante dominic. Quasimodogeniti.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 360. |
| 927 | — — | * Erzb. Gerhard zu Mainz incorporirt die Kirche zu Vellen mit dem Kapitel zu St. Johann in Mainz. D. Rudinsheim, VIII idus Aprilis.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 387. Nr. 245. (Consens des Metropolitancapitels, d. in crast. ascens. Dom. ib. Nr. 246. Einweisung des Capitels St. Johann. d. fer. IV prox. p. Dom. Cant. ib. Nr. 247. Recognition des Capitels. d. sabbatho prox. p. ascens. Dom. ib. Nr. 249.) |
| 928 | Apr., 12. | * Heinrich, Abt zu Fulda, giebt mit Zustimmung seines Kapitels dem Philipp sen. u. Philipp jun. Hrn. v. Mincenberg, gegen jährl. 90 Mltr. Korn von ihren eigenen Gütern zu Budensheim, den bis dahin von ihm als Lehen getragenen Zehnten zu Hovegulle zu Eigen. D. II Idus Aprilis.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 320. Nr. 399. Guden. C. D. IV, 988. Nr. 111. |
| 929 | „ „ | * Philipp sen. u. jun. Herrn v. Minzenberg tragen dem Abte Heinrich zu Fulda für den ihnen überlassenen Zehnten zu Houegull 10 Mans. Ackerfeld zu Assenheim als Lehen auf. Eod. die.<br>Guden. C. D. V, 788. Nr. 34. |
| 930 | Mai, 13. | * Das Kl. Altenburg bekennt von Landgr. Otto zu Hessen das Patronat der Kirche zu Huchelheym unter angegebenen Bedingungen erhalten zu haben. D. III Idus Maji.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XII, 392. |
| 931 | „ — | * Isengard, Wittwe des R. Werner v. Linden, verkauft dem Kl. Aldenburg ihre Güter zu Langengunssa für 74 Mk. Denare. D. Mense Maio.<br>Guden. C. D. III, 18. Nr. 15. |
| 932 | Juni, 1. | * Philipp jun. v. Falkenstein, Herr zu Mynzinberg, Kaiserl. Kämmerer, verkauft mit seinem Vetter Philipp v. M. ihren bis dahin in ungetheilter Gemeinschaft besessenen Zehnten zu Hovegulle, nachdem ihnen der Abt Heinr. zu Fulda, von welchem er zu Lehen ging, solchen gegen Güter zu Budinsheim zu Eigen gegeben, dem Kl. Arnsburg für 280 Mk. D. in prima Domin. p. Octav. Penthecostes.<br>Guden. C. D. IV, 989. Nr. 112. |
| 933 | „ 6. | * Erzb. Gerhard zu Mainz bestätigt den Uebergang des Zehntens von dem Hofe Hofegulle von Seiten Philipps sen. u. jun. Hrn. v. Falkenstein an das Kl. Arnspurg. D. Elwenstad, in crast. B. Bonifacii.<br>Guden. C. D. IV, 990. Nr. 113. |
| 934 | „ 10. | * Heinrich R. v. Catzenellenbogen, gen. v. Aldindorf, u. Lucarde seine Gattin, verkaufen ihre Güter in villa super. Wollenstad, welche ihnen von Wernher v. Beldersheim, dem Vater der Lucarde, u. ihrem Schwager Heinrich, nach gerechter Erbvertheilung zugefallen seyen, an Hedwig, Wittwe des Frankf. Bürgers, Friedr. gen. Kachilhart. D. et. a. in vigil. bti. Barnabe Ap.<br>Guden. C. D. III, 15. Nr. 12. |
| 935 | „ 28. | Reinhard v. Weilnau verleiht mit Zustimmung seines Bruders Henrich v. W. dem Johann v. Kreyenfeld ein Pfd. Heller von seiner Gülde zu Vahenhusen (Vonhausen) als Burglehen. G. zu Birsenstein an sente Peters und sente Pauls Abende vor der Ene, quarto Kal. Julii.<br>Guden. C. D. V, 1006. Nr. 12. |
| 936 | Juli, 2. | * K. Albrecht I. verleiht dem Johann v. Limburg für sein Dorf Staden gleiche Freiheiten u. Rechte, wie solche die Stadt Frankfurt geniesse. D. Francofurt VI nonas Julij, Ind. II, Regn. a. VI.<br>Landau, Hess. Ritterburg. IV, 334 u. 338. Anmerk. 8. Extr. conf. Uraltes Recht d. Steuerbefugniss. d. mittelrhein. Rittersch. im Ger. Staden. S. 5. |
| 937 | „ 13. | * Elyzabeth v. Richolviskirchen (Reiskirchen), Bürgerin zu Grunenberg, u. ihr Sohn Heinrich, Cleriker in Thüringen, schenken ihr Haus zu Grunenberg dem Kl. Arnspurg. D. tertio Idus Julii.<br>Guden. C. D. IV, 991. Nr. 114. |
| 938 | „ 28. | * Cuno, S. des Rit. Erwin v. Breungesheim, vermacht dem Stiftskapitel, dem Deutschordenshaus u. den Weissfrauen zu Frankfurt benannte Grundzinsen von seinem Hofe u. dazu gehörigen Gütern zu Reddelnheim. D. et a. V Kal. Augusti.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 362. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1304** | |
| 939 | Nov., 26. | * Conrad, Sohn Gerhards Nasse, verkauft einen Mansus in Heldenbergen dem Kl. Fontis S. Marine u. setzt zu Bürgen die Ritter Sybold v. Heldenbergen u. Berthold v. Morle. Reg. Boica. V, 74. Extr. |
| 940 | Dec., 4. | * Philipp sen. u. jun. Herrn v. Mincenberg geben ihren lehensherrl. Consens zu der Abtretung des Zehntens zu Colnhausen u. Sassen von Seiten des R. Werner v. Muschenheim u. seiner Söhne an das Kl. Arnsburg. D. in die b. Barbarae virg. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. p. 73. Nr. 46. |
| | **1305** | |
| 941 | Feb., 13. | * Das Dominikanerkl. in Mainz verkauft dem Frankf. Stiftskapitel Güter in superiori Essebach. D. et a. idibus febr. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 366. |
| 942 | „ 24. | * Berthold, Viceplebau, Erwin R. v. Elkerhusen, Officiatus, die Schöffen u. ganze Gemeinde in Alsvelt vergleichen die Johanniter zu Grebenowe mit dem R. Albrecht v. Rumrod über den Hof Rumrode (Rimlos? Archiv. III. 1. Nr. VI, 4. Note 8.) b. Lutterenbach. D. ipso die bti Mathie ap. Wenck. II. U. B. 257. Nr. 257. |
| 943 | Apr., 1. | * Landgr. Henrich zu Hessen nimmt den R. Conrad v. Cleyen zum Erbburgmann in seiner Stadt Gyezen auf u. verleiht ihm das Gericht des Dorfes Nidern-Cleyen zum Erbburglehen. D. Kal. April. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. I, Beil. S. 26. Nr. 34. II, 71. Note b. |
| 944 | „ 14. | * Gerlach Herr v. Bruberch übergiebt dem Grafen Gerhard v. Gülch die eigene Dörfer Bercheym, Steynbach u. Usenburne u. empfängt sie als Lehen. D. feria tercia p. Palmas. Kremer's Akad. Beitr. z. Gülch- u. Bergisch. Gesch. III. Urk. 246. Nr. 234. |
| 945 | „ — | Henrich v. Paffenang, Burggraf, die Schöffen u. der Rath zu Friedberg verordnen, dass Niemand, der bei ihnen wohne, anderswo Recht suchen solle, als bei ihrem Amtmann, wer einen andern zu Menze oder vor ein anderes geistliches Gericht lade, der solle nicht mehr bei ihnen wohnen, in geistl. Sachen möge jedoch ein jeder den andern fodern, wo er wolle. G. in mense Aprilis. Mader, Burg Friedberg. I, 113. |
| 946 | Juni, 4. | * Vergleich zwischen Schöffen u. Gemeinde zu Grunenberg. D. fer. prox. ante fest. bonifacii episc. Archiv f. Hess. Gesch. III. 1. Nr. III, 1. Glaser, Grünberg, 181. Nr. 5. |
| 947 | „ 7. | * Hysford v. Bochmare resignirt gegen Heinrich Hrn. v. Itter auf die von ihm zu Lehen getragenen Güter zu Bochmar (Buchenberg), Oppoldeshusen, (a. O. v. Varnhagen l. c. S. 20.), Rokeshusen u. Hademanneshusen u. verkauft ihm weiter seine eigene Güter daselbst für 40 Mk. Denare. A. fer. secunda fest. penthecostes. Kopp, die Herrn v. Itter. S. 215. Nr. 45. |
| 948 | Sept., 17. | * K. Albrecht I. verleiht dem Ulrich v. Hanau die durch den Tod des v. Gotelach u. v. Retteln-heim erledigten Reichslehen. D. in Castris prope Bungingen, XV Kal. Octobr. Beschr. d. Han. Münz. Lande; Doc. p. 54. Nr. 40. |
| 949 | Dec., 17. | Königin Imagina, Wittwe K. Adolfs, u. ihr Sohn Graf Gerlach zu Nassau verleihen mit Zustimmung Johannsen Herrn v. Limpurg u. Agnesen v. Westernburg, Imagina's Geschwistern, den Edlen Philipp u. Philipp v. Falkenstein alle ihre Huben gelegen b. Mintzenberg „in der sted das da heiset Hergenholz.“ D. Weilburg. Veneris ante diem Thomae ap. Guden. Cod. Dipl. III, 133. Nr. 106. Extr. |
| 950 | — — | Gertrude v. Dodenthal von Minzenberg vermacht dem Kl. Arnsburg ihre Güter zu Soedel u. Todenthal. (a. O.). Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 139. Extr. |
| | **1306** | |
| 951 | Apr., 3. | Heinrich v. Paffenang, Burggraf, u. die Burgmannen zu Frideberg setzen auf eine Hofstätte, auswendig der Burgmauer vor dem Hospital gelegen, einen Zins u. weisen denselben dem Kapellan in der Burg an, damit er St. Görgen u. St. Anthones de bass dienen möge. G. in den Osterheil. Tagen. Mader, Burg Friedberg. I, 118. Extr. |
| 952 | Mai, 21. | * Schiedsrichterl. Spruch über die einst von R. Guntram gen. v. Olephe u. seiner Gattin Jutta dem Kl. Haina verkauften Güter in villa Olphe nebst einer Mühle an der Hurlefe, worüber zwischen |

Digitized by Google

**1306**

diesem u. benannten Bauern zu **Otphe** u. **Unter-Wetterfeld** Irrungen entstanden waren. D. in vigilia Penthecostes.
Guden. C. D. III, 30. Nr. 23.

953 | Juni, 10. | Gr. Gottfr. v. Ziegenhain u. dessen Gemahlin Agnes bekennen sich gegen das Kl. **Mergenbronn** (Marienborn) zu einer auf's Gericht **Waltershaussen** angewiesene Schuld, wegen des Seelgeräthes ihrer Aelternmutter, Agnes Gräfin v. Nidda. Dat. fer. quinta prox. post diem bti. Bonifacii Episc. et Mart. et socior.
Wenck II. U. B. 260. Nr. 261.

954 | „ — | * Hartmann, Pleban zu **Frideberg** u. Canonicus der Kirche zu Mainz, bestätigt den hauptsächlich von Giselbert v. Wetzlar in der Pfarrkirche zu **Frideberg** begründeten u. begabten Altar St. Maria Magdalena u. überträgt mit dem genannten Stifter das Patronat über denselben dem jedesmaligen Plebane daselbst u. dem Abte zu **Arnspurg** in Gemeinschaft. D. mense Junio.
Guden. C. D. IV, 996. Nr. 118.

955 | „ 26. | * Beurkundung der Gründung der Pfarrkirche in der Stadt **Friedberg**, Verzeichniss der Reliquien seines Hochaltars u. Verleihung eines 40tägigen Ablasses. A. in die Btrm. Mart. Joannis et Pauli.
Senckenberg, Selecta. I, 282. Nr. 39.

956 | Juli, 14. | Abt Symon v. Hersfeld verpachtet dem R. Craft v. Beldersheim ferner das Meieramt zu **Houngen** mit allen seinen Rechten, Zugehörungen, dem Patronatsrechte der Kirche daselbst etc. D. ij. idus Jul.
Archiv f. Hess. Gesch. I. 2. S. 294. Nr. 8.

957 | „ 16. | Graf Wilhelm v. Katzenellenbogen giebt seiner an Bruno v. Braunsberg vermählten Tochter Heilwig die ehemals von seinem Schwiegervater Ludwig v. Isenburg erhaltene Güter in **Wiesebach** u. **Eckhardshausen** mit. D. in crastino dimissionis apost.
Fischer, Geschlechtsregist. der Gfn. v. Isenburg, Wied u. Runkel. II, 133. Nr. 110.

958 | „ 21. | K. Albert I. Sühn- und Vereinigungsbrief zwischen Burg u. Stadt **Friedberg**. D. Franckfurth, Donnerst. vor Jacobi.
Gründl. Ber. der h. RSt. Friedberg Stand, Regal. P. II, 5. Nr. 12. Beständiger Gegenbericht. P. II, 5. Nr. 12. Lunig, R. A. XII, 104. Der Burg Friedberg Burg Frieden. Giessen 1730. S. 18. Nr. 4. An K. R. Maj. Anzeige in S. Burg c. Stadt Friedberg. Beil. lit. c.

959 | Sept., 15. | * Mengotus, S. des weil. Johannes Guldene, verzichtet gegen das Kl. **Arnsburg** auf die ihm lebenslänglich verliehenen Gefälle zu **Babinhusin**, **Pedirsheyn** u. **Aldinheyn**. D. in Octava nativit. bte. Marie virg.
Guden. C. D. IV, 996. Nr. 119.

960 | Nov., 30. | * Das Kl. der Reuerinnen zu Frankfurt beurk. die Uebergabe von einem jährl. Fruchtzins von Aeckern in der Gemark. **Rodeheim** an ihr Kl. von Seiten Heinr. v. Holzhausen. A. et d. in festo bti. Andree apost.
Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 372.

961 | — — | R. Conrad v. Cleen u. dessen ehel. Wirthin Irmingart tragen, anstatt ihres verkauften Lehngutes zu **Büdesheim** Ulrich Herrn v. Hanau eigene Güter mit einer Hofstätte zu **Dudilsheim** auf.
Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau etc. S. 235. Extr.

962 | — — | R. Ludwig Kalb übergiebt dem Ulrich Herrn v. Hanau für 100 Mk. seine Güter zu **Altenstadt** an der Nidder, in der Wetterau, und empfängt solche als Lehen zurück, wobei er sich zugleich vorbehält, dass nach seinem Tode, ausser seinem Sohne Ludwig, auch seine Tochtermänner Johann v. Falkenberg, Eberhard Schenk zu Schweinsberg, Reinhard v. Dalwigk u. Adelung v. Breidenbach mit belehnt werde.
Landau, Hess. Ritterburg. III, 52. (Orig. im Hanauer Arch.).

**1307**

963 | Jan., 13. | * Jacob de Litwilre, Rector der Kirche zu **Vellen**, resignirt zu Gunsten der Kirche zu St. Johann in Mainz auf seine Pfarrei. A. et d. fer. quinta prox. p. epiph. Dom.
Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 359. Nr. 248.

964 | „ 31. | * Cuno gen. Halppir, miles de **Gyssen**, gelobt vorm Gericht, dass er alle im Dorfe **Linden** erhobene Besthäupter dem Kl. Altmünster in Mainz zustellen wolle, dass letzteres einen Schultheissen daselbst einsetzen könne, u. dass seine Lehngüter dem Kl. nach seinem Tode heimfallen sollen. A. II Kal. februarii.
Kindlinger, Gesch. d. deutsch. Hörigkeit. Urk. 556. Nr. 56b.



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1307** | |
| 965 | Febr., — | * Craft v. Suabach verkauft mit seiner Gattin Aleyde die Güter seiner Schwiegerältern, des R. Conrad v. Kaldinburnen u. dessen Gattin Elyzabeth, nämlich seinen Theil an der Hälfte eines Hofes in vil. Bynheim ap. Melbach für 80 Mk. Denare an das Kl. Aldenburg, wobei er zugleich auch den Verkauf der andern Hälfte von Seiten des Edelknechtes Burchart v. Stockheim an dasselbe beurkundet. D. Mense Febr. <br> Guden. C. D. III, 37. Nr. 28. |
| 966 | Apr., 3. | * Hertwin de alto domo u. Rylinde, seine Gattin, Frankfurter Bürger, schenken dem Kl. Padenshausen 200 Pfd. Heller von Mansen zu Holzhausen. <br> Reg. Boica V. 115. Extr. |
| 967 | Juli, 3. | * K. Albrecht I. bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Privilegien. D. in Castris ap. Francof. <br> Boehmer, Reg. Imp. ab an. 1246—1313. Nr. 5175. Extr. |
| 968 | Sept., 28. | * Burghard v. Stockheim verkauft mit Zustimmung seiner Angehörigen seine Hälfte an dem Hofe zu Bynheim b. Melbach für 80 Mk. Denare dem Kl. Aldenburg. D. Feria quinta qua cantabatur Salus populi. <br> Guden. C. D. III, 41. Nr. 33. |
| 969 | Dec., 1. | * Godefrid v. Gesthoffen, Canonicus zu St. Stephan zu Mainz u. Rector der Pfarrkirche zu Eychen (Grosseichen) bekennt vor dem geistl. Gerichte zu Mainz, dass ihm seine genannte Pfarrei von dem Abte Gotschalk zu St. Stephan b. Mainz aufgetragen worden sey u. er solche von ihm bei 50 Jahre ruhig besessen habe. Kal. Decembr. <br> Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 360. |
| 970 | — — | Heinrich v. Ense verkauft mit Zustimmung Werners v. Gudenburg gewisse Güter zu Voehl an das Kl. Haina. <br> Landau, Hess. Ritterburg. IV, 248. Extr. (Orig. im Kl. Haina). |
| | **1308** | |
| 971 | März, 20. | Graf Heinrich v. Waldecke bekennt, dass ihn der Erzb. Peter zu Mainz unter der Bedingung der Ledigsetzung der Häuser Kellerberg u. Battenburg mit der Stadt gl. N. für 2000 fl., sowie des Hauses zu dem Werdere für 1000 Mk., der Gefangenschaft entlassen habe. G. zu Frankenvord an S. Benedicten Abint in den Vastin. <br> Guden. C. D. III, 43. Nr. 35. |
| 972 | „ 27. | * Conrad gen. Milchelinc, Edelknecht, u. seine Gattin Irmengarde, verkaufen ihre Güter zu Kirchgunse dem Wetzlar. Bürger Henrich gen. Schurweder für 24 Mk. Denare. D. fer. quarta prox. p. fest. annunc. bte. Virg. <br> Guden. C. D. III, 46. Nr. 36. |
| 973 | Apr., 6. | * Thilemann, S. des edlen Herrn Henrich v. Itter, bestätigt das Kl. Haina in dem Besitze aller ihrer „in jurisdictione praescripti patris mei et in aliis locis ubicunque sitis ab eo feudaliter descendibus etc." Gütern, Gefällen, Renten, Zehnten. D. Octava Idus Martii. <br> Kopp, die Herrn v. Itter. S. 227. Beil. 59. |
| 974 | Juni, 29. | * Johann Herr v. Lympurg bekennt, dass er gleich seinen Voraltern die Burg Staden mit der Vorburg u. dem Orte selbst, sowie die Güter zu Stamheym, Birkisheym (Birx), super. et infer. Vlastat (Florstadt) von dem Stifte Fulda zu Lehen trage u. bittet, da seine Schwestern sie für eigene ansähen, diess zu bekräftigen. D. feria quinta infra octav. B. Joannis Bapt. <br> Schannat, Client. Fuld. P. 313. Nr. 372. |
| 975 | Juli, 13. | * Hedwig, Friedr. Kachillart's Wittwe, schenkt ihr beim Arnsburger Hof gelegenes Haus dem Kl. Arnsburg u. empfängt es gegen einen Wachszins lebenslänglich zurück. A. iij idus iulij. <br> Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 382. (Ein 2ter Schenkungsbr. d. IV Kal. Sept. 1311 ib. 397). |
| 976 | Dec., 7. | * Gotfrid der Probst, Bertha v. Cleeberg Magistra u. das ganze Convent des Kl. Wervveck verkaufen mit Consens u. Währschaft Philipp's sen. v. Falkenstein dem Kl. Arnsburg ihren Wald neben dem Wald „der Höheler" genannt. D. in Octav. b. Andreae Apost. <br> Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. p. 74. Nr. 47. u. p. 128. Nr. 94. |
| 977 | s. m. et d. | * Erwin v. Aldenburg schenkt benannte Gefälle von seinen Gütern zu Udenhausen dem Kl. Blankenau, welche Schenkung benannte Schöffen u. Burgmänner zu Alsfeylt bezeugen u. besieglen. D. s. d. <br> Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 302. Nr. 104. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1308** | |
| 978 | — — | * Hartmann, Viceplebàn, beurkundet den Verzicht der Gemeinde Flostatt an der Jurisdiction zu Wickstadt gegen das Kl. Arnsburg.<br>Kolb, Aquila cert.; Doc. 127. Lit. C. Extr. |
| | **1309** | |
| 979 | Feb., 7. | Kunegunde, Wittwe des Johannes v. Rannenberg, beurk. die zwischen ihr u. ihren Ganerben, Syfrid v. Eppinstein u. Ulrich v. Hanauwe, wegen ihrer gemeinschaftlichen Gerichte zur Hart, Wilmutsheim u. zu Sonnenbornen, sowie der Burgberge zu Rannenberg u. Kelbera getroffene Vereinbarungen. G. an dem Frytage n. uns. Frauwen Tage so man Kyrttze wyhet.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 528. Species Facti et Status Causae in S. Landgr. Wilhelm z. Hess. Cassel contra Churmainz, d. Freiger. Wilmitzheim betr. Beil. S. 1. Lit. A. |
| 980 | „ 7. | Dieselbe setzt wegen dem an Syfr. v. Eppenstein u. Ulr. v. Hanau verkauften Theil an obigen Objecten, während der Minderjährigkeit ihrer Kinder, Bürgen. Eod. d.<br>Senckenberg, III, 525. Species Facti et Status Causae etc. Beil. S. 56. Lit. O o. |
| 981 | März, 8. | * K. Heinrich VII. erneuert u. bestätigt der Burg Frideberg alle ihre Freiheiten. D. Spirae, VIII Id. Mart.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abh. III, 105. |
| 982 | „ 16. | * Heinrich Edler v. Itthere, Jutta dessen Gemahlin, Hermann, Johann u. Wilhelm seine Söhne, vergleichen sich mit dem Kl. Haina über den Novalzehnten in dem in ihrer Jurisdiction (Herrsch. Itter) gelegenen Hochwalde. D. XVII Kl. April.<br>Kopp, Hist. Nachr. v. d. Hrn. v. Itter. S. 219. Nr. 50. |
| 983 | „ 21. | * Hartrad Herr v. Merenberg weist benannte Gefälle zu Adesbach, Nunheim (Naunheim) u. Wetzlar der Wittwe Gotfr. v. M. an. A. in die Bened. abb.<br>Wenck III. U. B. 274. Nr. 316. |
| 984 | „ 25. | * Landgr. Otto zu Hessen gestattet der Stadt Grunenberg das sogenannte „Ungelt" zu ihrem Besten zu verwenden. D. Gruninberg, octavo Kl. Apr.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III, 1. Nr. III, 3. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 184. Nr. 8. |
| 985 | Juni, 7. | * Johannes v. Voitsperg R. bekennt Burgmann des Abten Heinrich zu Fulda in Bingenheim geworden zu seyn. D. VII Idus Junii.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 345. Nr. 517. |
| 986 | Aug., 24. | * Werner v. Gudenberg R. u. dessen Söhne Henrich u. Werner geben ihren lehensherrl. Consens zu der Schenkung Heinrichs v. Enze von Gütern zu Vohelen an das Kl. Haina. D. IX Kl. Sept.<br>Kopp, Histor. Nachr. v. d. Hrn. v. Itter. S. 236. Nr. 70. |
| 987 | Sept., 27. | K. Heinrich VII. bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Privilegien. G. Frankenfurt.<br>Boehmer, Regest. Reg. et Imp. R. a. 911—1313. Frankf. 1831. p. 277. Nr. 5252. Extr. |
| 988 | Dec., 1. | * Abt Volkold u. das Convent zu St. Michael zu Bamberg verpachten den, ihnen einst von Rudolf v. Butinsheim geschenkten Mansus, mit der Hälfte des Hofes zu Butinsheim dem Heinrich v. Butinsheim auf Lebenszeit.<br>Reg. Boica. V, 165. Extr. |
| 989 | — — | Landgr. Otto zu Hessen errichtet mit seiner Schwester Mathilde, Wittwe des Gfn. Gotfr. v. Ziegenhain, u. deren Sohn Johann ein Schutz- u. Trutzbündniss, wobei er zugleich in den Wiederaufbau der Burg zu „gemvnden an der straze," die von seinem Vater zerstört worden sey, willigt.<br>Landau, Hess. Ritterburg. IV, 360 u. 364. Anmerk. 3. Extr. |
| | **1310** | |
| 990 | Jan., 24. | * Incorporation der Kirche zu Mouchenheim mit dem Kl. Syon. A. et d. Moguntiae IX Kal. Febr.<br>Würdtwein, Dipl. Mog. II, 14. Nr. 6. |
| 991 | Juli, 13. | * Philipp v. Valckenstein, Herr in Minzenberg, d. J., u. seine Gemahlin Udelhilde, verkaufen mit Zustimmung Philipps d. A. v. M. dem Kl. Elbenstad ihren Wald, gen. der Vorsch, b. Benstad gelegen. D. et a. in die bte. virg. Margarete.<br>Guden. C. D. III, 60. Nr. 47. Nott. de Abbat. Ilbenst. p. 74. |
| 992 | „ 27. | * K. Henrich VII. bestätigt den Burgmannen zu Frideberg u. allen andern, welche in der Grafschaft u. dem freien Gerichte zu Couchene eigene oder Erbschaftsgüter besitzen, ihre Freiheiten. D. Franckfurt VI Kal. Aug.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III, Abh. III, 106. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerthales. Beil. 49. Lit. B. b. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1310** | |
| 993 | Juli, 28. | * K. Heinrich VII. bestätigt der RSt. Friedberg alle ihre Rechte, Freiheiten u. Privilegien. D. ap. Frankenfurt V. Kal. Auguste.<br>Gründl. Ber. d. b. RSt. Friedberg Stand, Regalien etc. P. II, 6. Nr. 13. Beständ. Gegenbericht. P. II, 6. Nr. 13. Inform. u. Deduct. in S. R. Ritterschaft c. Burg Friedb. Beil. 12. |
| 994 | Sept., 2. | * Johannes, Bischof zu Strassburg, bekennt, dass Eberhard Herr v. Breuberg mit seiner Zustimmung seiner Gattin Mechtilde v. Waldeck auf das von ihm zu Lehen rührende Dorf Schotten 400 Mk. Silb. „in donationem propter nuptias" angewiesen habe. D. IIII Non. Sept.<br>Senckenberg, Sel. jur. et hist. III, 532. Joannis, Spicileg. I, 399. Nr. 15. |
| 995 | Oct., 18. | * Das Weissfrauenkl. zu Frankfurt verpachtet dem Conrad v. Rendele einen Mans. in der Gemark. Rendele. D. in die bti. Luce evang.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 393. |
| 996 | Nov., 23. | * Henrich Herr v. Itter weist der Kirche zu Overenburch (Obernburg) einige Gefälle von 2 Mühlen zu Vole u. Emigerade zum Seelgeräth für seine Familie an. D. Ittere, nono Kl. Decembr.<br>Wenck II. U. B. 268. Nr. 268. |
| | **1311** | |
| 997 | Febr., 3. | Ehecontract des Gfn. Johann v. Ziegenhain und der Lukarde v. Z., ausgestellt von den Aeltern der letzteren, dem Gfn. Engilbreht v. Ziegenhain u. dessen Gemahlin Heilwig, wobei der Braut u. a. Gülten zu Olyfe, Rodeheim, Widersheim, Thornheim, Bingenheim, Echzil, Berstad, Borghartes, Creigenfeld angewiesen werden. An St. Blasientag.<br>Wenck II. U. B. 269, Note * Extr. |
| 998 | „ 4. | Gr. Johann zu Ziegenhain versichert seiner Schwiegermutter, der Gfin. Heilwig v. Ziegenhain, ihr Witthum auf Burg u. Stadt Nydehe. G. an deme Dunnerst. n. uns. Vrowen Tag, da man die Lichte wihet.<br>Ebend. II, U. B. 268. Nr. 269. |
| 999 | März, 28. | Entscheid des R. Erwin Lewe, wegen Bezahlung der noch rückständigen ⅔ des Kaufgeldes von dem von Cunigunde v. Rannenberg an Syffrid v. Eppinstein u. Ulrich v. Hanau abgetretenen Theil der Burg Rannenberg. G. an dem Sontag viertzehn Nacht vor Ostern.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 534. |
| 1000 | Juni, 12. | * Friedr. v. Delkelheim, R., verkauft dem Frankfurt. Bürger Joh. Gleser einen Mans. Ackerl. zu Rendele. D. Nazarii mart.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 395. |
| 1001 | Sept., 8. | Gr. Johann v. Ziegenhain bewitthumt seine ehel. Wirthin Lukard mit der Burg zu Gemunden an der Strasse, mit dem Gerichte Nieder-Gemunden u. 15 dazu gehörigen Dörfern u. den Gerichten zu Kirdorff, Speckswinkel, Erckersdorf u. dem Dorf Weidelbach. D. an vns. Vrauwen Tag der lassirn.<br>Wenck II. U. B. 270. Note Extr. |
| 1002 | „ 20. | * Die Gebr. Godfrid u. Crafft v. Hatzfelt, R., tragen dem Landgr. Otto zu Hessen ihr Schloss Hatzfeld zu Lehen auf u. öffnen es ihm gegen alle seine Feinde, nur Mainz ausgenommen. D. XII Kl. Oct.<br>Wenck III. U. B. 177. Nr. 214. Estor. Electa jur. publ. Hass. p. 267. |
| 1003 | „ 27. | * Erzb. Peter zu Mainz giebt den Gebr. Erwin u. Giselbert gen. Colven, R., seine Einwilligung zum Verkauf ihrer Lehngüter zu Seltirse gegen Lehensauftrag ihrer Hälfte an der Jurisdiction von Steynfurt. D. V. Kl. Octobr.<br>Guden. C. D. III, 67. Nr. 54. |
| 1004 | „ 29. | * Derselbe beurkundet den Brief gesehen zu haben, in welchem der Pfalzgraf Ludwig b. Rhein. D. Colonie 1273 Kal. Nov. den Gebr. Philipp u. Wernher v. Falkenstein gestattete, die von ihm zu Lehen habende „Comiciam in Wederabia sitam" Wernhers Gemahlin „loco propter nuptias" einzuräumen, u. zwar mit der Bestätigung K. Rudolfs. D. in Aschaffenburg III Kl. Octobr.<br>Beschr. der Han. Münzenberg. Lande, Doc. p. 222. Nr. 153. Bernhard, Antiq. Wetterav. I, 162. |
| 1005 | Nov., 1. | * Conrad v. Muschenheim, R., wird gegen Zahlung von 5 Mk. von seinen Gütern zu Leiche des Erzb. Peter zu Mainz Burgmann zu Aschaffenburg. A. et d. Kal. Novembr.<br>Würdtwein, Dipl. Mog. II, 35. Nr. 15. |

Digitized by Google

| | 1312 | |
|---|---|---|
| 1006 | Jan., 26. | * Landgr. Otto zu Hessen beurk., dass benannte Schöffen zu Grunenbergk vor ihm ausgesagt hätten, von den vornehmsten u. ältesten Einwohnern um u. in Freihensehin die eidl. Aussage vernommen zu haben, dass das Dorf Freihensehin dem edlen Mann v. Hanau zu weiter nichts verbunden sey; als jährl. 3 Mltr. Hafer zu liefern, u. dass die Eingesessenen daselbst jede 14 Tage einen Dienst im Dorfe Lauppach zu verrichten hätten. D. VII Kal. Febr.<br>Ausführl. Erörter. üb. Freyensehen. Beil. S. 72. Nr. 3. Anderweit. Memoriale Solms-Laub. wegen Freienseh. Beil. p. 48. Nr. 24. (2 abweichende Ausfertig.) Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 537. (n. Vidim. v. 1482 inser.), |
| 1007 | Febr., 8. | * Ludwig v. Münchhausen u. dessen ehel. Wirthin Mechtilde verkaufen dem Kl. Haina ihren Zehnten zu Harphusen (Harbshausen) u. bitten den Heinrich v. Itter um Verzicht auf seine Lehensherrlichkeit zu Gunsten des Klosters. D. sexto Idus Febr.<br>Trewer. Geschlechtshistor. d. Hrn. v. Münchhausen, Anh. S. 21. Kopp, die Herrn v. Itter. S. 76. |
| 1008 | „ 13. | * Henrich Edler v. Ittere u. sein Sohn Thilemann willigen in obigen Verkauf des Zehntens zu Harpprachhusen u. verzichten auf ihre Lehensherrlichkeit. D. Frankenberg, VI Idus Febr.<br>Trewer. Anh. S. 21. Kopp. S. 78. |
| 1009 | „ 21. | * Probst u. Kapitel zu Bamberg verkaufen dem Kl. Arnsburg einen Hof in der Grafengasse zu Mainz. A. et d. XVI Kal. April.<br>Guden. C. D. IV, 1006. Nr. 127. u. Note. |
| 1010 | März, 29. | * K. Heinrich VII. befiehlt den Städten Fridberg u. Wetzlar die Reichssteuer v. 1311 an die Stadt Esslingen unter angegebenen näheren Bestimmungen auszubezahlen. D. Pysis, IIII Kl. Apr.<br>Guden. Sylloge I, 485. Nr. 8. Sattler, Gesch. v. Würtemberg II, 67. |
| 1011 | Apr., 4. | * Die Schöffen, Rathmannen u. übrigen Rathsleute zu Frydeberg befreien das Haus, welches sich der deutsche Orden daselbst erkauft, von allen Steuern. D. ij. non. april.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 399. |
| 1012 | „ 11. | * Emicho, ein Bürger zu Fridberg, weist den Nonnen zu Padershausen ½ Mk. jährl. Einkünfte auf ein Haus zu Fridberg, gen. Hugenhaus, an.<br>Reg. Boica V, 222. Extr. |
| 1013 | Aug., 2. | * Poppo Graf v. Eberstein, Guta, dessen Gemahlin, u. Elizabet, Wittwe Gotfr. Herrn v. Hohenloch, verkaufen alle ihre Güter zu Eschebach superiori, Sulburg, Wilbach, Wicker, Massenheim u. Husen, b. Oberoldeshusen, wie sie solche von der Mainz. Kirche zu Lehen trügen, dem Erzb. Peter zu Mainz für 754 Pfd. Heller, 13 Solid. u. 4 Pfn. A. et d. Aschaffenburg, in crastino bti. Petri apost. ad vincula.<br>Guden. C. D. III, 74. Nr. 61. Würdtwein, Dipl. Mog. II, 74. (Das. S. 73. auch die Quittung über das erhaltene Kaufgeld v. d. Dat.) |
| 1014 | „ 23. | * Crafft v. Beldersheim sen., Kuno, gen. Colbendensel v. Beldersheim, Wernher v. Cleen, Eberwin u. Gieselbert Gebr. gen. Leones, Wernher v. Treysa u. Conrad v. Morle, R., beurkunden ihre von der Kirche zu Mainz in den Orten u. Termineien von Wolversheim, Beldersheim, Bergen, Steynvort, Wyssenheim, Assenheim, Damdale tragenden Lehen. D. X. Kl. Sept.<br>Guden. C. D. III, 79. Nr. 63. |
| 1015 | Sept., 5. | * Engilbert Graf v. Cygenhayn Herr zu Nydhe belehnt den Heinrich v. Sassen mit benannten Gefällen von 2 Gütern zu rossebach. D. in festo bti. Vrbani Episc.<br>Senckenberg, Select. jur. et histor. V, 522. |
| 1016 | „ 27. | * Ulrich Herr v. Bickenbach verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Elizabeth alle seine Güter in Eschebach super. et infer., Wilbach, Wicker u. Husen b. Oberoldeshusen an Erzb. Peter zu Mainz für 346 Pf. neuer Sol. D. V. Kal. Octobr.<br>Deduct. Domcapitel zu Mainz c. Landgr. Wilh. zu Hess. Cassel. 1749. Beil. Lit. A. Guden. C. D. III, 80. Nr. 64. Würdtwein, Dipl. Mog. II, 72 u. 73. (Quittung). |
| 1017 | Nov., 12. | * Rupert, Vicar der Kirche zu Berstat, vermacht dem Kl. Haina sein gesammtes Vermögen unter der Bedingung, dass der von ihm in der Kirche zu Berstat fundirte Altar in seiner Donation erhalten werde. A. Berstat, in crastino bti Martini Episc.<br>Guden. C. D. III, 83. Nr. 66. |
| 1018 | Dec., 19. | * Erzb. Peter zu Mainz belehnt den Gfn. Johann v. Solms mit 10 Mk. zu Holtzhausen b. Koenigsberg. D. XIV Kl. Jan.<br>Würdtwein, Dipl. Mog. II, 53. |

Digitized by Google

| | 1313 | |
|---|---|---|
| 1019 | Jan., 13. | * Johannes, Episc. Lauacensis, verleiht dem Kl. Arnsburg einen Ablass für 40 Tage. D. in Arnsburge, in octav. Epiph.<br>Joannis, R. S. M. II, 425. |
| 1020 | Febr., 3. | * Theodericus gen. Schelme trägt anstatt der von ihm verkauften lehnbaren 1½ Mans. zu Erlenbach dem Syfrid v. Eppenstein ebenso viel Gut zu Bergen auf. D. III Non. Febr.<br>Joannis, Spicileg. I, 348. |
| 1021 | März, 15. | * Engel v. Fredeberg gen. y. Sassen, Priester im Kl. Arnsburg, dotirt den Altar der h. Maria in der Kirche der Altstadt Grunenberg u. präsentirt zugleich den Heino gen. Wolpracht zum Altaristen. D. et a. in Arnsburg, Idus marcii.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III. 1. S. 98. Glaser, Grünberg. S. 182. Nr. 6. |
| 1022 | „ — | Graf Heinrich zu Weilnau u. sein Bruder Reinhard verkaufen dem Johannse v. Kreyenfeld 6 Mltr. Korngeld, 6 Mltr. Habergeld, u. 17 Schillinge u. Fassnachtshühner zu Fahenhausen für 56 Mk. Pfen. G. in dem Manden Martii.<br>Guden. C. D. V, 1013. Nr. 18. |
| 1023 | Juni, 28. | * Johannes v. Beldersheim R. dotirt den Altar in der Kirche zu Rockenberg mit eigenen Gütern, mit Bewilligung Sifrids v. Eppenstein, dem Patrone jener Kirche.<br>Reg. Boica. V, 258. Extr. |
| 1024 | Aug., 20. | * Die Frankfurter Bürgerin Irmengard, Wittwe des Meisters Heinr. Monich, nun verheurathet mit Cunr. Monetarius, übergiebt dem Carmoliterkl. zu Frankfurt einen Fruchtzins zu Wizele. D. fer. secunda ante Barthol. prox.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 404. |
| 1025 | „ 30. | * Probst u. Convent zu Elwenstad verkaufen dem Frankfurt. Bürger Ludwig gen. v. Messele, den Ferto, welchen er ihnen jährl. auf Martini von einer Fleischbank zu entrichten hatte. D. III Kl. Sept.<br>Ibid. I, 405. |
| 1026 | Sept., 1. | * Elisabeth, Aebtissin des Kl. Engelthal, beurkundet den Erwerb von 9 M. Ackerl. zu Opilshausen von Seiten des Heinr. v. Wambach. D. in die bti. Egidii Abb.<br>Guden. C. D. V, 1010. Nr. 16. |
| 1027 | „ 11. | Erzb. Peter zu Mainz dismenbrirt die Kirche zu Bircklar von ihrer Mutterkirche zu Muschenheim.<br>Bernardi, Comment. de antiq. rom. Castro Aquilae vulgo Arnsburg. p. 79. Extr. |
| 1028 | „ 13. | * Heinr. gen. Amelung v. Elkirshusen, Hermann Buchesecke, Kuno gen. Halber, Eckelo gen. Sluno, Johannes v. Kintzinbach, Senand gen. Rüsser, Mengos u. Reinhard Gebr. v. Swalbach, Ritter, Conrad gen. Milcheling v. Kintzinbach, Helfferich u. Godefr. v. Drahe, Burgmänner zu Giessen verschreiben sich wegen gewisser Lehngefälle „in judicio Hittenberger Gerichte ab illo quod vulgariter dicitur diz Bugelt, nec non in Annenrode ab illo quod dicitur diz Vimgelt", die Hartrad Herr v. Merenberg wieder von ihnen zu lösen berechtigt sey. D. feria quinta p. nativit. bte. Marie virg.<br>Wenck II. U. B. 274. Nr. 273. |
| 1029 | Oct., 21. | Gerlach Herr zu Limburg verleiht dem Kl. Fontis B. Mariae Virg. den Novalzehnten in der Parochie Rode. D. in vigilia bti. Lubeucie confess.<br>J. v. Arnoldi, Histor. Denkwürdigkeiten. S. 99. Nr. 3. (Bestätigt v. Agnes v. Westerburg. 1317. VIII Kal. Octob. et decimo tercio Oct. Ib. 100. f. Nr. 4. 5.) |
| 1030 | Nov., 29. | Die Gebr. Johann u. Drabote v. Eysenbach beurkunden die Ernennung von benannten Schiedsrichtern zur Schlichtung ihrer Irrungen mit dem Herrn Ebirhart v. Breuberg (wegen Engelrod). G. an sant Endres Apost. Abent.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 540. |
| | 1314 | |
| 1031 | Jan., 28. | Ebirhart's Herrn v. Breuberg Anforderungen an die Gebr. Johann u. Trabot v. Eysenbach wegen Holtzmansfelden u. Engelrode, nebst richterl. Spruch beiderseitiger Schiedsrichter hierüber. G. an dem Mitwochen vor unsere Frauwentag Lichtmesse.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 543. |
| 1032 | Feb., 27. | * Kunigunde, Aebtissin zu Padershausen, leistet zu Gunsten des Kl. Altenburg auf Güter zu Aldendorf Verzicht. D. III Kl. Marcii.<br>Guden. C. D. III, 775. Nr. 506. XXVI. |

Digitized by Google

| Nr. | Monat | Tag | Inhalt |
|---|---|---|---|
| | **1314** | | |
| 1033 | Mai, | 6. | Conrad, Schöffe zu Gyezzen, verkauft mit Zustimmung seiner Gattin Chonegundis dem Stifte zu Wetzlar einige Gefälle von seiner Mühle b. Gyezzen u. setzt zum Unterpfand seinen Hof „extra portas, qui itur versus villam Seltirsse." D. in die Johannis ante portam latinam. Senckenberg. Samml. von ungedruckt. u. raren Schriften, Thl. 4. S. 244. |
| 1034 | Juni, | 9. | * Arrosius Herr v. Breuberg schenkt dem Kl. Arnsburg benannte Gefälle zu Fisseburnen (Fischborn). D. in Octavo Trinitatis. Guden. C. D. V, 1013. Nr. 19. |
| 1035 | „ | 12. | * Johann Graf zu Cygenhain verleiht dem Nicl. Schower, Bürgern zu Alsfelt, den Zehnten zu Mersrode. D. fer. quarta ante diem bti. Viti Mart. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 78. Nr. 2. Guden. C. D. III, 95. Nr. 77. |
| 1036 | Aug., | 1. | * Philipp Herr in Mynzenberg sen. willigt in die Errichtung des Nicolaus- u. Katharinen-Altars in der Kirche zu Beldersheim u. seine Begabung mit 32 Achtel Waizen von Gütern zu Gunse von Seiten des R. Cuno gen. Colbendensel. D. Kal. Augusti. Guden. C. D. III, 96. Nr. 78. |
| 1037 | Oct., | 9. | Gerlach Herr v. Limpurg bewitthumt seine Gemahlin Agnes, Graf Heinrichs v. Nassau T., auf das Dorf Else, seinen Theil an der Burg Kleeberg und auf das Dorf Gambach. G. uff S. Dionys. Tag. Wenck. I, U. B. 85. Nr. 132. |
| 1038 | „ | 22. | K. Johann v. Böhmen u. Polen u. Graf v. Luxemburg verkündigt den Städten Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen die geschehene Wahl des Pfalzgrafen Ludwigs, Herzogs in Baiern, zum römischen König u. ermahnt sie, denselben als solchen anzuerkennen. D. in castris ap. Frankenfurt, XI Kl. Nov. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 408. |
| 1039 | Dec., | 4. | * K. Ludwig d. B. schenkt das Patronat der Pfarrkirche zu Frideberg dem Kl. St. Ruprecht b. Bingen. D. Colonie IIIj. mens. Decembr. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 24. Nr. 9. |
| 1040 | „ | 20. | Johann Herr v. Limburg reversirt sich wegen Lehensempfang von Burg u. Stadt Staden gegen das Stift Fulda. Act. am S. Thomas Abendt. Schannat. Client. Fuld. P. 314. Nr. 373. Extr. |
| 1041 | — | — | Weygand v. Sassen übergiebt den Antonitern zu Grünberg seinen Hof ausserhalb dieser Stadt, nebst seinen Wiesen daselbst u. zu Merlan. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 400. Ayermann, de familia de Sassen, p. 6. Extr. |
| | **1315** | | |
| 1042 | Jan., | 28. | * K. Ludwig d. B. bestätigt der Burg Frideberg alle ihre Privilegien. D. Frankf. V. Kal. Febr. Informat. u. Deduct. in S. R. Ritterschaft c. Burg Friedberg. Beil. S. 12. Nr. 13. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 106. |
| 1043 | „ | „ | Derselbe bestätigt der Stadt Friedberg alle Privilegien. G. zu Frankfurt. Reg. Boica V, 295. Extr. |
| 1044 | „ | — | * Heinrich v. Monheim, gen. v. Gunsse, u. seine Gattin Hedwig verkaufen dem Conrad v. Beldersdorf, Vicar des St. Margar. Altars in der Kirche zu Wetzlar, 3 Maltr. jährl. Kornrente von Aeckern zu Kirchgunsse fallend für 18 Mk. 4 Sol. Kölln. D. mense Febr. Guden. C. D. V, 142. Nr. 105. |
| 1045 | März, | 4. | * Abt Johann von Arnsburg trennt in Auftrag des Erzb. Peter zu Mainz u. mit Zustimmung Philipps sen. Herrn v. Minzenberg, als Patronen, die Kirche zu Husen (a. O.) von ihrer Mutterkirche zu Lychen. D. IV Non. Marcii. Guden. C. D. III, 116. Nr. 92. conf. Archiv V. Nr. XIII, 85. |
| 1046 | „ | 6. | * Decan u. Kapitel zu Wetzlar beurkunden, dass sie ihre Güter zu Selterse, welche der weil. Giesser Bürger Reinher u. seine Hausfrau Irmengard besassen, dem Sohne derselben für eine jährl. Pension von 5 Sol. Kölln. Denare verpachtet hätten. D. et a. in die Palmarum. Guden. C. D. V, 145. Nr. 107. |
| 1047 | „ | 17. | * K. Ludwig IV. befiehlt den Reichsstädten Frankfurt, Frideberg, Wetzlar u. Gelnhausen dem Eberhard v. Bruberg 580 Pf. von den Reichssteuern zu bezahlen. D. Spirae, secunda feria prox. p. Palmarum. Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 187. conf. Reg. Boica V, 300. |



Digitized by Google

| | 1315 | |
|---|---|---|
| 1048 | März, 19. | * Derselbe gestattet dem Eberhard v. Breuberg seiner Gattin Mechtilde v. Waldeck, u. seinen Töchtern 1000 Mk. auf seine Reichslehen zu verschreiben. D. Spirae XIIII Kal. Apr. Joannis, Spicileg. I, 406. |
| 1049 | „ 28. | * Hyldegunde, Aebtissin, u. Convent des Kl. Mergenburnen verkaufen an die genannten Treuenhändler des Frankfurt. Bürgers Giselb. von Friedberg Güter zu Bonames. D. tercia die p. annunciat. bte. Mar. Virg. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 413. |
| 1050 | Apr., 29. | * Erzb. Peter zu Mainz willigt in die von K. Ludwig IV. geschehene Schenkung des Patronates über die Kirche zu Frideberg an das St. Ruprechtskl. b. Bingen. D. Pinguuie, III Kal. Maii. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 24. Nr. 10. |
| 1051 | Juni, 6. | * Helphricus v. Rudekeim, Prior des Johanniterhauses zu Wizele, bestätigt den von dem Comthur Gylbert Binthamer mit dem Kl. Altenburg eingegangenen Kaufcontract von Aeckern im Felde des Ortes Furbach, bei der Stadt Frideberg gelegen. D. fer. sexta ante fest. bti. Barnabe Apost. prox. Guden. C. D. III, 125. Nr. 100. |
| 1052 | Sept., 23. | * Friedr. u. Richolf v. Herzberg öffnen dem Erzb. Peter zu Mainz für die Dauer seiner Fehde mit dem Landgr. Otto zu Hessen, ihre Schlösser Hertzberg u. Romrod. D. IX Kal. Octobr. Würdtwein, Dipl. Mog. II, 96. |
| 1053 | Oct., 21. | * Reinhard v. Rannenberg resignirt, männliche Erben entbehrend, auf seine Mainz. Lehen. D. Aschaffenburg. Reg. Boica V, 318. Extr. |
| 1054 | s. m. et d. | Reymerus u. seine Frau Irmengard, Bürger zu Gyzen, schenken dem Stifte Wetzlar Güter zu Selters. D. s. d. Guden. C. D. V, 145. |
| | 1316 | |
| 1055 | Jan., 22. | * L. Otto zu Hessen freiet den, von dem R. gen. Halber, seinem Burgmann, u. dessen Gattin Helwig, dem Kl. Arnsburg aufgetragenen Hof in vil. Seltirse prope Oppidum nostr. Gyssen. D. die Vincentii. Guden. C. D. III, 68. Note * ad. Nr. 54. Beurk. Nachr. vom Kl. Schiffenberg. II, 170. Note 1. Extr. |
| 1056 | Feb., 22. | *Philipp v. Falkinstein, Herr zu Minzinberg, verpflichtet sich gegen den Landgr. Otto v. Hessen, die ihm zu Burglehen verpfändeten Güter zu Pailgunsin u. Kirchgunsin wieder ablösen zu lassen. D. in crastino b. Agnetis virg. Wenck III, U. B. 183. Nr. 222. |
| 1057 | März, 10. | * Erzb. Baldewin zu Trier belehnt den Eberhard Herrn v. Breuberg mit der Hälfte des Ortes Gaudern nebst seiner Gerichtsbarkeit. D. die decima mensis Marcii. Lunig, Corp. jur. feudal. I, 1429. Nr. 2. Hontheim, Hist. Trevir. II, 96. |
| 1058 | Apr., 8. | * Gumpert, Rector der Kirche zu Aldenkirchen etc., verzichtet auf den von seiner Mutter u. seinen Geschwistern geschehenen Verkauf des Hofes zu Gulle an das Kl. Arnsburg. feria 2. p. Dnc. Reminiscere. Guden. C. D. III, 1149. Note * * * |
| 1059 | „ 14. | * Die Städte Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen verbinden sich vom nächsten ersten Mai an auf 10 Jahre. D. et act. in die strm. Tiburtii et Valeriani mart. Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 427. |
| 1060 | Oct., 4. | * Nycol. gen. Schouwz, Schöffe zu Alsfeld, präsentirt dem Official des Probstes zu St. Stephan in Mainz den Priester Engel zur Pfarrei heydelbach, die durch freiwillige Entsagung Volperts gen. Nodungh erledigt worden. D. quarta prox. ante bti. Dyonisii et socior. ejus. Archiv f. Hess. Gesch. III, 2. Nr. X, 2. |
| 1061 | „ 11. | * Friedr. Jsenmenger, Priester u. Vicar zu St. Bartholomä in Frankfurt, vermehrt die Dotation der von ihm gestifteten beiden Vicarien am Altar des h. Andreas u. h. Egydius daselbst, u. a. mit Gütern zu Velwile u. Aldenstad. A. V. idus Octobr. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 429. |
| 1062 | Nov. 16. | Philipp v. Falkenstein u. seine Gemahlin Mechtilde kaufen von Isengart v. Eppenstein, derem Sohne Siffrid u. seiner Gemahlin Lorette, alles, was dieselben an u. in den Dörfern Eschbach, |

Digitized by Google

**1316**

**Berinburnyn, Hultzburg, Holtzburg. Langenhayn, Hufftersheim, Morle u. Erwisinbach** besassen. G. an dem Dinstage n. S. Mertins tage.
Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 602.

1063 | Dec., 6. | * Guntram Schenck v. Schweinsberg R. schenkt mit Einwilligung seiner Gattin u. Söhne seinen Hof zu Quecburnen dem Kl. Haina. D. Nycholai Episc. et Confess.
Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 177. Nr. 49. Guden. C. D. III, 142. Nr. 114.

**1317**

1064 | Juni, 22. | K. Ludwig d. B. macht mit den Erzb. Peter zu Mainz u. Balduin v. Trier, dem K. Johann v. Böhmen u. Polen u. a. Herrn, sodann den Städten Cöln, Mainz, Worms, Speier, Achen, Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen einen Landfrieden von Hert ober Speier bis Cöln, zu Land u. zu Wasser, von nächsten 24 maii an auf 7 Jahre. G. to Bacherach, an der midden weken vor s. Johannes daghe des dopers.
Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 432. Conf. ejusd. Regest. K. Ludwig d. B. p. 15. Nr. 252.

1065 | Juli, 16. | * Erzb. Peter zu Mainz bestätigt die durch Philipp v. Falkenstein sen. geschehene Fundation des Kollegiatstiftes B. M. V. zu Lich u. incorporirt demselben die Pfarrkirchen zu Liche, Amene, Monstere, Bessingen u. Beldirsheim. D. XVII. Kal. Augusti.
Guden. C. D. III, 148. Nr. 21.

1066 | Aug., 24. | * Erzb. Balduin v. Trier schlichtet die Streitigkeiten zwischen dem Augustiner-Nonnenkl. Cella b. Schiffenberg u. den Prämonstratenser-Mönchen auf dem Schiffenberg. D. in castro nostro Rumstein, die XXIV Augusti.
Entdeckter Ungrund etc. T. O. Balley Hessen c. Hessen. Beil. Nr. 198.

1067 | Oct., 13. | * Gruno gen. Stubenag u. Gela seine Hausfrau, sodann Elizabeth, Wittwe des Theoderich gen. Pfeffersahg, verkaufen dem Kl. Haina alle ihre Güter zu Appenrade. A. III Idus Oct.
Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 179. Nr. 50.

1068 | „ 15. | * K. Ludwig d. B. gestattet seinem Vogte in der Wetterau, Eberh. v. Breuberg, seine Gemahlin u. Töchter mit 1000 Mk. auf seine Reichslehen, namentlich auch auf den 8ten Theil des Budinger Waldes u. den 4ten Theil des Budinger Gerichtes etc. zu bemorgengaben. D. Aschaffenburg, Idus Octobr.
Schneider, Erbach. Histor. Urk. z. III Satz. S. 574 (unvollständig). Joannis, Spicileg. I, 409. Lunig, Corp. jur. feudal. I, 1149. Nr. 90. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 438. (vollständig).

1069 | „ 19. | * Abt Heinrich zu Fulda verleiht dem Frankfurt. Schultheissen Volrad ein Erbburglehn zu Bingenheim. D. Xiiij Kal. novembr.
Schannat, Client. Fuld., 325. Nr. 520. Retter, Hess. Nachr. IV, 100. Moser, diplom. u. histor. Belustigung. I, 4. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 439.

1070 | „ 22. | * K. Ludwig d. B. verleiht den Töchtern des Arrosius v. Breuberg das Recht der Nachfolge in benannten Reichslehen desselben, namentlich auch in seinem Antheil am Budinger Wald u. der Hälfte des Dorfes Budingen u. in 10 Mk. jährl. Einkünfte wegen eines Burglehens zu Friedberg. D. in Geilnhusen, XI Kal. Nouembr.
Joannis, Spicileg. I, 411. conf. Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 17. Nr. 281.

1071 | „ 28. | * Wernher v. Velle, Edelknecht, verleiht dem Fredebert v. Sassen den Zehnten zu helfrichshayn unter angegebenen Bedingungen. D. in die symonis et jude apost.
Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 524.

1072 | Dec., 27. | * Philipp sen. Herr zu Myneinberg übergiebt dem Kl. Arnsburg die andere Hälfte des Zehntens zu Hovegulle, gegen Freigebung der von seinem Vater, Wernher, solchem übergebenen 85 Achtel Weizen von Gütern zu inferiori Erlenbach. D. in die Johann. Ewang. p. Nativit. Dom.
Guden. C. D. IV, 1022. Nr. 140 u. 141. (Revers des Abten.)

**1318**

1073 | Jan., 9. | * Mengotus, Guntram, Hermann u. Hantzelo, Edelknechte, Söhne des R. Ebirhard Schenk v. Schweinsberg, verkaufen dem Ebirhard Herrn v. Bruberg ihre eigenen Leute, Pedirlinge genannt, in den Districten von Babenhusen, Velle, et super. Amene, welche sie von ihm zu Lehen haben, für 80 Mk. Denare.
Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 554.



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1318** | |
| 1074 | Apr., 12. | Hermann v. Selbolt, Ritter, bekennt des Erzb. Peter zu Mainz Burgmann auf Roneburg geworden zu seyn. D. pridie idus aprilis. Würdtwein, Dipl. Mog. II, 121. Nr. 66. |
| 1075 | Mai, 8. | Mechtilde v. Falkenstein beurkundet die Erbvertheilung ihrer Söhne Johann u. Otto. G. Lich, VIII Id. Maj. Kopp, von den hess. Gericht. I. Beil. 52. |
| 1076 | Juni, 14. | * Luther Herr v. Isenburg wird Burgmann des Abten Henrich zu Fulda zu Bingenheim. D. XVIII. Kal. Julii. Schannat, Client. Fuld. P. 232. Nr. 84. Wenck. II. U. B. 279. Nr. 279. |
| 1077 | Aug., 1. | * Heinrich v. Sassen, Bürger zu Friedberg, Volpert sein Sohn u. Gertrude seine Gattin verkaufen dem Kl. Arnsburg 2 Höfe „Baumgarte u. Wisegockilshob" in der Gemarkung des Ortes Horbach (Harbach) gelegen. A. Petri ad vincula. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 112. |
| 1078 | „ 9. | * Conrad v. Morle, R. u. Burgmann zu Frideberg, vermacht dem Kl. Arnsburg seine Güter zu Huftersheim. D. in vigil. bti. Laurentii Mart. Guden. C. D. IV, 1024 Nr. 142. |
| 1079 | „ 23. | * Decan u. Kapitel der Kirche zu St. Maria u. Georg in Frankfurt beurkunden, dass Mag. Heinr. v. Grunenberg, Rector der Schulen zu Alsfelt u. Hildegunde dessen Nichte aus ihren Gütern zu Melpach u. Sodele eine Präbende in ihrer Kirche gestiftet hätten. D. in vigil. Bartholomei apost. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 445. |
| 1080 | Dec., 5. | * Lucarde, Wittwe des Heinr. v. Rodheim, Bürgers zu Friedberg, stiftet bei den Augustinern daselbst eine tägliche ewige Messe. D. fer. tercia ante fest. S. Martini. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 16. Nr. 3. |
| | **1319** | |
| 1081 | Feb., 24. | * K. Ludwig der Baier befiehlt dem Eberhard v. Bruberg, seinem Landvogte in der Wetterau, die ihm zukommenden Steuern von den Städten Frankfurt, Frideberg, Wetzlar u. Gelnhausen zu erheben u. nach Anweisung zu verwenden. Joannis, Spicileg. I, 413. Bernhard, Antiq. Wetteraw. I, 264. |
| 1082 | Apr., 7. | * Heinemann Edler v. Ittere, R., u. seine Söhne Thilemann, Johannes, Hermann u. Wilhelm, tauschen den R. Stephan v. Horhausen d. ä. u. j. einen Hof zu Wellede um 36 Mk. Silb. ab, für welche sie ihnen ihren halben Hof u. halben Zehnten in dem Dorfe Ermingerode (Eimelrode) verpfänden. D. in vigilia natiuit. s. Mar. virg. Kopp, die Herrn v. Itter. S. 240. Nr. 75. |
| 1083 | Juli, 14. | Heinrich v. Orfe wird des Stiftes Fulda Erbburgmann zu Luternbach u. öffnet solchem seine Häuser. G. an dem Samstag n. Margreten Tag. Schannat, Clientel. Fuld. P. 324. Nr. 416. |
| 1084 | Aug., 25. | * Erzb. Peter zu Mainz vermacht in seinem zweiten Testamente u. a. der Kirche St. Moritz zu Mainz 1 Karat Wein u. 30 Mltr. Waizen von den Gefällen der mit seinem eigenen Gelde erkauften Gütern zu Eschebach super. et infer. D. VII Kal. Sept. Guden. C. D. III, 174. |
| 1085 | Oct., 21. | * Cuno R. gen. Halbir, Burgmann zu Giessin vermacht dem Kl. Arnsburg seine Habe, jedoch ohnbeschadet des von ihm gestifteten Altars Simon u. Judä in der Pfarrkirche zu Gizen. D. in crastino btrm. Vndecim milium virg. Guden. C. D. IV, 1029. Nr. 145. |
| 1086 | Dec., 21. | * Heilmann R. v. Dormelden u. seine Gattin Elisabeth verkaufen dem Convente zu Padershausen ½ Mans. zu Rendele für 37 Mk. Reg. Boica. V, 420. Extr. |
| | **1320** | |
| 1087 | Jan., 18. | * Wigand R. v. Bucheys sen. u. sein Sohn Wigand resigniren auf Bitten K. Ludwigs u. Erzb. Peters zu Mainz zu Gunsten des St. Ruprechtskl. bei Bingen auf das ihnen zustehende Patronatsrecht über die Pfarrkirche zu Frideberg. Pingwie, in die Cathedre bti Petri apost. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 25. Nr. 11. |
| 1088 | Mai, 21. | * Stiftungsbrief des Kl. Vallis St. Petri u. dessen Begabung mit dem 3. Theil des Zehntens zu Obereschbach u. benannten Gefällen zu Niedereschbach. A. et d. Moguntie, XII Kl. Junii. Joannis, R. S. Mog. II, 832. |

Digitized by Google

| | 1320 | |
|---|---|---|
| 1089 | Mai, 29. | * K. Ludwig d. B. bestätigt der St. Friedberg alle ihre Privilegien. D. Frankfurd, IV Kl. jun.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand etc. P. II, 7. Nr. 14. Beständig. Gegenbericht. P. II, 7. Nr. 14. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV, Th. I, 732. |
| 1090 | „ 30. | * Derselbe befreit die Städte Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen von allen Steuern dergestalt, dass wenn der König sie nicht durchaus ledig lassen kann, sie sich jährl. auf Martini mit 1600 Mk. gänzlich abfinden werden. D. in Franchenfurt, III, Kl. iunij.<br>Guden. Sylloge I, 493. Nr. 12. Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt. p. 13. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I. p. 6. u. deutsch eb. p. 789. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 453. |
| 1091 | Sept., 1. | Abt Heinrich zu Fulda spricht zwischen Eberhard Herrn v. Breuberg u. den Gebr. Johann Traybott u. Heinr. v. Eysenberg wegen strittiger Güter, Gerechtsamen, Gefälle etc. zu Engelrod, Hotzmannsfelt, Elsuelt, Bruwertswende. G. an St. Egidien dag zu Fulda.<br>Joannis, Spicileg. I, 416. Senckenberg, de jure Austraegarum, 124. Nr. 19. |
| 1092 | Oct., 7. | * Philipp sen. Herr zu Minzinberg bekennt des Stiftes Fulda Erbburgmann zu Bingenheim zu seyn u. verspricht seine Burgmannsdienste durch eine daselbst wohnende schickliche Person ausrichten zu lassen u. weist dazu 20 Mk. Einkünfte von seinen eigenen Gütern zu Wllenstad an. D. non. Octobr.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 321. Nr. 402. |
| 1093 | Nov., 16. | * Conrad u. Johannes v. Sessin bekennen vor dem Official des Gerichtes Keuchene, Friedr. R. v. Carbin, u. der Gemeinde Acarbin, dass ihnen der Probst zu Naumburg einen Mans. zu Acarben für 30 Sol. Denare, unter der Bedingung, dass der Zins richtig auf Martini u. zwar bei Sonnenschein erfolge, verpachtet habe. D. et a. in Acarbin, sabato p. fest. b. Martini episc.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 92. |
| 1094 | s. m. et d. | Luther v. Isenburg giebt seine Einwilligung zu dem von Henrich v. Siemen u. Friedrich v. Steinahe an Johann v. Rüdinckin u. Agnes seine Hausfrau geschehenen Verkauf des Zehntens zu Ober-Siemene, u. verleiht dem letzteren die Belehnung darüber. G. s. d.<br>Kopp, Lehnproben. 2. A. I, 19. Nr. 1. Unterth. Supplication pr. restitut. in integr. in S. Hess. Cassel ctr. Churmainz u. Solms-Rödelheim. Beil. S. 44. Nr. 4. (Gleiche Einwillig. von Seiten Gottfr. Herrn v. Brauneck, ebend.). |
| | 1321 | |
| 1095 | Jan., 20. | Landgr. Otto zu Hessen bestätigt dem Kl. Arnspurg die ihm von den Landgr. Heinrich u. Hermann für seine Höfe in den Städten Marburg, Grunenberg u. Gyzin verliehene Freiheiten. D. in Grunenberg, in die Sctrm. Fabian et Sebast.<br>Guden. C. D. III. 219. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenb. II, 170. Note m. u. Beil. S. 68. Nr. 219. Vorläufige Gefährd. Entdeck. etc. Hess. Darmst. c. T. Orden. Beil. Nr. 5. |
| 1096 | Mai, 18. | Ulrich Herr v. Hanau entsagt gegen das Kl. Arnsburg seinen Ansprüchen auf einen Hof zu Ennekeim. D. fer. sec. p. dom. cant.<br>Guden. C. D. IV, 1031. |
| 1097 | „ 25. | * Derselbe trägt dem Stifte Fulda 14 Mltr. Korngülten von eigenen Gütern zu Oymstat als Entschädigung für den auf seine Bitte dem Kl. Arnsperg überlassenen Theil seines Zehntens zu Gruningen u. Dorfgulle auf. D. in die b. Urbani Pape.<br>Schannat. Client. Fuld. P. 222. Nr. 58. |
| 1098 | Aug., 5. | K. Ludwig d. B. bekennt von den Städten Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen die Reichssteuern für die vom nächsten Martini an laufende 2 Jahre schon jetzt zum Voraus erhalten zu haben. G. zu Frankenfurt, an s. Oswaldes tag.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 460. |
| 1099 | „ 10. | * Derselbe verleiht dem Philipp dem jüngeren v. Falkenstein für sein Dorf Butspach die Rechte der Stadt Frankfurt. D. in Franchenfurt, IV idus Aug.<br>Wenck II, U. B. 280. Nr. 281. conf. Winkelmann, 186a. |
| 1100 | Nov., 1. | * Decan u. Kapitel zu Lichen versprechen dem Domcapitel zu Mainz für seine Einwilligung zu der, von Erzb. Peter vollzogenen Incorporation der Pfarrkirchen zu Lychen, super. Amene, Munster b. Beszingen u. Beldersheim einen jährl. Wachszins. D. Kal. Nov.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 83. Nr. 57. |
| 1101 | Dec., 17. | Luther Herr v. Isenburg u. Cuno v. Falkenstein Herr zu Minzenberg schliessen einen Erbvertrag, nach welchem einer dem andern, im Falle kinderlosen Absterbens, in allen ihren Landen folgen |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1321 | soll u. belehnen sich wechselsweise mit den Herrschaften **Minzenberg** u. **Budingen**. An dem ersten Dunnerstage nach S. Lucien dage.<br>Kopp, Lehnproben. 2. A. 1, 168. Wenck. II. U. B. 280. Nr. 182. |
| 1102 | — — | * Rulo v. Sachsenhausen gen. v. Prumheim verkauft dem Kl. Naumburg eine Hube im **Keucher** Gericht für 50 Mk. Wetterauisch. Denare.<br>Bernhard, Ant. Wetteraw. II. 93. Extr. |
| | 1322 | |
| 1103 | März, 22. | * Recognition des Abten Gerlach v. **Arnsburg** wegen der Incorporation der Pfarrkirche zu **Muschenheim** mit seinem Kloster. D. in crast. bti. Bened. Abb.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 78. Nr. 53. |
| 1104 | „ 30. | * Johann v. Romrode beweisst 60 Mk. Kölln. Den., welche er von dem Stifte Fulda zu **Luterenbach** empfing, auf sein Dorf **Weruiches**. A. III Kl. Apr.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 328. Nr. 434. |
| 1105 | Apr., 2. | Abt Heinrich (VI.) v. Fulda verschreibt dem Johann v. Eysenbach, Pfarrer zu **Luterbach**, das Pfennig-Vorwerk daselbst u. eine Hufe zu **Dunrod** f. 60 Mk. Kölln. Denare.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 377. Extr. |
| 1106 | Juli, 16. | * Wernher Herr v. Lybesberg u. R. Wigand v. Buches statten den ihnen von dem Abte zu Fulda aufgetragenen Bericht: „super pullos in villula **Sleyvelt**“ nach eingezogener näheren Kundschaft ab. D. in die crast. divis. Apostolor.<br>Wenck, II. U. B. 287. Note * Extr. |
| 1107 | „ 21. | * Heydenreich der Probst u. das Nonnenkl. **Elvestat** verzichten auf alle Ansprüche an eine gewisse Fleischbank zu Frankfurt, nachdem Lutzo gen. v. Messele den ihnen von derselbigen schuldigen Zins gänzlich abgekauft hat. D. ipso die Processi et Martyniani.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. 1, 463. |
| 1108 | Oct., 27. | Conrad gen. Setzphand v. Lynde, R., u. Gode seine ehel. Hausfrau verkaufen ihre Güter zu **Selters** an der Lahn dem Hartrad v. Merenberg. G. in der Mitwuchen vor sant Symonis u. Jude Dage der h. Apost.<br>Wenck. II. U. B. 284. Nr. 285. |
| 1109 | Nov., 15. | * Erzb. Mathias zu Mainz incorporirt, mit Zustimmung des Stiftes Fulda als Patronen, die Pfarrkirche zu **Rodeheym** (bei Friedberg) dem Stifte zu Aschaffenburg. D. **Frideberg** XVII Kal. Decembr.<br>Guden. C. D. III, 198. Nr. 145. (Consens des Mainz. Domkapitels. D. eod. an., XIII Kl. Januarii, Würdtwein, Dioec. Mog. III, 108. Nr. 72.). |
| 1110 | „ 27. | * Graf Sifrid v. Widichenstein u. seine Gemahlin Margarethe verzichten gegen den Erzb. Matthias zu Mainz auf alle Rechte u. Anforderungen in Bezug auf das Schloss **Battenburg** nebst Zugehörungen. D. Amoeneburg V Kl. Decembr.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. III, 107. Nr. 31. Wenck. II. U. B. 287. Nr. 288. conf. Reg. Boica. VI, 76. |
| 1111 | Dec., 8. | * Hermann gen. Kalp, Kapellan des St. Johann. Altar zu Wetzlar, verkauft dem dasigen Kapitel eine jährl. Kornrente von 2 Mlt. fallend von einem Mans. zu **Holtzheim**, den sein Vater, Reinher Kalp, Burgmann zu **Giessen**, bebaut, welchen Verkauf benannte Burgmänner zu Giessen besiegeln. D. feria quarta p. fest. bte. Nycolai.<br>Guden. C. D. V, 157. Nr. 117. |
| 1112 | „ 10. | Abt Heinrich (VI.) zu Fulda verpfändet dem Johann v. Eisenbach das Amt **Lauterbach** für 100 Mk.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 377. Extr. |
| 1113 | „ 20. | * Wernher Abt zu St. Jacob b. Mainz präsentirt den Peter — — zur Pfarrei **Eychen** (Grosseichen). In vigil S. Thomae apost.<br>Würdtwein, Dioeces Mog. III, 360. |
| 1114 | „ 29. | * Erzb. Matthias zu Mainz nimmt den Grafen Sifrid v. Widichenstein zum Burgmann auf **Battenburg** an. D. Amoeneburg, V Kal. Dec.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. III, 111. Nr. 33. Joannis, R. S. M. I, 645. |
| 1115 | s. m. et d. | * Erste Bitte K. Ludwig IV. an den Probst zu **Ilmstat** für Adelheide, T. Friedrichs v. Eschwach.<br>Oefelii, Rer. Boicar. Script. 1, 735 a. Extr. |

| Nr. | Datum | Regest |
|---|---|---|
| | 1322 | |
| 1116 | — — | * Desgleichen an Abt u. Convent zu Engelthal für Canigunde, T. Friedr. v. Carben. Ibid. I, 735 b. Extr. |
| 1117 | — — | * Desgleichen an Decan u. Kapitel zu Lichen für Heinrich v. Rincflasch von Wetzlar. Ibid. I, 736 a. Extr. |
| | 1323 | |
| 1118 | Jan., 28. | * Erzb. Matthias zu Mainz nimmt Thilo u. Johannes v. Yttere zu Burgmannen auf Nuwenburg an, sie selbst aber begeben sich mit ihren Befestigungen u. Leuten in dessen Schutz. D. Amoeneburg, V Kl. Febr. Würdtwein, N. Subs. Dipl. III, 113. Nr. 34. Gud. C. D. III, 200. |
| 1119 | Feb., 1. | * Wenzelo gen. Schelm R. u. Irmengard seine Hausfrau verkaufen ihre in u. ausserhalb von Odefe gelegenen Güter dem Kl. Haina. D. in vigil. Purificat. b. Mar. Virg. Guden. C. D. III, 201. Nr. 147. |
| 1120 | „ 9. | * Johann u. Reiner v. Westerburg, Gebr., willigen in die Uebergabe des Kl. Schiffenburg an das D. O. Haus zu Marburg durch Erzb. Baldewin zu Trier. D. Colonie, in die Cinerum. Histor. dipl. Unterr. v. d. T. R. O. Immedietät. Beil. z. II. Sect. Nr. 68. |
| 1121 | „ 20. | * Probst Berthold u. das Conv. zu Elvinstatt verkaufen ihrer Dienerin Irmentraud 3 M. Wiesen b. ihrem Kl. gelegen für 8 Mk., welche Wiesen dieselbe sodann zur Unterhaltung eines ewigen Lichtes auf dem Hochaltar des Kl. bestimmt. A. in Dominic. Reminiscere. Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 77. |
| 1122 | März, 15. | * Die Gebr. Bernard u. Simon Gfn. v. Solmze willigen in die von Johann u. Henrich Gr. v. S. an Erzb. Matthias zu Mainz geschehene Auftragung des Schlosses Hohensolmse. D. VII Idus Martii. Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. III, 160. Nr. 51 u. 52. (Approbation obiger Bewillig. von Seiten ihres Brud. Theoder. v. S., Canonic. zu Cölln.) |
| 1123 | Apr., 1. | K. Ludwig d. B. belehnt den Gfn. Johann v. Cigenhain mit Burg u. Stadt Nide. G. Nürnberg an dem Mont. n. d. Palmtag. Wenck II. U. B. 288. Nr. 289. |
| 1124 | Juni, 25. | * Cuno v. Duchlendorf, Comthur des D. O. zu Marburg, bekennt, dass Hartrad Herr v. Merenberg in die Einverleibung des Kl. Schiffenberg mit seinem Orden gewilligt habe, doch so, dass die Güter, die sie etwa im Hittenberg erwerben möchten, keinen Vorzug vor andern haben sollten. D. in crast. decollat. bti. Johannis Bapt. Wenck. II. U. B. 289. Nr. 290. Histor. dipl. Unterr. v. d. teutsch. R. Immedietät. Beil. z. II. Sect. Nr. 75. |
| 1125 | Aug., 14. | * Erzb. Balduin v. Trier entzieht den Augustinern, wegen eingerissenen Sittenverderbnisses, das Kl. Schiffenberg u. räumt es mit allen seinen Besitzungen dem D. Ordenshaus zu Marburg unter der Bedingung ein, dass dasselbe daselbst jedesmal 12 geistl. Ordensbrüder, von welchen 6 wenigstens Priester seyn müssen, unterhalte. D. in vigilia fest. Assumpt. bte. Mar. virg. Histor. dipl. Unterr. v. d. T. R. O. Immedietät. Beil. z. II. Sect. Nr. 66. Entdeckt. Ungrund etc. i. S. T. O. Balley Hessen c. Hessen. Beil. Nr. 192. conf. Guden. C. D. III, 1016. Note c. |
| 1126 | „ „ | * Revers des Deutschordenshauses zu Marburg hierüber. Eod. d. Entdeckter Ungrund etc. Beil. 194. Gud. C. D. IV, 1034. Nr. 150. |
| 1127 | „ 18. | * Erzb. Balduin v. Trier überträgt dem Gotfrid v. Eppenstein, seinem Archidiaconen u. Prior zu Aldenburg, die Vollziehung der Incorporation des Kl. Schiffenburch mit dem D. O. Haus zu Marburg. D. feria quinta p. assumpt. bte. Mar. virg. Entdeckter Ungrund etc. Beil. Nr. 193. |
| 1128 | „ 23. | * Eckhard, Probst, Odegeba, Meisterin, u. das ganze Convent des Kl. Werberg beurkunden die Verzichtleistung ihrer Conventualinnen, Hedwig, Methilde u. Elisabeth, T. der Benedicte Leschen sel., auf eine jährl. Pension von Gütern zu Nuwenheim (Naunh.). D. X Kal. Sept. Guden. C. D. IV, 1035. Nr. 151. |
| 1129 | „ 24. | Landgr. Otto zu Hessen dismenbrirt mit Zustimmung des Pfarrers u. vorbehältlich seines Patronates die seitherige Filialkirche zu Allendorf von ihrer Mutterkirche zu Winden (Winue im Churhess.). D. et act. nono Kal. Sept. Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 559. v. Zangen, Samml. prakt. Rechtserörterung. II, 115. Lit. A. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1323 | |
| 1130 | Aug., 28. | * Heinemann (v. Itter), Comthur zu Wiesenfeld, verkauft dem Kl. Haina alle seine Güter zu Alten-Lotheim. D. et a. in die bti. Augustini.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 225. Nr. 56. (Nr. 57. Cons. des Johannit. Priors Alb. v. Schwarzburg. D. Franckenfurth III non. Sept.; Nr. 58. Consens Thilemanns v. Itter. S. d.) |
| 1131 | „ 29. | * Johannes u. Heinrich v. Solmze treten die Oberherrlichkeit des Schlosses Hohensolmze an Erzb. Matthias zu Mainz ab u. empfangen solches als Lehen zurück. D. IV Kal. Sept.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. III, 124. Nr. 39. |
| 1132 | „ 30. | * Erzb. Matthias zu Mainz incorporirt die Pfarrkirche zu Dreyse prope Müntzenberg dem Kl. Arnsburg, nachdem ihm das Patronat derselben von Ulr. Hrn. v. Hanau u. dessen Gemahlin Agnes geschenkt worden war. D. Aschaffenburg III Kal. Sept.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 88. Nr. 61. (ib. Nr. 62. Consensus Capituli Mogunt. D. II non. Nov.; Nr. 63. Cons. Archidiaconi. A. IIII Kl. Dec.; Nr. 64. Cons. Abbat. Fuld. D. 1324. vigil. palmar.; Nr. 65. Recognit. p. incorpor. D. crast. bti. Martini hyemal.) |
| 1133 | Sept., 28. | Landgr. Otto zu Hessen u. sein Sohn Heinrich vereinbaren sich mit Hartrade dem Herrn v. Merenberg dahin, dass dieser allen seinen Rechten auf die Burg Blanckenstein u. das Gericht Gladenbach entsagt, jene ihm aber dafür Hülfe gegen alle seine Feinde, sowie auch den Werdenberg nicht zu bauen, zusagen. G. an sent Michael Abente.<br>Wenck II. U. B. 290. Nr. 291. |
| 1134 | „ 29. | Hartrad Herr zu Mehrenberg u. Lysa seine ehel. Frau willigen in die Uebergabe des Kl. Schiffenburg an das D. O. Haus zu Marburg. G. an St. Michael Tag.<br>Histor. dipl. Unterr. Beil. z. II. Sect. Nr. 67. Entdeckter Ungrund Beil. 196. Gud. C. D. III, 1204. conf. Beurk. Nachr. I, 77. II Beil. 235 d. |
| 1135 | Dec., 26. | * Werner v. Lybisberg R. u. dessen Gattin Elyzabet verkaufen an Gr. Engelbert zu Cygenhain eine Mühle b. super. Durnheym. D. et a. ipso die bti. Stephani prothom.<br>Wenck II. U. B. 291. Nr. 293. |
| 1136 | — — | Die Gebr. Johann u. Sifrid v. Altenburg überlassen das von Fulda zu Lehen gehende Gericht Hopfgarten denen v. Romrod.<br>Landau, Hess. Ritterburg. IV, 93. Extr. |
| 1137 | — — | Ulrich Herr v. Hanau vermacht dem Kl. Arnsburg 100 Mark Denare zu Abhaltung von Seelenmessen.<br>Bernardi, Comment. de antiq. rom. Castro Aquilae vulgo Arnsburg, p. 81. Extr. |
| | 1324 | |
| 1138 | Jan., 2. | * Graf Walram v. Nassau willigt in die Uebergabe des Kl. Schiffenburg an das D. O. Haus zu Marburg. D. in crast. Circumcis. Dom.<br>Guden. C. D. III, 1204. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. I, 77. Histor. dipl. Unterr. etc. Beil. z. II Sect. Nr. 72. |
| 1139 | „ 5. | * Johann u. Heinrich Gfn. v. Solms tragen ihre zur Burg Hohensolms gehörigen Güter, namentlich auch zu Indagine (Haina) b. Kungesperg, mit allen Znbehörung. ihres Hofes zu Kungesperg selbst, dem Erzb. Matthias zu Lehen auf. D. ap. Hohensolmes, fer. quinta p. Circumcis. Dom.<br>Guden. C. D. III, 214. Nr. 155. Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. III, 128. Nr. 40. |
| 1140 | „ 22. | K. Ludwig d. B. befreit auf Bitte des Kl. Arnsburg dessen Höfe in Frankfurt, Friedberg, Gelnhausen u. Wetzlar von allen Steuern D. Franchenfurt.<br>Oefelii R. S. Boicar. II, 144. |
| 1141 | Febr., 8. | K. Ludwig d. B. quittirt den Bürgern von Wetzlar u. Friedberg ihre auf nächsten S. And Martinitag fällig werdende Reichssteuer. G. Franchenfurt.<br>Oefelii R. S. Boicar. I, 747. |
| 1142 | Apr., 10. | * Das St. Barthol.-Stift zu Frankfurt bekennt von Elisabeth, T. Peters v. Eschebach $\frac{1}{2}$ Frucht u. 2 Gänse jährl. Einkünfte von einem Mans. zu infer. Eschebach erhalten zu haben. A. et d. fer. tercia p. dom. palmar.<br>Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 475. |
| 1143 | „ 25. | * Theodericus, Edler v. Woldenberg, u. Agnes seine Gattin, tragen alle ihre, von dem ersten Gatten der Agnes, dem R. Philipp Wyleval v. Wylansdorf auf sie gekommenen Güter „in villis Wedereybio, scilicet Rockenberch, Gridele, Opirshoben, Obernhoben et Alstat“, |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Regest |
|---|---|---|
| | 1324 | an Gyso gen. Schönhals v. seyne, Rorich gen. Crauesel v. Westirburch u. deren Gattinnen, Lucarde u. Alheyde. A. in crast. bti. Georgii mart.<br>Guden. C. D. III, 218. Nr. 158. Wigand, Wetzlar. Beiträge. I, 170. Nr. 4. |
| 1144 | Mai, 23. | * Luther Herr v. Isenburg willigt in die Uebergabe des Kl. Schiffenburg an die D. O. Commende Marburg. D. X Cal. Junii, h. e. feria terc. ante diem bti. Vrbani.<br>Histor. dipl. Unterr. Beil. z. II. Sect. Nr. 70. |
| 1145 | Juli, 2. | Cunrad gen. v. Ittere verzichtet gegen das Kl. Haina auf Güter zu Herteshusen. D. in die Btrm. Martyr. processi et Martiani.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 254. Nr. 92. |
| 1146 | „ 8. | Die Grafen Gerlach u. Walrabe zu Nassau gestatten dem Gotfr. Herrn zu Eppinstein den an Philipp u. Cuno v. Falkinstein, Herrn zu Mintzenberg, verpfändeten Antheil an dem Schlosse Cleberg u. den Hettinberger u. Gambecher Gerichten zu lösen. G. uff S. Pancratius tag.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 313. Gleiche Gestattung von Seiten Reinh. v. Westerburg. G. eod. an., uff S. Bernhardt Tage. Ibid. III, 562. |
| 1147 | Juli, 25. | Das Kl. Elwenstat kauft von Chuno Herden einen Hof zu Elwenstat. D. die Jacobi ap.<br>Mader, Burg Friedberg. I, 124. Extr. |
| 1148 | Aug., 1. | * Erzb. Matthias zu Mainz incorporirt dem St. Ruprechtskl. b. Bingen die Pfarrkirche zu Frideberg, dessen Patronat es schon früher erworben. D. Aschaffenburgi, Kal. Augusti.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 25. Nr. 12. |
| 1149 | „ 28. | * Abt Gerlach u. Convent zu Arnspurg bezeugen, dass Angelus v. Sassen, Priester in ihrem Kl., dem Kl. Blankenau die von den Herrn v. Liesberg erkauften Güter u. sein Haus zu Frideberg etc. vermacht habe. D. in die S. Augustini Episc.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 306. Nr. 112. |
| 1150 | Sept., 12. | Graf Johann v. Solms bekennt ein Burgmann des Gr. Johannes v. Cygenhain auf Stoufinberg geworden zu seyn. G. an der mitte wuchin nach uns. Frauwin tage Lassern.<br>Wenck. III. U. B. 189. Nr. 231. |
| 1151 | „ 26. | * Landgr. Otto zu Hessen vereinigt die Alt- u. Neustadt Groenenberg. D. feria quarta ante fest. bti. Michaelis, Arch.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III, 1. 99. Glaser, Grünberg, 183. Nr. 7. |
| 1152 | Oct., 14. | * Johannes Herr v. Westerburg wird Burgmann des Landgr. Otto zu Hessen in oppido Giezin. D. Sabbato ante Galli.<br>Estor, Electa jur. publ. Hass. p. 285. Nr. 3. Kuchenbecker, Hess. Erbhof-Aemter. S. 19. Lit. R. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenb. II. Beil. S. 68. Nr. 220. |
| 1153 | Nov., 11. | Benannter Ritter Zeugniss, wegen der ehemals zwischen Landgr. Otto zu Hessen u. Landgr. Johann zu Hessen geschehenen Landestheilung, wornach Johann Niederhessen u. Otto Oberhessen erhielt. G. zu Ameneburg, an sente Martinstag.<br>Wenck. II, U. B. 294. Nr. 296. conf. 297. u. 298. |
| 1154 | „ 30. | * Hartmud, Andreas v. Bucheseke sel. S., verkauft seinen Hof zu Bucheseke seinem Bruder Lodewig. D. in die S. Andree ap.<br>Guden. C. D. III, 226. Nr. 164. |
| 1155 | Dec., 4. | * Thilemann u. Johannes v. Itter, Gebr., belehnen den Theoderich u. Henrich, Söhne des Chunrad gen. Prunch, mit einem von Henrich gen. Valchoss erkauften Mansus zu Horinghusen, u. zugleich mit einer Wiese gen. Vormessingdehagen. D. ipso die Barbare Virg.<br>Wenck. II, 2. Abth. S. 1078. Note z. |
| 1156 | s. m. et d. | Das Kl. Elwenstat kauft 1½ M. Wiesen zu Elwenstat von Dietr. Piscator. S. D.<br>Mader, Burg Friedberg. I, 125. Extr. |
| | 1325 | |
| 1157 | Jan., 6. | Bernhard v. Gunse bekennt ein Mann Hartrad's Herrn v. Merenberg um 9 Morg. Landes „die gelegen sint vor dem Wysker Walde“ zu seyn. D. Epiph. Dom.<br>Wenck. II. U. B. 289. Note. Extr. |
| 1158 | „ 18. | * Thielemann Edler v. Itter, Cunigunde dessen Gemahlin, u. Johann sein Bruder, verkaufen dem Kl. Haina die Hälfte des Zehntens u. Theil des Mediums von denen, aus dem in der Herrsch. Itter gelegenen Hochwald gerotteten Aeckern, sammt der von des Kl. Haina Hof in Lotheim alle Schaltjahre an sie zu entrichten gewesene sogenannte Zehntlösung, u. begeben sich dabei |



Digitized by Google

| | 1325 | | |
|---|---|---|---|
| | | | weiter des von ihrem Vater Henrich (1309) vorbehaltenen Rottzehntens von künftigen Neurott. D. et a. in die B. Petri Apost. ad Cathedr. Kopp, die Herrn v. Itter. 229. Beil. 62. |
| 1159 | Jan., 18. | * | Thielemann u. Johannes Gebr. u. Edle v. Itter verpflichten sich binnen Jahresfrist die Einwilligung des Erzb. zu Mainz zu obigem Verkaufe zu erwirken. Eod. die. Ebend. S. 230. Beil. 63. |
| 1160 | Feb., 25. | * | Markelo v. Kebele, R., verkauft mit Zustimmung seiner Angehörigen seine Güter in der Gemarkung von Odyphe dem Kl. Haina. A. et d. in crastino. Guden. C. D. III, 229. Nr. 162. |
| 1161 | März, 9. | * | Theoderich v. Solmze, Canonicus zu Cölln, u. seine Brüder Bernhard u. Simon, Gfn. v. Solmze, übergeben 50 Pfd. von einigen Gütern bei dem Schlosse Hohensolmze dem Erzb. Matth. zu Mainz, um sie als Leben zu empfangen. D. VII Idus Martii. Reg. Boica VI, 157. Extr. |
| 1162 | Apr., 1. | * | Nycolaus v. Gruninberg, Pleban zu Wetzlar, schenkt der Kirche allda 3 Mk. an Gefällen in der Jurisdiction v. Buchsecke, als zu Rycholviskirchen, Buren u. Lundorfh. D. Kal. April. Guden. C. D. V, 163. Nr. 122. |
| 1163 | Mai, 20. | * | K. Ludwig d. B. giebt dem R. Rudolf v. Sachsenhausen die 6 Hufen im Lindau b. Frankfurt u. die Parchwiese b. Redelnheim, welche derselbe bisher vom Reiche inne hatte, zum Erblehen. D. in Ratispona XIj Kal. maij. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 479. |
| 1164 | Juni, 22. | * | Johann v. Merlowe, R., wird Burgmann des Abten Heinr. zu Fulda zu Herberstein. D. X Kl. Julii. Schannat, Clientel. Fuld. P. 319. Nr. 395. |
| 1165 | „ 28. | * | Landgr. Otto zu Hessen u. seine Gemahlin Alheide schenken den Deutschordens-Brüdern zu Schiffenberg ihren Antheil an 8 Mans. im Wiseckerwaldt. D. in Aldenburg, in vigilia Apostol. Petri et Pauli. Guden. C. D. IV, 1037. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenb. II. Beil. S. 82. Nr. 236. (hat die Lesart „quinque mansos“). Entdeckt. Ungrund. Beil. 182. |
| 1166 | Juli, 22. | | Verzicht derer v. Buches gegen das Kl. Engelstadt ihm keinerlei Recht oder Dienst wider ihren Willen zu thun. G. an S. Marien Magdal. Tag. Meichsner, Decis. Camer. II, 291. Extr. |
| 1167 | Aug., 22. | | Landgr. Otto zu Hessen verleiht den Bürgern der Neustadt Giezin gleiche Rechte mit denen der Altstadt. D. XI Kal. Sept. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 268. (wo jedoch fälschlich 1425 anst. 1325 gelesen wird). |
| 1168 | Sept., 13. | | Die Städte Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen verbinden sich wider alle die ihnen Unrecht thun von St. Michelstag der nächst kommt über sechs Jahre. Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 244. Nr. 93. Extr. |
| 1169 | „ 14. | * | Erzb. Baldewin v. Trier setzt die auf 6 bestimmte Zahl der Deutschordensbrüder zu Schiffenberg, welche dem Priesterstande angehören müssen, auf 3 zurück, wenn es die Vertheidigung des Kl. nothwendig mache. D. Trevir. in die exaltat. s. crucis. Entdeckter Ungrund. Beil. Nr. 195. |
| 1170 | Oct., 6. | | Werner Gundloch übergiebt dem Kl. Padershausen eine Hube Landes zu Niedermörlen. G. acht Tage nach sand Michelstag. Reg. Boica. VI, 175. Extr. |
| 1171 | Nov., 11. | * | Thilemann Edler v. Ithere vergleicht den Rudolf Faber u. dessen Söhne Conrad u. Heinrich mit dem Kl. Haina über strittige Güter zu Alden-Lotheym. D. ipsa die bti. Martini. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XI, 181. Nr. 52. |
| 1172 | Dec., 5. | * | Landgr. Otto zu Hessen verleiht seinem Burgmanne, dem R. Johannes v. Kinzenbach, die früher von dem Fischer Eckhard Kempe inne gehabte Fischerei in der Loyn vor der Stadt Gyzin zum Erbburglehen. D. in vigilia bti. Nycolay. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenb. II, Beil. S. 69. Nr. 221. |
| 1173 | — — | | Johann, Trabod u. Heinrich v. Eisenbach erkaufen von Ludwig v. Romrod dessen Antheil an dem Zehnten zu Windhausen u. Helpershain f. 300 Pfd. Heller. Landau, Hess. Ritterburg. III, 377. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1326 | |
| 1174 | Mai, 24. | * Graf Henrich zu Waldeck reversirt sich wegen der ihm von den edlen Herrn Thilemann u. Johann v. Ittere, Gebr., geschehenen Verpfändung der Vogtei, des Gerichtes u. Patronates zu Horinghausen, sammt Zehnten u. Gütern zu Schieferscheid u. Wormernighausen. A. et d. in Sassenhusen in crastino pasche.<br>Kopp, die Herrn v. Itter. S. 233. Nr. 64. |
| 1175 | Juli, 16. | K. Ludwig verpfändet dem Gotfr. v. Eppenstein die armen Leute in Morle u. in dem Morlegrund für 200 Mark Silber. G. zu Chub, Mittwochs n. Margarethe.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 196. Reg. Boica. VI, 201. |
| 1176 | „ „ | Derselbe belehnt den Gotfr. v. Eppenstein mit verschiedenen Gütern zu Morle. G. eod. die.<br>Senckenberg l. c. I, 186. 195. |
| 1177 | Sept., 14. | * Hartrad v. Mehrenberg u. Lysa seine Gemahlin schenken ihren Antheil an den 8 Mans. bei der Hedwigsmühle im Wiseckerwald an die Commende Schiffenberg u. bestätigen zugleich die gleiche Schenkung von Seiten des Landgr. Otto zu Hessen u. Luthers Herrn zu Isenburg u. aller andern Herrn, welche an jenen 8 Mansen Antheil hatten. D. et a. Sabbatho infra Octavas Nativit. B. virg.<br>Entdeckter Ungrund etc. Beil. Nr. 184. |
| 1178 | „ 17. | * Graf Gerlach v. Nassau, als Mitherr vom Huttenberge, willigt in die Uebergabe des Kl. Schiffenberg an die D. O. Commende Marburg. D. feria quarta p. exalt. s. crucis.<br>Guden. C. D. III, 1204. Beurk. Nachr. I, Beil. 77. Histor diplom. Unterr. Beil. 71. |
| 1179 | Nov., 1. | Siffrid v. Runkel, Probst zu Gemünden, verkauft seine Pfandschaft auf Stadt u. Burg Neuen-Weilnau u. auf seinen Theil am Gerichte Roisbach dem Graf. Gerlach v. Nassau. G. Edychestein am Allerheil. Tag.<br>Wenck. I. U. B. 111. Nr. 167. |
| 1180 | „ 12. | * Luther Herr v. Isenburg u. Lysa seine chel. Hausfrau schenken ihren Antheil an den 8 Mans. bei der Hedwigsmühle im Wisecker-Wald der Commende Schiffenburg. D. in crast. Bti. Martini Episc.<br>Guden. C. D. IV, 1040. Nr. 155. Entdeckter Ungrund. Beil. Nr. 186. (ib. Nr. 185. dessen Einwilligung zu derselben Schenk. von Seiten des Landgr. Otto v. Hessen, Gerlach v. Limburg, Hartrad v. Mehrenberg, Reinh. u. Johann v. Westerburg. D. in crast. B. Lucie virg., den 14. Dec. eod. an.) |
| 1181 | „ 30. | Graf Johann v. Solms u. seine Gemahlin Irmgard tragen dem Grafen Gotfr. v. Sayn ihre Grafschaft Solms zu Lehen auf. G. an S. Andreas Tag des h. A.<br>Lunig, Spicil. Secul. II, 1161. |
| 1182 | Dec., 8. | * Die Einwohner des Ortes Bönstatt stiften, mit Einwilligung Cuno's v. Falkenstein, eine bei ihnen zu haltende Messe, geben dafür an das Kl. Eluinstatt 1½ Mans. in ihrem Gemeindswald mit Holz und Grund, dem die Messe haltenden Priester 5 Morg. Wiesen von ihrer Gemeinschaft mit der Erlaubniss, 2 Kühe u. 2 Schweine auf die Gemeindeweide treiben zu dürfen, sowie Antheil an ihrem Gemeindswald, die Mark genannt. Zugleich geben die Einwohner des Dorfes zum Rödechin b. Bönstatt, wegen Haltung dieser Messe, gleichfalls mit Zustimmung Cuno's v. F. dem Kl. Eluinstat ihr Gebüsch, Lehenbusch genannt, wobei die Gemeinde Bönstat sich verbindlich macht, diese Schenkung, sollte sie weniger als einen halben Mansus betragen, bis zu dieser Grösse aus ihrem Gemeindswald zu ergänzen. A. et d. in die Concept. B. Mar. virg.<br>Guden. C. D. V, 800. Nr. 47. |
| | 1327 | |
| 1183 | März, 16. | Godfrid d. Aelt., Emich, Philipp u. Godfrid d. J., Gebr. v. Hohenloch, gen. v. Brauneck, beurkunden an Eberhard Hrn. v. Breuberg u. seine ehel. Wirtin Mechtilde ihren Antheil an Herrschaft, Stadt u. Burg Ortenberg für 1000 Pfd. Heller verkauft zu haben. G. an sant Gertruden Obent.<br>Kopp, Lehnproben. 2. A. Thl. 1. S. 8. Joannis, Spicil. I, 423. |
| 1184 | Apr., 19. | * Schiedsrichterl. Spruch über den unter den Geistlichen des Kl. Arnsburg strittigen Zehnten zu Dorfgulle u. Hof Amelburg. D. ipsa Dominica Quasimodogeniti.<br>Guden. C. D. IV, 1041. Nr. 156. |
| 1185 | Mai, 15. | * Rupert v. Merlau schenkt dem Kl. Wereberg Gefälle zu Weyzelsassin (Wettsassen?) u. Olistorf. D. Idus Maji.<br>Wenck. II. U. B. 306. Nr. 301. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1327** | |
| 1186 | Mai, 31. | * Erzb. Matthias zu Mainz nimmt den edlen Herrn Conrad v. Trimberg zum Burgmann zu Ronnenburg auf. D. Aschaffenburg, II. Kal. Junii. Guden. C. D. III, 253. Nr. 185. |
| 1187 | Juni, — | * Gerhard gen. v. Bubenheim, R., wird Burgmann des Abten Heinrich zu Fulda zu Bingenheim. D. post. Octav. Pentecostes. Schannat, Client. Fuld. P. 278. Nr. 213. |
| 1188 | „ — | * Conrad gen. Smit von Langengunse u. dessen Schwester Hedwig, verkaufen dem Kl. Arnsburg 6 Mlt. Korngefälle aus dem Dorfe infer. Cleen. D. mense Junio. Guden. C. D. V, 1015. Nr. 21. |
| 1189 | Dec., 27. | Gr. Gerlach zu Nassau verspricht der Mechtilde v. Breuberg ein guter Ganerbe zu Ortenberg seyn zu wollen. G. uff sant Johannestag des h. Apost. Joannis, Spicileg. I, 425. |
| 1190 | „ 31. | Derselbe schlichtet zwischen Luthern Herrn v. Ysenburg u. Mechtilde v. Breuberg einen Vergleich, wegen des Witthums der letzteren (Budingen). G. am h. Jares Abent. Guden. C. D. V, 1014. Nr. 20. conf. Kopp, Lehnproben. 2. A. Thl. 1. S. 6. |
| 1191 | „ „ | Rechtsspruch über alle zur Grafschaft Budingen gehörige Lehen, darum Conrad Herr v. Trymberg Luthern Herrn v. Isenburg angesprochen hatte. G. uf den Jarsabend. Wenck. II. U. B. 307. Nr. 302. conf. Kopp. S. 5. |
| 1192 | — — | Seibold Halber, Weppner, Burgmann zu Friedberg verkauft dem Kl. Arnsburg seine Güter zu Wertheim b. Rodheim. Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 157. Extr. |
| 1193 | — — | Abt Heinrich zu Fulda giebt dem Friedr. v. Bienbach seinen lehensherrl. Consens ein Gut in dem Dorfe zu den Linden an Hartmann gen. von den Linden u. seine Frau gegen einen jährl. Zins zu vererben. Archiv f. Hess. Gesch. III. 1, 21. Note 20. Extr. |
| | **1328** | |
| 1194 | März, 17. | Hanne v. Spire bekennt von dem Kl. Arnsburg das Gericht zu Vechenheim mit 159 Mk. gelöst zu haben, u. verpflichtet sich, im Falle er es verkaufen will, dasselbe zunächst dem Kl. für die genannte Summe anzubieten. G. an sante Gertrude tag in den fasten. Boehmer, C. D. I, 493. |
| 1195 | Apr., 23. | Hermann v. Rumerode, Comthur zu Grebenau, u. Frederich v. R. schenken ihre von Erwin v. Aldenburg erkauften Güter „zu deme Movinchens“ (Münchleusel) an die Johanniter zu Grebenau. G. an senthe Georgen Thage des h. Mertel. Wenck. II. U. B. 309. Nr. 303. |
| 1196 | Mai, 2. | * Landgr. Heinrich zu Hessen errichtet in der Burgkirche St. Georg zu Homberg einen Altar zu Ehren der Jungfrau Maria u. der h. Elisabeth u. begabt ihn mit Gütern zu Homberg, super. Tringishausen dicta das Oberndorff, Bubilsfelda (Büssfeld), Appinrode dicta Oberdorff, Uffleyden, Niedernlumme et Heymbach. D. et a. in crast. Philippi et Jacobi apost. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. I, 77. |
| 1197 | Juni, 26. | * Anton Binthamer, Decan des Stiftes zu Aschaffenburg, erwirbt von Thugel, Comthur zu Wissele, ¹⁰/₈ jährl. Korngülte in vil. Steinfort. D. VI Kl. Julii. Guden. C. D. II, 342. Extr. |
| 1198 | „ 30. | * Papst Johannes XXII. incorporirt die Kirche zu Meltpach dem St. Petersstift zu Fulda. D. Avenione II Kal. Julii. Pontif. an. XII. Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 309. Nr. 116. |
| 1199 | Oct., 28. | K. Ludwig d. B. befiehlt dem Conrad v. Trymperg den vom Reiche zu Lehen tragenden Butinger Wald besser zu schützen. G. zu Peys an S. Symon u. S. Judea Tag. Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 608. Stisser, Forst- u. Jagdhistorie. Beil. p. 64. Lit. S. |
| 1200 | Nov., 15. | * Erzb. Heinrich zu Mainz bestätigt den Augustinern zu Mainz, Alzei u. Vredeberg ihre Privilegien. D. Bunne, fer. tertia p. fest. B. Martini hyemalis. Joannis, R. S. M. II, 846. |
| 1201 | — — | Heinrich v. Wartenberg verkauft dem Kl. Blanckenau Güter zu Angersbach. Landau, Hess. Ritterburg. III, 372. Extr. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1329** | |
| 1202 | Apr., 13. | * Die Gebr. Henrich, Reiner u. Johannes v. Schweinsberg (Löwenstein) vergleichen sich mit dem Verweser des Erzstiftes Mainz, Balduin, wegen des in dem Dienste des Stiftes erlittenen Schadens dahin, dass ihnen derselbe das Gericht Bulenstruth verpfändet u. 120 Pfd. Heller als Burglehen zu Fritzlar anweist, sie aber ihm dagegen ihr Allodium in vil. Dorffytere einsetzen. D. Idus Aprilis.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. V, 40. Nr. 25. |
| 1203 | Mai, 23. | K. Ludwig d. B. verleiht dem Gotfrid v. Eppinstein eine Rente von 25 Mltr. Rocken von dem Hofe Rode, den weil. R. Johann Rode v. Morle besessen, zu Lehen. G. uff dem Velde vor Meylan an dem Dienstage n. dem Sontage Cantate.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 197. |
| 1204 | „ 24. | Heinrich, Abt zu Fulda, verleiht auf Bitten der Mechtilde, Arroos v. Breuberg T., die von seinem Stifte rührenden Lehen ihres Vaters, dem Conrad v. Trimberg. G. an sant Vrbans Abend.<br>Joannis, Spicileg. I, 426. |
| 1205 | „ 26. | K. Ludwig d. B. belehnt den Conrad v. Trymperg mit dem „Gereut von der Burg Budingen das untz in Budinger Walt angehoret zu funff Pflugen etc.“ G. uff dem Velde vor Meylan, an dem Frytag vor Affarrtag.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 611. Stisser, Forst- u. Jagdhistor. Beil. p. 58. Lit. N. |
| 1206 | Juni, 26. | * K. Ludwig d. B. bestätigt den Städten Frankfurt, Wetzlar, Gelnhausen u. Fridberch alle ihre Privilegien. D. Papie, vicesima sexta die mensis Junii.<br>Privil. et Pacta d. RSt. Frankfurt. p. 15. Lunig, R. A. XIII, 10. (Mit Goldbulle dat. 27. Juni, Boehmer, C. D. Mfr. I, 503.) |
| 1207 | Juli, 6. | Ulrich Herr v. Hanau gestattet dem Frederich Dugel seine Gattin Lukarte auf sein Lehengut zu Carben zu bewitthumen. G. uff den Donrstag nach S. Ulrichstag.<br>Untersuchung der Frage: Ob die Gfn. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 230. Extr. |
| 1208 | Sept., 1. | Die Gräfin Helwig von Nidda beurkundet, dass ihr Schwiegersohn, Graf Johann (I.) v. Ziegenhain, u. dessen Gemahlin Lukard, ihre Tochter, sie u. a. mit Gütern u. Gefällen in der Stadt Nydehe, zu Durenheim, Waldradehuss, Stedtefelden, Michelenowe, Rambach, Herchenhain, Wonshus, Salzhuss, Borstorph, Rabenschuss, in dem Gerichte Burgharz etc. bewitthumt hätten. G. an sente Egid.<br>Archiv f. Hess. Gesch. II. 1, 127. Nr. 35. |
| 1209 | „ 14. | * Gertrud, Aebtissin u. Convent des Kl. Fontis S. Marie verkaufen mit Zustimmung ihres Superiors, des Abten von Arnsburg ihre Güter zu Niedern Cleen an Hildegunde, Wittwe des Schöffen Gerlach Madirsele zu Wetzlar. D. in die Exalt. S. Crucis.<br>Guden. C. D. IV, 1041. Nr. 158. |
| | **1330** | |
| 1210 | Jan., 3. | * Rudolf v. Masmunster, Deutschordens-Prior, verkauft von den Einkünften seines Ordenshauses zu Nythe 5 Mk. u. 3 Heller an die Gräfin Helwig v. Nythe. D. tertio Nonas Januar.<br>Guden. C. D. III, 268. Nr. 194. |
| 1211 | „ 29. | * Das Domcapitel zu Mainz willigt in die Incorporation der Pfarrkirche zu Frideberg mit dem St. Ruprechtskl. b. Bingen. D. Pingwie, fer. sexta prox. ante purif. bte. Marie Virg.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 26. Nr. 23. (ib. Nr. 24. Recognition des kl. St. Ruprecht. D. in dom. q. cant. invoc. eod. an.) |
| 1212 | Febr., 3. | * Das Cardinalscolleg des Papstes Johannes XXII. verleiht der Pfarrkirche zu St. Michael u. der Filialkapelle derselben zu Sta. Mar. Virg. (ubi Omnipotens Deus amore suae Matris multa miracula noscitur operari) zu Schotten einen Ablass von 40 Tagen. D. Avinioni 3 die mensis februarii. Pontif. Dom. Johannis Pap. 22. an. quarto decimo.<br>Schmidt, Gesch. des Grossh. Hessen. II, 134. Note c. |
| 1213 | „ 23. | Gerlach Schelme v. Bergen, R., verkauft dem Kl. Arnspurg benannte Gefälle zu Niederkleen. G. an S. Matthias Abende des h. Apost.<br>Guden. C. D. V, 1016. Nr. 22. |
| 1214 | Apr., 10. | Heinr. Quiddenbaum, R., Burgmann zu Butspach, verzichtet auf sein vermeintliches Recht auf einen Hof zu Odephe gegen das Kl. Haina. D. feria tercia p. fest. Pasche.<br>Guden. C. D. III, 269. Nr. 195. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1330** | |
| 1215 | Juni, 6. | * Helwig Gräfin v. Nydehe schenkt dem Kl. Haina die von dem Johanniterhause zu Nydehe erkauften Gefälle von 8 Mk. u. 3 Heller, fallend in der Altstadt Nydehe, in Rimp, Rampach, Hespach, Walderhusen, Oliphe, Bingeshusen u. Gera. D. et a. feria quarta p. Fest. s. et indiv. Trinitatis.<br>Guden. C. D. III, 271. Nr. 197. |
| 1216 | s. m. et d. | * Johann v. Rietesel, R., stiftet in dem Kl. Werberg für sich u. seine Familie ein Jahrgedächtniss. D. s. d.<br>Wenck II. U. B. 316. Nr. 310. |
| 1217 | — — | Johannes v. Rockenberg stiftet das Kl. b. Rockenberg.<br>Bernardi, Commentt. de antiq. rom. Castro Aquilae vulgo Arnsburg p. 83. Extr. |
| | **1331** | |
| 1218 | Apr., 23. | Crafft v. Hatzfeld R. richtet mit den Söhnen seines Bruders Gottfried einen Theilungsvertrag u. Burgfrieden zu Hatzfeld auf.<br>Landau, Hess. Ritterburg. IV, 128. Extr. |
| 1219 | Juni, 30. | * Abt Heinrich zu Fulda giebt seine Zustimmung zu der durch Papst Johannes XXII. geschehenen Incorporation der Pfarrkirche zu Wingershusen mit dem Kl. Blankenau. D. Sabbatho prox. p. Joannis Bapt.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 311. Nr. 119. |
| 1220 | Juli, 21. | K. Ludwig d. B. verschafft dem Burggrafen u. Burgmannen zu Friedberg die Steuer ein Jahr lang einzunehmen von der Stadt daselbst, um ihm davon nach der Anweisung des Grafen Gerlach v. Eppenstein eine Burg zu Friedberg zu bauen. D. Nurnberg.<br>Erst. Ergänzungsheft z. d. Reg. K. Ludwig d. B. von Böhmer. S. 279. Nr. 2745. (Orig. Darmstadt). |
| 1221 | „ „ | Derselbe verordnet, dass der zwischen Burg u. Stadt Friedberg aufzurichtende Vertrag in allen Artikeln nach K. Albrechts Friedbrief abgefasst seyn soll. D. q. supra.<br>Ebend. p. 279. Nr. 2746. (Orig. Darmst.) |
| | **1332** | |
| 1222 | Feb., 1. | K. Ludwig Sühnbrief zwischen Burg u. Stadt Friedberg. D. Frankf. uff Abend zu Lichtmess.<br>Gründl. Bericht der RSt. Friedberg Stand, Regal. etc. P. II, 7. Nr. 15. Beständiger Gegenbericht. P. II, 7. Nr. 15. Lunig, R. A. XII, 100. |
| 1223 | „ 21. | * Conrad Rintfleisch u. seine ehel. Wirtin Cunegunde, Frankfurt. Bürger, stiften zwei Vicarien in der Kirche der h. Maria u. des h. Georgs daselbst u. dotiren sie mit Gefällen u. Gütern zu Frankfurt, Obirade, Redelnheim etc. A. die decima ante carnisprivium.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 512 u. 514. |
| 1224 | Feb., 25. | K. Ludwig d. B. gebietet den Städten Frankfurt, Gelnhausen, Frideberg u. Wetzlar u. den andern Reichsgetreuen in der Wetterewe den burgl. Bau zu Flörsheim nach Beendigung des Kriegs zwischen dem Stuhl u. der Stadt Mainz mit Gewalt abzubrechen, wenn es der Erzb. zu Trier nicht gutwillig thun will. G. Franchenfurd, am Dynstage nach St. Matthiä Tag.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt. p. 19. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 518. |
| 1225 | März, 3. | K. Ludwig d. B. thut den Bürgern gemeinlich zu Friedberg die Gnad, dass er ihre jährl. beiden Märkte auf Walpurg u. Michel von der bisherigen Dauer von 8 Tagen auf 14 Tage verlängert. G. Franchenfurt.<br>Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 88. Nr. 1427. Extr. |
| 1226 | „ 18. | * Gerlach gen. Bule reversirt sich gegen Friedr. v. Hirzberg über ein Burglehen zu Rumerod, bestehend in einem Gute zu Mersrode. D. quarta feria prox. p. dominic. Reminiscere.<br>Wenck II. U. B. 321. Nr. 316. |
| 1227 | „ 21. | * Tylemann Edler v. Itter treibt bei dem Kl. Haina das rückständige Waldrecht u. Fuderhobe von der Wüstung Eschebruch (?) ein. D. XII Apr.<br>Kopp, die Herrn v. Itter. S. 232. Nr. 65. |
| 1228 | Apr., 3. | Herdan v. Buches R. verkauft u. übergiebt an Hillin, des Schöffen Heinemanns zu Wetzlar Ehefrau, u. deren Erben sein Viertheil des Hofes zu Kirchgunse „der da ein vri stadilhob ist.“ A. et d. fer. sext. ante dominic. judica.<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge I, 176. Nr. 6. |

Digitized by Google

| | 1332 | |
|---|---|---|
| 1229 | Aug., 1. | * Landgr. Heinrich zu Hessen belehnt den Hermann v. Drahe u. dessen Gemahlin Albradis mit einem Hofe ap. vil. Bochesecke. D. ipso die vincula bti. Petri Apost.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerth. c. Hess. D. Beil. 143. Lit. Q. 3. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. p. 83. |
| 1230 | Sept., 7. | * Johann u. Guntram v. Hatzfeld bekennen, dass sie von dem Erzstift Mainz das Schloss Hatzfeld tragen, u. es ihm zu öffnen schuldig sind, auch von ihm ein Burglehen zu Elnhog zu haben. D. in vigil. nativit. bte. Mariae Virg.<br>Wenck III. U. B. 192. Nr. 236. conf. Reg. Boica. VII, 23. |
| 1231 | „ 12. | * K. Ludwig bestätigt den Nürnbergern ihre Freiheiten u. Rechte, u. erneuert ihnen dabei besonders die auf den Zöllen, mit dem Rechte „Pfundrecht“ genannt zu Fridberg u. 66 andern benannten Städten. D. Monaci, duodecima die Sept.<br>Reg. Boica. VII, 23. (Extr. a. d. latein. Orig.) u. Histor. Norimb. dipl. p. 281. (deutsch). |
| 1232 | Oct., 21. | * Landgr. Henrich zu Hessen u. seine Mutter Alheide verleihen dem Rector der Kirche zu Grunenberg in Gemeinschaft mit dem jedesmaligen ältesten Schöffen das Präsentationsrecht über sämmtliche Altäre der Parochie Grunenbergen. D. ipsa die undecim millium virg.<br>Histor. Nachr. v. d. Ursprung — des T. O. Hauses u. Land-Commende Marburg. Beil. S. 14. Nr. 19. |
| 1233 | „ 23. | Philipp v. Beldersheim u. Conr. Colbendensel v. Berstad, Ritter, beurk., dass die Edelknechte Wernher Rost u. sein Bruder Hentzigen benannte Gefälle von einem Hofe zu Treyse von dem Erzstifte Mainz zu Lehen trügen. D. fer. sexta p. Omnium Sanctor.<br>Guden. C. D. III, 823. Nr. 206. |
| 1234 | Dec., 4. | Graf Philipp zu Solms verbindet sich auf 10 Jahre mit der St. Wetzlar u. verspricht ihr mit seinen Häusern Konigsberg u. Solmze behülflich zu seyn. D. vf. S. Barbaren.<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge I, 207. |
| | 1333 | |
| 1235 | Jan., 10. | Cuno v. Falkinstein Herr zu Minzenberg u. Mene seine ehel. Frau bekennen, dass R. Hartmut v. Cronenberg, Burggraf zu Starkenburg, die 30 Mk. jährl. Gülte die ihnen jährl. als Fuld. Burglehen zu Bingenheim gereicht wurden, mit 300 Mk. gelöst habe, u. beweisen daher dem Stifte 30 Mk. auf ihre Güter zu Sodele u. Wolfirsheim, um solche von demselben als Burglehen zu haben. D. die Dominica prox. post Epiphan.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 291. Nr. 270. Guden. C. D. V, 803. Nr. 49. |
| 1236 | März, 13. | * Das Nonnenkl. zu Schiffenberg verkauft seinen Hof zu Steyndorff dem Kapitel zu Wetzlar. D. Sabbato ante Dominic. Letare.<br>Guden. C. D. V, 185. Nr. 142. |
| 1237 | Apr., 23. | Johannes Weiss R. v. Echzell u. Irmengardt seine ehel. Bettfrau bekennen von dem D. O. Hause zu Marburg den zu ihrer Commende Schiffenberg gehörigen Hof, genannt Schwalheimb b. Bärstatt zu Landsiedelrecht erhalten zu haben. G. auf S. Georgij tag dess h. Mart.<br>Lennep, Von d. Leihe zu Landsiedeln-Recht. Cod. Prob. p. 44. Nr. 12. |
| 1238 | „ 30. | K. Ludwig d. B. bestätigt dem Friedrich v. Carben, Schultheissen zu Frankfurt, den Burgmannen zu Friedberg u. allen denen, die in das Gericht Kaichen gehören, ihre Freiheiten. D. Nurnberg, Freytags nach St. Georgen Tag.<br>An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerthal. Beil. S. 50. Lunig, R. A. XII. 107. |
| 1239 | Mai, 3. | Rudolf Graf v. Wertheim u. Else seine Frau verkaufen an Konrad v. Trimperg u. Gotfried v. Eppstein ihren Theil (ein Viertel) an Ortenberg, Burg, Stadt u. Zugehör, ausgenommen Selbold, die Leute an der Calde, die Juden zu Wetzlar u. die Reichslehen zu Gelnhausen für 2000 Pfd. auf Wiederkauf, behalten sich auch die Oeffnung des Schlosses vor. G. Mantag n. S. Walpurgis.<br>Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 202. Note c. Aschbach, Gesch. d. Gr. v. Wertheim. II. Urk. S. 95. |
| 1240 | „ 22. | Johann u. Heinrich Gebr. v. Eysenbach bekennen von Godefrid v. Eppinstein u. dessen Sohne Godfrid Dorf u. Gericht Engelrode, unter Vorbehalt des Rückkaufes, für 300 Pfd. Heller gekauft zu haben. G. an dem nehst. Sont. n. d. Pingstage.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 617. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1333** | |
| 1241 | Mai, — | * Graf Johann v. Cygenhain u. seine Gemahlin Luckarde verkaufen dem Kl. Haina die Vogdwiese zu Smide Lotheim u. verzichten auf ihre Ansprüche an Gefällen von Gütern zu Lotheim der Wüstung Borkhardshausen u. Lazhusin. D. et a. circa fest. Walburgis.<br>Wenck. II. U. B. 328. Note Extr. |
| 1242 | Juni, 19. | Abt Heinrich zu Fulda gestattet dem Winther v. Bruningsheim, seine Tochter Gertrude, Gattin des R. Heinrich v. d. Wasen, auf den vierten Theil des Zehntens zu Kloppheim, jedoch mit Vorbehalt der Wiederlösung zu bewitthumen. G. an dem Samstage vor S. Albanis tage.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 33. |
| 1243 | Juli, 4. | K. Ludwig d. B. ernennt den Gotffrid v. Eppinstein zum Landvogte in der Wetrebe u. gebietet den Städten Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen ihm gehorsam zu seyn. G. zu Mentze an S. Ulrichs tag.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. I, 265. Senckenberg, Select. jur. etc. I, 200. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 523. |
| 1244 | „ „ | Derselbe verspricht demselben wegen der allzugeringen Einkünfte der Wetterauischen Landvogtei ihn auf das nächste Gut zu weisen, welches ihm in der Wetterau anfällt, ferner ihn bei Kriegen von der Landvogtei wegen zu unterstützen, u. die Dienste, die er sonst von ihm bedürfen werde, entsprechend zu belohnen. G. Mentze, eod. die.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 198. |
| 1245 | Sept., 7. | * Johannes und Guntram v. Haitsfeld gestatten dem Erzstift Mainz die Oeffnung in ihrem Schloss Haitsfeld u. bekennen sich zu dem Burglehen auf's Schloss Elnhog. D. in vigilia Nativit. bte. Marie virg.<br>Joannis, R. S. M. I, 654. Nr. 6. Guden. C. D. I, 990. Wenck. II. U. B. 331. Nr. 324. Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. V, 92. Nr. 48. (Vid. an. 1332, 7 Sept. et conf. Landau, Hess. Ritterburg. IV, 168. Anmerk. 11). |
| 1246 | „ 23. | K. Ludwig d. B. verkündigt den Reichsstädten Frankfurt, Frideberg, Wetzlar u. Gelnhausen, dass er mit gemeinem Rathe aller Herren alle Pfahlbürger abgenommen u. verboten habe. G. zu Ezzelingen, n. Mathei des donrstages.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 192. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 528. Neue Sammlung d. Reichsabschiede I, 43. |
| 1247 | Nov., 7. | Abt Heinrich zu Fulda belehnt den Conrad v. Lewinstein mit der von Jutta v. Masbach erkauften Hube zu Flastad. G. an dem Sundage vor S. Martinestage.<br>Senckenberg, Select. jur. et histor. II, 34. |
| 1248 | s. m. et d. | * Eckhard v. Bikkene u. Gertrude seine Hausfrau verkaufen an ihren Bruder u. Schwager Wernher Schenk v. Schweynsperg den Hof „Stornhorn" zu Husin (b. Giessen) für 100 Mk. kölln. Denare. In nova civit. Marpurg.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. I, 93. Nr. 8. |
| 1249 | — — | Godfrid v. Stockheim's sel. Kinder verkaufen mit Einwilligung Luthers Herrn v. Isenburg verschiedene Güter zu Helbergen an das Kl. Naunburg.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 94. Extr. |
| | **1334** | |
| 1250 | Juni, 1. | * Johann u. Gyselbert v. Nortecken tragen dem Erzstifte Mainz benannte Gefälle zu Rudingeshausen u. Clympach zu Lehen auf. D. fer. quarta p. fest. Corp. Chr.<br>Wüdtwein, Nov. Subs. Dipl. V, 100. Nr. 52. |
| 1251 | „ 19. | * Ludwig, Bischof zu Münster, schlichtet die Irrungen zwischen Gerlach v. Hohenvels, dem Pfarrer der Pfarrkirche in der Stadt Bydencap und den Bürgern daselbst wegen der Beleuchtung der Kirche.<br>Hess. Hebopfer. St. XXXIX, 794. Extr. |
| 1252 | „ 25. | Hermann v. Mühlhusen, Pastor, u. die Gemeinde zu Rendele errichten u. dotiren eine Priesterpfründe für den Altar B. M. V. daselbst. Act. VII Cal. Julii (bestätigt v. Erzb. Henr. zu Mainz XI Cal. Jul.)<br>Guden. C. D. III, 294. Nott. de Abbat. Ilbenst. p. 81. Note. |
| 1253 | Juli, 5. | * Landgr. Heinrich zu Hessen bestätigt die Errichtung u. Dotirung eines neuen Altars in der Pfarrkirche der Stadt Gyzen durch den R. Reynhard v. Swalbach. D. tertia feria p. Octav. Johan. Bapt.<br>Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg II, Beil. 362. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | | Regest |
|---|---|---|---|
| | 1334 | | |
| 1254 | Juli, | 9. | Philipp v. Falkenstein, Herr zu Müntzenberg, Kämmerer des Reichs, trifft mit Luther, Herrn zu Isenburg, eine Ordnung wegen ihren Wäldern zu Howissel u. Cleeberg. G. an dem andern Tag nach S. Pancracien Tag des Mert. Guden. C. D. V, 804. Nr. 51. |
| 1255 | Oct., | 1. | * Eberhard de Lapide, Cantor der Kirche zu Mainz, vermacht u. a. auch der Kapelle zu Bydesheim 10 Mk. für ein ewiges Licht, u. den Nonnen zu Engeldal 20 Pfd. Heller. A. Kal. Oct. Joannis, R. S. M. II, 330. |
| 1256 | „ | 3. | * Abt Wilhelm v. Eberbach beurkundet die Stiftung des Kl. Aldenburg durch Cunrad v. Minzenberg u. seine nachmalige Verlegung nach Arnsburg durch Cuno v. Minzenberg. A. et transscript. quinta Nonas Octobr. Kolb, Aquila cert.; Doc. p. 50. Nr. 37. |
| 1257 | „ | 16. | * Heyderich, Herbord, Gerlach u. Gerhard Gebr. v. Glintvelde verzichten auf alle ihre Lehngüter zu Heymminchusen (Hemmighausen) so, dass ihr Herr, Tylemann v. Itter, solche dem Johannes gen. v. Vöyle, oder wem derselbe will, verleihen solle. D. ipso die Galli confess. Kopp, die Herrn v. Itter. S. 102. §. 8. |
| 1258 | — | — | Graf Johann v. Ziegenhain nimmt den Konrad v. Budingen zum Erbburgmann in Nidda an. Wenck II. U. B. 336. Note Extr. |
| | 1335 | | |
| 1259 | Feb., | 3. | Werner Herr zu Lisberg u. sein Sohn Berthold geben ihren Theil an Lisberg dem Gr. Johann v. Ziegenhain auf u. geloben, weder aus Lisberg noch aus ihrer Burg Brachta Jemand gegen die Grafschaft Ziegenhain zu helfen oder einen Feind derselben darin zu beherbergen, auch Niemand von denen, weder mit Worten noch Werken, zu helfen, welche bei dem gegen den Gfn. am St. Nicolaustage (6. Dez. 1334) zu Schwalheim geschehenen Aufsatze gewesen u. geloben denen, die dabei auf des Gfn. Seite gewesen, eine Urfehde. Landau, Hess. Ritterburg. II, 71. (Extr. a. d. Orig. im St. A. z. Cassel). |
| 1260 | „ | 6. | Hermann Herr zu Liebesberg verspricht den Theil der Burg Liebesperg, den seine Ganerben Werner u. Berthold v. Liebesberg einhaben, im Falle er ihm ansterben sollte, von dem Grafen v. Ziegenhain zu Lehen zu nehmen. G. an dem mantage noch Vnser Frawentage, als man die Liecht wihet. Wenck III. U. B. 194. Nr. 238. conf. II. U. B. 339. Note Extr. u. III. U. B. 195. Nr. 240. |
| 1261 | März, | 12. | Peter v. Ortenberg verkauft mit Wissen u. Verhängniss seines Sohnes Rudolf u. seiner Ganerben Johann, Rudolf u. Berthold, dem Günther Scheltur u. Diederich v. Ortenberg seinen Weinzehnten etc. zu Ortenberg für 17 Mk. Pf. wiederlöslich. A. et d. in die Gregorii Pape. Kopp, Lehnprohen. II, 377. |
| 1262 | „ | 14. | * Gr. Gerlach v. Nassau u. sein Sohn Johannes schenken dem Kl. Cella b. Schiffenberg 3 nahe bei ihrem Kl. gelegene Mansen, begränzt von dem Klosterhof „Bruhob" genannt. D. Feria tertia prox. p. fest. bti. Gregorii. Entdeckter Ungrund etc. Beil. Nr. 190. |
| 1263 | „ | 16. | Ulrich Herr v. Hanau giebt Burg u. Dorf Laubach seinem Eidam, Philipp v. Falkenstein, wiederlöslich zum Witthumsrecht. G. uff den Donnerst. nach St. Gregorien Tagck. Wenck II. U. B. 338. Nr. 329. |
| 1264 | Apr., | 7. | Die Ganerben von Stockheim machen eine Richtung mit den vier R. St. Frankfurt, Frideberg, Wetzlar u. Gelnhausen, u. öffnen ihnen ihr Haus Stockheim. G. am Vritage vor deme palmetage. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 532. |
| 1265 | „ | „ | Hermann Herr zu Lysperg u. Werntraut seine ehel. Frau versprechen das ihnen von Conrad Herrn v. Trimporgk verpfändete Gericht Schotten u. der drei Theile des Dorfes Sichenhausen nach 10 Jahren demselben u. seinen Erben u. im Falle kinderlosen Absterbens dem Gottfr. d. j. v. Eppenstein zu lösen zu geben. G. an Freytag vor dem Palm Tage. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. Beil. S. 234. Wenck II. U. B. 338. Nr. 330. |
| 1266 | „ | 24. | * Meingotus v. Cronenberg, Heinrich u. Friedebert v. Sassen präsentiren den Nicolaus, Sohn des genannten Friedeberts, zur Pfarrei Babinhusin. D. in crast. bti. Georii mart. Retter, Hess. Nachr. I, 11. Nr. 1. |
| 1267 | Mai, | 29. | K. Ludwig d. B. belehnt die Burg Friedberg mit dem Recht zugleich mit dem v. Eppenstein in den kaiserl. Wildbann b. Friedberg u. in der Moerler Mark jagen zu dürfen. G. Frankfurt. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1335** | |
| | | Erst. Ergänzungsheft z. d. Regest. K. Ludwig d. B. v. Böhmer, S. 283. Nr. 2798. Extr. (Orig. z. Darmstadt). |
| 1268 | — — | Hermann Herr v. Lisperg bekennt, dass Gr. Johann v. Ziegenhain ihn zum Erbburgmann in Nidda um 5 Pfd. Heller, bewiesen auf das Dorf Wingershaussen, gewonnen habe. Wenck III. U. B. 195. Nr. 239. Extr. |
| 1269 | — — | Conrad Herr zu Trimberg verkauft an Luther Grafen zu Büdingen sein Gut zu Udenheim u. Hirzenhain. Winkelmann, Beschr. v. Hessen. S. 164 a. Extr. |
| | **1336** | |
| 1270 | Jan., 18. | Uda, Wittwe Johannes Herrn v. Limpurg, u. ihr Sohn Gerlach v. L. gründen u. begiften eine Kapelle zu Ehren der h. Jungfr. Maria „in suburbio Oppidi nostri Stadin" u. bestimmen, dass sie von ihrer Mutterkirche zu Flastat getrennt seyn solle. A. XV Kal. Febr. Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 312. Nr. 121. |
| 1271 | Feb., 5. | Konrad Herr zu Trimperg gelobt von den Gütern, wozu Rudolff Graf v. Wertheim u. Gotfried d. j. Herr zu Eppstein Ganerben seyen, es sey zu Breuberg, zu Ortenberg oder sonst wo, an keinen andern als die genannten, oder nicht ohne ihren Willen zu veräussern. G. Montag vor Uns. Frauen Tag Kiertzwyhe. Aschbach, Gesch. der Gfn. v. Wertheim. II. Urk. p. 94. ad LXXXII 1. Extr. (Revers des Gr. Rudolf u. Gotfr. v. E. eod. d. ib. 3. Extr.) |
| 1272 | März, 3. | * Landgr. Heinrich II. v. Hessen verleiht dem Ludwig v. Schreckisbach einen Platz in der Vorstadt der Burg Aldinburg, um eine Wohnung darauf zu bauen, zu einem Burglehen. Sabbatho prox. p. Reminiscere. Guden. C. D. III, 292. Nr. 212. |
| 1273 | „ 7. | * Derselbe bestätigt den edlen Herrn Conrad v. Trymberg in seinem Burglehen zu Giessen. D. feria quinta prox. p. Oculi. Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 568. Wenck. II. U. B. 242. Nr. 334. |
| 1274 | „ 8. | * Derselbe verfügt zum Vortheil der Bürger zu Grünberg gegen Steuerbefreiung u. gegen Gütererwerb durch die Geistlichen in dortiger Gemarkung. D. feria sexta ante domin. Letare. Archiv f. Hess. Gesch. II, 1, 130. Nr. 36. |
| 1275 | Apr., 12. | Wernher Herr v. Lisberg verleiht dem Wigand v. Buches 2 Hühner jährl. Gülte zu Gysnide zum Erbburglehen. D. feria sexta p. Dominic. Quasimodogeniti. Wenck II. U. B. 343. Nr. 335. Extr. |
| 1276 | Mai, 29. | K. Ludwig d. B. trägt dem Godffrid v. Eppinstein, seinem Landvogte in der Wetterau, u. dem Burggrafen u. Burgmannen zu Fridberg die Schirmung des kais. Forstes bei der Stadt Fridberg auf. G. zu Franckfurt der Mittwoch n. Vrbani. Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 204. Stisser, Forst- u. Jagdhistorie. Beil. p. 66. Lit. V. (In d. Gränzbeschr. erscheint u. a. a. der ausg. Ort Hultzhusen.) |
| 1277 | „ „ | Derselbe verleiht dem Godffrid v. Eppinstein etc. den Wildbann in dem kaiserl. Forste b. Friddeberg unter angegebenen Bedingungen zu Lehen. G. Franckfurt eod. die. Senckenberg l. c. I, 206. Stisser l. c. Beil. p. 67. Lit. X. |
| 1278 | „ 31. | Derselbe beurkundet, dass er dem Godfrid v. Eppstein, seinem Landvogte in Weytrabin, dieses Land befohlen, u. ihm Macht gegeben habe, zu richten mit der vier Wetterauischen Reichsstädte Rath, sodann aus der Acht u. in dieselbe zu thun wie der Kaiser selbst. G. Frankenvord, uf den Vrytag nach sant Urbanstag. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 536. |
| 1279 | „ „ | Derselbe erklärt zu Gunsten der Städte Frankfurt, Fridberg, Wetzlar u. Gelnhausen, dass alle die, welche denselben in Nöthen beholfen sind, ihm daran besonders Lieb u. Dienst erweisen. G. Franchenfort, eod. die. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV, Th. I, 12. Privil. et Pacta d. RSt. Frankf. 22. Boehmer, C. D. Mfr. I, 536. |
| 1280 | Aug., 5. | Heylwig, Wittwe G. Engelbrecht's v. Ziegenhain, gen. Nidda, vermacht ihre Witthumsgüter in der Grafschaft Nydehe ihrem ältesten Enkel, Gottfr. Gr. v. Ziegenhain, zum Voraus vor seinen Geschwistern. D. in octava btrm. Petri et Pauli Apost. Wenck. II. U. B. 345. Nr. 338. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1336** | |
| 1281 | Sept., 24. | K. Ludwig d. B. empfiehlt den Städten Frankfurt, Fridberg, Wetzlar u. Gelnhausen seinen Diener, Jörgen v. Sultzbach. G. b. Freising auf dem veld, an eritag vor Michahelis.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 541. |
| 1282 | Oct., 31. | Conrad, Johann u. Bertram v. Bleichenbach verkaufen dem Collegiatstift zu Moxstadt ihre Güter in der Gemarkung Moxstadts für 29 Mk. leichter Pfennige. G. Donnerstag vor Allerheiligen.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 234. conf. Reg. Boica. VII, 164. |
| 1283 | — — | Heinrich v. Wartenberg u. sein Sohn Friedrich verkaufen dem Stifte Fulda ihre Hälfte der Vogtei Lauterbach.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 372. Extr. |
| 1284 | — — | * Breve Papst Benedict XII. wegen der Pfarrkirche zu St. Peter zu Seltyrse extra muros Gyezen u. der Kapelle S. Pancrat. u. B. M. V. in Gyezen. D. Avign.<br>Winkelmann, Beschr. v. Hessen. S. 210 a. Extr. |
| | **1337** | |
| 1285 | Febr., 8. | Bernhard Grefe v. Sulmes in dem Bisthum Tryern gelegen verspricht dem Bischof Otto v. Würzburg, darum dass dieser die 500 Pfd. Heller, die sein Bruder Graf Heinrich v. Sulmez Herr zum Otenstein dem Stift von der Vanknuz wegen von Lidemark bei den Güessen schuldig war — ihnen recht u. redlich geben hat, des Bischofs u. des Stifts Diener zu seyn, giebt diesem auch uf sein eigenes Gut d. i. 16 Morg. Weinwachs zu Sulmes u. seinen Hof in dem Dorfe zu Lemp gelegen u. auf allen seinen eigenen Leuten in der Cent Thalheimer Cent genannt, 50 Pfd. Heller Gült, u. nimmt sie zu Lehen. G. an dem Samstag n. S. Agathen Tak.<br>Reg. Boica. VII, 177. Extr. |
| 1286 | März, 20. | * Das Kl. zu Kaldern verkauft seine Güter zu Girmeze dem Kl. Arnsburg. D. fer. quinta p. Dom. Reminiscere.<br>Guden. C. D. IV, 1046. Nr. 161. |
| 1287 | Apr., 28. | K. Ludwig d. B. belehnt den Gotfried u. Hermann v. Trohe u. ihre Ganerben mit dem Gerichte zu Buseck. G. Aychach, Mont. vor Philippi u. Jacobi.<br>An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. des Buseckerthales. Beil. S. 82. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 163. W. Wettermann, Wetterav. illustr. Beil. p. 55 u. 244. |
| 1288 | Mai, 4. | Godfrid Herr zu Eppinstein, Landvogt zu Wetreyben, Luther Herr v. Isinburg, Ulrich Herr v. Hanowe, Philipp v. Falkinstein, Herr zu Myntzinberg, Philipp u. Cuno v. Falkenstein, Herrn zu Myntzinberg u. die Städte Frankenvord, Frydeberg, Wetflar u. Geylenhusen machen einen Landfrieden bis nächsten Michelstag u. von da auf 9 Jahre. G. an dem neysten suntage noch s. Walpurge tag.<br>Boehmer, C. D. Mfrancofurt. I, 543. |
| 1289 | „ 25. | * Eberhard v. Eppenstein u. seine Gemahlin Agnes v. Nassau bestätigen die von Gotfried v. Eppenstein u. seiner Gemahlin Lorette, mit Einwilligung des Pfalzgrafen Rudolf als Lehnsherrn, geschehene Schenkung des Patronates der Kirche zu Rockenberg an das Nonnenkl. Rockenberg, jetzt Marienschloss genannt. D. in die S. Urbani Pape.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 68. Nr. 46. |
| 1290 | Juli, 1. | K. Ludwig d. B. verspricht der Stadt Frideberg, dass sie vom R. Reich nicht verpfändet werden solle. D. Frankfurt, Dienst. vor S. Ulrichs Tage.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg, Stand, Regal. etc. P. II, 8. Nr. 16. Beständ. Gegenbericht P. II, 8. Nr. 16. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, p. 732. |
| 1291 | „ 17. | Derselbe errichtet einen Burgfrieden in der kaiserl. Burg Friedberg auf. G. Franchenfurt an Donnerst. n. S. Margareten Tag.<br>Estor's kleine Schriften. III, 132. u. der Burg Friedberg Burgfrieden. Giessen 1730 fol. (Orig. im Arch. Darmst.) |
| 1292 | Aug., 30. | Die Gebr. Crafft, Guntram u. Craft, S. Gotfr. v. Haczfelt, u. Crafft, S. weil. Craffts v. H., reversiren sich gegen Landgr. Heinrich zu Hessen, wegen Lehensempfang des Schlosses Haczfelt u. öffnen ihm dasselbe mit Ausnahme gegen das Stift Mainz u. ihre nächsten Verwandten. G. am ersten Sonabinde n. sente Johannistage Baptiste als he inthoubt ward.<br>Wenck. III. U. B. 197. Nr. 242. conf. II. U. B. 346. Note. |



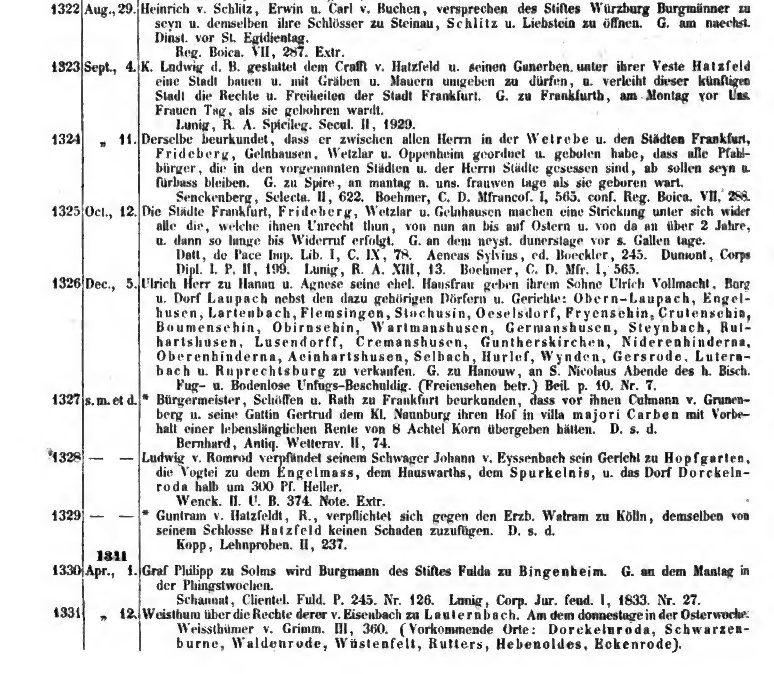
Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1337** | |
| 1293 | Dec., 6. | Johann u. Heynemann v. Ithere erneuern dem Landgr. Henrich zu Hessen das Oeffnungsrecht des Schlosses Itter u. verbinden dasselbe zugleich an das Fürstenthum Hessen zum Näherrecht. G. an S. Nicolais-Tage.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 108. |
| 1294 | — — | Landgr. Heinrich zu Hessen verpfändet den Gebr. Johann u. Heinrich v. Eisenbach die Burg Merlau mit den Gerichten Felda u. Bobenhausen für 2380 Pfd. Heller u. 400 Mk. Silber, wovon sie 200 Pfd. zu Bauten am Schlosse Merlau verwenden sollten, u. erhalten zugleich die Wüstungen Petershain u. Volkartshain zum Erbburglehen.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 379. Extr. |
| 1295 | — — | Dielmann v. d. Fellen R. bekennt das Grebenamt zu Wickstadt mit den dazu gehörigen Gefällen von dem Kl. Arnsburg für seine Person erhalten zu haben.<br>Kolb, Aquil. cert., Doc. p. 127. lit. k. |
| | **1338** | |
| 1296 | Febr., 8. | Heinrich, Johann u. Hermann Gebr. gen. Schweinsberg, Lewenstein genannt v. Lewenstein Ritter, Werner gen. v. Westerburg, Herrn zu Lewenstein, öffnen dem Erzb. Henrich zu Mainz ihre Schlösser Lewenstein u. Yttere. G. Sonnt. n. uns. Frauwentag Purificat.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. V, 144. Nr. 70. |
| 1297 | Apr., 8. | * Hilla, Wittwe des Wetzlar. Bürgers Ebirh. v. Hirlsheym, stiftet in der dortigen Kirche einen Altar zu Ehren der Apost. Andreas, Thomas u. Mattheus u. begabt ihn u. a. a. mit Gütern zu Langunsse. A. et d. feria quarta p. diem Palmar.<br>Guden. C. D. V, 198. Nr. 149. |
| 1298 | Juli, 10. | * Landgr. Heinrich zu Hessen verleiht mit Einwilligung der Herrn v. Falkenstein, welche die Stadt Gyszin von ihm pfandweise inne hätten, dem Conr. gen. Milchling das früher von R. Conr. v. Elkirhusen besessene Burglehen in jener Stadt. D. feria sexta prox. p. diem bti. Kyliani et Socior.<br>Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. 69. Nr. 222. Vorläufige Gefährd-Entdeckung etc. Beil. Nr. 6. |
| 1299 | Sept., 19. | K. Ludwig d. B. freiet die Gärtner die unter der Veste Friedberg in der Wetterau sitzen also, dass sie Niemand zu Dienst sitzen sollen noch zu Gericht, überhaupt Niemanden anders warten sollen als dem Burggrafen u. den Baumeistern daselbst, damit die Veste desto bas gebaut u. gebessert werde. G. Frankenfurt.<br>Boehmer, Regest. K. Ludwig d. B. p. 122. Nr. 1940. |
| 1300 | „ 20. | Derselbe ermächtigt u. beauftragt die Burgmannen zu Friedberg alle in der Stadt u. um dieselbe versetzten Reichsgüter an sich zu lösen zum Bau der Veste Friedberg. Ebend.<br>Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 122. Nr. 1941. |
| 1301 | „ — | Derselbe ertheilt dem Philipp v. Falkenstein u. Philipp u. Cuno seinen Verwandten die Gnade, dass der Jahrmarkt, den sie haben, auf Martini zu Minzenberg schon 3 Tage vor diesem Tage beginnen u. erst 3 Tage nachher endigen solle. G. Franchenfurt an sant Maths abent des zwelfboten.<br>Archiv. f. Hess. Gesch. I. 3, 418. Nr. 25. |
| 1302 | Oct., 11. | Bernhard v. Gunse R. u. Hartmot v. Clethinberg sprechen zwischen dem Nonnenkl. Cellin unterm Schiffenberg u. dem D. O. Haus auf dem Schiffenberg wegen der Gerichtsbarkeit u. Haltung der Beamten in dem Dorfe Frohnbach. D. Sabbatho ante Galli confess.<br>Entdeckter Ungrund etc. T. O. Ballei Hess. c. Hessen. Beil. Nr. 199. |
| 1303 | — — | Werner v. Schlitz gen. v. Blankenwald verkauft an Johann u. Heinrich v. Eisenbach die Naxburg mit den Gerichten Freiensteinau u. Moos f. 1100 Pfd. Heller.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 380. Extr. |
| 1304 | — — | Derselbe verkauft an dieselben die Gerichte Schlechtenwegen u. Herbstein nebst Gütern u. hörige Leute daselbst, zu Oberndorf, Grebenhain, Rudings, Gudelbes, Steinfurt etc. für 900 Pfd. Heller.<br>Eb. III, 380. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1339 | |
| 1305 | Feb., 14. | * Karul v. Buchis wird Burgmann des Erzb. Heinr. zu Mainz auf Roneburg. D. Aschaffinburg, XVI Kal. Marcij.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. V, 232. Nr. 108. |
| 1306 | März, 9. | Johann v. Beldersheim gen. v. Rockenberg, R., bekennt, dass der Kirchsatz von Oppershofen nicht zum Kirchsatz zu Rockenberg, den er von Gottfr. Herrn v. Eppenstein zu Lehen habe, gehöre, sondern dass derselbe damit machen u. ihn leihen könne, was u. wohin er wolle, wie seine Voraltern auch gethan. D. an dem Dienst. vor Gregorii.<br>Wenck. II. U. B. 348. Note * Extr. |
| 1307 | „ „ | * Recognition der Aebtissin Elizabeth zu Rockenberg wegen Incorporation der dasigen Pfarrkirche mit ihrem Kloster. D. VII idus Marcii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 70. Nr. 47. |
| 1308 | Mai, 15. | * Stebo v. Horhusen, R., wird Erbburgmann des Erzb. Heinrich zu Mainz zu Battinburg. D. Ameneburg, Idus Maji.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. V, 179. Nr. 35. Ej. Nov. Subs. Dipl. V, 188. Nr. 85. Wenck III. U. B. 199. Nr. 248. |
| 1309 | „ „ | * Ritter Johannes v. Papperg wird Erbburgmann des Erzb. Heinr. zu Mainz zu Battinburg. D. Ameneburg, eod. d.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. V, 181. et Nov. Subs. Dipl. V, 152. Nr. 73. Wenck. II. U. B. 348. Note. |
| 1310 | Juli, 28. | * Philipp sen., Philipp u. Cuno d. jüng. v. Falkenstein, Herrn zu Minzenberg, schenken dem Nonnenkl. Schiffenberg 8 Mans. u. 1 Ruthe Landes in ihrer Stadt Giessen u. deren Gemark. D. feria quarta prox. p. fest. bti. Jacobi apost.<br>Histor. dipl. Unterr. v. d. T. R. O. Immedietät. Beil. z. III. Sect. Nr. 165. Entdeckter Ungrund etc. Beil. Nr. 191. Gedrungene Gefährd-Ablehnung. Beil. Nr. 10. |
| 1311 | Oct., 9. | Heinrich Gr. zu Waldeck verkauft an Konrad v. Trimperg, wenn es Gr. Rudolf v. Wertheim u. seine Ganerben genehmigten, für 1000 Pfd. den Theil von Ortenberg, den er von seiner Niftel Luckard v. Eppstein gekauft habe. D. in die S. Dionysii.<br>Aschbach, Gesch. d. Gfn. v. Wertheim. II. Urk. p. 95. ad LXXXII. 7. Extr. |
| 1312 | „ 11. | * Ulr. v. Cronenberg wird Burgmann des Erzb. Heinr. zu Mainz auf Raneburg. D. Aschaffenburg, fer. secunda prox. p. diem b. Galli conf.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. V, 183. Nr. 82. |
| 1313 | „ 18. | Graf Rudolf zu Wertheim u. Elsebet seine Frau, sagen die Geiseln los, die Gotfr. v. Eppstein u. Luckart seine Frau, wegen des Wiederkaufs eines 8ten Theils von Ortenberg gestellt hatten. G. an S. Lucas Tag.<br>Aschbach, l. c. II. Urk. p. 95. ad LXXXII. 9. Extr. |
| 1314 | Nov., 20. | * Johannes v. Bomersheim wird Burgmann des Erzb. Heinr. zu M. auf Roneburg. D. Aschaffenburg, XII Kal. Dec.<br>Würdtwein, N. S. D. V, 186. Nr. 84. |
| | 1340 | |
| 1315 | Jan., 2. | Bechold, Herr zu Liebispergk, bittet den Gfn. Johann v. Zigenhain um lehensherrl. Einwilligung, seine Hälfte des Schlosses Liebesberg an seinen Schwager Friedr. v. Hirzberg verpfänden zu dürfen. G. an dem ander Dage nach Jahrsdage.<br>Wenck. III. U. B. 200. Nr. 246. |
| 1316 | „ „ | Derselbe verpfändet seinen Theil an Liebesberg an seinen Schwager Friedr. v. Hirzberg für 300 Pfd. Heller. G. eod. die.<br>Wenck. II. U. B. 249. Note. Extr. |
| 1317 | „ 21. | Dytwin u. Conrad, Gebr., gen. v. Grunenberg, Bürger zu Frydeberg, bekennen ihre von Johann v. Cleen u. Friedr. v. Wynthusin stammende Lehen (zu Burmingen, Burringen. conf. an. 1366) dem Nicl. Schauwenfuzse, Schöffen zu Alsfeldt, u. dem Frydebracht v. Sassen, Schöffen zu Grunenberg, verkauft zu haben. G. uf sante Agneten tag d. Juncvr.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 525. |
| 1318 | „ 27. | Ritter Johann v. Graschaff wird Burgmann des Erzb. Heinr. zu Mainz auf Battenburg. D. am Donnerst. vor uns. Frauentag Lichtmesse.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. V, 205. Nr. 50. Reg. Boica. VII, 270. |

Digitized by Google



| | | |
|---|---|---|
| | **1340** | |
| 1319 | Feb., 20. | Graf Gotfrid zu Arnsberg wird Burgmann des Erzb. Henr. zu M. zu Battinburg. G. uf den suntag nach s. Valentins tag.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. V, 209. Nr. 53. |
| 1320 | Juli, 13. | Erzb. Heinrich zu Mainz bestellt den R. Albrecht Hulzappil v. Voitsburg zu seinem Amtmann zu Amenenburg, Battinburg u. Rosintale. G. selgenstat uf s. Margareten dag.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. V, 246. Nr. 115. |
| 1321 | „ 21. | * Specification der Güter des Stiftes St. Johann in Mainz zu Kesterich. Script. fer. sext. p. assumpc. b. Mar. virg.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 363. |
| 1322 | Aug., 29. | Heinrich v. Schlitz, Erwin u. Carl v. Buchen, versprechen des Stiftes Würzburg Burgmänner zu seyn u. demselben ihre Schlösser zu Steinau, Schlitz u. Liebstein zu öffnen. G. am naechst. Dinst. vor St. Egidientag.<br>Reg. Boica. VII, 287. Extr. |
| 1323 | Sept., 4. | K. Ludwig d. B. gestattet dem Crafft v. Hatzfeld u. seinen Ganerben unter ihrer Veste Hatzfeld eine Stadt bauen u. mit Gräben u. Mauern umgeben zu dürfen, u. verleiht dieser künftigen Stadt die Rechte u. Freiheiten der Stadt Frankfurt. G. zu Frankfurth, am Montag vor Uns. Frauen Tag, als sie gebohren wardt.<br>Lunig, R. A. Spicileg. Secul. II, 1929. |
| 1324 | „ 11. | Derselbe beurkundet, dass er zwischen allen Herrn in der Wetrebe u. den Städten Frankfurt, Frideberg, Gelnhausen, Wetzlar u. Oppenheim geordnet u. geboten habe, dass alle Pfahlbürger, die in den vorgenannten Städten u. der Herrn Städte gesessen sind, ab sollen seyn u. fürbass bleiben. G. zu Spire, an mantag n. uns. frauwen tage als sie geboren wart.<br>Senckenberg, Selecta. II, 622. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 565. conf. Reg. Boica. VII, 288. |
| 1325 | Oct., 12. | Die Städte Frankfurt, Frideberg, Wetzlar u. Gelnhausen machen eine Strickung unter sich wider alle die, welche ihnen Unrecht thun, von nun an bis auf Ostern u. von da an über 2 Jahre, u. dann so lange bis Widerruf erfolgt. G. an dem neyst. dunerstage vor s. Gallen tage.<br>Datt, de Pace Imp. Lib. I, C. IX, 78. Aeneas Sylvius, ed. Boeckler, 245. Dumont, Corps Dipl. I. P. II, 199. Lunig, R. A. XIII, 13. Boehmer, C. D. Mfr. I, 565. |
| 1326 | Dec., 5. | Ulrich Herr zu Hanau u. Agnese seine ehel. Hausfrau geben ihrem Sohne Ulrich Vollmacht, Burg u. Dorf Laupach nebst den dazu gehörigen Dörfern u. Gerichte: Obern-Laupach, Engelhusen, Lartenbach, Flemsingen, Stochusin, Oeselsdorf, Fryensehin, Crutensehin, Boumensehin, Obirnsehin, Wartmanshusen, Germanshusen, Steynbach, Ruthartshusen, Lusendorff, Cremanshusen, Guntherskirchen, Niderenhinderna, Oberenhinderna, Aeinhartshusen, Selbach, Hurlef, Wynden, Gersrode, Luternbach u. Ruprechtsburg zu verkaufen. G. zu Hanouw, an S. Nicolaus Abende des h. Bisch.<br>Fug- u. Bodenlose Unfugs-Beschuldig. (Freiensehen betr.) Beil. p. 10. Nr. 7. |
| 1327 | s. m. et d. | * Bürgermeister, Schöffen u. Rath zu Frankfurt beurkunden, dass vor ihnen Culmann v. Grunenberg u. seine Gattin Gertrud dem Kl. Naunburg ihren Hof in villa majori Carben mit Vorbehalt einer lebenslänglichen Rente von 8 Achtel Korn übergeben hätten. D. s. d.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 74. |
| 1328 | — — | Ludwig v. Romrod verpfändet seinem Schwager Johann v. Eyssenbach sein Gericht zu Hopfgarten, die Vogtei zu dem Engelmass, dem Hauswarths, dem Spurkelnis, u. das Dorf Dorckelnroda halb um 300 Pf. Heller.<br>Wenck. II. U. B. 374. Note. Extr. |
| 1329 | — — | * Guntram v. Hatzfeldt, R., verpflichtet sich gegen den Erzb. Walram zu Kölln, demselben von seinem Schlosse Hatzfeld keinen Schaden zuzufügen. D. s. d.<br>Kopp, Lehnproben. II, 237. |
| | **1341** | |
| 1330 | Apr., 1. | Graf Philipp zu Solms wird Burgmann des Stiftes Fulda zu Bingenheim. G. an dem Mantag in der Phingstwochen.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 245. Nr. 126. Lunig, Corp. Jur. feud. I, 1833. Nr. 27. |
| 1331 | „ 12. | Weisthum über die Rechte derer v. Eisenbach zu Lauternbach. Am dem donnestage in der Osterwoche.<br>Weissthümer v. Grimm. III, 360. (Vorkommende Orte: Dorckelnroda, Schwarzenburne, Waldenrode, Wüstenfelt, Rutters, Hebenoldes, Eckenrode). |

Digitized by Google

| | 1341 | |
|---|---|---|
| 1332 | Apr., 22. | Graf Johann zu Solms u. seine Gemahlin Irmgart bekennen ihre Grafschaft Solms dem Gr. Gottfr. v. Sayn zu Lehen aufgetragen u. als solches zurückempfangen zu haben. G. uff dem grossen Sont., als man singet Invocavit me, in den Fasten.<br>Lunig, Spicil. Secul. II, 1362. |
| 1333 | „ 23. | Erwin, Schöffe, u. Erwin Knobloch, Bürger zu den Gyezen, schlichten als erkorne Schiedsrichter die Irrungen der Deutschordens Ritter zu Schiffenberg u. der Gemeinde Husen über einige Wiesen. D. in vigil. bti. Johan. Bapt.<br>Entdeckt. Ungrund etc. T. O. Ballei Hessen c. Hessen. Beil. 207. |
| 1334 | Mai, 20. | Graf Philipp v. Solms verbindet sich mit Landgr. Heinrich II. zu Hessen u. öffnet ihm seine Schlösser Solmeze u. Chuningesberg. G. an dem nehist. Suntage n. sente Sertinstage (?).<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge I, 209. |
| 1335 | Juli, 1. | K. Ludwig d. B. verordnet, dass das von den Burgmannen zu Friedberg gemachte Gesetz, dass keiner des andern Diener schlagen solle, er werde dann darum gebüsst, nicht gelten solle, wenn der Burggraf oder die Baumeister einen in dem Wildbann züchtigen. G. Frankenford.<br>Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 137. Nr. 2180. Extr. |
| 1336 | „ 4. | K. Ludwig d. B. fordert die Räthe der Städte Frankfurt, Gelnhausen, Fridberg u. Wetzlar auf, einige aus ihrer Mitte an genanntem Tag nach Wiesbaden zu senden, um dort mit Erzb. Heinr. v. Mainz u. a. Herrn u. Städten den verabredeten Landfrieden „in der Wetrey" zu beschwören. G. ze Aschaffenburg, an s. Ulrichs tag.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. 1, 573. |
| 1337 | Aug., 27. | Landgr. Heinrich II. zu Hessen verspricht das Geld, welches Grunenberg jährl. an seine Brüder, Ludwig u. Hermann, zu entrichten habe, sicher zu geleiten. G. moyntags nach sente Bartholom.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 185. Nr. 10. |
| 1338 | „ „ | Die Landgr. Lodewig u. Hermann v. Hessen wollen, wenn es der Stadt Grunenberg an Silber fehle, auch andere gute Währung annehmen. G. eod. die.<br>Ebend. S. 186. Nr. 11. |
| 1339 | Sept., 10. | * Erzb. Heinrich zu Mainz incorporirt die Pfarrkirche zu Budingen dem Kl. Fontis S. Mariae. D. Aschaffenburg, IV idus Sept.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 182. Nr. 129. (ib. Nr. 130. Consens des Domcapitels. D. Magunt. XII. Cal. Dec. eod. an. Nr. 131. Recognit. des Kl. D. 1342. in domin. Jubilate). |
| 1340 | Oct., 19. | Ulrich Herr v. Hanau u. Agnes seine ehel. Hausfrau verkaufen Burg u. Stadt Laupach mit allem Zubehör an Philipp d. ä. u. Philipp d. jüngst. v. Falkenstein für 5240 Pfd. Heller. G. uff den nächst. Freytag n. S. Lucas Tage des h. Evang.<br>Ausführl. Erörterung üb. den Flecken Freihensehen. Beil. S. 71. Nr. 1. Wenck. II. U. B. 353. Nr. 346. |
| 1341 | „ „ | Ulrich der junge Herr v. Hanau willigt in obigen von seinen Aeltern geschehenen Verkauf. D. eod. die.<br>Ausführl. Erörterung. Beil. S. 72. Nr. 2. u. im Extr. Wenck. II. U. B. 553. Note **. |
| 1342 | Nov., 5. | * Heinrich gen. Knotte u. Merkela seine Gattin, Bürger zu Wetzlar, verkaufen dem dortigen Kapitel ihren Hof zu Holzheym b. d. Quelle Scholburne gelegen für 14 Mk. D. Feria secunda p. fest. Omn. Sanctor.<br>Guden. C. D. V, 205. Nr. 153. |
| 1343 | „ 8. | * Das Kl. Elvenstad tritt mit dem Kl. Selgenstad in ein Confraternitäts-Bündniss. A. et d. Octava omn. Sanctor.<br>Nott. hist. et dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 78. |
| 1344 | „ 27. | Isengard, Graf Engelbrechts v. Ziegenhain Gemahlin, bekennt von ihrem Schwiegervater, Gr. Johann, mit 4500 Pfd. Heller, u. zwar mit 200 Pfd. auf den halben Theil der Burg u. Stadt Nydehe, der von Kaiser u. Reich zu Lehen gehet, mit 1000 Pfd. auf Johannes Fuld. zu Nydehe gehörenden Lehen u. 500 Pfd. auf den halben Theil des Gerichts zu Waldradehusen, das von den Pfalzgraven b. Rhein zu Lehen gehet, bewitthumt habe. D. fer. secunda prox. p. diem b. Virg. Kather.<br>Wenck. II. U. B. 352. Nr. 344. |
| 1345 | — — | Hermann v. Calssmund, Wydrold v. Linden, Eberhard v. Löwe, Cuno Herdan u. Johann Weysse, Ritter u. Burgmannen zu Friedberg, sprechen auf Befehl K. Ludwigs zwischen Friedr. v. Carben |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1341 | u. seinen Ganerben auf einer, u. Hartmann u. Dietwin, Gross Hanss Söhnen, auf anderer Seite, wegen den neuen Fleischbänken zu Friedberg. Mader, Burg Friedberg. I, 134. Extr. |
| | 1342 | |
| 1346 | März, 18. | Heinrich Abt zu Fulda präsentirt dem Stifte B. M. ad Gr. in Mainz nach dem Tode des Angelus v. Grunenberg, den Johannes Prümmer zu der Pfarrei Rodheim auf dem Berge. Fer. II p. Dom. Judica. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 109. Extr. |
| 1347 | „ 21. | * Reinhard Decan u. Wyker Cantor des St. Bartholom. Stifts zu Frankfurt bestimmen als von dem Erzb. Heinr. zu Mainz dazu bestellte Comissarien die Einkünfte des ständigen Vicars der dem Collegiatstifte zu Aschaffenburg incorporirten Kirche zu Rodeheym. D. XII. Kal. April. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 109. Nr. 74. |
| 1348 | Apr., 13. | * Erzb. Heinrich zu Mainz befiehlt dem Ensfrid, Prior des Kl. Ebrach, an seinen Boten Hartmann von Alsfeld für Johannes v. Beldisheim, öffentl. Notar in Ameneburg u. Battenburg, 250 Pfd. Heller od. 250 fl. zur Lösung des bischöfl. Schlosses Elnhog u. der Stadt Wetter zu bezahlen. D. Aschaffenburg, fer. sec. p. dom. Misericordiae. Reg. Boica. VII, 333. Extr. |
| 1349 | Mai, 5. | Erwin Knobeloch u. Gertrud seine ehel. Hausfrau, Bürger zu den Gyzen, bekennen sich zu einer jährl. Abgabe von 2 Schill. Heller von einem Gute, 4 Morg. Landes enthaltend u. zwischen Seltirse u. den Gyzen gelegen, an das Stift zu Wetzlar. D. ipso die ascens. Dom. Wigand, Wetzlar. Beiträge etc. I, 174. Nr. 7. |
| 1350 | „ 4. | * Incorporation der Parochie Breytenbach mit dem Kl. Blankenhain. D. pridie idus Maji. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 321. Nr. 209. |
| 1351 | Juni, 19. | Heinemann v. Itter gestattet dem Erzb. Heinrich zu Mainz die Oeffnung des Schlosses Itter etc. D. Eltuil. off den Mitwoch. vor sant Johans Bapt. tag. Wenck II. 2. Abth. 1082. Note n. Extr. |
| 1352 | Aug., 9. | * Reinhard Herr v. Westerburg u. Bertha dessen Gemahlin willigen für sich u. ihre Erben u. sagen gut alle die von dem Erzb. Baldewin zu Trier wegen des Kl. Schiffenberg getroffenen Bestimmungen u. namentlich in dessen Uebergabe an das D. O. Haus zu Marburg. D. in vigilia bti. Laurentii Mart. Histor. diplomat. Unterr. v. d. t. R. O. Immedietät. Beil. z II. Sect. Nr. 73. Entdeckt. Ungrund etc. T. O. Ballei Hessen c. Hessen. Beil. Nr. 197. |
| 1353 | „ „ | * Gleiche Einwilligung von Seiten Gerlachs Herrn zu Limpurg. D. eod. die. Histor. dipl. Unterr. Beil. z. II. Sect. Nr. 69. Gedrungene Gefährd-Ablehnung z. Bestärk. d. t. R. O. Gerechtsamen. Beil. Nr. 13. |
| 1354 | Sept., 23. | K. Ludwig d. B. erlaubt den bescheidenen Leuten zu Velwile, Eschershaim, Redelnhaim u. Nyde von jedem geladenen Pferde 2 Heller Brückenzoll zu nehmen, um die durch das Wasser zerstörten Brücken u. Wege um so eher wieder herstellen zu können. G. ze Franchenfurt an montag nach Mathei. Senckenberg, Select. jur. et histor. VI, 560. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 579. |
| 1355 | Nov., 6. | * Rycholf, Decan, u. das Kapitel zu Wetzlar beurk. den Kauf eines Hofes zu Nunheym von den ehrbaren Matronen Konegunde u. Heypla, T. weil. Guntram's v. Nunheim, eines Wetzlar. Bürgers. D. Feria quarta p. Omn. Sanctor. Guden. C. D. V, 206. Nr. 154. |
| 1356 | s. m. et d. | * Specification des Zehntens, welchen die Kirche zu St. Johann in Mainz zu Felle (Felda), Zilburn (Zeilbach), Kesterich u. Stumprachtesrode (Stumpertenrod) zu beziehen hat. A. s. d. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 366. |
| | 1343 | |
| 1357 | Feb., 28. | * Wigand v. Albach, Rychard v. Gonse, Ritter, sodann Henrich gen. Engel u. Engelo Gebr. vergleichen sich mit dem Kl. St. Rupert b. Bingen, wegen wechselseitiger Ausübung des Patronatsrechtes über die Kapelle St. Nicolaus u. St. Leonard in der Stadt Frideberg. A. et d. II Kl. Marcii. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 37. Nr. 20. |

Digitized by Google

| | 1343 | |
|---|---|---|
| 1358 | März, 6. | * R. Johannes Edler v. Graschap verkauft mit Zustimmung seines Schwagers Heinemann v. Itter den Brautschatz seiner Gemahlin Ermengarde, bestehend in Gefällen zu Corbeck u. Emerode (Eimelrod) an den Corbacher Bürger Henr. von Berndorp. D. feria quinta p. dom. Invocavit.<br>Wenck. II. U. B. 359. Nr. 349. |
| 1359 | „ 31. | Erzb. Heinrich zu Mainz verpfändet an Johann v. Beldersheim u. seine Hausfrau Ottilie für 433 Mk. u. 4 Schill. Braband. Pfen. die Gefälle zu Sodele. G. Montags n. d. Sont. Judica.<br>Reg. Boica. VII, 364. Extr. |
| 1360 | Aug., 24. | Philipps d. älteste Herr zu Müntzenberg mit Anna seiner ehel. Wirthin verspricht um die 8 Hub. Wisechher Waldes bei der Hedwigsmühle, welche Landgr. Otto zu Hessen, Hartrad zu Mehrenberg u. Luther zu Isenburg der Commende Schiffenburg geschenkt hätten, es gleich diesen, seinen Ganerben, zu halten u. beurkundet dabei, dass diese Huben als 8 Huben seien gemessen, gestockt u. gesteint, ein Einwart gesetzt u. ein Märkerding vor dem Hofe, Baumgart genannt, sei aufgerichtet worden. D. ipso die Bartholomei apost.<br>Entdeckt. Ungrund etc. T. O. Ballei Hess. c. Hessen. Beil. 187. |
| 1361 | Sept., 6. | * Die geistl. Richter zu Mainz schlichten die Streitigkeiten des Convents zu St. Stephan in Mainz mit dem R. Cunrad Wisegukel v. Grunenberc über den Zehnten u. die zu dem Hofe in Amene (N. Ohmen) gehörige Mühle. F. VIII. idus Sept.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 291. Nr. 193. |
| 1362 | „ 20. | Eckart Schorpach, Weppener, u. dessen Hausfrau Adelheid, bekennen, dass ihnen Friedr. v. Hirzberg ein Gut zu Dutzelnrode (a. O. b. Felda) zu einem Erbburglehen auf Romrod geliehen. D. in vigilia Mathaei Apost. et Evang.<br>Wenck. II. U. B. 359. Note. Extr. |
| 1363 | „ 28. | * Heinrich Abt zu Fulda verleiht dem Hermann Schenk v. Sweinsberg ein Burglehen von 6 Pfd. Heller zu Herbestein. D. in vigilia S. Michaelis.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 330. Nr. 349. |
| 1364 | Dec., 8. | Landgr. Heinrich zu Hessen u. Otto sein Sohn, verleihen dem Heinrich v. Eyssenbach ihr Erb-Marschallamt u. dazu das Haus Ulrichesteyn, das Johans v. Eysinbach gebauet, mit dem Gerichte zu Babinhuss u. die Wüstung Wolfoldishain. G. an deme nestin Mantage n. St. Nycol. Tag des h. Bisch.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. S. 29. Lit. Y. Estor, Electa jur. publ. Hass. 249. Note e. |
| 1365 | — — | Güterverzeichniss der Gebr. Syfrid u. Wernher Fryling zu Frankenberg (darunter solche zu Rendirdehusin, Elsaffin, Orkene, Buchmar, Hershusin).<br>Zeitschr. f. Hess. Gesch. II, 364. |
| | 1344 | |
| 1366 | Jan., 2. | K. Ludwig d. B. erlaubt den Städten Frankfurt, Frydberg, Wetzlar u. Gelnhausen, sich mit Herrn, Rittern u. Knechten zu verbinden u. dieselben zu verantworten u. zu schirmen als ihre Bürger. G. ze München an frytag n. dem ebenwichtag.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankf. p. 28. Lunig, R. A. XIII, 15. Boehmer, C. D. Mfr. I, 585. |
| 1367 | „ 3. | Derselbe thut denselben die Gnade, dass sie gegen diejenigen, welche wider sie thun u. nicht Recht vor ihren Schultheissen nehmen wollen, sich wehren mögen u. sie angreifen, so fern sie können u. mögen. G. München, Samptztag nach ebenwichtag.<br>Privil. et Pacta. p. 29. Lunig, R. A. XIII, 15. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 585. |
| 1368 | Feb., 2. | Else Frau v. Falkenstein verspricht dieselbe Gieft u. Freundschaft zu halten, welche durch Schenkung von 8 Hub. Wieseckher Waldes b. d. Heydwigen Mühle gelegen Landgr. Otto zu Hessen etc. der Commende Schiffenburg gethan hätten. D. in Die Purificat. B. Mar. virg.<br>Entdeckter Ungrund etc. Beil. 188. (189 gleichlaut. Versprechen Gr. Johann's z. Nassau). |
| 1369 | „ 6. | Johann Graf v. Ziegenhain u. sein Sohn Gottfried versprechen bei der Wiederablösung des Antheils von Nieda den Pfandschilling zu 3000 Pf. Heller zu Amöneburg zu erlegen. G. Fritags nach Lichtmess.<br>Reg. Boica. VIII, 4. Extr. |
| 1370 | Apr., 8. | * Abt Heinrich zu Fulda giebt als Patron der Kirche zu Schweikartshausen seine Einwilligung zu der Errichtung des St. Pancratius-Altar in der Filialkapelle zu Liebsperg. Feria 4. p. Pascha.<br>Guden. C. D. III, 332. Note z. Nr. 246. Extr. |



Digitized by Google

| | 1344 | |
|---|---|---|
| 1371 | Apr., 11. | Heinrich v. Eisenbach, Erbmarschall, bekennt, dass er dem Landgr. Henrich zu Hessen das Haus Merlau u. die dazu gehörigen Gerichte zu Felda u. Bobenhausen für den Pfandschilling, um den er sie von ihm hat, wieder zu lösen geben wolle, nur den Petershagen ausgenommen, womit ihm der Landgr. sein Burglehen gebessert, doch stellte er demselben u. seinen Erben anheim, ob sie ihm etwa mit den 3 Dörfern Feldkrücken, Langenwasser u. Seibertenrode u. den Wüstungen Volckwardishain, Wolfeldishain u. Saelgenstadt, die zunächst an das Schloss Ulrichstein stossen, begnadigen wollen, u. soll hierdurch zugleich der in andern Briefen enthaltene Art., als solle das Gericht zu Bobenhausen u. a. Gerichte zum Ulrichstein gehören, gänzlich todt seyn. D. auf den Sonntag Quasimodogeniti.<br>Wenck. II. U. B. 359. Note. Extr. |
| 1372 | „ 23. | Gr. Johann v. Nassau verbindet sich mit den Städten Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen gegen die Gebr. Gerlach u. Crafft v. Isenburg u. den Burggrafen Johann v. Rynecke. D. ipso die bti. Georgij. mart.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 586. |
| 1373 | Mai, 14. | Graf Johann v. Ziegenhain bescheinigt von dem Erzstift Mainz an dem Kaufschilling von Nieda 900 Pfd. Heller erhalten zu haben. G. Freytags n. uns. Herrn Uffarthstag.<br>Reg. Boica. VIII, 14. Extr. |
| 1374 | Juni, 15. | Dechant u. Kapitel zu Lich, auch Schultheiss, Schöffen u. Bürger daselbst, verziehen gegen das Kl. Arnsburg auf alle ihre Gerechtigkeit u. Ansprache, so sie zu Collnhausen haben. D. in die Viti Martyr.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. p. 126. Nr. XCIV. 8. Extr. |
| 1375 | „ 16. | Friedrich Faut zu Vrsel, R., u. Heinrich sein Sohn verbinden sich mit der Stadt Frankfurt u. öffnen ihr ihr Haus u. Veste zu (Nider-) Vrsel. D. in crastino Beat. Viti et Modesti.<br>Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a. 626. |
| 1376 | Aug., 13. | Bürgermeister, Schöffen u. Rath zu Grunenberg verpflichten sich für Landgr. Heinr. zu Hessen an Wernher v. Westirburg zu Lewinstein 128 Mk. Silb. zu entrichten. D. feria sexta ante assumpt. bte. Mar. virg.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 187. Nr. 12. |
| 1377 | Sept., 2. | Gerlach v. Redelnheim, R., begiebt sich auf ein Jahr um 70 Pf. Heller in Dienst des Erzb. Heinr. v. Mainz u. öffnet ihm seinen Theil des Hauses Redelnheim. G. den nechsten Tages nach S. Egydien Tag.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. VI, 197. Nr. 47. Reg. Boica VIII, 22. |
| 1378 | „ 29. | * Tremor schenkt einen freien Platz mit dem darauf befindlichen Gebäude, ferner 12 dienstbare Plätze, 12 Mansen, 1 Wiese zu 50 Fuder u. 22 Hörige in pag. Wetdereiba in villa Wizilare dem Kl. Lorsch. A. in monast. Laurissamensi, an. inc. dom. MCCCXLIIII, Ludowici IV, die III Kal. Octobr.<br>Cod. Laurisham. II, 636. Nr. 3006. |
| 1379 | „ „ | Heinrich Bindhamer, R., verkauft dem Conv. zu Elwinstat einen Weingarten zu Zimhart (a. O.) b. Elwinstat. D. ipso die S. Michaelis Archang.<br>Mader, Burg Friedberg. I, 135. Extr. |
| 1380 | Oct., 4. | Landgr. Henrich zu Hessen verbindet sich mit den Gfn. Johann u. Gottfr. v. Ziegenhain dahin, dass sie, im Falle der Landgr. mit Mainz in Krieg geriethe, ihm helfen sollen, wobei Graf Johann sich verbindlich macht, zu diesem Behufe seinem Sohne Gottfr. u. a. die Burg Stauffenberg einzuräumen. D. am Montag nach Michaelis.<br>Wenck. II. U. B. 359. Note * Extr. |
| 1381 | „ 15. | K. Ludwig d. B. tritt mit Erzb. Heinrich v. Mainz, dem Domcapitel daselbst, u. den Städten Frankfurt, Gelnhausen, Friedberg u. Wetzlar in einen Bund zu gegenseitigem Schutz auf sein, des Kaisers, Leben u. für die übrigen bis ein einmüthiger u. gewaltiger König wird. G. Franchenfurt, feria sexta ante Galli.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. VI, 201. conf. Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 151. Nr. 2413. |
| 1382 | — — | Conrad v. Buches u. sein Sohn Johann verkaufen mit lehensherrl. Einwilligung des Abten Diederich zu Limburg den dritten Theil des Zehntens zu Keuchen, 26 Achtel Korngülte betragend, für 130 Pf. Heller dem Kl. Naumburg wiederkäuflich.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 94. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1344** | |
| 1383 | — — | Hille Witzse, Bürger zu Frankfurt, verkauft 3½ Huben Landes in der Terminei von Keuchen demselb. Kloster. Ibid. II, 94. Extr. |
| | **1345** | |
| 1384 | Feb., 3. | Graf Otto v. Waldeck bekennt, dass seine Niftel, Luckarte v. Eppenstein, das seinem Vater, Graf Henrich, verpfändete Gericht Schotten gelöst habe. D. crastino purificat. V. Mar. Fischer, Geschlechtsregist. d. Häuser Isenburg, Wied u. Runkel. Urk. S. 70. k. k. conf. Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 133 u. 135. Note F. Extr. |
| 1385 | „ 22. | K. Ludwig d. B. beglaubigt den D. O. Meister Wolfram v. Nellenburg u. seinen Hofmeister Dietr. v. Handschuchsheim als seine Gesandten bei den RSt. Frankfurt, Fridberg, Wetzlar u. Gelnhausen. Geb. zu Frankfurt, an Dinstag vor Oculi. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 591. |
| 1386 | „ 26. | * Heinrich Abt v. Fulda bekennt, dass die Pfarrkirche zu Melbach aus päpstl. Gnade dem Kl. St. Peter b. Fulda incorporirt worden sey, u. Godefrid Probst jenes Kl. bekennt, dass er den Zehnten zu Butzbach als Entschädigung für die Hälfte des Fruchtzehntens zu Melbach auf Lebenszeit erhalten habe. D. sabbato ante dominic. q. cant. Oculi. Reg. Boica. VIII, 35. Extr. |
| 1387 | März, 17. | Hermann u. Berthold v. Lyesperg vergleichen sich mit Lisen, Guntrams v. Wertheim sel. Geschwygen, wegen dem Gute zu Belmunt, das sie von Ottilien, Guntr. sel. ehel. Hausfr. u. ihren Erben, erkauft u. worauf gedachte Lise noch 29 Pf. Heller wiederlöslich stehen hatte. D. an dem nechst. Durnstage vor dem Palmtage. Wenck. II. U. B. 361. Note * Extr. |
| 1388 | Apr., 11. | * Erzb. Henrich zu Mainz bestätigt den von Hermann v. Liebsperg in seinem Schlosse Liebsperg gestifteten St. Pancratius-Altar. D. Aschaffenburg III Idus Aprilis. Guden. C. D. III, 331. Nr. 242. |
| 1389 | Sept., 23. | * Johann Abt u. Convent zu Hersfeld gestattet dem Kl. Arnsburg 28 Ma[illegible] in der Jurisdiction von Hohungen zu erwerben. A. et dat. IX Kal. mensis Octobr. Gud. C. D. IV, 1048. Nr. 190. |
| 1390 | Nov., 10. | Johann v. Gymanshusin u. Gele seine ehel. Frau, gesessen zu Ruprachtsburg, verkaufen 3 Mlt. jährl. Korngülten, fallend von ihrer Hube zu Ruprachtsburg, an den Engelsaltar in der Pfarrkirche zu Grunenberg für 21 Mk. Pfen. D. in vigilia bti. Martini yemattis. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 216. Nr. 32. |
| 1391 | Dec., 2. | K. Ludwig d. B. verkündigt den Städten Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen, dass er den Grafen Walram v. Sponheim zu seinem Landvogt in der Wetterau gesetzt habe, u. gebietet ihnen demselben als solchen zu gehorchen. G. Werde. Bachmann, Betrachtung über das Elsass. S. 294. |
| 1392 | „ 24. | Yde, Wittwe Günthers v. Ortenberg, verkauft dem Grafen Gottfr. v. Ziegenhain das von ihm zu Lehen getragene Dorf Bellmund. D. in vigilia nativit. Dom. Wenck. II, U. B. 360. Nr. 351. |
| | **1346** | |
| 1393 | Jan., 19. | Rudolf Graf v. Wertheim u. Konrad v. Trimperg vereinigen sich zu einer Tagfahrt in Breuberg wegen des Kaufs des Hauses Ortenberg. A. Franckf. in crastino Petri ad Kathedr. Aschbach, Gesch. der Gfn. v. Wertheim. II. Urk. S. 94. LXXXII. 4. Extr. |
| 1394 | Febr., 3. | * Heinrich Abt zu Fulda verleiht dem Thilo v. Beldirsheim, R., eine jährl. Rente von 5 Mk. als Burglehen zu Bingenheim. D. in crast. Purificat. B. Virg. Schannat, Clientel. Fuld. P. 264. Nr. 176. (ib. Nr. 177. gl. Belehnung f. Johann v. B. D. 1353. Dinst. n. uns. Frauw. Tag Assumpt.; — Nr. 179. f. Crafft v. B. D. 1398. Mont. n. Epiphan.) |
| 1395 | „ 23. | Herrn Konrad v. Trimpergs Verschreibung, wodurch er u. Graf Rudolf v. Wertheim sich bereden, dass der Entscheid wegen des Kaufs Ortenberg zwischen ihnen vorgenommen u. geschehen solle. A. et dat. Frankinfurd in crastino Petri ad Cathedram. Aschbach, Gesch. d. Gfn. v. Wertheim. II. Urk. 100. Nr. 87. |



Digitized by Google

| | 1346 | | |
|---|---|---|---|
| 1396 | März, | 4. | K. Ludwig d. B. nimmt das Kl. Retters in seinen Schutz u. trägt denselben dem Landvogte in der Wetterau u. den St. Frankfurt, Gelnhausen, Wetzlar u. Friedberg auf. G. ze Franchenfurt am Sampztag vor dem weizzen Sunntag.<br>Guden. C. D. III, 808. Nr. 533. XIX. |
| 1397 | „ | „ | Derselbe verleiht der St. Fridberg das Privileg, ohne der Burgmannschaft Eintrag Mahlgeld zu setzen u. zu erheben. G. ebend., eod. die.<br>Gründl. Bericht d. RSt. Friedberg Stand, Regal. P. II. 9. Nr. 18. Beständ. Gegenbericht. P. II. 9. Nr. 18. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I. p. 733. |
| 1398 | „ | 5. | K. Ludwig d. B. benachrichtigt den Grafen Walram v. Spanheim, seinen Landvogt in der Wetterau, u. dessen Amtsnachfolger, den Friedrich v. Carben, den Ruprecht v. Buches, sowie Bürgermeister u. Rath zu Frankfurt, dass er das Cisterciensernonnenkloster Engelthal in der Wetterau in seinen Schutz genommen habe, u. beauftragt sie, dasselbe nebst dessen Leuten u. Gütern gegen jede Beschädigung zu vertheidigen, allenfalls mit Zuziehung der drei andern wetterauischen Reichsstädte. G. Frankenfurt.<br>Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 155. Nr. 2477. |
| 1399 | „ | 22. | K. Ludwig d. B. genehmigt einen Tausch zwischen den Deutschordensherrn zu Frankfurt einer, u. Ulrich v. Hanau anderer Seits, wodurch erstere ihre Güter zu Ober- u. Nieder-Dorfelden geben u. dafür den Fronhof zu Mörle erhalten. G. Frankenfurt.<br>Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 156. Nr. 2484. |
| 1400 | „ | 23. | Derselbe ertheilt der St. Fridberg das Privileg, auch von den Gütern der Geistlichen Steuern u. Bede erheben zu dürfen. G. ebend., an Donnerst. vor vnsir Frawentag in der Vastin.<br>Gründl. Bericht. P. II, 9. Nr. 17. Beständ. Gegenbericht. P. II, 9. 17. Lunig, p. 732. |
| 1401 | Apr., | 1. | * Erzb. Henrich zu Mainz willigt in die Begiftung des St. Annen Altars in der Pfarrkirche zu Butzbach durch Elyzabet Frau v. Falkenstein u. Sybod gen. Fleisch. R. D. Cassel, Kal. Aprilis.<br>Wenck. II. U. B. 361. Nr. 352. |
| 1402 | „ | 4. | Derselbe verpfändet dem Johann Riedesel die Zehnten zu Bulkirchen u. Arnoldesheim (Arnshain) für 100 Pfd. Heller. G. Dinstags n. Judica.<br>Reg. Boica. VIII, 69. Extr. |
| 1403 | „ | 26. | Rudolf Graf v. Wertheim, Elzabeth seine Gemahlin u. Eberhard sein Sohn machen Wehrschaft wegen des Verkaufs von Ortenberg an Konrad v. Trimperg, Lehen für Lehen etc., auch sollen drei Obmänner Konrad v. Bickenbach, Konrad Schenk zu Erpach u. Starkrad v. Breuberg Ortenberg u. Breuberg gegen einander schätzen, u. verpflichten sich erstere eine sich ergebende Ueberschätzung zu tragen, auch Trimperg in ihrem Theil von Ortenberg einzulassen, wenn es die ersten 1000 Pfd. Heller gewert hätte. G. Mitwoch vor S. Walpurgis.<br>Aschbach, Gesch. d. Gfn. v. Wertheim. II. Urk. S. 94. LXXXII. 2. Extr. |
| 1404 | Juni, | 7. | Graf Otto v. Waldeck vergleicht sich mit den Gebr. Heynemann, Alf u. Conrad Herrn v. Itter über die gänzliche Absonderung der Herrschaft Itter von der Grafschaft Waldeck etc. G. vf den Midwecken zu Pinckesten.<br>Kopp, die Herrn v. Itter. S. 248. Beil. 84. |
| 1405 | Juli, | 16. | K. Ludwig dankt den RSt. Frankfurt, Friedberg, Gelnhausen u. Wetzlar für ihre Treue u. benachrichtigt sie, dass er nächstens an den Rhein kommen, u. dann mit ihnen u. andern seinen Freunden über das gegen ihn erdachte Unrecht zu Rath werden wolle. G. ze Nurenberg an suntag nach Margaret.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 600. |
| 1406 | „ | 17. | Graf Rudolf v. Wertheim quittirt Konrad v. Trimperg über 1000 Pf., die er abbezahlt von den 2000 Pf., die er wegen Ortenberg verschulde. D. 2 fer. p. diem Margar.<br>Aschbach, Gesch. d. Gfn. v. Wertheim. II. Urk. p. 94. Nr. LXXXII. 5. Extr. |
| 1407 | „ | 26. | Erzb. Henrich zu Mainz bekennt den Gr. Gottfr. d. j. v. Ziegenhain zu seinem Helfer gewonnen u. dieser ihm mit seinen Schlössern Nydehe, Gemunden an der Strassen u. Stouffinberg etc. behülflich zu seyn. G. zu Elteuil vff den andern Tag nach sente Jacobis Tage des h. Apost.<br>Wenck. II. U. B. 363. Nr. 353. |
| 1408 | Sept., | 6. | Rudolf Graf v. Wertheim weist für sich u. seine Frau Burgmann u. Bürgerschaft von Ortenberg an Konrad v. Trimperg zur Huldigung u. sagt sie ihrer Pflichten los. G. den 8 Tag nach d. Johann. Enthaupt.<br>Aschbach, Gesch. d. Gfn. v. Wertheim. II. Urk. S. 95. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1346** | |
| 1409 | Sept., 14. | * Simon v. Merenberg u. sein Sohn Simon verkaufen dem Abte Wilh. v. Arnstein verschiedene Gefälle in villa Monstere prope Duneberg (?). D. in die Invencionis s. Crucis.<br>Guden. C. D. III, 336. Nr. 244. |
| 1410 | Nov., 28. | Hartmud v. Cronenberg R. giebt die ihm versetzte Burg Roneburg u. Gülte au Frankfurt gegen eine jährl. Gülte von 100 Pf. Heller an den Erzb. Heinrich zu Mainz zurück. G. des nehst. Dynsdages nach sante Katharinentag.<br>Schunck, Beitr. z. Mainzer Gesch. III, 387. Nr. 46. |
| 1411 | Dec., 21. | Richtung zwischen Cuno v. Falkenstein, Ulrich zu Hanau u. Philipp v. Falkenstein, Herrn zu Minzenberg, u. Gottfrid v. Eppenstein auf einer, — dann der Städte Frankfurt, Fridberg u. Gelnhausen auf anderer Seite, wodurch die Pfahlbürger abgeschafft u. beschlossen ward, dass die, so in diesen Städten das Bürgerrecht suchen, mit Weib u. Kind bei ihnen sitzen sollen; zugleich kommen sie überein 3 Männer zu wählen, welche über die einem oder andern Theil beschehende Uebergriffe richten u. schlichten sollen. D. in die Thome apost.<br>Aeneae Silvii Hist. Frideri. III. imp. illust. addit. p. 233. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. I. Forts. II. 16. Datt, De pace imper. publ. p. 106. Dumont, Corps Dipl. T. I. P. II, 237. Boehmer, C. D. Mfr. I, 607. |
| | **1347** | |
| 1412 | Jan., 3. | Johann u. Conrad v. d. Wasen, Edelknechte, nehmen ihre Brüder Heynrich u. Wynther in die Gemeinschaft ihres Burglehens zu Redilnheym, wie solches von ihrem Vater, Heynrich v. d. W., auf sie gekommen, auf. G. an dem Dynstage n. d. Jaris dage aller nehist.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 36. |
| 1413 | März, 16. | Hermann u. Bertholt Herrn v. Liesperg verleihen dem Abte Henrich zu Fulda lebenslänglich das Dominium über das Schloss Brachta. G. an dem nehest. Frytag n. Laetare.<br>Schannat, Hist. Fuld. II. C. P. 262. Nr. 168. |
| 1414 | Apr., 27. | Schenk Conrad v. Ertpach, Conrad Herr zu Bickenbach u. Starkart v. Bruberg, Ritter, sprechen zwischen Gr. Rudolf v. Wertheim u. Herrn Conrad v. Trimperg, Ortenberg halber: dass Gr. Rudolf den halben Theil Breuberg u. Herr Conrad den vierten Theil Orthinberg haben, dazu Herr Conrad dem Grafen Rudolf noch 1000 Pf. Heller geben solle. G. an dem nehsten fritage vor sant Walpurge tag.<br>Aschbach, Gesch. d. Grf. v. Wertheim. II. Urk. S. 102. Nr. LXXXVIII. conf. p. 95. ad LXXXII. 6. |
| 1415 | Juni, 23. | Kuno v. Falkenstein u. die übrigen Vormünder des Stifts zu Mentze verpfänden dem Hermann Hrn. v. Libsberg die Burgen u. Städte Durne u. Buchen für 7300 fl., von welchen früher 3500 fl. auf St. u. B. Battenburg u. dem Elbenhaug standen, u. solche von ihm als Pfandschaft bis dahin besessen war. G. z. Meintz, an s. Johans Bapt. abende, als er geboren ward.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. VI, 238. Nr. 70. |
| 1416 | „ 24. | Sibolt v. Winthusen verweist die von seinen Aeltern dem Kl. Naunburg auf den Hof zu Rorbach verschriebene ½ Korngülten auf Güterstücke in der Gemark. Keuchen. G. uff S. Johans Tag als dem Korn die Wurzel bricht.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 75. |
| 1417 | Juli, 14. | K. Ludwig d. B. willigt ein, dass Wenzel v. Clen seiner ehelichen Frau Greda v. Bellersheim ein Leibgedinge auf Gütern zu Ockstatt anweisen dürfe. G. Nurenberg.<br>Boehmer, Reg. K. Ludwig d. B. p. 163. Nr. 2581. |
| 1418 | Nov., 11. | Heynemann u. Adolf Herrn zu Ithere bekennen sich mit dem Landgr. Heinrich zu Hessen, wegen des durch den Bau des Schlosses Hessenstein u. ihrem Gerichte Emegeroda erlittenen Schadens verglichen zu haben, u. begeben sich aufs neue mit ihrer Herrschaft in den Hess. Schutz. G. an S. Martins Tag d. h. Bisch.<br>Kopp, die Herrn v. Itter. S. 249. Beil. 85. conf. S. 143. |
| 1419 | Dec., 18. | Hermann Herr v. Liebesperg u. dessen Gattin Elisabeth verpfänden ein Drittheil der Gülte zu Battinberg „beide Hus vnd Stadt, Land u. Lude“ an Adolf v. Biedenfeld, Johann v. Hatzfelt u. Wolpracht v. Terse f. 1000 kl. Gulden. D. feria tertia p. diem Lucie Virg.<br>Wenck. II. U. B. 365. Note. Extr. |
| 1420 | — — | K. Ludwig verleiht dem Heinrich v. Eysenbach, Marschall seines Schwagers des Landgr. Henrich zu Hessen, für seine Veste Ulrichstein, die er mit Mauern u. Graben umfasst hat, die Rechte |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1347 | u. Freiheiten der R. St. Friedberg, einen Wochenmarkt auf jeden Donnerstag, u. das Recht in gedachter Stadt 6 Juden zu halten.<br>Winkelmann, Beschr. v. Hessen. S. 196. Wenck II. U. B. 367. Note. Extr. |
| 1421 | — — | Conrad v. Buches u. sein Sohn Georg bekennen, dass sie dem Probste Georg zu Naunburg ausser den 26 Achtel Korngülte, so sie bereits seinem Vorfahren, dem Probste Eberhard, verkauft, nun alle ihre Gülten u. Gefälle im Dorf u. Feld zu Keuchen für 120 Pf. Heller verkauft hätten.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 94. Extr. |
| | 1348 | |
| 1422 | Mai, 25. | Cuntzele Arnold v. Bruchenbrücken verkauft dem Philipp v. Falkenstein dem ältest. Herrn zu Mintzenberg seine Mühle zu Bruchinbrucken gegen 14 M. Wiesen zu Nyddern Wollestat. D. ipsa die bti. Vrbani Episc.<br>Guden. C. D. V, 811. Nr. 57. |
| 1423 | Juni, 4. | Conrad Herr v. Trimperg, Elyzabeth dessen Hausfrau, u. Conrad v. Trymperg d. j. verkaufen dem Rupracht v. Carben u. seinem Brudersohn Rupracht den halben Theil der Dörfer Ramstadt, u. Wolffhartshusen wiederkäuflich für 750 fl. G. uff den Mitw. vor S. Bonifac. Tag d. h. Bisch.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 577. |
| 1424 | „ 11. | Wernher v. Keibel R., u. Wolf v. Haczinstein, Edelknecht, tragen dem Herrn v. Valkinstein andere benannte Güter für das mit seiner Erlaubniss verkaufte Burglein Assinheim auf. D. fer. sexta ante fest. Margar. V.<br>Guden. C. D. V, 812. Nr. 58. |
| 1425 | — — | Conrad Herr v. Trymberg bekennt, dass er den R. Konrad Beheimen zum Erbburgmann zu Ortenberg gewonnen habe, also, dass derselbe u. seine Erben, Töchter u. Söhne, jährl. 5 Pfd. Heller aus der Beede beziehen sollen.<br>Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 203. Note e. Extr. |
| 1426 | — — | Landgr. Heinrich (II.) zu Hessen setzt den Johann v. Eisenbach u. R. Volpracht v. Dernbach, wegen einer Schuld von 6306 Pf. Heller, in den Besitz von Homberg an der Ohm u. Neustadt ein.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 382. Extr. |
| | 1349 | |
| 1427 | Febr., 1. | * Erzb. Heinrich zu Mainz setzt die Städte Frankfurt, Friedberg, Gelnhausen u. Wetzlar u. noch besonders die Burgmannen zu Friedberg von der Königswahl des Gfn. Günther v. Schwarzburg in Kenntniss u. fodert sie auf, demselben zu huldigen. D. Frankenfurt, Dominic. ante diem Purif. B. M. V.<br>Olenschlager, Staats-Gesch. des R. Reichs. Urk. 276. Nr. 101. Struv. R. A. P. I, 37. |
| 1428 | März, 13. | * Erzb. Gerlach zu Mainz verleiht dem Abte zu Arnsburg die Vollmacht „dispensandi cum tuis subditis, si quis forte remorsum conscientie habere, ut ex parte Ludewici Bavari fautorumque suorum, seu Loci interdicti, esset irregularitate et excommunicationis sententia irretitus.“ D. Dominica Oculi.<br>Guden. C. D. III, 341. Nr. 249. |
| 1429 | „ 27. | Henne Schawfuss, Schultheiss des Gerichtes zu Homberg, setzt den Heinrich v. Eringshausen, auf seine Klage gegen Henne v. Linssingen u. dessen Frau Else, in die ihm von denselben für 186 fl. verpfändete Hube zu Opresshusen ein. Frytagks nach Letare.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 100. |
| 1430 | Apr., 20. | * K. Günther bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Besitzungen u. nimmt es in seinen Schutz. D. Franckenford XII Kl. Mens. Maji.<br>Kolb, Aquila cert.; Doc. 8. Nr. 7. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg Beil. S. 20. Nr. 32. |
| 1431 | Mai, 24. | Godefried v. Hatsfelt tritt in Dienst des Stifts Mainz wider K. Carl v. Boheim, Gerlach v. Nassau, dem Landgr. v. Hessen u. den Bischof zu Münster, auf ein Jahr u. um Sold zu 120 Pf. Heller. Siegler: Ludw. Sch. v. Schweinsberg.<br>Reg. Boica. VIII, 163. Extr. |
| 1432 | „ 26. | K. Karl IV. verpfändet dem Gfn. Günther v. Schwarzburg die Stadt Gelnhausen, was das Reich an Mainz besitzt, die Städte Nordhausen, Goslar etc. für 20,000 Mk. Silber und setzt ihm für die beiden letzten Städte noch besonders die Stadt Friedberg mit allen Steuern, Nutzen, Diensten, |

Digitized by Google

| | 1349 | |
|---|---|---|
| | | Gerichten etc. zum Pfand, u. befiehlt den Burgmannen daselbst den Gfn. in dieser Pfandschaft zu schützen. G. zu Felde für Elt des nehst Dienst. für den h. Pfingstt. Ahasv. Fritsch, Discurs. hist. de Günthero — Schwartzburg. imp. (1777) p. 22. Olenschlager, Staats-Gesch. des R. Kaiserthums. Urk. p. 280. Nr. 105. |
| 1433 | Juni, 2. | Derselbe verspricht der Stadt Wetzlar ihr unter dem Landvogte Ulrich v. Hanau 200 Helme mit dem Reichsbanner zu senden, um das Haus Hoensolms gänzlich zu tilgen, zu schleifen u. zu zerstören. G. zu Mentze, an dem nehest. dinstag n. d. helgen phinxtag. Wigand, Wetzlar. Beiträge I, 225. |
| 1434 | „ 4. | Desselben Burgfrieden- oder Satzordnung u. Recht, wonach sich die Burgmannen zu Fridberg richten sollen. D. Maintz, Mittwochs n. Pfingstwochen. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 108 u. in der Burg Friedberg Burgfrieden. Giessen. 1730. S. 6. Nr. II. |
| 1435 | „ 7. | Derselbe bestätigt der Stadt Fridberg sämmtliche Privilegien. G. zu Mentz an der h. Drivaltigkeit Tag. Gründl. Ber. d. h. RSt. Friedb. Stand, Regal. P. II, 10. Nr. 19. Beständ. Gegenbericht II, 10. Nr. 19. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, 733. |
| 1436 | „ „ | Derselbe verleiht derselben St. das Privileg, dass sie in des h. R. Reichs Schutz u. Schirm sitzen, sich mit Fürsten u. Städten in Bündnisse einlassen, auch alle Freiheiten gebrauchen solle, als wenn sie ledig u. unverpfändet wäre. D. Mentz, Suntags n. d. heilg. Pfingst-Tage. Gründl. Ber. P. II, 10. Nr. 20. Beständiger Gegenbericht P. II, 10. Nr. 20. Lunig. p. 734. |
| 1437 | „ 8. | Derselbe bestellt den Ulrich Herrn v. Hanau zum Landvogte in der Wetterau. G. ebend., Montags n. S. Bonifacius Tag. Docum. z. d. contrahirt. Inhalt d. Beschr. d. Han. Münzenb. Lande. S. 26. Nr. 31. Lunig, R. A. P. Spec. Cont. III. Forts. III. Abth. VI, 527. Bernhard, Ant. Wetterav. 1, 267. |
| 1438 | Juni, 23. | Heynemann u. Adolf Gebr. Herrn v. Itter erneuern das Uebereinkommen ihres Vaters Thilemann u. dessen Bruders Johann mit dem Kl. Haina, wegen des Rodzehntens von den Rödern des Hochwaldes in der Herrschaft Itter. D. in Vigilia bti. Johannis bapt. Kopp, die Herrn v. Itter. S. 249. Beil. 86. conf. S. 123. |
| 1439 | „ 29. | K. Karl IV. bestätigt die Rechte u. Freiheiten der Greven u. Gemeinden des Freigerichts Kaichen. G. ze frankenford am sant peters u. pawels abent. Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 297. Nr. 10. (Orig. i. St. A. zu Darmstadt). |
| 1440 | Aug., 19. | Derselbe erhöht dem Johann v. Falkenstein u. Philipp, seines Bruders Sohn, den Zoll u. das Weggeld zu Butspach. G. an der nehst. Mitwoch. vor s. Bartholomeus Tag d. h. Zwelfbot. Wenck. II. U. B. 369. Nr. 361. |
| 1441 | „ 31. | Die Städte Frankfurt, Frideberg u. Gelnhausen erneuern ihre Strickung von nun an bis Martini u. von da über ein Jahr, u. dann ferner bis zur Aufkündigung. G. an dem neyst. mayntage n. sant Johann. tage als he enthoubetit wart. Dipl. ad Aeneae Silvii Histor. Friederici IV. Imp. illustr. addit. p. 248. Dumont, Corps. Dipl. I. P. II, 253. Lunig, R. A. P. S. Cont. IV. Th. 1, 1434. |
| 1442 | Oct., 13. | Metze Frau zu Lisberg verbürgt sich gegen Graf Johann zu Ziegenhain, dass sie den von ihm lehnbaren Zehnten zu Udorf wieder auslösen wolle. D. feria 3 p. Dionysii et Valentini. Wenck II. U. B. 370. Note Extr. |
| 1443 | Dec., 16. | * Landgr. Henrich zu Hessen bestätigt die von seinem Vater Hermann der Commende Schiffenburg gemachte Schenkung von 8 Mans. in dem Wiesecker-Wald b. der Hedwigsmühle. A. et d. feria quarta prox. p. d. S. Lucie Virg. Entdeckter Ungrund — T. O. Ballei Hess. c. Hessen. Beil. Nr. 183. conf. Beurk. Nachr. 1. Beil. Nr. 36. S. 27. |
| 1444 | s. m. et d. | Erzb. Balduin v. Trier verbindet sich mit der St. Wetzlar gegen die Graf. v. Solms u. verspricht ersterer ihr namentlich mit 50 Helmen zur Eroberung von Hoensolms u. Brunenfels beizustehen. s. l. et d. Wigand, Wetzlar. Beiträge. I, 211. |
| 1445 | — — | K. Karl IV. befiehlt der St. Friedberg einen zum Schaden der Burg gemachten Bau u. Planken abzubrechen u. gestattet der Burg, im Falle wieder etwas zu ihrem Schaden gebaut würde, solches zur Stund ohne alle Widerrede abzuthun. Mader, Burg-Friedberg I, 147. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1349** | |
| 1446 | — — | Die Stadt Friedberg verspricht den Brief K. Albrecht's in allen Stücken zu halten, an die Burg wegen des erlittenen Brandes u. Schadens keine Forderung machen, den neuen Bau abbrechen u. ohne der Burgmannen Wissen u. Willen nichts dergl. mehr bauen zu wollen. Ebend. I, 148. Extr. |
| | **1350** | |
| 1447 | März, 24. | * R. Heynemann Herr v. Itter begiftet, mit Zustimmung seiner benannten Angehörigen, den zur Ehre des h. Creutzes, der Jungfr. Maria u. der Mart. Crispin u. Crispinian geweihten Altar der Kapelle „juxta Castrum nostrum Itter, in pede montis, des Hoppenbergs" mit benannten Gefällen zu Scheibelscheidt. D. feria quarta p. octav. Agnetis. Kopp, Herrn v. Itter. S. 243. Nr. 79. |
| 1448 | Apr., 23. | K. Karl IV. eximirt die St. Friedberg von allen auswärtigen Gerichten. D. Nurenb. am St. Georien-Tag. Gründl. Bericht. P. II, 11. Nr. 21. Beständ. Gegenbericht P. II, 11. Nr. 21. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, 734. |
| 1449 | Juni, 4. | Abt Reinhard v. Fulda bestätigt dem Gotfrid v. Holzfeld seine Lehen zu Selheim u. Flanstad u. vermehrt sie mit Gütern zu Kinspach, Hesele u. Rosseberg in der Herrschaft Nassau. D. Sonabend n. Bonifacii. Schannat, Client. Fuld. P. 304. 336. Lunig, Corp. jur. feud. I, 1837. Nr. 32. |
| 1450 | Aug., 24. | L. Heinrich zu Hessen befreit die Stadt Alsfeld ihrer erwiesenen Treue halber von allem Schoss, Beede u. a. Zinse, wie auch von Frohn- u. andern Diensten. G. am S. Bartholomäus Tag. Winkelmann, Beschr. v. Hessen. S. 200 n. Extr. |
| 1451 | Sept., 14. | Ulrich Herr v. Hanau verkauft der St. Friedberg die Judenschule, das Judenbad u. alle Judenhäuser u. Judenhobesteden, die ihm daselbst von seinen Juden verfallen sind. A. in die exaltat. S. Crucis. Mader, Burg-Friedberg I, 163. |
| 1452 | Oct., 22. | Landgr. Heinrich zu Hessen beurkundet mit seinem Sohne Otto von dem Grf. Philippsen v. Solms. u. Maynen, seiner ehel. Hausfrau, das Schloss u. Haus Koenigsberg mit allen Zubehörungen für 2000 kl. Gulden gekauft u. diese Summe auch wohl bezahlt zu haben, weist dabei den genannten Eheleute eine jährl. Rente von 300 Pf. Heller zum lebenslängl. Genusse auf seine Städte Alsfeld u. Grünberg an, überlässt dem Grafen auch das Schloss Koenigsberg zum lebenslängl. Genusse, u. bestimmt, wie es nach dessen Tod, mit der Sustentation seiner Wittwe, wie auch überhaupt mit Koenigsberg gehalten werden solle. G. an dem nehst. Freyt. vor der h. Aposteln tag. Simonis et Jude. Beständ. Informatio facti et jur. Gr. Wilh. zu Solms c. die Unterth. auf d. Dill u. Lemp (1631) S. 39. Nr. 1. Gründl. Bericht — üb. Hermannstein S. 153. Nr. 3. Beurk. Rechtsbeweis der Hess. Mitlandeshoheit im O. A. Hohen-Solms. Beil. 1. |
| 1453 | Nov., 11. | Derselbe u. sein Sohn Otto verbinden sich mit der St. Wetzlar, das von den Grafen zu Solms auf dem Ramsberge (Hohensolms) gebaute Schloss zu brechen. D. ipso die bti. Martini episc. Wigand, Wetzlar. Beiträge I, 213. |
| 1454 | Dec., 27. | Johann v. Bredenbach R. u. Ludwig sein Bruder vereinbaren sich über den gemeinschaftlichen Besitz ihrer Güter, sowie darüber, dass der Erstere als der Aelteste ungehindert in seinem Burglehen zu Bideucap bleibe. D. in die Joannis Evang. Succincta et vera ex genuinis Documentis de prompt. F. S. in S. v. Breidenbach u. v. Breidenstein c. Hess. Darmst. Beil. 1. |
| 1455 | s. m. et d. | K. Karl IV. gestattet den Städten Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen sich mit einander gegen Pfänder u. Strassenräuber zu verbinden. D. Nurnberg. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I. 17. |
| 1456 | — — | Fridebert v. Sassen kauft von Crato v. Olffe den halben Zehnten zu Luttere. Ayermann, de familia de Sassen. p. 6. Extr. |
| 1457 | — — | Ludwig v. Romrod verpfändet seinem Schwager Johann v. Eyssenbach sein Gericht zu Hopfgarten, die Vogtei zu dem Engelmass, dem Hauswarths, dem Spurkelnis u. das Dorf Dorkelnrode halb um 300 Pf. Heller. Wenck. II. U. B. 374. Note * Extr. conf. Archiv I. 3. VI, 10 Note. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1351** | |
| 1458 | Apr., 30. | Kuno v. Derinbach u. Gilbracht in der Nuwinstat, Baumeyster des Godishusis zu Gyzin u. zu Seltersse bekennen das Land, das Heinr. Smeth als eine Gottesgabe zu dem Bau an der Kirche zu Seltersse gegeben habe, dem Schwestersohn Heinrichs, Sarauwe genannt, nach Landsiedeln-Rechte verliehen zu haben. D. in vigilia Philippi et Jacobi.<br>Beurk. Nachr. v. Bl. Schiffenberg II, 170 Note l. |
| 1459 | Juni, 7. | Hermann Herr zu Lyesberg u. Else seine ehel. Wirthin errichten zu dem Wenigis eine Kapelle u. begaben sie mit Gütern u. Gefällen zu Werniz, Flosbach, Wenigiz u. Erkin Fridiz, wobei zugleich Heinrich v. Ysenburg Herr zu Büdingen u. seine Gemahlin Alheit versprechen, dass wenn das Wenigis an sie fallen sollte, sie diese Stiftung aufrecht erhalten wollten. A. et d. feria tercia p. diem bti. Bonifacii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 174. Nr. 125. |
| 1460 | Aug., 1. | Johann (I) v. Eysenbach verzichtet gegen Lucarde v. Eppenstein auf seine Ansprüche an das Gericht Engelrode. G. an S. Peters Tage den man nennet in der Erne.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 632. |
| 1461 | „ „ | Lucarde v. Eppenstein u. ihre Söhne Gottfr. u. Eberhard verkaufen an Johann (II.) v. Eysenbach u. seine Brüder Trabod (III.), Heinrich (II.) u. Rörich (I.) das Gericht u. Gut zu Engelrode. G. eod. die.<br>Wenck. II. U. B. 378. Nr. 369. |
| 1462 | „ 18. | K. Karl IV. belehnt den Ulrich Herrn v. Hanau mit den Juden zu Friedeberg, Hanau, Babenhausen, Windeck, Steinau, Assinheim, Minzenberg u. Nyde. G. Pyrn. nechst Donrstags n. uns. Frauwen Tag Wurtzwic.<br>Beschr. d. Han. Münzenberg. Lande. Docum. p. 51. Nr. 33. Sames, Delineatio Jur. Publ. Münzenberg. p. 52. B. |
| 1463 | Nov., 25. | Johann u. sein Sohn Dyterich, Heinrich u. Otto Gebr., Graf. zu Solms machen dem Landgr. Heinrich II. v. Hessen u. seinem Sohne Otto das Schloss Hohinsolmeze lehnbar. G. zu Sente Catharinen tag d. h. Jungfr.<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge. I, 215. (S. 214. Sühne derselben mit L. Heinrich v. 24. Sept. 1351). |
| 1464 | Dec., 6. | * Heinrich Abt zu Fulda schreibt an Graf Johann v. Cygenhain wegen des Verkaufs der Burg u. Stadt Staden. D. Fulde in die B. Nicolai Episc.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 314. Nr. 374. |
| 1465 | „ 18. | Conrad Herr v. Trymperg u. dessen Gemahlin Luckarde v. Eppenstein verleihen dem Ludwig Schenk v. Schweinsberg ein Burglehen zu Ortenberg, mit dem Revers des letzteren. D. Domin. p. Lucie.<br>Senckenberg, Selecta. III, 584. Nr. 20. |
| | **1352** | |
| 1466 | Feb., 2. | Landgr. Heinrich zu Hessen weist dem Lützin v. Schrockisbach, seinem getreuen Diener, 4 Mk. Geld auf seine Gülte zu Alsfelt, genannt „das Besagegelt“ zu einem Burglehen auf Aldinburg an. G. an vnsir frowin abend Lichtmesse.<br>Marburg. Beiträge z. Gelehrsamk. St. 3. §. 14. |
| 1467 | Sept., 27. | Herdan v. Buches R. bekennt sein Gut zu Elbinstatt Ulrich Hrn. v. Hanau erledigt u. von ihm als Lehen in gl. Weise zurückempfangen zu haben, wie er den Wald b. Ronneburg bisher als Lehen gehabt. G. Donnerst. n. S. Michels Tage.<br>Gr. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 217. |
| 1468 | Oct., 27. | Crafft v. Olfe, Edelknecht, u. Lukart seine ehel. Wirtin geben mit ihren Kindern Petir, Hermann, Heinr., Lise u. Hedwig dem Abte Heinr. zu Fulda 60 Mk. Pfen. auf ihrer Hube zu Wedirfelde auf u. empfangen sie als Burglehen zu Bingenheim zurück. D. in Vigilia Simonis et Jude Apost.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 324. Nr. 415. |
| 1469 | Nov., 12. | Gütlicher Vergleich zwischen den Graf. Johann u. Godfr. v. Cygenhain u. dem Abte Heinr. zu Fulda wegen der Fuldischen Mark, Echzil, Berstat, Durenheim, Bingenheim. G. in der nehst. Mitwoch. n. S. Mertins tage d. h. Bischof.<br>Schannat, Hist. Fuld. II. C. P. 263. Nr. 169. |
| | **1353** | |
| 1470 | Jan., 15. | Gotefrid d. j. Graf zu Cygenthain u. Agnes seine Hausfrau tragen dem Abte Heinrich zu Fulda ihr Schloss Sturmfels auf u. empfangen es als Mannlehen zurück. G. an dem Dinstage nach dem achzenden Tage uns. Herrn.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 220. Nr. 51. |



Digitized by Google

| | 1353 | |
|---|---|---|
| 1471 | Jan., 20. | Landgr. Henrich zu Hessen u. Philipp Graf zu Solms bereden einen Burgfrieden für das Schloss Koenigsberg ab. D. in die Fabiani et Sebastiani.<br>Estors kl. Schriften. III, 257. Beurk. Rechts-Beweis üb. d. Hess. Mitlandeshoheit im OA. Hohen-Solms. Beil. 2. |
| 1472 | Feb., 11. | * Heynemann Edler v. Itter weist dem Pfarrer zu Overnburch als Entschädigung desjenigen, was er etwa durch die Erbauung der Kapelle neben dem Schlosse Itter, am Fusse des Hoppenbergs, u. seinem Schlosskapellan an Accidenzien verlieren möchte, eine jährl. Rente auf ihre Mühle an der Itter an. D. crastino die Scolastice Virg.<br>Wenck. II. Abth. 2. S. 1083. Note t. |
| 1473 | „ 29. | * Landgr. Heinrich zu Hessen nimmt die Gebr. Simon u. Henr. v. Slitese zu Erbburgmannen in Alsfeld auf. D. Dominica ante Letare.<br>Winkelmann, Beschr. v. Hessen. S. 202 a. Extr. |
| 1474 | Apr., 22. | Heinrich v. Isenburg, Herr zu Büdingen ertheilt den Bürgern der Stadt Büdingen einen Befreiungsbrief u. zwar dahin lautend, dass sie an Beede u. Schatzung von nun an ihm u. seinen Erben jährlich nur 80 Pf. Heller reichen sollten. A. et d. feria secunda prox. ante diem b. Georgii mart.<br>Vertheidigt. Eigenth. u. Besitz d. Steuergerechtigk. d. Ganerben zu Staden Beil. p. 19. Nr. 20. |
| 1475 | „ 26. | Derselbe belehnt den Clas v. Sazzen mit dem Zehnten zu Babinhusen, Obernsyfriderode, Hebirsdorf, Sellinrod, Wonenfelde, Lyenscheit (a. O.), Langenwassere aben u. nydere (a. O.), Pedirschein, Kultzinheim, Felkukin, Selginstatt (a. O.), Fulkenandischeyn (a. O.). A. et d. feria sexta ante dominic. q. cant. Cantate.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 106. |
| 1476 | Mai, 21. | * Landgr. Heinrich zu Hessen bestätigt die Brüderschaft an der Kirche zu Grunenberg. A. et d. in Grunenberg, fer. tercia prox. p. fest. ste. Trinitatis.<br>Kuchenbecker. Coll. VII, 79. Nr. 3. Glaser, Grünberg. 188. Nr. 12. |
| 1477 | Dec., 30. | Conkel v. Büdingen R. bekennt von Conrad Herrn zu Trymperg 3 Mk. als Burglehen zu Ortenberg erhalten zu haben. G. an deme nehsten Mantage n. d. Cristtage.<br>Senckenberg, Juris feudal. primae lineae. i. Adj. p. 23. Nr. 17. |
| 1478 | — — | Mechtilde v. Lisberg u. ihr Sohn Friedrich verkaufen an Albrecht u. Johann v. Romrod die 2 Vorwerke zu Buchholze (b. Gonterskirchen) u. Goringen für 200 fl. wiederkäuflich.<br>Landau, Hess. Ritterburg. I, 178 u. 193. Anmerk. 24. Extr. |
| 1479 | — — | Rycholf v. Elma, Edelknecht, u. seine Gemahlin Isengard, bekennen mit Wissen u. Willen Konrads v. Trimberg ihren Zehnten zu Gera (a. O. b. Schotten), den sie seither von ihm zu Lehen trugen, dem Priester Wygand v. Ortenberg für 75 Pf. Heller mit der Bestimmung, dass die Zehntberechtigung nach dem Tode Wygands an die Liebfrauenkirche zu Schotten übergehen sollte, verkauft hätten.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 1, 127. Extr. |
| | 1354 | |
| 1480 | Jan., 4. | K. Karl verleiht dem Conrad Hrn. v. Trymperg für sein Dorf Schotten gleiche Stadtgerechtigkeiten, wie solche die Stadt Friddeberg besitzt. G. Mentze an dem nehst. Samstag n. d. Jars Dag.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 634. |
| 1481 | „ 12. | * Erzb. Gerlach v. Mainz eximirt den Scholastiker u. Canonicus Gerlach von Butzbach, zu Moxstad von seiner persönlichen Dienstleistung daselbst. D. Aschaffenburg II Idus Januarii.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. V. praefat. p. X. Nr. 22. |
| 1482 | „ 20. | Johann v. Eysenbach d. ä., Johann, Marschall, Henrich u. Rorich v. Eysenbach bekennen, dass Landgr. Henrich zu Hessen u. sein Sohn Otto ihr Haus Merlaw von ihnen gelöst habe. Uf den Tag Fabiani u. Sebastiani.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. S. 23. Nr. 7. Extr. |
| 1483 | „ 28. | K. Karl IV., Erzb. Gerlach u. Cuno v. Falkenstein, Canonicus am Dom zu Mainz; die Grafen: Adolf u. Johann v. Nassau, Gotfr. v. Ziegenhain u. Eberhard v. Wertheim; die Herren: Ulr. v. Hanau, Heinr. v. Isenburg-Büdingen, Conrad v. Trimperg, Joh. u. Phil. v. Falkenstein, Gotfr. v. Eppstein u. Conr. v. Weinsberg; sodann die Städte: Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen |

Digitized by Google

| No. | 1354 | |
|---|---|---|
| | | machen einen Landfrieden von nun an bis Martini u. von da auf 2 Jahre. G. an dem neyst. dynstage n. s. Pauls. tag alse he bekert wart.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 268. (bestätigt v. K. Karl eod. die Eb. 633). |
| 1484 | Feb., 12. | Hartmund v. Cronenberg d. J. u. Gotfrid v. Stogheim R. reversiren sich wegen der ihnen von Ulr. Herrn v. Hanau verliehenen Erlaubniss einen burglichen Bau in seinem Dorfe zu Rodeheym vor der Höhe aufzurichten. G. an der Mitwochen vor S. Valentinis Dage.<br>Beschr. d. Han. Münzenb. Lande. Doc. p. 67. Nr. 51. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau etc. S. 238. Ohnegrund u. Nichtigkeit des auf Burggräfenrode sich angemasst. Besteuerungsrechtes. Beil. 44. Nr. 25. |
| 1485 | Mai, 22. | Conrad u. Wernher Milcheling Gebr., Amtleute zu Battinburg, geloben Herrn Gerlach Erzb. zu Mentze den Brief zu halten, den ihnen weil. Erzb. Heinrich u. Cuno v. Falkinsteyn sein Vormunder, um die ihnen in 2 Kriegen mit dem Landgr. v. Hessen schuldig gewordenen, u. auf Ketreberg, Battinburg u. Zugehör verschriebenen 12000 Pf. Hell. gegeben haben. G. an der vffard uns. Herrn Jehsu Christi.<br>Reg. Boica. VIII, 297. Extr. |
| 1486 | — — | Landgr. Heinrich (II.) zu Hessen löst von denen v. Eisenbach die Burg Merlau, Gericht Felda, Vorwerk u. Haus Altenburg (b. Alsfeld) nebst dem dasigen Rottland u. den Mühlen, dann alle Landgräfl. Leute „die da Westirschellen seyn u. heissen", die Glauburg (üb. Aula) halb, die Gerichte Niederaula u. Breitenbach a. d. Fulda etc. für 5701 Pf. Heller ab u. weisen ihnen diese Ablösungssumme auf Alsfeld an.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 383. Extr. |
| 1487 | — — | Graslock, Probst d. St. Peterskl. b. Fulda, verpfändet dem Johann v. Voitsberg den Zehnten zu Butsbach, Berstad, Bischofsheim u. Echzell für 1800 Gulden.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. 138. Extr. |
| 1488 | — — | Johann gen. Clausner, Priester u. Altarist zu Niederhoergern (a. O. b. Gambach) verkauft dem Kl. Arnsburg Güter zu Gambach.<br>Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 98. Extr. |
| | 1355 | |
| 1489 | Jan., 2. | Heinrich v. Michelnbach, Nassauischer Amtmann zu Gleiberg, schlichtet die Irrungen zwischen den Deutschordensherrn zu Schiffenburg auf einer, und der Gemeinde Leitgestern auf der andern Seite, wegen der Freiheit des zur Commende Schiffenburg gehörigen Gutes zu Leitgestern u. dem Nuwenhobe. A. et d. Gliburg, crastino Circumcis. Dom.<br>Entdeckter Ungrund etc. d. R. Orden c. Hessen (Ffrt. 1753). Beil. Nr. 206. |
| 1490 | März, 23. | K. Karl IV. bestätigt den zwischen den Städten Frankfurt, Friedberg, Gelnhausen, Mainz, Worms u. Speier mit Cuno v. Falkenstein abgeschlossenen Vertrag, wegen Wiederaufbauung des Schlosses Haselache. D. zu Pise, Dominica q. cant. Laetare.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 18. |
| 1491 | Apr., 16. | * Das St. Ruprechtskl. b. Bingen vergleicht sich mit der St. Friedberg wegen einiger Altäre in der dasigen Pfarrkirche. A. et d. feria quinta prox. p. d. btrm. Tiburt. et Valer. Mart. (Bestätigt durch Erzb. Gerlach zu Mainz, d. 12. Mai 1356.)<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 39 u. 41. |
| 1492 | „ 25. | Erzb. Gerlach zu Mainz verkündet die, mit Beirath des D. O. Meisters Wolfr. v. Nellinburg u. den Städten Frankfurt u. Geilnhusen, zwischen dem Stift zu Wetzlar, dem Spital, den Truwenhendern etzwann Gilbrachts Vden, Bürgers daselbst, u. der St. Wetzlar selbst, auf einer, — u. dem Clays Berne u. Wigand v. Alpach, Bürger zu Frydeberg u. der Stadt Frydeberg selbst, auf anderer Seite, gemachte Einung u. Freundschaft. G. zu Eltevil uff S. Marcustag des Evang.<br>Guden. Cod. Dipl. V, 227. Nr. 171. |
| 1493 | Juli, 14. | Conrad v. Trimperg wird Erbburgmann des Abten Heinrich zu Fulda in Bingenheim. D. an dem Dinstag vor S. Gangolfs.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 341. Nr. 498. |
| 1494 | Aug., 19. | K. Karl IV. bestätigt der Stadt Friedberg alle Privilegien u. Freiheiten, welche er derselben als Kaiser gegeben. D. Prage 19 Aug.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand, Regal. P. II, 12. Nr. 22. Beständ. Gegenbericht P. II, 12. Nr. 22. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I. 735. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1355** | |
| 1495 | Aug., 30. | Cuno v. Falkenstein bittet den Erzbischof Gerlach zu Mainz dem R. Johann v. Ostheim das Burglehen zu Roneburg mit zugewiesenen 9 fl. jährlich aus der Bedde zu Urba, welches demselben Bischof Heinrich verliehen hat, zu belassen. D. Hasloch, dominica p. diem decollat. bti. Johis Bapt.<br>Reg. Boica. VIII, 328. Extr. |
| 1496 | Sept., 13. | * Gerbert v. Frideberg, Canoniker zu Wetzlar, stiftet durch Testament den St. Barth. Altar daselbst u. begabt ihn mit Gütern u. Gefällen zu Wedelnbach, Nuvern, Langengunse etc.; ausserdem seinem Brudersohn Fredebert 1 Mltr. Korn fallend von der Mühle Buchinbrucke b. Friedberg mit der Bestimmung, dass dasselbe nach dessen Tod dem Vicar des von seinen Aeltern gestifteten Altars in der Pfarrkirche zu Friedeberg zufallen solle; ferner den Augustinern zu Friedeberg eine Mark. A. Idus Sept.<br>Guden. C. D. V, 229. Nr. 171. |
| 1497 | — — | Henmann u. Adolff Gebr. Edelherrn zu Itter, vergleichen sich mit den adl. Familien v. Schweinsberg, Westerburg u. Lewenstein, wegen Erneuerung eines Burgfriedens für das Itter, das sogen. Loewensteinische Haus u. die Steuerburg.<br>Kopp, die Herrn v. Itter. S. 147. Extr. |
| 1498 | — — | Gottfried Graf v. Ziegenhain giebt dem Abte Heinrich zu Fulda das Schloss Sturmfels zu Lehen.<br>Rommel, Gesch. v. Hessen. II. Anmerk. 130. Nr. 69. 3. Extr. |
| | **1356** | |
| 1499 | Jan., 6. | K. Karl IV. verleiht dem Konrad v. Trymperg für Schotten (zum 2tenmale) Stadtgerechtigkeit mit dem Privilegium solches zu befestigen, der hohen Gerichtsbarkeit u. eines Wochenmarktes. G. Nurenberg, an der h. drier Konige Dag.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 643. |
| 1500 | „ 10. | Derselbe verleiht demselben für sein Dorf Gaudern Stadtgerechtigkeit u. einen Wochenmarkt. G. Nurenberg, des nehst. Sontages n. dem Obersten Dage.<br>Ibid. I, 257. |
| 1501 | „ „ | Derselbe giebt die ihm von Eberhard Herrn v. Eppenstein aufgesagten Reichsdörfer Obern- u. Niedern-Mörle, Erwtzenbach, Hofftersheim u. dem Langenhain auf dessen Bitte an Johann u. Philipp v. Falkenstein zu Lehen. G. eod. die.<br>Wenck. III. U. B. 208. Nr. 256. |
| 1502 | „ 11. | Derselbe giebt an Johann u. Philipp v. Falkenstein den Zoll u. das Geleit zu Butspach u. soll der Ertrag an seiner Schuld abgetragen u. dem Schultheiss. v. Oppenheim verrechnet werden. G. Nurenberg, an dem nehst. Montag n. d. h. Obristen Tag.<br>Wenck. II. U. B. 384. Nr. 375. |
| 1503 | „ 16. | * Rudolf, Decan des Marienstiftes zu Liechen, u. Ditwin, Frühmesser zu Berstad, sprechen als Schiedsrichter zwischen dem Kl. Arnsburg u. dem Wolfr. v. Bettinhausen u. Johannes Grebs, wegen des strittigen Novalzehntens in der Parochie Bettinhusen. D. ipsa die Marcelli P. et M.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 78. Nr. 54. |
| 1504 | Apr., — | Past, Wittwe Mangold's v. Bonamess, u. ihre Kinder verkaufen 3½ Morg. Art-Ackers auf dem Haart b. Birklar dem Kl. Arnsburg f. 11 Mk. D. circa Fest. Georgii.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. p. 126. Nr. XCIV. 9. Extr. |
| 1505 | Mai, 17. | * Erzb. Gerlach zu Mainz bestätigt die von dem Mag. Peter Swab gestifteten 2 Beneficien des Altars Misericordia domini in der Pfarrkirche zu Grunenberg. D. XVI Kal. Junii.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 82. Nr. 4. Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. VI. praef. XXIV Nr. 48. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 184. Nr. 9. conf. Deduct. Casselan. c. Ord. Theut. Beil. Nr. 19. |
| 1506 | Aug., 17. | * Widekind Vincke, Schultheiss zu Alsfeld, entscheidet mit 6 geschwornen Burgmännern u. 6 geschwornen Schöffen daselbst, die Streitsache des Presbiters Peter Rasor mit Konrad Rotzmul u. Johannes Schauenfus, wegen einem seinen Brüdern Ludwig u. Heinrich u. seinem Vater Peter verkauften Ort bei dem Berge Silberbuhel gelegen u. eines Hauses etc. A. XVI Kl. Sept., in domo Lapidea Rectoris parrochialis in Alsfelt Eccl.<br>Guden. C. D. III, 408. Nr. 279. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1356** | |
| 1507 | Sept., 29. | Friedrich, Ruprecht u. Gerlach, Gebr., gen. v. Karbin, Edelknechte, tragen ihr eigenes Haus zu Nydern-Rosspach dem Ulr. Herrn v. Hanau auf u. erhalten es als Mannlehen zurück. G. an S. Michelstag. Gründl. Untersuch d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 230. Conf. 371. Loewen v. Steinfurt. |
| 1508 | Nov., 2. | K. Karl IV. erneuert die von seinen Vorfahren geschehene Schenkung des Patronates der Pfarrkirche zu Frideberg an das St. Ruprechtskl. b. Bingen. D. Pingwie, IIII. non. Nov. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 27. Nr. 15. |
| 1509 | Dec., 5. | Desselben Privileg für die St. Friedberg über die Viehweide. D. Metze, am St. Nicolaus-Abend. Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedb. P. II, 13. Nr. 23. Beständ. Gegenbericht. P. II, 13. Nr. 23. Lunig, R. A. P. Spec. Cont. IV. Th. I, 736. |
| 1510 | „ 17. | * Gerlach Erzb. zu Mainz genehmigt die Errichtung u. Dotirung der vor dem Schlosse zu Redilnheim gelegenen Kapelle des h. Cyriacus. D. XVI Kal. ianuary. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 652. |
| 1511 | „ 22. | * K. Karl IV. gestattet dem Erzb. Gerlach zu Mainz zu Haselach u. Gerlachshusen prope Mintzenberg u. a. O. Städte zu erbauen. D. Metis, XI Kal. Januarii. Guden. C. D. III, 413. Nr. 281. |
| 1512 | s. m. et d. | * Specification der Güter, welche die Kirche zu St. Johann in Mainz zu Zilburn (Zeilbach) besitzt. A. MCCCLVI. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 361. |
| | **1357** | |
| 1513 | Jan., 6. | Mandat K. Karl IV. an den Burggrafen u. die Burgmänner zu Friedberg, dass sie keine Güter in der Stadt Friedberg an sich kaufen, noch dieselben bedrängen, beschweren, oder ihre Pforten u. Territorien verbauen sollen. D. Prage (?) an der h. drier Konige Dag. Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg. P. II, 13. Nr. 24. Beständ. Gegenbericht. P. II, 13. Nr. 24. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 736. |
| 1514 | „ 6. | K. Karl IV. ernennt auf Bitten des Abtes Heinrich zu Fulda den Dechanten u. das ganze Kapitel seines Stiftes zu Burgleuten der Burg Fridberg. G. zu Metz, an Obristen Tag. Schannat, Clientel. Fuld. P. 351. Nr. 550. |
| 1515 | „ 22. | K. Karl IV. gestattet dem Ulrich Herrn v. Hanau, seinem Landvogte in der Wetterau, so oft er seinen Bezirk verlasse, einen edlen Mann zum Unterlandvogt zu ernennen. G. zu Otsch, an S. Vincents Tag. Bernhard, Antiq. Wetterav. I, 227. |
| 1516 | Feb., 23. | Derselbe verleiht dem Heinrich Beier u. Cuno v. Sterrenberg bis zur Bezahlung von 500 fl. das Geleitsrecht auf der Landstrasse zwischen Cölln u. den vier Städten in der Wederebe. G. zu Mentze, an S. Mathias Abend. Goldast, R. Handl. p. 22. Weyr. Wettermann, Histor. Bericht v. d. Wetterau. S. 16. |
| 1517 | März, 12. | Dither Probst u. das Convent des Kl. auf dem Petersberge b. Fulda verkaufen an Heinrich v. Isenburg ihr Dorf Wernchins (Wernings) für 50 Pf. Hell. Frankf. Wehr. D. in die S. Gregorii. Vertheidigt. Eigenth. u. Besitz d. Steuergerechtigk. d. Ganerben z. Staden. Beil. S. 19. Nr. 21. Struvii, de Allodiis Imperii p. 724. Nr. 12. |
| 1518 | „ 18. | Conrad v. Buchis, R., giebt mit Zustimmung seines Bruders Wigand den in der Theilung mit demselben ihm zugefallenen halben Theil des Hauses zu Berstat mit 2 Höfen dem Abte Heinrich zu Fulda auf, u. empfängt solches als Mannlehen zurück. D. Sunabend vor Letare. Schannat, Clientel. Fuld. P. 280. Nr. 222. |
| 1519 | „ 29. | Die v. Buseck u. v. Trohe errichten als Ganerben des Buseckerthales ein Statut u. Ordnung, wegen der Administration ihrer Einkünfte u. Gefälle, insgleichen ihres Gerichtes in ihren Dörfern, unter einander auf. D. fer. quarta prox. p. fest. Annunt. b. virg. Mariae. Antwort a. d. Schreib. an e. gut. Freund, das Buseckerthal betr. S. 69. Nr. 2. An K. K. Maj. Suppl. d. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. 106. Nr. 45. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abh. III, 163. Weyr. Wettermann, Wetter. illustr. Beil. p. 58. |
| 1520 | Apr., 19. | Friedrich v. Ranneberg beurkundet an Ulrich Herrn v. Hanau u. Eberhard Herrn zu Eppinstein soviel an der Burg Ranneberg verkauft zu haben, dass ein jeder derselben, sowie er selbst, nun $1/3$ an solchem besitze. G. an der Mitwochen vor S. Georgen Tag. Senckenberg, Select. jur et hist. III, 587. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1357** | |
| 1521 | Mai, 20. | K. Karl IV. gestattet dem Ulrich Herrn v. Hanau, seinem Landvogte in der Wetterau, „das h. Reichsgut u. gülte, die in der Wedreube verpfant u. versetzet sein von vnsern Vorfahren an dem Reiche“ an sich zu bringen u. zu lösen. G. des nechst. Sameztags n. vnsers Herrn Auffahrt Tag.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 13. Extr. |
| 1522 | „ „ | Derselbe ertheilt den Bürgern der Stadt Friedberg die Gnade, dass sie sich ihrer Messen wegen ein neues Waaghaus bauen dürfen. G. Friedberg Sampstag n. vnsers Herrn Offart.<br>Intell. Blt. f. d. Provinz Oberhessen. 1838. Nr. 39. p. 282b. Extr. |
| 1523 | Juni, 2. | Grethe v. Ittir, Heynemanns sel. Wirthin, u. Kunne ihre Tochter, vergleichen sich mit Landgr. Heinrich zu Hessen wegen ihres Antheils an dem Hause u. der Herrschaft Itter dahin, dass sie ihm denselben, mit Ausnahme des vom Erzb. zu Mainz besessenen Theils, für 900 Mk. loth. Silbers überlassen u. zugleich auch auf die Antheile Adolf's v. Ittir u. seiner Kinder verziehen. Feria sexta prox. p. Penth.<br>Kopp, Herrn v. Itter. Beil. S. 246. Nr. 83. |
| 1524 | „ 5. | K. Karl IV. verleiht dem Johann u. Philipp v. Valkenstein die von Eberhard zu Eppenstein ihnen zu Erblehen verkauften Dörfer Ober-Murll, Nieder-Murll, Erbizzenbach, Huftersheim u. dem Langen Hain. Frankfort des Montags vor uns. Herrn Leichnams Tag.<br>Reg. Boica. VIII, 374. Extr. |
| 1525 | Sept., 5. | Graf Otto v. Waldeck vergleicht die Söhne der Lucarde v. Eppenstein, Konrad v. Weinsberg u. Eberhard v. Eppenstein, wegen Bruberg, Erpach, dem Werde, Brambach, Ortenberg u. Schotten. D. et a. Ortenberg, in die b. Vrbani mart.<br>Joannis, Spicileg. I, 430. |
| 1526 | Oct., 13. | Margarethe, Wittwe Heinemanns v. Itter, u. ihre T. Kunigunde, treten den halben Theil ihres halben Theils des Hauses u. der Herrschaft Ytter gegen Zahlung von 900 Mk. Silber Fritzl. Wehr. an Erzb. Gerlach zu Mainz ab. A. Eltvillae Veneris ante Galli.<br>Wenck. II. Abth. 2. S. 1086. Note y. Conf. Joannis, R. S. M. I, 673. |
| 1527 | Nov., 25. | Sifrid, Prior der Pfarrei in der Neustadt zu Grünberg, sodann Bürgermeister, Schöffen u. Rath in der alten Stadt daselbst, beurkunden die Stiftung des S. Katharinen Altars in der Kirche der neuen Stadt Grünberg. D. ipso die b. Katherine virg.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III. 2. S. 100. |
| 1528 | „ „ | Heinrich Larbechir, Edelknecht, Jutte seine Frau u. ihre Kinder Wernher, Heinrich, Hermann u. Lukard, verkaufen dem Kapitel zu Moxstat Güter zu Obern-Moxstat. D. eod. die.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 234. |
| 1529 | Dec., 6. | Landgr. Heinrich's zu Hessen Vertrag mit Graf Philipp v. Solms, nach welchem jener die an die Herrn v. Falkenstein versetzte Burg Solms auslöst, u. dieser ihm die Burg Koyngissberg abtritt. G. an sente Nicolaus Tage.<br>Wenck. II. U. B. 389. Nr. 379. |
| 1530 | „ 9. | Heinrich v. Morle, gen. Beheim, bekennt von Abt Heinr. zu Fulda das Haus Urtzell zu rechten Lehen erhalten zu haben. A. am Sonnabent n. Nicolai.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 321. Nr. 404. |
| 1531 | „ 25. | K. Karl IV. gestattet dem Abte Heinrich zu Fulda aus der Burg Bingenheim eine Stadt zu machen. G. zu Metze, an dem Cristen Tage.<br>Schannat, Buchonia vet. 386. |
| 1532 | — — | Konrad Herr zu Trimberg, Konrad sein Sohn, Luckard Frau zu Eppenstein, Konrad Herr zu Weinsperg u. Eberhard Herr zu Eppenstein, errichten einen Burgfrieden zu Ortenberg.<br>Schmidt, Gesch. des Grossh. Hessen. II, 199 u. 203. Note e. Extr. |
| | **1358** | |
| 1533 | Jan., 13. | Erzb. Gerlach belehnt den Grafen Johann v. Ziegenhain mit der Hälfte des Dorfes Heymbach (Himbach). D. Eltuill Dom. p. Octav. Epiph.<br>Wenck. II, U. B. 390. Note. Extr. |
| 1534 | Feb., 21. | Cuno Herdan v. Buches verkauft dem Ulrich Herrn v. Hanau das von ihm zu Lehen getragene Fischwasser zwischen Windecken u. Heldenbergen gelegen für 3 Mk., die er anstatt des Fischwassers als Lehen nimmt. G. Mitwoch n. Sont. Invocavit.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau etc. S. 217. |

Digitized by Google

| | 1358 | |
|---|---|---|
| 1535 | Apr., 10. | Lotze Krug v. Stamheim, Edelknecht, u. Else seine ehel. Hausfrau, verpfänden an Cuno Dugele, Pastor zu Karben, verschiedene Ländereien für 28 Achtel ewig. Korngülten. G. uff Dienstag acht Tage n. Ostern.<br>Mader, Burg Friedberg. I. Anh. p. 11. Extr. |
| 1536 | Mai, 6. | Jungo v. Sassen, Schöffe zu Grunenberg, u. Ursel seine ehel. Hausfr. verkaufen ihr Gut zu Alsfeld an Heinrich v. Sassen, Antonitern zu Grunenberg. D. in Sabbato prox. p. fest. ascens. dom.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 111. |
| 1537 | Juni, 15. | Hartung v. Erfa u. seine Söhne bekennen, dass ihnen Metze Frau zu Liesberg u. ihre Söhne Rycholf u. Friedrich ihren Theil am Schlosse Rumerode verkauft habe. D. an sente Vitiz Tag des h. Mert.<br>Wenck. II. U. B. 393. Note. Extr. |
| 1538 | Juli, 1. | Heinrich Abt zu Fulda bekennt, sich mit dem R. Heinrich v. Elkirshusen wegen aller ihrer Ansprachen gesühnt u. denselben zum Erbburgmann zu Herbstein gewonnen zu haben. D. am Sont. n. S. Peter u. Pauls Tag.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 286. Nr. 252. |
| 1539 | Sept., 5. | Landgr. Henrich zu Hessen freiet dem Johann v. Weitershausen die Wohnung an dem Badenberge sammt einem Vorwerke u. 5 Huben, und belehnt ihn damit, und im Falle er ohne Kinder stürbe, auch seinen Bruder Konrad, mit dem Vorbehalte der Oeffnung. D. feria 4. prox. ante d. nativit. Mariae.<br>Wenck. II. U. B. 394. Note. Extr. |
| 1540 | „ 21. | Demudis v. Redelnheim u. ihre Söhne Winther v. Bruningesheim u. Winther v. Redilnheim weisen der Cunigunde, Winthers v. Wasen Gattin u. T. der Demudis, auf ihr Burglehen u. ihre Güter zu Redelnheim u. Fleckstadt 9 Achtel Korngülten u. 8 Pfen. Hellergoldes als Widem an. D. ipso die bti. Mathei Apost. et Evang.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 37. |
| 1541 | „ 29. | Gotfrit Graf v. Cziginhayn bekennt, dass er dem Abte Heinrich zu Fulda die Hälfte von Herchinhayn mit Ausnahme des Kirchsatzes überlassen, u. dass sie beide daselbst eine Burg u. Stadt erbaut hätten, welche als völlig gemeinsam angesehen werden, u. im Falle einer Fehde zwischen ihnen oder ihren Erben, den Gerichten Burghartz u. Kreynfelt zum Schutz u. Schirm dienen solle. G. an sente Michils tage des h. Ertzeng.<br>Schannat, Buchonia vet. p. 384. Gleiche Beurkundung von Seiten des Abten Heinrich zu Fulda, eod. die. Wenck. II. U. B. 392. Nr. 381. |
| 1542 | Oct., 23. | Heinrich v. Isenburg, Herr zu Büdingen, verleiht dem Kl. Elvvenstadt das Patronat der Kirche zu Rendele. G. uf den h. Apost. Tag S. Simonis u. Jude.<br>Notitt. histor. dipl. de Abbat. Ilbenstadt p. 86. (Bestätigt v. Erzb. Gerlach z. Mainz. eod. an. Ibid. p. 87. Consens des Archidiaconen etc. XVIII Kal. Jan. Ibid. p. 89. Revers des Probst. Conrad. VI. idus? Joannis, R. S. M. I. 771. tab. lit. d. u. Marburg. Beitr. z. Gelehrs. III, 167.) |
| 1543 | „ 31. | Graf Dietrich v. Solms verkauft seinen Theil an dem Schlosse Hoensolms sammt Zubehörungen (Frankenbach, Bensburg, Waldgermeze, Nuwenheim etc.) dem Landgr. Heinrich II. zu Hessen für 2010 Gülden, wiederlöslich. D. am Allerheyl. Abende.<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge. I, 217. |
| 1544 | Nov., 5. | Revers des R. Volperts v. Riedesel u. Johann v. Breidenbach, wegen Wiederlösung des Schlosses Hoensolmez. G. an dem Montage vor sente Mertinstage.<br>Ebend. I, 218. |
| 1545 | Dec., 6. | Erzb. Gerlach zu Mainz bestätigt dem Kl. Haina alle seine von der Herrschaft Ittere erhaltenen Privilegien, insbesondere in ihrem Forste in den Wäldern, genannt Hochwäldern, b. aldin lotheym, smyddelotheim, Hoblotheim, Hertzhusen, Bruenyngshusin (im Waldeckischen), dem Esschebruche (Wüstung) u. ihrem Theil an dem Boddinscheid, in der Herstellung ihres Landsiedels zu Loitheim etc., der Freiheit ihrer Hube Eilrodde etc. D. ipso die bti. Nycholai Episc. et Conf.<br>Lennep, Von der Leyhe z. Landsiedel-Recht. C. P. 202. Nr. 80. Wenck. II. U. B. 395. Nr. 383. |
| 1546 | „ 13. | * Papst Innocenz VI. bestätigt dem Kl. Elvenstat seine Freiheiten u. Privilegien. D. Avenione, Idibus Decembr. Pontif. an. V.<br>Notitt. histor. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 90. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1358** | |
| 1547 | s. m. et d. | Markolf v. Hatstein R. u. Contzel seine ehel. Wirthin erhalten auf 8 Jahre das Dorf Pettirsvvyle als fuldisches Burglehen zu Bingenheim. D. s. d.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P 301. Nr. 317. |
| 1548 | — — | Richard v. Olms, Edelknecht, bekennt, dass Konrad Herr v. Trimperg den halben Zehnten zu Obernberge (a. O. b. Schotten) u. eine Hube daselbst lösen möge von Eckhart, Perner zu Schotten.<br>Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 137. Note l. Extr. |
| 1549 | — — | Landgraf Heinrich v. Hessen weist den Gebr. Johann, Heinrich u. Rohrig v. Eysenbach, für die ihnen wegen des Bertholds v. Merlau schuldigen 200 Schill., 20 Pf. Heller auf seinen Zoll zu Grünberg an, mit Vorbehalt der Wiederlösung.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 113. Note 255. Extr. |
| | **1359** | |
| 1550 | Apr., 12. | K. Karl IV. gestattet dem Abte Heinrich zu Fulda aus dem mit dem Gfn. Gotfr. v. Ziegenhain in Gemeinschaft besitzenden Dorfe Herckhinhayn eine Stadt zu machen. G. Mentze, an dem nehsten Fritag vor dem h. Palmtage.<br>Schannat, Buchonia vet. p. 385. |
| 1551 | „ 16. | Erzb. Gerlach zu Mainz verpfändet seinen Antheil an Schloss u. Herrschaft Itter an Gr. Otto v. Waldeck u. seinen Sohn Henrich für 1000 Mk. löth. Silb. D. Eltuil auf den nehst. Dienstag nach Palmen.<br>Wenck. II. Abth. 2. S. 1108. Extr. |
| 1552 | Aug., 14. | * Beurkundung der Stiftung der Kl. St. Catharina u. St. Crucis in Novo oppido Francofurd u. deren Begabung mit Gütern u. Gefällen zu Frankfurt, Brunsheim, Petterwil, Lyntheim, Carben, Rendel, etc. A. in civit. Mogunt., die 14. mensis Augusti.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 103. |
| 1553 | „ 17. | Crafft v. Ulff wird Erbburgmann des Grfn. Gottfr. v. Ziegenhain zu Stornfels. D. Samstag n. St. Laurentius tag.<br>Wenck II. U. B. 399. Note. Extr. |
| 1554 | „ 18. | Mengoz Werner reversirt sich gegen das Kl. Caldern, wegen eines Landsiedelgutes zu Garwilshusen (Geilshausen) genannt „das Erweysackis Gut.“ D. in Sabbatho prox. p. fest. assumpt. b. Marie virg.<br>Lennep, Von der Leyhe z. Landsiedeln-Recht. C. P. 47. Nr. 13. |
| 1555 | Oct., 7. | Revers Heinr. v. Isenburg Herrn zu Büdingen wegen seines fuldisch. Burglehen zu Bingenheim. G. an Mantage vor s. Dyonisius Tage.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 232. Nr. 85. Lunig, Corp. jur. feudal. I, 1841. Nr. 57. |
| 1556 | s. m. et d. | Erzb. Gerlach zu Mainz, Ulrich Herr v. Hanau, Landvogt in der Wetterau, u. die Städte Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen errichten einen Landfriedensvertrag. s. d.<br>Guden. C. D. III. 430. Nr. 295. Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. VII, 301. Nr. 101. |
| 1557 | — — | Conrad Herr v. Trymperg, Else seine Wirthin u. Conrad ihr Sohn, bekennen an Ulrich Herrn v. Hanau $^1/_2$ an Burg, Stadt, Gericht etc. Ortenberg um 2500 fl. wiederlöslich verkauft zu haben.<br>Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 203. Note e. Extr. |
| 1558 | — — | Isendrut Schniringin, Bürgerin zu Friedberg, verkauft dem Probste Rudolf zu Wetzlar, Johann Rulins v. Friedberg Sohn, 1 M. Wiesen zu Niederwullenstat.<br>Mader, Burg-Friedberg I, 170. Extr. |
| 1559 | — — | Conrad Orte, Perner zu Wullenstatt, verkauft an denselben $2^1/_2$ M. Wiesen im Gerichte Niederwullenstat.<br>Ebend. I, 170. Extr. |
| 1560 | — — | Irmengard, Wittwe des Schultheissen Eckhard zu Oppershofen verkauft dem Kl. Arnsburg 4. M. Landes.<br>Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 132. Extr. |
| | **1360** | |
| 1561 | Sept., 20. | K. Karl IV. verleiht seinem u. des Reiches Dienstmann, Gotfrid v. Stockheim, u. seinen Erben die Vogtei u. den Schirm des Kl. Morgenslos b. Rockenberg in der Wedreb u. befreiet das Kl. von verschiedenen weltl. Lasten. G. zu Prage, in vigilia s. Mathei Apost.<br>Glaffey, Anecdotor. S. R. J. Histor. etc. p. 59. Nr. 31. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1360** | |
| 1562 | Oct., 10. | K. Karl IV. gesteht dem Landvogte (Ulr. v. Hanau) u. den R. Städten in der Wetterau das Recht der Selbsthülfe bei feindlichen Angriffen zu. G. zu Mentze, am Sunnabend nach Dyonisii tag. v. Fichard, Frankfurter Archiv. III, 191. |
| 1563 | „ 13. | Derselbe gestattet dem edlen Herrn Ulrich v. Hanau, seinem Landvogte etc., einen Hauptzins von allen Juden in der Wetterau, namentlich 1 fl. von den Juden zu Frankfurt, Fridberg, Wetzlar u. Gelnhausen zu erheben. G. zu Wircheim, fer. III ante Galli. Glaffey, Anecdotor. p. 408. Nr. 282. |
| 1564 | s. m. et d. | * Henrich, Archipresbiter zu Luterenbach u. Friedrich, Pleban zu Amera, sprechen sich als Synodalrichter über den Antheil aus, welchen die Gemeinde Landenhusen an der Mutterkirche zu Slirefe zu nehmen habe. A. s. d. Schannat, Dioeces. Fuld. p. 34. |
| 1565 | — — | Johann v. Eisenbach u. Ludwig v. Romrod erneuern ihren früheren Pfandvertrag (1350), wegen des Gerichtes Hopfgarten, der Vogteien zu dem Engelmas, Hauswurz u. Spurkerniss, wobei gegen Erhöhung der Pfandsumme auf 670 Schil. Tornose Ludwig noch ferner seine Güter u. Zehnten in den Gerichten Felda u. Engelrod, zu Windhausen, Helfershain, Lanzenhain, Langenhausen, Oberhopfgarten, Hachebach, Fruleybs u. Tribinghusen zur Pfandschaft giebt. Landau, Hess. Ritterburg. III, 384. Extr. |
| | **1361** | |
| 1566 | Feb., 10. | K. Karl IV. beglaubigt seinen heimlichen Schreiber, Conrad v. Gysenheim, bei den RSt. Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen, wegen etlicher wichtiger Dinge, die den Stuhl v. Rom u. das h. Reich antreffen. G. Nurenberg, an dem eschetage. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 676. |
| 1567 | „ 14. | Henrich Rule, Henkiln Rulen Sohn, Bürger zu Friedberg, u. seine Frau Gele, verkaufen dem Probste Rudolf zu Wetzlar, Johann Rulens S. von Frideberg, 1 Morg. Ackerl. „of dem Velde gen Heyenheim gelegen“ in dem Gerichte Melpach. Die Valentini. Guden. C. D. III, 486. Extr. |
| 1568 | Mai, 12. | Conrad, Johann Grosihans sel. S., Bürger zu Friedberg, u. Bechta seine Frau, verkaufen dem Probste zu Wetzlar, Rudolf, Johann Rulen's S. von Friedberg, verschiedene Aecker zu Melpach. Mercurii ante Pentecostes. Guden. C. D. III, 486. Extr. |
| 1569 | „ 19. | K. Karl IV. gestattet der RSt. Frideberg von allen durchfahrenden Wagen u. Karren ein Weggeld zu nehmen u. diejenigen, die es verfahren, auch in andern Herrn Territorien deswegen anzuhalten. D. Prage, Mittwochs n. Pfingsten. Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand etc. P. II, 13. Nr. 25. Beständ. Gegenbericht. P. II, 13. Nr. 25. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV, Th. I, 737. |
| 1570 | Sept., 5. | Claus gen. v. Melpach u. seine Gattin Adelheid verkaufen dem Probste Rudolf zu Wetzlar, Johann Rulens S. von Friedberg, 3 M. Ackerl. zu Melpach. Die Vrbani. Guden. C. D. III, 486. Extr. |
| 1571 | Dec., 15. | Claus Scheffer u. seine Frau Alheide verkaufen an den genannten Probst Rudolf von Wetzlar ihren Hof nebst Haus u. Garten an dem Pfaffenburne im Dorfe Melpach. Merc. ante Thomae Apost. Guden. C. D. III, 486. Extr. |
| | **1362** | |
| 1572 | Febr., 1. | K. Karl IV. gestattet dem Ulrich Herrn v. Hanau einen burglichen Bau zu Rodeheim v. d. Hoehe aufzurichten, das Dorf mit Mauern, Thürmen u. Gräben zu umgeben u. anders zu befestigen, verleiht seinen Einwohnern die Freiheit der Bürger von Frankfurt u. einen Wochenmarkt. G. Nuremberg, an uns. Frowen Abent der Lichtmezze. Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. Doc. p. 67. Nr. 52. |
| 1573 | März, 7. | Wilhelm v. Cruftele, Edelknecht, bekennt von Ulrich Herrn zu Hanau u. seinen Ganerben zu Minzenberg ein Haus auf der Burg, einen Garten in der Altstadt u. einen Theil am Zehnten zu Minzenberg als Burglehen, sodann mit seinem Bruder Johann 1 Morg. Landes zu Oberhoergern u. von Ulrich allein ½ Hube zu Rockenberg als Mannlehen zu besitzen. D. fer. secunda p. Dominic. q. cant. Invocavit. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gr. v. Hanau etc. S. 243. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Regest |
|---|---|---|
| | **1362** | |
| 1574 | Apr., 24. | Dechant u. Kapitel zu Wetzlar erlassen dem Elbracht Kalb von den Giessen auf 9 Jahre 2 Mltr. von den an sie von einer Hube zu Kirchgunsse jährl. zu liefernden 6 Mltr. Kornrenten. D. in die dom. Quasimodogeniti.<br>Gud. C. D. V, 244. Nr. 29. Revers des Elbr. Kalb. i. Wigand, Wetzlar. Beitr. I, 180. |
| 1575 | Juni, 7. | Gotz von Melpach u. seine Frau Hebela verkaufen dem Probste Rudolf zu Wetzlar ein zinsfreies Gut von 9 M. in dem Gerichte zu Melpach. Die Jovis p. Pentecost. prox.<br>Guden. C. D. III, 486. Extr. |
| 1576 | „ 10. | Dieterich v. Karlespach bekennt von Conrad Herrn v. Trymperg u. dessen Sohn Conrad den Zehnten zu Sleryerdt, Ockershusen u. Runtzelshusen u. all ihr Gut zu Hundesfelt für 507 Pfd. wiederlöslich gekauft zu haben. D. V Sabb. p. d. s. Bonif.<br>Senckenberg, Select jur. et hist. III, 611. |
| 1577 | Juli, 25. | Johann v. Commilsassen (Königsassen), Bürger zu Grünberg, Beathe seine ehel. Wirthin, Sifrid u. Albracht, Hermann Schultheissen S. zu Nedirn-Amene und deren Frauen verkaufen ihr Gut zu Nedirn-Amene „Engelgut" genannt, an Conrad Eygenbrode, Sifr. u. Clas, Priestern zu Gruneberg. D. in die bti. Jacobi apost.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 218. Nr. 33. |
| 1578 | Dec., 7. | * Stiftung des St. Mathias-Altars zu Wetzlar u. Begabung desselben mit Gefällen von Gütern zu Langengunse. D. in crastino bti. Nicolai Ep. et Conf.<br>Guden. C. D. V, 244. Nr. 180. |
| 1579 | s. m. et d. | Henne Erbessenbecher, Bürger zu Friedberg, verkauft dem Rudolf, Joh. Rulen S. von da. 2 Aecker in dem Gerichte zu Melpach. S. d.<br>Guden. C. D. III, 486. Extr. |
| 1580 | — — | Philipp v. Falkenstein d. jüngste Herr zu Minzenberg verkauft dem Kl. Arnsburg ein Gut in der Terminei von Holzheim.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I, 2. 244. Note 9. Extr. |
| | **1363** | |
| 1581 | Feb., 24. | Clas v. Sassen, Schöffe v. Grünberg, bewitthumt mit Zustimmung des R. Johannes v. Merlau u. Godfr. Strebekoz seine ehel. Wirthin Hildeburg auf den halben Zehnten zu Ruthartishusen (a. O.) in dem Gerichte zu Laupach. A. et d. in die bti. Mathie apost.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 109. |
| 1582 | März, 1. | Privilegium K. Karl IV. für die St. Friedberg, die Kriege, das Weggeld u. die Freiheit, dass geistl. u. weltliche Personen in derselben keine Güter kaufen sollen, betr. D. Nurenberg, an den Mittwoch. n. d. Suntage Reminiscere.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg etc. P. II, 14. Nr. 26. Beständig. Gegenbericht. P. II, 14. Nr. 26. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 737. |
| 1583 | „ 29. | Graf Gottfried v. Ziegenhain setzt seiner Gemahlin Agnes, zur Ergänzung des ihr auf Nidda angewiesenen Witthums, das Schloss Ziegenhain. G. an dem neyst. Myttwochen nach dem Palmen Tage.<br>Wenck. II, U. B. 418. Nr. 400. |
| 1584 | Apr., 22. | Johann v. Breidenbach, R., Gerhard v. Selbach, R., Heinrich v. Sledderse, Wepner, Heidenreich v. Relschuss u. .... v. Padberg quittiren 100 Pf. Geldes, „die sie hatten auf die St. Grunenberg dy zu Kungesperg zu antworten." D. feria sexta p. dom. misericord. dom.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 101. Note 236. Extr. |
| 1585 | Juli, 4. | Johann v. Buchsecke bekennt von Landgr. Henrich zu Hessen das Wasser „die Wysske by den Gyesen und im Buchsecker Gerichte" zum Burglehen zu den Gyesen erhalten zu haben. G. an S. Oldarici Tage.<br>Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. 69. Nr. 223. |
| 1586 | „ 13. | Derselbe, welcher von wegen der von Frydeberg vor das kais. Hofgericht geladen, vom Erzb. Gerlach zu Mainz aber als dessen Burgmann wieder abgefodert worden, verspricht allen seinen Klägern vor dem Erzb. in Mainz wie vor dem kais. Hofgericht zu Recht zu stehen. D. in die Margarethe.<br>Reg. Boica. IX, 86. |
| 1587 | „ 26. | Zusage des Landgr. Heinrich II. zu Hessen an Graf Johann v. Nassau, dass dieser mit ihm die Giessen nebst Zubehör von denen v. Falkenstein lösen, u. das ihm von Cleen u. den Gerichten |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1363** | schuldige Geld auf das halbe Theil des Schlosses Giessen schlagen solle. G. an dem Mitwochen nach S. Jacobs Dage des h. Apost.<br>Archiv f. Hess. Gesch. II, 1. S. 132. Nr. 37. |
| 1588 | Sept., 14. | Philips v. Falkenstein d. jüngste Herr zu Mintzenberg beurkundet, dass ihm der Landgr. Heinrich zu Hessen u. sein Sohn Otto das halbe Theil ihres Schlosses zu den Giessen mit allen Zugehörungen für 6000 Pf. Heller wiederlöslich verpfändet habe. G. an des h. Crucistage als iz erhaben wart.<br>Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. 69. Nr. 224. |
| 1589 | Dec., 13. | Recognition des Probstes u. Conventes zu Elwinstad, wegen der von Erzb. Gerlach zu Mainz geschehenen Bestätigung der Schenkung des Patronatsrechtes zu Rendel, von Seiten Heinrichs v. Isenburg, Herrn zu Büdingen. A. V. Idus Decembr.<br>Guden. C. D. III, 424. Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstadt. p. 80. |
| 1590 | — — | Die Johanniter zu Weisel verkaufen dem Kl. Arnsburg 6 Huben zu Oberbergern für 1360 Pf. Heller.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I, 2. S. 244. Note r. Extr. |
| | **1364** | |
| 1591 | März, 30. | Gerlach Erzb. zu Mainz verkauft die Burg Roneburg an Franke u. Hartmud v. Cronenberg um 14,000 Guld. mit Vorbehalt des Wiederkaufs, zu welchem Zwecke er ihnen jährl. 944 Pf. Geltes anweist. G. Eltuil, am Samstag in der Osterwoche.<br>Reg. Boica. IX, 98. Extr. |
| 1592 | „ „ | Franke u. Hartmud v. Cronenberg, R., verpflichten sich dem Erzb. Gerlach zu Mainz, welcher ihnen das Schloss Roneburg um 14,000 Gulden verkauft u. 944 Pf. jährl. Gült zu Hoesten am Maine, Sossinheim, auf der alten Münze zu Frankfurt in der Judengasse, zu Nieder-Eschebach, auf dem Umgeld zu Frankfurt, zu Roneburg u. auf dem alten Zolle zu Aschaffenburg angewiesen hat, diese Güter u. Gülten zum Wiederkaufe zu geben. G. Eltuil, eod. die.<br>Reg. Boica. IX, 98. Extr. |
| 1593 | Apr., 17. | Wolffram, Guntram d. j. u. Johann Schenke v. Schweinspurg reversiren sich wegen des ihnen von Conrad Hrn. v. Trymperg u. seinem Sohne gl. N. für 1550 fl. wiederlöslich verkauften Theils an Burg u. Stadt Schotten nebst dem Petersheimer Walt. D. quarta feria prox. p. diem bti. Ambrosii.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 606. |
| 1594 | „ 24. | Werner v. Flasbach u. Kuntze seine ehel. Hausfrau verkaufen mit lehensherrl. Einwilligung Friedr. Herrn v. Lisperg an Wernher v. Schotten benannte Gefälle von ihrem Hof zu Flaspach. D. in Crastino bti. Georii.<br>Ibid. III, 602. |
| 1595 | „ 25. | Die St. Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen erneuern ihr Verbündniss vom 12. Oct. 1340, u. setzen sich gegenseitig Bürgen. D. fer. quinta ante diem btrm. Philippi et Jacobi apost.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 1435. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 691. |
| 1596 | Mai, 2. | Graf Johann zu Nassau u. Herr zu Merinberg u. Johanna dessen Gemahlin bekennen, dass ihnen der Landgr. Heinrich zu Hessen u. sein Sohn Otto den halben Theil des Schlosses u. der Stadt zu den Giezsen nebst Zubehör, unter angegebenen Bedingungen, für 3500 kl. Goldgulden wiederlöslich verpfändet habe. G. zu den Giezsen vff den nesten Donrstag vor S. Walpurg Dage d. h. Jungfr.<br>Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. S. 71. Nr. 225. |
| 1597 | Sept., 5. | Benannte Herrn v. Nordecken stiften den Frühmesser-Altar ad S. Mar. in der Pfarrkirche zu Loindorf. D. ipso die bti. Urbani.<br>Steiner, Gesch. d. P. G. Londorf. S. 123. Nr. 1. |
| 1598 | „ 26. | * Indulgenzbrief für die St. Catharinenkapelle zu Friedberg, ausgefertigt von Bruder Albertus de Byleling. D. feria quarta ante diem bti. Michahelis Archang.<br>Intell. Blt. f. d. Prov. Oberhessen. 1834. Nr. 5. S. 19. Note *. Extr. |
| 1599 | Dec., 7. | Die Gebr. Gerwig, Hintze u. Contze v. Babinhausin u. Diemar v. B. schwören dem Landgr. Heinr. v. Hessen Urfehde u. stellen 6 Bürgen aus den Orten Wohnfeld, Feldkrücken u. Lyseheid, die im Uebertretungsfalle auf die Mahnung des Amtmannes oder Bürgermeisters zu Grün- |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | | berg „infaren u. leistin solten in eyne offin Herberge“ bis eine Buse von 100 Schil. Turnos u. alle Unkosten bezahlt wären. D. feria sexta ante Lucie virg.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 203. Nr. 25. |
| | **1365** | |
| 1600 | Apr., 18. | * Der Kardinalpriester Pileus bestätigt dem Decan u. Kapitel zu Moxstadt ihre Indulgentien, Statuten u. Gewohnheiten. D. Frankenfurdie XIIIj. Kal. Maii, Pontif. Urbani pape VI, an. III.<br>Reg. Boica. IX, 120. Extr. |
| 1601 | „ 25. | Ulrich v. Hanau, Johann v. Falkinstein, Herr zu Minzenberg, Conrad Herr v. Trymperg u. die RSt. Frankfurt, Frydeberg, Wetflar, u. Geilnhusen treffen ein Uebereinkommen wegen gemeinschaftlicher Verwaltung von Lieche, Burg u. Stadt, u. Warnsberg, der Burg, die sie von des Reiches wegen eingenommen. G. uf sant Marcus tag des h. ewangel.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 694. |
| 1602 | Mai, 15. | Weisthum über die Gerechtsame der Herrn v. Limburg u. des Stiftes zu Moxstadt in dem Gerichte Ober- u. Niedermoxstatt u. Hegeheim. A. 15. Maij.<br>Weisthümer v. Grimm. III, 435. (A. e. Vidimus v. 1478.) |
| 1603 | Juni, 5. | Die St. Wetzlar bekennt, dass der Landgr. Henrich zu Hessen ein Drittheil aller zum Schlosse Hohensolms gehörigen Leute, Gerichte u. Lande, die ihm Gr. Dietrich v. Solms verpfändet, auf Wiederkauf um 600 kl. fl. verkauft, u. soll er den Wiederkauf ohne die Lösung seines Hauses Koenigsberg, worauf sie ihm 2000 fl. vorgeschossen, thun können, wenn er will. D. am Donnerstag nach Phingesten.<br>Wenck II. U. B. 422. Note. Extr. |
| 1604 | „ 14. | Wernher v. Echzil, Edelknecht, u. Else seine ehel. Husfrawe versetzen 16 Achtel Korngeldes fryedeberger Mazes sinen (Wernhers) Magen Erwine u. Johanne v. Kebele Gebr. vuer hundert Phund Hellere, u. setzen darvuer zu Undirpfande zwa Huebe Landes gelegen in der Terminunge zu Bingenheim. Mitsiegler: Eberhard v. Echzil. G. an deme Sameztage vor der h. Mertiler tage Viti et Modesti.<br>Reg. Boica. IX, 124. Extr. |
| 1605 | Juli, 16. | Mengotus Gulden gen. v. Amene erneuert mit Claus v. Sassen, Schöffen zu Grunenberg, und seinen Erben die Ganerbschaft über die Güter „dye gelegin sin in dem Dorfe zu Babinhusin vnd in deme Gerichte da vmme, das zu Babinhusin gehoret, mit Namen den Zehinden zu Babinhusin, Obernsiferterade, Felkrucken, Kolkitzinhayn, Lynscheyd, Langenwassere, Aldinheyn, Wanefelde, Selnrode, Heckersdorf, die Wüstung Petirsheyn vnd was man eret um den Berg zu Ulrichsteyne, one das fryland ist, vnd den Kirchsatz, zu deme vorgenant Gericht vnd Zehinden gehoret. A. et d. in octava btrm. Petri et Pauli apost.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 19. Nr. 9. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 204. Nr. 26. |
| 1606 | „ 25. | Landgr. Heinrich zu Hessen verwilligt der Stadt Alsfelt auf der Warte vor der Stadt eine Kirche oder Kapelle mit Kirchhof zu errichten, wozu zugleich der Rector der Pfarrkirche seine Einwilligung giebt. D. et a. Casselae, ipso die B. Jacobi apost.<br>Retter, Hess. Nachr. IV, 279. |
| 1607 | Oct., 18. | Pivileg K. Karl IV. für die St. Friedberg über das Gerichtsbuch ertheilt. D. Prage am S. Lucas Tag des h. Euang.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand etc. P. II, 14. Nr. 27. Beständ. Gegenbericht. P. II, 14. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 737. |
| 1608 | „ 21. | K. Karl IV. beglaubigt bei Herrn Ulrich v. Hanau, seinem Landvogte in der Wedereube, den Bischof Rudolf v. Verden u. den Sifrid vom Paradies mit ihm zu reden um Babenhusen u. a. Sachen, die den Kaiser, das Reich u. die R. Städte in der Wetterau antreffen. G. zu Prage, am nehest. dinstage noch s. Lucas tag des h. ewangel.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 696. |
| 1609 | Nov., 17. | Conrad v. Breydenbach, Bürger zu Gelnhausen, verkauft dem Pfarrer Peter zu Buchenouwe, dem Pfarrer Heinrich zu Eckolshuss u. den gemeinen Kalandisherrn zu Bydenkap sein Gut zu Dudiffe, gen. das Erleren-Gut. D. feria Secunda post. Martini episc.<br>Hess. Hebopfer. St. XL. S. 898. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1365 | |
| 1610 | Dec., 13. | * Adolf Herr v. Itter bestätigt den Verkauf von 1 Mans. zu Horinghusen, welcher von ihm an den Bürger Thonemann Diderich zu Sachsenhausen u. von diesen an das Kl. Netze geschehen. D. ipso die Lucie Virg. Wenck. II. U. B. 424. Note. Extr. |
| | 1366 | |
| 1611 | März, 9. | K. Karl IV. erlaubt den Städten Frankfurt, Wetzlar, Frideberg u. Gelnhausen mit Philipp v. Falkenstein, Herrn zu Mynczenberg, Frieden zu schliessen, nachdem sie in dem von des Reiches wegen gegen ihn geführten Krieg grossen Schaden genommen. G. Prage an dem montag nach dem suntage Oculi in den vasten. Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 706. |
| 1612 | „ 29. | Wentzil v. Cleen verleiht die durch den Tod des Fredebracht v. Sazzen erledigten Lehen zu Burmingen dem Volpr. v. Sassen. D. ipso die Palmar. Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 528. |
| 1613 | „ „ | Landgr. Heinrich II. v. Hessen spricht die Stadt Grunenberg im Falle eines Brandes oder Kriegsunglückes von ihrer Schuld gegen Wernh. v. Westirburg („vns zcu sture zcu deme Koyffe, den wir getan han an Rumerode etc.“) los. G. an dem palmtage. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 191. Nr. 14. |
| 1614 | Mai, 21. | * Notariatsinstr. über das an. 1353 von Landgr. Heinrich zu Hessen der Bürgerschaft in der Stadt Grünberg verliehene Privileg. Quinta feria prox. ante fest. penthecostes. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 73. |
| 1615 | Juli, 5. | Philipp v. Falkinstein d. älteste Herr zu Minzenberg beurkundet, dass er sich mit Ulrich v. Hanau u. Philipp v. Falkenstein d. jüngsten, wegen ihrer seither obwaltenden Misshellungen u. Kriege, gesühnt habe, u. dass hierbei festgesetzt worden sey, dass: 1) beide Theile ihren Mannen ihre Lehen wieder, wie vor dem Kriege, ertheilen, 2) das Kl. Arnsburg gleichfalls in der Sühne begriffen seyn, 3) er, Philipp d. ä., wieder in den Besitz seiner Städte, Burgen etc., mit Ausnahme der Burg Warnsberg, den beiden Dörfern Bessingen u. den beiden Dörfern Jetingeshusen, die er von Wernh. v. Beldersheim für 1000 schwerer kl. Gulden zu lösen habe —, kommen u. 4) das Schloss Rodeheim mit Ulrich v. Hanau zu gleichen Theilen besitzen solle. D. Sabbato ante Diem b. Margarete Virg. Bernhard, Antiq. Wetterav. I, 283. |
| 1616 | „ 11. | Graf Philipps d. älteste zu Falkenstein söhnt sich mit den vier wetterauischen RSt. Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen aus. D. Sabbato ante diem B. Margarethe. Lunig, Spicileg. Secul. II. Th. I, 1665. |
| 1617 | „ 13. | Orte Wypprecht, Burger zu Marpurg, u. Else seine ehel. Hausfrau, begiften den Altar der Frühmesse in der Pfarrkirche zu Bidincap, geweiht zu Ehren S. Johanns des Doyfirs, S. Jacob, S. Marien Magdalenen, der eilf tusint Meyde u. S. Baberen, mit acht Pfennige Marpurg. Geldes jährl. Zinsen fallend von einem Hause in der undir Gazzin daselbst, das Walther der Weber inne hat. D. fer. Secunda ante diem b. Kyliani. Hess. Hebopfer. St. 40. S. 889. |
| 1618 | Sept., 29. | Die Gebr. u. Grafen Adolf u. Johann v. Nassau u. Gerlach, Ad. Sohn, verpflichten sich gegen Conrad Herrn v. Winsperg u. Eberhard Herrn zu Eppenstein das Schloss Ortenberg an keinen Fürsten zu versetzen oder zu verkaufen. D. Ortenberg, ipso die B. Michaelis Archang. Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 321. |
| 1619 | Dec., 4. | K. Karl IV. gestattet den St. Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen sich mit Herrn, Rittern u. Knechten zu verbinden. G. Nürnberg, an S. Barbar. Tag d. h. Jungfr. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 737. |
| 1620 | „ „ | Johann u. Eberhard R. u. Bertold Wepen. v. Merlau bekennen von dem St. Stephanstift in Mainz die Vogtei u. das Gericht zu Nedern Amene u. den Zehnten zu Bernisfelde u. Perdispach (a. O.) zu Lehen empfangen zu haben. A. et d. in die Barbare virg. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 292. Nr. 194. |
| 1621 | „ 6. | Wigant v. Buchis u. Agnes seine ehel. Wirtin verkaufen dem Erzpriester u. Kapitel zu Frideberg 28 M. Wiesen in der Terminei des Gerichtes zu Berstad. D. Sabbato prox. p. fest. omn. Sanctor. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 16. Nr. 4. |

Digitized by Google

| | 1367 | |
|---|---|---|
| 1622 | Jan., 8. | Privileg K. Karl IV. für die Stadt Friedberg, das Geleitsgeld betr. D. Wirtzeburg, Freyt. n. d. Obirst. Tage.<br>Gründl. Bericht. P. II, 15. Nr. 28. Beständ. Gegenbericht. P. II, 15. Nr. 28. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 738. |
| 1623 | „ 20. | K. Karl IV. bestimmt, dass die Hovestad der wegen Räubereien von dem Erzb. Gerlach zu Mainz wegen des Landfriedens in der Wetterau gebrochenen Veste Salheim (?) von Niemanden als von diesem selbst wieder erbaut werden dürfe. G. Hertingisvelt an d. h. Mert. Fabiani u. Sebastiani tage.<br>Guden. C. D. III, 472. Nr. 319. |
| 1624 | Feb., 15. | Jorige v. Sassen, Schöffe zu Grunenberg, setzt seinen Bruder Volpracht, Bürger daselbst, wegen einer benannten Schuld zum Bürgen. D. Idibus Febr.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 530. |
| 1625 | „ „ | Derselbe schliesst mit Volpracht u. Clas v. Sassen, Johann v. d. Crawen u. Erwin zu Grunenberg einen Burgvertrag. A. 18 (? Id.) Febr.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III, 3. Nr. X, 18. |
| 1626 | März, 15. | Landgr. Henrich zu Hessen bewitthumt die an den Landgr. Hermann zu Hessen verlobte Johanna v. Nassau mit seinem Schlosse „zum Giessen“, auf sein Theil an Cleeberg u. das Dorf Linden, u. soll ihr Vater, Graf Johann, so lange die Huldigung darin einnehmen, bis sie dreizehnjährig wird. G. zum Giessen, an dem nehsten Mantage nach dem Suntage in der Vasten, als man singet Reminiscere.<br>Wenck. II. U. B. 431. Nr. 409. |
| 1627 | „ „ | Derselbe weist die Burgmannen, Bürgermeister, Schöffen u. Stadt zu den Giessen an, der Tochter des Gfn. Johann v. Nassau, welche L. Hermann, seines sel. Bruders Ludwig Sohn, zu einem ehel. Gemahl genommen, zu huldigen. G. tzum Giessen eod. die.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 173. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg II. Beil. p. 72. Nr. 226. |
| 1628 | „ 16. | Landgr. Hermann d. jung., L. Ludewigis zu Hessen sel. S., reversirt sich wegen der ihm von L. Heinrich zu Hessen geschehenen Verpfändung des halben Theils an Stadt u. Schloss zum Giessen G. zu den Giessen, an dem Dinstage nehst nach dem Suntage Reminiscere.<br>Wenck. III. U. B. 432. Nr. 410. |
| 1629 | Juni, 29. | Testament des Bischofes Rudolf zu Verden, in welchem er u. a. dem Kl. Arnsburg seine Güter zu Melbach u. Byenheim, Wiesen zu Heyenheim u. was er im Orte u. Gericht Rendel besitzt, sodann seinen Schwestern u. deren Kindern seine Häuser u. Einkünfte zu Frideberg vermacht. Mense Junii die penultima.<br>Guden. C. D. III, 481. Nr. 322. |
| 1630 | Juli, 22. | Graf Philipps zu Nassau-Sarbrücken belehnt die Gebr. Adolff, Hermann u. Johann v. Nordecken zur Rabenau mit dem Schlosse Rabenau, ihrem Antheil am Gerichte zu Lundorff, dem Nordeck. Gute zu Salzbuden u. ihrem Theil am Schlosse Foitzbergk. G. vff sant marien magdalena T.<br>Die Rechte der Landeshoheit etc. Nassau c. Hessen; Burg Rabenau betr. S. 141. Nr. 4. |
| 1631 | Aug., 26. | * Erzb. Gerlach zu Mainz bestätigt die von Heinrich v. Isenburg, Herrn zu Büdingen u. Alheide seiner Gemahlin geschehene Wiederherstellung der Marienkapelle zu Budingen. D. Heiligenstadt. die vicesima mensis Augusti.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 183. Nr. 132. |
| 1632 | Oct., 3. | Craft v. Hatzfeld R. bekennt, dass ihn Ulrich Herr zu Hanau zu seinem Burgmann zu Hanau empfangen u. ihm gestattet habe, „2 erbar frumme Juden in der Stadt Frydeberg zu setzen, die ihm dienen u. gewarten sollen, welche Juden er von ihm auch als Burglehen tragen solle.“ G. an dem Samztage n. S. Remigius Tage.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau etc. S. 325. (Weitere Reverse v. 1412—1564 Eb. 325—326). |
| 1633 | „ 18. | Conrad Vulmar schwört der St. Grunenberg Urfehde. D. feria secunda ante diem bti. Galli conf.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III, 2. Nr. III, 4. conf. Glaser, Grünberg. S. 101. |

Digitized by Google

| | 1367 | |
|---|---|---|
| 1634 | Oct., 31. | Rupracht v. Colnhausen bekennt, dass Friedr. v. Carben ihm u. seinen Geschwistern von wegen seines Hauses zu Niedern-Rosspach Freundschaft gethan habe u. verspricht, wenn dieses Haus auf ihn oder seine Geschwister fiele, solches gleichfalls von der Herrschaft Hanau zu Lehen zu empfangen. D. in vigilia Omn. Sanctrm. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau etc. S. 231. |
| 1635 | Nov. 17. | Eheberedung zwischen Landgr. Hermann zu Hessen u. Gr. Johann v. Nassau, wegen des letzteren Tochter Johanna, welcher ihre Aussteuer auf den verpfändeten halben Theil von Giessen, u. ihr Witthum auf die andere Hälfte angewiesen, u. zugleich, im Falle ihr Vater ohne Lehenserben abgeht, die Succession in dessen Landen zugesichert wird. G. uff den nehsten Mitwoch. n. S. Mertins Dage. Wenck. II. U. B. 432. Nr. 411. |
| 1636 | s. m. et d. | * L. Heinrich zu Hessen belehnt den Rorich (I.) v. Eysenbach mit dem Hess. Erbmarschallamt, dem Schlosse Ulrichstein, der Jurisdiction zu Babinhusen, einem Burglehen zu Aldenburg u. den Wüstungen Wolfoldeshayn u. Petirshayn. Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. S. 30. Lit. z. |
| 1637 | — — | Grosshenne von Stauffenberg u. Elheyd seine ehel. Hausfrau verkaufen dem Pfarrer u. den Altaristen zu Kyrchberg 20 Schill. Heller jährl. fallend von ihren Aeckern „vff den crullen" zu Manczeler zu einem ewigen Seelgerede. Besiegelt von Bürgermeister u. Schöffen zu Stauffenberg. D. an. dom. 1367. Archiv f. Hess. Gesch. V. n. XVII, 11 Note 2. Nr. |
| 1638 | — — | Johann Henzel, unter der Burg zum Garten wohnhaft, verkauft dem Altaristen Fredebracht in der Burg Friedberg ¼ Korngülte. Mader, Burg-Friedberg. I, 174. Extr. |
| 1639 | — — | Philipp v. Falkenstein verkauft seinen, gegen Ober-Mörlen gelegenen Viehhof, die Haselhecke genannt, dem Cuno v. Buchis für 1600 Pf Heller. Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 125. Extr. |
| | 1368 | |
| 1640 | Feb., 10. | Privileg K. Karl IV. für die Stadt Friedberg, über das Geleitshaus. D. Heyttingsfeld, Freytag vor St. Valentins Tage. Gründl. Bericht. P. II, 15. Nr. 29. Beständiger Gegenbericht. P. II, 15. Nr. 29. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 738. |
| 1641 | März, 18. | Privilegium Philipps Hrn. zu Falkenstein u. Mintzenberg, Cämmerer's des h. R. Reichs, für die Stadt Butzbach. G. Samstag vor dem Sont. zu Mittfasten, als man singt laetare etc. Senckenberg, Select. jur. et hist. VI, 590. Wenck. II. U. B. 436. Nr. 413. |
| 1642 | Mai, 24. | Eberhard, Herr v. Eppenstein u. Agnes seine ehel. Hausfrau verbinden sich mit der Stadt Frankfurt u. öffnen ihr ihre Schlösser Eppenstein, Breuberg, Ortenberg, Steinheym, Stogheim, Braynbach, Hoenberg u. Cleberg. G. an St. Vrbens Abend. Lersner, Frankfurt. Chronik. II, 664. b. |
| 1643 | Juni, 7. | * Das Kl. Haina verpflichtet sich der Grethe gen. Rotzmul, Nonne zu Blankenau, lebenslänglich 2 Mltr. Korn, zu Alsfelt fallend, zu reichen. D. feria quinta p. fest. Penthecostes. Guden. C. D. III, 491. Nr. 325. conf. p. 525. Nr. 338. |
| 1644 | Sept., 1. | Getzele, Aebtissin des Kl. Marienschloss, bekennt, dass sie u. ihr Kl. mit dem Kirchensatz zu Oppershoven nichts zu thun habe, sondern, dass seine Verleihung dem Eberh. v. Eppenstein allein zukomme. D. am ersten Samstage n. S. Johans Tage, als er entheubet wardt. Wenck II. U. B. 439. Note 6. Schmidt, Gesch. des Grossh. Hessen. II, 162. Note f. Extr. |
| 1645 | „ „ | Dieselbe bekennt dem Eberhard v. Eppenstein u. seinen Erben wegen dem, was er ihrem Kl. in Ansehung der Kirche zu Rockinberg gethan, das Recht ertheilt zu haben, eine Pfründe nach Willen zu vergeben. D. eod. die. Wenck. II. U. B. 438. Note 5. Schmidt. II, 162. Note c. Extr. |
| 1646 | „ 5. | Gerlach v. Lundorff u. Grethe seine Hausfrau verkaufen dem Kl. Arnsburg ein Stück Art-Acker von 3 M. u. ¼ hinterm Kl. gegen Bircklar gelegen. D. die Urbani. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. XCIV. 10. S. 126. Extr. |

Digitized by Google

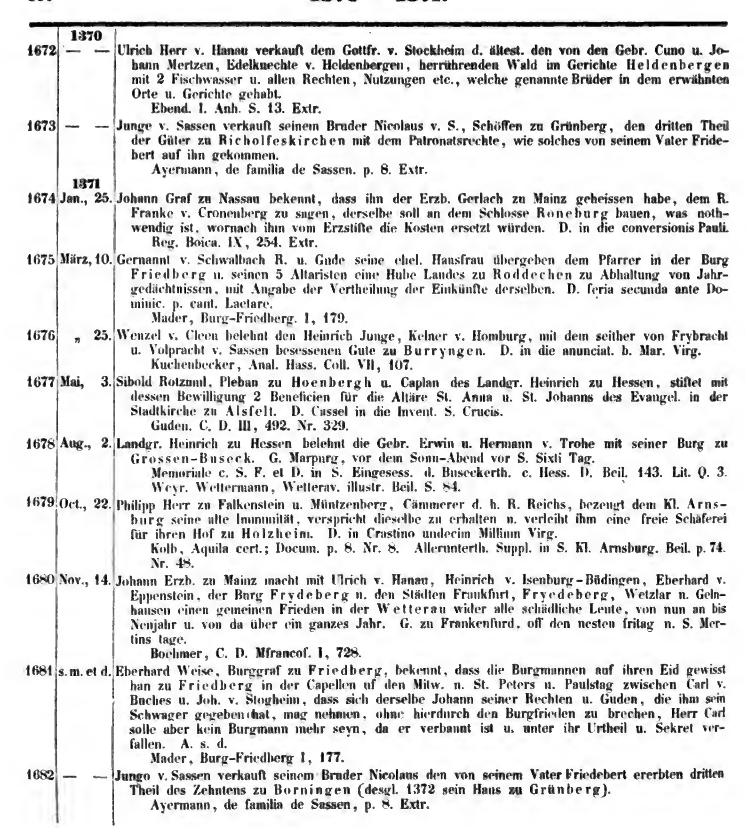
| | | |
|---|---|---|
| | **1368** | |
| 1647 | — — | Die Stadt Wetzlar verspricht dem Landgr. Hermann zu Hessen die Briefe zu halten, welche sie dem Landgr. Heinrich wegen der Schlösser Kungesberg u. Wertorf gegeben.<br>Rommel, Gesch. v. Hessen. Anmerk. 128. Nr. 65. Extr. |
| | **1369** | |
| 1648 | Juli, 20. | Graf Heinrich zu Waldeck versichert dem Erzb. Gerlach die Wiedereinlösung der Herrschaft u. des Schlosses Ittere. G. zu Fritzlar, an Fritage vor s. Marien Magdal. Tage.<br>Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. VII, 368. |
| 1649 | Aug., 10. | Johann Herr v. Lympurg verkauft die Hälfte der Burg u. Stadt Staden an den Erzb. Gerlach zu Mainz mit Vorbehalt des Wiederkaufs um 2000 fl. D. an S. Laurentzen tag.<br>Reg. Boica. IX, 221. Extr. |
| 1650 | „ 12. | Simon v. Slitz R. giebt dem Bischof Albrecht zu Würzburg, welcher ihn als Burgmann in der Veste Ursperg aufgenommen hat, die Hälfte des Dorfes Rimperg (Rimbach) um 20 Pf. Heller auf. G. am Suntag nach Laurentii Tag.<br>Reg. Boica. IX, 221. Extr. |
| 1651 | Sept., 7. | Philipp Ruhgraf öffnet seinen Antheil an Rockenhusen, Emsvilre u. an der Nuwen-Beimburg dem Reiche, den Fürsten u. Städten Mainz, Worms, Speier, Frankfurt, Friedeberg, Geilnhusen, Wetzlar, Oppinheim, Odernheim u. Ingelnheim, u. gelobt den Landfrieden zu halten. D. in vigilia nativit. Marie.<br>Reg. Boica. IX. 221. Extr. |
| 1652 | Oct., 31. | Metze Frau v. Lybisberg u. ihr Sohn Friedrich verkaufen ihr Gericht zu Getorn (Gethürms) mit Gütern u. Gülten zu Bylharteshusen (Billertshausen) Ingerode (Angerode) u. Luzela (Leusel) an Adelheid, Ludwig v. Schreckbach's Wittwe. G. uff aller Heyligen Obent.<br>Wenck II. U. B. 438. Nr. 414. |
| 1653 | — — | Elisabet Frau v. Trimberg giebt mit Einwilligung ihres Hauswirths u. ihres Sohnes Konrad ihr Haus zu Ortenberg dem Kl. Konradsdorf zum Seelgeräthe.<br>Ebend. U. B. 440. Note 1. Extr. |
| | **1370** | |
| 1654 | Jan., 13. | Heinrich v. Ysenburg, Herr zu Büdingen u. sein Sohn Johann verziehen gegen die Gebr. Clas u. Volpracht v. Sazen auf ihre Ansprache auf den von ihnen zu Lehen tragenden Kirchsatz nebst Zehnten u. Gut zu Babinhusin u. erneuern denselben solches Lehen. D. in octav. Epiph. dom.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 106. |
| 1655 | März, 5. | Landgr. Heinrich zu Hessen verleiht der Stadt Allendorf uff der Lumbd verschiedene benannte Privilegien u. einen Wochenmarkt. G. an dem Dienstag vor Reminiscere.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 618. v. Zangen, Samml. prakt. Rechtserörterung. II, 119. Lit. c. |
| 1656 | „ 14. | Derselbe befreiet dieselbe Stadt auf 6 Jahre von aller Beede u. Schatzung, jedoch unter dem Beding, dass sie während dieser Zeit 50 Mk. Pfen. an die dasigen Stadtmauern verwende. D. Donnerstag vor Oculi.<br>Senckenberg III, 616. v. Zangen, l. c. II, 117. Lit. B. |
| 1657 | „ 18. | Mengos Guldin v. Amene u. Erwin sein Bruder verkaufen an Claus v. Sassen, Schöffen zu Grünberg, u. dessen ehel. Wirthin Hildeburge, ihren Ganerben, ihren Viertheil u. achten Theil an einem Viertel des Zehntens im Babinhuser Gerichte u. den dazu gehörigen Orten Babinhusin, Abernsiferdterode, Felkruken, Kolzinheim, Langenwasser abene u. nydene, Petersheyn, Lyenscheid, Aldinheyn, Wanefelde, Sellrade u. Heckirsdorff mit dem Kirchsatze zu Babinhusin für 260 fl. wiederlöslich. D. secunda feria prox. p. Dom. Oculi.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 20. Nr. 10. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 206. Nr. 27. |
| 1658 | „ 20. | K. Wenzeslaus ernennt als Reichsvicar den Ulrich (IV.) zu Hanau zum Landvogt in der Wetterau. G. zu Bruessel, ttzwintzich Dage in Martio.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. I, 285. |
| 1659 | Mai, 1. | Landgr. Heinrich zu Hessen bekennt von dem St. Stephanstift zu Mainz dessen Antheil an dem Gerichte zu Niddern-Amen mit den dazu gehörigen Dörfern u. Wüstungen Atzinhagne (a. O.), Lumme, Schonenborn (a. O.), Bernsfelde, Pferdesbach (a. O.), Konyn- |

Digitized by Google

| Nr. | 1370 | |
|---|---|---|
| | | gesassin, Rensbach u. Wadenhausen (a. O.), den Wald Antzenberg, einen Hof zu Grunenberg, die Vogtei zu Ebsdorf etc. zu Lehen zu tragen. G. an S. Walpurge tag d. h. Jungfr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 293. Nr. 196. |
| 1660 | Mai, 20. | Heinrich u. Johann v. Isenburg, Herrn zu Budingen, verkaufen ihr Schloss Weniges, Burg u. Stadt, mit den dazu gehörenden Dörfern: Merkenfels, Gelanhorn, Flosbach, Bintzensassen, u. ihren Theil des Gerichtes zu Welfeldeburn, an den Erzb. Gerlach zu Mentze um 1200 Pf. Heller Frankf. Wehr., auf Wiederkauf. D. Donnerst. vor d. h Phingistage.<br>Reg. Boica. IX, 239. Extr. |
| 1661 | „ 26. | Derselbe verleiht der St. Grunenberg, wegen des durch einen verheerenden Brand erlittenen Schadens, die Freiheit jeglicher Pfändung auf 3 Jahre. G. an deme erstin Suntage vor phingestin.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III, 1. Nr. III, 5. |
| 1662 | „ „ | Derselbe u. sein Vetter Hermann befreien die St. Grunenberg, aus dem obigen Grunde, auf 20 Jahre aller Bede, Geschosses, Sture u. Dinstes. G. (Cassel) eod. die.<br>Ebend. III, 1. Nr. III, 5. conf. Winkelmann, Beschr. v. Hess. S. 197. b. |
| 1663 | „ „ | Derselbe beurkundet, dass die von ihm der Stadt Grunenberg gegebene Freiheiten von Geschossen etc. auf diejenigen Bewohner der Altstadt „die nicht verbrand syn“, wie auf die Bewohner der Neustadt keine Anwendung finde. G. eod. die.<br>Ebend. III, 1. Nr. III, 6. |
| 1664 | Juni, 22. | * Erzb. Gerlach zu Mainz bestätigt die Stiftung u. Fundirung des Allerheiligen Altars in der Pfarrkirche der Burg Frideberg durch die militärische Genossenschaft „der grünen Mynner.“ D. Aschaffenburg vicesima secunda die Mensis Junii.<br>Mader, Burg-Friedberg 1, 175. |
| 1665 | Aug., 14. | * Conrad Probst zu Elwenstad präsentirt dem Mariagredenstift in Mainz den Russe zur Pfarrei Rendel. D. in vigil. Assumpt. S. Mar. Virg.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 120. Nr. 81. |
| 1666 | „ 26. | Gerlach u. Johann v. Breidenbach Gebr. u. Ludwig ihr Vetter kommen darin überein, dass stets der Aelteste ihres Stammes ihre Lehngüter empfangen u. leihen solle. D. secunda feria prox. p. fest. S. Barthol. apl.<br>Succincta et vera ex genuinis Documentis deprompta F. S. in S. v. Breidenbach u. v. Breidenstein c. Hess. Darmstadt. Beil. 2. Nr. 2. |
| 1667 | Sept., 3. | Johann v. Eisenbach bekennt, dass, da die Landgr. v. Hessen den Ulrichstein mit allen Zugehörungen verschrieben hätten, er dieses dem L. Hermann gegen 6000 fl. zu lösen gegeben, der ihm dafür erlaubt, mit seiner Hausfrau zu Grunberg, im Thal Ulrichstein, zu Alsfeld oder Altenburg frei zu wohnen.<br>Landau, Hess. Ritterburgen. III, 391. Extr. |
| 1668 | „ 8. | Landgr. Heinrich zu Hessen sagt den Claus v. Sassen, Bürger zu Gruneberg, wegen eines Briefes quitt, ledig u. los, den er ihm in Beziehung auf eine Rechnung über seine Renten zu Grunenberg, gegeben hatte, nachdem diese Rechnung von Clausens Schwager, Thyderich, gethan worden war. G. am suntage n. s. Urbani tage.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 532. |
| 1669 | Dec., 19. | Die Burgmannen zu denen Gyssen schliessen mit den Schöffen u. Bürgern daselbst, im Kriege mit den Grafen v. Cygenhan, ein Schutz- u. Trutzbündniss. D. feria quinta prox. ante fest. B. Luciae.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. I, 130. |
| 1670 | — — | Rörich v. Eisenbach u. sein Neffe Johann v. E. begaben die Kapelle zu U. L. F. zu Ulrichstein mit ihrem Theil des Zehntens zu Helfershain u. ihrem Hofe zu Oberseifertenrode u. befreien den letzteren von Bede, Frohndienst u. Gerichtszwang. (Bestätigt 1410 v. L. Hermann z. Hessen).<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 386. u. IV, 113. Extr. |
| 1671 | — — | K. Karl IV. gestattet den Burgmannen zu Friedberg einen neuen See mit Angabe seiner Ausdehnung unter der Bedingung daselbst anzulegen, dass sie allen Leuten, welche Güter in dem Begriff desselben hätten, solche abwechseln oder abkaufen sollten.<br>Mader, Burg-Friedberg. 1, 174. Extr. |



Digitized by Google



| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1370** | |
| 1672 | — — | Ulrich Herr v. Hanau verkauft dem Gottfr. v. Stockheim d. ältest. den von den Gebr. Cuno u. Johann Mertzen, Edelknechte v. Heldenbergen, herrührenden Wald im Gerichte Heldenbergen mit 2 Fischwasser u. allen Rechten, Nutzungen etc., welche genannte Brüder in dem erwähnten Orte u. Gerichte gehabt.<br>Ebend. I. Anh. S. 13. Extr. |
| 1673 | — — | Junge v. Sassen verkauft seinem Bruder Nicolaus v. S., Schöffen zu Grünberg, den dritten Theil der Güter zu Richolfeskirchen mit dem Patronatsrechte, wie solches von seinem Vater Fridebert auf ihn gekommen.<br>Ayermann, de familia de Sassen. p. 8. Extr. |
| | **1371** | |
| 1674 | Jan., 25. | Johann Graf zu Nassau bekennt, dass ihn der Erzb. Gerlach zu Mainz geheissen habe, dem R. Franke v. Cronenberg zu sagen, derselbe soll an dem Schlosse Roneburg bauen, was nothwendig ist, wornach ihm vom Erzstifte die Kosten ersetzt würden. D. in die conversionis Pauli.<br>Reg. Boica. IX, 254. Extr. |
| 1675 | März, 10. | Gernannt v. Schwalbach R. u. Gude seine ehel. Hausfrau übergeben dem Pfarrer in der Burg Friedberg u. seinen 5 Altaristen eine Hube Landes zu Roddechen zu Abhaltung von Jahrgedächtnissen, mit Angabe der Vertheilung der Einkünfte derselben. D. feria secunda ante Dominic. p. cant. Laetare.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 179. |
| 1676 | „ 25. | Wenzel v. Cleen belehnt den Heinrich Junge, Kelner v. Homburg, mit dem seither von Frybracht u. Volpracht v. Sassen besessenen Gute zu Burryngen. D. in die anunciat. b. Mar. Virg.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 107. |
| 1677 | Mai, 3. | Sibold Rotzmul, Pleban zu Hoenbergh u. Caplan des Landgr. Heinrich zu Hessen, stiftet mit dessen Bewilligung 2 Beneficien für die Altäre St. Anna u. St. Johanns des Evangel. in der Stadtkirche zu Alsfelt. D. Cassel in die Invent. S. Crucis.<br>Guden. C. D. III, 492. Nr. 329. |
| 1678 | Aug., 2. | Landgr. Heinrich zu Hessen belehnt die Gebr. Erwin u. Hermann v. Trohe mit seiner Burg zu Grossen-Buseck. G. Marpurg, vor dem Sonn-Abend vor S. Sixti Tag.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerth. c. Hess. D. Beil. 143. Lit. Q. 3. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. Beil. S. 84. |
| 1679 | Oct., 22. | Philipp Herr zu Falkenstein u. Müntzenberg, Cämmerer d. h. R. Reichs, bezeugt dem Kl. Arnsburg seine alte Immunität, verspricht dieselbe zu erhalten u. verleiht ihm eine freie Schäferei für ihren Hof zu Holzheim. D. in Crastino undecim Millium Virg.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. p. 8. Nr. 8. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. p. 74. Nr. 48. |
| 1680 | Nov., 14. | Johann Erzb. zu Mainz macht mit Ulrich v. Hanau, Heinrich v. Isenburg-Büdingen, Eberhard v. Eppenstein, der Burg Frydeberg u. den Städten Frankfurt, Fryedeberg, Wetzlar u. Gelnhausen einen gemeinen Frieden in der Wetterau wider alle schädliche Leute, von nun an bis Neujahr u. von da über ein ganzes Jahr. G. zu Frankenfurd, off den nesten fritag n. S. Mertins tage.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 728. |
| 1681 | s. m. et d. | Eberhard Weise, Burggraf zu Friedberg, bekennt, dass die Burgmannen auf ihren Eid gewisst han zu Friedberg in der Capellen uf den Mitw. n. St. Peters u. Paulstag zwischen Carl v. Buches u. Joh. v. Stogheim, dass sich derselbe Johann seiner Rechten u. Guden, die ihm sein Schwager gegeben hat, mag nehmen, ohne hierdurch den Burgfrieden zu brechen, Herr Carl solle aber kein Burgmann mehr seyn, da er verbannt ist u. unter ihr Urtheil u. Sekret verfallen. A. s. d.<br>Mader, Burg-Friedberg I, 177. |
| 1682 | — — | Jungo v. Sassen verkauft seinem Bruder Nicolaus den von seinem Vater Friedebert ererbten dritten Theil des Zehntens zu Borningen (desgl. 1372 sein Haus zu Grünberg).<br>Ayermann, de familia de Sassen, p. 8. Extr. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1372** | |
| 1683 | Jan., 18. | Rudolf der Pfarrer in der Altstadt zu Grunenberg u. seine Altaristen verleihen ihr Gut zu Ruperachtisberg an den Hartmann Bilgerine daselbst zu Landsiedelnrecht. Z. Gerlach Faut zu Laupach. D. in Kathedra S. Petri.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 107. |
| 1684 | März, 4. | Virdemut, etwan Friedrichs v. Selbold ehel. Hausfrau, u. ihr Sohn Heinrich v. Selbold verkaufen den Frohnhof zu Echartishusen an Heinrich v. Isenburg-Büdingen für 46 Mk. D. feria quinta prox. ante Letare.<br>Kopp, de insig. different. inter R. S. J. Comites et Nobil. immed. 2. Edit. p. 454. Nr. 49. |
| 1685 | „ 25. | Landgr. Heinrich zu Hessen u. sein Vetter L. Hermann vergleichen sich mit den Gf. Otto u. Johann v. Solms, wegen der Schlösser Brunfels, hohin Solms u. Königsperg u. versprechen, ohne deren Einwilligung keinen burglichen Bau in der Grafschaft Solms zu errichten. G. Donnerstagis vor dem h. Ostirtage, den man nennet den Grünen Dornerst.<br>Beständ. Informatio facti et juris etc. Solms c. Unterth. auf der Dill etc. S. 41. Nr. 2. Gründl. Bericht etc. Solms c. Schenck zu Schw. üb. Hermannstein. S. 155. Nr. 4. |
| 1686 | Apr., 14. | Graf Gerhard zu Dietz verpfändet dem Walther v. Cronenberg seinen Theil an Rosbach in der Wetterau. Sabb. p. Quasimod.<br>Arnoldi, Nassauisch. Gesch. II, 91. Extr. |
| 1687 | Juni, 27. | Friedrich Herr zu Lisberg bekennt, dass der halbe Zehnden zu Udorf seinem Herrn Gottfr. v. Ziegenhain nach Absterben Ludwigs v. Romrod sey erledigt worden, u. dass weder er noch seine Mutter, oder ihre Erben, ihn daran hindern wollen. D. Samstag n. Joannis Bapt.<br>Wenck II. U. B. 445. Note 4. Extr. conf. p. 404. Note *. |
| 1688 | Juli, 8. | K. Karl IV. bewilligt dem Grafen Gottfr. v. Ziegenhain für sein Dorf Burggemünden Stadt-, Markt- u. Vestungsgerechtigkeit. D. an St. Kilians Tag.<br>Eb. II. U. B. 445. Note 7. Extr. |
| 1689 | „ 16. | Die Gebr. Heinrich d. A. u. J. Ritter v. Erfa versprechen dem Landgr. Heinrich zu Hessen im Falle der von Liesberg das Schloss Rumerode wieder von ihm ablösen sollte, es ihm 14 Tage vorher bekannt zu machen. G. an Frytage nach sente Margarethen Tag d. h. Jungfr.<br>Eb. III, U. B. 216. Nr. 266. |
| 1690 | Sept., 7. | Dieselben schwören dem Landgr. Heinrich zu Hessen u. seinem Vetter L. Hermann einen Burgfrieden, wegen ihres Theils des Hauses Romrod, so sie von Herrn Friedrich v. Liesberg innhaben. D. Dienstag nach Egidien Tag.<br>Wenck. II. U. B. 445. Note 5. Extr. |
| 1691 | „ 14. | Folprecht v. Sassen, Schöffe zu Grünberg, u. Bechte seine ehel. Wirtin, verkaufen an Pfarrer u. Altaristen zu Grünenberg verschiedene Gefälle von dem Korbers-Gut zu Flensingen. D. in die exaltat. S. Crucis.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 111. |
| 1692 | — — | K. Karl IV. ertheilt dem Grafen Gottfr. v. Ziegenhain das Privilegium, dass in dem Dorf Gemünden künftig ein Markt seyn solle, u. dass er dasselbe vesten möge mit Mauern u. Thornen, auch daselbst einen gewöhnlichen Wochenmarkt anlegen, darzu ein Strassengericht, Stock u. Galgen nach Gewohnheit des Reichs haben möge.<br>Wenck. II. U. B. 445. Note * Nr. 3. Extr. |
| | **1373** | |
| 1693 | Aug., 29. | Rorich v. Eysinbach R. u. Frytsche v. Sledese gen. v. Homberg sichern dem Landgr. Heinrich zu Hessen u. dessen Vetter Hermann, die Wiederablösung des Hauses Grebenaue, nach Friedr. v. Lybisberg's unbeerbten Ableben, zu. G. an sente Johanstage als her entheypbt.<br>Wenck. III. U. B. 216. Nr. 267. |
| 1694 | Dec., 6. | Lehnbr. K. Karl IV. für L. Hermann zu Hessen, wegen Fürstenthum der Landgrafschaft u. Herrschaft zu Hessen. G. Prag an S. Niclas Tag.<br>Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. S. 15. Nr. 153. a. |
| | **1374** | |
| 1695 | Jan., 25. | K. Karl IV. gestattet der Stadt Friedberg die Gerichte u. Dörfer Ocstat, Holler, Melpach u. Heyenheim mit dem Zoll u. den Gefällen zu Friedberg, die von dem Reiche denen v. Carben verpfändet seyen, jederzeit lösen zu dürfen. G. Prag, an St. Pauls Tage als her bekart wart. |



Digitized by Google

| | 1374 | |
|---|---|---|
| | | Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand etc. P. II, 16. Nr. 30. Beständ. Gegenbericht. P. II, 16. Nr. 30. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 739. Wahrhafte Facti Species in S. Stadt Friedberg c. v. Carben modo v. Wetzel i. p. Invest. in die Carb. Reichslehen. Beil. 11. lit. A. |
| 1696 | Jan., 25. | Desselben Privileg für die Stadt Friedberg, das Mahlgeld betr. u. dass sie der Burggraf an solcher Gerechtsame u. kais. Freiheiten nicht hindern solle. D. Prage, eod. die.<br>Gründl. Bericht. P. II, 17. Nr. 32. Beständ. Gegenbericht. P. II, 17. Nr. 32. Lunig. p. 740. |
| 1697 | „ „ | Derselbe gebietet dem Erzb. Cuno zu Trier seine Nifftel Agnes v. Falkenstein anzuweisen, die St. Fridberg durch ihre Amtleute mit keinen ungewöhnlichen Steuern u. Bede beschweren zu lassen. G. Prag, eod. die.<br>Gründl. Bericht der h. RSt. Friedb. P. II, 18. Nr. 33. Beständ. Gegenbericht. P. II, 18. Nr. 33. |
| 1698 | März, 4. | Rorich v. Eysenbach R. u. sein Vetter Johann v. E. reversiren sich gegen die Landgr. Heinrich u. Hermann zu Hessen, wegen Lehensempfang des Hess. Marschallamtes mit dem Schlosse Ulrichstein, dem Gerichte Babinhusen u. der Wüstung Wolfoldishagen. D. am Sunnabinde vor dem Suntage Oculi.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. S. 35. lit. BB. |
| 1699 | Mai, 5. | K. Karl IV. verleiht der St. Fridberg das Privileg, dass die Bürgermeister der Bürger Frevel zu strafen, der Burggraf aber keinen von ihnen anzugreifen habe, es geschehe denn aus K. Specialbefehl: erböte sich der zu bestrafende Bürger sich am K. Hofe Rechts zu erholen, dann soll dem Burggrafen auch in dem letzteren Falle solches nicht gestattet seyn. G. Premsla in der Vker, am nechst. Freyt. n. S. Walpurg Tag.<br>Gründl. Bericht. d. h. RSt. Friedb. P. II, 16. Nr. 31. Beständ. Gegenbericht. P. II, 16. Nr. 31. Lunig, R. A. P. S. Cont. IV. Th. I, 739. |
| 1700 | Juni, 23. | Abt Conrad zu Fulda verleiht das von seinem Vorfahr dem R. Gottfr. v. Stogkheim zu Bingenheim verliehene Burglehen nun dessen Sohn Johann v. St. D. an S. Joans Abind.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 336. Nr. 482. |
| 1701 | Sept., 5. | Friedr. Herr v. Lybisberg u. Metze seine ehel. Wirthin vereinigen sich mit den L. Heinrich u. Hermann zu Hessen wegen der Ablösungssumme des den v. Erfa's verpfändeten Theils der Burg Romrod. G. Dinstag n. Egidii.<br>Wenck. II. U. B. 448. Note 4. Extr. |
| 1702 | „ 29. | K. Karl IV. verleiht Ulrich v. Cronberg den Hof, welchen Philipp v. Beldersheim besessen, u. welcher dem Kaiser heimgefallen ist, in der Art, wie dieser ihn vom Reich zu Lehen getragen, u. gebietet dem Burggrafen u. Burgmannen in Friedberg denselben dabei einzusetzen u. zu schirmen. G. Nuremberg, an sant Michelstag.<br>Reg. Boica. IX, 319. Extr. |
| 1703 | s. m. et d. | Friedr. Herr v. Libisberg u. Metze seine ehel. Wirthin machen sich gegen die Landgr. Heinrich u. Hermann zu Hessen verbindlich dafür Sorge zu tragen, dass, im Falle kinderlosen Absterbens, ihre Erben, denen die auf dem Hause Grebenau stehenden 2000 fl. zufallen würden, gehalten würden, jenes Haus gegen Zahlung dieser Summe ihnen zu lösen zu geben. D. s. d.<br>Wenck. II, U. B. 447. Note 3. Extr. conf. Rommel, Gesch. v. Hessen. II. Anmerk. 127. Nr. 65. |
| 1704 | — — | Gotfrid v. Strebekoz belehnt den Nicolaus v. Sassen mit dem Zehnten zu Germanshausen.<br>Ayermann, de familia de Sassen. p. 8. Extr. |
| 1705 | — — | Jungo v. Sassen verkauft den Antonitern zu Grünberg seinen Wald b. Stockhausen.<br>Ayermann, p. 9. Haas, Hess. Kirchengesch. 332. Extr. |
| 1706 | — — | Eberhard u. Heinrich, Söhne Eberhards uf dem Hahn, verkaufen ihre von ihrem Urgrossvater Nicol. Sebauvvenfuss in Alsfeld zu Hohinberg ererbte Güter an ihre Oheime Nicolaus u. Volpert v. Sassen.<br>Ayermann, p. 10. Extr. |
| | 1375 | |
| 1707 | März, 25. | Thiderich v. Wiske vergleicht sich mit dem Marienstift zu Wetzlar über rückständigen Pacht von einer Hube zu Grossenlynden, die er mit seiner Frau, Demud, zu Landsiedelrecht besitzt. G. an vnser frawen tage sente Marien annunciat., d. i. als sie vorbodeschaff wart.<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge. I, 261. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1375** | |
| 1708 | Sept., 25. | Friedrich Herr v. Lissberg u. Metze seine ehel. Wirthin verleihen dem Witzel Doringes eine Hube Landes vor Grebenau zu rechten Burglehen. G. Dinstag vor sante Michahels tage.<br>Wenck. II. U. B. 449. Note 2. Extr. |
| 1709 | Oct., 26. | L. Hermann zu Hessen bekennt, dass er mit Gunst u. Willen seiner Städte, zu Steuer seiner Schuld u. seiner Lande jetzigen u. künftigen Noth, ein Ungelt gesetzt habe, sonderlich aber zu Grünberg, u. was in dieselbige Pfarr gehört. D. Freitags vor Simonis et Jude.<br>Ebend. II. U. B. 449. Note 1. Extr. |
| | **1376** | |
| 1710 | Juni, 15. | K. Karl IV. bestätigt der Burg Frideberg ihre Privilegien, namentlich über die Grafschaft u. das freie Gericht zu Kaichen, dasselbe Ungeld u. den 4. Theil des Zolles in der Stadt Friedberg, die Mörler Mark, den See etc. D. Frankfurt, am St. Viti et Modesti Tag.<br>Lunig, R. A. P. S. Cont. III. Absch. III. p. 110. (Orig. im St. A. zu Darmstadt). |
| 1711 | Juli, 25. | K. Wenzeslaus bestätigt den Burgmannen zu Friedberg alle ihre Privilegien. D. Nürnberg am Tag Jacobi.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 185. Extr. |
| 1712 | „ 31. | Das Convent des Kl. Czelle unterm Schiffenberg vergleicht sich mit dem Comthur des deutsch. Hauses auf dem Schiffenberg über 2 strittige Wälder u. die Krebsmühle unter Watzenburne. D. in vigilia Vincul. Petr. Apost.<br>Entdeckter Ungrund — T. O. Ballei Hess. c. Hessen. Beil. 200. |
| 1713 | Sept., 10. | K. Karl IV. verpfändet die Gerichte Rockemberg u. Oppirshoven an Philipp Herrn zu Falkenstein u. zu Mynzenberg um 3000 fl. G. zu Nuremberg des Mitwoch. n. uns. frauen Tage Nativit.<br>Regest. Boica. IX, 359. Extr. |
| 1714 | „ 13. | Derselbe empfiehlt dem edlen Philipp v. Falkenstein u. Mynzenberg bis auf Wiederruf das Freigericht zu Keuchen in Amtes Weise zu haben. G. am Sunnabent n. uns. frauen Tage Nativit.<br>Regest. Boica. IX, 359. Extr. |
| 1715 | Oct., 4. | Metze, Frau zu Liesberg, bekennt, dass ihr der Landgr. Hermann zu Hessen das halbe Theil seines Dorfes Ylewingshusen (Ilbeshausen) für 200 fl. versetzt habe. D. an Sonabent n. s. Michels Tag.<br>Wenck II. U. B. 450. Note 5. Extr. |
| 1716 | „ 29. | Gottfr. Graf zu Ziegenhain nimmt das Haus Grebinnouwe in seinen Schutz, dagegen sollen die dortigen Johanniter für ihn u. seine Nachfolger Seelenmessen lesen. D. Myttewochen n. sente Symonis u. Jude Tag.<br>Wenck. II. U. B. 450. Note 6. Extr. |
| 1717 | Dec., 6. | Heinrich v. Steinheim, Priesteraltarist des St. Georgen Altars in der Pfarrkirche zu Mintzenberg, giebt zur Abhaltung eines Jahrgedächtnisses an das Kapitel zu Frideberg ⅓ jährl. Kornrenten u. setzt zum Unterpfand benannte Grundstücke zu Dreysse b. Mintzenberg. D. ipso die bti. Nicolai Pontif.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 17. Nr. 5. |
| 1718 | — — | Conrad Henne v. Friedberg vermacht seiner Schwester verschiedene Grundstücke in der Terminei des Dorfes Burenheym.<br>Intell. Blt. f. Oberhessen 1835. S. 218. Extr. |
| | **1377** | |
| 1719 | Feb., 22. | Landgr. Hermann zu Hessen verleiht der Stadt Grunenberg einen Freiheitsbrief. D. marpurg sabbato Reminiscere.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 191. Nr. 15. |
| 1720 | Mai, 19. | Simon u. Heinrich Gebr. zu Slyedse gen. v. Gortze bekennen von Ebirh. Herrn v. Eppinstein 10 fl. Geldes auf die Bede zu Schotten bewiesen, als Burglehen zu Ortenberg erhalten zu haben. G. uff den Dinstage n. d. h. Pingstage.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. III, 621. |
| 1721 | Juni, 1. | Landgr. Hermann zu Hessen verpfändet dem Seybolt v. Winthausen das Dorf u. Gericht Heidelbach um 380 fl. D. Mantags nach Fronleichnamstag.<br>Wenck. II. U. B. 454. Note 1. Extr. |

Digitized by Google

| | 1377 | |
|---|---|---|
| 1722 | Aug., 18. | Johann v. Heyn spricht als kaiserl. Commissär zwischen der Stadt u. Burg **Friedberg**, dass sie stets K. Albrechts Lehnbrief festhalten u. sich mit keinerlei Briefen, die sie nachher erhalten haben mögen, behelfen sollten. Dienstag vor Bartholomaei.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 186. Extr. |
| 1723 | „ 21. | Landgr. Hermann zu Hessen beurkundet, dass ihm Johann v. Hayn, Hochmeister des deutsch. Ordens, die Gfn. Wilhelm u. Eberhard v. Katzenellenbogen u. Symon v. Spanheim mit dem Graf. Otto u. Johann v. Solms dahin gesühnt habe, dass er sich wegen des Fortbaues des Schlosses Hermanstein dem Ausspruche eines Manngerichtes unterwerfen wolle. D. Friedberg, sexta feria prox. ante Bartholomei.<br>Beständ. Informatio facti et juris etc. Solms c. d. Unterthan. auf der Dill u. Lemp. S. 45. Nr. 3. |
| 1724 | „ 28. | Metze, Frau zu Lysperg u. Friedrich ihr Sohn versichern dem Landgr. zu Hessen den Rückfall ihrer zum Schloss Romrod gehörigen Gülte zu Aldenslirff. G. an sant Johannis Abende, alss her entheubet wart.<br>Wenck. II. U. B. 454. Nr. 421. |
| 1725 | Nov., 3. | Erzb. Adolf zu Mainz gestattet, an die Stelle der hölzernen Mariencapelle in der Stadt Budingen eine andere zu bauen. D. Dypurg, tercia die mensis Novembris.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 184. Nr. 133. |
| 1726 | — — | Johann (II.) Herr zu Limpurg verkauft an Ruprecht Grafen zu Nassau u. dessen Hausfrau Anna seinen Theil halb, d. i. ein Viertheil, an dem Schlosse u. Lande zu Staden um 500 gut. schwerer kl. Gulden, jedoch mit Vorbehalt des Wiederkaufs.<br>Wenck. I. U. B. 243. Nr. 23. |
| 1727 | — — | Derselbe verkauft das andere Viertheil an Staden wiederlöslich an Landgr. Hermann zu Hessen.<br>Landau, Hess. Ritterburg. IV. 334 u. 338. Note 11. Extr. |
| 1728 | — — | Derselbe beschwört mit Landgr. Hermann zu Hessen einen Burgfrieden zu Staden.<br>Wenck. II. U. B. 454. Note 3. Extr. |
| | 1378 | |
| 1729 | Jan., 4. | Conrad Abt zu Fulda bekennt den Hartmann d. Aelt. u. Hartmann d. J. v. Lauberbach um 10 fl. Geldes zu Burgmänner zu Herbirstein gewonnen zu haben. D. am Montag n. d. Jarstage.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 312. Nr. 366. |
| 1730 | Mai, 13. | * Crafft v. Rockinberg, Pleban in der Burg Frideberg, bittet das erzbischöfl. Ordinariat zu Mainz, um Bestätigung des von Lucarde gen. Thugel, errichteten u. fundirten Altars St. Martin u. St. Michael in seiner Pfarrkirche. A. in crastino btrm. Nerei, Achillei et Pancratii.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 193. |
| 1731 | Juni, 15. | Entscheidung Churf. Ruperts d. Aelt., Pfalzgraf b. Rhein, dass die Stadt Friedberg ihre Aemter ohne die 6 Burgmannen bestellen, sich mit Fürsten u. Herrn verbinden, Reichs- Creis u. andere Tage besuchen, u. von den Burgmannen, so bürgerliche Güter an sich kaufen, wie von andern ihren Bürgern Bede und Steuern fodern möge. D. Mittwoch n. St. Viti et Modesti Tag.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg etc. P. II, 18. Nr. 34. Beständ. Gegenbericht. P. II, 18. Nr. 34. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, 741. |
| 1732 | Juli, 8. | Mengoz v. Düdelsheim bekennt die 250 fl., welche er auf das Amt Assinheim geliehen, dem Ulrich Herrn v. Hanau vermannlehnt zu haben. D. ipso die Strm. Kyliani et Socior. ej.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob d. Gfn. v. Hanau etc. S. 262. |
| 1733 | Aug., 17. | Wolf u. Cuno v. Hatztsteyn bekennen mit dem sechsten Theil des Ortes u. Gerichtes Huchelnheym von Ulrich Herrn v. Hanau belehnt worden zu seyn. D. tercia feria p. Assumpt. gl. virg. Marie.<br>Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. Docum. p. 225. Nr. 160. Lunig, Corp. jur. feud. III, 47. Nr. 31. |
| 1734 | „ 29. | * Johannes, Probst des St. Stephanstiftes zu Mainz u. Jacob, Decan der Kirche S. S. Maria u. Georg zu Frankfurt, transferiren, als erzbischöfl. Commissarien, den Altar- u. Messdienst der hölzernen Marienkapelle zu Budingen in die an ihrer Stelle erbaute steinerne Kirche, jedoch ohne Schaden der Pfarrkirche. D. Frankenfurt, ipso die decollat. bti. Johannis Bapt.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 184. Nr. 134. |
| 1735 | Oct., 3. | Richard v. Muschenheim, R., giebt dem Stifte Fulda seine eigene Güter vor dem Eylovve unter Minzinberg gelegen, anstatt des mit Zustimmung seiner Lehensherrn an das Kl. Arnsperg |

Digitized by Google

1378

verkauften dritten Theils des halben Zehntens zu Dreisse b. Minzinberg auf. D. Sabbatho p. Michaelis Archang.
Schannat, Clientel. Fuld. P. 322. Nr. 409.

1736 Oct., 23. K. Wenzel verbietet dem Burggrafen zu Friedberg, sich mit dem Sternerbunde gegen Hessen u. Meissen zu verbinden.
Rommel, Hess. Gesch. II. Anmerk. 154. Nr. 3. Extr.

1379

1737 Oct., 16. Graf Gotfried v. Zygenhain verspricht die Güter des Stiftes St. Johann in Mainz zu Felle zu schirmen. G. an S. Gallen Dag.
Guden. C. D. III, 897. Nr, 571. XXIX.

1738 Dec., 22. Landgr. Hermann zu Hessen vergleicht sich mit den Gfn. Otto u. Johann zu Solms dahin, dass 1) der Berg u. das Haus Hermanstein stets ihm u. seinen Erben eigen seyn solle, dasselbe allein nützen u. daran bauen mögen, wie sie wollen; dagegen solle 2) das darunter gelegene Thal halb ihm, halb den Grafen zugehören, u. solchen gestattet seyn, am Ende desselben einen burgl. Bau anzulegen, deren Burgmannen etc. aber sowohl den Grafen, als auch ihm zu huldigen hätten; 3) verspricht er die Grafen in ihrem Theil u. bei ihrem Burgbau zu schützen u. machen endlich 4) beide Theile sich verbindlich, ohne des andern Einwilligung keine neue Grundstücke in der gemeinsamen Feldmark zu erwerben u. ihre Burgen etc. an Niemanden als gegenseitig an den andern Theil zu verkaufen u. zu versetzen. G. an dem Donnerstag vor der h. Christus tage.
Gründl. Bericht. Solms c. Schenk z. Schweinsb. üb. Hermanstein. S. 159. Nr. 5. Beständ. Informatio facti et juris etc. Solms c. die Unterth. auf der Dill u. Lemp. S. 50. Nr. 4.

1739 — — Conrad Fassan u. Elsa seine Hausfrau begaben das Antoniterhaus zu Grünberg mit ihrem halben Hof vor den Waldpforten zu Giessen.
Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 400. Extr.

1380

1740 Jan., 1. Die Antoniter zu Grunenberg beurkunden mit Zustimmung des L. Hermann zu Hessen 1500 fl. auf ihr Gotteshaus u. dessen sämmtl. Gefällen bei Rulin Drutmann's Wittwe zu Frankfurt aufgenommen zu haben. D. in die circumcisionis Domini.
Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II, Beil. S. 33. Nr. 183.

1741 „ 31. K. Wenzel bestätigt den Vertrag der Städte Frankfurt u. Friedberg, wegen der Jahrmärkte. G. zu Nurnemberg, am Dienstag vor vnser Frawen Tage Liechtmesse.
Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt. p. 197.

1742 Apr., 18. * Philipp Herr zu Falkenstein u. Mintzenberg u. seine Gemahlin Margaretha übertragen dem Kl. Arnsburg das Patronat zu Grunengen. D. et a. Frankinfurdie, feria quinta p. Dom. Jubilate.
Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 74. Nr. 50. (Bestätigt a) vom Erzb. Ludwig zu Mainz. D. Frankenford, 21. Apr. eod. an. u. b) v. Kardinal Pileus. D. Ibid. VIII. Kal. Maii eod. an. Ibid. Nr. 51 u. 52).

1743 Nov., 19. Das Regiment der Burg Friedberg verleihen dem Burgpfarrer Crafft ein Haus in der Burg mit der Bestimmung, dass nach seinem Tode dasselbe getheilt werde u. ein Sitz zum h. Kreuzaltar gehören, der andere nach dem Absterben des Pfarrers Niftel, dem Altar zufallen solle, den er in seinem Seelgerede hierfür benennen würde. Zugleich wird ihm das Gut zu Steinfurth u. eine Holzmarke zu Rockenberg, die er zum h. Kreuzaltar gestiftet, gleichfalls wieder auf Lebenszeit verliehen etc. D. in octava St. Martini.
Mader, Burg Friedberg. I, 197.

1744 s. m. et d. Weisthum des Budinger Reichswaldes. D. an. dom. MCCCLXXX. [Dis sind dye dorfer, dye geforstet sin in den Budinger walt: Hechs, Gettenbach, Grinda z. d Heyne, Husenbach, der frone hoffe zu Fohenbus, Wolfratborn, die burgmannen in Budingen u. dye Aldendelre, die von Wolfratborne obintig dem Weghorn, die von Kemphenrade, von Alerode, dye van hoffin zu Burgbracht, hie disit der bach, die von Hitzinkirchen, hie diesit der bach, dye von Hellenstein].
Deduct. Ysenburg u. Büding. ctra. Gelnhausen: Mandat. de non ampl. turb. Büdingen 1721. Reinhard, Markerrecht. S. 251. Mit dem Orig. verglichen: Senckenberg, Corp. jur. germ. Append. I. Nr. 7. Grimm, Weisthümer. III, 426. Nach e. Bestätig. K. Sigismunds v. 1425. Ludolff, Symph. consult. et decis. forens. I, 683. u. Stisser, Forst- u. Jagdhistor. Beil. p. 12.

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1381** | |
| 1745 | Jan., 29. | K. Wenzeslaus Vertrag zwischen den Städten Frankfurt u. Friedberg in Betreff der Jahrmärkte u. Messen. D. Nurnberg, Dienstag vor Lichtmesse.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 598. |
| 1746 | März, 20. | Philipp v. Falkenstein Herr zu Minzenberg freiet der Frau Greden v. Muschenheim, als Entschädigung des ihr von den Seinigen zu Muschenheim zugefügten Schadens, einen Landsiedel u. Schäfer daselbst. D. quarta ante Dominic. Laetare.<br>Kolb, Aquila cert. i. Docum. p. 52. Nr. 39. |
| 1747 | Juni, 17. | Bundesbrief von 7 rhein. Städten u. den Wetterauischen Städten Frankfurt, Friedberg, Wetzlar u. Gelnhausen mit 32 Städten Schwabens, Frankens u. Baierns.<br>Datt, de pace publ. 54. (Bundesbr. d. letzt. mit ersteren de eod. die, Lehmann, Speiersche Chronik, 746. Bundesbr. sämmtl. obiger Städte über die einander zu leistende Hülfe gegen die in dem Hauptbr. ausgenommenen Fürsten, Grafen u. Herrn. G. Spir, des nächst. Mont. für st Johannes dage des douffers als er geboren wart. Schaab, Gesch. d. rhein. Städtebundes. II, 268. Nr. 206.). |
| 1748 | „ 28. | Mengus u. Erwin Guldin v. Amen verkaufen an ihren Gunerben Claus v. Sassen ihren von den Herrn v. Isenburg zu Lehen tragenden Zehnten in dem Gerichte Babinhusen u. den dazu gehörigen Orten: Babinhusin, Obirsifertderade, Felkruken, Koltzinhen, Langenwasser abene und nydene, Petirshein, Lynscheyd, Aldinhen, Wanefelde, Sellinrade u. zu Heckirsdorf mit dem Kirchensatz zu Babinhusen für 310 fl. nunmehr erb- u. eigenthümlich. D. in vigilia Petri et Pauli apost.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 23. Nr. 11. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 208. Nr. 28. |
| 1749 | Aug., 24. | Werner Lesch u. Gela seine Hausfrau geben zur Abhaltung eines Seelengeredes eine jährl. Rente von 5 Schill. Heller auf ihr Haus u. Gut zu Rorbach an das Kapitel zu Ortenbergk. D. ipso die bti. Bartholomei Apost.<br>Guden. C. D. V, 1028. Nr. 34. |
| 1750 | s. m. et d. | Landgr. Hermann zu Hessen willigt in den Verkauf von jährl. 22 Pf. Geldes von einer Hube u. aus dem Spital zu Grunenberg von Seiten der dasigen Antoniter an den Priester Heinrich Vyncken daselbst. D. s. d.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 291. |
| 1751 | — — | Derselbe übergiebt das Spital vor der neuen Stadt zu Grunberg mit der Kapelle u. allen Zugehörungen den Antonitern daselbst u. befreiet alle Hospitalgüter von allen Diensten.<br>Ibid. Coll. IV, 400. Extr. |
| 1752 | — — | Friedrich Herr v. Lisberg bewitthumt seine Gattin Mechtilde mit 2 Salzsoden zu Altenschlirf.<br>Landau, Hess. Ritterburg. II, 76. Extr. |
| 1753 | — — | Volpert v. Sassen verkauft mit Zustimmung des Gottfr. v. Strebekotz seinen Antheil an dem Zehnten zu Ruthartshausen (u. Gottfr. seinen Antheil gleichfalls 1386) an Nicolaus v. Sassen.<br>Ayermann, de familia de Sassen. p. 9. Extr. |
| | **1382** | |
| 1754 | Jan., 25. | Schultheiss, Schöffen, Bürgermeister u. Bürger gemeinlich zu Schotten beurkunden, dass, da Schotten von dem Erzb. Adolf zu Mainz u. den Städten Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Frankfurt etc. mit Gewalt gewonnen u. gebrochen worden sey, auch das dasige Monster z. U. L. F. hätte gebrochen werden sollen, Erzb. Adolf aber solches unter angegebenen Bedingungen begnadigt hätte. D. ipso die conversionis St. Pauli apost.<br>Wencker, Apparat. et instruct. Archivor. p. 231. Nr. 41. (conf. Bodmann, Rheingau. Alterth. II, 811. Note e). |
| 1755 | „ 27. | Landgr. Hermann zu Hessen belehnt den Adolff v. Nordecken, den man nent v. d. Rabenau, mit allen seinen armen Leuten im Lundorffer Gericht „das sie zu seiner moln sollen malen vnd anderst nirgent.“ G. vff den mantag nach sunt paulus tag als he bekert wart.<br>Die Rechte d. Landeshoheit etc. Nassau-Sarbr. c. Hess. Darmst., d. Burg Rabenau betr. S. 191. Nr. 37. |
| 1756 | Juli, 8. | K. Wenzeslaus verleiht der Stadt Friedberg das Privileg, dass kein Bürger daselbst ewige Gülte oder liegende Güter an die Geistlichen allda, bei Verlust des Werths, verkaufen, auch der Burggraf u. die Burgmannen sie an dieser Freiheit nicht hindern sollen. D. Franckenford auf d. Mayn, an St. Kiliani Tage.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg etc. P. II, 20. Nr. 35. Beständig. Gegenbericht. P. II, 20. Nr. 35. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont, IV. Th. I, 743. |

Digitized by Google

| | 1382 | |
|---|---|---|
| 1757 | Nov., 15. | Die Stadt Friedberg verbindet sich mit den Städten Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Frankfurt, Hagenau, Weissenburg, Schlettstadt, Ebenheim, Wetzlar, Gelnhausen u. Pfedersheim. D. Sambst. n. S. Martins Tage.<br>Aeneae Silvii Hist. Friderici III. Imp., 244. Dumont, Corps Dipl. T. II, P. I, 175. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. T. I, 1440 u. Abth. VIII, 1440. (Bundesbrief obiger Städte mit Philipp v. Falkenstein. D. Samst. vor St. Nicolaus 1383. Privileg. et Pacta d. RSt. Frankfurt. p. 202.) |
| 1758 | — — | Die Städte Mainz, Strassburg etc. machen bekannt, dass sie die Städte der Wetterau, Friedberg u. Gelnhausen, nach der mit den Städten Regensburg u. Augsburg etc. getroffenen Verabredung in den Bund aufnehmen. G. 1382.<br>Schaab, Gesch. d. rhein. Städtebundes. II. 286. Nr. 221. |
| 1759 | — — | Gottfried Graf v. Ziegenhain verpfändet die Burg zu Gemunden a. d. Strasse mit dem dazu gehörigen Gerichte an Hartmann d. jüng. u. Helwig v. Lauberbach für 1330 Goldgulden u. 13½ Mk. Silber.<br>Landau, Hess. Ritterburg. IV, 362. Extr. |
| | 1383 | |
| 1760 | Jan., 18. | Philipp v. Falkenstein Herr zu Müntzenberg u. Elisabeth seine ehel. Frawe beurkunden dem Kl. Arnsburg seine alte Freiheit u. versprechen ihm solche stets zu erhalten. G. uff Cathedra Petri.<br>Kolb, Aquila cert. Docum. p. 9. Nr. 9. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. p. 76. Nr. 49. (Erneuert an. 1388. v. Bernardi, Comment., de antiq. rom. castro Aquilae v. Arnsb. p. 84.) |
| 1761 | Apr., 5. | Mengoz v. Düdelsheim reversirt sich gegen Ulrich Herrn v. Hanau wegen der von ihm im Buchsecker Thal tragenden Lehngüter u. verspricht, wenn er oder seine Erben dieselben verkaufen sollten, das Kaufgeld in Jahresfrist wieder anzulegen. D. ipso die Dominica q. cant. Misericordia Dom.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob d. Gfn. v. Hanau etc. S. 262. |
| 1762 | Oct., 2. | Abt Friedrich zu Fulda verpfändet das Schloss Bingenheim dem Erzb. Adolf zu Mainz für 12,000 kl. Guld. Frankfurt. Währ. G. am Fritage n. St. Michels Tage.<br>Schannat, Hist. Fuld. II. C. P. 278. Nr. 186. |
| 1763 | — — | Johann v. Stockheim u. Else seine ehel. Hausfrau tragen ihren zu Heldenbergen begonnenen burgl. Bau dem Ulrich Herrn v. Hanau auf u. empfangen ihn als Lehen zurück.<br>Mader, Burg Friedberg. III, 175. Extr. |
| 1764 | — — | Vergl. zwischen der Burgmannschaft u. dem Burgpfarrer Craft zu Friedberg über die Verleihung des von Gilb. Weissen v. Fauerbach u. Hille seiner ehel. Frau in der Burgkirche daselbst gestifteten Altars.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 200. Extr. |
| | 1384 | |
| 1765 | Jan., 18. | Notariatsinstr. über den vor dem Gerichte zu Steinfurt geschehenen Verkauf von 11 Achtel ewig. Korngült. daselbst von Seiten des Henne v. Virnburg an das Kapitel zu Frideberg. G. den achtzenden tag Januar., Mont. n. s. Antoniges tage.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 19. Nr. 6. |
| 1766 | Feb., 26. | Emmelrich u. Hermann, Ritter, Friedrich, Friedrich u. Gontram, Edelknechte, Gemeinen v. Carben verpfänden der Stadt Friedberg die von dem Reiche daselbst als Pfandschaft inne habenden Gefälle. D. sexta feria prox. p. diem bti. Matthie Apost.<br>Wahrh. Facti Species in S. Stadt Friedberg c. v. Carben modo v. Wetzel i. p. Investitur. derer Carb. Reichslehen in d. Wetterau. Beil. 11. lit. B. |
| 1767 | Juni, 21. | Heilmann v. Prumheim, R., Metze seine ehel. Hausfrau, Gele Wittwe Dietrichs v. P. u. ihre Söhne bekennen in die Bürgerschaft von Frankfurt aufgenommen worden zu seyn, u. sich daher mit solcher Stadt verbunden, ihr ihre Veste u. Dorf Prunheim u. das Dorf Holtzhausen geöffnet, auch ihr versprochen zu haben, diese Dörfer zuerst ihr anzubieten, wenn sie solche verkaufen oder verpfänden wollten. D. ipso die B. Albani Mart.<br>Lersner, Frankfurter Chronik. IIa. 661. |
| 1768 | Dec., 14. | * K. Wenzeslaus erneuert dem Probste zu Naumburg die seinem Kl. von K. Friedrich I. d. ap. Franckenfurt VII idus iunii 1173 bestätigte Güterschenkung des Giselbert v. Heldenbergen. D. Francfordie XIV die mens. decembr.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I, 2, 217. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1384** | |
| 1769 | Dec., 19. | Hülfvollstreckungs-Mandat des K. Hofrichters Gfn. Günthers v. Schwarzburg für die Herrn Johann, Otmar u. Rudolf v. Ochsenstein gegen Landgr. Heinrich zu Hessen, wegen Execution auf die auf die Städte Marpurg u. Gyssen u. die Lande zu Hessen schuldigen 60,000 Mk. Goldes. G. zu Frankenfurt, am Mont. v. s. Thomas Tag.<br>Guden. Sylloge I, 649. Nr. 31. |
| 1770 | „ 26. | Erzb. Adolf zu Mainz beurkundet die von ihm geschehene Eheberedung zwischen Margaretha, Gr. Dythers v. Catzenellenbogen T., u. Johann v. Isenburg d. j., Johann's v. I. Sohn, und die Bewitthumung der ersteren auf die Schlösser Wächtersbach u. Wenynges. D. Aschaffinburg in die S. Stephani Prothomart.<br>Guden. C. D. III, 555. Nr. 355. |
| | **1385** | |
| 1771 | Jan., 4. | Landgr. Hermann zu Hessen bestätigt die Errichtung zweier Opferstöcke zu Grünberg. D. feria quarta p. fest. circumcis.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III. 2, 101. |
| 1772 | März, 6. | Philipp Herr v. Falkenstein u. Müntzenbergk willigt in den Verkauf des Dorfes Huchelheim von Seiten des Erwin u. Henne v. Kebele an Gilbracht Weyse v. Faurbach u. verleiht zugleich dem letzteren die Belehnung darüber. D. feria secunda prox. p. Dom. q. cantatur Oculi mei.<br>Unterthän. Supplication pro restitut. in integr. in S. Hessen-Cassel ctr. Churmainz u. Solms-Rödelheim. Beil. S. 64. Nr. 21. |
| 1773 | Aug., 17. | Das Kl. Aldenburg verspricht dem Landgr. Hermann zu Hessen, ihm wegen des Hauses Kungesberg mit ihren Wagen, Pflugen u. Pferden in gleicher Weise wie früher dem Graf. Philipp zu Solms zu dienen. D. feria sexta p. fest. assumpt. bte. Marie virg.<br>Histor. Nachr. v. d. Ursprung des teutsch. Hauses etc. zu Marburg. Beil. S. 18. Nr. 24. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. S. 21. Nr. 160. |
| 1774 | Sept., 7. | Hartmann Meydin, Burgmann zu Büdingen, giebt zur Abhaltung eines Seelgeredes seinen Garten gelegen „zw Budingen in dem Wenyngen Dorff“ an das Spital zu Gelnhausen. D. feria prox. ante Nativit. gl. virg. Marie.<br>Guden. C. D. V, 1029. Nr. 35. |
| 1775 | Oct., 22. | Friedrich v. Lisberg söhnt sich mit dem Landgr. Hermann zu Hessen insbesondere wegen Brandes u. Schadens, den ihm die landgräfl. Amtleute zu Folkartschen den Mittwoch nach der zwischen dem Landgr. u. dem Erzb. Adolf zu Mainz geschlossenen Sühne zugefügt.<br>Landau, Hess. Ritterburg. II, 77 u. 93. Anmerk. 53. Extr. |
| 1776 | Nov. 11. | K. Wenzel gestattet der Stadt Friedberg alle ihre Renten u. Gefälle, nach ihrem Gutdünken u. Nutzen, ohne der Burg Eintrag u. Hinderung, ersteigern möge. D. Prage, an St. Marteins-Tage.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand etc. P. II, 21. Nr. 36. Beständig. Gegenbericht. P. II, 21. Nr. 36. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV, Th. I, 743. |
| 1777 | Dec., 10. | Henne v. Eisinbach u. Grede seine ehel. Hausfrau bekennen, dass Johann Herr zu Rodenstein u. Grede seine ehel. Frau, mit Zustimmung Eberharts Herrn zu Eppinstein, ihnen ihre Peterlinge um 250 fl. u. ihre eigene Leute um 60 fl. in den Gerichten Babinhusen, Felle u. Obirname (Oberohmen) wiederlöslich verkauft hätten. D. Sabbato p. Fest. bti. Nicolai.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 539. |
| 1778 | „ 18. | Pedirmann zum Silberge, Bürger zu Mainz, verkauft seine ererbte Wiese zu Niederwöllestat an den Pfarrer Craft in der Burg Friedberg. Montag vor St. Thomas Tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 201. Extr. |
| 1779 | „ 27. | Abt Friedrich zu Fuldu verleiht das von Tyle v. Beldersheim ihm aufgesagte Burglehen zu Bingenheim den Gebr. Werner u. Gotfried Leschen. D. in die S. Joannis Evang.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 269. Nr. 178. |
| 1780 | — — | Volpracht v. Sassen, Schöffe zu Grünberg, verkauft sein Gut zu den Sassen, das von Richard v. Gonsse herrührt, dem Probste Peter zu St. Anton in Grünberg f. 60 fl. auf Wiederkauf.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 42. Note 79. Extr. |
| | **1386** | |
| 1781 | Febr., 5. | Henrich Deilweck verkauft an den Pfarrer Crafft in der Burg Friedberg ¾ eigene Wiesen im Gerichte zu Niederwolnstatt. Auf St. Agathen Tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 201. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1386** | |
| 1782 | Nov., 27. | * Verordn. des Kapitels zu Lich, wegen den an den Erzb. zu Mainz, wegen der Incorporation der Pfarrkirchen zu Lich, Bonemes, Grunawe, Vilbill, Lünrode et Villiln, Haussen prope Liech, Monster et in Lichen c. filia Omen zu leistenden fructus biennales. D. Pingwie, vicesima septima mensis Novembr.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. IV, 194. Nr. 34. |
| | **1387** | |
| 1783 | Feb., 18. | K. Wenzel's Privileg für die Stadt Friedberg, über das Weg- u. Geleitsgeld. D. Amberg, Montags an der Vassnacht.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg etc. P. II, 22. Nr. 38. Beständig. Gegenbericht. P. II, 22. Nr. 38. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, 744. |
| 1784 | Mai, 24. | Vertrag zwischen Burg und Stadt Frideberg durch beiderseitige Schiedsrichter aufgerichtet. D. Freyt. vor Urbani.<br>Gründl. Bericht. P. II, 48. Nr. 59. Beständig. Gegenbericht. P. II, 48. Nr. 59. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abh. III, 112. |
| 1785 | Juni, 12. | Friedberg und acht andere Reichsstädte verbinden sich dem K. Wenzel getreulich beizustehen, wenn sich ein anderer zum röm. König aufwerfen u. denselben vom Reiche drängen wolle. G. des nechst. zinstags nauch h. Bonifacien tag.<br>Boehmer, C. D. Mfrancof. I, 764. |
| 1786 | „ „ | Friedrich Herr zu Liesperg u. Metze seine ehel. Hausfrau verkaufen zum rechten Wiederkauf 4 Schill. Turn. u. 12 Huhner „zu zyrunge der Elther in dem Huse zu Grefenawe sanct Johans Ordins gelegen," dieweil der Orden Grefenawe inne hat. D. an der nehestin Mitwoche nach sente Bonifacii T.<br>Wenck. II. U. B. 461. Note. Extr. |
| 1787 | — — | Friedrich v. Bienbach überlässt dem Kl. Blankenau einige Güter zu Hemen.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. p. 166. Extr. |
| 1788 | — — | Die Schöffen zu Butzbach vertauschen dem Kl. Arnsburg einen Hof zu Bockenheim (a. O. b. Gambach) gegen den Kappusgarten zu Butzbach.<br>Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 102. Extr. |
| 1789 | — — | Landgr. Hermann zu Hessen belehnt den Henne v. Trohe, Hermann's S. gen. v. Löwenstein, mit der Burg zu Grossen-Buseck.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. 144. Weyr. Wettermann, Wetterav. illust. Beil. p. 84. Extr. |
| 1790 | — — | Hermann, Vicar des Erzb. Adolf zu Mainz, verleiht den die Kapelle d. h. Catharina zu Friedberg Besuchenden etc. einen 40tägigen Ablass.<br>Intell. Blt. f. d. Provinz Oberhessen. 1834. Nr. 4. S. 14b. Extr. |
| | **1388** | |
| 1791 | Febr., 3. | Wiczel Doryng bekennt ¼ Korns u. ¼ Haber Alsfeld. Maases auf seinem Burglehen zu Grefenauwe, in dem Vorhof daselbst gelegen, das ihm Friedr. Herr v. Liesbergk gelichen habe, den Johannitern zu Grefenauwe für 31 fl. an Geld verkauft zu haben. D. an sant Blasii Tage d. Heil.<br>Wenck. II. U. B. 460. Note 4. Extr. |
| 1792 | Aug., 27. | Notariatsinstr. über die Erklärung des Clas vom Heyne u. seiner Geschwister, dass sie an das Kapitel zu Friedberg keinerlei Forderungen zu machen hätten, wobei zugleich sämmtliche Definitoren dieses Kapitels genannt werden. G. zu Frideberg an dem syebenden und twentzigsten dag des mandes Augustus.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 21. Nr. 7. |
| 1793 | „ 28. | Godfrid Graf zu Ziegenhain bittet den Abt Friedrich zu Fulda um Bestätigung der von ihm an die R. Eberhard u. Gilbrecht Weysen geschehenen Verpfändung seines Rechts u. Herrlichkeit in der Fuldischen Margke, mit Namen: Echtzil, Thurnheim, Blafelt, Slonfelt u. Steynerstad. G. zu Nyede des nestin Fritagis vor s. Johans Tag, den man nened zu Latine Decollatio.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 220. Nr. 52. |
| 1794 | Oct., 3. | K. Wenzel bestätigt den Burgmannen zu Friedberg das Privileg wegen den Gärtnern u. erlaubt ihnen Beisassen in der Burg aufzunehmen, welche jedoch in die Hände des Burggrafen schwören sollen, dem Kaiser u. Reich getreu u. gehorsam zu seyn. D. Berne auf St. Francisci Abend.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 205. Extr. |



Digitized by Google

**1388**

1795 Oct., 3. Derselbe befiehlt dem Erzb. Adolf zu Mainz die zwischen der Burg u. Stadt Friedberg obschwebenden Irrungen zu untersuchen, beide Theile auf einen genannten Tag zu berufen u. darüber zu entscheiden. G. eod. l. et eod. d.
Ebend. I, 205. Extr.

1796 — — Engel v. Sassen u. Engel Henne, Hartmanns Sohn, verkaufen ihre Wiesen in der Niederwollnstatter Terminei an den Burgpfarrer Crafft zu Friedberg.
Mader, Burg-Friedberg. I, 201. Extr.

1797 — — Rorich v. Eisenbach u. Simon v. Schlitz gen. v. Hohenberg vergleichen sich wegen Schlitz, wobei sie zugleich einen gemeinschaftlichen Vertrag errichten.
Landau, Hess. Ritterburg. III, 388. Extr.

1798 — — R. Gilbracht Weyse empfängt vom Stifte Fulda das Dorf u. Gericht Obern-Durnheim zu Lehen.
Schannat, Clientel. Fuld. P. 346. Nr. 527. Extr.

**1389**

1799 März, 15. Die drei Kurfürsten von Mainz, Speier u. Pfalz u. die sieben Städte Mainz, Worms, Speier, Frankfurt, Friedberg, Gelnhausen u. Wetzlar machen eine Ordnung auf 5 Jahre, wie es mit dem Landfrieden solle gehalten werden. G.
Goldast, Reichssatzungen I, 154. (Bestätigt v. K. Wenzel. 1398. Eb. 157.)

1800 „ 21. Friedrich Herr zu Lisberg u. Metze seine ehel. Wirtin bekennen von Eberhard Herrn zu Eppenstein u. Luckarte seiner ehel. Wirtin das Dorf Siechenhausen, die Wüstung Engelsheim u. das Dorf Niddernsymen für 503 fl. wiederlöslich gekauft zu haben. D. Sabbato p. Dominic. Reminiscere.
Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 541.

1801 „ 25. Philipps Herr zu Falkenstein u. zu Müntzenberg giebt zur Abhaltung eines Seelgeredes all sein Gut zu Gambach an das Kl. Aldenburg. D. ipso die Concept. bte. Marie Virg.
Guden. C. D. III, 588. Nr. 374.

1802 Apr., 8. Winther v. Redelnheim verbindet sich mit der Stadt Frankfurt u. öffnet ihr seinen Theil des Thurmes, Schlosses u. Wonunge zu Reddilnheim auf seine Lebenszeit gegen jährl. Zahlung von 25 Gulden. D. quinta feria prox. p. Ambrosii.
Lersner, Chronik v. Frankfurt. II. a. 650.

1803 Mai, 2. K. Wenzel cassirt unter Bedrohung der Reichsacht das Bündniss der Rheinisch-Schwäbisch-Wetterauisch-Fränkisch- u. Bairischen Städte. Auf dem Reichstag zu Eger an St. Sigismundus Tag.
Datt, De Pace imp. Libr. I. C. IX p. 61. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Abth. VIII, 46. Dumont, Corps Diplom. T. II. P. 1, 220.

1804 Sept., 24. * Das Marien-Gredenstift in Mainz bestätigt den unt. II. idus sept. von dem Convente zu Marienborn zur Pfarrei Eckartshausen präsentirten Christian von Frideberg. VIII. Kal. Oct.
Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 158. Extr.

1805 „ 30. Vidimus über 2 Notariatsinstr., in welchem ersteren Ulrich v. Mintzenberg bekennt, wie die Pfarrei Wulnstad von seinem Ahnherrn Cuno dem D. O. Haus zu Frankfurt gegeben sey. Am letzten Tag Sept.
Buri, Wildbann Dreieich. Beil. S. 92. Extr.

1806 — — Herburd Stedefelder, Schöffe zu Assenheim u. Luckarte seine ehel. Hausfrau kaufen von Agnes, R. Erwin Kolling's Wittwe u. deren Kindern $2^3/_4$ M. Wiesen im Gerichte Florstadt.
Mader, Burg-Friedberg. I. Anh. p. 12. Extr.

**1390**

1807 Jan, 4. Eberhard Weyse v. Furbach u. Else seine ehel. Wirtin geben an Pfarrer u. Altaristen in der Burg Friedberg 2 Mltr. Korngülte zu Abhaltung eines Jahrgezeids. Tertia fer. p. Circumcis. Dom.
Mader, Burg-Friedberg. I, 266. §. 76.

1808 März, 17. * Papst Bonifacius IX. bestätigt die Incorporation der Pfarrkirche zu Gruningen mit dem Kl. Arnspurg. D. Rome, XVI. Kal. April., Pontif. An. I.
Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 73. Nr. 49.

1809 Mai, 23. Adolf v. Nordecke zu der Rabenauw bestimmt mit Zustimmung seines Sohnes erster Ehe, Hermann v. N. z. R., für seine Hausfrau Metze einen Wittwensitz in der Burg Rabenau. D. feria Secunda p. fest. pentecostes.
Steiner, Gesch. des PG. Londorf. S. 125. Nr. 2.

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1390** | |
| 1810 | Mai, 29. | * Hermann, erzbischöfl. Generalvicar zu Mainz, weiht die Kapelle auf dem Felde zu Mogstad zu Ehren der h. Jungfr. Katharina u. des Heil. Donatus. D. Lanstrud die Dominico q. cant. Exaudi. Joannis, R. S. M. II, 906. |
| 1811 | Oct., 20. | Karl Dechant u. Convent des Stiftes Fulda verkaufen mit Zustimmung ihres Abten Friedrich an Philipps Herrn zu Mintzenberg u. Philipps v. Falkenstein, Herrn zu Mintzenberg, das Dorf Grossen Petterwyle mit Kirchsatz u. Gericht, sodann den Zehnten in den Termineien der Dörfer Holtzheim, Lichen, Rodenheim, Stirtzelheim, Wirtheim u. Benhardts für 6300 fl. G. Donnerstage n. St. Luce Tage des h. Evang. Guden. C. D. V, 839. Nr. 80. |
| 1812 | Nov., 6. | Lehnbr. Graf Philipps v. Nassau-Sarbrücken für Adolf v. Nordeck z. Rabenau, über Schloss Rabenau zu Lundorf. G. uff den nehest. sontag n. allerheilig. Die Rechte der Landeshoheit etc. (i. S. Burg Rabenau) S. 140. Nr. 3. |
| 1813 | Dec., 9. | Johann v. Ossenkeym verzieht auf solche 40 fl. Geldes, welche er u. sein Bruder Eberhard von dem Kl. Naunburg zu beziehen habe, u. die mit 10½ Huben Landes in dem Dorfe Keuche im freien Gerichte verunterpfändet sind. D. in crastino annunciac. gl. virg. Marie. Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 103. |
| 1814 | — — | Hermann Edler v. Itter räumt dem Steffan v. Horhausen seinen Hof u. den halben Zehnten zu Emmigerode für die 36 Mk. löth. Silb. ein, für welche dieser ihm seinen Hof zu Welde versetzt hat. Kopp, Herrn v. Itter. S. 157. Extr. |
| 1815 | — — | Rörich u. Hans v. Eisenbach stiften für ihre Aeltern eine Seelenmesse in der Kapelle zu Ulrichstein u. überweisen zu diesem Zweck 7 Güter zu Oberndorf (b. Herbstein). Landau, Hess. Ritterburg. III, 388. Extr. |
| 1816 | — — | Lutze Kale u. Gele seine Wirthin zu Grünberg werden von aller Bede, Wachen u. Diensten gegen 6 Pf. Heller an der Kirche Baumeister u. 1 fl. als kleine Bede gefreit. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 115, Extr. |
| | **1391** | |
| 1817 | Jan., 31. | Graf Adolf zu Waldeck u. seine Gemahlin Agnes leisten auf die Grafschaften Ziegenhain u. Nidda Verzicht. G. uff den nestin Dinstag vor dem Sundage Esto mihi. Wenck. II. U. B. 462. Nr. 429. |
| 1818 | Apr., 12. | Wolf Schenk v. Schweinsberg d. Ä. u. Fyhe seine ehel. Hausfrau kommen mit Eberhard Herrn v. Eppenstein über den halben als Pfandschaft innhabenden Theil von Schotten darin überein, dass er verspricht, 200 fl. an der Wahlstatt des Schenkischen Theils, da die Burg Schotten ufgestanden, zu verbauen, welche Summe ihm aber bei der Wiederlösung erstattet werden solle, im Falle dass Eberhard die Lösung vornehmen wolle u. sich Wolf's Ganerben derselben widersetzen sollten, wolle er seinen Theil allein zu lösen geben. D. quarta feria prox. ante Dominic. q. cant. Jubilate. Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 545. |
| 1819 | Juni, 12. | Landgr. Hermann zu Hessen gestattet dem R. Gerlach v. Breidenbach in der Pfarrkirche zu Bydenkap eine ewige Messe zu stiften u. überlässt ihm u. allen seinen Erben zu seinem Wappen geboren, das Patronat desselben Altars. D. secunda fer. prox. ante diem Strm. Viti et Modesti et Socior. eor. Kopp, Lehnproben. II, 43. Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 543. |
| 1820 | Aug., 20. | Gerichtsbrief über die fuld. Lehen des Sifriedt v. Nordegken u. seiner Hausfrau Byngel v. Heroldes zu Heroldes, Bergheym, Schluchter, Steynbach, Luntheimh, Freyensteina, Mosa, Saltza, Radenmolen, Ferchinrode, Grebinhayn etc. D. Sabbato prox. p. assumpt. bte. Mar. Virg. Steiner, Gesch. d. PG. Londorf. S. 132. Nr. 4. |
| 1821 | Sept., 30. | Landgr. Hermann zu Hessen ertheilt der Altstadt zu Grunenberg eine zwölfjährige Freiheit. D. die prox. p. diem bti. Michahelis Archangel. Winkelmann, Beschr. v. Hessen, 197. Extr. u. vollständig i. Archiv f. Hess. Gesch. III, 1. Nr. III, 7. |
| 1822 | Nov., 14. | Derselbe bestätigt den von den R. Heinrich u. Volbracht v. Swalbach errichteten St. Georgen-Altar in der Kapelle zu den Gisszen. D. tertia fer. prox. p. diem S. Martini. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. 363. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1391** | |
| 1823 | — — | Eberhard Löwe zu Steinfurt, Burggraf zu Friedberg, u. dessen Gattin Lucart stiften 1 M. Weizen zur dasigen Burgpräsenz.<br>Mader, Burg-Friedberg I, 207. Extr. |
| | **1392** | |
| 1824 | Feb., 3. | Johann v. Rodenstein schliesst mit Friedrich Herrn zu Lisberg, seinem Oheime, einen Burgfrieden zu Lisberg. D. crastino Purif. Marie.<br>Wenck. II. U. B. 463. Note g. Extr. |
| 1825 | Apr., 13. | * Erzb. Konrad zu Mainz bestätigt die von den K. K. Ludwig u. Karl IV. geschehene Schenkung des Patronatsrechtes u. von Erzb. Matthias vollzogenen Incorporation der Pfarrkirche in der Stadt Frideberg an u. mit dem St. Ruprechtskl. b. Bingen. D. et a. in castro Erenfels, ipso die s. Georgii mart.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 28. Nr. 16. |
| 1826 | Juni, 5. | Nicolaus v. Sassen, Schöffe zu Gronbergk, bekennt von Adolf gen. v. d. Rabenau mit Zehnten zu Andreff, 2 Gütern zu Sassen u. Winderode u. Gülten zu Berssrode etc. belehnt worden zu seyn.<br>Steiner, Gesch. d. PG. Londorf. S. 140. Nr. 6. |
| 1827 | Dec., 13. | Philipp's Herr zu Falkenstein u. zu Mintzenberg verkauft u. versetzt seinem Neffen Philippse v. F. u. M. alle seine Herrschaft, Schlosse, Lande, Lude, mit allen Zugehörungen für 100,000 Gulden. D. ipso die bte. Lucie Virg.<br>Guden. C. D. III, 602. Nr. 385. |
| 1828 | — — | Johann Herr v. Rodenstein u. Gretha seine ehel. Hausfrau bekennen, dass ihnen Friedrich Herr zu Lisberg u. dessen Hausfr. Metza, einen Theil an ihrem Schlosse Lisberg, namentlich das Haus in der inneren Burg, das vormals Engelberten sel. ihrem Vetter u. Schwager zugestanden, um 1000 fl. wiederlöslich verkauft habe. D. s. d.<br>Wenck. II. U. B. 463. Note 8. Extr. |
| 1829 | — — | Landgr. Hermann zu Hessen u. Johann v. Eisenbach verbinden sich gegen die v. Schlitz, wobei sie sich gegenseitig ihre Schlösser öffnen u. bestimmen, wie es mit Lauterbach u. Schlitz gehalten werden soll, wenn sie solche gewönnen.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 388. Extr. |
| 1830 | — — | Heinrich Strintz von Rockenberg übergiebt dem Kl. Marienschloss benannte Gefälle mit der Bedingung, eine gleichfalls benannte Quantität jährl. davon dem Pfarrer Craft in der Burg Friedberg u. seinen Gesellen zu reichen.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 207. Extr. |
| | **1393** | |
| 1831 | Jan., 12. | Die Gebr. Berlt u. Wernher v. Westerburg bezeugen, dass Landg. Heinrich zu Hessen u. dessen Sohn Otto, ihren Aeltern, Wernh. v. W. u. dessen Gattin Agnese v. Rumrode, ehemals ihren, von Sophien, Agnes Mutter, u. deren Bruder Ludwig R. v. Rumerode ererbten Theil des Schlosses Rumerode, der Gerichte Hopfgarten, Kirchdorff u. Zelle mit Ausnahme benannter Güter u. Zehnten zu Alsfeld, Franken, an der Iffe, Rumerode etc. abgekauft haben. D. fer. sexta p. Epiph. Dom.<br>Wenck III. U. B. 220. Nr. 272. Conf. II. U. B. 464. Note. |
| 1832 | Juni, 11. | Gerhard v. Buchsecke R. reversirt sich gegen Landgr. Hermann zu Hessen wegen Lehensempfang der Burg zu Alten-Buchsecke u. verspricht demselben ihre Oeffnung. D. feria tertia prox. p. fest. corpor. Chr.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. des Buseckerth. Beil. 145. |
| 1833 | Dec., 16. | * Landgr. Hermann zu Hessen präsentirt, nach freier Resignation des Wigand v. Hachen, den Fredebert Gefugen dem Stifte St. Johann in Mainz zur Hospitalkapelle S. Nicolaus extra muros zu Grunenberg. D. Marpurg, fer. tertia p. diem b. Lucie virg.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 81. Nr. 6. |
| | **1394** | |
| 1834 | Jan., 1. | Derselbe löst von Börich u. Johann v. Eisenbach die Hälfte der Gerichte Bobenhausen u. Felda für 1800 fl. ein.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 389. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1394** | |
| 1835 | März, 29. | Ludwig Hoffmann, Schöffe in Alndorff, reversirt sich gegen N. N. v. Nordeck z. Rabenau wegen Lehensempfang einiger Güter im Gericht Londorf. D. Domin. die q. cant. letare jerusal.<br>Steiner, Gesch. d. PGer. Londorf. S. 139. Nr. 5. |
| 1836 | Mai, 4. | K. Wenzel befreiet die Bürger u. Einwohner zu Friedberg von der Entrichtung des Zoll- u. Weggeldes auf der Strasse zwischen Frankfurt u. Friedberg. D. Betler, Montags n. Creutz Erfindung.<br>Gründl. Bericht der h. RSt. Friedberg etc. P. II, 22. Nr. 38. Beständ. Gegenbericht. P. II, 22. Nr. 38. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I. 745. |
| 1837 | „ „ | Derselbe verordnet, dass Bürgermeister u. Rath zu Friedberg keinen Juden annehmen sollen, er habe denn zuvor K. Maj., dem Reiche u. der Stadt, wie andere Bürger gehuldigt. G. Ebend. eod. die.<br>Gründl. Bericht. P. II, 23. Nr. 39. Beständ. Gegenbericht. P. II, 33. Nr. 39. Lunig, l. c. p. 745. |
| 1838 | „ „ | Derselbe gebietet der Stadt Frankfurt, dass sie ihre Messen zur gehörigen Zeit halten u. endigen, auch bei ihren Jahrmärkten die Jahrmärkte zu Friedberg ausrufen sollen. G. eod. die.<br>Archiv f. Hess. Gesch. II. 1, 156 Extr. |
| 1839 | Oct., 13. | Philipp Herr v. Falkenstein u. Minzenberg verpfändet der Stadt Frankfurt das Schloss Petterweil für 1100 Gulden. D. feria tertia ante Galli Conf.<br>Lersner, Frankfurt. Chronik. II, 667 a. Extr. |
| 1840 | — — | Rörich v. Eisenbach u. Simon v. Schlitz-Hohenberg kaufen von Friedrich v. Schlitz-Heuselstein das Dorf Queck u. Güter zu Keinzell.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 390. Extr. |
| | **1395** | |
| 1841 | Mai, 25. | Privileg K. Wenzel's für die Stadt Friedberg, über die Niederlagen u. dass der Burggraf, die Burgmannen u. deren Unterthanen keinen Wein, ausser der ihnen selber wächst, schenken sollen. D. Karlstein, am St. Urbans Tage.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg etc. P. II, 23. Nr. 40. Beständ. Gegenbericht. P. II, 23. Nr. 40. Lunig, R. A. XIII, 746. |
| 1842 | „ „ | Desselben Privileg für die St. Friedberg, über die Vergleitens-Gerechtigkeit. D. Karlstein, eod. die.<br>Gründl. Bericht P. II, 24. Nr. 41. Beständ. Gegenbericht. P. II, 24. Nr. 41. Lunig, R. A. XIII, 747. |
| 1843 | „ 27. | * Eberhard Probst zu Elwinstat schlichtet die Streitigkeiten, welche zwischen dem Kaplan Johann zu Benstat u. dem Pleban Johannes zu Elwinstat obwalten. D. Elwinstad, feria quinta p. Urbani Pap.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 111. Nr. 75. |
| 1844 | Juni, 19. | K. Wenzel belehnt den Johann v. Ysenburg mit dem Budinger-Wald u. dem Burggrafenamt zu Gelnhausen. D. Sonnabend vor Joh. Bapt.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II, 1592. Stisser, Forst- u. Jagdhistor. Beil. p. 65. lit. T. |
| 1845 | Juli, 8. | Landgr. Hermann zu Hessen bekennt, dass ihm die Gebr. u. Ritter Gerlach u. Johann v. Breydenbach den Hubenberg in dem Gerichte Melssbach, mit dem burgl. Bau, den sie darauf bauen, gen. Breydenstein, mit dem Gerichte zu Melssbach u. die in dasselbe gehörende Dörfer Melssbach, Gladenbach, Wissenbach, Achenbach, Oberdiedenau, Weiffenbach u. Wallau aufgetragen u. er solche denselben zu Mannlehen zurückgegeben habe. D. ipso die B. Kyliani Martyr.<br>Hertii, Opuscula. II. p. m. 574. in libro de feudis oblatis P. III. Nr. 4. Deductio Caussarum Restit. in integrum in S. derer v. Breidenbach u. v. Breidenstein ctra. Hessen-Darmstadt. (Darmst. 1751. fol.) Beil. S. 191. lit. C. Succincta — Facti Species in S. v. Breidenbach etc. Beil. 2. Nr. 3. Kurze u. wahrhafte Geschichts-Facti Species in S. Frau v. Rau c. Geo. Heinr. v. Breidenbach. S. 36. lit. D. |
| 1846 | Aug., 20. | Philipp Herr zu Falkenstein u. Mintzenberg beurkundet, dass ihm die Gebr. Gottfrid u. Ebirhart v. Eppinstein ihren vierten Theil an Stadt u. Burg Ortenberg für 500 fl. verpfändet hätten, doch so, dass solche ihm lebenslänglich jährl. 50 fl. zahlen, dann aber nach seinem Tode die Pfandschaft ledig seyn solle. D. feria sexta p. Assumpt. B. M. V.<br>Senckenberg, Disq. de Reluitione oppignorati territor. (Giess. 1739). p. 73. Nr. 2. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1395** | |
| 1847 | — — | Rörich, Bernhard u. Johann v. Eisenbach schenken dem Kl. Blankenau die Eisengruben in dem Gerichte Stogkhusen u. alle Gerechtigkeit, so sie vom Gericht wegen haben an dem Arnbergk u. Stickelsteyn. Landau, Hess. Ritterburg. III, 390 u. 403. Anmerk. 32. Extr. |
| 1848 | — — | Volpracht u. Hentze v. Sassen, Gebr., verkaufen ihren Hof u. Gut zu Sassen, das Kunkelngut genannt, an die Antoniter zu Grunberg. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 42. Note 79. Extr. |
| | **1396** | |
| 1849 | März, 12. | Landgr. Hermann zu Hessen, Gr. Philipp v. Nassau u. Johann v. Isenburg machen auf 10 Jahre eine Satzung wegen des Heittinbergis (Huttenberge) für sich u. die anderen Herren, die mit ihnen daran Theil haben. D. in die bti. Gregorii Pape. Wenck. II. U. B. 465. Nr. 431. |
| 1850 | Apr., 18. | Gerlach v. Breidinbach R. u. Luckele seine ehel. Hausfrau beurkunden die Stiftung einer ewigen Messe in der Kirche zu Bydinkap. D. feria tertia p. Dom. misericordia Dom. Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 549. Nr. 15 u. 16. |
| 1851 | Mai, 23. | Die Ritter Ebirhard u. Gilbrecht zu Feuerbach empfangen vom Stifte zu Fulda den Kirchsatz zu Dorenheim mit dem Altar darin, die Vogtei zu Heyhenheim u. 4 freie Höfe zu Echzell zu Lehen. A. an der Mittwoch n. d. Phinstag. Schannat, Client. Fuld. 346. Nr. 528. Extr. |
| 1852 | Juni, 24. | Adolf Widerolt u. Conrad Ravve v. Holtzhusen empfangen ihre fuldischen Lehen zu Gemunden an der Strass. A. Joan. Bapt. Ibid. Prob. 326. Nr. 416. Extr. |
| 1853 | Juli, 15. | * Crafft v. Rockenberg, gewesener Pleban in der Burg Friedberg, stiftet in der Pfarrkirche daselbst den Altar St. Crucis u. begabt ihn mit Gütern zu Steinfurt, Rockenberg, Bineheim, Nyedermörle. D. ipso die Divis. Apost. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 42. Nr. 24. |
| 1854 | „ 21. | Landgr. Hermann zu Hessen vertauscht an seinen Schwager, Gr. Philipp v. Nassau, die Hälfte an dem Dorfe Grossinlinden gegen die Hälfte des Gerichts Kirperg mit den dazu gehörigen Dörfern Kirperg, Mantzlar, Doppinge (Daubringen) Hyfrideshus, Eynshuss (Arch. V. Nr. IV. 9.), Lollar, Rudhardeshusen, Duckenbach (a. O.), u. vergleichen sich der Gemeinschaft wegen. G. zu den Giessen, uf den Fritag nehist vor sente Marien Magd. Tag. Wenck. II. U. B. 467. Nr. 431. conf. Arch. V, Nr. XVII. |
| 1855 | Nov., 13. | Abt Johann zu Fulda willigt in den Verkauf des von Hansen v. Romelshausen auf seine T. Ilgunt u. deren Gatten Conrad v. Aula u. beider Sohn Berd vererbten Bottenhofs zu Romelshausen, nebst einer Hofstätte zu Rosbach u. eines Gutes zu Lentershasela an die Johanniter zu Grefenavve, worüber letztere sich zugleich reversiren. G. am Montage n. S. Mertens Tag. Schannat, Clientel. Fuld. P. 265. Nr. 164. Lunig, Corp. jur. feudal. I, 1847. Nr. 43. |
| 1856 | Dec. 11. | Agnes v. Slitze empfängt ihr Leibgeding, das ihr sel. Wirt Simon v. Slitz v. Hohenberg ihr gemacht, auf den Hof zu Slitze. An Mont. vor S. Lucien Tag. Schannat, Client. Fuld. P. 333. Nr. 367. Extr. |
| 1857 | „ 18. | Bewilligungsbrief L. Hermanns zu Hessen für die Stadt Aldendorf an der Lomme wegen eines zwischen dieser u. dem D. O. Haus zu Marburg „üwirkommenen Wessels." D. secunda fer. prox. p. bte. Lucie virg. Hist. dipl. Unterr. v. d. T. R. O. Immedietät. Beil. z. II. Sect. Nr. 85 u. 86. |
| 1858 | s. m. et d. | Philipp Herr zu Falkenstein u. Mintzenberg vertauscht an das Kl. Padersshausen seine Wiese zu Egelsbach gegen eine andere zu Peiterweill. A. s. d. Guden. C. D. V, 847. Nr. 86. |
| 1859 | — — | Johann Herr v. Rodenstein bekennt, dass er gericht sey mit dem Jungherrn Gottfr v. Eppenstein, um aller Sachen, die ihm dessen Vater u. er selbst versetzt habe — u. habe ihm derselbe eingesetzt das Gericht Gaudern um 330 fl. Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hessen. II, 209. Note f. Extr. |
| 1860 | — — | Herburd Stedefelder schenkt an die Burgkirche zu Friedberg ¾ M. im Gerichte Florstadt. Mader, Burg-Friedberg. I. Anh. p. 12. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1396** | |
| 1861 | — — | Crafft v. Hatzfeld wird Burgmann des Erzstiftes Köln zu Hallenberg, wogegen er demselben die Oeffnung seines Antheils an Burg u. Stadt Hatzfeld u. dem dabei gelegenen Hause „Vrundtetrost“ gelobt.<br>Kopp, Lehnproben. II, 238. |
| | **1397** | |
| 1862 | Mai, 9. | * Bechta, T. des Wetzlar. Schöffen Johan. v. Hirlsheym, vermacht mit Zustimmung ihres Gatten, Johan. v. Swabach u. a. den Antonitern zu Grunenberg ihren Hof nebst Häusern etc. zu Wetzlar, dem Kl. Arnsburg 18 Sr. jährl. Kornrevenuen u. dem Kapitel zu Wetzlar ihre Güter zu Waltgirmese. A. nona die mensis Maii.<br>Guden. C. D. V, 262. Nr. 187. (Nr. 188. Bestätigungsbr. ihres Gatten. D. 18 Maii.) |
| 1863 | Oct., 17. | K. Wenzel verleiht der Stadt Friedberg das Privileg, dass keine Schmiede-, Färber- oder Backhäuser daselbst ohne des Magistrats Vorwissen u. Consens aufgerichtet werden sollen. D. Nurnberg, Mittwochs n. St. Gallen.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg etc. P. II, 25. Nr. 42. Beständ. Gegenbericht. P. II, 25. Nr. 42. Lunig, R. A. XIII, 747. |
| 1864 | — — | Austrägalspruch zwischen L. Hermann zu Hessen u. denen v. Eisenbach, nach welchem der Landgr. ihnen den Brief über 200 Schil. Heller auf den Zoll zu Grünberg erneuern, dagegen alle früheren Briefe ungültig seyn sollten, die Briefe über Felda u. Bobenhausen (v. 1370) u. die über Ulrichstein (v. 1350 u. 1360) sollten dagegen gültig u. die von E. im Besitze der von Ludw. v. Romrod erworbenen Güter bleiben.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 390. Extr. |
| 1865 | — — | Johann v. Lynden R. erhält vom Stifte Fulda 5 Hub. Landes zu Berstat u. 4 Mk. Geldes zu Bingenheim zum Burglehen.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 314. Nr. 376. Extr. |
| | **1398** | |
| 1866 | Jan., 5. | Johann Abt zu Fulda belehnt den R. Heinrich v. Schwalbach u. Cristine seine ehel. Wirthin mit 8 Hufen Landes, dazu gehörigen Hof u. Feldern zu Echtzel. G. in vigilia Epiph. dom.<br>F. L. Moser, diplomat. u. histor. Belustigung. I, 6. Nr. 4. |
| 1867 | „ 6. | Wernher v. Lynden empfängt seine fuldischen Lehen zu Bingenheim u. Steinrestat. Am Sambstag n. Circumcis. Dom.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 314. Nr. 377. Extr. |
| 1868 | „ 8. | K. Wenzel gestattet den Gebr. Gerlach u. Johann v. Breidenbach zu ihrer Veste Preitenstein uff der Lone gelegen ein Städlein zu bauen u. verleiht demselben gleiche Rechte u. Freiheiten wie andern seinen Städten. G. Franckenfurt, am dienstag n. d. Obristen tag zu Weyhennachten.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 556. |
| 1869 | „ 9. | Derselbe verleiht die Lehnschaft, womit die Ganerben v. Bussecke, v. Trohe u. v. Schwalbach ihm u. dem Reiche pflichtig seyen, dem Landgrafen Hermann zu Hessen u. weist solche an, demselben als ihrem Erbherrn zu huldigen. G. ebend., Mittwochen n. Obersten Tag.<br>Memoriale c. Sp. Facti et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. 98. lit. E. 3. Antwort a. d. Schreib. an e. guten Freund, das Buseckerthal betr. S. 83. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. S. 93. Nr. 36. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. p. 84. |
| 1870 | „ „ | Derselbe weist die Ganerben des Buseckerthales an, dem L. Hermann zu huldigen. G. ebend., eod. die.<br>Memoriale c. Sp. Facti etc. Beil. 99. lit. F. 3. An K. K. Maj. Supplicat. Beil. S. 93. Nr. 37. Wettermann l. c. Beil. p. 85. |
| 1871 | „ 10. | Derselbe verleiht dem Philipp Grafen v. Falkenstein u. Herrn zu Minzenberg einen Zoll zu Peterweil u. Offenbach. G. ebendas., Donnerstags nach dem obristen Tage.<br>Guden. C. D. V, 848. Nr. 88. |
| 1872 | „ 16. | Die Burgmannen zu Friedberg sprechen als Burgrichter zwischen Eberhard Löwe als Kläger u. Ulrich Herrn zu Hanau als Beklagten, wegen des Fischwassers zu Nuheym, eines Hofes in der Burg, 2 Huben zu Ostheim etc. zu Recht. D. quarta feria p. Octav. Epiphan. Dni.<br>Mader, Burg-Friedberg I, 213. |

19

Digitized by Google

| | 1398 | |
|---|---|---|
| 1873 | Jan., 18. | K. Wenzel verpfändet dem Grafen Diether zu Katzenellenbogen die Landvogtei in der Wetterau für 7000 schwer. Guld. G. Franckfort off dem Meyne uff den Fritag vor S. Fabians- u. S. Sebastians Tage.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. I, 290. conf. Wenck I. U. B. S. 211. Nr. 286. |
| 1874 | „ 25. | Derselbe benachrichtigt den Bürgermeister u. Rath zu Frankfurt, dass er den Grafen Philipp v. Nassau zum Hauptmann des Landfriedens am Rhein u. in der Wetterau bestellt habe. G. zu Coblenze, des Montags n. sand pauls tag convers.<br>Archiv f. Hess. Gesch. II. 1, 136. Nr. 39. |
| 1875 | Feb., 18. | Bernhard v. Eisenbach verzichtet gegen L. Hermann zu Hessen auf alle seine Ansprüche auf Ulrichstein, jedoch mit Behaltung seiner Burgmannslehen daselbst, zu Grunberg u. Altenburg.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 392. Extr. |
| 1876 | „ 25. | Hans Catzenbeiss, Amtmann zu Gröningen, u. Hebel seine Hausfrau setzen dem Kl. Arnsburg 2. M. Waldes auf dem Höhler zu einem Seelgerede. D. feria p. Invocavit.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. Nr. XCIV. 5. p. 125. Extr. |
| 1877 | März, 12. | K. Wenzel bestellt den Gr. Philipp v. Nassau zu seinem Hauptmann u. Handhaber des Landfriedens am Rhein u. in der Wetterau. D. Franckfurt, Dienstags p. Agnetis.<br>Wenck I. U. B. 244. Nr. $3\frac{27}{26}$ Extr. |
| 1878 | Mai, 5. | Crafft u. Wigand v. Hazfeld R. verkaufen an die Burg Friedberg ihren Garten u. Wymer daselbst. D. Sabb. prox. p. d. Invent. St. Crucis.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 210. |
| 1879 | Juni, 28. | Lenze gesessen zu grossen Carben reversirt sich gegen das Kl. Nieder-Ilbenstatt wegen Leihung von 2 Hub. Ackers u. 2½ M. Wiesen, Gärten u. Weiden gelegen in der Terminei des Dorfes grossen Carben zu Landsiedelnrecht. D. in Vigilia Petri et Pauli Apost.<br>v. Cramer's Wetzlar. Nebenstunden. III, 81. |
| 1880 | Juli, 11. | Die Gebr. Ulrich u. Johann Herrn zu Hanau vergleichen sich unter Vermittelung des Gr. Philipp zu Nassau u. Philipp v. Falkenstein wegen ihren seitherigen Zwistigkeiten u. geloben ihren Mittlern bei etwaigen neuen Spänen sich nur vor dem Burggericht zu Friedberg Rede u. Antwort zu geben. D. feria quinta btrm. Kiliani et Socior.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 211. |
| 1881 | Aug., 13. | K. Wenzels Privileg für die Stadt Friedberg, die Markstände u. Markplätze betr. D. Elnbogen, Dienstags vor Assumpt. Mariae.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg etc. P. II, 25. Nr. 43. Beständ. Gegenbericht. P. II, 25. Nr. 43. Lunig, R. A. XIII, 748. |
| 1882 | „ „ | Desselben Privileg für Friedberg, dass alle Bürger u. Einwohner daselbst, auch deren Söhne, so 14 Jahre alt seyen, J. K. Maj., dem R. Reiche u. der Stadt huldigen sollen. D. ebend. eod. die.<br>Gründl. Bericht. P. II, 26. Nr. 44. Beständ. Gegenbericht. P. II, 26. Nr. 44. Lunig, R. A. XIII, 749. |
| 1883 | Nov., 6. | Derselbe widerruft die Uebertragung der Lehensherrlichkeit über die Ganerben des Buseckerthales an L. Hermann zu Hessen u. weist erstere an, nur ihm u. dem Reiche nach altem Herkommen unterthänig zu seyn. G. zu Bettlern, Mittwochen n. Allerheiligen Tag.<br>Memoriale c. Specie Facti et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerth. c. Hess. Darmst. 1707. Beil. 86. Q. 2. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerthal. Beil. S. 94. Nr. 38. Antwort a. d. Schreib. an e. gut. Freund. S. 84. W. Wettermann, Wetterav. illust. Beil. p. 85. |
| 1884 | Dec., 20. | Bernhard u. Rörich v. Eisenbach leisten gegen L. Hermann zu Hessen auf Ulrichstein, den Zehnten zu Windhausen u. auf Wolfeldshain u. Petershain völlig Verzicht, wogegen sie von Neuem mit dem Erbmarschallenamt u. den Burglehen zu Grünberg u. Altenburg belehnt werden.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 393. Extr. |
| 1885 | — — | Anselm v. Hauwissel erhält vom Stifte 10 Pf. Heller als Burglehen zu Bingenheim.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 301. Nr. 318. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1398** | |
| 1886 | — — | Landgr. Hermann zu Hessen löst von Johann v. Rodenstein u. Lisberg u. dessen gleichnamigen Sohne die von Ludw. v. Romrod an Mechtilde v. Lisberg verschriebene Güter u. Gerichte Romrod mit 500 fl. ein.<br>Landau, Hess. Ritterburg. II, 79 u. 94. Anmerk. 70. Extr. (Orig. im St. A. zu Cassel). |
| 1887 | — — | Herburd Stedefelder, Schöffe zu Assenheim, schenkt zur Unterhaltung einer Kerze vor dem Marienbilde in der Pfarrkirche in der Burg Friedberg 2 M. Wiesen im Gerichte Florstadt.<br>Mader, Burg-Friedberg. I. Anh. p. 12. Extr. |
| | **1399** | |
| 1888 | Jan., 10. | * Johan v. Isenburg, Herr zu Büdingen, u. dessen Gemahlin Margarethe, stiften mit Zugift ihres Schreibers, Christian von Friedeberg, in der L. F. Kapelle zu Budingen einen Altar zu Ehren der Heil. Martin, Theobald u. Dorothea, u. dotiren ihn mit Gütern u. Gefällen zu Larbahe, Wehusen, Budingen, Diepach, Buchis etc. D. sexta feria prox. p. Epiph. Dom.<br>Würdtwein. Dioeces. Mog. III, 185. Nr. 135.. (Nr. 136. Bestätigungsbr. des Erzb. Johannes z. Mainz. D. Lyntheim, in die Thymot. ap.; Nr. 137. Consens des Plebanen Rupert z. Büdingen; quarta fer. prox. p. Epiph. eod. an.) |
| 1889 | Juni, 16. | Philipp v. Falkenstein, Herr zu Mintzenberg, Ulrich Herr v. Hanauwe u. der Rath der Stadt Frankfurt verbinden sich gegen Bechtram u. Walther v. Vilbyl zur Gewinnung u. Brechung des Hofes zu Vilwyl off Morn. D. feria secunda p. Viti et Modesti.<br>Lersner, Frankfurter Chronik. II. a. 649. |
| 1890 | Aug., 11. | Abt Johann zu Fulda genehmigt die Schenkung eines Hofes zu Lauterbach an die dasige Kirche von Seiten des Bernhards v. Eisenbach.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 393. Extr. |
| 1891 | „ 19. | Rörich u. Bernhard v. Eisenbach geben aus besonderer Liebe u. Freundschaft an Heinrich v. Merlau ihre Hälfte des Gerichts vor der Stadt Herbstein, jedoch mit Vorbehalt des Rückfalls der Hälfte an Rörichs Söhne, insofern er solche hinterlassen würde.<br>Ebend. III, 393. Extr. |
| 1892 | Oct., 5. | Johann Herr v. Rodenstein u. zu Liesberg bekennt von L. Hermann zu Hessen das Dorf Schershagin (a. O. bei Crainfeld) als Burglehen zu Grunenberg erhalten zu haben. D. Dominica prox. p. diem bti. Francisci.<br>Wenck. II. U. B. 473. Note Extr. |
| 1893 | Nov., 16. | Erzb. Johann v. Mainz benachrichtigt die Städte Fritzlar, Geismar, Battenburg, Rosenthal etc., dass er den Grafen Heinrich zu Waldeck zu seinem obersten Amtmann u. Landvogt in genannten Städten u. Schlössern etc. ernannt habe. D. Eltevil, Dominica p. d. St. Martini Ep. nostri. Patroni.<br>Guden. C. D. I, 993. (das. a. das Abberufungsschreib. des seitherigen Amtmanns zu Battenburg, Hildebrand Gaugrebe). |
| 1894 | — — | Claus u. Ludwig v. Sassen, Schöffen zu Grunenberg, bekennen, dass sie recht u. redlich geben sollen ½ jährl. Korngülten an Kunigunde v. Biglen, Klosterjungfrau zu Wirberg.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 450. Extr. |

## Secul. XV.

| | | |
|---|---|---|
| | **1400** | |
| 1895 | Apr., 3. | K. Wenzel hebt den, dem Grafen Philipp v. Falkenstein verliehenen Zoll zu Peterweil u. Offenbach wieder auf. G. uff dem Berge zum Chuten, Sunnabendes vor Judica.<br>Privilegia et Pacta der RSt. Frankfurt, 249. |
| 1896 | Juli, 25. | Abt Johann zu Fulda vermittelt zwischen Rorich u. Bernhard v. Eisenbach u. dem Konrad v. Huttenbach dahin, dass nach des letzten Tod seine Güter zu Angersbach, Landenhausen u. Schlirf denen v. E. zufallen, dieser aber der Wittwe Konrads 400 fl. bezahlen solle.<br>Landau, Hess. Ritterburg. III, 294. Extr. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1400** | |
| 1897 | Aug., 21. | Die Churf. Johann v. Mainz, Friedrich v. Cölln, Wernher v. Trier u. Ruprecht von der Pfalz benachrichtigen die Burgmannschaft zu Friedberg von der Absetzung K. Wenzels u. der Wahl Ruprechts v. d. Pfalz zum R. Könige u. fordern solche auf, den letztern in dieser Eigenschaft anzuerkennen u. ihm zu huldigen. D. Lanstein, sexta feria prox. fest. Assumpt. bte. Mar. Mader, Burg-Friedberg. I, 125. Nr. I. |
| 1898 | Oct., 20. | K. Ruprecht nimmt die Burg Friedberg in seinen Schutz. G. uff dem Felde zu Franckfurth, uff den Mittwoch n. St. Gallen Tag. Gründl. Bericht d. Rst. Friedberg Stand etc. P. II, Nr. 45. Beständ. Gegenbericht. P. II, Nr. 45. Lunig, R. A. XIII, 749. Mader I, 237. §. 69. |
| 1899 | „ 29. | Derselbe bestätigt der Stadt Friedberg alle ihre Privilegien u. Freiheiten. D. Friedberg, Freitags n. Simon u. Juda. Mager, in Advocat. Arm. C. IX. Nr. 709. p. 406. Gründl. Bericht. P. II, 28. Nr. 46. Beständig. Gegenbericht. P. II, 28. Nr. 46. Lunig, R. A. XIII, 750. |
| 1900 | Nov., 12. | Landgr. Hermann zu Hessen verleiht der Stadt zu den Gissen die Gnade, „das sy alle diegene dy in kundliche schuldig sin u. ihre pfante erlaubet han phenden mugen u. mit phante geboren mogen als phandsrecht ist als digke des nod geschicht, u. sal davor niemand kein geleyde haben ussgenommen Harnasch u. geschutze.“ D. Marpurg feria quarta prox. ante diem bte. Elizabeth. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. I, 132. |
| 1901 | „ 23. | Friedrich v. Echzell u. Grede seine ehel. Hausfrau verkaufen ihren Hof mit Haus u. Scheuern in der Burg Friedberg an den Burggrafen u. die Baumeister daselbst. D. feria tertia prox. p. d. bte. Ceciliae virg. Mader, Burg-Friedberg. I, 263. §. 75. Extr. |
| 1902 | — — | Henne v. Buches zu Steden u. Katherine seine Hausfrau verkaufen ihre Hofraithe zu Keuchen dem Kl. Naunburg. Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 104. Extr. |
| | **1401** | |
| 1903 | Feb., 10. | Hermann Riedesel R., Erbmarschall zu Hessen, u. sein Sohn Johann R. versprechen das von den Grafen v. Ziegenhain u. Nidda zu Lehen gehabte Schloss Eysenbach bei künftigen Fällen vom Stifte Fulda zu Lehen nehmen zu wollen. D. Scolastica virg. Lunig, Corp. jur. feud. I, 1849. Nr. 44. |
| 1904 | März, 7. | K. Ruprecht verleiht dem Volpracht Forstmeister das Forstmeisteramt im Budinger Wald. S. l. Chmel, Reg. Ruperti R. R. p. 14. Nr. 253. Extr. |
| 1905 | Juni, 17. | * Wilhelm, Abt zu Michaelsberg b. Bamberg, willigt in die Begiftung eines Kaplans zur Versehung des Altars B. M. V. et S. Catharina in der Pfarrkirche zu Budensheim. D. fer. sexta p. fest. strm. Viti, Modesti et Crescentie. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 121. Nr. 82. |
| 1906 | Aug., 14. | Philipp v. Falkenstein übergiebt dem Kl. Arnsburg die Mühle zu Muschenheim mit dem Banne der Dörfer Muschenheim, Bircklar u. Bettenhausen u. zwar frei von Steuer, Dienst u. Beschwerniss. In vigilia Assumpt. B. Mar. Virg. Kolb, Aquila cert.; Docum. p. 104. Nr. 108. Extr. |
| 1907 | „ 20. | K. Ruprecht verleiht dem Ulrich Herrn v. Hanau seine Lehen, darunter die Juden zu Babenhausen, Hanauwe, Wonnegkin, Mintzenberg, Friedberg, Assinheim u. zu Nydern etc. S. l. Chmel, Reg. Ruperti R. R. p. 48. Nr. 869. Extr. |
| 1908 | „ 28. | Philipp, Graf, u. Philipp, Herr zu Falkenstein u. Münzenberg, verpfänden dem Friedberger Bürger Walther Schwarzenberg d. A. verschiedene Renten u. Gülten zu Buchinbruckin, Wolnstad u. Gerbigeheim. D. Sabbato prox. p. diem S. Bartholomaei. Guden. C. D. V, 851. Nr. 90. |
| 1909 | „ 31. | K. Ruprecht verleiht dem Bechtram v. Filweile u. s. Bruder das Dorf Dorckelweille mit Zugehör u. das Erbburglehen zu Friedeberg, it. das Weggeld zu Vilweylle, das zu der Brücke gehört, it. ein Oberste grefe zu sin in dem fryen Gerichte, daz gen kirchen an den graben gehört. S. l. Chmel, Reg. Ruperti R. R. p. 50. Nr. 903. Extr. |
| 1910 | Sept., 7. | Revers des Echard Hartlip wegen der ihm von Claus, Joachim u. Ludwig v. Sassen übertragenen Pfarrei Babinhusen. D. in vigilia nat. bte. Marie virg. Retter, Hess. Nachr. I, 11. Nr. 2. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1401** | |
| 1911 | Sept., 7. | K. Ruprecht befreiet dem Eberhard Weisen v. Furbach das Dorf Byenheim hinsichtlich des Gerichtes. S. l. Chmel, Reg. Ruperti R. R. p. 52. Nr. 921. (Fast vollständ. Abdr.) |
| 1912 | „ 9. | K. Ruprecht verleiht dem Eberhard Weyse v. Furbach R. die Burg zu Darheim mit Haus u. Hof dabei, benannten Zehnten zu Geilnhusen, die Aecker in dem Thiergarten (deregartin) vor Friedeberg gelegen, 1½ Hube Lands zu Holczhusen etc. G. Augspurg. Chmel, Reg. Ruperti R. R. p. 52. Nr. 926. Extr. |
| 1913 | Nov., 25. | Weisthum der sogenannten hohen Mark (Oberursel). Off sant Cathrinen tag virg. (Unt. den Markorten: Obern Espach, Nydern Espach, Vilwil, Nydern Orsel etc.) v. Fichard, Wetteravia I. 1, 139. Grimm, Weisthümer III, 488. (In e. spätcr. Fassung in e. Notarialsinstr. v. 1484 in der Deduction Ingelheim c. Hessen-Homburg, die Seulberger Mark betr. Giessen 1653.) |
| | **1402** | |
| 1914 | Juni, 20. | K. Ruprecht verleiht dem Henne v. Orsel das Dorf u. Gericht zu Nyedern Orsel. D. Maguncie. Chmel, Reg. Ruperti. R. R. p. 69. Nr. 1210. Extr. |
| 1915 | „ 21. | K. Ruprecht verleiht dem Friedrich v. Breidenbach eine Forsthube auf dem Budinger Wald etc S. l. Chmel, Reg. Ruperti R. R. 70. Nr. 1216. Extr. |
| 1916 | Aug., 12. | K. Ruprecht belehnt den Richart v. Drahe mit dem Buseckerthal. D. Oppenheim. Chmel, Reg. Ruperti R. R. 72. Nr. 1261. Extr. |
| 1917 | „ „ | Derselbe verleiht dem Geilbrecht Rydesel, Burggraf. zu Bommese, 2 Huben in dem Grund zu Mörle, u. das, was Gerhard v. Nüweheim vom Reiche zu Lehen gehabt. D. Oppenheim. Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 72. Nr. 1262. Extr. |
| 1918 | „ 14. | Derselbe verleiht dem Johann Fussichiff v. Ortenberg eine Forsthube im Budinger Wald. G. Heidelberg. Chmel, Reg. Ruperti R. R. 73. Nr. 1264. Extr. |
| 1919 | Sept., 29. | Landgr. Ludwig zu Hessen verleiht der Stadt zum Giessen 2 Jahrmärkte. G. Marpurg uff S. Michaelis tag. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 177. |
| 1920 | Dec., 26. | Rorich v. Eysenbach R. vergleicht sich mit Landgr. Hermann zu Hessen wegen erlittener Kriegsschaden u. den Dörfern Slierffe, Riestenberg, Ulwenshausen, Lantzenhain, Richolffe, Spurgliss, Zugkmantel u. Engilmars. D. ipso die bti. Stephan prothom. Wenck. H. U. B. 472. Nr. 434. Conf. Archiv III, 1. Nr. VII, 12. Note 43. |
| | **1403** | |
| 1921 | Jan., 11. | K. Ruprecht erklärt, dass die zur Erhaltung des zwischen ihm u. den Erzb. von Mainz u. Trier, sodann der Städte Mainz, Worms, Speier, Frankfurt, Friedberg, Gelnhausen u. Wetzlar, (am 3. März 1398) abgeschlossenen Landfriedens aufgesetzten Zölle, nach dessen dermaligen Beendigung aufgehoben seyn sollen, bis auf zwei zu Mainz u. Frankfurt, aus welchen die dem Landfriedenshauptmann Grafen Philipp zu Nassau schuldige Summe vordersamst getilgt werden soll. G. zu Mannheim, off den mitwochen vor sant Margarethentag d. h. Jungfr. Chmel, Reg. Ruperti R. R. Nr. 1512. Extr. u. p. 205. Nr. 16. vollständig. |
| 1922 | Feb., 22. | Anna, Gräfin zu Katzenelnbogen u. Nassau, verkauft ihrem Stiefsohn, Gr. Johann v. Katzenelnbogen, ihre Herrschaften u. Schlösser Drydorf, Hadamar u. Lurenburg, mit den Pfandschaften an den Schlössern zu Widichstein, Lasphe u. Staden, der Landvogtei in der Wederaben etc. D. in die S. Petri ad Cath. Wenk. I. U. B. 213. Nr. 290. |
| 1923 | Juli, 8. | Hermann Herr v. Rodenstein u. Liesberg übergiebt die Bansumme, welche er u. sein Vater an Schotten verbauet, u. welche ohne die Frohndienste 2300 Gulden betrug, an L. Hermann zu Hessen. G. uff Kilianstag. Archiv f. Hess. Gesch. I. 1, 144. Note e. |
| 1924 | Nov., 10. | Henne v. Selbold u. Luckel seine ehel. Hausfrau verkaufen dem St. Mertens Altar zu U. L. Frauenkirche zu Budingen Güter zu Buches u. Bücherau. D. in vigilia B. Martini Episc. Kopp, de insigni different. inter R. S. J. Comites et Nob. immed. 2. Edit. 455. Nr. 50. |
| 1925 | „ 20. | Hermann Rode von Bettenhausen bekennt von dem Kl. Arnsburg das früher dem Johann von Bruchartis u. seinem Sohne Johann zugehörige Gut zu Bettenhausen auf Lebenszeit nach Landsiedelnrecht erhalten zu haben. D. ipso die bti. Edmundi confess. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 79. Nr. 55. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1403** | |
| 1926 | — — | Landgr. Hermann zu Hessen verleiht dem Sene Kalb v. Feldhusen eine Hube zu Kirchgöns, welche Werner Schwemme v. Wiederfelden früher gehabt, zum Mannlehen. Archiv f. Hess. Gesch. IV, 2 u. 3. Nr. VII, 12. Extr. |
| | **1404** | |
| 1927 | Jan., 18. | Winther Zipper, Edelknecht, bekennt von Philipp v. Falkenstein Herrn zu Minzenberg zum Burgmann zu Petterwyl aufgenommen worden zu seyn. D. ipso die Sti Petri ad Kathedram. Guden. C. D. V, 859. Nr. 93. |
| 1928 | „ 21. | Hermann, Abt u. das Convent zu Hersfeld, quittirt dem Philipp Herrn v. Falkenstein das Kaufgeld für die abgetretenen klösterl. Rechte zu Houngen, Loupach u. (Ober-) Erlenbach. D. feria secunda p. diem btrm. Fabiani et Sebastiani martyr. Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 306. Nr. 13. |
| 1929 | Apr., 18. | * Stiftung der zweiten Vicarie zu dem St. Stephansaltar zu Wetzlar u. dessen Dotirung mit einem Hof zu Obernhoven u. einem Fischteich zu Grunenberg etc. D. et a. XIIII Kal. Maii. Guden. C. D. V, 270. Nr. 190. |
| 1930 | Juli, 20. | K. Ruprecht erlaubt dem Hartmann v. Husenstam, 32 M. Wiesen u. 13 M. Aecker zwischen Carben u. Durkelwile bei Carben auf der Niede gelegen, die er als Reichslehen inne hat (Eberhard v. Husenstam hat eben so viel) an Johann Frosch, Bürger zu Frankfurt, für 200 fl. auf Wiederlösung zu verpfänden. G. Heidelberg. Chmel, Reg. Ruperti R. R. 108. Nr. 1814. Extr. |
| 1931 | Aug., 29. | * Vergleich des Stiftes B. M. V. ad Gr. in Mainz mit dem Kl. Elbenstad über Präsentation u. Investitur der Rectoren, Beneficiaten u. Pastoren an der Pfarrkirche zu Assenheim. D. et a. die 29 Aug. in Metropol. Mogunt. Notitt. histor. dipl. de Abbat. Ilbenstat. p. 91. |
| 1932 | Oct., 16. | * Erzb. Johannes zu Mainz vergleicht den Probst zu S. M. ad Gr. in Mainz mit dem Abt Friedrich v. Selbold über das Kl. Conradesdorff u. a. m. D. Eltevil, ipso die S. Galli conf. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 198. Nr. 148. |
| | **1405** | |
| 1933 | Jan., 4. | Johann Herr zu Limpurg u. seine Gemahlin Hildegart v. Sarwerden bitten den Abt Johann zu Fulda um Bestätigung ihres Verkaufs der Burg u. Stadt Staden an Eberhard Weyse u. Consorten. D. Sabbatho die prox. p. d. Circumcisionis Dom. Schannat, Clientel. Fuld. P. 314. Nr. 375. |
| 1934 | „ 22. | K. Ruprecht erlaubt der herabgekommenen Stadt Friedeberg, um ihr aufzuhelfen, von den Mitbürgern u. Inwohnern, u. von Niemand anders, von jedem Fuder Wein 4 fl. und jedem Fuder Bier 1 fl. zu Bede zu nehmen u. aufzuheben, der Stadt zu Nutzen. Pön. 40 Mk. Silb. G. Heidelberg. Chmel, Reg. Ruperti. R. R. 116. Nr. 1927. Extr. |
| 1935 | „ „ | Derselbe verleiht der Stadt Friedeberg, um ihr aufzuhelfen, benannte Privilegien, namentlich in Bezug auf die Kaufmannschaft. G. ebend. Ibid. 116. Nr. 1928. Ausführl. Extr. |
| 1936 | Feb., 1. | * Papst Innocenz VII. trägt dem Dechanten zu Wetzlar auf, zu dem vom Kl. Hersfeld an Philipp v. Falkenstein, Hrn. zu Minzenberg, geschehenen Verkauf seiner Besitzungen zu Houngen u. Laupach u. des Dorfes Obernerlebach, nach Befund der darüber anzustellenden Untersuchungen, die päpstl. Genehmigung zu ertheilen. D. Rome, Kal. Febr. Archiv f. Hess. Gesch. I, 2, 306. Nr. 14. |
| 1937 | „ 4. | Johann v. Garbinheim, R., verkauft seine Güter in der Wohnbacher Terminei dem Priester Conr. Rode zu Berstatt. D. quarta fer. ante fest. Purificat. M. V. Mader, Burg-Friedberg. I, 270. Extr. |
| 1938 | „ 11. | Johann Herr zu Limpurg u. Hilgart seine ehel. Hausfrau, verkaufen an Syboldt Lewenn v. Steinfurt, Eberhard Weisen v. Fuerbach Rittern, Erpehenn v. Cleen u. Henne v. Stockheim Schloss u. Stadt Stadenn mit den Gerichten u. Dörfern Mockstatt u. Mockstatt, Heegheim, Birx, Stammheim, Flostatt u. Flostatt u. Appelshausen mit allen Zubehörungen. D. fer. quarta ante d. b. Valentini. Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Successionsrecht i. d. Ganerbsch. Staden. Beil. Nr. 1. S. 1. |

Digitized by Google

| | 1405 | |
|---|---|---|
| 1939 | Feb., 11. | Eppechin v. Cleen gelobt dem Johann Herrn v. Limburg, als seinem erkornen Amtmann zu Staden, mit dem dasigen Schlosse bis zur Bezahlung der Verkaufssumme zu gewarten. D. eod. die. Ebend., Beil. Nr. 80. S. 72. |
| 1940 | „ 15. | Erzb. Johann zu Mainz belehnt die Ganerben zu Staden mit den unter seiner Einwilligung an sie von Joh. Herrn v. Limpurg verkauften Dörfern Ober-Moxstatt, Nieder-Moxstatt u. Heegheim. D. fer. prox. p. d. Valent. Martyr. Ebend., Beil. 6. S. 9. |
| 1941 | „ 18. | Abt Johann zu Fulda willigt in den Verkauf des Schlosses u. der Stadt Staden von Seiten Johanns Hrn. v. Limpurg an Johann v. Isenburg-Büdingen, Burg Friedberg u. benannte 17 Ganerben. D. fer. quarta prox. p. d. S. Valent. Mart. Schannat, Clientel. Fuld. P. 259. Nr. 155. u. mit dem Reverse d. Ganerben. Gründl. Bericht. Beil. Nr. 5. S. 7. Vertheidigt. Eigenth. u. Besitz d. Steuer-Gerechtsame d. Ganerb. z. Staden, Beil. Nr. 1. S. 1. Lunig, Corp. jur. feud. I, 1849. Nr. 45. |
| 1942 | „ 21. | K. Ruprecht befiehlt der Stadt Friedberg, die den Grafen Ulrich, Heinrich u. Dietherich, Herrn zu Hoenstein u. Gfn. Heinr. u. Günther v. Schwarzburg, Herren zu Arnstetten u. Sondershausen, vom Reiche überlassene Gülte u. Steuer, denselben nicht weiter zu geben, da sie ihn nicht als König erkennen wollen, sondern mit dem König v. Böhmen halten. Er wolle sie gegen jede rechtl. Ansprache vertreten. G. Rückingen. Chmel, Reg. Ruperti. R. R. 117. Nr. 1939. Extr. |
| 1943 | März, 20. | Die Ganerben des Schlosses u. Gerichtes Staden beurkunden, was ein jeglicher Theil an Staden u. dem Gerichte hat u. wie ein jeglicher Theil erben soll. D. fer. sexta prox. ante d. annunciat Marie. Gründl. Bericht. d. Ysenburg. Successionsrechtes. Beil. Nr. 2. S. 2. Species Facti in S. Ysenburg c. v. Löw (1730). S. 11. Nr. 1. |
| 1944 | „ 22. | Revers des R. Hermann v. Carben über seine von Reinhard u. Johann Herrn v. Hanau tragende Münzenbergische Mann- und Burglehen mit Namen: Dorf Rode (Burggräfenrode), was sie besitzen zu Gross- u. cleynen Carben, Dorf u. Vogtei Nyder-Rospach etc. D. ipso die Dom. q. cant. Oculi. Kopp, de insigni different. inter R. S. J. Comites et Nobil. immed. Ed. 2. p. 406. Nr. 27. Beschr. d. Han. Minzenb. Lande, Docum. p. 226. Nr. 161. Ohngrund u. Nichtigkeit des auf Burggräfenrode angemasst. Besteurungsrechtes. Beil. 1. Nr. I. |
| 1945 | „ 23. | Die Ganerben zu Staden leisten dem Johann Herrn v. Limburg Währschaft wegen Bezahlung des Kaufgeldes für genanntes Schloss u. Gericht. D. fer. 2da. prox. p. d. s. Gertrudis virg. Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Successionsr. Beil. Nr. 3. S. 6. |
| 1946 | „ „ | Dieselben richten einen Burgfrieden zu Staden auf. D. eod. die. Ebend., Beil. Nr. 13. S. 13. u. Species Facti in S. Isenburg c. v. Löw. S. 27. Nr. 22. |
| 1947 | „ 27. | Eckhard Riedesel, Amtmann des Johann v. Isenburg-Büdingen auf der Hardeck, versichert den Ganerben zu Staden mit dem Schlosse Hardeck, inmassen der darüber ausgestellten Briefe, zu gewarten, insofern sein Herr seinen Antheil an dem Kaufschillinge für Staden nicht zur Masse bezahlen sollte. D. fer. sexta p. Dominic. Oculi. Gründl. Bericht., Beil. Nr. 4. S. 7. |
| 1948 | Mai, 8. | Lehnbr. K. Ruprecht's für Diether v. Isenburg, Herrn zu Büdingen, über Budingen u. den Budinger Wald, Wolffrawborner Gericht, die Leute auf der Kalde, Burggrafenamt zu Geilnhausen. G. Heidelberg. Freyt. v. Jubilate. Lunig, R. A. Spicil. Secul. II, 1593. conf. Chmel, Reg. Ruperti. R. R. p. 120. Nr. 1976. |
| 1949 | „ 13. | K. Ruprecht erklärt, dass die Bürger zu Speier, welche auf seinen Befehl mit Ihm in die Wetterau gezogen waren, um Ruckingen, Hoeste, Carben, Memelriss, Hudelngessese u. etlich ander Schlosse zu gewinnen, zu zerbrechen vnd zu schleifen von Name vnd Raubes wegen, daruff u. darine geschehen, von jeder Ansprache desshalb unter einer Pön von 20 Mk. Gold frei seyn sollen. It. die v. Mainz u. von Worms. G. Wormatiae. Chmel, Reg. Ruperti. R. R. 120. Nr. 1980. Extr. |
| 1950 | „ 27. | Derselbe verleiht dem R. Conrad v. Beldersheim eine Hube Landes zu Morle u. eine Hube zu Karben, 7 M. Wiesen, u. zu Karben auch gegen 20 M. Wiesen. G. zu Giessen. Chmel, Reg. Ruperti. R. R. 120. Nr. 1985. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1405** | |
| 1951 | Mai, 27. | Derselbe verleiht dem R. Volpracht v. Swalbach für sich u. den Sohn R. Heinrich v. Swalbach den halben Zehnten zu Selteisse. G. zu Giessen.<br>Ibid. 120. Nr. 1986. Extr. |
| 1952 | Juni, 16. | Desselbe verkündigt einen Landfrieden in der Wetterau u. macht den Rit. Eberhard v. Hirschhorn zum Hauptmann desselben, der drei Bestellte der Grafen u. Herren u. drei der Städte zuziehen soll; die Zusammenkunft geschieht am Sonnt. n. Frohnfasten in einer der 3 Städte Frankfurt, Friedberg u. Gelnhausen; gilt für 3 Jahre u. darnach auf Wiederruf. G. Heidelberg.<br>Chmel, l. c. 121. Nr. 1999. Extr. |
| 1953 | Juli, 11. | Desselben erste Bitte an Abt u. Conv. Arnspurg, Dioecese Mainz, für Hermann Feling v. Frankfurt etc. G. Heidelberg.<br>Chmel, Reg. Ruperti R. R. 122. Nr. 2007. Extr. |
| 1954 | „ 12. | Desselben erste Bitte an das Kl. Ilbenstat um eine Mönchspfründe für Ulrich Erbstad v. Frankfurt. S. l.<br>Ib. 122. Nr. 2008. Extr. |
| 1955 | „ 22. | Graf Heinrich (III.) v. Weilnau verkauft an Graf Philipp zu Nassau u. Sarbrücken mit Neu-Weilnau u. Usingen, auch seinen Theil an Rosbach für 12000 fl. D. Mar. Magd.<br>Arnoldi, Nassauische Gesch. II, 103. Extr. |
| 1956 | Sept., 10. | Hans v. Brenden bekennt sein in 3 Mk. Geldes bestehendes Burglehen zu Staden von Johann v. Isenburg, dem Burggrafen Eberhard Weisen zu Friedberg, u. den Baumeistern zu Staden erhalten zu haben. G. Donnerst. n. Marien Geburt.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 267. Extr. |
| 1957 | „ 23. | Vertrag zwischen der Gemeinde Assenheim u. dem Kl. Ilbenstat über den Genuss der Aecker u. Weiden in dem Hanauischen Wald zwischen Assenheim u. Ilbenstat. D. fer. quarta prox. p. d. bti. Matthaei Apost.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 268. Extr. |
| 1958 | Oct., 23. | Volpracht v. Sassen, Schöffe zu Grunenberg, quittirt seinem Neffen Claus v. S. die Bezahlung von 400 ihm schuldig. Gulden. D. fer. sexta p. d. bti. Galli confess.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 568. |
| | **1406** | |
| 1959 | Jan., 9. | K. Ruprecht verleiht dem Gotfrid v. Stockheim eine halbe Hufe Landes, gelegen zu Helbergen von der Pfalz, und den halben Wald daselbst u. 2 Fischwasser zu Heldebergen. G. Mainz.<br>Chmel, Reg. Ruperti. R. R. 130. Nr. 2121. Extr. |
| 1960 | — — | K. Ruprecht verschreibt die Jahressteuer von Friedberg, Kempten und Aalen für das Jahr 1406 dem Bischofe v. Speier etc. S. l. et d.<br>Ibid. 138. Nr. 2249. Extr. |
| 1961 | — — | Johann u. Eberhard, Ritter, u. Johannes, Edelknecht v. Merlau, empfangen vom St. Stephanstift in Mainz die Vogtei zu Nieder-Amena u. das halbe Gericht daselbst zu Lehen.<br>Joannis, R. S. M. II, 544. Extr. |
| | **1407** | |
| 1962 | Jan., 26. | Gilbracht Lewe v. Steinfurt verspricht die an Gilbrecht Weyssen v. Feuerbach verpfändete 3 Mltr. Korngeldes auf der Mühle zu Friedberg obwendig des Spitals binnen zwei Jahren zu lösen. D. in crastino Convers. S. Pauli.<br>Gründl. Untersuchung der Frage: Ob d. Graf. v. Hanau etc. S. 371. |
| 1963 | Febr., 7. | K. Ruprecht verleiht dem Hartmud v. Buches dem Jungen, u. Grethe seiner Hausfrau, das Haus u. den Hof genannt die Haselbecke vor der Höhe gelegen, mit Gärten, Aeckern, Wiesen etc., die ihnen mit seiner Bewilligung von Henne v. Felwil u. Luckel seiner Hausfrau verkauft wurden. G. zu Heidelberg.<br>Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 139. Nr. 2258. Extr. |
| 1964 | „ 28. | Derselbe erlaubt, dass Hartmann v. Husenstein seine Reichslehen, 32 Morg. Wiesen u. 13 M. Ackers, zwischen Carben u. Durckelwile b. Carben „auf der Nyede“ gelegen, welche er schon früher für 200 Gulden an Johann Frosch, Bürger zu Frankfurt, versetzt hatte, noch mit 100 fl. beschwere. G. Heinsbach.<br>Ibid. 140. Nr. 2263. Extr. |

Digitized by Google

**1407**

**1965** März, 4. * Friedrich Abt zu Selbold reversirt sich wegen der ihm von Johannes v. Selheim, Probste zu S. M. ad Gr. in Mainz überlassene Jurisdiction in den Städten u. Dörfern Conradesdorff, Ortenberg, Glauberg, Selters, Bleichenbach, Rorbach, Obra, Ussenborn u. Dudelsheim. A. et f. in civit. Maguntina, mensis Marcii die quarta.
Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 202. Nr. 149.

**1966** Mai, 11. Erzb. Werner v. Trier, Herr v. Falkenstein, spricht zwischen der Else v. Eppenstein, Wittwe Philipps v. Falkenstein, und dem Grafen Philipp v. Falkenstein, wegen der Morgengabe der ersteren, wornach ihr benannte Gefälle u. Gülten zu Lyche, Hointgen, Hane, Müntzenberg, Assenheim, Hohingen u. Egelsbach zugesprochen werden. G. Ehrenbreitstein, den 11. Mai.
Hontheim, Histor. Trevir. II, 347.

**1967** Juni, 12. Abt Reinhard v. Fulda bekennt, dass, da Hermann u. Georg v. Rietesel, mit welchen er in Vehde u. Unwille sitze, auf Bitten seines Kl. Blankenau dessen Dorf Hebenzelle gesichert hätten, er dafür der genannten Rieteseln Dorfschaften Stockhus u. Schadiges gleichmässig gesichert habe. D. et a. Domin. p. Bonifacij.
Schannat, Clientel. Fuld. p. 367. Nr. 602.

**1968** Sept., 29. K. Ruprecht befiehlt der Stadt Friedeburg die R. Steuer von 1407 dem Jorg Stromeyer zu geben. G. Heidelberg.
Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 146. Nr. 2366. Extr.

**1969** Nov., 18. Derselbe erlaubt, dass Friedrich v. Eschebach um seiner Nothdurft willen, eine Hube Ackers, im Eschebacher Gericht gelegen, die Reichslehen ist, dem R. Johann Brendel v. Hoimborg verkaufe. G. Cobelencz.
Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 149. Nr. 2413. Extr.

**1970** „ 20. * Hermann Herr v. Rodenstein u. Lisberg verleiht dem Wigand v. Stocken ein zu Stockem vacant gewordenes Lehen. D. Dominica die prox. p. octauam B. Martini Episc.
Guden. C. D. V, 1032. Nr. 38.

**1971** Dec., 6. K. Ruprecht verleiht dem R. Itel Weyse v. Furbach u. seinen Ganerben die Burg zu Dorheim u. die Vorhöfe u. Gärten herum mit Zugehör; it. das Dorf u. Gericht zu Bienheim; it. $\frac{1}{4}$ des Weinzehntens zu Gelnhausen, der in den Pairhof gehört; die Aecker, die unten an Friedberg liegen und das „Dyergart" heissen. S. l.
Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 150. Nr. 2435. Extr.

**1972** — — Henne v. Vilbel verkauft den Viehhof, die Haselhecke genannt, b. Obermörlen an Hartmann v. Buches.
Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 125. Extr.

**1408**

**1973** Apr., 29. K. Ruprecht befiehlt dem Hermann v. Rotenstein, seinem Landvogte in der Wetterau, das Schloss Hoest b. Lindheim wegen den daraus verübten Räubereien zu zerstören. D. Heidelberg, fer. sexta ante b. Walpurgis virg.
Mader, Burg-Friedberg. II, 58. Extr.

**1974** Mai, 6. * Erzb. Werner zu Trier überträgt als Herr v. Falkenstein u. Minzenberg dem Collegiatstifte zu St. Maria in der Stadt Lyche das Patronat der Pfarrkirche zu Hoingen. D. Stolzenfels sexta die mensis Maji.
Schmidt, Gesch. des Grossh. Hessen. II, 149. Note i.

**1975** Aug., 2. * Erasmus v. Itter verzichtet gegen den Erzb. Johann zu Mainz u. Landgr. Hermann zu Hessen auf alle Rechte u. Ansprüche an das Schloss Yter mit allen Zugehörungen. D. feria quinta prox. p. B. Petri ad vincula.
Kopp, Herrn v. Itter. S. 254. Nr. 93.

**1976** „ 5. Dyderich v. Rudingheim verpfändet dem Eckard v. Riedesel für eine Schuld von 62 fl. benannte Güter zu Wolffriedeborn u. Dippach. D. sabbato p. vincula Petri.
Guden. C. D. V, 1033. Nr. 39.

**1977** Oct., 23. Philipp u. Wernher v. Falkenstein, Herrn zu Minzenberg, vertragen sich mit Reinhard Herrn v. Hanau wegen eines Hauses u. verschiedener Gefällen zu Assinheim. D. fer. tertia prox. ante Symonis et Judae apost.
Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. Docum. p. 68. Nr. 53.



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1409** | |
| 1978 | Juni, 2. | Erzb. Wernher v. Trier, Herr u. Momper der Graf- u. Herrschaften Falkenstein u. Minzenberg, beredet eine Ehe zwischen Diether v. Isenburg Herrn zu Büdingen u. Elisabeth T. des Grafen Otto v. Solms u. weist solcher 6000 fl. rhein. auf das Schloss Bingenheim als Ehegeld an. G. Erenebreitstein des zweiten Dages des Maendes Junii.<br>Guden. C. D. V, 1035. Nr. 40. |
| 1979 | „ 13. | Diether von Isenburg Herr zu Büdingen belehnt den Clas v. Sassen, Bürger zu Grunenberg, mit dem Kirchsatz zu Babennhusen u. dem Zehnten daselbst, zu Follekirchen, Fellckrucken Kultzennhaynn, Pedersheyn, Linssheit, Wanefelt, Selnrade, Aldennhain, Heckersdorfft, Obersivertenraide, Langewasser, Felkinsshain u. Selgenstaitt, wie solches von seinem Vater auf ihn gekommen. D. Donrstags vor Viti et Modesti.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 25. Nr. 12. conf. Nr. 15. |
| 1980 | „ 21. | * Johann Abt zu Fulda schenkt dem Andreaskl. b. Fulda die Vogtei in den Dörfchen Appewinden, Bilgrezelle, Ermerch u. die Felda b. Echenzelle. D. ipso die Btrm. M. M. Cyriaci et Socior ej.<br>Schannat, Dioeces. Fuld., C. P. 322. Nr. 130. |
| 1981 | Juli, 25. | K. Ruprecht verleiht dem Edlen Diether v. Isenburg Herrn zu Büdingen, zu Mannlehen Budingen u. den Budinger Wald mit Zugehör; it. zu Burglehen: Wolffrauwerborner Gerichte mit Zugehör; it. die Königsleute auf der Kalde, it. das Burggrafenamt zu Gelnhausen etc. S. D.<br>Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 173. Nr. 2774 u. 2775. Extr. |
| 1982 | „ 26. | Derselbe willigt ein, dass Diether v. Isenburg etc. seine Hausfrau, der edlen Else v. Solms, auf den halben Theil des Schlosses Budingen u. die dazu gehörigen Renten ihr Witthum verweise. G. Heidelberg.<br>Ibid. 174. Nr. 2776. Extr. |
| 1983 | Dec., 4. | Derselbe giebt der Stadt Friedberg die Versicherung, dass sie wegen der Zerstörung der Schlösser Rückingen, Hoesten, Karben, Memmelriss, Heiddelngesesse u. anderer geleisteten Hülfe ohne alle Ansprache u. Forderung seyn u. bleiben solle. D. Heydelberg auf St. Barbara Tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 59. conf. Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 176. Nr. 2831. |
| 1984 | Dec., 14. | Weisthum über die Falkensteinische Grafschaft u. Gericht Assenheim. (Gr. Orte: Elwenstat, Nydde fl., Akerben, Nydderwolesteder schutzhude, Liechener-Roddeheimer terminei, Beinhard, Palgraben, Strassheimer u. Oxsteder term., Fryeddeberg, Feuerbacher - Dorheimer—Ossenheymer—Buernheymer term., malstadt, Mossenheimer—Flansteder—wixsteder term. etc.). Nyddernwolestadt, d. 14. Dec.<br>Weisthümer v. Grimm. III, 450. |
| 1985 | s. m. et d. | K. Ruprecht verschafft von der Steuer zu Fridberg dem R. Joh. v. Wolffstein 200 fl. von der ersten Bezalunge, it. 143 fl. dem Rudolf v. Sachsenhusen von der andern Bezalunge in der Herbstmesse in an. 1410. S. l. et d.<br>Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 177. Nr. 2837. Extr. |
| 1986 | — — | Volpert u. Ludwig v. Sassen, Bürger zu Grunberg, verkaufen ihre Scheune u. ihren Hof bei dem Antoniterhause daselbst an die dasigen Antoniter.<br>Ayermann, de familia de Sassen. p. 10. Extr. |
| 1987 | — — | Henne v. Stockheim vertauscht etliche Gartenstücke zu Heldebergen gegen 2 M. Ackers an das Kl. Naumburg.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 104. Extr. |
| | **1410** | |
| 1988 | Jan., 13. | Notariatsinstr. über die Gerechtsame der Herrn v. Hanau in der Grafschaft Assinheim. G. den 13. Jan.<br>Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. Docum. p. 153. Nr. 115. |
| 1989 | „ 22. | K. Rupert verträgt Burg u. Stadt Friedberg über alle unter ihnen obwaltenden Irrungen u. Streitigkeiten. D. Heidelberg, Mittwochs n. St. Agnesen Tag.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand etc. P. II, 28. Nr. 47. Beständ. Gegenbericht. P. II, 28. Nr. 47. Lunig, R. A., Part. Spec. Cont. III. Abh. III, 114. conf. Haeberlin. IV, 533. |
| 1990 | „ 31. | K. Ruprecht bestätigt den Burgmannen der Reichsburg Friedberg einen inserirten Brief K. Albrechts. D. Frankenford, 1306 Juli 21, worin derselbe eine Ordnung u. Satzung zwischen den Burgmannen u. Bürgern von Friedberg macht. G. Heidelberg.<br>Chmel, Reg. Ruperti, R. R. 178. Nr. 2856. Extr. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1410** | |
| 1991 | Feb., 22. | Gerlach Graf zu Sayn, Ruprecht Gr. zu Virneburg, Diether v. Isenburg Herr zu Büdingen, vereinigen sich provisorisch über die Theilung der Herrschaften Falkenstein, Myntzenbergh u. Konigsteyn nach erfolgenden Ableben Werner's v. Falkenstein, Erzb. zu Triers. D. Dominica die q. cant. Oculi.<br>Guden. C. D. V, 868. Nr. 104. |
| 1992 | März, 12. | K. Ruprecht vergleicht Stadt u. Burg Friedberg wegen Weinsteuer u. Weinzapfens. D. Heydelberg, Mittwoch auf St. Agneten tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 275. Extr. |
| 1993 | Juni, 6. | Weisthum über Wegefurte. A. sexta feria (post?) Bonifacii. (in e. Instr. v. 1489 enthalten).<br>Weisthümer v. Grimm. I, 381. |
| 1994 | Juli, 8. | Revers des Henne v. Wietershusen über das vom L. Hermann ihm amtsweise befohlene u. eingegebene Schloss Köngsperg mit Zubehör. D. in die bti. Kyliani.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 3, 424. Nr. 28. |
| | **1411** | |
| 1995 | Jan., 20. | Graf Heinrich v. Weilnau bekennt von L. Hermann zu Hessen 20 fl. aus der Stadt Gruneberg als Erbmannslehen erhalten zu haben. G. uf den Tag d. h. Mert. Fabiani et Sebastiani.<br>Wenck. I. U. B. 298. Extr. u. vollst. II. U. B. 473. Nr. 435. |
| 1996 | Apr., 29. | Winther Cyppir bekennt des Herrn Reinhard v. Hanau Burgmann zu Ortenburg geworden zu seyn. D. fer. quarta prox. p. Dom. Misericord. Dom.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 244. |
| 1997 | Mai, 25. | Bürgermeister, Schöffen u. Rath zu Friedeberg beurkunden, dass die von ihnen bei Strassheim angelegten Landwehren mit Bewilligung der Herrschaft Falkenstein geschehen seyen u. derselben zu keinem Schaden gereichen sollten. D. in die S. Vrbani Pape.<br>Guden. C. D. V, 880. Nr. 112. |
| 1998 | Juli, 17. | Dieterich v. Rüdenkem verkauft seinen Wald, gelegen zu Grossen-Carben neben der geschwornen Marg u. gen den Sureburne, u. die Hälfte von neunthalb M. Wiesen an die Burgmannen zu Friedberg. D. fer. sexta prox. p. divis. Apost.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 277. |
| 1999 | „ „ | Eberh. v. Husenstam verkauft eod. an. die andere Hälfte an solche.<br>Ebend. 278. Extr. |
| 2000 | Nov., 16. | Wolfechin Kelner u. sein Sohn Peter von Ocarben bekennen von der Burg Friedberg die neunthalb M. Wiesen bei deren Wald in den Dachmaden gelegen, die solche von Eberh. v. Husenstam u. Dyderich v. Rudengkem erkauft, in einen lebenslängl. Pacht erhalten zu haben. D. fer. quarta prox. p. d. Martini Episc.<br>Mader, l. c. I, 278. Extr. |
| | **1412** | |
| 2001 | Juni, 3. | Heintze Dume u. Henne Ebirhart, Schultheissen des Gerichtes zu Dudeffe, Hentzil von Yfunghusin u. Gumpil Hentzels Eyden, Schöffen zu Biedenkap, beurkunden, dass Eberhard u. Heinrich, Gebr., u. Ludwig Schenken zu Schweinsberg mit Wilhelm v. Lunen u. seinen Ganerben zu Dudeffe eine Beweisung u. Rechtung daselbst gemacht. D. fer. secunda p. fest. Corporis Chr.<br>Retter, Hess. Nachr. III, 29. |
| 2002 | „ „ | Gleiche Beurkundung von Seiten des Henne Kolner, Opfermanns der Pfarre zu Dudefe. D. eod. die.<br>Ebend. III, 30. |
| 2003 | s. m. et d. | Erwin Lewe v. Steinfurt d. Aelt. bekennt das durch den Tod des Rupr. v. Colnhausen erledigte Haus zu Nieddern-Rossbach von Reinhard Herrn v. Hanau zu rechten Mannlehen erhalten zu haben u. verspricht solches demselben stets offen zu halten. D. s. d.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob d. Gfn. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 371. |
| 2004 | — — | Die Burg Friedberg vergleicht das Kl. Ilbenstat mit der Gemeinde Assenheim, wegen des Gebrauchs des Eckern u. der Weide in der sogenannten Hanau.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 279. Extr. |
| 2005 | — — | Graf Adolf v. Nassau-Ittstein quittirt den Empfang von 200 fl., womit das ihm verpfändet gewesene v. Bommersheimische Theil an Burg-Holtzhausen verpfändet gewesen.<br>Kurz. jedoch gründl. Bericht d. Flecken Holtzhausen betr. 1741. Beil. 32. I. Nr. 1. 45 u. 46. Extr. |



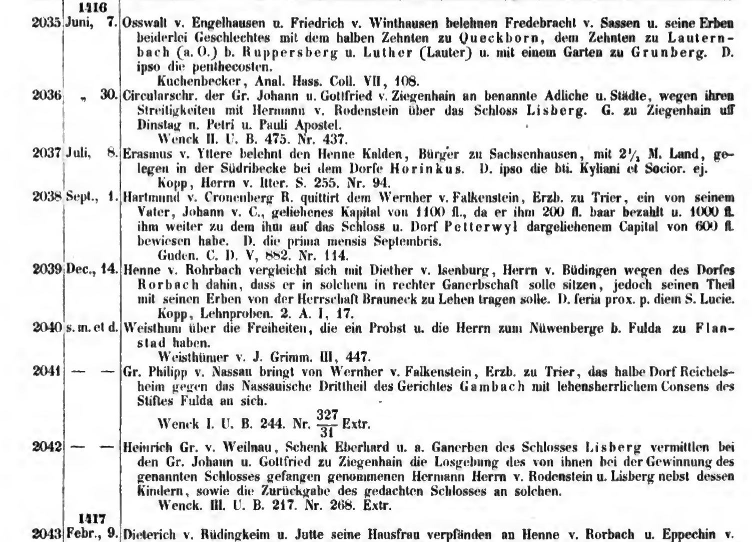
Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1413** | |
| 2006 | Sept., 23. | Heinrich Graf v. Weilnau u. seine Gemahlin Margaretha verpfänden an Dietz, Balthasar u. Sygnand v. Tungen ihr Viertel an Schloss u. Thal Brachtte. G. nehst. Samstage n. vns. l. Fraw. T. Nativit. Mar.<br>Guden. C. D. V, 1038. Nr. 41. |
| 2007 | — — | Caspar Storch, Vorsteher, Barbara v. d. Rabenau, Priorin, u. Margaretha Wittershusin, Subpriorin, u. das ganze Convent des Kl. Wirbergk geben dem bescheiden Schelten einen Hof zu Landsiedelnrecht.<br>Estor's kleine Schriften. I, 248. §. 6. Extr. |
| | **1414** | |
| 2008 | Jan., 25. | Diether v. Isenburg Herr zu Büdingen verleiht seinen lehensherrl. Consens zu dem Versatze des Zehntens in dem Gerichte Babinhusen von Seiten der Gebr. Clas u. Lucklen v. Sassen an Fritschen Loynolden d. J. für 210 fl. u. verleiht dem letzteren die Belehnung. D. die Conuers. S. pauli.<br>Senckenberg, Selecta jur. et hist. V, 572. |
| 2009 | März, 6. | Entscheidungsbrief zwischen Hermann v. Nordegk z. Rabenauw u. seinem Stiefbruder Syfried v. N. z. R. u. dessen Mutter Metze über verschiedene strittige Güter zu Alnahe, Offleyden, Salzbuddin, Rabenau, Wydradeshayne. D. tertia fer. prox. p. dom. Reminisc.<br>Steiner, Gesch. d. PGer. Londorf. S. 128. Nr. 3. |
| 2010 | Mai, 11. | Hertenne v. Pailgunsse u. Luckel seine ehel. Hausfrau reversiren sich gegen das St. Marienstift zu Wetzlar wegen der Leihung eines Gutes zu Pailgunsse zu Landsiedelnrecht. D. decimo fer. quinta ante dom. Judica.<br>Wigand, Wetzlar. Beitr. I, 263. |
| 2011 | Juni, 1. | Johann u. Godefrit Graf. v. Ziegenhain u. Nidda belehnt den Ebirhart Schenken d. J. mit seinem Dorfe ...... zwischen Schotten u. Nydde gelegen. G. uff Fryt. nest d. h. Phingestage.<br>Estor's kleine Schriften. I, 338. Nr. 9. |
| 2012 | „ 10. | Landgr. Ludwig bestätigt der Stadt zu den Giessen ihre Freiheiten u. Gewohnheiten. G. sancta die prox. p. fest corpor. Chr.<br>Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. S. 73. Nr. 227. |
| 2013 | „ „ | Desgleichen der Stadt Grunberg. D. sabbato prox. p. fest. corpor. Chr.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 195. Nr. 17. |
| 2014 | „ 17. | Desgleichen wiederholt der Stadt tzu den Giessen. D. Sab. p. viti et modesti.<br>Kuchenbecker, An. Hass. Coll. II, 274. |
| 2015 | „ 21. | Landgr. Ludwig zu Hessen bestätigt der Stadt Allendorf an der Lumb ihre hergebrachten Gewohnheiten, Freiheiten u. Rechte. D. feria quinta ante bti. Johannis batist.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 577. v. Zangen, Beitr. z. Teutsch. Recht. I, 219. E. |
| 2016 | Juli, 20. | K. Sigismund bestätigt der Burgmannschaft zu Friedberg alle ihre Privilegien. G. Speyer, Freit. vor S. Jacobi.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 281. Extr. (zum 2tenmal confirm. 1432. Eb. 308). |
| 2017 | „ 27. | Derselbe erneuert die Widerrufung K. Wenzels, wegen der von diesem früher geschehenen Uebertragung der Lehensherrlichkeit über die Ganerben des Buseckerthales an L. Hermann zu Hessen, u. weist solche an, nur ihm und dem Reiche unterthänig zu seyn. G. Speier, des nächst. Freitags nach S. Jacobs Tag.<br>An K. K. Maj. Suppl. der Eingesess. des Buseckerth. Beil. Nr. 39. S. 94. Antwort an e. guten Freund. S. 85. W. Wettermann, Wetteravia illustr. Beil. p. 86. |
| 2018 | Oct., 7. | Die Gebr. Wernher u. Adolf v. Hirtzinheim, Edelknechte, tragen die Hälfte des Schlosses Weltershusen b. Homberg etc. der Stadt Frankfurt auf, erhalten es als Lehen zurück u. verpflichten sich, es der genannten Stadt stets offen zu halten. D. Sabbatho p. Francisci.<br>Senckenberg, Selecta jur. et hist. II, 55. Nr. XI. conf. XII — XIV. |
| 2019 | Nov., 1. | K. Sigismund überträgt dem Erzb. Johann zu Mainz die Landvogtei in der Wederawe. G. zu Bunne, am Allerheil. tag.<br>Guden. C. D. IV, 96. Nr. 38. |
| 2020 | Dec., 6. | Derselbe kündigt dem Burggrafen Eberhard Lewen v. Steinfurt seine bevorstehende Ankunft zu Friedberg zur Vornahme der Huldigung der Burgmannschaft an u. befiehlt solche auf den bestimmten Tag hierzu daselbst zu versammeln. G. Wetzflar, am St. Nyclas Tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 281. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1414** | |
| 2021 | Dec., 13. | Derselbe verleiht dem Reinhard Herrn v. Hanau seine Reichslehen, darunter die Juden zu Friedberg, Assenheim, Minzenberg u. Nida u. ein Burglehen zu Redelnheim. G. Frankfurt an S. Lucien tag.<br>Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. Doc. p. 1. Nr. 1. Document. Vorstell., was es vor e. Beschaffenheit m. d. R. Lehen d. Gr. Han.-Münzenb. habe. 1718. Beil. Nr. 162. Nr. I. |
| 2022 | „ 16. | Derselbe bestätigt der Stadt Friedberg alle ihre Privilegien u. Freiheiten. D. Mentze, Sontags n. St. Lucien Tag.<br>Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg. Stand etc. P. II, 32. Nr. 48. Beständ. Gegenber. P. II, 32. Nr. 48. Lunig, R. A. XIII, 751. |
| | **1415** | |
| 2023 | Jan., 6. | Wigel Henne v. Conbach, Schöffe in dem Gerichte zu Dutphe u. Lyse seine Hausfrau verkaufen der Brüderschaft der zwölf Apostel zu Biedenkap 7 Tournosse Geld. D. in die Epiph. Dom.<br>Hess. Hebopfer. St. XL. S. 898. |
| 2024 | Feb., 6. | * Papst Johann XXII. bestätigt dem Kl. Elvenstad seine Privilegien u. Freiheiten, namentlich auch in seinem Patronate über die Kirchen zu Sodel u. Rendel. D. Constantiae VIII. Idus Febr. Pontif. an quinto.<br>Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstadt p. 94. |
| 2025 | „ 28. | * Benannte Cardinäle verleihen der Pfarrkirche zu Friedberg einen Ablassbrief. D. Costnitz d. 28. Febr.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 286. Extr. |
| 2026 | März, 20. | K. Sigismunds Lehnbrief für Reinhard v. Trohe u. seine Ganerben v. Buseck u. v. Trohe über das Buseckerthal. G. Costenz nechst. Mittwoch. vor Palmtag.<br>Memoriale c. Sp. Facti et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerth. c. Hess. Darmst. Beil. 88. lit. S. 2. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. S. 82. (das. S. 83 u. 84. weitere Lehnbriefsextr. hierüber v. 1442—1717). Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. p. 46 u. 245. Lunig, Corp. jur. feud. I, 1335. Nr. 70. |
| 2027 | „ 26. | Derselbe befiehlt dem L. Ludwig zu Hessen den Ganerben des Buseckerthales die angeforderte Huldigung zu erlassen. G. zu Costentz, nechst. Dienstags nach dem Palmtag.<br>An K. K. Maj. Suppl. Beil. S. 49. Nr. 40. Weyr. Wettermann l. c. C. D. p. 87. |
| 2028 | „ „ | Derselbe ernennt den Grafen Philipp v. Nassau zum Landvogt in der Wetterau. G. ebend., eod. die.<br>Archiv f. Hess. Gesch. IV. 2 u. 3. Nr. X, 8. Nr. 2. (conf. Wenck I. U. B. 244. Nr. 327).<br>Zeigt diese Ernennung der Stadt Frankfurt an. G. ebend. Samst. v. Georiitag. Ebend. Nr. 3 u. 4. |
| 1029 | Apr., 21. | Derselbe zeigt der Stadt Frankfurt die Ernennung des Cuno v. Scharpenstein zum Hauptmann des Landfriedens am Rhein u. in der Wetterau an. G. ebend., nesten suntage vor Georgentag.<br>Ebend. IV. 2 u. 3. Nr. X, 7. Nr. 1. |
| 2030 | Juni, 11. | Landgr. Ludwig zu Hessen willigt in die Stiftung des Altars zur h. Dreifaltigkeit in der Kirche zu Biedenkap von Seiten Gerlachs v. Breidenbach. D. fer. tercia prox. p. Bonifacii etc.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 578. |
| 2031 | Juli, 9. | Graf Philipp v. Nassau-Sarbrücken belehnt den Hermann v. Nordecke z. Rabenauwe für sich u. seinen Bruder Syfryd mit dem Schlosse Rabenauwe, dem Gerichte zu Lundorff u. einem Gute zu Salzböden. G. uff den nächsten Dinstag n. S. Kylianstage.<br>Die Rechte d. Landeshoheit etc. in S. Nassau Sarb. c. Hessen i. p. Rabenau. S. 94. lit. A. |
| 2032 | „ 25. | Johann v. Stogheim giebt mit Zustimmung seiner Söhne Johann u. Wernher sein Haus u. Hof zu Heldenbergen Heinrich Herrn v. Hanau auf u. empfängt beides mit 2 Huben daselbst als Mannlehen. D. in b. Jacobi Ap.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob d. Gfn. v. Hanau etc. S. 452. |
| 2033 | s. m. et d. | Gerlach v. Breidenbach, Ritter, giebt zur Anstellung eines Cappellans an dem von ihm gestifteten u. zu Ehren der H. H. Michael, Peter u. Elisabeth geweihten Altars in der Pfarre Biedencap seinen grossen Acker vor dem Ellenberge. D. s. d.<br>Hess. Hebopfer. St. 40. S. 888. |
| 2034 | — — | Amelye Fisborn, Mater zu Wirberg, verpachtet an Hen Crafthans Sohn zu Ottingshussen, ein Gut genannt das Oberdorff.<br>Estor, Kl. Schriften. I, 246. §. 5. Extr. |

Digitized by Google



| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1416** | |
| 2035 | Juni, 7. | Osswalt v. Engelhausen u. Friedrich v. Winthausen belehnen Fredebracht v. Sassen u. seine Erben beiderlei Geschlechtes mit dem halben Zehnten zu Queckborn, dem Zehnten zu Lauternbach (a. O.) b. Ruppersberg u. Luther (Lauter) u. mit einem Garten zu Grunberg. D. ipso die penthecosten.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 108. |
| 2036 | „ 30. | Circularschr. der Gr. Johann u. Gottfried v. Ziegenhain an benannte Adliche u. Städte, wegen ihren Streitigkeiten mit Hermann v. Rodenstein über das Schloss Lisberg. G. zu Ziegenhain uff Dinstag n. Petri u. Pauli Apostel.<br>Wenck II. U. B. 475. Nr. 437. |
| 2037 | Juli, 8. | Erasmus v. Yttere belehnt den Henne Kalden, Bürger zu Sachsenhausen, mit $2\frac{1}{2}$ M. Land, gelegen in der Südribecke bei dem Dorfe Horinkus. D. ipso die bti. Kyliani et Socior. ej.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 255. Nr. 94. |
| 2038 | Sept., 1. | Hartmund v. Cronenberg R. quittirt dem Wernher v. Falkenstein, Erzb. zu Trier, ein von seinem Vater, Johann v. C., geliehenes Kapital von 1100 fl., da er ihm 200 fl. baar bezahlt u. 1000 fl. ihm weiter zu dem ihm auf das Schloss u. Dorf Petterwyl dargeliehenem Capital von 600 fl. bewiesen habe. D. die prima mensis Septembris.<br>Guden. C. D. V, 882. Nr. 114. |
| 2039 | Dec., 14. | Henne v. Rohrbach vergleicht sich mit Diether v. Isenburg, Herrn v. Büdingen wegen des Dorfes Rorbach dahin, dass er in solchem in rechter Ganerbschaft solle sitzen, jedoch seinen Theil mit seinen Erben von der Herrschaft Brauneck zu Lehen tragen solle. D. feria prox. p. diem S. Lucie.<br>Kopp, Lehnproben. 2. A. I, 17. |
| 2040 | s. m. et d. | Weisthum über die Freiheiten, die ein Probst u. die Herrn zum Nüwenberge b. Fulda zu Flanstad haben.<br>Weisthümer v. J. Grimm. III, 447. |
| 2041 | — — | Gr. Philipp v. Nassau bringt von Wernher v. Falkenstein, Erzb. zu Trier, das halbe Dorf Reichelsheim gegen das Nassauische Drittheil des Gerichtes Gambach mit lehensherrlichem Consens des Stiftes Fulda an sich.<br>Wenck I. U. B. 244. Nr. $\frac{327}{31}$ Extr. |
| 2042 | — — | Heinrich Gr. v. Weilnau, Schenk Eberhard u. a. Ganerben des Schlosses Lisberg vermitteln bei den Gr. Johann u. Gottfried zu Ziegenhain die Losgebung des von ihnen bei der Gewinnung des genannten Schlosses gefangen genommenen Hermann Herrn v. Rodenstein u. Lisberg nebst dessen Kindern, sowie die Zurückgabe des gedachten Schlosses an solchen.<br>Wenck. III. U. B. 217. Nr. 268. Extr. |
| | **1417** | |
| 2043 | Febr., 9. | Dieterich v. Rüdingkeim u. Jutte seine Hausfrau verpfänden an Henne v. Rorbach u. Eppechin v. Dorfeldin benannte Güter zu Romoldeshusen, Oberauwe u. Hoeste, D. ipso die bte. Dorothee Virg.<br>Guden. C. D. V, 1041. Nr. 43. |
| 2044 | Juni, 10. | Werner, Erzb. zu Trier, bittet als Herr v. Falkenstein u. Minzenberg, den Abt Johann zu Fulda um Bestätigung des mit dem Gr. Philipp v. Nassau-Sarbrücken eingegangenen Tauschvertrages, nach welchem er demselben das von dem Stifte Fulda zu Lehen rührende Dorf Reichelsheim nebst Vogtei gegen dessen Theil an dem Gambecher Gerichte abtritt. G. zu Erembreitstein, des zehnten Dages des Maends gen. Junius zu latein.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 237. Nr. 103 u. 104. Dieselbe Bitte des Gr. v. Nassau in Bezug des Gambacher Gerichtes. D. Sabb. prox. ante d. B. Viti et Modesti. |
| 2045 | Aug., 27. | K. Sigismund bestätigt den Erzb. Johann zu Mainz als Landvogt in der Wetterawe, jedoch unbeschadet der Rechte des Gr. Philipp v. Nassau, namentlich in der Stadt Wetzlar. G. Lutzemburg, des nehsten Frytags v. S. Anthonii tag.<br>Guden. C. D. V, 109. Nr. 44. |
| 2046 | Nov., 29. | Lyse Lewin, Aebtissin, und das Convent zu Engelthal versetzen dem Kl. Naumburg eine Bibel für 63 Gulden. D. in vigilia S. Andree Apost.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 109. |

Digitized by Google

| | 1418 | |
|---|---|---|
| 2047 | Jan., 21. | * Papst Martin V. bestätigt dem Kl. Elvenstad seine Freiheiten u. Privilegien. D. Constantiae, XII Kal. Febr., Ponf. an. I. Notitt. histor. dipl. de Abbat. Ilbenstadt, p. 95. |
| 2048 | Feb., 27. | Eberhard Löw, Burggraf zu Friedberg, u. benannte Burgmänner daselbst, vergleichen den Probst Richard Lesche zu Ilbenstadt und die Gemeinde daselbst, über die Benutzung der Weiden. G. Sonntag Oculi. Mader, Burg-Friedberg. I, 288. §. 82. |
| 2049 | „ 28. | Landgr. Ludwig zu Hessen belehnt die Gebr. Eghart u. Frederich v. Rorenfurt mit dem seither von denen v. Eisenbach besessenen Hess. Erbmarschallamt u. den dazu gehörigen Gütern. G. uff den nehisten Mohndag n. d. Sontag Oculi. Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. S. 41. G. G. Estor, Electa jur. publ. Hass. 251. Note f. |
| 2050 | März, 9. | Lehnbr. K. Sigismunds für Gr. Adolf v. Nassau über seine Reichslehen, darunter auch von wegen des Ortes Holtzhausen in der Wetterau. G. Costentz, des nechst. Mitwoch n. d. Suntag Letare. Kremer, Orig. Nass. II, 324. Nr. 175. |
| 2051 | „ 30. | Die Grafen Johann u. Gottfried v. Ziegenhain verkaufen an Landgr. Ludwig zu Hessen die Hälfte ihres Schlosses Lisberg. D. quarta p. fest. Pasche. Wenck II. U. B. 476. Nr. 438. III. U. B. 226. Nr. 277. |
| 2052 | Mai, 23. | Siegfried Herr v. Runkel verzichtet auf alle Ansprache, welche er von seines Vaters wegen, an die Burg Friedberg zu haben vermeinte. D. feria secunda prox. p. Fest. Trinit. Mader, Burg-Friedberg. I, 289. §. 83. Extr. |
| 2053 | Juli, 30. | Die Erzb. Johann zu Mainz u. Wernher zu Trier, sowie Pfalzgraf Ludwig b. Rhein, vermitteln die Irrungen u. Spanne des Grafen Adolf v. Nassau mit den Gebrüdern Gottfrid u. Eberhart Herrn zu Eppenstein, wegen dem Landgerichte zu Mechtelnhausen, dem Schlosse Ortenberg etc. G. Bacharach uff den Samstag n. S. Jacobstag des h. Zwolffbot. Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 333. |
| 2054 | Aug., 1. | Urtheil des kaiserl. delegirten Gerichtes zu Baden, worin dem Landgr. Ludwig zu Hessen das Busecker Thal gänzlich abgesprochen u. den Ganerben desselben anbefohlen wird, sich forthin mit ihren Lehnschaften an Niemand anders als den Kaiser u. das Reich zu halten, welchem Urtheilsspruch zugleich auch alle deswegen gebrauchte Diplome inserirt sind. D. Baaden, uf St. Peters tag ad vincula. Memoriale c. Sp. F. et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerth. etc. Beil. 99. lit. G. 3. An K. K. Maj. Supplik. d. Eingesess. des Buseckerthales Beil. S. 96. Nr. 41. Antwort auf das Schreib. an e. gut. Freund. S. 81. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 165. W. Wettermann, Wetterav. illust. C. D. p. 88. |
| 2055 | „ „ | Mandat des Marggrafen Bernhard v. Baden, in welchem er die Ganerben des Busecker Thals von obigem Urtheilsspr. in Kenntniss setzt u. sie anweist, sich mit ihren Lehnschaften nur an Kaiser u. Reich zu halten. G. ebend., eod. die. Memoriale c. Specie Facti et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerthales c. Hess. Darmst. Beil. 90. U. 9. An K. K. Maj. Supplik. Beil. 104. Nr. 42. W. Wettermann, Wetterav. illust. C. D. 96. |
| 2056 | „ 7. | K. Sigismund gebietet den Ganerben des Buseckerthales den R. Senand v. Buseck, da er gegen den Urtheilsspruch des Marggrafen v. Baden dennoch dem Landgrafen zu Hessen gehuldigt habe, nicht mehr als ihren Ganerben anzuerkennen. G. zu Ettingen, am nechst. Sontag vor S. Laurenty Tag. An K. K. Maj. Supplik. Beil. 104. Nr. 43. Antwort auf das Schreib. etc. 106. Nr. 8. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 170. W. Wettermann. C. D. 97. |
| 2057 | „ 24. | Sühnebrief zwischen Landgr. Ludwig zu Hessen u. den Grafen Johann u. Godfried v. Ziegenhain auf einer, u. Rorich v. Eisenbach u. den benannten Ganerben von Liesberg auf der andern Seite. An S. Bartholomäi Tag. Wenck. III. U. B. 226. Nr. 278. Extr. |
| 2058 | — — | Gude v. Keuchen, Heil Moren sel. Hausfrau, giebt dem Kl. Naunburg 11½ M. Ackers im Keurher Feld zum Seelgerede. Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 76. Extr. |

Digitized by Google

| | 1419 | |
|---|---|---|
| 2059 | Jan, 1. | Ludwig Landgr. zu Hessen belehnt den Hermann Rietesel, seinen Amtmann u. Heimlichen, mit den Lehen Rorichs v. Eisenbach, als mit dem Altar in der Schlosscapelle zu Aldinborg b. Alsfelt, 20 Gulden als Burglehen fallend zu Grunenberg, 2 Burglehen zu Grunenberg u. Aldinburg, mit dem Marschallamt, nach Egharts u. Frederichs v. Rorenfurt Ableben. D. ipso die Circumcis. Dom.<br>Estor, Electa jur. publ. Hass. 252. Note g. |
| 2060 | Mai, 20. | Johann Kethenbur, Freigraf der freien Grafschaft zu Scherffe, wohnhaftig zu Cannstein, benachrichtigt den Vicedom und die Landschöffen des Landes im Ringaw, dass Hermann Weise v. Fauerbach gegen sie eine Klage wegen der Zerstörung der Schlösser Memryss, Schotten, Hoeste, Ruckingen etc. erhoben habe u. fodert solche auf, vor dem Gerichte seines freien Stuhles dem Kläger Antwort zu geben. G. off den Samstag vor S. Ursulen dage.<br>Bodmann, Rheingauische Alterthümer. II, 812. Note * (daselbst S. 813 auch die Antwort des Vicedoms. G. an st. Martiniabend des h. Bisch.) |
| 2061 | „ 24. | Erbvertheilungsrecess der Grafen Gerhard v. Sayn, Ruprecht v. Virnburg, Bernhards u. Johanns v. Solms, Gebr., der Herrn Gottfried u. Eberhard Gebr. v. Eppenstein u. Diethers v. Ysenburg-Büdingen, die ihnen gemeinsam angestorbene Graf- u. Herrschaften Falkenstein u. Muntzenberg betr. D. Butzbach, Mittwochs vor S. Urban.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II. Th. 1594 u. 1669. |
| 2062 | Juni, 2. | Gottfried u. Eberhard Herrn v. Eppenstein Gebr. verzichten gegen Graf Gerhard zu Sayn, Graf Ruprecht zu Virneburg, die Grafen Bernhard u. Johann zu Solms u. Diether v. Isenburg Herrn zu Büdingen auf den Hayner u. Lycher Theil (enth. Stadt u. Burg Lyche, die Losung am Wonsberge, Laupach, Houngen, Wolfersheim, die Losung an Wegkesheim, Benstadt u. an Rodichen, die Pfandschaften an Stormesfels u. Assenheim mit Ausscheidung von Rodeheim u. Lyechen, die ins Butzbecher Drittheil gefallen, Myntzenberg halb, Bisschofesheim a/M., die Weingülten zu Bergen, Obern-Erlebach, die Eigenschaft u. Losung an Petterwyl u. Vilwel), der Falkensteinischen Erbschaft. G. off den Fritag nebst vor S. Bonifacien Tag.<br>Guden. C. D. V, 887. Nr. 117. |
| 2063 | „ 4. | Gr. Gerhard v. Sayn, Gr. Ruprerht v. Virneburg, Bernhard u. Johann Gebr., Gr. v. Solms, u. Dyther v. Isenburg, Herr z. B., kommen mit einander überein, die zwei Drittel der Falkensteinischen Erbschaft, welche die Loose Haen in Dryeiche u. Lich umfassten, ein Jahr lang in ungetheilter Gemeinschaft verwalten zu lassen. D. die ante Bonifacii Episc.<br>Guden. C. D. V. 885. Nr. 116. |
| 2064 | Juli, 17. | Peter v. Eysenbach, Probst zu Holtzkirchen, reversirt sich für sich u. seinen Bruder Dieterich, wegen Lehensempfang des Schlosses Eisenbach gegen die Grafen Johann u. Gottfried v. Ziegenhain u. Nidda. D. uf Montag n. S. Kilians Tag.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 580. |
| 2065 | Sept., 5. | Die Stadt Grünberg leistet Bürgschaft für 500 fl. Hauptgeld u. 50 fl. jährl. Zins, welche Landgr. Ludwig an Henne v. Merlau zu zahlen befiehlt. D. feria tertia ante fest. Nativ. Mar. virg.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg, 106. Note 245. Extr. |
| 2066 | Nov., 26. | Vertrag zwischen Bürgermeister u. Rath der Stadt Grünberg u. Heinrich v. Hadesvelt, wegen Anlegung eines Brunnenwerkes daselbst. Sontag nehist S. Katharina.<br>Archiv f. Hess. Gesch. II. 1, 7. |
| 2067 | s. m. et d. | Heinrich v. Hadesvelt verpflichtet sich der Stadt Grunberg ein Brunnenkunstwerk im Brunnenthale zu erbauen. S. D.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg, 233. Nr. 41. |
| 2068 | — — | Weisthum über Slechtenwege. D. et a. in opido fuldensi etc. (Enthält noch 2 andere W. v. 1417 u. 1418.)<br>Weisthümer v. J. Grimm. III, 371. Zeitschr. f. Hess. Geschicht. II, 263. |
| 2069 | — — | Wigand v. Hatzfeld R. u. Fyhe seine ehel. Hausfrau verkaufen nach des Gerichts zu Elwenstad Recht u. Gewohnheit an Pfarrer u. Altaristen in der Burg Friedberg für 100 fl. 6 M. ewiger Korngülten von Güterstücken zu Elwenstadt wiederlöslich.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 290. |

Digitized by Google

| Nr. | 1420 | |
|---|---|---|
| 2070 | Jan., 7. | Rorich v. Eisenbach bekennt von Abt Johann zu Fulda das Schloss Eysenbach zu Lehen empfangen zu haben. G. uff den Sontag n. Epiphania.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 286. Nr. 251. |
| 2071 | „ 9. | Sühnbrief zwischen Burg u. Stadt Friedberg einiger Irrungen wegen. D. feria III prox. p. fest. Epiph. Dom.<br>Best. Gegenbericht d. Burg Friedberg. P. II, 76. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 751. |
| 2072 | „ 25. | Die Geschwornen u. die ganze Gemeinde der Dörfer Eberstat u. Hergeren bekennen, mit Rath, Willen u. Verhängniss ihrer Herrn, der Gebr. Gottfried u. Eberhard Herrn zu Eppenstein u. Mintzenberg, mit den ehrsamen geistl. Herrn zu Arnsburg, wegen Verlandsiedelung ihres Gutes zu Eberstat, eine Uebereinkunft getroffen zu haben. D. in die Convers. S. Pauli.<br>J. U. Cramer, Rechtl. Gutacht. üb. die Solmsische Landsiedeley, (Marb. 1740) Beil. p. 35. Lit. A. |
| 2073 | März, 27. | Gr. Adolf v. Nassau-Dietz verpfändet an Walther u. Frank v. Cronenberg Altenweilnau, Wehrheim u. Rosbach für 4300 fl. — Fer. 4. p. Jud.<br>Arnoldi, Nassauische Gesch. II, 146, Extr. |
| 2074 | Mai, 22. | Anna v. Solms, Ruprecht Graf zu Virneburg, Bernhard u. Johann Gr. zu Solms u. Diether v. Isenburg Herr zu Büdingen erwählen zur Schlichtung über das bei ihrer Theilung der Falkensteinischen Erbschaft noch strittig gebliebene „Hynligs-Geld" den Gotfried v. Eppenstein zum Obmann. Mittwoch. nechst vor dem h. Pfingstfest.<br>Kopp, Lehnproben. 2. A. 1, 107. |
| 2075 | „ 27. | Gr. Ruprecht zu Virneburg u. die Gebr. Bernhard u. Johann Gr. zu Solms benachrichtigen ihre Amtleute zu Assenheim, Haen in der Dryeich, Minzenberg, Ofenbach u. Peidersheim, dass bei der Theilung der Falkensteinischen Erbschaft der Anna v. Solms, verwittw. Gräfin zu Sayn, und dem Dythar v. Isenburg Herrn zu Büdingen die vorgeschriebenen Städte, ein Sechstheil an Minzenberg, Burg u. Stadt Pedernheim halb, Hexheim u. Wyssenauwe u. der Zehnten zu Niersteyn zugefallen sey, u. weisen solche an, denselben zu huldigen. S. et a. Liech, crast. die fest. Pentecostes.<br>Guden. C. D. V, 890. Nr. 118. |
| 2076 | Mai, 28. | Ruprecht Gr. zu Virneburg, Bernhard u. Johann Gebr. u. Gr. zu Solms beurkunden, dass der Anna v. Solms u. dem Diether v. Isenburg, Herrn zu Büdingen, aus der Falkensteinischen Verlassenschaft die Stadt u. Burg Assinheym u. Stadt u. Burg Hayn in der Dryeiche zugefallen seyen, u. gestatten denselben alle Pfandschaften, die zu ihrem Theile gehörten u. von ihnen besessen seyen, zu lösen. D. tertia feria prox. p. d. bti. Vrbani Pape.<br>Guden. C. D. V, 891. Nr. 120. Lunig, Spicil. Secul. II. Th. 1597 u. 1672. |
| 2077 | Juni, 9. | Heinrich v. Redelnheim bekennt, dass der Flecken Landes neben seiner Hofraithe in der Burg zu Redelnheim, auf welchen er einen Stall erbaut habe, denen v. Wasen gehöre, weshalb er ihnen den Mitgebrauch des Stalles, so oft es ihm gefalle, zusagt. D. dominica prox. p. fest. Corp. Chr.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 68. Nr. 16. |
| 2078 | Juli, 18. | K. Sigismund belehnt den Diether v. Isenburg, Herrn zu Büdingen u. Anna v. Solms, Gräfin zu Seyne, mit ihrem Theile an der Vogtei Müntzenberg, dem Wildbann zur Dreieich, der Fahre obwendig Mainz, nebst der Stadt, Burg, Wald Büdingen. G. zu Prage, an Donnerstag n. St. Allexytag.<br>Contrahirt. Inhalt d. Han. Münz. Landesbeschr. Docum. 22. Nr. 22. Gründl. Bericht v. Königsforst Dreieich. Beil. 23. Buri, Wildbann Dreieich, Beil. 44. Nr. 22. Lunig, R. A. Spicil. Secul. II, 1601. |
| 2079 | „ 21. | Derselbe befiehlt denen v. Drohe u. Buchsecke Niemanden in ihre Ganerbschaft (des Buseckerthales) aufzunehmen, er habe denn zuvor dem Kaiser u. Reich gehuldigt. G. Prage, am Sonnt. vor Marien-Magdalenen Tag.<br>W. Wettermann, Wetterav. illust. C. D. 98. |
| 2080 | Sept. 4. | Johann Werner, Pfarrer an der Pfarrkirche in der Stadt Friedberg, bekennt von der Meisterin des St. Ruprechtsklosters b. Bingen, Lucia v. Blenche, alle ihre von der Pfarrei Friedberg fallende Renten, Gefälle, Lehen für jährl. 33 fl. in einen Zeitbestand erhalten zu haben. D. feria quarta p. diem bti. Egidii abb.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 29. Nr. 16. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1420 | |
| 2081 | Sept., 16. | Gottfried u. Eberhart Gebr. Herrn zu Eppenstein weisen die Amtleute, Bürgermeister, Schultheissen, Schöffen u. ganze Gemeinden zu Assinheim, zum Hayne, zu Offenbach u. Pedersheim an, der Anna v. Solms, verwittw. Gräfin zu Seyne, u. dem Diether v. Isenburg Herrn zu Büdingen zu huldigen. D. feria secunda p. exalt. S. Crucis.<br>Guden. C. D. V, 891. Nr. 119. |
| 2082 | „ 24. | Sybold v. Winthausen bekennt, dass ihm die Gebr. Gotfried u. Eberhard Herrn zu Eppenstein u. Diether v. Isenburg Herr zu Büdingen seinen Hof zu Dudelsheim auf seine Lebenszeit gefreiet hätten, letzterer aber nur so lange in Büdingen wohnhaftig sey. D. off den Dinstag vor S. Michels Dag des Erzengels.<br>Kopp, de insigni different. inter R. S. J. Comites et Nob. immed. 2. Ed. 470. Nr. 52. |
| 2083 | Oct., 27. | Ruprecht Riedesel giebt dem Reinhard Herrn v. Hanau all sein Gut zu Otterbach auf u. empfängt es als Lehen zurück. D. dominica die ante Simonis et Jude Apost.<br>Ibid. p 388. Nr. 16. |
| 2084 | — — | K. Sigismund belehnt den Grafen Johann v. Ziegenhain u. Nidde mit der Grafschaft Nidda, Burg u. Stadt mit Zugehör, dem Geleite in der Grafschaft Ziegenhain von dem Schlage vff dem Spiess gelegen an bis an die Judeneiche herseits Grunberg gelegen, mit 2 Zöllen, einen in der Stadt Treisa u. einen zu Gemünden an der Strasse etc.<br>Wenck. III, U. B. 227. Nr. 279. Extr. |
| 2085 | — — | Lisa v. Uffhausen, Henne v. Lauberbach u. Reinhard v. Dallwigk d. j. bekennen, dass der Landgr. zu Hessen Lisen um einen Hof, unter dem Haine zu Altenburg b. Alsfeld gelegen, angesprochen, u. sie sich mit demselben dahin vertragen, dass sie auf diesen Hof gegen den Landgrafen verzichtet hätten.<br>Landau, Hess. Ritterburg. II, 343. Extr. |
| | 1421 | |
| 2086 | Mai, 16. | Anna v. Solms, verwittw. Gräf. zu Seyne, Diether v. Isenburg, Herr zu Büdingen, u. Godefrid u. Eberhart Gebr. Herrn zu Eppenstein, theilen die Burg Vilwell mit ihrem Begriffe unter sich, wie solche aus der Falkenstein. Erbschaft auf sie gekommen. G. off den Frytag vor dem h. Dryfaltekeit Dage.<br>Guden. C. D. V, 894. Nr. 123. |
| 2087 | „ 17. | Dieselben errichten einen Burgfrieden in ihrem gemeinschaftlichen Schlosse Vilwell. D. Sabb. ante fest. S. Trinit.<br>Guden. C. D. V, 896. Nr. 124. |
| 2088 | Juni, 9. | Hermann, Hans u. Engelhart Herrn v. Rodenstein verpfänden ihren achten Theil an der Burg u. dem Thale Brachta u. ihren halben Theil an den beiden Dörfern Symen an Reinhard Herrn v. Hanau. D. feria secunda p. diem bti. Bonifacii.<br>Guden. C. D. V, 1043. Nr. 45. |
| 2089 | Juli, 4. | K. Sigismund sagt den Ganerben des Buseckerthales, v. Trohe u. v. Buseck, zu, dass sie ewiglich beim H. R. Reich bleiben sollen. G. am nechst. Freytag n. uns. l. Frauen Tag Visitat.<br>Memoriale c. Sp. Facti et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. 91. X. 2. An K. K. Maj. Supplikat. d. Eingesess. des Buseckerthales. Beil. S. 105. Nr. 44 a. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. p. 98. |
| 2090 | Dec., 26. | Walter v. Filbel gelobt dem Gilbracht Weisen, Baumeister zu Staden, eidlich ihm u. den Ganerben daselbst getreu u. hold zu seyn u. empfängt das Haus zu Staden zu Lehen. G. Friedberg, in die St. Stephani potomart.<br>Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht in der Ganerbschaft Staden. Beil. 60. Nr. 61. |
| | 1422 | |
| 2091 | Juni, 1. | Weisthum über das Huben- oder Vogteigericht zu Büdessheim (in dem Bruderhof), von welchem ein Abt des St. Michaelsklosters zu Bamberg ein Herr, die Herrschaft v. Falkenstein, die dan zu ziden Assenheim inne hat, ein oberster Voyt ist. Feria prox. p. pentecosten.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 309. Nr. 15. |
| 2092 | Aug., 4. | K. Sigismund bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Rechte, Privilegien, Freiheiten u. Besitzungen. G. Nüremberg nechst. Dienst. nach S. Peterstag ad vincula.<br>Kolb, Aquila certans; Docum. p. 11. Nr. 10. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. p. 33. Nr. 21. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1422 | |
| 2093 | Sept., 10. | Hermann, Johann u. Engelhart v. Rodenstein bekennen, dass Eberhard v. Eppenstein von den ihnen von ihm u. Gottfried v. E. verpfändeten Dörfern Mittelseemen u. Nyderseemen die Hälfte u. ein Viertel wieder gelöst habe. D. quinta feria p. Nativit. gl. virg. Marie. Guden. C. D. V, 1045. Nr. 46. |
| 2094 | — — | Burggraf u. Baumeister der Burg Friedberg entscheiden u. vergleichen die Irrungen zwischen dem Kloster u. der Gemeinde zu Ilbenstat, wegen Setzung der Feldschützen, Erhebung der Feldrugen, Fegung des Grabens um des Probsten Weinberg u. Ausbesserung des dasigen Zaunes. Mader, Burg-Friedberg. I, 293. Extr. |
| | 1423 | |
| 2095 | Jan., 12. | Erwin Huigk v. Heilgenberg, gen. v. Ulff, bescheinigt das von der Herrschaft Hanau seinem sel. Vater, Crafft v. Ulff, verschriebene Burglehen zu Minzenberg bezahlt erhalten zu haben. D. feria tertia infra Octav. Epiphanie. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 340. |
| 2096 | Juni, 10. | Gerichtsinstr. über die Wiederbesetzung des Kloster Naunburgischen Hofgerichts zu Acarbin u. über die Leistung der von den Hausgenossen desselben zu leistenden Zinsen. G. Naunburg den 10. Juni. Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 110. |
| 2097 | Sept., 20. | K. Sigismund trägt dem Reinhard Herrn zu Hanau die Untersuchung u. Schlichtung der wegen u. in dem Keucher-Gerichte entstandenen Irrungen auf. G. zu der Blindenburg, am Abend S. Matheustag. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 14. Note *. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II. Forts. III. Abth. VI, 527. |
| 2098 | Nov., 9. | Abt Johann zu Fulda verkauft mit Zustimmung seines Kapitels an Graf Philipp zu Nassau u. Sarbrücken das Schloss Bingenheim u. die Fuldische Mark u. ihren Antheil an den Dörfern Rukelsheim (Reichelsheim), Echzyll, Berstat, Dürnheim (Dauernheim), Blaefeld, Leyteck, Stirmstadt (a. O.) etc. für 26,500 rhein. Gulden. G. uf nehesten Dinstag vor S. Mertens d. h. Bisch. Tage. Schannat, Hist. Fuld. II. C. P. 297. Nr. 205. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 49. lit. Z. conf. Wenck I. U. B. 244. Nr. 32 u. Note **. |
| 2099 | „ „ | Die Erzb. Conrad zu Mainz u. Otto zu Trier vergleichen die Grafen Joh. Engelbrecht u. Johann von Nassau mit Gottfried Herrn zu Eppenstein über die Dietzische Erbschaft, wobei u. a. auch dem Gottfr. v. E. gestattet wird, die Schlösser Vilmar u. Wehrheim mit dem Dorfe Rospach zu lösen. G. Lahnstein, Dinstags vor S. Martins Tage. Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 424. |
| 2100 | Dec. 19. | Graf Philipp zu Nassau-Sarbrücken bekennt von Abt Johann zu Fulda mit des Stiftes Antheile an den Dörfern Echtzell u. Richelsheim belehnt worden zu seyn. G. uff den nehsten Sontag vor dem H. Cristage. Schannat, Clientel. Fuld. P. 238. Nr. 105. Lunig, Corp. jur. feudal. I, 1859. Nr. 52. |
| 2101 | „ „ | Henne v. Hultzhofen d. J. reversirt sich gegen Reinhard Herrn v. Hanau wegen der von ihm tragenden Mann- u. Burglehen zu Kenssheim, Dorfelden, Rendel etc. D. Dominica prox. ante d. bti. Thome apost. Kopp, de insigni different. inter R. S. J. Comites et Nobil. immed. 2 Ed. 409. Nr. 29. |
| 2102 | — — | Erzb. Conrad zu Mainz bestätigt den von Johann v. Stockheim in der Burgkirche zu Friedberg gestifteten Altar der H. Sebastian u. Dorothea. Mader, Burg-Friedberg. I, 295. Extr. |
| 2103 | — — | Die Gebr. Helfrich u. Gotfrid v. Drahe reversiren sich gegen das Stift Fulda wegen Lehensempfang von 8 Hub. Landes zu Echzelle gelegen. Schannat, Clientel. Fuld. P. 284. Nr. 242. |
| | 1424 | |
| 2104 | März. 30. | Urtheil der Burg Friedberg, dass ein Burgmann, so in der Burg wohnen will, dem Bürgermeister u. Rath daselbst huldigen u. die gewöhnliche Schuldigkeit von seinen Gütern leisten soll. D. et act. feria V prox. p. Dom. Letare. Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand, Regalien etc. P. II, 51. Nr. 60. Beständ. Gegenbericht. P. II, 51. Nr. 60. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 752. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1424 | |
| 2105 | Juni, 13. | Ruprecht u. Hartmann v. Buchis, Gebr., bekennen gleich ihrem Aeltervater die Burg Lyntheim mit dem Burgwall, Graben u. allem Begriff von der Herrschaft Hanau zu Lehen empfangen zu haben. D. feria secunda infra Octav. Pentecostes.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 218. |
| 2106 | Aug., 17. | Die Grafen Johann u. Godefrid v. Ziegenhain u. Nidda bekennen von dem Erzb. Conrad zu Mainz zu Obersten-Amtmänner u. Landvogten über die Städtè u. Schlösser Ameneburg, Battenburg, Neustadt etc. ernannt worden zu seyn. D. Jovis post Ass. B. Virg.<br>Guden. C. D. I, 996. (das. u. ff. weitere Reversextr.) |
| 2107 | Sept., 12. | Graf Johann v. Ziegenhain belehnt den Heinrich v. Eringhausen mit dem Patronate der Pfarrkirchen zu Obern-Breydenbach b. Rumerode u. zu Eringeshussen, benebst der Fischerei am letzteren Orte. D. tercia feria prox. p. fest. nativit. Virg. Marie.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VI, 425. §. 9. (Weitere Lehnsextr. v. 1458. 1460. 1517. 1568. 1576 u. 1602, eb. §. 11 u. 12). |
| 2108 | — — | * Henrich, Probst des St. Andreasklosters b. Fulda, trägt dem Johannes Schenberg die Kirche in der Unterstadt zu Staden auf.<br>Schannat, Dioeces. Fuld. 88. Extr. |
| | 1425 | |
| 2109 | Feb., 2. | K. Sigismund bestätigt das Weisthum über des Reiches Recht über den Budinger Wald. G. Wien, an uns. Frauentag Porificat.<br>de Ludollph, Symphor. Consult. et Decis. forens. Coll. XXXII, 682. Nr. 2. Stisser, Forst- u. Jagdhistorie. Beil. 12. lit. C. |
| 2110 | „ 12. | K. Sigismund gebietet den Erben u. Ganerben der, von K. Ruprecht wegen Raub u. Landfriedensbruch mit der Reichsacht belegten u. von dem Kurfürsten von Mainz zerstörten Schlösser in der Wederauwe, als: Ruckingen, Hoeste, Carben, Memenrysse u. Hohinsteyn wegen ihrer Brechung dem Vitzdom u. die Landschaft des Ringaws „nummer darvmb anzusprechen, vnd sunderlich vnsern Rychshouerichtern, Landrichtern, frygrauen vnd Vrtelsprechern, wegen der vorgen. Schlosse — kein Gericht noch Vrteil heimlich odir offenbarlich sprechen oder geen zu lassen — by einer pene zwentzig Margk lothigen sillbers" G. zu Odenburg, Montag vor S. Valentins tag.<br>Bodmann, Rheing. Alterth. II. Abth. S. 811. Note f. (Weitere archival. Nachr. üb. die Zerstörung obiger Schlösser, s. ebend. S. 812). |
| 2111 | Mai, 17. | Das Kapitel zu Lich verkauft dem Frank v. Cronenberg d. A. seinen Hof nebst Zehnten zu Rödelheim u. Prümheim für 800 rhein. Gulden. G. zu Amorbach, an uns. Herrn auffahrtstag.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 84. Nr. 58. |
| 2112 | Juni, 24. | Erzb. Conrad zu Mainz, Reinhard Herr zu Hanau, Gottfried u. Eberhard Herrn v. Eppstein, Diether v. Isenburg, Herr zu Büdingen, Margaretha, Gräfin v. Weilnau, Wittwe, u. ihre Söhne Adolf u. Heinrich, sowie Hermann Herr zu Rodenstein, richten einen Burgfrieden im Schlosse u. Thale Brachte auf. G. Aschaffenburg, vff S. Johanns Täuffers als er geboren ward.<br>Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht i. d. Ganerbsch. Staden, Beil. S. 60. Nr. 60. Extr. |
| 2113 | — — | Dülle v. Beldersheim beurkundet, dass seine Muhme, Lukart Dogelin, zu einem Altar 4½ Hub. Land zu Kaichen, um wöchentlich 3 Messen zu lesen, 2 Hub. u. 3 M. zu Gross-Carben, um 2 Jahrszeiten mit Vigilien u. Messen zu Klein-Carben zu halten dem Pfarrer u. Altaristen zu Gross-Carben gestiftet habe.<br>Mader, Burg-Friedberg. III, 255. Extr. |
| | 1426 | |
| 2114 | Feb., 18. | Ruprecht Graf v. Virneburg, Johann v. Loyn, Herr zu Gülche, Bernhart u. Johann Gebr. Grafen zu Solms u. Diether v. Isenburg beurkunden die Hinterlegung ihrer gemeinschaftlichen Falkensteinischen Urkunden in dem D. O. Haus zu Mainz. D. Sabbatho prox. p. Dom. Invocavit.<br>Guden. C. D. V, 912. Nr. 134. |
| 2115 | Mai, 15. | Vergleich zwischen Sayn u. Isenburg, wie es bis auf weitere Entscheidung. mit dem Maigerichte zu Langen u. der Vogtei zu Mintzenberg gehalten werden solle. D. off Mittwochen nehest. nach vns. Herrn Offart Dage.<br>Buri, Wildbann Dreieich. Beil. 44. Nr. 23. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1426** | |
| 2116 | Juli, 3. | **Henne v. Gilse, Amtmann zu Romerode, Claus Grosse, Schultheiss des Hougir-Gerichtes, u. 11 benannte Schöffen desselben, sprechen wegen ihres gnädigen Herrn, des Landgr. Ludewig zu Hessen,** „uff den Hougk under die linden zu Alsfelt etc." den Curd v. Romrod u. Lotze v. Orffa gegen Henne v. Rugkirshusen zu Ottra gesessen, den Wald, die alte Dicke genannt, mit allen seinen Zugehörungen u. Gerichte zu. D. uff den nestin Mttwochen vor sente Margar. Tag.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 98. §. IV. |
| | **1427** | |
| 2117 | März, 21. | Die Gebr. Rudolf, Hermann u. Hubert Schenken v. Schweinsberg präsentiren zu der Kirche St. Paulini zu Hermannstein den Valentin v. Lotich aus Hadamar. D. in castro Schweinsbergk, feria sexta post. Dom. Reminisc.<br>Estors, Kl. Schrift. I, 50. §. 34. |
| 2118 | Aug., 14. | Revers der Fransciscaner zu Grünberg wegen der, zum Besten des von Niclas Dechen in ihrer Conventskirche gestifteten neuen Altars zu St. Maria, von dem Dechanten Niclas v. d. Kra gemachten Stiftung zu Fritzlar. D. in vigil. assumcionis Virg. Marie.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 99. Glaser, Gesch. v. Grünberg, 192. Nr. 16. |
| 2119 | — — | Graf Adolf v. Nassau verpflichtet sich gegen Diether v. Isenburg, Herrn zu Büdingen, den Burgfrieden in den ganerbschaftlichen Schlössern Birstein u. Bracht, den er, Diether, u. sein, Adolfs, sel. Vater, Gr. Heinrich v. W., mit einander gemacht, unverbrüchlich zu halten.<br>Wenck I. U. B. 238. Nr. $\frac{326}{10}$ Extr. |
| | **1428** | |
| 2120 | Mai, 5. | K. Sigismund verleiht der Stadt Frankfurt das Privilegium, dass sein Rath die Brücken über die Nidda in den Dörfern Nide, Redelnheim, Eschersheim, Bonemesse, Harheim u. Vilwil unterhalten u. wenn es Noth thue zur Beschirmung abwerfen, auch das Weggeld daselbst aufheben möge. G. im Here vor dem Sloss Taubenburg in der Sirfey am Donnerstag n. d. Sont. Cantate.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt, 270. |
| 2121 | „ „ | Derselbe bestätigt des h. Reichs freien Keucher Gerichte zu Wedderauwe Gnaden u. Privilegien. G. eb. eod. d.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt, 266. Gründl. Bericht v. d. Isenburg. Success. Recht in der Ganerbsch. Staden, Beil. S. 61. Nr. 62. |
| 2122 | „ 29. | Schiedsrichtl. Spruch wegen Abtretung des Einlösungsrechtes der Dietzischen Pfandschaft von Altenweilnau, Wehrheim u. Rosbach von Seiten Nassau's an Gottfr. v. Eppenstein. Sabb. p. Pent.<br>Arnoldi, Nass. Gesch. II, 127. Extr. (Ebend. a. e. Extr. e. früheren Vergl. v. 1423. Dienst. v. Mart.). |
| 2123 | Juni, 17. | * Erzb. Conrad zu Mainz gestattet auf Ansuchen Diethers v. Isenburg Herrn zu Büdingen, wegen der Gefahr feindlicher Ueberfälle beim Besuche der Pfarrkirche zu Budingen, auch in der Liebfrauenkapelle daselbst Messe zu lesen, jedoch sollten die übrigen Sacramente u. die Todtenbestattung bei der Pfarrkirche verbleiben. D. Hoiste, sexta feria prox. p. btrm. Viti et Modesti Mart.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 187. Nr. 138. (Erneuert v. Erzb. Dietrich. D. Aschaffenb. die octava mens. Octobr. 1445. Ib. p. 190. Thudichum, Gesch. d. Gymnas. zu Büdingen, S. 6. Extr.) |
| 2124 | Sept., 13. | K. Sigismund verordnet, dass die den Burgmannen zu Frideberg ertheilte Immunität nicht auf ihre Besitzthümer u. die Schulden, welche sie zu Frankfurt hätten u. contrahirten, ausgedehnt werden könne, indem ein Jeder verbunden sey, da Recht zu stehen, wo seine Güter sich befänden, und autorisirt deshalb die Stadt Frankfurt jeden bei ihr Begüterten vor ihr Gericht zu laden. G. zu Ylied, am nechst. Sampstag nach vns. l. Frowen tag Natiuit.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt, 271. |
| 2125 | — — | Wilhelm Weisse v. Füerbach verpfändet das Gericht Oberohmen an R. Hermann Riedesel u. Henne v. Füerbach.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 321. Extr. |
| | **1429** | |
| 2126 | Jan., — | Landgr. Ludwig zu Hessen belehnt, nach dem Tode des Rorich v. Eysenbach, seinen Amtmann Hermann Rietesel mit dessen Lehen, als mit dem Patronate des Altars in der Schlosskapelle zu |

Digitized by Google

| Nr. | 1429 | |
|---|---|---|
| | | Aldinborg b. Alsfelt u. dreier Burglehen daselbst u. zu Grunenberg, wobei er ihm zugleich die Anwartschaft auf das Hess. Erbmarschallamt verleiht. D. ipso die Circumcis. Dom. Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. 42. lit. H. H. |
| 2127 | Jan., 1. | Ruprecht v. Biedenfeld reversirt sich gegen Reinhard Herrn v. Hanau, wegen des von ihm als Mannlehen tragenden Hofes zu Flynsingen. D. eod. die. Gründl. Beantwort. d. Frage: Ob die Grf. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 206. Extr. (Das. a. weit. Extr. v. 1453—1687). |
| 2128 | März, 30. | Schiedsrichterl. Entscheid zwischen Sayn u. Isenburg an einem, sodann Solms u. Eppstein am andern Theil, über die Vogtei zu Mintzenberg u. dem dazu gehörigen Sechstheil an Mintzenberg, sowie über die Besetzung des Maigerichtes zu Langen. G. off den nest. Donrstage nach dem Sonnt. Letare. Buri, Wildbann Dreieich. Beil. 24. Nr. 45. |
| 2129 | Juli, 9. | Kundschaft der Gebr. Mengoss u. Henne v. Dodelsheim als Falkensteinische Amtleute zu Assenheim, über die Zugehörungen der Grafschaft Assenheim, als: Nydern- u. Obern-Wollestat, Burenheym, Ossenheym, Furebach, Bruchenbrucken, Nydern-Rosspach. G. uff den Sunstage nach S. Kylians Tag. Beschr. der Hanau-Münz. Lande; Docum. 154. Nr. 116. |
| 2130 | Nov. 15. | Werner v. Schlitz, gen. v. Görtz, Hans v. Urff u. Heintz Bliver, beurkunden bei der Belehnung des Rorich v. Eysenbach sel. mit dem Schlosse Eysenbach von Seiten des Grafen Johann v. Ziegenhain u. Niddu anwesend gewesen zu seyn. G. uff Dienstag nächst nach S. Martins tag d. h. Bisch. Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 586. |
| 2131 | Dec., 24. | K. Sigismund ernennt den jedesmaligen Comthur des D. Ordens zu Frankfurt zum Erbburgmann zu Friedbergk u. Gelnhausen. G. Pressburg vor dem h. Christtag. Boehmer, Diss. de Juribus ex statu militari Germanor. pendentib. §. XXI. p. 120. |
| 2132 | — — | Reinhard, Adolf u. Heinrich Grafen v. Weilnau verkaufen mit Consens der Weilnauischen Gräfinnen ihre Güter u. Rechte in dem Dorfe Hirzenhain an das Kl. daselbst. Wenck I. U. B. 238. Nr. $\frac{326}{11}$ Extr. |
| | **1430** | |
| 2133 | Feb., 13. | Diether v. Ysenburg, Herr zu Büdingen u. Elisabeth seine Gemahlin verkaufen als Ganerben der Stadt Frankfurt das halbe Theil von dem vierten Theil des Schlosses u. Hauses gen. Vilwil, gelegen b. der Nyde u. dem Dorf Vilwil für 1000 fl. frankf. Währung wiederlöslich, jedoch mit der Bedingung, keinen Fürsten dazu zu lassen. D. prima die St. Scolastice virg. Lersner, Frankfurt. Chronik II. a. 649. Extr. (Nach Winkelmann, Beschr. v. Hess. S. 153a, geschah die Verpfändung zugleich an ihre Mitganerben v. Eppstein, v. Solms u. v. Gülch). |
| 2134 | „ 14. | Gottfriedt u. Eberhart Gebr. u. Herrn zu Eppenstein bekennen, dass, da Diether v. Ysenburg u. seine Gemahlin ihr Viertheil an Schloss Vilwil halb der Stadt Frankfurt wiederkäuflich übergeben hätten, sie dieselbe Stadt als mit in dem Burgfrieden begriffen ansehen wollten, den sie mit Johann v. Loen Herrn v. Gülche, Anna v. Solms, dessen Gemahlin, u. dem genannten Diether v. I. daselbst geschlossen hätten. D. ipso die B. Valentini Mert. Lersner, Frankfurt. Chronik II. a. 649. |
| 2135 | Apr., 20. | Henne Foit zu Vrsel u. Jutta seine ehel. Hausfrau verkaufen an Hermann Weise v. Fuerbach u. Philipp v. Cronenburg ihre Güter zu (Nieder) Vrsel. D. feria quinta prox. p. fest. Pasche. Lersner, Frankfurt. Chronik II. a. 627. Extr. |
| 2136 | Oct., 8. | K. Sigismund verleiht dem Grafen Johann v. Nassau seine Reichslehen, darunter 2 Tornos an dem Zoll zu Gernsheim, das Dorf Holtzhausen in der Wetteraw u. verschiedene Rheinauen b. Giensheim u. Astheim etc. G. Nurnbergk Sontag vor St. Gallen-tag. Standhafte Widerleg. d. Ingelheim. Deduct. weg. d. Fleckens Holtzhausen. Marb. 1741. Beil. 4. Nr. 1. (Gl. Belehn. v. K. Friedr. III. de an. 1442. eb. Nr. 2.). |
| 2137 | Nov., 16. | Eberhard Lewe v. Steinfurd, R., Burggraf zu Friedberg, u. seine Söhne Eberhard u. Henne, reversiren sich gegen Graf Reinhard zu Hanau, wegen Lehensempfang von 2 Huben zu Hulshoffen. Feria quinta prox. ante diem bti. Martini Episc. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau mit denen v. Carben etc. 372. Extr. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1431** | |
| 2138 | Jan., 3. | Wasmud, Bürger zu Biedenkapp, reversirt sich gegen das Kl. zu Caldern, wegen der Leihung eines Gutes zu Biedenkapp zu Landsiedelnrecht. D. feria quarta p. diem Circumcis. Dom. Lennep, Von der Leyhe z. Landsiedelnrecht. C. P. 54. Nr. 17. |
| 2139 | „ 5. | Graf Johann zu Nassau u. Herr v. Bilstein bescheinigt von Diether v. Isinburg, Herrn zu Büdingen, die 200 fl. erhalten zu haben, so ihm die Herrschaft Falkenstein u. Minzenberg zu zahlen aufgestorben sey. D. uff Fritag vor dem Zwillften. Guden. C. D. V, 915. Nr. 137. |
| 2140 | Oct., 3. | Das Kloster Constorff (Conradsdorf) tritt, gegen Ueberlassung des St. Nicolaus Altars in ihrem Kloster, das Patronat der Kapelle zu Hirtzenhain an die Herrn v. Eppenstein ab, um aus solcher ein Kloster zu machen, welchen Tausch zugleich Erzb. Dieterich zu Mainz bestätigt. D. Aschaffenburg uf Mitwoch nach S. Michels tag. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 206. Nr. 153. |
| 2141 | „ 25. | Friedrich, Sigmund, Henrich u. Wilhelm, Gebr., u. Friedrich ihr Vetter, alle Landgr. zu Doringen u. Marggraven zu Meissen beurkunden, dass ihnen die Stadt Allendorff uff der Lumbd, wegen der von ihnen mit dem Landgr. Ludwig zu Hessen errichteten Erbverbrüderung gehuldigt hätten u. versprechen ihr, sie bei allen ihren Freiheiten u. Gewohnheiten zu lassen. G. am Dunnerstag Crispini vnd Crispiniani. Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 588. v. Zangen, Beitr. z. teutsch. Recht. I, 219. lit. F. |
| 2142 | „ 29. | Citation u. Zeugenaussage des Henne Erph, Burggrafen zu Gelnhausen, das Landgericht Ortenberg betr. G. Montags nechst nach St. Simonis et Judae. Kopp, de insigni different. inter R. S. J. Comites et Nobil. immed. 2. Ed. 443. Nr. 43. |
| 2143 | Nov., 19. | Die Ganerben des Schlosses u. Gerichtes zu Buchsecke, v. Buseck u. v. Trohe, errichten einen Burgfrieden. D. die Elisabet. Antwort auf das Schreib. an e. gut. Freund etc. S. 74. (Einem Vidimus v. 1465 inserirt). Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 171. |
| 2144 | s. m. et d. | Landgr. Ludwig zu Hessen scheidet die Stadt Gruneberg u. das dasige Antoniterhaus in Betreff der Güter des letzteren. Archiv f. Hess. Gesch. III. 1, 8. Nr. 3. |
| | **1432** | |
| 2145 | Febr., 5. | Graf Heinrich v. Schwarzburg verkauft die ihm verpfändete Reichssteuer der Stadt Friedberg u. dem dasigen Bürgermeister u. Rath. G. an St. Agathentag. Facti Species junctar. duar. quaest. Deduct. etc. in S. Stadt c. Burg Friedberg. lit. D. |
| 2146 | Mai, 11. | Graf Reinhard zu Hanau giebt seinen lehensherrl. Consens zu dem v. Cuno v. Buches geschehenen Verkauf verschiedener Güter zu Ilbenstadt an das Weissfrauenkloster zu Frankfurt. D. dominica die q. cant. Jubilate. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Grafen v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 218. Extr. (S. 219. a. d. Revers). |
| 2147 | Juni, 25. | Henne v. Dudelsheim bekennt u. a. a. mit einem Burggesäss zu Assinheim von Reinhard v. Hanau belehnt worden zu seyn. D. am Mitwochen n. S. Johannes tag da er geboren wart. Ebend. S. 262. Extr. (Ein weit. Revers d. a. 1438. fer. sexta p. Epiph. ibid. 263). |
| 2148 | Sept., 29. | Conrad Dugel d. Aelt., Albracht seine ehel. Hausfrau u. ihre Söhne Conrad u. Wyffrid Dugel, verzichten gegen Pfarrer u. Altaristen in der Burg Friedberg auf das einst von Lotze Krug v. Stammheim an Conrad Dugel, Pastor zu Carben, verpfändete und von diesem auf sie gekommene Acker- u. Wiesenland. G. St. Michelstag. Mader, Burg-Friedberg. I. Anh. S. 11. Extr. |
| 2149 | — — | Bürgermeister u. Rath zu Friedberg vergleichen sich mit der Burgmannschaft daselbst, wegen des Umgeldes auf Wein und Bier. Ebend. I, 306. Extr. |
| | **1433** | |
| 2150 | März, 9. | Conrad Gruebe, Pherner zu Wingershusen, reversirt sich gegen das Kl. Blankenau, wegen seinem Gotteslehen. D. Lunae p. Reminiscere. Schannat, Dioeces. Fuld., 161. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1433** | |
| 2151 | Juni, 7. | Gottfried u. Eberhard Herrn v. Eppenstein, Gebr., nehmen den Bechtolt v. Babenhausen gen. Mernoltz zum Burgmann zu Ortenberg auf. G. uff Sonntag des h. Driualdikeit Tage.<br>Guden. C. D. V, 1053. Nr. 53. |
| 2152 | Aug., 5. | * Godfrid u. Everhard v. Eppenstein theilen unter sich, sowie alle ihre Allodial- Feudal- u. Pfandgüter, so auch die Stadt Butsbach. V. Augusti.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. VI. in praefat. 100. Note * Extr. |
| 2153 | Sept., 17. | Erzb. Conrad zu Mainz übergiebt den Gebr. Gottfried u. Eberhard Herrn v. Eppenstein seinen Antheil an Burg u. Thal Brachta. G. Steynheim an sant Lamperts Tage.<br>Guden. C. D. V, 1048. Nr. 50. |
| 2154 | Nov., 25. | Johann v. Loen u. seine Gemahlin Anna v. Solms benachrichtigen den Erzb. Conrad zu Mainz, dass sie die Lösung ihres ihm verpfändeten Sechstheils der Lande in der Dryeiche u. Wederauwen an die Gebr. Dieterich u. Gerhard Grafen v. Seyne übertragen hätten. D. ipsa die bte. Kathrine virg.<br>Guden. C. D. V, 916. Nr. 138. |
| 2155 | s. m. et d. | Landgr. Ludwig zu Hessen scheidet die Antoniter zu Grunberg mit der dasigen Stadt hinsichtlich des von jenen in Anspruch genommenen Rechtes des Weinschankes. D. s. d.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. 196. Nr. 18. |
| | **1434** | |
| 2156 | Jan., 17. | * Margarethe, Wittwe Johann's v. Isenburg Herrn zu Büdingen, giebt an den Frühmesser-Altaristen des St. Georg Altars zu Büdingen eine jährl. Gülte von $^4/_8$ Korn von ihrem Hofe zu Leythecken. G. uff den Sontag nechst vor S. Peders tag ad Kathedram.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 189. Nr. 139. |
| 2157 | Febr., 3. | Die Gebr. Bernhard u. Johann Grafen zu Solms u. die Gebr. Gottfried u. Ebirhart Herrn v. Eppenstein freien dem Kl. Arnsburg auf 21 Jahre ihre Landsiedeln auf ihren Höfen zu Muschenheim, Bircklar, Beldrissheim, Utphe, Münster, Hultzheim, Ebirstatt, Kolnhusen u. Hofgülle von allen Steuern, Bede etc. D. in crastino purif. Mariae virg.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 80. Nr. 51. |
| 2158 | „ 12. | Abt Albrecht v. Hersfeld belehnt den Landgrafen Ludwig zu Hessen mit allem, was Graf Johann v. Ziegenhain (darunter auch Zelle etc.) von seinem Stifte zu Lehen hat. G. uf den Freytag n. Himmelfahrtstag.<br>Wenck. II, U. B. 479. Nr. 441. |
| 2159 | „ 19. | Die Beguinen zu Gelnhausen beurkunden von Margaretha v. Isenburg, Frau zu Budingen, $^2/_8$ jährl. Korngülten von ihrem Hofe zu Leythecken geschenkt erhalten zu haben. D. feria sexta p. dominicam Inuocavit.<br>Guden. C. D. V, 1054. Nr. 54. |
| 2160 | März, 12. | Johan Silueren v. Lechtunfels, Barbara seine ehel. Hausfrau, u. Johan Frigehain, der letzteren Sohn, verkaufen an Heinricke Broewlanden d. Aelt. einen jährl. Grundzins von der mittleren Mühle in dem Dorfe Itter, wozu der edle Junker Erasmus v. Itter seine lehensherrliche Einwilligung verleiht. D. ipso die B. Gregorii Pape.<br>Kopp, die Herrn v. Itter. 258. Nr. 101. |
| 2161 | Juli, 21. | Abt Johann v. Fulda belehnt den Landgr. Ludwig zu Hessen mit den von Graf Johann zu Ziegenhain von seinem Stifte tragenden Lehen, als mit Burg, Stadt u. Grafschaft Nydde mit allen Zubehörungen, der Fuldisch margk in der Wetterawe, Stormfels, Creenfelt, Burgkarts; ferner mit der Stadt Alsfelt, der Burg Altenburg u. a. benannter in Kurhessen gelegener Orte. G. vff Mittwochen vor S. Marien-Magdalenen Tagh.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 206. Nr. 29. W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 11. lit. E. Wenck. III. U. B. 231. Nr. 283. |
| 2162 | Sept., 28. | K. Sigismund bestätigt den zwischen der Stadt Frankfurt u. der Burg Friedberg im J. 1431 über das Gericht zu Kaichen geschlossenen Vergleich. D. Regenspurg, Dienstags vor Michels tag.<br>Lunig, R. A. Part. Special. Cont. IV. Th. 1, 620. |
| | **1435** | |
| 2163 | Feb., 20. | Graf Johann v. Ziegenhain u. Nidda bekennt das Schloss Eysenbach, Burggesess, Vogtei, Cent etc. Lautterbach mit Zubehörungen, Wartenbergk, Sonnenbergk, die Dörfer Hermanns, Rudolffs (halb), Heines, Sternrode, zur Strude, die Wüstung Eintzingerödt, Diemerodt; Höfe, Zehnten u. Gefälle zu Angerspach, Dietzles, halb, Landenhausen, |

Digitized by Google

1435

Wachenhausen, Mues, Durnsachsen, Mara in der Gegrode, Herbrachts, zum Keutz, Schlierff etc. vom Stifte Fulda zu Lehen zu tragen, und solche, da sie ihm von denen v. Eisenbach, welche sie seither von seinem Stifte besessen, aufgestorben seyen, dem Ritter Hermann Rietesel verliehen habe. D. dominica post Valentini Mart.
Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 590.

2164 Apr., 26. Franck v. Cronenberg, Saynischer Amtmann zum Hayne, bekennt von Diether v. Isenburg die den Gebr. Diederich u. Gerhard Grafen v. Seyne, wegen ihrer Theilung der Burg Hayn und der Losung von Nydern-Rospach schuldigen 1600 fl. mit der Weisung von Seiten der Grafen v. S. solche an seinen Vetter Franck v. Cronenberg zur Losung von Nyddern-Woelnstad zu geben, erhalten zu haben. G. vff den nehsten Dinstag nach sand Marcus Dag des h. Evang.
Guden. C. D. V, 917. Nr. 139.

2165 — — * Präsentation des Johann Snell zum Altarbeneficium St. Maria in der Pfarrkirche zu Babinhausen. D. ipsa die s. Willebrodi.
Retter, Hess. Nachr. I, 12. Nr. 3.

2166 — — Landgr. Ludwig zu Hessen verpfändet seinem Erbmarschall Hermann v. Riedesel Schloss, Berg u. Thal Ulrichstein mit den Gerichten Felda u. Bobenhausen.
Landau, Hess. Ritterburg. IV, 13 u. 114. Extr.

2167 — — Das Kl. Naumburg versetzt mit Einwilligung des Erzb. Diether zu Mainz u. des Abten Niclas zu Limburg den grossen u. kleinen Zehnten zu Gross- u. kleinen Carben dem Stifte zu Aschaffenburg für 2000 fl.
Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 113. Extr.

1436

2168 März, 25. Else, Henns Schneppes sel. Wittwe, u. Anna ihre Tochter, übergeben $^{3}/_{4}$ Landes in der Elwensteder Terminei, gegen Burggrefenrode am Steinacker u. oben am Höllengraben gelegen, dem Kl. Elwenstat. D. ipso die Judica.
Mader, Burg-Friedberg. I, 309. Extr.

2169 Mai, 28. Schweder v. Westerburgk u. dessen Gattin Elsa, Roricbs v. Eysenbach sel. Tochter, verzichten gegen Zahlung von 800 rhein. fl. gegen ihren Schwager R. Hermann Riedtesel auf alle nachgelassene Güter des R. Rorich v. Eysenbach. D. uff den Montag in den Pfingstheiligen tagen.
Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 598.

2170 Juni, 11. * Diether v. Isenburg Herr zu Büdingen präsentirt dem Stifte B. Mar. ad Gr. in Mainz den Johann Orthe von Budingen zur Pfarrkirche S. Gangulffi in Hitzenkirchen. Ipso die Barnabae apost.
Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 197. Extr.

2171 Oct., 5. Graf Heinrich zu Schwarzburg gestattet der Stadt Friedberg die auf ihr ruhende Reichspfandschaft von andern Fürsten, Städten etc. ablösen zu lassen. G. Frytag nehist nach St. Francisci Tag.
Facti Species junct. duar. quaest. Deduct. in S. Stadt c. Burg Friedberg. lit. E.

1437

2172 Jan., 4. * Präsentation des Hermann Sutor zur Marienkapelle zu Wirniss sitam in terminis parochie Flosbach. D. feria sexta p. fest. circumcis. Dom.
Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 175. Nr. 126.

2173 „ 23. Georg v. Sayn, Graf zu Wittgenstein, belehnt den Gerlach v. Breidenbach R. u. seinen Bruder Philipp mit einem Drittel u. einem Achtzehntheil des Gerichtes Breidenbach als Voraltlehen, ferner mit einem halben Drittel desselben Gerichtes, das sie von denen v. Selbach pfandweise inne haben, sowie mit einem Viertheil von einem Drittel und einem andern Viertheil von einem Viertheil des Gerichtes Lixfeld. D. primo die Vicentii Mart.
Succincta et vera Facti Species in S. v. Breidenbach c. Hess. Darmstadt. Beil. 14. Nr. 7.

2174 Febr., 2. Graf Johann v. Ziegenhain u. Nidda trägt dem Landgrafen Ludwig zu Hessen die Grafschaften Ziegenhain u. Nidda auf u. empfängt sie als Lehen zurück. G. vff vnser Frawen tag lichtwihunge purificatio zu latine genannt.
Ledderhose, Kleine Schriften. IV, 298. Nr. 16.

2175 „ 17. Derselbe verfügt, wie es gehalten werden sollte, wenn Jemand dem Landgr. Ludwig zu Hessen die Nachfolge in seine Lande u. Grafschaften Ziegenhain u. zu Nidde streitig machen wolle. Sub dominica q. cant. in eccles. Invocavit.
Wenck. III, 235. Nr. 285.



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1437** | |
| 2176 | Feb., 17. | Elisabeth Gräfin v. Waldeck bekennt, dass mit ihrer Einwilligung ihr Gemahl, Gr. Johann v. Ziegenhain, dem Landgr. Ludwig zu Hessen die Grafschaften Ziegenhain u. zu Nidde zu Lehen aufgetragen habe. D. qua supra.<br>Wenck. III, U. B. 235. Nr. 286. |
| 2177 | Juni, 6. | Das Kapitel zu Lich verkauft seinen Hof nebst Güter zu Grünaw uf der Nidde an Jacob Brunnen, Schöffen zu Frankfurt. G. donnerst. n. Bonifacii d. h. B.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 84. Nr. 59 u. 60. |
| 2178 | Juli, 21. | K. Sigismund befiehlt denen v. Carben der Stadt Friedberg die vom Reiche in Pfandschaft inne habende Dörfer Ockstatt, Holler, Melpach u. Heyenheimb zu lösen zu geben. G. zu Eger, am Sontag vor S. Marie Magdalenen Tag.<br>Wahrh. Facti Species in S. Stadt Friedberg c. v. Carben modo v. Wetzel, i. p. invest. deren Carbisch. Reichslehen in der Wetterau. Beil. 13. lit. C. |
| 2179 | Aug., 3. | Schloss u. Stadt Nidde huldigen dem Landgr. Ludwig zu Hessen auf Geheiss des Gr. Johann v. Ziegenhain, der sie jenem noch bei seinem Leben eingeräumt. G. zu Nidde vff Sonnabent n. sente Peters taig Vincula.<br>Wenck. III, U. B. 236. Nr. 287. |
| 2180 | „ „ | Landgr. Ludwig zu Hessen verspricht der Stadt u. Grafschaft Niedde, nachdem sie ihm gehuldigt, sie bei ihren hergebrachten Freiheiten u. Gewohnheiten zu lassen. G. Niedde, eod. die.<br>Wenck. III, U. B. 237. Nr. 288. |
| 2181 | „ 10. | Dieterich v. Rudickem verkauft seine Güter zu Wolferborn, Dyppach unter dem Hauge u. Rummeldehusen an Sybold v. Wynthusen u. Consorten. G. vff sente Laurencius Dag des h. Mertel.<br>Guden. C. D. V, 1055. Nr. 55. (Nr. 56 u. 57. Revers der Verkäufer u. Vertrag derselben wegen Zahlung des Kaufgeldes, d. vf S. Nyclaus Obend). |
| 2182 | Oct., 5. | Eberhart v. Eppenstein Herr zu Königstein u. seine Söhne Eberhart u. Walter, ferner Gottfryd, Eberhart, Johann u. Werner Gebr., Herrn zu Eppenstein, gründen zu Hirtzenhain ein Kloster zu Ehren der Jungfr. Maria, welche Stiftung zugleich von Erzb. Diether zu Mainz bestätigt wird. G. zu Hoeste, am Sambstage nach Franciscus tage.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 211. Nr. 156 u. 157. (Executio Confirmationis. D. et a. Hoeste 1439 die ultima mens. Januarii, ib. Nr. 158). |
| 2183 | Nov., 7. | Eberhard v. Eppenstein u. Königsteyn schliesst zwischen dem Augustinerprior Arnolt zu Büdiken und dem Kloster Conradsdorf benebst dem Pfarrer zu Ossenborn wegen der Trennung der Kapelle zu Hirtzenheyn von der Pfarrei Ossenborn einen Vergleich dahin ab, dass das neuerrichtete Kl. Hirtzenhein an den seitherigen Pfarrer zu Ossenborn lebenslänglich aber nicht weiter jährl. 50 fl. zahlen solle. D. feria quinta p. solemnit. omnium Sanctor.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 209. Nr. 154. |
| 2184 | — — | Henne Weisse v. Fuerbach verpfändet dem Hermann v. Riedesel die Bede im Gerichte Oberohmen für 400 fl.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 321. Extr. |
| | **1438** | |
| 2185 | Jan., 1. | Anna v. Buchenau, Gottschalk's v. B. ehel. Hausfrau, verzichtet mit ihren Kindern gegen ihren Schwager Hermann Riedtesel für 800 fl. auf alle Ansprüche an die von R. Rorich v. Eisenbach nachgelassenen Güter. G. in die et festo circumcis. Dom.<br>Senckenberg, Selecta jur. et hist. V, 603. |
| 2186 | „ 6. | * Hermann Rost, Probst zu Sta. Maria ad Gr. in Mainz, willigt in die Erhebung der zur Pfarrei Ossenborn gehörigen Kapelle zu Hirtzenhain zu einem Kloster der regulären Canonicer. D. sexta die mens. Januarii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 206. Nr. 152. |
| 2187 | „ 25. | Anton Abt zu Selbold erklärt nur um desswillen dem Ansinnen sein Insiegel mit zur Bekräftigung an die Briefe in Betreff der Trennung der Kapelle zu Hirtzenhain von der Kirche zu Ossenborn nicht Folge geleistet zu haben, weil er weder der Obere des Kl. Constorff sey, noch sonst etwas über Hierzenhain zu befehlen habe. D. ipso die annunc. gl. virg. Marie.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 210. Nr. 155. |
| 2188 | Juli, 25. | Diether v. Isenburg Herr zu Büdingen verleiht dem Johann v. Sassen seine Lehen, als: Kirchsatz zu Babennhusen mit dem Zehnten daselbst u. zu Follekirchen, Fellekrucken, Kultzen- |

| | | |
|---|---|---|
| | 1438 | haynn, Pedersheyn, Linssheit, Wanefeltt, Selnrade, Aldennhain, Heckersdorfft, Obernsivertenraide, Langenwasser, Folkinsshayn u. Selgenstaitt. G. uf sent Jacobstag des h. Apost. Retter, Hess. Nachr. I, 25. Nr. 13. conf. Nr. 15. S. 26. |
| 2189 | Sept., 8. | Graf Adolf v. Weilnau verkauft dem Diether v. Isenburg seinen Theil am Schloss Birstein, den Gerichten Reichenbach u. Birstein u. an Burg u. Thal Bracht. D. uff vns. l. Frauwen Tag, als sy geboren wart. Wahrhafter Bericht v. d. Ursprung u. Fortsetz. des Prozesses in S. Isenburg. Unterthan. des Gerichts Reichenbach ctra. ihre Landesherrschaft. Offenbach 1743. S. 4. Beil. B. Wenck. I. U. B. 239. Nr. 14. u. im Extr. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IX, 77. |
| 2190 | „ 9. | Graf Adolf v. Weilnau verspricht dem Diether v. Isenburg ihn wegen dem vorstehenden Kauf gegen alle etwaigen Ansprüche seiner Schwester Lorchen u. der vermeintlichen Forderungen Johanns v. Waldenstein schadlos zu halten. D. Dienst. n. Marien Geburt. Wenck. I. U. B. 240. Nr. $\frac{326}{16.}$ Extr. |
| 2191 | Nov., 5. | Derselbe verkauft an Gottfr. Herrn v. Eppenstein einen Erbachtigen Theil am Schloss Bracht erb- u. eigenthümlich. D. feria quinta prox. p. Fest. omn. Sanctor. Wenck. I. U. B. 238. Nr. $\frac{326}{12.}$ |
| 2192 | Dec., 5. | Erasmus v. Itter belehnt den Henne Meygers mit einem Drittheil von der Hufe Landes bei Dessfelden (Deisfeld) genannt der Kappelhof. D. in vigilia bti. Nicolay Episc. Confess. Kopp, Nachr. v. d. Herrn v. Itter. S. 260. Nr. 103. |
| 2193 | „ 9. | * Die Grafen Bernhard u. Johann v. Solms ernennen den Abt Johann zu Arnsburg zu ihrem Anwalt auf der Synode zu Basel. D. Basileae nono Decembr. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. S. 81. Nr. 53. |
| 2194 | s. m. et d. | Wernher v. Eppenstein Herr zu Mintzenberg verleiht dem Bechtolt v. Bobenhusen gen. Mernolss 3 Pfd. als Burglehen zu Ortenberg, die Wüstung Escrode mit Zugehör u. das Halbtheil am Zehnten zu Hirczenhane zu Mannlehen. D. s. d. Guden. C. D. V, 1058. Nr. 58. |
| 2195 | — — | Erzb. Diether zu Mainz giebt ein Viertel u. ein Achtel an Schloss u. Flecken Bracht, das Gr. Adolf v. Weilnau ums J. 1420 seinem Antecessor Konrad versetzt, dem Gr. Diether v. Isenburg um 500 fl. zu lösen, und legt mit diesem Gelde die Herrn v. Eppenstein ab, denen es vorhin von Mainz verpfändet gewesen. Wenck. I. U. B. 239. Nr. $\frac{326}{15.}$ Extr. |
| 2196 | — — | Reinhard Herr v. Westerbergk u. Schwawenberg bekennt mit Landgr. Ludwig zu Hessen wegen ihrer Spänne um den Hermannstein gesühnt zu seyn. Kuchenbecker, Anal. Hass. II, 338. Extr. |
| 2197 | — — | Wilhelm Weisse v. Fuerbach verkauft seinen dritten Theil des Gerichtes Oberohmen an Hermann Riedesel u. Henne Weisse wiederkäuflich. Archiv f. Hess. Gesch. I, 2, 321. Extr. |
| 2198 | — — | Conz Moller zu Elwenstatt frohnt sich mit Zustimmung derer v. Cleen in das Kl. daselbst u. giebt sein Gut darin. Mader, Burg-Friedberg. I, 310. Extr. |
| 2199 | — — | Derselbe übergiebt dem Kl. Elwenstatt verschiedene Aecker in der dasigen Terminei. Ebend. I, 310. Extr. |
| | 1439 | |
| 2200 | Jan., 21. | Simon v. Slitz gen. v. Geurtze reversirt sich gegen das Stift Fulda wegen Lehensempfang der Burg, Stadt u. des Gerichtes Slitze. D. Agnetis. Schannat, Clientel. Fuld. P. 333. Nr. 469. |
| 2201 | Juni, 13. | Weisthum des freien Keucher Gerichtes; uff Samstag vor S. Viti vnd Modesti. (Orth), Sammlung merkwürdiger Rechtshändel. III, 709. Weisthümer v. Grimm. III, 459. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1439** | |
| 2202 | Juni, 26. | Schiedsrichterl. Entscheid zwischen Eberhard v. Eppenstein Herrn zu Königstein u. Werner v. Eppenstein Herrn zu Minzenberg einer, und den Burgmannen zu Friedberg anderer Seits wegen der Moerler-Mark. Peterwil, fer. sexta prox. p. fest. Nativit. bti. Johannis Bapt.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 311. Extr. |
| 2203 | Aug., 1. | Werner v. Eppenstein Herr zu Mintzenberg gestattet der Stadt Mintzenberg gegen Zahlung von 100 fl. den Viehtrieb in der Gemarkung von Nydderhirgern. D. die vincula S. Petri.<br>Sames, Delineatio Jur. Publ. Münzenberg. p. 57. E. (In e. Notariatsinstr. v. 1446.) |
| 2204 | „ 13. | Burggraf, Baumeister u. Burgmannen zu Friedberg entscheiden u. vergleichen die Irrungen zwischen Kloster u. Gemeinde zu Ilbenstat über verschiedene Gegenstände. G. Donnerstag n. S. Laurentii tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 312. Extr. |
| 2205 | Nov., 6. | Lehnbr. Graf Philipps v. Nassau-Sarbrücken für Syfridt v. Nordecken zu der Rabenawe über das Schloss Rabenauwe, Gericht zu Lundorffe u. das Gut zu Saltzbodden. G. uff den Frytag nach allerheiligen tag.<br>Die Rechte der Landeshoheit — Nassau-Sarbrücken c. Hessen Darmstadt, die Burg Rabenau betr. S. 95. lit. B. |
| 2206 | Dec., 27. | Erasmus v. Ittere belehnt den Corbacher Bürger Heinricke Broenlande, mit der Nygen Mühle im Dorfe Itter nechst dem Kirchhofe gelegen. D. die festo bti. Johannis Apost. et Ewang.<br>Kopp, Nachr. v. d. Herrn v. Itter. S. 262. Nr. 107. |
| 2207 | — — | Hermann Riedesel verkauft an den Abt zu Fulda das Dorf Stockhusen sammt den Waldschmitten, den Schmitten zu Landenhausen u. Schadges, sowie das Dorf Rixfelt für 1200 rhein. fl.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 320. Extr. |
| 2208 | — — | Weisthum des freien Gerichts Keuchen, die Diebe u. andere Uebelthäter betr. G. uff sonntag vor st. Viti u. Modesti.<br>(Orth.) Sammlung merkwürd. Rechtshändel. III, 709. |
| | **1440** | |
| 2209 | Jan., 6. | Reinhard Graf v. Weilnau, Stiftsherr zu Fulda, u. Elisabeth seine Schwester, verzichten auf die von ihrem Bruder, Graf Adolf v. W., an Diether v. Isenburg verkaufte Antheile am Schloss Birstein, Gericht Reichenbach und Burg Bracht. D. auf h. dreyer Könige Tag.<br>Wenck. I. U. B. 240. Nr. $\frac{326}{17}$ Extr. |
| 2210 | Febr., 3. | Franke v. Cronenberg d. A. verleiht dem Bechtolt v. Bobenhausen gen. Mernoldiss 3 Pf. Burglehen zu Ortenberg, die Wüstung Escrode u. das Halbtheil am Zehnden zu Hertzenhain als Mannlehen. G. Mitwoch nach vns. l. Frauwen Tag Purificationis.<br>Guden. C. D. V, 1058. Nr. 59. |
| 2211 | März, 28. | Crafft Riedtesel, Edelknecht, Gude seine ehel. Hausfrau und Philipp ihr ältester Sohn, verkaufen dem Kl. Arnsburg ihren Hof nebst Zugehör u. dem Schaftrieb zu Muschenheim. D. feria secunda p. concept. B. M. V.<br>Kolb, Aquila certans; Docum. p. 52. Nr. 40. 41. |
| 2212 | Mai, 16. | K. Friedrich IV. (III.) verleiht dem Wenzla v. Clen u. seinem Mitganerben Wilhelm v. Ingelheim gewisse Zinsen zu Sachsenhausen u. Frankfurt, den Hof zu Cruftel mit seinen Zugehörungen, das ein Burglehen zu Friedberg ist, it. ihre Theile der Burg Redelnheim etc.<br>Chmel, Regest. Friderici IV. R. R. 1. Abth., 5. Nr. 32. Extr. |
| 2213 | „ 17. | Derselbe ertheilt dem Diether v. Isenburg, Herrn zu Budingen, seine Lehen, als: Budingen, Budingerwald mit Waechterspach, Gericht zu Wolfferbaine, Gericht u. Dorf zu Selbold, Dörfer u. Gerichte zu Grindau, die Königsleute uff der Kalde, Wildbann in der Dreyeiche; dann die von seinem Vetter Philipp v. I. auf ihn gefallenen Lehen, einen Tornoss auf den Zoll zu Lahnstein. Freytag n. Pfingsten.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II, 608. conf. Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. 1. Abth. 7. Nr. 52. |
| 2214 | Juli, 12. | Graf Johann v. Ziegenhain beurkundet mit seinem Bruder Gottfried Gr. v. Z. in Bezug auf die Grafschaften Ziegenhain u. Nidde eine Einung geschlossen zu haben. G. uf S. Margretag T.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. XII, 414. |

Digitized by Google

| No. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1440** | |
| 2215 | Juli, 29. | K. Sigismund bestätigt die Wiederrufung K. Wenzels in Bezug seiner Schenkung des Busecker-thales an Landgr. Hermann zu Hessen. G. Speyer, Freytags nach St. Jacobs Tag.<br>Memoriale c. Sp. Facti et Deduct. in S. Einges. d. Buseckerth. c. Hessen Darmstadt 1707. Beil. 87. lit. R. 2. |
| 2216 | Aug., 27. | * Contzell Leschen, Magistra, u. Convent zu Consdorff beurkunden, dass für die von den Herrn v. Eppenstein zu einem Kloster erhobene, zur Pfarrei Ossenborn gehörige Kapelle, genannte Pfarrei mit dem St. Nicolaus-Altar zu Consdorff entschädigt worden sey. Sexta die Kal. Sept.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 204. Nr. 150. |
| 2217 | Oct., 10. | Godfridt Herr zu Eppenstein belehnt den Syfridt v. Nordecken zur Rabenau mit dem Kirchsatz u. dem Zehnten im Gerichte zu Lundorff. D. feria prox. p. diem dionisii.<br>Steiner, Gesch. des PG. Londorf. S. 152. Nr. 15. |
| 2218 | Dec., 19. | Erasmus Edler v. Itter belehnt den Sachsenhäuser Bürger, Curd Degenhard, mit 2½ Morg. Landes zu Hornichusen. D. crastino Annunciacionis B. Mar. Virg.<br>Kopp, Nachr. v. d. Herrn v. Itter. S. 263. Nr. 110. |
| | **1441** | |
| 2219 | Jan., 13. | Weisthum zu Bingenheim, d. 13 Jan. (mit inserirt. Instr. v. 8. Jan. 1434).<br>Weisthümer v. Grimm. III, 438. |
| 2220 | Feb., 10. | Herman Rietesel R., Erbmarschall zu Hessen, u. Johann R. sein Sohn, versprechen das von dem Grafen Johann v. Ziegenhain u. Nidde zu Lehen empfangene Schloss Eysenbach, da sie sich aus Briefen des Abten Johann sel. für Rorich v. Eysenbach sel. überzeugt hätten, dass solches Fuldisches Lehen sey, nach dem etwaigen kinderlosen Absterben des Grafen Johann, nur von Fuld zu Lehen empfangen zu wollen. D. Scolastice virg.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 326. Nr. 319. (Führt daselbst falsch als Dat. 1401). |
| 2221 | Juli, 25. | Bernhard u. Johann Grafen zu Solms, Eberhard v. Eppenstein Herr zu Königstein u. Werner v. Eppenstein Herr zu Mintzenberg, stellen auf Bitten des Abts u. Conventes Arnsburg den Markt ab, der sich am Tage ihrer Kirchweihe eingeschlichen habe. G. uff sente Jacobstag d. h. Apost.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. p. 29. Nr. 22. Lunig, Spicil. Secul. II, 1364. |
| 2222 | „ „ | Eckhard Sweyne, Priester u. Altariste des 10,000 Märteler-Altars in der Altstadt Grunenberg quittirt der Stadt Grunenberg 100 Pf. Heller. D. ipso die S. Thadei mart. gl.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. 197. Nr. 19. |
| 2223 | Aug., 10. | Abt Johann u. Convent zu Arnsburg erkennen die Grafen v. Solms als ihre Stiftsherrn an. D. die Laurentii.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. S. 81. Nr. 54. |
| 2224 | Oct., 7. | Conrad Herr v. Winsperg, Kais. Erbkämmerer, bekennt von dem Stifte zu Fulda die Lehen der Herrschaft Falkenstein u. der Herrn v. Minzenberg u. Koenigstein erhalten zu haben. D. Sabbato ante Dionisii.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 248. Nr. 538. |
| 2225 | Nov., 11. | Das Stift Fulda bessert dem Philipp v. Nassau-Sarbrücken mit einem, von Hermann Levven zu Steinfurt, wohnhaftig zu Eichzell, erkauften Hof oben am Kirchhofe zu Bingenheim gelegen, seine Lehen. A. uff S. Mertens Tage.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 239. Nr. 107. |
| 2226 | „ 21. | Burggraf, Baumeister u. Burgmannen zu Friedberg gestatten gegen Zahlung von 1000 fl. in Geld u. 100 fl. jährl. Gülten mit 2000 fl. abzulösen, dem Pfalzgraf Ludwig b. Rhein u. dessen Erben die Churfürsten u. Pfalzgrafen b. Rhein seyn werden, unter weiter stipulirten Bedingungen, die Oeffnung ihrer Burg, mit Ausnahme gegen Kaiser, Reich u. Burgmannschaft. G. auf Dienstag nach St. Elisabethen Tag (Revers des Pfalzgr. D. Heidelb. fer. tert. p. S. Elisab.)<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 318 u. 332. |
| 2227 | „ 23. | * Erzb. Theoderich zu Mainz bestätigt die Entschädigung der Kirche zu Ossenborn mit dem St. Nicolaus Altar im Kl. Constorff für die Abtretung der zu einem Kloster erhobenen Kapelle zu Hirtzenhain. D. Frankfordie, die vices. tertia mensis Novembr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 205. Nr. 151. |
| 2228 | s. m. et d. | Henne Rypracht v. Budingen d. J. bekennt, dass ihm die Gebr. Hans u. Engelhard Herrn v. Rodenstein u. Liesberg eine Hube Landes auf der Alnrode, Ressersgut genannt, 2 Güter zu Wolffer- |

Digitized by Google

borne u. Wenigis, den kleinen Zehnten zu Ober-Syemen, ein Achttheil zu Effelderbach an dem Dorf b. Laubstat gelegen, zu Burglehen verliehen u. ihm vergönnt habe, auf diese Güter seine Ehefrau zu bewitthumen. D. s. d.

Guden. C. D. V, 1059. Nr. 60.

**1442**

2229 Feb., 9. Henne v. Buchis d. A. zu Hoeste bekennt, solche 10 fl. Geldes, die der R. Ludw. v. Erfortshausen zu Burglehen gehabt, von Gr. Reinhard v. Hanau für sich, sodann 100 fl. wegen seines abwesenden Sohnes Philipp als Burglehen zu Wonnecken erhalten u. solches mit seinen eigenen Wiesen zu Hoeste (a. d. Nidder) wieder bewiesen zu haben. G. an St. Appolonien tag d. h. Jungfr.

Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 475. Extr. (Weitere Reverse v. 1450—1515. Eb. S. 476.)

2230 „ 28. Eberhard Löwe v. Steinfurth, Burggraf zu Friedberg, spricht zwischen Hansen v. Erlenbach, Vitzdom zu Aschaffenburg, auf der einen, Burghart Husern auf der andern, u. den Chorherrn der Pfarrkirche in der Burg Friedberg auf der dritten Seite, wegen Emmerichs v. Cruftele u. Katharinen seiner Hausfrau nachgelassenen Behausung in der Burg gelegen. G. Mitwoch nach Sonnt. Reminiscere.

Mader, Burg-Friedberg. 1, 324. Extr.

2231 Apr., 8. Die Gebr. Walter u. Emerich v. Ryffenberg verziehen gegen Diether v. Isenburg u. Büdingen u. Dieterich Grafen v. Seyne u. die von Petterwile auf alle Ansprache u. Forderungen, welche sie an solche aus der bei Petterwile erlittenen Niederlage etwa machen könnten. G. vf Sontag nach dem h. Ostrtage.

Guden. C. D. V, 1060. Nr. 61.

2232 Mai, 8. Lehnbr. Abts Hermann zu Fulda für Graf Reinhard v. Hanau über Steinau an der Strasse, Treyse b. Minzenberg u. eine Gülte zu Reichelsheim. G. feria sexta p. fest. Corp. Chr.

Docum. zu dem contrahirt. Inhalt d. Hanau-Münzenb. Landesbeschr. Nr. XV.

2233 „ „ K. Friedrich IV. verleiht dem Reinhard Herrn v. Hanau seine Reichslehen, darunter die Juden zu Hanau, Windeck, Friedberg, Babenhausen, Assenheim, Mintzenberg u. Nidda, ein Burglehen zu Redelnheim, Gericht Heuchelheim etc. G. zu Frankfurt, eod. die.

Beschr. d. Hanau-Münzenb. Lande. Docum. S. 2. Nr. 2. (Gleiche Belehn. f. Gr. Philipp d. J. de an. 1456 u. 1468. Eb. Nr. 3 u. 4). Documentirte Vorstell. was es eigentl. M. d. RLehen d. Grafsch. Han. Münzenb. f. e. Beschaffenh. habe. Beil. 164. Nr. II.

2234 Juni, 3. Derselbe verleiht Carln v. Garben u. seinen Vettern das Dorf u. Gericht Molpach mit Zugehör „Oxstadt halb mit seiner zugehörde vnd die Gultte vnd Rechte in der Stadt Friedeberg vnd zehen mark geldes auf den Juden zu Friedeberg das bringet 15 fl. in gelde.“ G. Frankfurt.

Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. 1, 68. Nr. 575. Extr.

2235 „ 4. Derselbe verleiht dem Henne v. Bobenhausen, als einen Montbar u. Lehensträger der Hellfrich Volrates v. Seligenstat sel. Kinder, benannte Lehen zu Frankfurt, Sachsenhausen, Ginheim, Eschersheim u. Rendel. G. Franckenfort, am montag nach Erasemstag.

Moser, diplomat. u. histor. Belustigungen. I, 14. Nr. 8. Chmel. 1, 69. Nr. 580.

2236 „ 7. Derselbe verleiht dem Gilbracht v. Buchsecke u. seinen Ganerben v. Busecke u. v. Drahe das Buchseckerthal mit Zugehörungen. G. Mentze, Donnerstag nach d. Bonifacien Tag.

Memoriale c. Sp. Facti et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerth. c. Hess. Darmst. Beil. p. 92. Y. 2. (Weit. Lehnbr. v. 1613. 1624. 1640. 1665. Eb. p. 93. sqq.). Lunig, Corp. jur. feudal. 1, 1137. Nr. 71. Chmel. 1, 71. Nr. 592.

2237 „ 8. Die Stadt Grunberg verbürgt sich für 4000 fl. u. jährl. 200 fl., welche Landgr. Ludwig zu Hessen an Hermann Riedesel etc. verschuldet. D. Sonntag nach uns. l. Fr. visit.

Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 106. Note 245. Extr.

2238 Juli, 10. K. Friedrich IV. verleiht dem Philipp v. Redelnheim seinen Theil an dem Schlosse Redelnheim. D. Frankfurt.

Chmel, Reg. Friderici IV., R. R. 1, 81. Nr. 665. Extr.

2239 Aug., 2. Derselbe bestätigt der Burg Friedberg alle ihre Privilegien. D. Franckfurth, am Dienstag n. St. Jacobs des h. zwolff Botten Tag.

Mader, Burg-Friedberg. 1, 318. Extr.

Digitized by Google

| | 1442 | |
|---|---|---|
| 2240 | Aug., 2. | Derselbe ertheilt dem Hans Breitenbach Verzeihung, welcher in Gemeinschaft mit Andern die Judenschule zu Friedeberg geöffnet, daraus etwas genommen u. verzehret hat. G. zu Frankfurt. Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. 1, 109. Nr. 890. Extr. |
| 2241 | „ 15. | Derselbe erneuert der Stadt Friedberg das ihr von K. Karl verliehene Privileg über ihre Freiheit von fremden Gerichten. G. Franckfurt, an vns. l. Frawen Abent Assumtionis. Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand, Regalien. P. II, 33. Nr. 49. Beständ. Gegenbericht. P. II, 33. Nr. 49. |
| 2242 | „ „ | Derselbe verleiht den Dörfern Gross- u. Klein-Carben, Kaichen u. Burggrefenrode einen Schutzbrief. G. Franckfurth auf vns. l. Frauentag Assumpt. Mader, Burg-Friedberg. I, 323. Extr. |
| 2243 | „ 24. | Derselbe verleiht dem Jörg v. Breitenbach eine Forsthube auf dem Budinger Wald u. a. Lehen. G. Strassburg. Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. I, 114. Nr. 1026. u. 98. Nr. 842. Extr. |
| 2244 | „ „ | Derselbe verleiht dem Jobst Fusgyn v. Ortenberg eine Forsthube auf dem Budingerwalt u. a. Lehen. G. Strassburg. Ibid. 1, 114. Nr. 1027. u. 98. Nr. 841. Extr. |
| 2245 | „ 30. | Derselbe nimmt die Priesterschaft zu Friedberg in den Reichsschutz u. freiet sie von ungewöhnlichen Umgelt u. Zölle. G. Brisach. Ibid. 1, 118. Nr. 1065. Extr. |
| 2246 | Sept., 1. | Derselbe macht die Herrschaft Bodingen des in den Grafenstand erhobenen Diether v. Ysenburg zur Reichsgrafschaft. G. Brisach. Ibid. 1, 121. 1088. Extr. (Erhebung Dieth. v. Ys. in den Grafenstand, 29. Aug. eod. an. ib. Nr. 1059.) |
| 2247 | Oct., 14. | Derselbe giebt seinen Willen dazu, dass Wenzel v. Clee „seinen Halbtheil des fleckens, der Schalen oder Kemnaden" im Schlosse Redelnheim, als ein Reichslehen verkaufe an die Stadt Frankfurt. G. zu Freyburg im Uechtland. Ibid. 1, 129. Nr. 1195. u. 101. Nr. 881. Extr. |
| 2248 | s. m. et d. | Derselbe verleiht dem Dietherich Grafen v. Seyne unter andern benannten Lehen einen Theil am Schloss Minzenberg, Wildpenne in der drye Eiche etc. D. Frankfurt. Ibid. 1, 98. Nr. 838. Extr. |
| 2249 | — — | Derselbe verleiht dem Philipp v. Haussenstein als dem Aeltesten u. dem Eberhard u. Gewaren 62 Morg. Wiesen zu Dörkelweiler, 3 Huben zu Redelnheim, eine Hofstatt daselbst in der Burg, fünfhalb Pf. Gelts zu Frankfurt etc. den Walt den man nennt den Husensteinerwalt. G. Frankfurt. Ibid. 1, 98. Nr. 839. Extr. |
| 2250 | — — | Derselbe verleiht dem Martin Forstmeister das vom Reiche zu Lehen rührende Forstmeisteramt im Budingerwald. G. Frankfurt. Ibid. 1, 99. Nr. 848. Extr. |
| 2251 | — — | Derselbe verleiht dem Eberhard v. Eppenstein, Herrn zu Königstein, den Theil, den er am Städtchen Minzenberg hat, das Schloss Kunigstein, 5 Huben Landes zu Nieder-Irlebach, einen Theil am Weggeld zu Butzbach, den Moerlegrund etc. G. Frankfurt. Ibid. 1, 99. Nr. 858. Extr. |
| 2252 | — — | Derselbe verleiht dem Friedrich Brendel 12 Morg. Wiesen b. Dorkelwil u. eine Hube bei Eschbach. G. Frankfurt. Ibid. I, 112. Nr. 1017. Extr. |
| 2253 | — — | Derselbe bestätigt der Burg Friedberg Burggrafen u. Burgmannen „vnd mit namen auch solche sun- u. strickebriefe, die sie han zwischen burg u. stat Friedberg die sy von seliger gedechtnuss ettwann romischn keisern vnd kunigen vnsern vorfaren am rich haben. G. zu Brisach. Ibid. 1, 118. Nr. 1066. Extr. |
| 2254 | s. m. et d. | Derselbe verleiht dem Gilbracht v. Buchseck sein Burgsass zu Carlsmund „vnd soliche gutere mit ackern wisen vnd iren zugehorungen in den Gerichten Garlberteych, Steinbach vnd in den Terminien der dorffere die in denselben gerichte gelegen sind vnd darinn gehoren als dann dieselben guter Heinrich v. Carlsmund der alte vnd jung vnd auch der obgenannte Gilbracht besessen vnd hergebracht haben." G. zu Brisach. Ibid. 1, 120. Nr. 1081. Extr. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1443** | |
| 2255 | Jan., 21. | Versicherung der Gräfin Elisabeth v. Ziegenhain an Landgr. Ludwig zu Hessen wegen dessen Nachfolge in den Grafschaften Ziegenhain u. Nidda. D. ipso die bte. Agnetis Virg. et Mart. Wenck III, U. B. 238. Nr. 290 u. 291. (Revers einiger Ziegenhainischer Diener hierüber, eod. die). |
| 2256 | Feb., 7. | Graf Johann zu Solms vergleicht den Pastor Johann Ryenkuss zu Laupach mit seinen armen Leuten zu Freyensehen, um der Messen u. des Gottesdienstes. D. p. diem b. Dorotheae Virg. Fug- u. Bodenlose Unfugs-Beschuldigung — in S. Freiensehen (1743) Beil. 11. Nr. 8. |
| 2257 | Apr., 14. | Maria u. Jacobäa v. Loen treten ihren Antheil an der Falkenstein-Minzenbergischen Erbschaft an ihre Stiefbrüder, die Grafen Diederich u. Gerhard v. Seyne, ab. G. op XIIIIten Dach van Aprille. Guden. C. D. V, 927. Nr. 147. |
| 2258 | Oct., 31. | Sybold v. Winthausen, Wepener, belehnt den Joachim v. Sassen, Bürger zu Grunenberg, mit dem halben Zehnden zu Queckborn, Luter (Lauter), Winkandeshain (Weikartshain), einem Drittel an demjenigen zu Burmingen (a. O.), sodann dem Hoeb zu Richelskirchen (Reiskirchen) u. zu Nunrade (Nonnenrode.) D. quinta feria ante Michaelis Arch. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 109. Nr. 19. |
| 2259 | Dec., 13. | K. Friedrich IV. verleiht der Stadt Frankfurt in Gemeinschaft mit Franken v. Cronenberg d. A. den Theil am Dorf u. Gericht zu Redelnhaim, den sie von Dietrich v. Pernhaim u. seiner Hausfrau u. ihren Söhnen erkauft haben. G. zu Grätz. Chmel, Reg. Friderici R. R. I, 158. Nr. 1568. |
| 2260 | — — | Wernher v. Eppenstein Herr zu Minzenberg verspricht, dass so lange er die dem Kl. Arnsburg schuldigen 800 fl. nicht bezahlt habe, er den Lägern der Jägerei nachlassen, u. auch nach ihrer Bezahlung solche nicht höher beschweren wolle, als wie seine Ahnherrn hergebracht. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 128. Extr. |
| | **1444** | |
| 2261 | Jan., 27. | Die Grafen Bernhard zu Hanau, Bernhard u. Johann zu Solms, sowie Werner v. Eppenstein Herr zu Minzenberg, Eberhard v. Eppenstein Herr zu Königstein u. Walther v. Eppenstein Herr zu Breuberg, freien dem Kl. Arnsburg seine Höfe zu Colnhausen u. Mengeshausen auf 15 Jahre. D. feria secunda p. fest. convers. Pauli Apost. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 83. Nr. 55. |
| 2262 | Apr., 7. | K. Friedrich IV. verleiht den Gebr. Eberhard v. Eppenstein Herrn zu Königstein u. Walther v. E. Herrn zu Bruberg ihre Reichslehen: „den teil so ir Vater sel. an dem newenstetlin zu Minzenberg gehabt hat, it. Kunigstein das schloss, it. 5 Huben zu Niedernerlebach, it. ain tail am fare am heubt olwendig Mencz; it. iren tail am drittail eins thorniss zu Capelle; it. iren tail an dem weggelde zu Buczbach; it. den Mürlegrund etc." G. zu Neustadt. Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. I, 164. Nr. 1621. Extr. |
| 2263 | Juni, 7. | Walther v. Eppenstein Herr zu Bruberg empfängt vom Stifte Fulda zu Lehen: Schloss Bruberg, so viel die Herrschaft Eppenstein bis dahin Recht daran gehabt, 9 Huben u. einen Hof zu Obern-Aspach (Eschbach) u. ein Fuhrwerk u. einen Hof zu Kaldebach. A. Dominica p. Bonifacii. Schannat, Clientel. Fuld. P. 288. Nr. 257. Extr. |
| 2264 | Aug., 10. | * Erzb. Theodericus zu Mainz bestätigt das von dem Graf. Diether v. Isenburg u. Büdingen u. seiner Gemahlin Elyzabeth v. Solms in der Marienkapelle zu Budingen gestiftete: „Salve Regina." D. Aschaffenburg, die mensis decima Augusti. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 190. Nr. 140. |
| 2265 | „ 14. | K. Friedrich IV. bestätigt der Stadt Friedberg einen inserirten Brief K. Karls IV. d. Nüremberg St. Georgitag 1350, worin derselbe der Stadt die Freiheit giebt, dass sie nur vor ihrem Reichs-Amtmann beklagt werden könne. Pön. 100 Mk. Geld. D. Frankfordie (soll heiss. Nurnberg) sub majestate an vnserer liebn frawn abent assumptionis XLiiij. Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. I, 173. Nr. 1687. Extr. |
| 2266 | Sept., 9. | Michael, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Hardeck u. Brauneck, reversirt sich gegen Abt Hermann zu Fulda wegen empfangener Lehen in der Wetterauve zu Urban u. an dem Fogelsberge gelegen. G. Nurnberg, an Mitvocs nach vns. l. Frawen Tag der Geburde. Schannat, Clientel. Fuld. P. 237. Nr. 101. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1444** | |
| 2267 | Dec., 18. | Eberhard v. Eppenstein Herr zu Königstein u. Walther v. Eppenstein Herr zu Breuberg versprechen dem Kl. Arnsburg, so lange die ihm schuldigen 600 fl. nicht bezahlt seyen, dasselbe mit dem „Gejagt mit Hunden u. Vögeln“ unbeschwert zu lassen. D. in die annunciat. Virg.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 146. Nr. 128. |
| 2268 | s. m. et d. | Hermann Abt zu Fulda genehmigt den Verkauf von einer Hube Landes zu Echzell von Seiten des Henne Levve v. Steinfurt zu Echzel an das Kl. Blankenau u. verleiht dem letzteren die Belehnung. D. s. d.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 313. Nr. 369. |
| 2269 | — — | K. Friedrich IV. genehmigt die Verpfändung von 64 M. Wiesen u. 26 M. Acker gelegen zwischen Durkelwil u. Carben von Seiten der Anna v. Gemyngen, Wittwe Eberhards v. Hawsenstein u. ihrer Söhne Philipp, Eberhard u. Gewar an Albrecht Fortschn, Comthur des deutschen Hauses zu Sachsenhausen. G. zu Neustadt.<br>Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. I, 189. Nr. 1879. Extr. |
| 2270 | — — | Landgr. Ludwig zu Hessen bestätigt die von einem gewissen Wigant geschehene Errichtung einer Clause für Franziskaner-Tertiarier zu Grunberg. G. vff montag nach dem Sontage ...<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 198. Nr. 20. |
| | **1445** | |
| 2271 | Feb., 10. | Cent-, Mark- u. Schutz-Weisthum der Wüstung Molnheim b. Hermannstein. G. 10 Febr.<br>Gründl. Bericht — über Hermannstein. 1631. S. 150. Nr. 2. Beständige Informatio facti et juris — Solms ctra. die Unterthan. auf der Dill u. Lemp. S. 50. Nr. 5. |
| 2272 | Juni, 14. | Graf Johann v. Ziegenhain u. Nidda bekennt gegen Landgr. Ludwig zu Hessen, dass in der von ihm erhaltenen Belehnung mit der Grafschaft Ziegenhain u. Nidda das Schloss Liesspergk mit begriffen sey. G. vff Montagk nach S. Anthony tagk.<br>Wenck. III. U. B. 240. Nr. 292. |
| 2273 | „ „ | Derselbe bekennt, dass er die Mannschaft, Schlösser u. Städte seiner Grafschaft Ziegenhain u. Nidda noch bei seinem Leben dem Landgr. Ludwig zu Hessen habe huldigen lassen. G. eod. die.<br>Wenck. III. U. B. 241. Nr. 293. |
| 2274 | — — | Derselbe confirmirt den Antonitern zu Grünberg die von seinen Voraltern erhaltenen Briefe über ihre Güter zu Ringeshausen.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 401. Extr. |
| 2275 | — — | Wolff v. Bommersheim verkauft alle seine Gerechtigkeiten an Bommersheim u. Burg-Holtzhausen an Gottfr. v. Eppenstein.<br>Kurzer, jedoch gründl. Bericht d. Flecken Holtzhausen betr. 1741. Beil. 31. J. Nr. 1. 36. u. 37. Extr. |
| | **1446** | |
| 2276 | Febr., 8. | Abt Hermann belehnt den Landgr. Ludwig zu Hessen mit den Ziegenhainischen u. andern Lehen, namentlich mit Stadt, Burg u. Grafschaft Nidda nebst Zugehörungen, der Fuldischen Mark in der Wetterau, Stornfels, Creenfelt u. Burgckarts, sodann mit der Stadt Alsfelt, der Burg Altenburg u. a. m. G. vff S. Sebastiani Tag.<br>Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. p. 14. lit. G. (Mit dem Reverse des Landgr.) Wenck. III. U. B. 231. Nr. 283. |
| 2277 | „ 26. | Graf Dietherich zu Seyne bietet dem Grafen Johann v. Solms seinen Theil an der Herrschaft Falkenstein u. Minzenberg, als den Hayne in der Dry Eyche, Assenheim u. Wolnstadt zur Verpfändung an. G. vff Sampstag nest nach sent Mathis Tag Apostels.<br>Guden. C. D. V, 943. Nr. 153. |
| 2278 | Apr., 1. | K. Friedrich IV. verleiht dem Balthasar v. Gelnhausen auf Bitten seines Vaters Martin, des Reichs-Forstmeisters im Budinger Wald, die Hälfte des genannten Forstmeister-Amtes. G. zu Wien.<br>Chmel, Regest. Friderici IV. R. R. I. 206. Nr. 2053. |
| 2279 | „ 3. | Die Grafen Reinhard zu Hanau u. Diether v. Isenburg-Büdingen, sowie Frank v. Cronenberg, reversiren sich gegen Graf Dieterich v. Seyne, wegen dessen ihnen gemachten Verpfändung seines Theiles an der Herrschaft zum Haene in der Dryeiche u. an Mintzenberg. G. vff Sontage Judica.<br>Guden. C. D. V, 969. Nr. 161. |



Digitized by Google

| | 1446 | |
|---|---|---|
| 2280 | Apr., 4. | Johann v. Loen bescheinigt für Maria u. Jacobäa v. Loen von den Grafen Diederich u. Gerhard v. Seyne 5000 fl. für den von jenen an sie abgetretenen Antheil an den Herrschaften Falkenstein u. Mintzenberg erhalten zu haben. G. den nyesten Mayndach nach dem Sontage Judica in den Vasten.<br>Guden. C. D. V, 956. Nr. 155. |
| 2281 | Mai, 1. | Graf Dietherich v. Seyne ersucht seine Falkensteinische Miterben, die Grafen Reinhard v. Hanau u. Diether v. Isenburg, sowie den Frank v. Cronenberg, denen er seinen Theil an der Falkensteinischen Erbschaft verpfändet, zu ihren gemeinschaftlichen, im deutschen Hause zu Frankfurt a. M. befindlichen Urkunden zuzulassen. G. uff Walpurgen Tagh.<br>Guden. C. D. V, 958. Nr. 157. |
| 2282 | „ „ | Derselbe ersucht den Grafen Diether v. Isenburg, den Grafen Reinhard v. Hanau u. Franken v. Cronenberg zu ihren gemeinschaftlichen, in der Burg Hayn aufbewahrten, Falkenstein-Münzenbergischen Documenten zuzulassen. D. ipso die btrm. Philippi et Jacobi Apostolor.<br>Guden. C. D. V, 959. Nr. 158. |
| 2283 | „ „ | Derselbe weist den Eberhard v. Nackheim, Comthur des D. O. zu Frankfurt, an, die Grafen Reinhard v. Hanau u. Diether v. Isenburg, sowie den Franken v. Cronenberg auf Verlangen zu den bei ihm deponirten Briefen u. Documenten der Herrschaften Falkenstein u. Mynzenberg zuzulassen. D. eod. die.<br>Guden. C. D. V, 970. Nr. 162. |
| 2284 | „ 10. | Derselbe beurkundet seinen Antheil an Herrschaft, Stadt u. Burg zum Hayne in der Dryeiche mit seinen Rechten an Mintzenberg den Grafen Reinhard v. Hanau u. Diether v. Isenburg, sowie dem Franken v. Cronenberg, sowie dem Letzteren auch besonders seine Theile an Assenheim, Petterwyle, Nyder-Wolnstad, Ossenheim, Buernheim, Fuerbach u. Budisheim verpfändet zu haben, wobei er zugleich die denselben übergebenen, solche Pfandschaften betreffenden Urkunden, (als: a) Ein Lehnbr. über Fischborn u. Strassheim v. K. Friedrich de an. 1064 b) Theilungsbrief über die Herrschaft Falkenstein zwischen Anna v. Solms, Rupr. v. Virneburg etc. de an. 1420. c) Burgfriedensbrief üb. Filwil. d) Ein Brief von einem Abte zu Bamberg zu St. Michelsberg üb. den Mönchhof zu Budinssheim de an. 1310. e) Ein Brief über 10/, Korngelds u. 3 Mark Gelds zu Budinssheim, abzulösen mit 108 Pf. v. Johann v. Sulzbach, de an. 1300. f) Pfandbr. über die v. Philipp v. Falkenstein dem Kl. Ilbenstat verpfändeten Güter zu Budinsheim de an. 1300. g) Lehnbr. für Conrat Morle, Burgmann zu Fredberg, über einen Hof u. 2 Huben zu Budenssheim. h) Brief üb. den Zehnten zu Niederwolnstat, de an. 1275. i) Brief üb. eine Korngülte zu Budenssheim, de an. 1358. k) Brief üb. die Lösung von Petterwyle von Seiten der Anna v. Solms, Gräf. zu Seyne von Hartmann v. Cronenberg, de an. 1422. l) Lehnbr. Erzb. Gerlachs v. Mainz wegen dem Zehnden auf dem Felde gen. Schoneyche, de an. 1298. m) Verkaufsbr. der Guda v. Bickenbach üb. ihre Güter zu Budenssheim u. des Waldes zu Wolnstad an Wernher v. Falkenstein, de an. 1287. n) Brief Philipps Herrn zu Minzenberg d. A. wegen Bede u. a. zu Wolnstat, de an. 1305. o) Instr. üb. das Grafengericht zu Wolnstad u. Assenheim etc.) verzeichnet. G. uff den Dinstag n. d. Sontag Jubilate.<br>Guden. C. D. V. 961. Nr. 160. |
| 2285 | Juli, 4. | Landgr. Ludwig zu Hessen vermählt (verlobt) seinen Sohn Landgr. Heinrich, mit Anna, Graf Philipps v. Katzenellenbogen Tochter, u. verspricht solche auf die Schlösser Giessen u. Biedenkopf zu bewitthumen. D. Montags nach Visitat. Marie.<br>Wenck. I. U. B. 249. Nr. 337. Extr. |
| 2286 | Aug., 25. | Diether v. Ysenburg, Graf zu Budingen u. Elisabeth seine Gemahlin, verkaufen ein Viertel an der Burg u. Dale zu Petterweil in der Wedderauwe an die Stadt Frankfurt. G. vff Donnerstag nach St. Bartholomaei d. h. Apost. Tage.<br>Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a. 661. Extr. |
| 2287 | Sept., 4. | Graf Reinhard v. Hanau belehnt den Henne v. Beldersheim mit der seinem Hofe zu Störzelnheim verliehenen Freiheit. G. uff Sontag nach S. Egidien tag.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 85. (Reverse über dieses Lehen v. 1446. 1453. 1457. 1506. 1535. 1559. 1562. 1582. 1603. 1613. sqq. in der gründl. Urtersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 202. ff.) |
| 2288 | „ 26. | Revers Wilhelm's v. Drahe über ein von Graf Reinhard zu Hanau tragendes Burglehen zn Minzenberg. D. Mont. n. S. Matthias Tage.<br>Gründl. Untersuch d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 260. Extr. (Weitere Reverse eb.) |
| 2289 | „ 29. | Bürgermeister, Schöffen u. Rath der Stadt Frankfurt reversiren sich über den von Graf Diether zu Isenburg an sie wiederlöslich geschehenen Verkauf von einem Viertel an Burg u. Dale zu Petterweil. D. in die Michaelis Archang.<br>Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a. 661. |

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1446 | |
| 2290 | Nov., 19. | Landgr. Ludwig zu Hessen weist die Stadt Giessen an, dem Grafen Johann u. Frauen Elizabeth v. W., Gräfin v. Ziegenhain u. Nidda, auf die Zeit ihres Lebens von seinen Erbegülten, die er jährlich bei ihnen fallend habe, 40 rhein. Gulden auszubezahlen. G. vff Elizabeth tag. Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. 239. a. |
| 2291 | Dec., 6. | * Der Official des Mariengreden-Stiftes zu Mainz setzt den Archipresbiter u. Cämmerer zu Fredeberg von der Ernennung des von der Stadt Friedberg in Gemeinschaft mit dem St. Ruprechtskl. b. Bingen zum Altaristen oder Frühmesser des St. Martin-Altars zu Friedberg präsentirten Eygelo Sasse, in Kenntniss. D. feria tertia p. fest. S. Andree apost. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 39. Nr. 22. |
| | 1447 | |
| 2292 | Feb., 3. | Gerd v. Buchsecke gen. Russer bekennt die Burg zu Alten-Buchsecke, ein Viertel an dem Zehnten zu Wysske u. seinen Theil am Buseckerthal von Landgr. Ludwig zu Hessen zu Mannlehen zu tragen u. gelobt ihm die Oeffnung der Burg. G. auf Freytag negst noch uns. l. F. T. Liechtewigunge. Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. des Buseckerth. Beil. 146. |
| 2293 | Dec., 13. | Graf Diederich zu Seyne bekennt, dem Wygand Merbod u. Katharinen seiner ehel. Hausfrau, wegen verschiedenen Bezahlungen in Betreff des Amtes Petterwyl u. Assenheim, 195 fl. schuldig zu seyn. D. ipso die bte. Lucie Virg. Guden. C. D. V. 971. Nr. 163. |
| | 1448 | |
| 2294 | Jan., 6. | Hans v. Döringenbergk verleiht dem Clossen Merssrode ein Gut zu Frueleibs (b. Alsfeld) zu Landsiedelnrecht. D. Freitag nach des N. Jars tag. Lennep, Von der Leyhe z. Landsiedelnrecht. C. P. 234. Nr. 94. |
| 2295 | „ 11. | K. Sigismund bestätigt den inserirten Urtheilsspruch (G. uff Mittw. n. uns. Frawen Tag Nativit. 1431) des von ihm (G. Nürnberg an S. Marien Magd. T. 1431) bestellten Schiedsrichters, Grafen Johann v. Wertheim, wegen den Irrungen der Burgmannschaft zu Friedberg u. der Stadt Frankfurt über das Kaicher Gericht. G. Placenz, Donnerstag nach H. dryer Kunig Tag. Mader, Burg-Friedberg. I, 301. Extr. u. vollst. II, 375. |
| 2296 | „ 21. | Graf Wilhelm v. Wertheim u. seine Gemahlin, geb. Gräfin v. Isenburg, verzichten gegen den Grafen Diether zu Ysenburg, auf die Büdingische Erbschaft. G. vff sontag nach dem achzehnden. Aschbach, Gesch. d. Grafen v. Wertheim. II. U. B. 274. Nr. 177. |
| 2297 | Feb., 17. | Urtheilsurk. K. Friedrich IV. (III.) in Appellations-Sachen Erzb. Dietrichs zu Mainz, Diethers v. Isenburg u. Gottfrieds u. Eberhards v. Eppenstein, als Inhaber der Reichspfandschaft der Stadt Friedberg, gegen Bürgermeister u. Burgmannen daselbst, die Pfandschafts-Huldigung betr. G. Wien, Samstag nach S. Valentins Tag. Mader, Burg-Friedberg. II, 386. |
| 2298 | Apr., 8. | Graf Reinhard v. Hanau, Bernhard u. Johann Gebr. Grafen v. Solms, Werner v. Eppenstein Herr zu Minzenberg u. Eberhard u. Walther Gebr. v. Eppenstein, Herrn zu Königstein, errichten einen Burgfrieden auf Schloss u. Stadt Müntzenberg. G. uff den Montag nach S. Ambrosien tag. Estor, Kleine Schriften. II, 755. Sames, Delineatio Jur. Publ. Münzenbergensis. p. 45. lit. A. |
| 2299 | Mai, 3. | Hans v. Erlebach u. Walther v. Reifenberg reversiren sich gegen Graf Reinhard v. Hanau wegen des ihnen früher von denen v. Crufftel besessenen Burglehens zu Mintzenberg. G. uff h. Crucis Tage Inventionis. Gründl. Untersuch. der Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 275. Extr. |
| 2300 | Juli, 3. | Frank v. Cronenberg d. A. u. Katharine v. Eisenburg seine ehel. Hausfrau vergleichen sich mit Verwilligung K. Friedrich IV. (III.) mit der Stadt Frankfurt wegen ihrer seitherigen Spänne, als von des neuen Baues u. Schlosses Reddelnheim, darinnen die von Frankfurt mit Ganerben seyen, dahin, dass sie 1) der Stadt einen 10. Theil des genannten Schlosses u. Furhofs unter angegebenen Bedingungen für 1000 fl. zu einem ewigen Verkaufe überlassen, 2) solle Frank u. seine Erben die Burg allein in Bau u. Besserung erhalten, 3) alle Burgleute dagegen der Stadt mithuldigen, 4) Frank die Burg an Niemand verkaufen, sondern sie nur an seine rechten Erben, u. im Falle er keinen Sohn habe, an Johann u. Cuno v. Solms vererben. D. feria quarta q. fuit vigilia S. Vdalricii. Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a. 651. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1448** | |
| 2301 | Aug., 28. | K. Friedrich IV. bestätigt obigen Vertrag. G. zu Neustadt. Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. I, 251. Nr. 2470. |
| 2302 | Sept., 20. | Gerichtsinstr. über die Beilegung der Zwistigkeiten der Klöster Naunburg u. Ilbenstadt, wegen Schäfereigerechtigkeiten zu Erbstadt. G. zu Wonecken uff den Montag den 23. Sept. Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstadt. p. 96. (Ein weiterer Rechtsspr. hierüber. G. Steinheimb, Freyt. nach Oculi 1449. u. Vergleich. G. Steinheim uff Cathedr. Petr. 1558. Eb. 101 u. 103). |
| 2303 | — — | Diether v. Isenburg Graf zu Büdingen bekennt, dass das Kl. Arnsburg die von ihm zu Lehen rührende Pastorei Sternbach mit andern Gütern für ein anderes Gotteslehen kaufsweise an sich gebracht u. er mit seinen Erben hierin gewilligt habe. Kolb, Aquila certans; Docum. 128. lit. G. Extr. |
| | **1449** | |
| 2304 | Febr., 4. | Gertrude v. Rodenhausen, Meisterin, Grede v. Beldersheim, Jutte u. Lyse v. Drahe, Klosterjungfrauen zu Czella unterm Schiffenberg suchen, wegen der Ohnmöglichkeit von den Einkünften ihres Klosters leben zu können, bei dem Erzbischoffe v. Trier, um Incorporation ihres Klosters mit dem Convente zu Schiffenberg nach. D. feria tertia p. Fest. Purificat. Virg. Entdeckter Ungrund — in S. T. O. Ballei Hessen ctr. Hessen. Beil. 178. |
| 2305 | „ 9. | Johannes Caldern, Pfarrer zu Hussen, Henne v. Swalbach d. ä., Courdt v. Elkershusen gen. v. Rodenhusen, Richart v. Buchsecke, Volpracht v. Swalbach, Girnands v. Swalbach Sohn, beurkunden, dass die Meisterin u. alle andern Schwestern des Kl. Celle unter dem Schiffenberg in ihrer Gegenwart den Probst Johann Seldeler zu Schiffenberg, wegen ihrer Armuth u. Noth, um Bezahlung ihrer Schulden gegen Ueberlassung ihres Vermögens gebeten hätten, u. dieser ihnen auch zugesagt habe, ihnen, nach eingeholter Erlaubniss seiner Obern u. Schirmherrn, hierzu behülflich zu seyn. G. am Sontage, als man singet: Circumdederunt etc. Entdeckter Ungrund — i. c. T. O. Ballei Hessen ctr. Hessen. Beil. 178. |
| 2306 | „ 18. | * Erzb. Jacob zu Trier beauftragt seinen Official Dr. Helwig v. Bopard die von ihm genehmigte Vereinigung des Nonnenklosters Celle mit der Comthurei des D. O. auf dem Schiffenberg zu vollziehen. D. in opido nostro Confluent., die Mercurii, decima octava mensis Febr. Ebend. Beil. Nr. 202. |
| 2307 | März, 30. | Recognitionsschein des Kl. Arnsburg, wegen dem bei ihm hinterlegten Minzenbergischen Burgfriedensbrief. D. Dominica Judica. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg, p. 72. |
| 2308 | Apr., 16. | Die Stadt Grünberg bürgt für jährl. 50 fl., welche Landgr. Ludwig zu Hessen an Henne Riedesel, Eckhards sel. Sohn, verschuldet. D. Mittwoch nach Ostern. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 106. Note 245. Extr. |
| 2309 | Dec., 2. | Gramhans, Schultheiss, sodann Bürgermeister, Schöffen u. Rath zu Alsfelt weisen über die Freiheiten der Güter Hermanns Rydesel zu Reynrode u. Bruerswende in dem Gerichte Schwarz. D. feria secunda p. fest. Andree apost. Zeitschrift (Cassel) für Hess. Gesch. II, 250. Weisthümer v. Grimm. III, 357. |
| 2310 | — — | Gilbrecht, Selbold d. A., Eberhard u. Henne Gebr., Selbold d. J. u. Erwein, alle die Löwen v. Steinfurth, treten mit Einwilligung Junker Dietherichs v. Isenburg Graf zu Büdingen u. Junker Gottfrieds Herrn zu Epstein, die von solchen zu Lehen tragende Pfarrei zu Sternbach mit Zugehör an das Kl. Arnsburg ab. Kolb, Aquila certans. Docum. 128. Lit. H. Extr. |
| | **1450** | |
| 2311 | Mai, 9. | Lysabeth v. Waldeck, Gräfin v. Ziegenhain u. Nidda, reversirt sich gegen Landgr. Ludwig zu Hessen, wegen Rückfall ihres Witthums, das ihr der Landgraf nach ihres Gemahls Tode unter andern auch mit seinem Gerichte zu Kirchdorff gebessert habe. G. am Sontag vocem Jocundidatis. Wenck. III. U. B. 246. Nr. 297. |
| 2312 | „ 10. | Landgr. Ludwig zu Hessen bestätigt der Stadt Nydde ihre unter den Grafen v. Ziegenhain genossene Freiheiten. G. Marburg, uff den Montag nach dem Sontag vocem jucundidatis. Gatzert, Progr. q. Civitat. Francofurtanae Privileg. de Filiabus Neptibusque libere nupt. collocand. illust. p. Schmidt, Hess. Gesch. II, 125. Note q. |

Digitized by Google

| | 1450 | |
|---|---|---|
| 2313 | Aug., — | * Johann Herr v. Rodenstein u. Liespurg präsentirt dem Stifte B. Mar. ad Gr. in Mainz den Johannes Wenk an die Stelle des resignirt habenden Heinrich Ermetrich zum Rector der Kapelle oder des Altares S. Crucis zu Burgbracht. D. die Veneris-mensis Augusti.<br>Guden. C. D. V, 1062. Nr. 63. |
| 2314 | Nov., 13. | Abt Heinrich zu Fulda belehnt den Landgr. Ludwig mit den ehemaligen Lehen der Grafen v. Ziegenhain, namentlich mit Burg, Stadt u. Herrschaft Nidde, der Fuldischen Mark in der Widderau, Stermfels, Stauffenberg, Burg u. Stadt, Gemunden an der Strasse, Burg u. Stadt, die Vogtei zu Creenfelt u. Burgkharts, ferner mit der Stadt Alsfelt, der Burg Aldenburg etc. G. auff Fritag nehest nach S. Martinstag.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 207. Nr. 30. Lunig, Corp. jur. feudal. I, 1861. Nr. 59. Wenck. III. U. B. 248. Nr. 298. |
| 2315 | — — | Wilhelm Weisse verpfändet dem Hermann v. Riedesel seinen Antheil am Gericht Oberohmen für 1054 fl.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 321. Extr. |
| | 1451 | |
| 2316 | Feb., 14. | Henne Felle, Schöffe zu Gruninberg, u. Else seine ehel. Hausfrau, stiften 20 Tournos jährl. Spende von ihrem Hause daselbst an die dasigen Armen. D. ipso die bti. Valentini mart.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 219. Nr. 34. |
| 2317 | „ 24. | Abt Johann, Heinrich v. Münzenberg, Prior, u. Convent des Kl. Arnsburg verkaufen an Franck v. Cronenburg d. A. u. Cattarin v. Isenburg seiner Gemahlin, 46 Mltr. jährl. Korngülte für 1000 fl. u. setzen ihnen vor dem Gerichte zu Lich ihren Hof zu Colnhausen zum Unterpfande. D. ipso die bti. Mathiae Apost.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 84. Nr. 56. |
| 2318 | Apr., 4. | Ruprecht v. Bedenfelt, Keller u. Schultheiss zu Laupach, verleiht in seines Herrn Namen dem ehrsamen Kunzmann dessen Ländereien zu Ruppersbach zu Landsiedellehen. D. Dominica die q. cant. Letare.<br>J. U. Cramer, Rechtl. Gutacht. üb. d. Solmsische Landsiedelei. Beil. 38. lit. C. |
| 2319 | Juli, 2. | Johannes Banffe, Schöffe zu Bydencap, verkauft an die Baumeister der dasigen Pfarrkirche seine Wiesen in dem Hachenbach gelegen mit der Bestimmung, dass dafür der Pfarrer mit dem Frühmesser, dem Altaristen der Noit Gottes, dem Altaristen S. Elizabeth Altar u. den zwei Terminarien-Prediger, Barfüss. Ordens, ein Jahrgezeit mit Vigilien u. Seelenmessen thun solle. D. ipso die visitat. gl. virg. Mariae.<br>Hessisches Hebopfer. St. 40. S. 891. |
| 2320 | Oct., 28. | Graf Adolf v. Weilnau verpfändet seinen Hof zu Ilnhusen an Hansen v. Waldinstein für 105 fl. frankf. Wehr. D. feria sexta prox. ante fest. omnium Sanctor.<br>Guden. C. D. V, 1063. Nr. 64. |
| 2321 | s. m. et d. | * Befehl u. Vollmacht subdelegirter päpstl. Commissarien wider die Beeinträchtiger u. räuberische Frevler des Kl. Schiffenberg.<br>Beurk. Nachr. v. d. Kl. Schiffenberg. II. Beil. Nr. 237 b. |
| | 1452 | |
| 2322 | Nov., 11. | Kaiser Friedrich III. (IV.) verleiht dem Grafen Gerhard v. Seyne seine Reichslehen, darunter sein Theil an Schloss Myneczenberg, die Vogtei zu Myneczenberg, die Wildpenne in der Drey-Eiche etc. G. zu Neustadt.<br>Chmel, Reg. Friderici IV. (III.) R. R. II, 301. Nr. 2955. Extr. |
| 2323 | — — | Henne v. Stockheim u. seine Hausfrau Luckele schenken dem Kl. Naunburg eine Hofraithe nebst Güterstücken zu Keuchen.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 79. Extr. |
| 2324 | — — | Wiegel Musig, Dorfgreve zu Rendel, giebt dem Kl. Naunburg 1½ Morg. zum Seelgerede.<br>Ebend. II, 79. Extr. |
| | 1453 | |
| 2325 | Feb., 9. | Philipp Graf v. Hanau verleiht dem Philipp Vollradt v. Selgenstadt 12 Hub. zu Nyddern-Roda, 2 Höfe daselbst mit dem Buwegericht u. einen Hof zu Acarben zu Lehen. G. uff S. Appolonien Tag.<br>Moser, diplom. u. histor. Belustigung. I, 18. Nr. 11. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1453 | |
| 2326 | März, 8. | Die Stadt **Grünberg** verbürgt sich für Landgr. Ludwig zu Hessen wegen 300 fl. Hauptgeld u. 22 fl. jährl. an Henne Wonnecker zu Frankfurt. D. Donnerstag vor Letare.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 106. Note 245. Extr. |
| 2327 | Juli, 10. | Revers des Hartmann v. Biedenfeld wegen des von Graf Philipp v. Hanau zu Lehen tragenden Hofes zu **Flensingen**. D. tertia feria p. Kiliani.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 206. Extr. |
| 2328 | „ 13. | Gottfried Herr zu Eppenstein u. seine ehel. Hausfrau Agnes verkaufen mit ihrem Antheil an der Grafschaft Dietz etc. auch ein Viertheil an **Rossbach** (Oberrossbach) an Graf Philipp v. Catzenellenbogen. G. uf S. Margarethen Tag.<br>W. Wettermann, Wetterav. illust. C. D. p. 30. Wenck. I. U. B. 252. Nr. 341. |
| 2329 | „ 26. | Landgr. Ludwig zu Hessen bestätigt die Stiftung einer ewigen Messe in der Pfarrkirche zu U. L. F. in **Grunenberg** von dem dasigen Pfarrer Joh. Kesseler. G. uff Donnerstag nach S. Jacobs Tag des h. A.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 82. |
| 2330 | Aug., 10. | Marggraf Albrecht v. Brandenburg bestellt den Hansen v. Waldenstein zu einem Lehnträger über die Brauneckische Mann- u. Lehnschaft (zu **Ortenberg**). G. Onoldspach an S. Laurentzien Tag.<br>Kopp, Lehnproben. 2. A. I, 26. Nr. 6. (Nr. 7. Revers dess.). |
| 2331 | Nov. 16. | Die Stadt **Friedberg** huldigt der Burg daselbst u. schwört zu den Heiligen derselben anstatt des Churf. zu Mainz u. seines Stiftes in aller der Maasen getreu, hold, gehorsam etc. seyn, als die Kaufbriefe aussagen. G. Freitag nach Martini.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 333. Extr. |
| 2332 | Dec., 2. | Graf Philipp zu Hanau verleiht dem Emerich v. Reiffenberg seine Lehen zu **Wonnecken**, **Obermoerle**, Hanau etc. G. uff Sontag nach S. Endres Tage.<br>Beschr. d. Hanau-Minzenb. Lande. Docum. 238. Nr. 181. |
| 2333 | s. m. et d. | Die Stadt **Grunberg** nimmt 14 Armbrustschützen in ihren Sold. G. s. d.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 200. Nr. 21. |
| 2334 | — — | Weisthum zu **Vilwil**. an. 1453.<br>Weisthümer v. Grimm. III, 470. |
| 2335 | — — | Weisthümer zu **Steinbach**, **Obern-Eschbach**, **Obern-Erlebach**, **Peterwyl**. an. 1453.<br>Ebend. III, 496 f. |
| 2336 | — — | Contract zwischen der Stadt **Grunberg** mit dem zum Brunnenmeister des Brunnenwerks zum h. Kreutz daselbst bestellten dasigen Bürger Ludwig.<br>Archiv. f. Hess. Gesch. II, 1. 8. Nr. 2. |
| | 1454 | |
| 2337 | März, 25. | * Hermann, Episcopus Citrensis, weiht als Generalvicar des Erzb. Theoderichs zu Mainz die Kapelle auf dem Cimeterium der Pfarrkirche zu **Aldendorff** prope Lumbam zu Ehren der Jungfr. Maria u. des Erzengels Michael u. den Altar in derselben der h. Dreifaltigkeit u. der H. H. Ciriak u. Brigitte. D. in vigilia annunciat. Virg. Mar., que fuit fer. secunda.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 611. v. Zangen, Beiträge z. Teutsch. Recht. I, 217. lit. D. |
| 2338 | Juni, 23. | Landgr. Ludwig zu Hessen bestätigt der Stadt **Schotten** ihre hergebrachten Freiheiten u. Herkommen. G. vff Sontag nach Vnss. Herrn Leichnams Tag.<br>Schmidt, Gesch. des Grossh. Hessen. II, 137. Note k. |
| 2339 | Aug., 16. | Wilhelm Lewe v. Steynfurt verkauft seinen Antheil des Zehntens zu **Nidern bessingen** für 60 fl. an Heinrich v. Drahe. D. uff freitag nehist nach u. l. Frawentag.<br>Moser, diplomat. u. histor. Belustigung. I, 21. Nr. 13. |
| 2340 | Nov., 12. | Weisthum der **Rodheimer Mark**. G. 12. Nov.<br>Schatzmann, Von Marken u. Märkergedingen in d. Wetterau. Append., 1. Nr. 1. |
| 2341 | Dec., 13. | Graf Bernhard zu Solms giebt seinen lehensherrl. Consens zur Veräusserung des Zehntens des Wilhelm Lewe v. Steinfurt zu **Nidern bessingen** an Heinr. v. Drahe. G. uff st. Lucien tag.<br>Moser, dipl. u. histor. Belustigung. I, 20. Nr. 12. |
| 2342 | s. m. et d. | Eberhard Rietesel, Testamentarius u. Getreuhelder des Henne Riedesel u. dessen benannte Erben, beurkunden die Verschreibung desselben über den halben Theil des Dorfes **Flensungen** über 2 Wiesen hinter der Burg **Merlau**, welche gedachter Henne um seines Seelenheils willen dem |

| | | |
|---|---|---|
| | 1454 | Spital zu den guten Leuten vor Grünberg gelegen u. dem Bau zu U. L. Frauen daselbst gegeben habe. G. s. d.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 116. |
| 2343 | — — | Weisthum zu Kaichen.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 328. Ausführl. Extr. |
| | 1455 | |
| 2344 | Jan., 25. | Conrad v. Gumeringen, Dechant zu Heidelberg, beurkundet, einen von Jost v. Venningen, T. O. Meisters, besiegelten Brief gesehen zu haben, nach welchem der Pfalzgraf Friedrich b. Rhein dem Erzb. zu Mainz zugesprochen habe, als die Burgmannen zu Friedbergk mit der Stadt daselbst in Spänne gewesen u. darum zum Austrag u. Recht kommen sind, u. darauf der Erzb. versprochen habe, die Stadt zu Friedbergk gegen die Burg daselbst zu handhaben und zu schirmen. G. uff Samstag Pauli Bekehrung.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 334. |
| 2345 | Juni, 25. | Kraft v. Dickenbach beurkundet, von Hansen v. Waldenstein, dem Lehensträger Marggr. Albrechts v. Brandenburg, als Brauneckische Lehen, die Lehnsgüter in und um Ortenberck erhalten zu haben, welche die geistl. Herrn zu Hirtzenhayn an sich gebracht u. von Wypracht v. Rossenbach für 122 fl. frankf. Währ. gelöst hätten. D. feria IV prox. ante d. S. Petri ad vincula.<br>Kopp, Lehnproben. II, 378. |
| 2346 | Sept., 30. | Die Graf. Otto d. Aelt. u. J. v. Waldeck leisten vor einem Manngerichte zu Cassel zu Gunsten des Landgr. Ludwigs zu Hessen auf ihre Rechte an den Grafschaften Ziegenhain u. Nidde, sowie an der Herrschaft Lysberg Verzicht. G. vff Dinstag nach S. Michelstag d. h. Erzeng.<br>Wenck. III. U. B. 250. Nr. 299 u. 256. Nr. 300. |
| 2347 | Nov., 11. | Das Erzstift Mainz überlässt der Burg Friedberg gegen Zahlung von 2000 fl. Kapital u. 1200 fl. Zinsen sein Recht an der Reichspfandschaft der Stadt Friedberg. G. auf St. Martins Tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 325. Extr. |
| 2348 | „ 16. | Volpert Grosse reversirt sich gegen das Kl. Mergenborn u. den Grafen Diether v. Isenburg wegen Verleihung der Pfarrei Eckartshusen. G. uff sondag n. S. Mirtins dag.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 159. Nr. 109 u. 110. (2 Reverse). |
| 2349 | s. m. et d. | Die Stadt Grunenberg verkauft dem Spitale zu den guten Leuten daselbst eine jährl. Rente v. 3 fl.<br>Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg. S. 200. Nr. 22. |
| 2350 | — — | Dieterich u. Henne v. Pfraunheim verkaufen ihren 6ten Theil an Burg-Holtzhausen mit $^{5}/_{8}$ Korn daselbst u. Zehnten zu Dürr-Holtzhausen an Eberhard v. Eppenstein.<br>Kurzer jedoch gründl. Bericht, den Flecken Holtzhausen betr. (Marb. 1741) Beil. 32. I. 1. Nr. 48. Extr. |
| 2351 | — — | Nassau-Ittstein, Epstein u. Königstein vergleichen sich jeder zum dritten Theil zu Burg-Holtzhausen wieder zu bauen.<br>Ebend., Beil. 32. I. Nr. 1. 49. Extr. |
| 2352 | — — | Burgfrieden zu Burg-Holtzhausen.<br>Eb. 32. I. Nr. 1. 47. Extr. |
| | 1456 | |
| 2353 | Feb., 16. | Dietrich u. Henne v. Praunheim Gebr. verkaufen an Eberhard v. Eppenstein Herrn zu Königstein ihre Rechte u. Herrlichkeiten mit $^{12}/_{8}$ Korn zu Burgk-Holtzhausen. D. ame Dienstag nach Sont. Inuocavit.<br>Eb. Beil. 20. lit. H. a. (26. 50. Versprech. d. Obigen dem Eberh. v. Eppenstein alle Briefe üb. Burgh. zuzustellen. Extr.). |
| 2354 | Juni, 8. | Der Stadt Butzbach wird vom Gerichtshof zu Rotweil wegen zweier Geächteten die Reichsacht angedroht. G. Rotwil am zinstag nechst nach vns. Herrn fronlichams Tag.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III. 2. Nr. X. 9. Nr. 4. |
| 2355 | „ 18. | Landgr. Ludwig zu Hessen genehmigt den Verkauf des halben Dorfes Flensungen u. einer jährl. Gülte von 6 fl. zu Gronenberg von Seiten des Heinrich Steynecken an Henne im Felde, gen. Junghenne. G. vff fritag nach S. vititage.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 229. Nr. 38. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1456** | |
| 2356 | Oct., 1. | Hans v. Waldinstein u. Agnes seine Hausfrau verpfänden den ihnen von dem Grafen Adolf v. Weilnau verpfändeten Hof zu Ilhusin dem Schultheissen Henne Schelweck zu Gauvern für 105 fl. G. vff den Tag S. Remigii.<br>Guden. C. D. V, 1064. Nr. 65. |
| | **1457** | |
| 2357 | März, 18. | Gerlach R. u. Johann v. Breidenbach Gevattern auf einer, u. Johann v. Breidenbach gen. v. Breidenstein auf anderer Seite vergleichen sich über ihre Besitzungen im Grunde Breidenbach. D. feria sexta p. Dom. Reminiscere.<br>Succincta et vera-Facti Species in S. v. Breidenbach etc. c. Hessen Darmstadt. Beil. |
| 2358 | Juni, 7. | Epchin v. Dorfelden reversirt sich gegen Graf Philipp v. Hanau wegen seiner Lehen in der Rendeler- u. Budenssheimer Terminei etc. G. uff Dinstag in den Phingst-heiligen Tagen.<br>Beschr. d. Hanau-Minzenberg. Lande. Docum. 228. Nr. 165. Kopp, de insigni different. int. R. S. J. Comites et Nobil. immed. 2. Ed. 411. Nr. 30. |
| 2359 | Aug., 27. | Die Stadt Friedberg bekennt, dass ihr die Burg daselbst gestattet habe, durch die Burgwiesen, welche früher ein See gewesen, einen Graben machen zu dürfen. G. Samstag nach Bartholomäi.<br>Mader, Burg-Friedberg. 1, 340. |
| 2360 | Nov., 10. | Graf Philipp zu Hanau verträgt die beiden Klöster Naumburg u. Arnsburg wegen strittiger Gefällen zu Acarben. G. uff S. Martins Abend d. h. B.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 115. |
| 2361 | s. m. et d. | Weisthum der Rechte derer v. Riedesel zu Freiensteina. 1457.<br>Weisthümer v. J. Grimm. III, 394. |
| 2362 | — — | Die Stadt Grunenberg verkauft dem Altaristen zu St. Nicolaus u. zu den guten Leuten daselbst eine jährl. Rente von $4\frac{1}{2}$ fl. S. D.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 201. Nr. 23. |
| 2363 | — — | Hans Olewecke verkauft an die Burgpräsenz zu Friedberg $\frac{1}{2}$ jährl. Korngülten.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 337. Extr. |
| | **1458** | |
| 2364 | Jan., 25. | Pfalzgraf Otto b. Rhein, Herzog in Baiern, richtet eine Erblandestheilung zwischen den Grafen Philipp dem älteren u. Philipp dem jüngeren von Hanau ein, nach welcher dem Ersteren Schloss u. Stadt Babenhausen, die Burg u. halbe Stadt Omstatt, Dorf u. Gericht Schaifheim, das Hanauische Sechstel an Stadt, Schloss u. Wildbann zu Hayn in der Eich, die Saynische Pfandschaft daselbst u. Offenbach, die zu Clingenberg u. eine Oeffnung am Schlosse Bruberg; dagegen Philipp dem jüng. die eigentliche Grafschaft Hanau mit dem Erbtheile an Muntzenberg, Assenheim, Ortenberg, Rodeheim etc. u. den Pfandschaften an Brachta, Raunenburg, Bingenheim u. der Fuldischen Mark etc. zugetheilt werden. G. off S. Pauels Tag Bekarung, zu latin. Convers.<br>Senckenberg, Disq. de Success. filiar. in regnis et principatibus. Giss. p. 42. Nr. 12. Ejusd. Disq. q. filiam ultimi gentis suae in regn. et principut. privat. succedere. Ib. 1736. p. 15. Nr. 10. Unwiderlegl. Gründe, warum das Amt Babenhausen zur an d. Haus Hess. Cassel zurückfallenden Grafsch. Han. Münzenb. gehörig etc. Beil. p. 8. lit. B. (Ergänzen sich gegenseitig). |
| 2365 | März, 4. | Ludwig u. Heinrich Gebr., Landgr. zu Hessen, bekennen für sich u. ihre Brüder Hermann u. Friedrich, dass ihnen die Stadt zum Giessen gehuldigt habe u. bestätigen dabei die Freiheiten derselben. G. vff Sonnabent vor dem Sonntag Oculi.<br>Beurk. Nachr. v. Kl. Schiffenberg. II. Beil. 73. Nr. 228. |
| 2366 | „ 6. | Landgr. Ludwig zu Hessen Freiheitsbrief für die Stadt Grünenberg. G. vff Montag n. d. Sonnt. Oculi.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 202. Nr. 24. |
| 2367 | „ 29. | Missiv der Landgr. Anna zu Hessen an Cuno Graf zu Solms, wegen Belästigung ihrer armen Leute zu Freiensen mit einem Lagergeld von 10 fl. G. Spangenberg vff Donnerst uns. l. Fraw. abendt Concept.<br>Ausführl. Erörterung üb. d. Flecken Freyensehen. Beil. Nr. 12. (Zwei andere Missive v. 1440 u. 1492 das. Nr. 13. 14). |
| 2368 | Mai, 23. | Revers des Eberhard Lewe zu Steinfurt wegen Lehensempfang des Zehntens zu Fuerbach, des Dorfes u. Gerichtes Ober-Strassheim, 12 Achtel Münzenberg. Burglehen etc. von Seiten des Grafen Philipp v. Hanau. D. off Dienstag in den Pfingstheiligen. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1458 | Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob. die Graf. v. Hanau etc. S. 373. (Weitere 19 Lehensrevers-extr. hierüber v. 1478 — 1714. Eb. 373 — 376). |
| 2369 | Sept., 5. | Werner v. Buseck bekennt v. Landgr. Ludwig zu Hessen mit der Burg zu Altenbuseck, dem halben Zehnten zu Wissecke u. einem Burggesässe zu Stauffenberg belehnt worden zu seyn. G. uff Dienstag n. Egidii.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. 147. (Weitere Reverse v. denen v. Buseck. v. 1470. 1490. 1501. 1506. 1568. Ebend. p. 152 ff.). |
| 2370 | „ 29. | Graf Gerhard v. Sayn verkauft seinen Antheil an der Falkensteinischen Erbschaft in der Wetterau, als Petterweil, Assenheim, Niederwolstadt, Ossenheim, Burenheim, Furbach, Budesheim u. Vilbel an Frank v. Cronberg für 20,000 fl. Dat. ipsa die S. Michaelis archang.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I, 1. 85. lit. C. |
| 2371 | Dec., 3. | Philipp v. Hanau giebt als Vormund des Graf. Philipp d. J. v. H. benannte Gülten, Zinsen u. Gefälle zu Obermoerle dem Emerich v. Reiffenberg zu Burglehen. G. uff Sontag n. S. Endres Tag.<br>Kopp, de insigni different. inter R. S. J. Comites et Nobil. immed. Ed. 2. p. 427. Nr. 36.<br>Lunig, Corp. jur. feud. III, 66. Nr. 48. |
| 2372 | — — | Else v. Herde, geb. Gräfin v. Weilnau, willigt in den an. 1429 an das Kl. Hirzenhain geschehenen Verkauf von Gütern daselbst.<br>Wenck. I. U. B. 240. Nr. $\frac{326}{24}$. Extr. |
| 2373 | — — | Landgr. Ludwig zu Hessen verleiht dem Henrich v. Eringshausen das früher von Wigand Forch besessene Burglehen zu Rumeraide u. ein Burggesess auf der Burg Hoemburg.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VI, 431. §. 1. Extr. |
| 2374 | — — | Derselbe verleiht den Gebr. Weigand u. Crafft v. Trohe zu rechten Mannlehen „die Burg zu Grossen Buseck mit Zugehörungen, einen Hof zu Castorf, ein Gut an Wiessmer, einen Hof im Dorfe Buchsecke, einen Berg gen. Korenberg, den dritten Theil des Gerichtes zu Treisa, die Vogtei zu Mentzler unterm Stauffenberg gelegen etc.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerthales etc. Beil. 144. Extr. |
| | 1459 | |
| 2375 | Jan., 1. | Landgr. Ludwigs zu Hessen Lehnbr. über das Schloss Breidenstein u. zugehörigen Dörfern für Gerlach v. Breidenbach R. u. Johann seinen Vetter. G. uff Montag des h. Neuen-Jahrs-Tag.<br>Deduct. Causar. restit. in integr. etc. in S. derer v. Breidenbach u. v. Breidenstein c. Hessen D. Beil. 194. lit. D. |
| 2376 | März, 5. | Landgr. Ludwig zu Hessen verleiht den Gebr. u. Vettern, Hengkeln u. Hennen, Stamm u. Eberde Schenken zu Schweynsberg ein Burglehen von 9 Pf. Geldes zu Homberg. G. uf Sontag Letare.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. I, 108. Nr. 16. |
| 2377 | „ 10. | Graf Cuno zu Solms u. Eberhard v. Eppenstein vergleichen sich wegen der Münzenbergischen Lehen u. Mannschaften. G. Freytag n. Laetare.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II, 1365. |
| 2378 | „ 12. | Bernhard u. Cuno Grafen zu Solms, Wernher v. Eppenstein Herr zu Minzenberg u. Eberhard v. Eppenstein Herr zu Königstein freien dem Kl. Arnsburg auf 12 Jahre ihre Höfe zu Muschenheim, Bircklar, Beldersheim, Lithe, Mönster, Dorfgoll, Hultzheim, Bückenheim, Eberstadt u. Hergern. G. am Sont. n. Laetare.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 57. Nr. 87. |
| 2379 | „ 14. | Landgr. Ludwig zu Hessen verleiht dem Hermann Riedesel R., seinem Erbmarschall u. Heimlichen, als Ziegenhainische u. Hessiche Lehen: Eysenbach, Lautterubach, Warttembergk, Schlierff, Dietzelshalb, Landenhaussen, Wachenhausen, Mues, Angersbach, Hermes, Rindelphus, Sternreid, Entzenrodth, Dienrodt, Dornsachsen, Mena, Hembrachts, Kintz; ferner Borntzhausen, Frunderichshausen (Wüstung), Greuensheim, Gemunden an der Strassen, Bairsfurth etc. G. uff Dinstag n. d. Sont. Judica.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 615. |
| 2380 | „ „ | Derselbe belehnt den Hermann Rietesel u. seine Söhne Hermann u. Jorg mit dem Hess. Erbmarschallamt, dem Patronate des Altars in der Schlosskapelle zu Aldinborg nebst dreier Burglehen daselbst u. zu Grunenberg. G. eod. die.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. 43. lit. I. I. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1459** | |
| 2381 | Aug., — | **Fehdebrief des Richard Zollner an die Stadt Friedberg. D. vor Bartholomai.** Mader, Burg-Friedberg. I, 338. |
| 2382 | Sept., 5. | Schultheiss u. Schöffen zu Marburg sprechen zwischen Weigand u. Crafft v. Trohe einer, u. Else Henne v. T. sel. Wittwe andernseits, über den dritten Theil des Hauses, da Wernher v. Trohe inne sitzt. G. uff Mittwochen n. Egidii. Memoriale c. S. F. et Deduct. in S. Eingesess. des Buseckerth. Beil. S. 232. |
| 2383 | s. m. et d. | Fuldische Belehnung für Eberhard v. Eppenstein Herrn zu Königstein mit seinem Theil an Bruberg, Munzenberg, Hof zu Kaldenbach u. Hof zu Obern-Eschbach. Act. Schannat, Clientel. Fuld. P. 288. Nr. 259. Extr. |
| | **1460** | |
| 2384 | Jan., 8. | Abt Reinhart v. Fulda legt auf Klage des Henne Buttener u. hierauf erfolgten Gerichtsspruch Beschlag auf das Einkommen von dem zu seinem Burglehen zu Lutterubach gehörigen Hof des Diether Frewin zu Angerspach. D. uf S. Severi tag. Schannat, Client. Fuld. P. 351. Nr. 549. |
| 2385 | „ 17. | Weisthum zu Illhusen (Ilnhausen), d. 17. januar. Weisthümer v. Grimm. III, 403. |
| 2386 | März, 2. | Landgr. Ludwig zu Hessen vergleicht sich mit seinem Bruder L. Heinrich wegen ihres Landes auf 4 Jahre dahin, dass ersterer Hessen diesseits des Spiesses, letzterer Hessen an der Loyne mit den Herrschaften Ziegenhain u. Nidda haben sollten. G. Sont. Invocavit. Kopp, Bruchstücke z. Erläuter. d. Teutsch. Gesch. u. Rechte. II, 7. |
| 2387 | „ 13. | Die Stadt Frankfurt befiehlt die Wächter u. Thorhüter zu Redelnheim, nach der Verschreibung, in Gelübde u. Eid zu nehmen, solches zuvor aber dem Jungh. Franken wissen zu lassen. Fer. quinta p. Reminiscere. Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a. 660. Extr. |
| 2388 | Mai, 31. | * Joachim u. Tylmann v. Sassen präsentiren den Cleriker Johannes v. Sassen zur erledigten Pfarrei, Babinhusen. D. die ultima mensis Maii. Retter, Hess. Nachr. I, 13. Nr. 4. |
| 2389 | Juni, 3. | Weisthum über das, was eine Herrschaft Eppenstein, die Ortenberg inne hat, zu Rorbach u. Dippach habe. D. 3. Juni. Weisthümer v. Grimm. III, 432. |
| 2390 | Dec., 26. | Hartmann u. Henne v. Biedenfeld bekennen, dass ihnen Graf Philipp v. Hanau gestattet habe, den Hof zu Flensingen an den Antoniter zu Grünberg, Eckart v. Doringen, für 110 fl. zu verschreiben, wobei sie versprechen, den genannten Hof auch fernerhin von ihm zu Lehen zu empfangen u. ihn binnen 10 Jahren wieder zu lösen. G. an St. Stephans Tag. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 206. |
| 2391 | — — | Burggraf, Baumeister u. Burgmannen zu Friedberg vergleichen sich zu einer neuen Ordnung für die Pfarrkirchen in der Burg, durch welche indess die alte nicht beeinträchtigt werden solle. Mader, Burg-Friedberg. I, 341. |
| 2392 | — — | Jorge v. Sein, Graf zu Witgenstein, begabt die Antoniter zu Grunberg mit einem seiner angehörigen Gotteslehen Manne, gen. Peter von Hummershausen. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 401. Extr. |
| | **1461** | |
| 2393 | Jan., 18. | Abt Reinhart zu Fulda verzichtet gegen Eberhart v. Eppenstein Herrn zu Königstein auf das, bei der an ihn für 1100 fl. geschehenen Verpfändung der Burg u. Stadt Herbstein nebst zugehörigen Dörfern u. Gericht, sich vorbehaltene Oeffnungsrecht auf die Dauer als der Unwille zwischen ihm u. dem Landgr. zu Hessen u. denen v. Rietesel dauern würde. Auf Sontag n. Kathedra Petri. Schannat, Hist. Fuld. II. C. P. 315. Nr. 225. |
| 2394 | Feb., 13. | Guntram Schenk v. Sweinsperk bekennt, dass Abt Reinhart zu Fulda ihm von wegen seiner Schwiegermutter, Anna Hermann's Weissen sel. Wittwe, u. deren Töchtern Else u. Jutta, die durch des genannten Hermanns Ableben offen gewordenen Lehen, als das Kirchlehen zu Dorheim u. die Vogtei zu Bienheim geliehen habe. D. uf S. Valentin Abunt. Schannat, Client. Fuld. P. 331. Nr. 450. |

Digitized by Google

| | 1461 | |
|---|---|---|
| 2395 | März, 8. | Albrecht Marggraf zu Brandenburg verleiht dem Graf. Ludwig v. Isenburg-Büdingen die Lehen u. Mannschaften in der Wetterau, an der Kinzig, Dreieich, welche ihm von der Herrschaft Brauneck zustehen. G. Onoldspach am Sontag Oculi in den Fasten.<br>Kopp, Lehnproben. 2. A. S. 28. Nr. 8. (Conf. ib. Nr. 9. Enthebung des Hansen v. Waldenstein von obig. Lehen; Nr. 10. Weisung der Brauneck. Vasallen an Isenburg, a. Nr. 4 — 7). |
| 2396 | Juli, 15. | Landgr. Heinrich zu Hessen verleiht den Gebr. Hengkel u. Henne Schenken zu Schweinsperg ein Burglehen auf Stouffenburg. G. mittwochen n. Kilian.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. I, 112. |
| 2397 | s. m. et d. | Die Stadt Grunenberg verkauft mit Bewilligung der Landgr. Anna zu Hessen 8 fl. jährl. Gülten u. 4 Seelebade dem Schöffen Henne Felle daselbst für 180 rhein. Gulden.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III, 1, 11. |
| 2398 | — — | Papst Cölestin III. incorporirt dem Kl. Arnsburg die Pfarrkirchen zu Grüningen, Muschenheim, Dreysa, Bircklar, Bettenhausen, Holzheim u. Eberstat mit ihren Filialen u. Altären.<br>Bernardi, Commentt. de antiq. rom. Castro Aquilae v. Arnsburg. p. 95. Extr. |
| | 1462 | |
| 2399 | Jan., 9. | Graf Otto zu Solms belehnt den Adolf v. Nordeck gen. v. d. Rabenau mit den Pastoreien Lundorff, Obernhoffen u. Winderode, sowie mit einer Hube Landes zu Wonebach, welche Stücke seine Aeltern bereits von Solms u. Falkenstein als Minzenbergische Mannlehen getragen. G. uff sampstag nach epiphania.<br>Steiner, Gesch. d. Patrimonialgerichtes Londorf. S. 149. Nr. 13. |
| 2400 | Feb., 27. | Graf Cuno v. Solms erhält vom Stifte zu Fulda zu Lehen, „den Zehnden zu Acarben, die Leihung der Kirchen zu Crutzen u. 32 Morg. zu Husen. A. Sambstag n. Mathie Apost.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 245. Nr. 127. |
| 2401 | Nov., 16. | Metze v. Gemmyngen, Eberhard's v. Fauerbach Wittwe, übergiebt vor den Richtern zu Rockenberg u. Oppershoffen all ihr Gut, das sie u. ihr sel. Hauswirth daselbst gehabt, bestehend in einer Hofraithe u. 11 Holzmarken, dem Pfarrer u. Altaristen der Pfarrkirche in der Burg Friedberg. D. Dienstag n. St. Martins Tag.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 44. Nr. 25. Mader, Burg-Friedberg. I, 346. |
| 2402 | Dec. 15. | Graf Philipp v. Nassau-Sarbrücken belehnt den Helfr. v. Buchis mit der Schäferei u. dem Schaftrieb zu Niedern-Rossbach. D. vff mitwochen nechst nach S. Lucientag.<br>Estor, Kleine Schriften. III, 485. §. II. (Dieselbe Belehn. f. Cuno v. B. D. 1485 vff Abendt des Zwolfb. Matth. Eb. 485. §. III). |
| 2403 | — — | Metze v. Gemmyngen, Eberhard's v. Fauerbach Wittwe, verkauft an Pfarrer u. Altaristen in der Burg Friedberg einen Hof zu Echzel.<br>Mader, Burg-Friedberg. I, 346. |
| | 1463 | |
| 2404 | Jan., 29. | Bischof Johann v. Würzburg belehnt den Ludwig v. Isenburg mit dem Gerichte zu Bergheim im Eckartshuser Grund. G. am erst. Samstag vor uns. Frawen Tag Lychtwyhung.<br>Lunig, Spicil. Secul. II, 1642. conf. Ejusd. Corp. jur. feudal. I, 1598, wo noch 2 and. Lehnsinstr. hierüber v. 1575 u. 1700 befindlich. |
| 2405 | März, 21. | Graf Philipp v. Nassau-Sarbrücken nimmt das St. Marienstift zu Wetzlar in seinen Schutz u. verleiht ihm eine ewige Korngülte aus seinem Hofe zu grossen Linden. G. uff maentag nach dem Suntage letare.<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge. I, 267. |
| 2406 | Juni, 4. | Heinrich u. Conrad Gebr. v. Moschenheim bekennen von Graf Philipp v. Hanau mit einem 6ten Theil an dem Zehnden zu Treyse b. Myntzenberg, einem weiteren Sechstel, der aber zwischen ihnen u. Wilh. v. Trahe in Streit liege, benebst 2 Hub. Landes daselbst belehnt worden zu seyn. G. uff Samsstag nach d. h. Pfingst-Tage.<br>Unterth. Supplicat. pr. Restitut. in integrum in S. Hess. Cassel u. Churmainz etc. Beil. 57. Nr. 14. |
| 2407 | — — | Die Stadt Grünberg bürgt für L. Heinrich zu Hessen wegen 1000 fl. an Graf Otto zu Solms.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 106. Note 245. Extr. |



Digitized by Google

| | 1464 | |
|---|---|---|
| 2408 | Apr., 11. | Eberhard v. Eppenstein, Herr zu Königstein, beurkundet von der Burg Friedberg, gegen Cession der auf die Stadt Friedberg gehabten Reichspfandschaften u. den davon dependirenden Gerechtigkeiten, zum Burgmanne aufgenommen worden zu sein, jedoch so, dass stets nur der Aelteste seiner Erben ihm darin folgen solle. G. am Mittwoch nach dem Sont. Quasimodogeniti. Acta judicialia in S. R. J. Graf v. Wallpolt z. Bassenheim c. Burg Friedberg Beil. p. 124. |
| 2409 | „ 12. | * Erzb. Adolf zu Mainz bestätigt den von dem Canonicus Heinr. Pfleger zu Moxstadt errichteten St. Katharinen-Altar in der Kapelle gl. N. zu Nidda. D. Mogunt. die duodecima mensis Aprilis. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 97. Nr. 69. |
| 2410 | Aug., 3. | * Derselbe trägt seinem Generalvicar u. dem Abte v. Selbold die Untersuchung u. Reformation des Kl. Ilbenstat auf. D. III Aug. Joannis, R. S. M. I, 781. Nr. 16. Extr. |
| 2411 | „ 19. | Landgr. Henrichs zu Hessen Bekenntniss wegen den ihm von den Erzb. Diether u. Adolf zu Mainz eingeräumten Schlössern Kellerberg u. Battenberg, Rosenthal, Melnau u. der Hälfte von Wetter. G. am Sontag nach Laurentii. Wenck II. U. B. 488. Nr. 448. |
| 2412 | Oct., 4. | * Erzb. Adolf zu Mainz erhebt die Kapelle zu St. Johann u. Anton in der Stadt Wenigis, dessen Pfarrkirche sich seither in dem benachbarten aber zerstörten Dorfe Flossbach befunden habe, zu einer Pfarrkirche. D. Eltvil die quarta mensis Octobr. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 176. Nr. 127. |
| 2413 | Nov., 15. | Godefrid v. Eppenstein, Herr zu Minzenberg, verpfändet u. a. seinen Theil, d. h. ein Viertel, an der Stadt Butsbach dem Grafen Otto v. Solms für 26,000 fl. XV. Novembr. Senckenberg, Select. jur. et hist. VI. in praefat., p. 100. Note * Extr. |
| | 1465 | |
| 2414 | März, 29. | * Peter v. Ingelheim, Antoniter zu Grunberg, errichtet in der dasigen Kirche seines Ordens ein immerwährendes „Officium sacristiae.“ A. et f. in Grunberg, die vicesima nona mens. Marcii. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 84, Nr. 7. |
| 2415 | Juni, 9. | Landgr. Heinrich zu Hessen belehnt den Gerhardt v. Buchsecke gen. Rüssel mit den Burgen Alten-Buchseck u. Badenburgk mit ihren Zubehörungen, nebst Gütern u. Gülten zu Anrade, Giessen, Almstruedt u. Zehnten zu Wisecke. G. uf Sonnt. Trinitatis. Memoriale c. S. Facti et Deduct. in S. Eingesess. des Buseckerth. Beil. p. 148. |
| 2416 | Sept., 27. | Vidimus des Burggrafen Rudolf v. Cleen zu Friedberg u. einiger Burgmannen daselbst über den von den Ganerben des Buseckerthales an. 1331. die Elis. aufgerichteten Burgfrieden. G. am Donnerstag nach S. Matthaeus d. h. A. Antwort a. d. Schreib. an e. guten Freund, das Buseckerthal betr. S. 73. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Absch. III, 172. |
| 2417 | Dec., 13. | K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Ludwig Weis v. Feuerbach d. J. für sich u. seinen Vetter Ludwig, Sohn Eberhards W. v. F., ihre ererbten Reichslehen, darunter „die eckher in dem tiergarten vor Friedberg gelegen, anderthalb Huben Landesz zu Holtzhausen u. das Gericht u. Richteramt zu Bienheim.“ G. zu Neustadt. Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 446. Nr. 4313. Extr. |
| | 1466 | |
| 2418 | Jan., 26. | Landgr. Heinrich zu Hessen verpfändet dem Ludwig v. Muderspach das Schloss u. Amt Hermannstein für 700 rhein. Gulden. G. vff Frytag nach Cathedra Petri. Gründl. Gegenbericht üb. Hermannstein d. Sch. v. Schweinsberg c. Solms. p. 121. A. |
| 2419 | März, 7. | K. Friedrich III. (IV.) bestätigt die Wahl des Adolph v. Cloe zum Amte des Burggrafenthums zu Friedberg, welche die Burgmannen insgemein nach dem Abgange weil. Hermanns Waise v. Fuerbach vorgenommen haben. G. zu Neustadt. Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 454. Nr. 4392. Extr. |
| 2420 | „ 8. | Derselbe bestätigt eine Uebereinkunft zwischen Caspar u. Balthasar Vorstmeister, Gebr., u. Gerhart Vorstmeister u. seinen Söhnen Philipp u. Bernhard, in Betreff eines Reichslehens, des Forstmeisteramtes auf dem Büdingerwalde, welche durch Vermittelung des Rudolph v. Clee, Burggrafen zu Friedberg, des Caspar Reimbrecht, Amtmann zu Büdingen u. des Froben v. Hutten „als ihr nechst frunde“ unt. 20 Juny 1465 abgeschlossen wurde. G. zu Neustadt. Eb. II, 454. Nr. 4393. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1466** | |
| 2421 | Juni, 20. | * Erzb. Adolf zu Mainz bestätigt auf Ansuchen des Grafen Cuno v. Solms die von dem verstorbenen Pfarrer Johannes Runnkis zu Laupach geschehene Stiftung u. Fundirung des St. Nicolausaltars daselbst. D. Magunt. die vicesima mensis Junii. Würdtwein, Diplomat. Mog. I, 404. |
| 2422 | Sept., 3. | Theilungsvorschlag der Hessischen Länder zwischen L. Ludwig u. Heinrich zu Hessen. G. uf Mittw. n. S. Egidytage. Kopp, Bruchstücke z. Erläuter. d. Teutsch. Gesch. u. Recht. II, 15. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. II. Beil. 74. Nr. 229 b. |
| 2423 | s. m. et d. | Gerichtsinstr. über den vom Kl. Arnsburg an Conrad Schürgen versetzten Zehnten zu Hofgölle. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. 59. p. 89. (ib. Nr. 60. Weitere Gerichtsinstr. üb. die Verpfänd. des Hofes an die Antonit. zu Cronberg. d. a. 1471. 1473. 1474.) |
| 2424 | — — | Vergleich zwischen den Chorherrn u. dem Rathe zu Gronebergk über die Einsetzung des Opfermannes u. Schulmeisters. D. s. d. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 236. Nr. 43. |
| 2425 | — — | Revers des Caspar v. Trohe über die Belehnung mit der Burg Grossen-Buseck genannt Perch, von Seiten des Landgr. Henrich zu Hessen. Memoriale c. Sp. Facti et Deduct. in S. Eingesess. des Buseckerth. Beil. p. 144. Extr. |
| 2426 | — — | Gerth Rüsser gen. Buseck u. Lyse seine ehel. Tochter bekennen von L. Henrich zu Hessen des Henne v. Schwalbach d. A. sel. Haus zu Giessen, das bisher eigen gewesen, ferner ein Burglehen daselbst, bestehend aus 8 fl. fallend daselbst u. zu Wiske, welches von denen v. Weitershausen gen. Badenburg herkomme, zu rechtem Burglehen erhalten zu haben. Ebend., Beil. p. 163. Extr. |
| 2427 | — — | Schiedsr. Entscheid zwischen dem Kl. Engelthal u. der Burg Friedberg wegen Weidegerechtigkeiten zu Altenstadt u. Oberaw. Mercurii p. Laetare. Meichsner Decis. Camer. II, 282 u. 292. Extr. |
| | **1467** | |
| 2428 | März, 17. | Landgr. Ludwig zu Hessen nimmt die Ganerben zu Buseck in seinen Schutz u. verspricht ihnen, sie bei ihren Kais. Freiheiten u. Privilegien zu lassen, wogegen sie ihm die Oeffnung ihres Schlosses u. Thales, sowie Hülfe gegen seinen Bruder L. Heinrich, insofern es mit ihm zur Fehde kommen sollte, zusagen. G. Dinstag nach dem Sonntag Judica. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. p. 99. |
| 2429 | „ 19. | * Johannes von Wickstadt, Abt zu Arnsburg, präsentirt den Johann Engilgis nach Resignation des Peter Ebersberg zu dem St. Barbara Altar zu Holtzheim b. Grüningen. Quinta fer. p. Judica. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 78. Extr. |
| 2430 | Juni, 5. | Conrad Zehe v. Geylnhusen reversirt sich gegen die Aebtissin Aleheyt zu Mergenborn wegen Verleihung der Pfarrei Eckertzhusen. D. ipso die Bonifacii mart. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 160. Nr. 111. |
| 2431 | „ 9. | K. Friedrich III. (IV.) bestätigt der Burg Friedberg alle ihre Privilegien, Lehen u. Pfandschaften. D. Neustadt, am frihtage vor St. Veitstage. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 118. conf. Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 512. Nr. 5053. |
| 2432 | „ 10. | Derselbe verleiht dem Wenzel v. Clee den Theil der Reichslehen zu Sassenhawsen, Frankfurt, Krostel; das Burglehen zu Friedberg, den Antheil an der Burg zu Redelnheim etc., welche weil. Wilhelm v. Ingelnheim, sein Mitganerbe, früher mit ihm gemeinschaftlich hatte. G. Neustadt. Chmel. II, 514. Nr. 5040. Extr. |
| 2433 | „ 29. | Die Gebr. Ludwig u. Heinrich, Landgr. zu Hessen, vergleichen den Abt Reinhart v. Fulda mit Georg Riedesel wegen Lehensempfang des Schlosses Eysenbach. G. zu Cziegenhain uf Mont. S. Peter u. Pauls Tage. Schannat, Client. Fuld. P. 327. Nr. 330. Lunig, Corp. jur. feud. I, 1867. Nr. 63. |
| 2434 | Aug., 1. | Landgr. Ludwig zu Hessen willigt in die mit Zustimmung des Pfarrers zu Gemunden an der Ohm von Curt v. Eringhausen geschehene Trennung des Hofes Rülfferäde von der Pfarrei Gemünden u. seiner Einpfarrung mit der zu Iringeshausen. D. Cassel, vff Sonnabend Vincula Petri. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1467 | |
| | | Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VI, 429. §. 4. Histor. Nachr. v. d. Ursprung d. teutsch. Hauses — zu Marburg. Beil. 6. Nr. 8. |
| 2435 | Sept., 22. | Graf Cuno v. Solms belehnt den Adolff v. Nordecken z. Rabenau u. seine Brüder Hermann u. Johann mit dem Kirchsatz zu Obernhoffen. D. fer. prox. p. d. mathei apost. et evang. Steiner, Gesch. d. Patrim. Ger. Londorf. S. 151. Nr. 14. |
| 2436 | Nov., 6. | Weisthum zu Breitenbach. D. 6. Nov. Endemann, de scabinis. Marburg 1840. p. 41. Weisthümer v. Grimm. III, 352. |
| 2437 | Dec., 28. | L. Henrich zu Hessen belehnt den Philipp v. Trohe mit der Burg Grossen Buseck, einem Hof zu Crofftorf, einem Gute zu Wismar, dem Berge Korenberg, dem dritten Theile des Gerichtes zu Treise u. den Vogteien zu Mantzler u. Silbach. G. uff Montag d. h. Kinder Tag. Memoriale c. Spec. Facti et Deduct. in S. d. Eingesess. des Buseckerth. Beil. S. 150. |
| 2438 | „ „ | Derselbe belehnt die Gebr. Henne u. Walter v. Buchseck mit 4 M. Wiesen vor seiner Stadt Giessen gelegen. G. eod. die. Ebend., Beil. S. 151. |
| 2439 | s. m. et d. | K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Wilhelm Forstmeister das Forstmeisteramt vom Budingerwald u. die Forsthube eines Forstmeisters daselbst, das ihm als dem ältern von Gerhart Forstmeister etc. anerstorben ist. G. Neustadt. Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 492. Nr. 4837. Extr. |
| 2440 | — — | Bürgermeister u. Rath zu Grunberg gestatten dem Henne Felle u. seiner Hausfrau Else gegen Bezahlung von 15 rhein. fl. in jeglicher Frohnfasten ein Seelenbad in ihren Badstuben halten u. machen zu lassen. Archiv f. Hess. Gesch. III. 1, 13. |
| | 1468 | |
| 2441 | Apr., 25. | Landgr. Heinrich zu Hessen belehnt den Grafen Otto zu Solms mit den Dorfschaften an der Dill u. Lemp u. der Hälfte des Schlosses Hermanstein. G. zu Marpurg, vf Mont. S. Markus d. h. Evang. Tag. Beständ. Informat. facti et juris Graf Wilh. z. Solms ctr. die Unterthan. a. d. Dill u. Lemp. S. 52. Nr. 6. Gründl. Bericht Gr. Wilh. zu Solms ctr. Schenk z. Schweinsb. üb. Hermannstein. S. 148. Nr. 1. |
| 2442 | „ 28. | Gerlach v. Rinberg d. A. zu Lintheim, Gerlach d. J. dessen Sohn u. Gerhuss des letzteren Hausfrau, verzichten auf alle Ansprache u. Forderungen an etlichen Gütern zu Lintheim, welche Sibolt Lewe v. Steinfurt inne hat. G. uff Dornstag sanct Marcus Tage. Guden. Cod. Dipl. V, 1069. Nr. 68. |
| 2443 | — — | * Probst Johannes zu St. Peter b. Fulda tritt mit Zustimmung des Abten zu Fulda das Patronat der Kirche zu Butzbach an Eberhard v. Eppenstein, Herrn zu Königstein ab. Schannat, Dioeces. Fuld. p. 139. Extr. |
| 2444 | — — | Abt Heinrich zu Limburg verträgt das Kl. Naumburg mit dem Pastor Wiprecht zu Carben dahin, dass der Zehnten zu Keuchen künftig in dem dasigen Klosterhof von einem geschwornen Landsiedel solle geführt u. so getheilt werden, dass das Kloster $^2/_3$ u. der Pastor $^1/_3$ davon erhalte. Bernhard, Wetter. illust. II, 118. Extr. |
| 2445 | — — | Graf Otto v. Solms erwirbt einen vierten Theil an der Stadt Butsbach von Gotfried v. Eppenstein wiederlöslich. Senckenberg, Select. jur. et hist. VI. in praefat. 100 Note * Extr. |
| | 1469 | |
| 2446 | Aug., 5. | Ruprecht v. Buches bekennt die Burg Lyntheim von Hanau-Münzenberg zu Lehen zu tragen. G. uff Samstag n. Petri ad vincula. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 219. Extr. (Weit. Extr. v. 1502 sqq.) |
| 2447 | Sept., 29. | Albrecht v. Rospach reversirt sich gegen das Kl. St. Rupertsberg b. Bingen wegen der von ihm erhaltenen Präsentation zur Pfarrei in der Stadt Friedberg u. verspricht für die ihm überlassenen Einkünfte derselben, wie seine Vorfahren, jährl. 33 fl. zu bezahlen. G. fritagk st. Michels des h. Erzeng. tagk. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 31. Nr. 17. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1469** | |
| 2448 | Oct., 26. | Weisthum des Landgerichtes zu Lauterbach; am donnerstag den 26. Octobr.<br>Weisthümer v. Grimm. III, 366. |
| 2449 | s. m. et d. | Landgr. Heinrich zu Hessen freiet dem Curd v. Eringhausen seine Burggesäss zu Rumeraide u. sein Gut zu Pharderaide. (Vadenrod).<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VI, 432. §. 2. |
| | **1470** | |
| 2450 | Jan., 12. | Landgr. Heinrich zu Hessen verträgt die Ganerben des Buchseckerthals mit Gerhard v. Buchseck gen. Russer. G. Frietagk n. d. H. drier Konige Tag.<br>Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 100. |
| 2451 | Apr., 8. | Landgr. Ludwig zu Hessen giebt seinen lehensherrl. Consens zu dem Verkauf der von der Grafschaft Ziegenhain zu Lehen gehenden Wüstung Rulfferaide u. Ehringshausen von Seiten des Ludwigs v. Dernbach an Curd v. Iringshausen. G. vf Sontag Judica.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VI, 438. |
| 2452 | „ 30. | Graf Otto zu Solms, Eberhart v. Eppenstein Herr zu Königstein u. sein Sohn Philipp, Goffrit u. Johann Gebr. Herrn v. Eppenstein u. zu Minzenberg, alle Herrn von Butzbach, verwandeln mit päpstl. Einwilligung die St. Markuskirche in ihrer Stadt Butzbach in ein Kollegiatstift u. zwar nach der Weise u. Einsetzung der Häuser der h. Dreifaltigkeit zu Sprinckborn, Münster u. zu St. Michael zu Wydenbach bei Cölln. G. of Mondag nach st. Marcs Dag.<br>Wenck. II. U. B. 490. Nr. 451. |
| 2453 | Mai, 5. | Landgr. Heinrich zu Hessen freiet dem Conrad v. Ehringshausen sein Burggesess zu Homburg. G. am Dornstag nach Philippi u. Jacobi.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VI, 435. §. 5. |
| 2454 | Juni, 26. | Philipp Graf v. Nassau-Sarbrücken u. sein Sohn Johann vereinigen als Schirmherrn das Nonnenkloster Zelle unter dem Schiffenberg mit dem oberen Kloster. G. Dienstagis nach S. Johans Bapt. Tag.<br>Entdeckter Ungrund — in S. T. O. Balley Hessen ctr. Hessen. Beil. Nr. 179. |
| | **1471** | |
| 2455 | Jan., 1. | Graf Otto zu Solms verleiht den Gebr. Heinrich u. Conrad v. Muschenheim als Münzenbergisch-Eppensteinische Lehen den ganzen Zehnten zu Bergheim b. Gronningen, den Zehnten zu Mengshausen, den 4ten Theil desselben zu Hirgern u. 20 Mlt. Korn u. 5 Mlt. Weizen jährl. Gülten zu Arnspurg fallend, welche ihre Aeltern der Herrschaft Eppenstein bewiesen haben für die Zehnten zu Sassen u. Colnhausen, die nun das Kl. Arnspurg um solche Fruchtgülten inne hat, nebst einer halben Hube Landes u. 6 Morg. Weingärten zu Steinfurt; sodann 5 Pf. Heller zu rechten Burglehen auf den Zoll zu Müntzenbergk, ihre Rechte an dem Hof zu Birkeler u. an dem Licher 3ten Theil Lehen; weiter die ihnen von Werner v. Muschenheim gelassenen Lehen, als einen sechsten Theil des Zehntens zu Dreiss unter Müntzenberg, den sechsten Theil desselben Zehntens, den Wilh. v. Drohe inne hat, nebst weitern benannten Gütern daselbst. D. Circumcis. Dom.<br>Unterth. Supplication pro restitut. in integr. in S. Hessen-Cassel ctr. Churmainz u. Solms-Rödelheim. Beil. S. 57. Nr. 15. |
| 2456 | „ 15. | Johannes Beer, Prior zu Dollar, beurkundet, dass Graf Philipp v. Nassau ihn mit dem Comthur zu Schyffenberg, wegen einer ihm von dem nunmehr mit der Commende vereinigten Kl. Zelle schuldenden Summe, dahin verglichen habe, dass er bis zur erfolgten Zahlung von 150 schwer. rhein. Gulden an das Kl. Dorlar dasselbe den Schiffenbergischen Klosterhof zu Huchelheim pfandweise behalten solle. G. Dinstags vor S. Anthonius Tag.<br>Entdeckter Ungrund etc. Beil. Nr. 130. |
| 2457 | März, 29. | Landgr. Henrich zu Hessen schlichtet die Streitigkeiten der Gebr. Hermann u. Johann v. d. Rabenau u. Hermann Nordeck gen. Braun mit den Bürgern der Stadt Allendorff an der Lumb, wegen der Viehweide in den Dörfern u. Wüstungen Mollnbach, Climpach u. Mertzhausen, sowie über Beholzigungsgerechtigkeiten zu Aberthhausen u. a. G. an dem Freitag nach Sent. Letare.<br>Senckenberg, Select. jur. et histor. V, 625. v. Zangen, Beitr. z. Teutsch. Recht. I. 212. lit. A. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1471** | |
| 2458 | Juli, 29. | K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Eberhard v. Hewsenstein „das rewt bey dem see daz Mannsfelld vnd die Rodder alles zu Mostettertermen b. Friddeberg gelegen, als vemente vnd heymgefallen lehen durch Henne u. Rudolfen v. Cleen." G. zu Regensburg. <br> Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 618. Nr. 6358. Extr. |
| 2459 | Aug., 11. | Landgr. Heinrich zu Hessen bestätigt den Einwohnern des Dorfes Freyenschen ihre alten Freiheiten u. Gewohnheiten u. nimmt sie in seinen Schutz. G. uff Sontag n. S. Laurentius tag. <br> Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 628. Unfug des Recursus ad Comitia etc. Freyenseen ctr. Solms-Laupach. S. 22. Nr. 3. Ausführl. Erörterung üb. d. Flecken Freyensehen. S. 96. Nr. 15. (Am letzt. Orte e. Vidim. v. 1482. inserirt.) |
| 2460 | Sept., 3. | K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Eberhard v. Eppenstein, Herrn zu Kunigstein, auf sein Ansuchen die Reichs-Gerechtigkeit (Bezüge) in den zwei Dörfern Rockenburg u. Opperssbofen als Reichslehen, da seine Vorfahren u. er dieselbe durch lange Zeit als Reichspfandschaft (für 3000 fl.) inne gehabt. G. zu Nürnberg. <br> Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 628. Nr. 6451. |
| 2461 | Nov., 4. | Philipps v. Rüdigheim reversirt sich gegen Hanau, wegen Lehensempfang von 3 Weingärten zu Rodenbergen als Burglehen zu Ronnenburg. G. uff Mont. n. Allerheyl. <br> Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 417. (Weitere Reverse v. 1501. ff. ebend. S. 428. f.) |
| 2462 | Dec., 1. | Landgr. Henrich zu Hessen verleiht den Gebr. Gerlach, Arnold, Johann u. Wigand v. Breidenbach gen. Breidenstein zu Mannlehen „Schloss Breidenstein mit den Dörfern Melsbach, Gladebach, Wissenbach, Hachenbach, Dodena, Weiffenbach u. Wallau, ferner den Zehnten zu Billmsesshusen mit einem Hof daselbst, den halben Zehnten zu Dütpfe, einen Hof zu Michelnbach, den Zehnten zu Gerbrechtgeshusen, das Schloss Breidenbach, gelegen in dem Dorf gl. N. G. uff Sontag nach St. Andreas tag. <br> Succincta vera — Facti Species in S. v. Breidenbach etc. c. Hess. Darmstadt. Beil. 15. Nr. 8. |
| 2463 | s. m. et d. | Lodewicus v. Felssberg, Probst zu Werberg, verleiht 2 Güter zu Bulesvelde (Büssfeld) zu Landsiedelnrecht. <br> Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 108. |
| 2464 | — — | L. Heinrich zu Hessen belehnt die Gebr. Oswald, Michael, Matthes u. Simon v. Trohe mit einem Burggesess zu Giessen gen der Kapelle, nebst 3 Mark Geldes auf die Stadt daselbst, wie solches als Burglehen von denen v. Rodenhausen gekommen. <br> Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. des Buseckerth. Beil. S. 163. Extr. |
| 2465 | — — | Abt Johann zu Fulda belehnt den Georg u. Hermann Riedesel mit den Dörfern Stockhausen u. Landenhausen. <br> Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 320. Extr. |
| | **1472** | |
| 2466 | März, 22. | Vergleich zwischen dem Kl. Naunburg u. dem Pfarrer Johann Büdesheimer zu Keuchen, wegen des Zehntens am letztern Orte. D. Sont. n. Judica. <br> Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 118. Extr. |
| 2467 | Nov., 18. | Henne v. Buches, Hartmanns sel. Sohn, Gotfrid v. Stockheim, Heinr. v. Carben u. Mengoz v. Dudelsheim, Baumeister des Schlosses u. der Stadt Staden, reversiren sich gegen Abt Johann zu Fulda für sich u. ihre Mitganerben, Graf Ludwig v. Isenburg-Büdingen, R. Gilbrecht Weisen v. Feuerbach, Wenzel v. Cleen, Ebirh. Levve v. Steinfurth etc., wegen Lehensempfang des Schlosses, der Stadt u. des Gerichts zu Staden. G. am Mitwoch vor Elsebethen Tag. <br> Schannat, Clientel. Fuld. P. 260. Nr. 156. |
| 2468 | — — | Cuno v. Buches, Henne v. B. Sohn, reversirt sich gegen Abt Johann zu Fulda, wegen Lehensempfang von 4 Huben Landes zu Berstat, welche ihm Henne v. Vrsel sein Schweher zu seiner Tochter Mitgift gegeben hat. <br> Ibid. P. 280. Nr. 224. Extr. |
| 2469 | — — | * Papst Sixtus IV. incorporirt zum wiederholtenmale die Pfarrkirchen zu Grüningen, Holzheim, Dreysa, Eberstat, Bettenhausen, Bircklar, Muschenheim mit Filialen, Kapellen u. Altären nebst der Kapelle zu Birnckheim dem Kl. Arnsburg. <br> Bernardi, Comment. de antiq. rom. Castro Aquilae, vulgo Arnsburg, p. 96. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | | | |
|---|---|---|---|
| | **1473** | | |
| 2470 | Apr., | 6. | Henne v. Dodelsheim u. Lisa seine ehel. Wirthin bevollmächtigen den Mengos v. D., Bruder des ersteren, die 200 fl. Pfandschaft, welche sie gemeinschaftlich auf dem Schlosse Bingenheim haben, ihrem gnädigen Herrn v. Hanau lehensweise, anstatt der 400 fl., welche sie auf Eberhard v. Eppenstein hätten, zu vermannlehnen. G. uff Dienstag n. d. Sonntag Oculi.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gfn. v. Hanau etc. 263. |
| 2471 | „ | 15. | Hartmann Becker, Schöffe zu Frankfurt, freiet die dasige S. Materni-Kapelle u. begiftet den in derselben von ihm errichteten Maria-Magdalena Altar u. a. mit dem zwölften Theil des Zehntens zu Obern-Wulnstatt. D. feria quinta p. Fest. Palmarum.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. IX, 144. |
| 2472 | Nov., | 2. | Die Stadt Grünberg leiht dem Landgr. Heinrich zu Hessen zur Abtragung seiner Schuld an Heinr. Drahe 300 fl. u. bezieht dafür jährl. 20 fl. aus des Landgr. kleinem Zoll daselbst. D. feria prox. p. fest. omn. Sctorum.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 106. Note 245. Extr. |
| 2473 | Dec., | 31. | Graf Otto zu Solms belehnt für sich u. seinen Vetter Cuno die Gebr. Winther u. Johann v. Nordecken z. Rabenau u. deren Vettern Georg u. Philipps v. Nordecken gen. die Braunen mit den ihren Vorfahren von Gerlach v. Lundorff aufgestorbenen Münzenbergischen Lehen, als den Kirchsätzen zu Obernhoffen, Lundorff u. Winderode, nebst einem Gute zu Wombach. G. vff sontag st. siluesters tag.<br>Die Rechte der Landeshoheit etc. Nass. Sarbrück. c. Hess. Darmst., die Burg Rabenau betr. S. 139. Nr. 1. |
| | **1474** | | |
| 2474 | Febr., | 7. | K. Friedrich III. trägt dem Erzb. Johann zu Trier die Untersuchung u. Aburtheilung der zwischen Eckard v. Buseck u. den Verwesern des Buseckerthales, Gotfr. Mönch v. Buseck u. Heinrich u. Hartmann v. Drahe, wegen der dem ersteren verweigerten Theilnahme an der Ganerbschaft, obschwebenden Irrungen auf. G. Rotenburg a. d. Tauber den 7. Febr.<br>Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 102. |
| 2475 | Apr., | 2. | Derselbe bestimmt, wie es mit dem Gerichte der Burg Friedberg gehalten werden solle. D. Nürnberg, Samstag vor Judica.<br>Beständ. Gegenbericht d. Burg Friedberg. P. II, 81. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 120. |
| 2476 | „ | 21. | Stamm v. Slitz gen. v. Gortz spricht zwischen dem Abte Johann zu Fulda u. den Ganerben des Schlosses Staden wegen des Oeffnungsrechtes des Ersteren in genanntem Schlosse. G. am Donerstag nach dem Sont. Quasimodogeniti.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 261. Nr. 157. Lunig, Corp. jur. feud. I, 1869. Nr. 65. |
| 2477 | Mai, | 31. | Erzb. Diether zu Mainz belehnt den Grafen Ludwig v. Isenburg-Büdingen, anstatt des ihm verpfändet gewesenen Schlosses nebst Stadt u. Zoll zu Steinheim mit dem Schloss Ronneburgk nebst Zugehörung, benannten Einkünften im Selbolder Gericht, zu Rückingen, den Dörfern Langendiebach u. Rappoltshausen. G. Eltvil am Dienstag nach d. h. Pfing-Tag.<br>Lunig, Corp. jur. feud. I, 1420. Nr. 18. (e. Lehnbr. v. 1700 inserirt.) |
| 2478 | Juni, | 1. | * Die geistl. Richter zu Mainz schlichten die Irrungen zwischen Heimo Saxsse zu Frankfurt u. dem Kapitel zu St. Alban in Mainz wegen Zehnten zu Wolnstat. D. Maguntiae die mensis Junii.<br>Guden. C. D. V, 1075. Nr. 74. |
| 2479 | Oct., | 18. | K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Emmerich v. Carben für sich u. seine Brüder u. Vettern Karl, Friedrich, Hermann u. Heinrich v. K. (u. seine Mitganerben) das Dorf u. Gericht Melbach mit Zugehör, Oxstade mit Zugehör, u. die Gülten u. Rechte in der Stadt Fridberg u. 10 Mark Gülten auf den Juden zu Fridberg. G. zu Würzburg.<br>Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 673. Nr. 6930. Extr. |
| 2480 | Dec., | 2. | Derselbe verleiht dem Hans v. Wulborn als Lehenträger seiner Hausfrau Agnes benannte Lehen, darunter auch 12 Gänse zu Renndl, die solche von weil. Philipp Volrad v. Seligenstadt ererbt hat. G. zu Frankfurt.<br>Ibid. II, 673. Nr. 6936. Extr. |
| 2481 | „ | 9. | Derselbe verleiht dem Conrad v. Beldersheim für sich u. seinen Bruder Hartmann u. seinen Vetter Johann v. B. ihre von ihrem Vater Conrad v. B. ererbten Reichslehen zu Carben, cleinen Carben, zu nydern vnd zu der obern Morle. G. zu Würzburg.<br>Ibid. II, 673. Nr. 6938. Extr. |



Digitized by Google

| | 1475 | |
|---|---|---|
| 2482 | Mai, 12. | K. Friedrich III. giebt den Bürgern der Stadt Friedberg ein Moratorium auf 2 Jahre gegen alle Achterklärungen am Reichshofgericht zu Rotweil oder an andern Gerichten, u. gegen ihre Gläubiger. G. im k. Heere b. Zuntz am Rhein.<br>Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 676. Nr. 6968. Extr. |
| 2483 | „ 13. | Derselbe verwilligt den Burgmannen zu Friedberg, zur Entschädigung für ihre Kosten u. Schäden im Kriege gegen den Herzog Carl v. Burgund, in der Grafschaft Keuchen, die sie vom Reiche zu Lehen tragen, in jedem Dorfe eine billige Steuer jährl. zu erheben, zur Bezahlung der Schulden. Auch sollen sie alljährlich den Freygrafen im freien Keucher-Gerichte, der des Reichsamtmann daselbst ist, einsetzen können (der Burggraf, der Baumeister u. die aus 6 geordneten Burgmannen.) Geb. im kais. Heere b. Zuntz am Rhein.<br>Informatio u. Deductio in S. R. Rittersch. c. Burg Friedberg, Beil. S. 13. conf. Chmel, II, 676. Nr. 6970. |
| 2484 | „ „ | Derselbe verordnet, dass man die Burgmannen von Friedberg u. ihr Gut in den vier Städten Frankfurt, Gelnhausen, Wetzflar u. Friedberg nicht vor fremde Gerichte ziehe, wie dieses nach ihrer Klage geschehe. Pön. 40 Mark Geldes. G. ebend.<br>Chmel, II, 676. Nr. 6969. Extr. |
| 2485 | „ 23. | Pfalzgraf Friedrich b. Rhein, Herzog in Baiern, spricht zwischen Graf Ludwig v. Isenburg u. Johannes v. Rodenstein wegen des Schlosses u. Städtlein Bracht. D. Germersheim vff Dinstag nach Trinitatis.<br>Guden. C. D. V, 1078. Nr. 75. |
| 2486 | Juli, 1. | K. Friedrich III. verleiht dem Philipp v. Eppenstein, Herrn v. Königstein, die von seinem Vater Eberhard ererbten Reichslehen „seinen teil an dem newen stetlin Mintzemberg; it. das schloss kunigstein; it. 5 Hub. Landes zu Nydern-Erlebach etc.; it. seinen tail an dem weggelt zu Butzbach vnd den Marlegrund etc." G. zu Cölln.<br>Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 677. Nr. 6990. Extr. |
| 2487 | Sept., 16. | Desselben Mandat an den Obergreven, Junker Görg Tögel, die Dorfgreven u. ganze Gemeinde der Grafschaft u. freien Gerichts zu Kaichen, den Grafen Philipp zu Hanau u. Ludwig zu Isenburg keine Steuer, Dienst, Atzung oder Bede zu geben, sondern damit nur den Burgmannen zu Friedberg, nach Inhalt ihrer Freiheiten, gewärtig zu seyn. D. Cölln den 16. Sept.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 9. Extr. |
| 2488 | „ 20. | K. Friedrich III. gestattet dem Grafen Cuno v. Solms Schloss u. Stadt Laubach zu befestigen. G. Cölln am 20. Sept.<br>Lunig, R. A. XI, 597. |
| 2489 | „ 21. | Balthazar v. Sassen, Pfarrer in der Nuwenstadt zu Grünberg, verspricht die Donnerstagsmesse in seiner Kirche zu halten. D. ipso die bti. Mathei apost.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 223. Nr. 35. |
| 2490 | Dec., 19. | Schiedsrichterl. Entscheid zwischen Gerlach R. u. Johann v. Breidenbach Gevettern auf einer, u. Johann v. Breidenbach gen. v. Breidenstein u. Arnold seinem Sohne auf anderer Seite, über verschiedene Gespänne innerhalb des Burgfriedens zu Breidenstein. G. Dienstag nach S. Luciae Tag.<br>Succincta et vera — Facti Species in S. v. Breidenbach u. v. Breidenstein c. Hess. Darmst. Beil. 7. Nr. 4. |
| 2491 | — — | Otto v. Eringshausen verleiht dem Metzen Henrichs Enderssen zu Gundershausen das Gut, so sein Vater Metze Henne inne gehabt, zum lebenslänglichen Genusse.<br>Estors Kl. Schriften. I, 249. §. 7. Extr. |
| | 1476 | |
| 2492 | Apr., 11. | Graf Otto zu Solms beurkundet, dass, da sein Vater das Burglehen von 10 fl., welches der R. Wigand v. Hatzfeld u. sein Sohn Wigand, u. nach diesen Gottfr. v. Hatzfeld, zu Hungen gehabt, mit 100 fl. abgelöst habe, diese alle ihre eigenen Güter zu beiden Morlyn u. Hoeffherssheim dafür als Burglehen gegeben u. nun er selbst damit den Crafft v. Hatzfeld, Gottfrieds S., belehnt habe. G. off den H. Graenen Dornstag.<br>Kopp, Lehnproben. 2. A. II, 243. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1476 | |
| 2493 | Apr., 23. | Das Kl. Arnspurk verkauft dem Jungh. Dyetter v. Isenburgk u. seiner Gemahlin Dorothea seinen Hof zu Wyederums (Altwiedermus) u. 15 Turnos jährl. Zinse zu Fyschburn. G. vff den Dag des h. Rit. S. Georgii.<br>Guden. C. D. V, 1087. Nr. 76. |
| 2494 | Juni, 4. | Erzb. Diether zu Mainz belehnt seinen Bruder, den Grafen Ludwig zu Büdingen, mit dem Schlosse Ronnenbergk u. a. Stücken. G. Eltvil am Dienst. nach d. h. Pfingst-Tag.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II, 1642. (e. Lehnbr. v. 1700 inserirt). |
| 2495 | Juli, 16. | Graf Johann zu Nassau-Dietz belehnt den Gerlach v. Breidenbach mit einem Theile des Gerichtes zu Issenhussen, den freien Leuten im Grunde Breidenbach, die Arnold v. B. vor Zeiten inne gehabt, it. mit dem Zehnten zu Allendorff u. Gladenbach, wie Herr Eling Rit. u. Arnold v. B. die gebraucht haben, dazu mit einem Viertel des Zehntens zu Niederdiedenau, das in Pfand stehe, u. 5 fl. Geldes Herborner Burglehen. G. uff Dienstag n. Apostolor.<br>Succincta et vera — Facti Species in S. v. Breidenbach etc. Beil. 12. Nr. 6. |
| 2496 | Aug., 10. | * Papst Sixtus IV. erneuert dem Kl. Arnsburg das ihm von P. Honorius III. ertheilte Privilegium u. bestätigt es in seinen Besitzungen zu Gülle, Colnhusen u. Enckheim. D. Arniae IV Idus Augusti.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. p. 6. Nr. 6. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 24. Nr. 16. |
| 2497 | Oct., 16. | Gotfried u. Johann Herrn v. Eppenstein u. Minzenberg Gebr. verkaufen ihren Theil an Schloss, Burg u. Stadt Ortenberg mit Zugehörungen u. Gerechtigkeiten (Bleichenbach, Bergheim, Einssheim, Dittelsheim, Rorbach, Dippach, Krommelbach) an Graf Philpp d. J. zu Hanau für 6300 fl. G. uff Mittwuchen S. Gallentag.<br>Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. Docum. p. 164. Nr. 126. Meichsner, Decis. Cam. I, 40. |
| 2498 | — — | Burggraf, Baumeister u. Burgmannen zu Friedberg vergleichen den Probst Heyderich u. die Gemeinde zu Ilbenstatt, wegen des Zimmerharts u. Doleberges.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 12. Extr. |
| | 1477 | |
| 2499 | Juni, 25. | Vertrag zwischen Philippsen v. Trohe u. Caspar v. Trohe etc. wegen strittiger Kirchsätze, geistl. u. weltl. Lehen, u. etlicher Wiesen u. Aecker im Buseckerthal etc. G. uff Sonnabend Conversionis Pauli.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. p. 233. Ein weit. Vertrag hierüb. vermittelt durch L. Wilh. zu Hessen, d. a. 1499. ib. p. 235. |
| 2500 | Feb., 14. | * Erzb. Diether zu Mainz eximirt Probst u. Convent zu Ilbenstat von weltlicher Gerichtsbarkeit. D. XIV Febr.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 14. Extr. |
| 2501 | Apr., 24. | Girinus Martini bekennt, nach dem Tode des Conrat Angerspach, als mit Verwilligung des Landgr. Heinrich zu Hessen, als Präceptor u. Gebieter des Gotteshauses S. Anthonii zu Gronberg angenommen worden zu seyn u. verspricht in dem Hause zu Gronberg als ein Präceptor persönlich residiren u. dem Fürsten des Landes gehorsam u. gewärtig seyn zu wollen. G. uff Dienstag nach Georgie Milit. et Mart.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 292. Histor. Nachr. v. d. Ursprung des teutsch. Hauses u. Landcommende Marburg. Beil. 15. Nr. 20. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenb. II. Beil. 20. Nr. 158. |
| 2502 | Sept., 15. | * Erzb. Mainz. Consens zur Vertauschung der Pfarrkirche zu Krumpach mit dem St. Johan. Bapt. Altar zu Wynigis. D. Steynheym die quinta decima mensis Sept.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 173. Nr. 124. |
| 2503 | Dec., 27. | * Erzb. Diether zu Mainz bestätigt den von dem Bürger Sunderheyntz in der Marienkapelle zu Budingen gestifteten u. dotirten St. Jacobsaltar mit Ueberlassung des Patronates an seinen Bruder Graf Ludwig v. Isenburg. D. Aschaffenburg, vicesima septima mensis Decembr.<br>Ibid. III, 180. Nr. 128. |
| 2504 | „ 30. | Der Burgmannen zu den Giessen Freiheit u. Gerechtigkeit. D. uf Dinstag nach S. Thomes Tag Cantuarien.<br>Estor, Kleine Schriften. III, 296. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1478** | |
| 2505 | Feb., 17. | * Bernard, Provinzial des Prämonstratenser-Ordens, bestimmt, dass Niemand ausser dem Erzbischof zu Mainz zum Vogte des Kl. Elvenstad erwählt werden dürfe. Die decima septima Febr.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstadt. p. 104. conf. Mader, Burg-Friedberg. II, 14. |
| 2506 | März, 6. | * Notariatsinstr. üb. die Incorporation der Kirche zu Sternbach mit dem Kl. Arnsburg mit inserirter Bestätigungsbulle des Papstes Sixtus IV. D. Rome 1476, IV Kal. Marcii — A. Maguncie sexta mensis Martii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 103. Nr. 72. |
| 2507 | Mai, 15. | K. Friedrich III. (IV.) bestätigt der Ganerbschaft derer v. Buseck u. v. Trohe im Buseckerthal ihre Freiheiten, Privilegien u. Rechte u. gestattet ihr zwei Dörfer im genannten Thal mit Bollwerken etc. zu befestigen. G. Wien den 15. Mai.<br>N. Chr. Lyncker, Diss. de Ganerbinatibus. Jenae 1689. Beil. A. Memoriale c. Sp. Facti et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerth. c. Hess. D. Beil. 109. lit. H. 3. Antwort an e. gut. Freund. S. 99. Nr. 6. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. des Buseckerthales c. Hess. Darmst. Beil. S. 84. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 173. Weyr. Wettermann, Wetterav. illust. Beil. p. 60. W. w. |
| 2508 | „ 18. | Godfrid v. Eppenstein verkauft dem Grafen Otto v. Solms den ihm bereits verpfändeten vierten Theil an Butsbach nunmehr erb- u. eigenthümlich. D. XVIII Maii.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II. in praefat. p. 100 Note * Extr. |
| 2509 | Juni, 7. | Landgr. Heinrich zu Hessen verleiht den Gebr. Cunzen d. J. u. Hennen gen. Rabertsheussen seinen freien Hof zu Rabertzhaussen mit allen Zugehörungen zu Landsiedelurecht. G. vff Sontag nach S. Bonifacy tagk.<br>Lennep, Von der Leyhe zu Landsiedeln-Recht. C. P. 48. Nr. 14. |
| 2510 | Juli, 18. | Graf Philipp v. Katzenellenbogen bestätigt der Stadt Butzbach ihre von der Grafschaft u. Herrschaft Falkenstein u. Minzenberg bis hierher hergebrachte Privilegien. D. uff Samstagk nach zwölf Botten Scheidungs-Tagk.<br>Wenck. I. U. B. 264. Nr. 363. Extr. |
| 2511 | „ 23. | Gottfried Herr v. Eppenstein u. zu Minzenberg u. Johann v. Eppenstein, Domherr, Gebr., verkaufen an Graf Philipp v. Katzenellenbogen das Schloss Ziegenberg mit Zubehör als: die ganzen Dörfer Ostheim, Hohenweissel, Langenhain, Münster, Fawerbach u. Burchoffen, ihren Viertheil an Butzbach nebst 6 benannten Mühlen an der Wetter; ferner benannte Gefälle, Gülten, Zehnden, Wälder etc. zu Strassheim, Melbach, Oppertshofen, in der Hohenwisseler Mark, Niedernweissel, Rockemberg, Holzbach, Werenberne, Pfaffenwiesbach, wobei sie weiter beurkunden, dass sie schon früher ihr anderes Viertheil an Butsbach u. Weyssel mit der Nutzung des Jahrmarktes zu Arnsburg an Graf Otto v. Solms verkauft hätten, u. dass von dem obigen Verkauf auch ihr Schirmrecht des Kl. Arnsburg, Schloss Minzenberg nebst Rodheim u. Cleberg ausgeschlossen u. ihnen u. ihren Erben vorbehalten bleiben sollte. G. auf Donnerstag nach S. Marien Magdalenen Tag.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II, 1366. Nr. 10. Weyr. Wettermann, Wetter. illust. C. D. p. 235. conf. Senckenberg, Select. VI. praefat. 100. Note *. |
| 2512 | Nov., 21. | Philipp u. Gilbrecht Rietesel Gebr. reversiren sich wegen eines Burglehens zu Budingen. G. vff Sampstag nach st. Elisab. Tag.<br>Kopp, Lehnproben. II, 365. |
| 2513 | Dec., 26. | Mengoss v. Düdelsheim reversirt sich gegen Graf Philipp v. Hanau, wegen des ihm als Mann- u. Burglehen auf die Pfandschaft von Bingenheim verliehenen 200 fl. G. uff Fritag S. Steffans tag.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Grafen v. Hanau etc. S. 265. Extr. (Weitere Reverse v. 1486—1585. Eb. S. 265. f.) |
| | **1479** | |
| 2514 | Juni, 18. | Die Stadt Grunberg verbürgt sich für Landgr. Heinrich zu Hessen um 2200 fl. Hauptgeld u. jährl. 6 fl. von 100 fl. an Bossen v. Buchenau, seinen Rath, wogegen der Landgr. sein Weinumgeld zu Grunberg sammt seinen andern Renten, Gefällen u. Zinsen verunterpfändet. D. Freitag nach S. Viti.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 106. Nr. 245. Extr. |

Digitized by Google

| | 1479 | |
|---|---|---|
| 2515 | Juli, 19. | Graf Ludwig zu Isenburg-Büdingen verleiht dem Johann v. Sahssen die von seinem Vater ihm auferstorbenen Lehen, als den Kirchsatz zu Babennhusen nebst den Zehnten daselbst, zu Follekirchen, Fellekrucken, Kultzenhaynn, Pedersheyn, Linssheit, Wanefeltt, Selnrade, Aldennhain, Heckersdorfft, Obernsivertenraide, Langewasser, Felkinsshayn u. Selgenstaitt. G. uf Menndag nach Divisionis Apostolor. Retter, Hess. Nachr. I, 25. Nr. 15. |
| 2516 | „ 25. | Das Marienstift zu Wetzlar giebt 3 Güter (das Beyergut u. Crofftelgut) zu Griedel by butspach an Conrad v. Schwalbach d. J., Conrad d. A. Sohn. D. jn die S. jacobi apost. Archiv f. Hess. Gesch. III, 2. Nr. X, 11. Nr. 5. |
| 2517 | — — | Philipp v. Eppenstein verkauft an Graf Otto v. Solms-Braunfels, als Vormund der Grafen Johann, Philipp u. Bernhard v. Solms-Lich, ein Viertel der Stadt Butzbach nebst den Dörfern Niederweichsel, Hausen, Eberstadt u. Oberhoergern für 42,000 fl. Archiv f. Hess. Gesch. I. 3, 536. Extr. |
| 2518 | — — | Ordnung, wie das Heu aus der Mark unter die Burgmannen zu Friedberg zu vertheilen ist. Mader, Burg-Friedberg. II, 19. Extr. |
| | 1480 | |
| 2519 | Juni, 6. | Philipp v. Eppenstein, Herr zu Königstein, spricht zwischen der Burg Friedberg als Kläger, u. den Gebr. Joh., Philipp u. Bernhard Grafen zu Solms als Beklagte, wegen Zuziehung Burg-Friedbergischer Unterthanen vor das Gericht zu Niederwöllstatt von Seiten der letzteren. G. uff Dienstag nach Bonifacius-Tag. Mader, Burg-Friedberg. II, 28. Extr. |
| 2520 | Oct., 31. | * Erzb. Diether zu Mainz bestätigt dem Plebanen Heinrich Granss zu Budingen mehrere Antiphonien, welche der Feier der Messe in der dasigen Pfarrkirche vorhergehen sollen. D. Aschaffenburg ultima die Octobris. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 191. Nr. 141. |
| | 1481 | |
| 2521 | Jan., 3. | Werner Trohe, Hartmanns sel. Sohn, bekennt ein Burgmann Graf Philipps v. Hanau zu Ortenberg geworden zu seyn. G. off Mitwochen nach dem Nuwen Jars Tag. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Grafen v. Hanau etc. S. 260. Extr. |
| 2522 | „ 20. | Philipp Hoelin gesessen zu Vrba u. Margaretha seine ehel. Wirtin verkaufen die Phole-Wiesen an der Bracht gelegen an Henne Kuchenmeister. G. Samsstages St. Fabian u. Sebastian Tagk. Guden. C. D. V, 1082. Nr. 77. |
| 2523 | „ 31. | K. Friedrich III. (IV.) gestattet der Stadt Grunenberg jährl. einen grossen Jahrmarkt zu halten. G. Wienn am letzten Tag des Monats January. Archiv f. Hess. Gesch. III, 1. Nr. III, 9. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 235. Nr. 42. conf. Winkelmann, Beschr. d. Fürstenth. Hessen. S. 196. |
| 2524 | Mai, 17. | Revers des Bernhard v. Sterpfritz über ein Hanauisches Burglehen zu Ortenberg. G. uff Freitag n. d. Sont. Jubilate. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 450. Extr. (Weitere Reverse v. 1495, 1501, 1517 etc. Ebend.) |
| 2525 | Juni, 28. | Landgr. Heinrichs zu Hessen Geleitordnung für die Strasse von Butzbach nach Frankfurt. G. vff Donnerstag nach S. Ciriacustag. Arnoldi, Miscellaneen z. Diplomatik u. Geschichte. S. 61. |
| 2526 | Juli, 6. | Landgr. Heinrich zu Hessen belehnt seinen Marschall R. Johann Schenken z. Schweinsberg mit Schloss u. Amt Hermannstein. G. auf Freitag n. S. Paulus Tag. Gründl. Gegenber. d. Schenk. z. Schweinsb. üb. Hermannstein. S. 135. Beil. D. |
| 2527 | „ 21. | Burggraf u. Baumeister der Burg Friedberg gebieten ihrem Mithausgenossen Jorg Tugel die dem Probste Heinrich zu Ilbenstadt angethane „vast hohen Trauwe“ abzustellen, da das Kl. unter ihrem Verspruch, Schur u. Schirm stehe. G. Samstag n. Divis. Apost. Mader, Burg-Friedberg. II, 17. |
| 2528 | „ 30. | Leysa v. Muderspach, Ludwigs v. M. Wittwe, cedirt das ihr von Landgr. Henrich zu Hessen verpfändete Schloss Hermannstein dem Johann Schenken zu Schweinsberg. G. vff Montag nach S. Jacobi Apost. Gründl. Gegenbericht d. Schenk. zu Schweinsberg üb. Hermannstein. S. 134. lit. C. u. D. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1481 | |
| 2529 | Aug., 17. | L. Henrich zu Hessen belehnt den Henne Schenk zu Sweinsperg u. seine benannten Agnaten mit dem Hess. Erbschenkenamt u. dem Gerichte Nyddernamen. G. uf Frietag nach uns. l. F. T. assumptionis.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. S. 63. lit. Q. Q. |
| 2530 | „ „ | Revers des George v. Vischborn gegen Gr. Philipps z. Hanau über ein Burglehen zu Ortenberg. G. eod. die.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob d. Graf. v. Hanau etc. S. 285. Extr. |
| 2531 | Sept., 29. | Siegfrid gen. Schümper, Armbrüster, bekennt, dass er mit Bürgermeister, Scheffen, Rade u. den Vierern zu den Giessen eins geworden sei, dass diese ihn zu einem Knechte des Landgrafen u. der genannten Stadt empfangen hant. D. in die S. Michaelis Archang.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. I, 132. |
| 2532 | — — | Otto u. Philipps, Gevettern, Graf. v. Waldeck, begaben die Antoniter zu Grünberg mit dem Kirchlehen u. der ganzen Wüstenei zu Schmidelinshausen u. vergönnen ihnen in ihrem Walde gen. der Hessenwald, sich zu beholzigen.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 401. Extr. |
| 2533 | — — | Bruder Johann Clympach zu Werberg verpachtet an Milchers Hen ein Gut zu Lenheym.<br>Estors Kl. Schriften. I, 247. |
| | 1482 | |
| 2534 | Febr., 6. | Landgr. Henrich zu Hessen nimmt die Stadt Friedberg in seinen Schutz. G. Mittwoch. nach u. F. T. Purificat.<br>Winkelmann, Beschr. v. Hessen. VI. Th. 10. B. 7. C. p. 427. Mader, Burg-Friedberg. II, 31. |
| 2535 | Mai, 6. | Heinr. v. Aldendorf, Amtmann zu Königstein, empfängt in Auftrag der Vormünder der Graf. Eberhard, Philipp u. Georg zu Eppenstein-Königstein für solche von Abt Johann zu Fulda ihre Lehen, als ihren Theil an Breuberg, Minzenberg, Ortenberg, Hof Kaldenbach u. 9 Hub. Landes u. einen Hof zu Obernestpach (Obereschbach). D. uf Samstag n. Ascensionis.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 288. Nr. 260. Der Fuldische Lehnbrief besonders Lunig, Corp. jur. feud. I, 1871. Nr. 67. |
| 2536 | „ 31. | Landgr. Heinrich (III.) zu Hessen schlichtet die Streitigkeiten zwischen Bürgermeister u. Rath zu Groneberg einer, und den Zünften u. Gemeinde daselbst anderseits. G. vff Frietag nach d. h. phingstage.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III. 1. Nr. III, 12. |
| 2537 | Juni, 17. | * Bertold, Episc. Panadensis, verlegt als Generalvicar des Erzb. Albert zu Mainz das Kirchweihfest der Pfarrkirche B. M. V. in Friedberg. D. die Lune decima septima mensis Junii.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. I, 284. |
| 2538 | Aug., 23. | * Vidimus des Plebanen zu Queppurn u. Altaristen in der Altstadt Grünberg, Henrichs Pedershain, über die unt. VII Kal. Febr. 1312 von Landgr. Otto zu Hessen ausgestellte Urkunde, wegen den Leistungen der Einwohner von Freyensehen an den edlen Herrn v. Hanau. D. XXIII Mensis Augusti.<br>Ausführl. Erörterung üb. d. Flecken Freyensehen. Beil. S. 72. Nr. 3. Senckenberg, Select. jur. III, 537. |
| 2539 | Nov., 22. | Bürgermeister, Rath u. gemeine Bürgerschaft zu Friedberg geloben zu ewigen Zeiten ohne Wissen, Willen u. Verhängniss der 6 Burgmannen, die anstatt u. von des h. Reichs wegen zu ihnen in den Rath gehen, die Stadt Friedberg nimmermehr zu verherren noch Jemanden zuzueignen. G. auf Freytag nach S. Elisabethen Tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 33. Extr. u. vollständig in d. Schrift: Der St. Friedberg Verherrungs-Revers. fol. |
| 2540 | „ 30. | * Graf Ludwig v. Isenburg-Büdingen präsentirt den Johannes Nithart zu der Marienkapelle in Wirns prope oppidum Wenigs. D. in die Andrae apost.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 177. Extr. |
| 2541 | Dec., 6. | Revers des Ulrichs v. Rüdigheim üb. ein Hanauisches Burglehen zu Ortenberg. G. off S. Niclas d. h. Bischoffs tage.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Gr. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 417. (Weitere Reverse hierüber v. 1490 — 1631 Ebend.). |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1482** | |
| 2542 | — — | Die Augustinerinnen bei St. Paul in der Neustadt zu Grunberg erhalten einen Garten vor dem dasigen Neustädter Thore mit der Auflage, davon den dortigen Franziskanern jährl. 4 Turnos zu zahlen. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 105. Extr. |
| | **1483** | |
| 2543 | Jan., 18. | Vertrag zwischen Stadt u. Burg Friedberg, wegen der Oberhoheit der letzteren etc. D. uf St. Peters Tag ad Cathedram. Gründl. Gegenbericht der Burg Friedberg c. St. Friedberg. P. II, 54. Nr. 62. (A. einzeln gedruckt). |
| 2544 | Febr., 6. | Erzb. Hermann zu Cölln bestätigt als Vormund des Landgr. Wilhelm (III.) v. Hessen der Stadt Gronenberg ihre Freiheiten. G. am Donerstag nach vns. l. frauwen tag purificationis. Glaser, Gesch. der Stadt Grünberg. S. 210. Nr. 29. |
| 2545 | „ 16. | Rathsordnung der Reichsstadt Friedberg. D. vff Sontag Inuocavit. Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand, Regalien etc. P. II, 51. Nr. 61. Gründl. Gegenbericht. P. II, 51. Nr. 61. Lunig, R. A. Part. Special. Cont. IV. Th. I, 754. |
| 2546 | Apr., 25. | Anna v. Katzenellenbogen, Landgräfin zu Hessen, bekennt, dass ihr die Stadt Giessen, mit welcher sie beleibtzucht u. bewidmet sei, gehuldigt habe u. bestätigt ihr auf die Zeit ihres Lebens ihre Freiheiten. G. vff S. Marcustage d. h. Evang. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. II. Beil. 73. Nr. 229a. |
| 2547 | „ 30. | Lehnbr. Abt Johanns zu Fulda für Landgr. Wilhelm zu Hessen wegen Nidda etc. G. uf Dinstag n. d. Sont. Cantate. Schannat, Clientel. Fuld. P. 209. Nr. 32. |
| 2548 | Juni, 4. | Zwei Notariatsinstr. üb. das Fischereirecht des Kl. Arnsburg in der Wetter. D. den 4. Junii. Kolb, Aquila certans, i. Doc. 54 u. 56. Nr. 43 u. 44. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 27. Nr. 17. |
| 2549 | Juli, 4. | Regimentsvereinigung der Burg Friedberg. G. auf Ulrichstag. Mader, Burg-Friedberg. II, 42. |
| 2550 | „ 12. | Landgr. Anna, Wittwe L. Henrichs zu Hessen, lässt durch ihre Räthe Ludwig v. Dernbach, Johann Reitheymer gen. Frank, Heydenreich Craushayn u. Tilmann v. Sassen, verschiedene Streitigkeiten zwischen Rath u. der Gemeinde der Stadt Grunenbergk beilegen. G. vff Sunnabent nach S. Kilianstag. Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg. S. 212. Nr. 31. |
| 2551 | Aug., 1. | Verschreibung der Stadt Friedberg gegen die Burg daselbst, die auf die Kaiserl. Privilegien u. zwischen Burg u. Stadt errichtete Verträge, limitirte Huldigung des Magistrats daselbst an den dortigen Burggrafen betr. D. an St. Peters Tage. Lunig, R. A. Part. Special. Cont. IV. Th. I, 756. |
| 2552 | „ „ | Vergleich zwischen Burg u. Stadt Friedberg, nach welchem alle unter ihnen obschwebenden Irrungen gänzlich abgethan u. den 6 Burgmannen, so in dem Rath der Stadt sind, sich häuslich in derselben niederzulassen, nebst Verstattung vieler besonderen Freiheiten, vergönnt werden. D. St. Peters Tag ad Cathedr. Gründl. Bericht d. h. RSt. Friedberg Stand u. Regalien. P. II, 54. Nr. 62. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 122. |
| | **1484** | |
| 2553 | Mai, 6. | Vertrag der Stadt Friedberg mit der Burg daselbst, wegen Schuldentilgung. D. Donnerstag neehst nach dem h. Creutztag als es erfunden ward. Abdruck zweier Specier. Factorum etc. in S. Burg c. Stadt Friedberg. S. 16. |
| 2554 | Juni, 4. | Ludwig v. Ysenburg Graf zu Büdingen löst den von Gr. Diether v. Y. der Stadt Frankfurt verpfändeten Theil an Petterweil wieder ein. Sexta p. Exaudi. Lersner, Frankfurt. Chronik IIa., 661. Extr. |
| 2555 | „ 10. | Balthasar Forstmeister v. Gelnhausen verkauft das Forstmeisteramt des Budinger-Waldes dem Graf. Ludwig zu Ysenburg. D. Donnerstag n. St. Bonifacii Tag. Lunig, Spicileg. Secul. II. Th., 1611. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1484** | |
| 2556 | Juli, 21. | K. Friedrich III. (IV.) belehnt den Graf. Ludwig v. Ysenburg mit dem Reichs-Forstmeister-Amt des Budinger-Waldes. D. Graetz den XXI. Julii.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II. Th. 1612. |
| 2557 | Nov., 18. | Derselbe bestätigt den Vertrag zwischen Graf Philipp v. Hanau u. dem Rath der Stadt Frankfurt über die Theilung der 19 Dörfer des Bornheimer Berges, nach welchem die Stadt Frankfurt Bornheim, Hausen u. Oberrad behalten, dagegen die übrigen 16 Dörfer, darunter Vilbel u. Offenbach, dem Grafen allein verbleiben sollten. G. Lyntz den 18. Nouembris.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt. S. 342. |
| 2558 | Dec., 21. | Notariatsinstr. über die von dem Kl. Arnsburg von Craft v. Riedesel erkaufte Schäferei in der Moschenheimer Terminey. D. 21. Dez.<br>Kolb, Aquila certans; Docum. 52. Nr. 41. |
| | **1485** | |
| 2559 | Jan., 11. | K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Henne Weisse v. Fewrbach und seinen Brüdern u. Vettern ihre Lehen „Burg zu Dorheim nebst dazu gehörigem Hause u. Hof; benannte Zehnten zu Geylnhausen, den Hof Heyler im Sewalder Gericht; die Aecker in dem Thiergarten vor Friedberg, 1½ Hub. Landes zu Holczhausen, Gericht u. Richteramt zu Bienheim etc. G. Frankfurt.<br>Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 722. Nr. 7794. Extr. |
| 2560 | „ 18. | Weisthum der Rechte u. Freiheiten des Eigenstuhls u. Gerichtes zu Isenhausen. Dinstags nach Anthonii, den 18. januarii.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. III, 92. Weisthümer v. Grimm. III, 345. |
| 2561 | Mai, 25. | Weisthum der Alldenstaeter Mark. G. uff Mittwochen sant Vrbansdag. (Markorte: Alldenstat, Oberawe, Rommelshausen, Hoist, Helmannshausen, Klein Aldenstat. Ausmärker u. Anstösser: Engelthal, Stamheim, Rodenpach, Lintheim, Heinchen, Eckartshausen, Berkheim, Wonnecken, Ostheim).<br>Schatzmann, Von Marken u. Märkergeding. in der Wetterau. App. p. VI. Nr. 2. Correcter in den Weisthümern v. J. Grimm. III, 453. (Uebernommen 1542). |
| 2562 | Juli, 9. | Graf Philipps v. Nassau-Sarbrücken beurkundet für sich u. Gr. Ludwig, als Schirmherrn des Kl. Schiffenberg, dass er dasselbe, damit es von seiner Baufälligkeit wieder hergestellt werden könne, mit allem, das ihm von dem Kl. Zelle mit seinen Zugehörungen zukomme u. in den Besitz der deutschen Ordens-Ballei Marburg gelangt sei, gefreiet habe u. verzichtet daher auf alle Rechte u. Forderungen an solches. G. zu Frankfurth, am Samstag nach uns. l. F. Tag Visitationis.<br>Histor. diplom. Unterr. u. gründl. Deduct. v. d. teutsch. R. O. Immedietät. Beil. z. II. Sect. Nr. 74. Entdect. Ungrund etc. in S. T. O. Ballei Hessen ctra. Hessen Beil. Nr. 180. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. I. 31. Nr. 42. (Hier purificat. anst. visitationis). |
| 2563 | Sept., 14. | Revers Ludw. v. Fischborn über sein Hanauisches Burglehen zu Ortenberg. G. uff Mitwochen des h. Crutzes Tag exalt.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 285. Extr. |
| 2564 | Oct., 17. | Wigand v. Dienheim, Amtmann zu Mainz, Lehenrichter, verkündigt den Rechtsspruch, den Johann v. Isenburg, Graf zu Büdingen, Georg v. Hartheim, Philipp v. Wasen, Fritz Clebiss etc. zwischen dem Erzb. Berthold v. Mainz u. Johann v. Hatzfeld u. seinen Zugenannten, wegen verfallener Lehen, nemlich des erzstifl. Theils an Burg u. Stadt Hatzfeld etc. gegeben haben. D. Aschaffenburg, Mittw. n. S. Gallentag.<br>Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XVI, 14. Extr. |
| 2565 | Dec. 22. | Revers Philipps v. Stockheim wegen eines von Hanau zu Lehen tragenden Hauses u. Hofs benebst 2 Hub. Wiesen u. Landes zu Heldenbergen. D. am Dornstage nach St. Thomas d. h. Apost. Tag.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 454. Extr. (Weitere Reverse darüber eb.). |
| 2566 | — — | Bruder Johan Clymbach zu Werberg verleiht an Weyber Henne ein Gut u. eine Hube zu Harbach.<br>Estors Kl. Schriften. I, 247. |
| | **1486** | |
| 2567 | März, 22. | K. Friedrich III. (IV.) willigt in den von Graf Gerhard zu Sayn an Ludwig v. Ysenburg Gr. zu Büdingen geschehenen Verkauf seines Antheils an der Falkensteinischen Erbschaft, als |

Digitized by Google

**1486**

seines Theils an Schloss Myntzenberg nebst Vogtei daselbst, Ueberfarth zu Weissenau, Antheil am Hayn zur Dreieich. G. Frankfurt am 22. März.
Buri, Vorrecht. des Wildbanns z. Dreieich. Beil. 47. Nr. 25. Lunig, Spicil. Secul. II, 1615. conf. Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 724. Nr. 7829.

2568 | März, 31. | * Theodericus de Lapide, Archidiacon zu Trier, trägt dem Kaplan Nicolaus zu Gyessen auf, den an die Stelle des verstorbenen Wigand Nuber von dem Rathe der Stadt Gyessen zu dem Altare St. Simonis u. Judä in der dasigen St. Pancratius-Kapelle präsentirten Caspar Ungewickelt einzuweisen. D. die veneris ultimo martii.
Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. I, 134.

2569 | Apr., 20. | K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Philipp v. Buches u. seinen Brüdern den Hof u. das Haus, genannt die Haselheck vor der Höhe gelegen, mit Zugehör. G. Cöln.
Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 725. Nr. 7837. Extr.

2570 | Juni, 21. | Ludwig v. Isenburg, Graf zu Büdingen, giebt dem Stifte Fulda seine Wiesen zu Wenigen, gen. der Bruel, inwendig der Stadt gelegen, auf u. empfängt sie als Mannlehen. G. Albani Mart.
Lunig, Corp. jur. feudal. I, 1875. Nr. 69.

2571 | Aug., 20. | Landgr. Wilhelm zu Hessen bestätigt den Johann Schenken v. Schweinsberg in der von seinem Vater, L. Henrich, empfangenen Belehnung mit Schloss u. Amt Hermanstein u. gestattet demselben zu der ihm bereits hierzu von seinem Vormunde, Churf. Hermann zu Cölln, bewilligten 1200 fl. noch weiter 800 fl. an genanntem Schlosse zu verbauen u. verspricht diese Summe mit den von seinem Vater darauf verschriebenen 2000 fl. mithin mit 4000 fl. nach seiner Volljährigkeit zu lösen. G. auff Sont. n. Assumpt. Mariae. (Bestätigt von Landgr. u. Churf. Hermann. Cölln, Donnerst. nach S. Menges Tag, d. 7. Sept.)
Gründl. Gegenbericht d. Schenken z. Schweinsberg üb. Hermannstein. S. 138. lit. B. 1 u. 2.

2572 | Dec., 11. | K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Henn Weise v. Fewrbach etc. seine Lehen, darunter die Aecker in dem Thiergarten vor Fridberg nebst ½ Hub. Landes zu Holczhausen. G. Frankfurt.
Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 722. Nr. 7794. Extr.

**1487**

2573 | Jan., 8. | Erzb. Hermann zu Cölln beurkundet, von seinem Bruder, Landgraf Heinrich zu Hessen, zum Vormunde seines Sohnes des Landgr. Wilhelm ernannt worden zu sein, sowie dass derselbe in seinem Testamente den Predigern u. Barfüssern zu Marburg, den Augustinern zu Alssvelt u. den Frauen Brüdern zu Cassel 170 fl. Hauptgeldes zur Abhaltung von Seelgereden vermacht habe, wobei er den den Barfüssern zu Marburg zukommenden Antheil auf die Gefälle u. Zinsen zu Blangstein anweist. G. vff Montag nach d. h. dryer Konige Tag.
Beurkundete Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. II. Beil. 238.

2574 | Feb., 9. | K. Friedrich III. (IV.) bestätigt dem Hans v. Dhoringenberg u. seinen Erben einen inserirten Brief de an. 1477, womit Landgr. Heinrich zu Hessen demselben Hans u. auch dem Wilhelm u. Appel, Gebr., seinen Oheimen u. Erben, besonders denen, welche Neuenstadt inne haben u. besitzen werden, das Schloss Hirzberg u. die Hälfte des Gerichtes Breidenbach mit Zugehör zu Erblehen verliehen hat. G. Speyer.
Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 732. Nr. 7930. Extr.

2575 | Dec., 28. | Ritter Emmerich v. Carben, Burggraf zu Friedberg, beurkundet, dass Philipp v. Dorfelden als Kläger u. Conrad Rupgin v. Carben als Beklagter, sich in ihrer Klagsache auf ihn u. die 12 Burgmannen des Regiments der Burg Friedberg, als dem Obergerichte der Grafschaft des freien Keuchergerichtes, berufen hätten. D. uff Mittwoch n. S. Catherin Tag.
Mader, Burg-Friedberg. II, 60.

**1488**

2576 | März, 26. | Philipp Graf zu Hanau belehnt den Ulrich v. Babenhausen gen. Mernolffs mit einem Hofe u. einem Burglehen von 3 Pf. zu Ortenberg. G. uff Mitwoch. n. Sont. Judica.
Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Grafen v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 201.

2577 | Juni, 27. | Bescheid des Stadtgerichtes zu Battenburg über ein zwischen Junker Guntrum u. Sifert Schoffern strittiges Gut zu Berckhoben. D. frittgl. nach s. iohanness bapt. dack.
Kopp, Hess. Cassel. Gerichtsverfass. Beil. z. 4. St. S. 243. Nr. 118.



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1488** | |
| 2578 | Aug., 16. | Der Johanniterbruder Flegkenheim von Wyssentfeldt giebt Kundschaft über den sogenannten Flegkenhof zu Bergkobin. D. postyro die Assumpt. Marye.<br>Ebend. S. 245. Nr. 120. |
| | **1489** | |
| 2579 | Jan., 29. | * Ludwig v. Isenburg Graf zu Büdingen präsentirt dem Stifte S. Mar. ad Gr. zu Mainz, nach dem Tode des Joh. Glaubergers von Gelnhausen, den Henrich Geiling zur Pfarrkirche zu Hitzenkirchen. Die vicesima nona mensis Januarii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 197. Extr. |
| 2580 | Mai, 25. | Gottfried v. Eppenstein u. zu Minzenberg, Graf zu Dietz, verkauft an Landgr. Wilhelm zu Hessen seinen 4. Theil an dem Schlosse Obern-Rossbach vor der Höhe gelegen, mit dem Reverse des Landgrafen. G. uff Montag nach dem Sonntage, vocat. Jocunditatis.<br>Weyr. Wettermann, Wetteravia illustr. C. D. p. 223. |
| 2581 | Juli, 13. | * Erzb. Berthold zu Mainz bestätigt den von dem Priester Johann zu Münzenberg zu Ehren der H. H. Hieronimus, Anna u. Sebastian gestifteten Altar ausserhalb dem Chore in der Kirche zu Müntzenberg. D. Franckfordiae decima tertia mensis Julii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 81. Nr. 56. |
| 2582 | „ 18. | * Tylemann, Nicolaus u. Johannes v. Sassen präsentiren nach dem Tode des Henr. Pistoris den Henr. Bonecker zur Pfarrei Babenhausen. D. decima octava die mens. Julii.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 14. Nr. 5. conf. Ayermann, de familia de Sassen. p. 14. |
| 2583 | Aug., 16. | Landgr. Wilhelm zu Hessen willigt in den von Pfalzgraf Philipp zwischen Graf Otto zu Solms u. dem Schenken Johann zu Schweinsberg errichteten Vergleich, nach welchem Gr. Otto den von ihm in Anspruch genommenen halben Theil des Schlosses Hermanstein dem Schenken Johann als ein Afterlehen ertheilen solle. G. am Sont. n. vns. l. Frawen Tag.<br>Gründl. Gegenbericht der Schenk. zu Schweinsberg. S. 144. H. |
| 2584 | „ 17. | Graf Otto zu Solms verleiht dem Johann Schenk zu Schweinsberg die von Landgr. Wilhelm zu Hessen zu Lehen tragende Hälfte des Schlosses Hermannstein zu Afterlehen. G. am Mont. n. Assumpt. Mariae.<br>Ebend. S. 145. H. |
| 2585 | Sept., 29. | Matrikel über die von den Städten u. Gerichten (Giessen, Grünberg, Schotten, Alsfelt, Homburgk, Allendorf an der Lomme, Stauffenbergk, Nidda, Battenberg, Grossen-Linden, Romrade, Ulrichstein, Butzbach, Bidenkap, Rospaich, das gemeine Land an der Loyne, Auwe zu Battenbergk, Gerichte zu Romerade, Kirttorf, Ussergericht daselbst, Ullrichstein, Schotten, Libsberg, Stormfels, zum Figilsberge, Kreynfelt, Burgharts, Grunberg u. N. Ohm, Fuldisch mark, Gemunden an der Strasse, Blangstein, Bidenkap etc.) Oberhessens zu dem von Kais. Max. in Flandern führenden Krieg zu stellende Truppen. Uff Michaelis.<br>Rommel, Gesch. v. Hessen. III. Anmerk. 76. Nr. 75. |
| 2586 | Oct., 7. | Erzb. Berthold zu Mainz beschwört den Burgfrieden zu Fulda, Hunfeld, Geysa, Rockenstuhl, Lauternbach etc. G. Meintz am dinstag nach s. franciscustag.<br>Würdtwein, N. Subs. Dipl. X. praefat. p. XVII. Nr. IX. |
| 2587 | „ 13. | Landgr. Wilhelm zu Hessen vergleicht das Kl. Arnsburg mit den Antonitern zu Grünberg dahin, dass ersteres alle seine Erbgüter zu Grunberg, Buchseckerthale, im Hittenberg u. sonst in seinem Fürstenthum etc. gelegen den letzteren gegen Erlassung der ihnen schuldigen Summen abtritt. D. vff Dinstag nach Dyonisii.<br>Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. II. Beil. S. 29. Nr. 179. Kuchenbecker in Anal. Hass. Coll. IV, 404. giebt als Ausstellungsjahr das J. 1491 an. |
| 2588 | „ 17. | Revers der Bürgerschaft zu Lich über die von dem Kl. Arnsburg gekaufte Mastung in dem Hähler-Walt. Sambstag nechst nach Galli Confess.<br>Kolb, Aquila cert. Doc. p. 58. Nr. 47. |
| 2589 | Nov., 4. | Erzb. Berthold zu Mainz verspricht der Stadt Luternbach, auf ihre gethane Erbhuldigung, sie bei ihren Herkommen u. Freiheiten zu handhaben. G. Mentz, am mitwochen nach aller heiligen tag.<br>Würdtwein, N. Subs. Dipl. X. praefat. p. XIX. Nr. X. |
| 2590 | — — | * Papst Innocenz VIII. bestätigt die von den Antonitern zu Grunbergk dem Convente zu Arnspurg zur Wiederherstellung ihres abgebrannten Klosters geschehene Darleihe von 8000 fl.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 403. Extr. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1490** | |
| 2591 | Feb., 27. | L. Wilhelm zu Hessen belehnt seinen Marschall, Rath u. lieben Getreuen Johann Schenk zu Schweinsberg mit der einen Hälfte des Schlosses Hermannstein u. einer Wiese zu Vellingshausen. G. vff Sonnabend nach d. Sont. Esto mihi.<br>Gründl. Gegenbericht d. Schenk. z. Schweinsberg üb. Hermannstein. S. 146. I. |
| 2592 | März, 5. | Ludwig u. Heinrich Scherer reversiren sich gegen das Antoniterhaus zu Gronnenberg wegen Leihung ihres Hofes zu Ringshusen zu Landsiedelnrecht. G. uff fritag nach Inuocavit.<br>Lennep, Von d. Leyhe z. Landsiedel-Recht. C. P. 52. Nr. 16. |
| 2593 | „ „ | Lehnbr. Landgr. Wilhelms zu Hessen für die Gebr. Johann u. Winther v. Nordecken z. Rawenauwe über Burggesesse zu Marburg u. Nordecken und ihre arme Leute im Gericht Londorf. G. eod. die.<br>Die Rechte d. Landeshoheit etc. Beil. 192. Nr. 38. |
| 2594 | Apr., 5. | Graf Ludwig v. Isenburg-Büdingen erwirkt von dem Kl. Mergenbornn für den Pfarrer Thilmann Beldersheim zu Budingen ein Haus nebst Scheuer, Stall u. Gärtchen bei der Liebfrauenkirche daselbst gelegen. G. uff mantag n. d. palmen suntag.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 192. Nr. 142. |
| 2595 | „ 6. | Tylemann, Nicolaus u. Johannes v. Sassen präsentiren den Priester Joh. Goldensthöffe zur erledigten Pfarrei Babenhausen. D. die sexta mens. aprilis.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 15. Nr. 6. conf. Ayermann, de familia de Sassen. p. 14. |
| 2596 | „ 16. | * Johann von Grüningen, Abt zu Arnsburg, präsentirt dem Stifte S. M. ad Gr. zu Mainz nach dem Tode des Hermann Tinctor den Rudolf Schmaltz zur Pfarrei Holtzheim. Decima sexta April.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 77. Extr. |
| 2597 | „ 30. | Lehnbr. L. Wilhelms zu Hessen für Henne Schenk z. Schweinsberg über das Hess. Erbschenkenamt u. den 4ten Theil des Gerichtes Niddernamen. G. uff freytag nach Sont. Misericord.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. 66. lit. S. S. Ejusd. Anal. Hass. Coll. I, 115. Nr. 21. (Für Schenk Johann. Frit. n. Simon u. Juda. 1500. Eb. T. T.). |
| 2598 | Mai, 3. | Philipp Graf v. Solms u. Herr zu Minzenberg verspricht den von Cunen etwann Grafen zu Solms u. Franken v. Cronenberg d. Aelt. mit der Stadt Frankfurt wegen dem Schlosse Redelnheym abgeschlossenen Vertrag (v. 1448) zu halten. G. vff Montag nach dem Sonnt. Jubilate.<br>Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a. 654. |
| 2599 | „ 28. | Hans v. Wallbrunn R. giebt seine Burgmannschaft mit Helme u. Monde dem Burggrafen Emmerich v. Carben zu Friedberg auf. Freitag n. d. Sont. Exaudi.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 62. |
| 2600 | Juli, 26. | Freiheitsbrief L. Wilhelms (III.) zu Hessen für die Stadt Grunenberg. G. vff montag nach st. Jacobs Tag.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 211. Nr. 30. |
| 2601 | Sept., 29. | Verschreibung der Stadt Friedberg über 400 fl. an Gold Hauptgeld u. 20 fl. jährl. Gefälle davon an die Burg daselbst. D. S. Michels Tag.<br>Lunig, R. A. Part. Special. Cont. III. Asch. III, 123. |
| 2602 | — — | Balthasar v. Sachsen, Pfarrer zu St. Paul zu Grünberg, u. die Baumeister jener Kirche verkaufen ihren Garten, gelegen hinter der Paulskirche, an die Augustinerinnen daselbst.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 104. Extr. |
| 2603 | — — | Revers Caspars v. Trohe gegen Landgr. Wilhelm zu Hessen, wegen der Burg Buseck.<br>W. Wettermann, Wetter. illustr. C. D. 244. Extr. |
| | **1491** | |
| 2604 | Febr., 3. | L. Wilhelm zu Hessen verleiht den Gebr. Gerlach, Arnold, Johann u. Wigand v. Breidenbach gen. Breidenstein 10 Pf. Burglehen zu Biedenkopff fallend, ein Burggesess daselbst u. einen Hof zu Bellingshausen, so einst Erlein Krieg zu Lehen besessen. G. Donnerstag nach purif. Mar.<br>Succincta et vera — Facti Species in S. v. Breidenbach etc. c. Hess. Darmstadt. Beil. 18. Nr. 9. |
| 2605 | „ 19. | Revers Walthers v. Vischborn über ein Hanauisches Burglehen zu Ortenberg. G. Samst. n. Juliane Virg.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 285. (Weit. Rev. v. 1500. 1513. 1527 etc. eb. 285 — 86). |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1491 | |
| 2606 | Apr., 25. | Eberhard v. Sayn, Graf zu Wittgenstein, belehnt den Johann v. Breidenbach mit einem Drittel u. einem Achtzehntel Theil des Gerichtes zu Breidenbach als Voraltlehen, ferner mit einem halben Drittel desselben Gerichtes, das sie von denen v. Selbach pfandweise inne haben, sowie mit einem Viertheil an einem Drittheil u. einem andern Viertheil an einem Viertheil des Gerichtes zu Lixfeld. D. Montag nach Sontag Jubilate.<br>Succincta et vera — Facti Species etc. Beil. S. 14. |
| 2607 | Nov., 16. | Bürgermeister u. Rath der Stadt Friedberg ertheilen mit Zustimmung der Burgmannschaft daselbst dem Kl. Arnspurg einen Befreiungsbrief für seine in der Stadt Friedberg gelegene Behausung. G. auf Freyt. n. S. Martins Tag.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 63. Extr. |
| 2608 | — — | Hermann Riedesel verpfändet seinen Antheil am Gerichte Oberohmen dem L. Wilhelm zu Hessen für 1400 fl. wiederlöslich.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 321. Extr. (Abgelöst 1494.) |
| 2609 | — — | * L. Wilhelm zu Hessen bestätigt dem Antoniterhause zu Grunberg das Patronat der Hospitalkapelle zu St. Elisabeth daselbst.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 91. Extr. |
| | 1492 | |
| 2610 | März, 26. | * Erzb. Bertold zu Mainz bestätigt die von dem Burggrafen u. den Burgmannen zu Friedberg errichtete Brüderschaft des Ritters St. Georg u. gestattet, dass zu gewissen Zeiten die Mitglieder derselben je nach ihrem Stande eine goldene oder silberne Kette mit dem Bildnisse des Heiligen am Halse tragen mögen. D. Mogunt., die vicesima sexta mensis Marcii.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 65. (Bestätigt von K. Max. I. d. Worms, 22. May 1493. Eb. S. 68). |
| 2611 | Mai, 22. | L. Wilhelm d. J. (III.) trifft zum Besten der Stadt Grunberg verschiedene neue Anordnungen, insbesondere in Hinsicht der Hochzeiten u. Kindtaufen. G. Marpurg am Dinstage nach dem Sontage Cantate.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III. 1, Nr. III, 14. |
| 2612 | Oct., 21. | K. Friedrich III. (IV.) verordnet, dass Bürgermeister, Rath u. die Einwohner der Stadt Butspach nicht an Westphälische oder andere fremde Gerichte geladen werden, sondern, dass gedachter Bürgermeister u. Rath als Beklagte vor dem Bürgermeister u. Rath der Stadt Frankfurt, die übrigen Einwohner zu Butspach aber nur vor dem dasigen Stadtgerichte zu Recht stehen sollen. G. Lynntz am 21. Oct.<br>Ebend. I. 3, 427. Nr. 31. |
| 2613 | „ 22. | Steinbacher Gränzweisthum. Mittwoch d. 22. Oct.<br>Kolb, Aquila cert. i. Doc. p. 30. Nr. 23 u. 24. (Hess. Darmst. Gränzbegang von Steinbach nach Mengeshusen u. Arnsburg bis an den Güllerwald. Quarta p. undec. Mill. Virg. den 24. Oct.) — Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg II. Beil. 28. Nr. 38. Kurze S. F. üb. die Superiorität H. D. über die in seinen Landen liegenden D. O. Güter. Beil. 71. Nr. 26. Weisthümer v. J. Grimm. III, 349. |
| 2614 | s. m. et d. | K. Friedrich III. (IV.) bestätigt einen inserirten Brief d. 1490, womit L. Wilhelm zu Hessen dem Hans d. ält. u. Wilhelm v. Döringenberg, Gebr., Hans u. Wilhelm, des gedachten Wilhelm Söhnen, u. allen ihren Lehenserben das Schloss Hirtzberg und die Hälfte des Gerichtes Breitenbach unter demselben Schlosse gelegen, zu rechten Erblehen verleiht. G. Linz.<br>Chmel, Reg. Friderici III. (IV.) R. R. II, 791. Nr. 8790. Extr. |
| 2615 | — — | Die Burgmannen, Ganerben u. Gemeinden der Schlösser Friedberg, Gelnhausen, Reiffenberg, Kronenberg, Lindheim, Falkenstein, Dorheim u. Staden verbinden sich auf 13 Jahre zum gemeinschaftlichen Schutz u. zur Beförderung ihres Wesens.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 71. §. 15. |
| 2616 | — — | Johannes v. Sassen verkauft den Antonitern zu Grünberg den sechsten Theil des halben Waldes, an dem Merlauer Buchholz gelegen, gen. der v. Sachsen Wald.<br>Ayermann, de familia de Sassen, p. 15. Extr. |
| 2617 | — — | Graf Philipp v. Solms vergleicht sich mit dem Landgr. Wilhelm III. zu Hessen, wegen der Landleitung von Schotten u. dem Laupacher Wald.<br>Rommel, Hess. Gesch. III. Anmerk. 69. Nr. 68. Extr. |

Digitized by Google

| | 1493 | |
|---|---|---|
| 2618 | Jan., 20. | Arnold v. Gudenberg zu Itter u. Katharine seine ehel. Hausfrau verkaufen 4 Mark aus ihrer Bede u. dem Dorfe Smedelotheim dem Kl. Haina. D. ipso die Fabiani et Sebastiani mart. beator.<br>Kopp, Histor. Nachr. v. d. Herrn v. Itter. S. 264. Nr. 111. |
| 2619 | „ 21. | L. Wilhelm d. M. zu Hessen beurkundet, dass er die zwischen dem Abte Johann zu Fulda u. Johann v. Görz, in Folge des Richterspruches des Ersteren in der Streitsache des Letzteren mit Simon v. Slitz gen. v. Görtz u. dessen Bruders Eberhard sel. Kinder, nach welchem Johanns Schloss u. Thurm zu Slitz dem Simon zugesprochen ward, entstandene Vehde gütlich geendigt habe. G. uf Dinstag nach Severi d. h. Bisch. Tag.<br>Schannat, Histor. Fuld. II. C. D. 329. Nr. 237. |
| 2620 | „ 25. | K. Friedrich III. (IV.) bestätigt dem Grafen Ludwig v. Nassau-Sarbrücken seine Privilegien u. verleiht ihm seine Lehen, darunter „das Gericht in dem Hittenberg u. einen halben Theil an dem Dorf Lynnden.“ G. zu Linz.<br>Chmel, Reg. Friderici III. (IV.) R. R. II, 798. Nr. 8900. Extr. |
| 2621 | Feb., 22. | Graf Ludwig v. Isenburg u. Büdingen präsentirt dem Stifte S. M. ad Gr. in Mainz nach Abgang des Johannes Wengke den Diether Wengke zu dem Altar S. Crucis in suburbio Burchbracht. D. vices. secunda Febr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 198. Extr. |
| 2622 | März, 10. | Burggraf, Baumeister u. Regimentsburgmannen zu Friedberg verleihen dem Probste Ruprecht zu Ilbenstat die Vergünstigung, dass sie die Einwohner zu Ilbenstadt u. Rodheim b. dem Jungfernkloster in die Klostermühle zu Ilbenstat bannen. G. Samstag nach dem Sont. Reminisc.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 82. Extr. |
| 2623 | „ 16. | Johann Eschauer, Prior zu Hirtzenhayn, beurk., dass das für den auf dem Kirchhofe zu Bleichenbach todt gebliebenen Knecht, Kilian v. Breitenbach, versprochene „Begängknus u. ewige Jargezyt“ in seinem Kloster wirklich gestiftet u. geschehen sey. G. Samst. nach S. Gregorii Tag.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob d. Graf. v. Hanau etc. S. 39. |
| 2624 | „ 17. | Weisthum der Erlenbacher oder Seulberger Mark. G. Sontag Letare.<br>Weisthümer v. J. Grimm. III, 490. |
| 2625 | „ 29. | * Vertrag zwischen dem Pleban zu Gedorn (Gethürms) und der Gemeinde Zelle, wegen Administrirung der Taufe u. a. Sacramente. D. Steinheim XXIX Martii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 287. Nr. 190. |
| 2626 | Mai, 20. | * Der Antonitergeneral Gwillermus Gwillio beurkundet die Wiederherstellung des einst von der h. Elisabeth zu Grunberg gestifteten, aber in Verfall gerathenen Hospitals, sowie dessen Einweihung am Feste der h. Anna. D. die vicesima mens. Maii.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 90. Nr. 9. |
| 2627 | „ „ | Derselbe bestätigt die von dem Antoniter Gerhard Enchin geschehene Stiftung von 4 in der Antoniterkirche zu Grunberg wöchentlich zu lesenden Messen. D. eod. die.<br>Ibid. VII, 89. Nr. 8. |
| 2628 | Juli, 3. | L. Wilhelm d. Jüngere zu Hessen bestätigt dem Dorfe Freyensehen seine Freiheiten. G. uff Mittw. n. uns. Frauen Tag Visitat.<br>Ausführl. Erörterung üb. d. Flecken Freiensehen. Beil. S. 96. Nr. 16. |
| 2629 | „ 8. | Derselbe schlichtet den Streit zwischen der Stadt Grunenberg u. den Augustinerinnen daselbst in Betreff der Güter der letzteren. D. am Mantag S. kilianstag.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III, 1. Nr. III, 19. Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. II. Beil. 25. Nr. 165. (Hat die Jahreszahl 1494.) |
| 2630 | „ „ | Derselbe bestätigt den Augustinerinnen zu Grunbergk als seinen geistl. Hintersassen ihre Freiheiten u. Güter zu Grunberg, Perdesbach, Babenhauser Gericht, Atzenhayn etc., wogegen sie für sein u. seiner Aeltern Seelenheil alle Frohnfasten beten, keine Güter mehr verkaufen, auch in ihrem Hause, mit Ausnahme von 3 Ausgängerinnen, nur 12 Personen halten sollen. G. eod. die.<br>Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. II. Beil. 32. Nr. 182. nebst dem Rev. der Mater, Adelh. v. Linden. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1493 | |
| 2631 | Oct., 23. | *** Burggraf u. Burgmannen zu Friedberg präsentiren dem Marienstift ad Gr. in Mainz den Conr. Steube von Friedberg zur Burgpfarrei daselbst. D. feria quarta p. undecim Mill. Virg.** Mader, Burg-Friedberg. II, 91. |
| 2632 | Dec. 11. | Cunrat Schenke v. Schweinsberg u. Diether v. Isenburg bekennen, von Graf Philipp v. Hanau mit den von Joh. Rucker v. Assenheim zu Bonstadt, Assenheim u. Buchenbrücken getragene Lehen erhalten zu haben. D. am Mittwochen nach S. Barberen Tag. Unterth. Supplicat. pr. restit. in integrum in S. Hess. Cassel ctr. Churmainz u. Solms-Rödelheim. Beil. 48. Nr. 6. (Weit. Rev. v. 1653. u. 1686. eb. Nr. 7 u. 8.) |
| 2633 | „ „ | Revers Conr. Schenks zu Schweinsberg über ein Hanauisches Burglehen zu Assenheim. G. eod. die. Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 434. Extr. (Weit. Reverse v. 1502. 1505. 1512. 1531. 1535. 1549 etc. eb. 435. ff.) |
| 2634 | — — | Probst Bechtold zu Naunburg vertauscht an Philipps v. Stockheim zu Heldenbergen auf den Wiesen wohnhaft 6 M. Ackers daselbst gegen 4 M. Wiesen unter dem Naunburger Berg gelegen. Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 121. Extr. |
| 2635 | — — | Emmerich v. Carben, Burggraf zu Friedberg, u. Hermann v. Carben vergleichen den Probst u. die Gemeinde Ilbenstat dahin, dass der Probst die Aufführung u. Unterhaltung der Mauern von der Schäferpforte bis zur Dorfpforte übernimmt, dagegen ihm die Gemeinde die Zinsen aus dem Zimmerhart unter angegebenen Bedingungen überlässt, wobei zugleich den Burgmannen zu Friedberg gestattet wird, noch andere Befestigungen daselbst anzulegen. Mader, Burg-Friedberg, II, 86. |
| 2636 | — — | Konz Manch, Keller zu Wyrbergk, verleiht an Closen Bach ein Gut zu Bolnbach. Estors Kl. Schrift. I, 247. |
| | 1494 | |
| 2637 | Juni, 9. | K. Max. I. verleiht dem Graf Philipp v. Hanau seine Reichslehen, darunter die Juden zu Friedberg, Assenheim, Münzenberg u. Nidda, Burglehen zu Rödelheim. G. zu Speier am 9. Juni. Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. Doc. p. 6. Nr. 5. (Weit. Lehnbr. v. 1501. u. 1512. eb. Nr. 6 u. 7.) |
| 2638 | — — | Melchior, Johann u. Balthasar Rupprecht v. Büdingen, Gebr., verkaufen mit Einwilligung ihres Lehensherrn, Eberhard v. Eppenstein, ihren Zehnten zu Michelbach b. Schotten u. die Berechtigung in dem (ausgeg.) Orte Elbershausen b. Schotten jährl. 3 Pf. Heller als Zins zu erheben, der Liebfrauenkirche zu Schotten für 220 fl. Archiv f. Hess. Gesch. I. 1, 127. Extr. |
| 2639 | — — | Ebert u. Henne Weisse verkaufen ihren 6ten Theil am Gericht Oberohmen an Hans u. Wilhelm v. Döringenberg u. Joh. Schenk v. Schweinsberg. Ebend. I. 2, 321. Extr. |
| 2640 | — — | Hermann Riedesel verpfändet seinen Antheil am Gerichte zu Oberohmen an die Vorgenannte für 2000 fl. Ebend. I. 2, 321. Extr. (Eingelöst 1506 von Hermann u. Theodor R.) |
| 2641 | — — | Commissorium des Legaten Raymund an etliche Geistliche die Klöster zu Marburg, Grünberg, Treisa, Alsfelt u. Haina zu reformiren. Rommel, Hess. Gesch. III. Anmerk. S. 71. Note 70. Extr. |
| | 1495 | |
| 2642 | Apr., 10. | Lehnbr. K. Max. I. für Philipp v. Trohe u. seine Ganerben über das Buseckerthal. G. Wormbs d. 10. Apr. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerth. etc. Beil. 48. lit. Z. W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 61. lit. X. Lunig, Corp. jur. feud. I, 1337. Nr. 72. (Weit. Lehnbr. v. 1521. 1559. 1582. 1613. 1624. 1640 u. 1717. Ebend. Nr. 73—79. Ferner v. 1665 u. 1706. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III, 176 u. 177. |
| 2643 | „ 11. | Derselbe bestätigt die von K. Friedrich III. den Ganerben des Buseckerthales an. 1478 verliehene Confirmation ihrer Privilegien u. Rechte. G. Wormbs am 11. Apr. An K. K. Maj. Supplication etc. Beil. S. 86. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1495** | |
| 2644 | Mai, 1. | Nicolaus Steben von Grünberg, Bürger zu Fritzlar, stiftet eine Mittwochsmesse in der Pfarrkirche zu St. Paul in der Neustadt der Stadt Grunberg. D. vff den Tag d. h. aposteln philippi u. jacobi. Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg. S. 223. Nr. 36. |
| 2645 | „ 27. | * Erzb. Berthold zu Mainz verleiht der in der Stadt Budingen neu erbauten Kirche das Recht zu taufen. D. Wormacie, die vigesima septima mens. Maji. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 192. Nr. 143. |
| 2646 | Juni, 4. | * K. Max. I. bestätigt dem Kloster Eloffstat den ihm von K. Friedrich II. verliehenen Zoll zu Frankfurt a. M. D. Wormacie quarta die mens. Junii. Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 76. |
| 2647 | Juli, 12. | Derselbe verträgt die Landgrafen Wilhelm den Mittl. u. Wilhelm d. Jüng. zu Hessen mit dem Grafen Crafft v. Hoenloe, wegen des Letzteren Ansprüche an die Grafschaften Ziegenhain u. Nidde, sowie der Herrschaft Lisperg. G. Wormbs am 12. Juli. Wenck. III. U. B. 265. Nr. 310. |
| 2648 | „ 14. | Einigung der Grafen u. Herrn zu Nassau, Solms, Hanau, Wisbaden, Ittstein, Bilstein, Minzenberg, Vianden, Dietz, Lichtenberg, sodann der Burggrafen u. Ritterschaft zu Friedberg, Gelnhausen, Reifenberg, Cronenberg, Falkenstein, Lindheim, Staden u. Dorheim. G. uff Dienstag nach S. Margar. Tag. W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 33. lit. P. |
| 2649 | „ 23. | Die Gebr. Crafft u. Gotfried v. Hoenloe verzichten gegen die Landgr. Wilhelm den Mittleren u. Wilhelm den Jüngeren zu Hessen auf ihre Ansprüche auf die Grafschaften Ziegenhain u. Nidde. G. zum Newenstain am Donnerstag nach S. Marien Magdalen Tag. Wenck. III. U. B. 267. Nr. 311. |
| 2650 | Aug., 3. | K. Max. I. bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Freiheiten, Privilegien, Rechte, Briefe u. Güter. G. Wormbs am 3. Aug. Kolb, Aquila cert. i. Doc. p. 12. Nr. 11. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. S. 34. Nr. 23. |
| 2651 | „ 23. | Adelheid v. Linden, Vorsteherin des Augustiner-Nonnenklosters b. St. Paul in der Neustadt zu Grünenberg, verspricht für die ihrem Kloster von dem Erfurter Bürger Nicolaus Steben vermachten $1\frac{1}{2}$ fl. die von demselben in der St. Paulskirche gestiftete Mitwochsmesse mit dem Pfarrer singen zu wollen. D. in vigilia Bartholomaei apost. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 103. Nr. 12. |
| | **1496** | |
| 2652 | Jan., 6. | L. Wilhelm zu Hessen verleiht dem Johann Schenken v. Schweinsberg 8 fl. Geldes von seiner Bede zu Burgschwalbach u. 10 Sim. Limper Sommern gultweis zu Kirpurg fallend zu Mannlehen. G. am tag epiphania. Ibid. X, 117. Nr. 22. |
| 2653 | „ 17. | Burgmannen u. Burggraf zu Friedberg treten an Gottfr. v. Cleen, ihrem Hausgenossen, gegen einen jährl. Zins 6 M. 1 V. u. 6 Ruth. Wiesen u. Aecker auf der Use hinter der Burg zu einer Weide ab. G. auf St. Antonius Tag. Mader, Burg-Friedberg. II, 94. Extr. |
| 2654 | Feb., 26. | Abt Johann zu Fulda beurkundet die Verhältnisse u. theilweise Lösung der von seinem Stifte an den Erzbischof zu Mainz u. den Landgrafen zu Hessen verpfändeten Schlösser u. Städte Fulda, Hunfelt, Geysse, Rockenstuhl u. Luternbach. G. uff Freytag Matthiae ap. Schannat, Hist. Fuld. II. C. P. 331. Nr. 239 u. 240. |
| 2655 | „ 28. | Burggraf u. Burgmannen zu Friedberg treten an Gottfr. v. Cleen eine Weide an die Use stossend nebst der Bettchens-Mühle käuflich ab. G. Montag nach Reminiscere. Mader, Burg-Friedberg. II, 95. Extr. |
| 2656 | Mai, 3. | Jacob Ebelsam, Meister des Antoniterhauses zu Grunnenbergk, verleiht dem Meyhenne Bingel die Winkelmühle b. Friedberg zu Landsiedelrecht. G. vff den tag des h. Crutzs als es fundenn wardt. Lennep, V. d. Leyhe z. Landsiedel-Recht. C. P. 30. Nr. 5. |
| 2657 | Aug., 2. | K. Max. I. beurkundet, dass die Landgrafen Wilhelm d. M. u. d. J. zu Hessen vor ihm erklärt hätten, dass die Führung des Wappens von Ziegenhain u. Nidda in ihrem Banner dem Abte zu Fulda nirgends einen Eintrag thun solle. G. Worms am 2. Aug. Schannat, Clientel. Fuld. i. P. 211. Nr. 34. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1496** | |
| 2658 | Aug., 11. | Crafft v. Hatzfeldt u. sein Sohn Engebrecht gestatten dem Johann v. Hatzfeld, dass, wenn er vor seiner ehel. Hausfrau Katharine versterben sollte, diese lebenslänglich in seinen Lehen u. Pfandschaften sitzen dürfe. D. vf Donerstag nach S. Peters Tag ad vincula.<br>Kopp, Lehnproben. I, 265. |
| 2659 | s. m. et d. | Die geschwornen Heimburger u. die ganzen Gemeinden der Dörfer Lutzellinden u. Aldendorff bekennen, ihre gemeinschaftliche Dorfweide im Lützellinder Bann gelegen dem St. Antoniterhaus zu Gronbergk für 120 fl. verkauft zu haben. D. 1496.<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge. III, 124. Nr. 1. |
| 2660 | — — | Abt Giselbrecht u. Convent zu Romersdorf bestätigen den Verkauf einer Kornrente von Seiten des Klosters Dorlar an Anna Rietesel u. andere Schwestern der Clusen u. Gotshuses zu Hermannstein.<br>v. Ulmenstein, Gesch. d. Stadt Wetzlar. III, 357. Extr. |
| | **1497** | |
| 2661 | Feb., 1. | * Vergleich zwischen dem Präceptor des Antoniterhauses, Jacob Ebelson, und den Antonitern zu Grunberg über die Stiftung des Gerhard Emichin. Die Mercurii prima mens. Febr.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VII, 93. Nr. 10. |
| 2662 | Apr., 16. | * Vergleich zwischen dem Probste Jacob Locher an der St. Marcuskirche zu Butzbach u. dem Erzb. Berthold zu Mainz, wegen der in den Vacanzen an solchen zu leistenden Taxe der zweijährigen Frucht. D. die decima sexta mens. Aprilis.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 65. Nr. 44. |
| 2663 | Juni, 9. | Graf Johann v. Nassau vergleicht die Grafen Philipp u. Otto zu Solms wegen der Gränze auf der Haard b. Lieche, der Hege u. dem Damm b. Arnsburg u. dem Collhuser Hof. G. Freyt. S. Bonifac. Tag.<br>Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 90. Nr. 61. Extr. |
| 2664 | Juli, 8. | K. Max. I. verleiht der Stadt Giessen einen achttägigen freien Jahrmarkt. Den 8. Julii.<br>Winkelmann, Beschr. d. Fürstenth. Hessen. S. 211a. Extr. |
| 2665 | „ 18. | Die Städte Grünberg, Marburg u. Giesen bürgen für L. Wilhelm zu Hessen wegen 600 fl. Hauptgeld u. 6 fl. von 100 fl. an Conrad v. Eschwege. D. Dienstag p. Alexii.<br>Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg. S. 106. Note 245. Extr. |
| 2666 | „ 29. | Die Stadt Grunberg bürgt für denselben wegen 100 fl. jährl. Gülten an Caspar v. Berlepsch. seinem Amtmanne zu Nidda. D. Freyt. nach Jacobi.<br>Ebend. S. 106. Note 245. Extr. |
| 2667 | s. m. et d. | Die Heimburger u. ganze Gemeinde zu Husen unter dem Schiffenbergk bekennen, mehrere gemeinheitliche Weiden dem Antoniterhaus zu Grunbergk für 100 rhein. fl. verkauft zu haben. D. 1497.<br>Wigand, Wetzlar. Beiträge. III, 124. Nr. 2. |
| 2668 | — — | Henne Lesche v. Molnheim, Amtmann zu Mernberg, u. Cunigunde seine ehel. Hausfrau geben für ein ewiges Testament ½ jährl. Korngefälle von ihrem Hofe zu Crofftorff an das Antoniterhaus zu Gronenbergk. D. 1497.<br>Ebend. III, 125. Nr. 3. |
| | **1498** | |
| 2669 | Jan., 4. | Landgr. Wilhelm zu Hessen bewilligt seinen Bürgern zu Giessen, Muder Hen Hauptmann, Martin u. Ludwig Henchen, ihre Güter in und vor Giessen gelegen dem D. O. Hause zu Marburg auf 3 Jahre zu verpfänden. G. am Donnerstag nach d. N. Jahrs Tage.<br>Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. II. Beil. 65. Nr. 214. |
| 2670 | „ 18. | Parificationsrecess zwischen Stadt u. Burg Friedberg. G. uf St. Peters Tag ad Cathr.<br>Facti Spec. junct. duar. quaest. Deduct. in S. Stadt c. Burg Friedberg. (Wien 1710.) Beil. 9. |
| 2671 | März, 27. | Weisthum über die Rechte der Herrschaft Königstein zu Filbel. G. am 27. Martii.<br>Beschr. d. Hanau Minzenb. Lande. Doc. p. 99. Nr. 71. Documentirte Vorstell., was es eigentl. vor e. Beschaffenh. m. d. Reichslehen d. Grafsch. Hanau-Minzenb. habe. Beil. 77. Nr. 15. |
| 2672 | Apr., 23. | Erzb. Berthold zu Mainz trägt dem Probste zu Ilbenstatt und den Pfarrern in der Burg Friedberg auf, das Jungfrauenkloster zu Ilbenstatt zu visitiren u. zu reformiren. D. Freyburg im Breissgau, den 23. Apr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1498 | Mader, Burg-Friedberg. II, 165. (Das. S. 165 — 167a. die weiteren Verhandl. hierüber bis zum J. 1530). |
| 2673 | Sept. 3. | K. Max. I. Satzung u. Ordnung, wie ein Burggraf zu Friedberg gewählt werden, auch was dem Burggrafenamt in der Stadt Friedberg anhängig u. zuständig seyn soll. G. zu Freieburgk im Brissgau den 3. Sept.<br>Beständ. Gegenbericht d. Burg Friedberg II, 74. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 125. Estor, Kl. Schriften. III, 137. Nr. 2. Der Burg Friedberg Burgfrieden. Giess. 1730. S. 20. Nr. 5. |
| 2674 | — — | * Papst Alexander trägt dem Abte zu Arnsburg u. dem Präceptor des Antoniterhauses zu Grünberg auf, die Klöster zu Marburg, Alsfeld, Treyssa u. Haina zu reformiren.<br>Rommel, Hess. Gesch. III, 72. Note 70. Extr. |
| | 1499 | |
| 2675 | März, 1. | Die Stadt Grünberg bürgt für 300 fl. u. jährl. 15 fl., welche Landgr. Wilhelm zu Hessen an Wigand Gosswyn, Dechanten zu Fritzlar, verschuldet. D. Donnerst. p. Valentini.<br>Glaser, Gesch. d. Stadt Grünberg. S. 106. Note 245. Extr. |
| 2676 | Aug., 18. | Konne Gnyperss Breydensteynne, Bürger zu Hatzfelt, u. Elgen seine ehel. Hausfrau, verkaufen an Johann v. Breydenbach, Gerlachs sel. Sohne, Amtmann zu Bidenkap, ein halb Viertel des Laspher Gutes zu Breidenstein. D. uff Sontag nach uns. l. Frauwen Dag Assumcionis.<br>Justi, die Vorzeit e. Taschenb. für 1826. S. 293. |
| 2677 | — — | Johann Abt zu Fulda belehnt den Heinrich Rudekem für seinen dreijährigen Stiefsohn v. Buches mit dessen Lehen, bestehend in einer Hube zu Berstad.<br>Schannat, Client. Fuld.; Prob. 328. Nr. 438. |
| 2678 | — — | Weisthum der Carber Mark. (Gross- u. Klein-Karben u. Rode i. e. Burggraefenrode.)<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 101. Weisthümer v. Grimm. III, 462. |
| 2679 | — — | Margaretha v. Urff willigt auf Bitten des Johannes v. Sassen in den von seinem Vater geschehenen Verkauf von Zehnten zu Freyensehen.<br>Ayermann, de familia de Sassen. p. 15. Extr. |

## Secul. XVI.

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1500 | |
| 2680 | Feb., 1. | * Graf Diether v. Isenburg-Büdingen präsentirt den Thileman Rauch zu der Kapelle S. Joh. Evang. in der Burg Budingen. D. d. mens. Febr. prima.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 193. Nr. 145. |
| 2681 | Aug., 7. | Freiheitsbrief des L. Wilhelm II. zu Hessen für die Stadt Grunenberg. G. Marpurg am frytage nach Petri ad vincula.<br>Glaser, Gesch. der Stadt Grünberg. S. 238. Nr. 45. |
| 2682 | s. m. et d. | Abt Macharius zu Limburg belehnt den Wigand v. Stockheim mit einem Theil an dem Dritttheil des grossen u. kleinen Zehntens zu Heldenbergen. D. s. d.<br>Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 29. |
| 2683 | — — | Landgr. Wilhelm III. zu Hessen verleiht dem Antoniterhause zu Grunberg den Hain vor der Antoniterpforten bis an den Stangeroder Pfad mit der Verbindlichkeit, diesen Platz mit neuen Mauern u. 2 Thürmen befriedigen u. befestigen zu lassen. D. s. d.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 237. Nr. 44. conf. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 401. |
| 2684 | — — | Contract der Stadt Grunberg mit Hilnhentzen wegen der Unterhaltung ihres Röhrbrunnens.<br>Archiv für Hess. Gesch. II. 1, 9. Nr. 3. |
| | 1501 | |
| 2685 | Dec., 1. | Hermann u. Theodor Ryttessel Gebr., Erbmarschalle zu Hessen, verleihen dem Johann Raitzmul, Burgmannen zu Alsfelt, ein Burglehen in der Vorburg zu der Aldenburgk b. Alsfeldt. G. an Mitwoch nach S. Endres Tag des h. Apost.<br>Estors Kl. Schriften. III, 340. (Erneuert 1685. Eb. 341.) |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1502** | |
| 2686 | Juni, 2. | Contzgenn Moller u. Emelut seine Hausfrau, wohnhaft in der Mühle b. Wedderfelle, bekennen von dem h. Creutzaltar in der Antoniterkirche zu Grünenberg eine demselbigen zugehörige Hofraithe zu Wedderfelle zu Landsiedelnrecht erhalten zu haben. G. vff sontag nach der Besnydunge Cristituns. Herrn.<br>Lennep, V. d. Leyhe z. Landsiedel-Recht. C. P. 37. Nr. 9. |
| 2687 | März, 4. | Die Klöster Ober- u. Nieder-Ilbenstatt vergleichen sich über verschiedene Zinsen u. Gülten. D. auf Freytag nach dem Sont. Oculi.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 108. Extr. |
| 2688 | Juli, 16. | Lehnbr. Ludwigs v. Isenburg, Grafen zu Büdingen, für Ludwig v. Sassen über den Kirchensatz zu Babennhusenn nebst den Zehnten daselbst u. zu Follekirchen, Fellekrucken, Kultzenhaynn, Pedershayn, Linssheit, Wanefeltt, Selnrade, Aldennhain, Heckersdorfft, Obernsivertenraide, Langewasser, Felkinsshayn u. Selgenstaitt. G. uf Sampstag nach der Zwellfboten Theilung.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 27. Nr. 16. |
| 2689 | „ 18. | Ludwig v. Sassen verkauft mit Einwilligung seines Lehensherrn, des Graf. Ludwig v. Isenburg, seine Gerechtigkeit u. Theile an dem Zehnten zu Langwasser an Eckart v. Pederhain u. Gertrude seiner ehel. Hausfrau. D. Montags nach Divis. Apost.<br>Ibid. I, 32. Nr. 21. |
| 2690 | Oct., 3. | Balth. Forstmeister v. Gelnhausen, R., u. Anna v. Rüdigheim seine Gattin, verkaufen ihre Behausung in der Burg Friedberg dem dasigen Burggrafen für 400 fl. G. Mont. n. S. Michelstag.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 95. Extr. |
| 2691 | „ 7. | * Kardinal Raimund verleiht dem Burggrafen u. den Burgmannen zu Friedberg einen Dispensationsbrief wegen der Fasten. D. in opido Fridburg, Non. Octobr.<br>Ebend. II, 113. |
| 2692 | „ 8. | * Derselbe verleiht dem Philipp v. Carben, Probste, u. dem Convente zu Uhlimstad einen gleichen Brief. D. in oppido Friedburg octavo Idus Octobr.<br>Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 108. |
| 2693 | „ 11. | Revers Philipps v. Buches wegen Lehensempfang der Burg Lyntheim von Seiten der Herrschaft Hanau. D. Dienst. n. Dionisii.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau etc. S. 220. Extr. |
| 2694 | s. m. et d. | Frederich Hultzmoller u. Kreyne seine ehliche Hausfrau verkaufen ein Pf. Heller Stauffenberger von ihrem Gut hinder Hiberhusen hinter dem Berge, 6 Morg. haltend, zu einem ewigen Seelgerede, das gemacht hat Frau Grete v. Drahe, für 29 fl. Frankf. Währ., u. versprechen dieses Pfund jährl. an den ältesten Altaristen zu Kirchberg u. den ältesten Schöffen zu Stauffenberg zu liefern, die dann davon die 3 Priester zu Kirchberg u. 12 arme Leute auf angegebene Weise speisen sollen. D. 1502.<br>Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XVII, 12. Note 2. Nr. 2. |
| | **1503** | |
| 2695 | Juni, 7. | Schultheiss u. Schöffen zu Grünberg beurkunden die von benannten Einwohnern von Freyensehen vor ihnen eidlich abgelegten Aussagen über die Freiheiten dieses Ortes u. was es mit dem Weidgang in den Wüstungen Creutzsehein, Brumskirchen, Obersehen, Fartmannshaussen u. Girmeshaussen für eine Bewandniss habe. D. Mitwoch nach Pfingsten.<br>Ausführl. Erörterung üb. den Flecken Freyensehen. Beil. 92. Nr. 11. |
| 2696 | „ 12. | Graf Philipp zu Solms vertauscht seinen Theil am Dorfgerichte zu Seckbach an Graf Reinhard zu Hanau gegen dessen halben Theil an aller Herrlickkeit u. Obrigkeit des Dorfes Treyss unter Mintzenberg. G. uff Mont. nach Assumpt. Mar.<br>Document. Vorstellung üb. d. Reichslehen d. Graffsch. Han. Minzenb. Beil. 77. Nr. 15. |
| 2697 | „ 16. | Graf Adolf zu Nassau-Wiesbaden u. Graf Philipp zu Solms vertragen den Grafen Reinhard v. Hanau mit Eberhard Herrn v. Eppenstein über ihre Gerechtigkeiten zu Vilwill. G. Wissbaden uff Fritag nach uns. Herrn Leichnams-Tage.<br>Beschreib. d. Hanau-Minzenb. Lande. Doc. 100. Nr. 72. Documentirte Vorstellung über die R.Lehen d. Grafsch. Hanau-Minzenb. p. 80. Nr. 18. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1503 | |
| 2698 | Oct., 12. | * Johann u. Ludwig v. Sassen präsentiren den Cleriker Pet. Hattenrat zu dem Altar Mar. Virg. in der Pfarrkirche zu Bobenhusen. D. die mensis duodecima Octobr.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 16. Nr. 7. |
| 2699 | „ 13. | Die Stadt Frankfurt verordnet, dass der Schultheiss Macht haben solle, mit dem Jungh. zu Solms zu reden des alten Schlosses zu Redelnheim halber, dass, wenn er dasselbe von andern Ganerben an sich bringen wolle, er dem Rath zu dem dritten Theil des Kaufs von Johann v. Cronbergk gethan, zukommen lassen wolle, nach redlicher und wesentlicher Achtung, vnd dass man das alte Schloss in Grund abbreche und der Rath bei seiner Gerechtigkeit des neuen Schlosses wie bisher behalte. Quinta p. divis. Apost.<br>Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a. 660. Extr. |
| 2700 | „ 19. | Graf Ludwig zu Nassau-Sarbrücken belehnt den Tolden Weissen v. Fauerbach mit der früher von Helfr. v. Buches inne gehabten Schäferei und Schaftrieb zu Nieder-Rossbach. Am Dornstag nach S. Lucas Tag.<br>Estors Kl. Schriften. III, 487. §. IV. |
| | 1504 | |
| 2701 | März, 12. | Johann v. Lune gen. More, Schultheiss, benachrichtigt den Rath zu Frankfurt, dass dem Jungh. v. Solms Redelnheim feil sey u. er demselben solches lieber als einem andern gönne; so man das zu kaufen wünsche, solle man die Beschreibung darüber besichtigen u. in einer Rathschlagung bedenken. Feria tertia p. Oculi.<br>Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a. 660. Extr. |
| 2702 | Juli, 22. | Graf Ludwig zu Isenburg präsentirt den Ludwig Petri zu der Kapelle S. Joh. Bapt. in oppido Wenigs. D. die vices. secunda Julii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 177. Extr. |
| 2703 | Sept., 15. | Derselbe bestätigt als Lehnsherr den von Johann v. Sachsenn d. Mitw. Nicolai 1503 an Eckart v. Pedershayn geschehenen wiederlöslichen Verkauf des sechsten Theils an dem Zehnten zu Felekrocken, Kollzenhane, Pedershayne, Folkinesshayne u. Selinraidt, sowie des Halbtheils des Zehntens zu Linscheydt u. Wanefeldt. G. am Sont. nach des h. Creutztag Erhöhung.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 28. Nr. 17. |
| 2704 | Oct., 5. | Joh. v. Lune gen. More, Schultheiss zu Frankfurt, verträgt den Eberhard v. Eppenstein mit der Burgmannschaft zu Friedberg, wegen der Burgmannschaft des Ersteren. G. uff Sont. n. S. Franciscustag.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 120. |
| 2705 | — — | Rudolf Brendel zu Homburgk verkauft der Burgmannschaft zu Friedberg benannte Güterstücke daselbst.<br>Ebend. II, 96. Extr. |
| | 1505 | |
| 2706 | Feb., 13. | * Präsentation des Johannes Wengke von Wenigs zu dem Altar S. Crucis in suburbio Burgbracht. Die tredecima Febr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 198. Extr. |
| 2707 | Apr., 25. | Revers des Jacob Kleyber von Reichenbach wegen der ihm von der Burg Friedberg übertragenen Kapellen u. Gotteslehen zu den guten Leuten vor der Stadt Friedberg u. der Schule in der Burg. G. auf den Donnerstag nach dem Sonnt. Cantate.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 122. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 43. Extr. |
| 2708 | Mai, 27. | Bürgermeister u. Gemeinde des Dorfes Freyensehn huldigen dem Grafen Philipp zu Solms u. verzichten auf ihren Hess. Schirmbrief. G. Mittwoch nach St. Urbans Tag.<br>Abusus jur. Advocatiae — Freyensehen betr. S. 66. lit. B. Fug- u. Bodenlose Unfugs-Beschuldigung — Freyens. betr. Beil. 40. Nr. 19. |
| 2709 | Juni, 10. | Vergleich zwischen Graf Philipp zu Solms u. der Gemeinde Freienseen, die demselben zu leistenden Dienste, den Weidgang in den Wüstungen Creutzsehen, Baumkirchen, Hartmannshausen u. Gernandtshausen u. andere Abgiften betr. G. uf Dienstag nach S. Bonifacii Tag.<br>Ausführl. Erörterung üb. den Flecken Freyensehen. Beil. 118. Nr. 30. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1505** | |
| 2710 | Aug., 6. | K. Max. I. erhebt die Herrschaft Königstein zu einer Grafschaft u. gestattet den Grafen zu Königstein, in ihren Graf- u. Herrschaften Königstein, Dietz, Eppstein, Minzenberg u. Breuberg Bergwerke anzulegen. G. Wesel am 6. Aug.<br>Mainzer Exceptionsschr. ctr. Stollberg, die Königstein. Erbschaft betr. Beil. 89. Nr. 27. |
| 2711 | Oct., 4. | Ruprecht v. Carben reversirt sich gegen Graf Philipp v. Sohns wegen des von demselben zu Lehen empfangenen Theils an Schloss u. Dorf Rode, der Mühlen zu Klein-Carben, auch was denen v. Carben sonst als Minzenberg. Lehen daselbst u. zu Grossen Carben zustehet, Vogtei Niedern-Rossbach, Antheils an dem Gerichte Burggraefenrode. G. vf S. Francisci Tag.<br>Ohngrund u. Nichtigkeit des auf Burggräfenrode angemasst. Besteurungsrechts. Beil. 4. Nr. 3. |
| 2712 | „ 20. | * Johannes v. Trohe präsentirt den Rudolf Schadecker zu dem St. Michaelsaltar zu Gulle. Die XX mens. Octobr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 72. Extr. |
| 2713 | Nov., 11. | Klesenhen u. Gela seine Hausfrau empfangen das Apostelgut zu Harbach von dem Apostelnaltar in der Pfarrkirche der Altstadt zu Grunberg zu Landsiedelnlehen. G. vff sant mertins tag.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 231. Nr. 39. |
| 2714 | — — | Gottfried Herr v. Eppenstein u. Minzenberg, Graf zu Dietz, überlässt seinen Antheil an dem, auf der Stadt Friedberg haftenden Reichs-Pfand-Schilling von 1000 fl., an die Burgmannschaft das.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 121. |
| | **1506** | |
| 2715 | Apr., 30. | * Erzb. Jacob zu Mainz verleiht nach dem Ableben des Cunrad Remstorff dem Peter Fabri das Beneficium des Altars B. M. V. in Eycha. Die XXX Aprilis.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 360. |
| 2716 | — — | Hermann u. Theodor Rietesel verpfänden ihren Antheil an dem Gerichte Oberohmen an Ludw. v. Boineburg u. Philipp Wolf für 2000 fl. (Eingelöst a. 1521.)<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 322. Extr. |
| 2717 | — — | Johann u. Philipp v. Stockheim verkaufen ihren in 240 Morg. bestehenden Wald, belegen bei dem Walde der Gemeinde Heldenbergen, an den Grafen Reinhard zu Hanau.<br>Mader, Burg-Friedberg. I. Anhang. S. 14. Extr. |
| | **1507** | |
| 2718 | Aug., 26. | Vertrag der Grafen Eberhard v. Königstein u. Reinhard v. Hanau über Vilbel. G. uff Donernst. nach S. Barthol.<br>Beschr. d. Hanau-Münzenb. Lande. Docum. p. 103. Nr. 73. Document. Vorstellung über die R.Lehen der Grafsch. Han. Minzenb. Beil. 83. Nr. 19. |
| 2719 | — — | Vergleich zwischen den Antonitern u. der Stadt Grünberg über verschiedene Güter u. Gülten.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 402. Extr. |
| | **1508** | |
| 2720 | März, 3. | Landgr. Wilhelm zu Hessen verleiht dem Caspar Raitsmaul Zehnten zu Yffe, Vdorff, Mersrade etc. als Kunkelleben. G. Marpurgk am 3. Marcii.<br>Estors Kl. Schrift. I, 214. Nr. 1. |
| 2721 | Juli, 4. | Derselbe nimmt den Balthazar v. Schrautenbach zu seinem Burgmann zu Giessen auf u. verleiht ihm Burgmannsfreiheit. D. Marpurg am Mitwoch nach S. petri u. pauli.<br>Archiv f. Hess. Gesch. III, 2. Nr. X, 13. Nr. 6. |
| | **1509** | |
| 2722 | Mai, 28. | Weisthum über das Weidengericht der Dörfer Vilbel, Massenheim u. Haarheim in dem Ried. d. 28. mey.<br>Weisthümer v. Grimm. III, 473. |
| | **1510** | |
| 2723 | Mai, 16. | K. Max. I. beurkundet, dass die Burg Friedberg dem H. R. R. von Alters her keinen Anschlag der Hülfe anders als aus gutem Willen gegeben habe. G. Augsburg den 16. Maii.<br>Lunig. R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 126. P. Memoria d. Ritter Hauptmannsstelle der Mittelrhein. R. betr. S. 14. Nr. 3. |
| 2724 | Juni, 23. | Freiheitsbrief für die Stadt Grunbergk, gegeben von Landgr. Anna zu Hessen. G. zu Grunbergk am Sont. nach albani.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 239. Nr. 46. |

Digitized by Google

**1510**

2725 Aug., 21. Graf Reinhard v. Hanau giebt seinen lehensherrl. Consens zu dem Verkauf von 1½ M. Wiesen in der Heldenberger Terminei von Seiten der Gebr. Johann u. Philipp v. Stockheim an das Kl. Naunburg. G. uff Mittw. nach Assumpt. Marie.
Bernhard, Antiq. Wetterav. II, 125.

2726 Oct., 29. * Erzb. Uriel zu Mainz incorporirt die St. Kilianskapelle zu Hoestat auf Bitten der Patronen derselben, der Herren v. Carben, der Pfarrkirche in der Burg Friedberg. D. Mogunt. die XXIX mens. Octobr.
Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 45. Nr. 26.

2727 — — Johann Weyse v. Fauerbach u. Gude sein ehel. Gemahl verkaufen an Burggraf u. Burgmannschaft zu Friedberg ihre 2 Häuser (später Burgcanzlei) in der Burg daselbst.
Mader, Burg-Friedberg. II, 140. Extr.

2728 — — Landgr. Anna zu Hessen vergleicht die Antoniter u. den Rath zu Grunberg etlicher Anwandungen, Steinsatz, Wasserfluss, Gräben, Gehege, Pforten etc. halber.
Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 402. Extr.

**1511**

2729 Jan., 27. Recess zwischen Bürgermeister u. Rath der Stadt u. dem Burggrafen u. Burgmannen zu Friedberg, wegen der den letzteren von der Reichspfandschaft restirenden jährl. Gefällen. Montags nach Conuers. Pauli.
Facti Species junct. duar. quaest. Deduct. in S. Stadt c. Burg Friedberg. Beil. Nr. 3. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 127.

2730 „ 30. Die Schuhmacherzunft zu Biedinkap stiftet in der dasigen Pfarrkirche ein ewiges Testament, abzuhalten von dem Pfarrer, dem Frühmesser u. den Vicarien zur Noth Gottes u. St. Peter. G. Donnerstag nach Convers. St. Pauli.
Hess. Hebobfer. St. 40. S. 889.

2731 März, 26. Regiments-Einigung der Burgmannschaft zu Friedberg, abgeschlossen uff Mittw. nach Concept. Mariae.
Acta judicialia in S. Walpott-Bassenheim ctr. Burg-Friedberg. Beil. 102. Lit. M. Pro Memoria d. v. K. Maj. auf d. K. Burgfried. gewipmete St. Friedberg. R.Pfandschaft. S. 25. lit. D.

2732 Mai, 20. Valtin Loeber, Burger zu Biedenkap, u. Getta seine ehel. Hausfrau verkaufen der dasigen Bruderschaft St. Johannis Evang. 8 Weisspfennige aus einem Garten am Eschenberg u. aus einem Acker an den Moesbecher Hecken gelegen für 6 fl. Frankf. Währ. D. auf Dinstagk nach Sonntagk Jubilate.
Hess. Hebopfer. St. 40. S. 897.

2733 Aug., 19. Lehnbr. Erzb. Uriels zu Mainz für Landgr. Philipp zu Hessen, wegen der Schlösser u. Städte Grunberg u. Frankenberg etc. G. Aschaffenburg vff Dienst. nach vns. l. frowentag Wurzweihe.
Beurk. Nachr. v. d. Commende Schiffenberg. II. Beil. 247.

2734 Sept., 11. Die Stadt Frankfurt und der Junker v. Solms lassen die Männer im Dorfe zu Redelnheim geloben u. schwören als Unterthanen ihren Herrschaften zu thun, was sie schuldig seyen. Feria quinta p. Nativit. Mariae.
Lersner, Frankf. Chronik. II. a. 660. Extr.

2735 Nov., — Notariatsinstr. über die (1510) geschehene Besitzergreifung der mit der Burgkirche zu Friedberg incorporirten Pfarrkirche zu Hoechst. Mense Nov.
Mader, Burg-Friedberg. II, 139. Extr.

**1512**

2736 Mai, 5. Graf Johann zu Nassau-Vianden belehnt den Henrich v. Breidenbach mit dem Gerichte zu Issenhusen, it. mit dem Theile Anolds v. B. selig; it. mit dem Remps-Lüten, einem Burglehen zu Herborn u. mit der Brumbers-Hobe zu Melsbach u. dem Zehnten daselbst, wie letzteres Adolf v. Hoenfels von ihm zu Lehen getragen. G. uf Dienstag nach Jubilate.
Succincta et vera — Facti Species in S. v. Breidenbach etc. c. Hessen Darmstadt Beil. S. 9. Nr. 5.

2737 „ 17. Diether v. Isenburg, Graf zu Büdingen, verleiht dem Johann v. Sachsenn seine Lehen, als den Kirchsatz su Bobenhusenn nebst dem Zehnten daselbst, zu Felkirchen, Koltzenhayn, Pedershaynn, Linscheit, Wanfelt, Selnrodt, Aldenhayn, Heckersdorff, Obern-

Digitized by Google

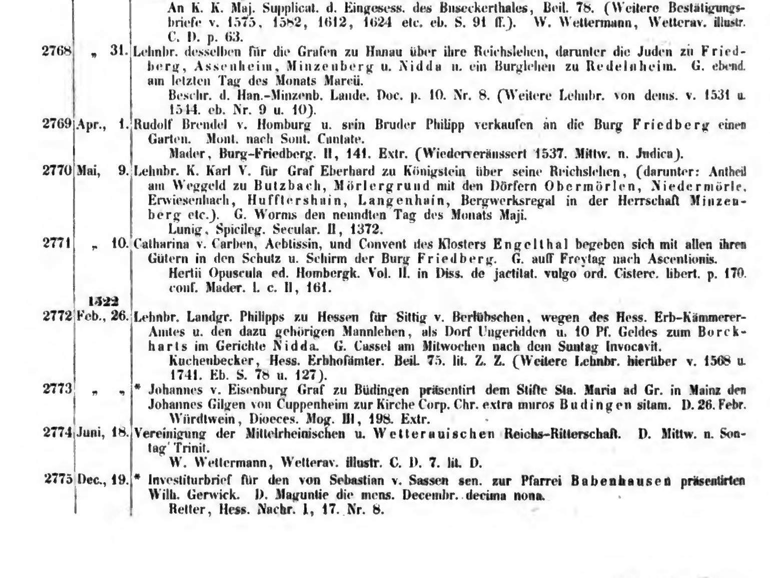
| | | |
|---|---|---|
| | 1512 | servertenrode, Langenwasser, Folckelshaynn, Selgenstadt. G. am Montag nach dem Sont. vocem jocundit.<br>Retter, Hess. Nachr. 1, 29. Nr. 18. |
| 2738 | Mai, 24. | * Die Grafen Philipp, Diether u. Johannes v. Isenburg präsentiren dem Stifte S. M. ad Gr. in Mainz den Methardus Muttig zu dem St. Anna Altar in der Stadtkirche zu Budingen. D. vicesima quarta die mensis Maii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 194. Nr. 145. |
| 2739 | Nov., 5. | Hans Schmeckpfeffer zu Eckeltzhusen verkauft der Calantz-Brüderschaft zu Biedenkap eine Gülte. D. Frittags nach allerheilg. Tagk.<br>Hess. Hebopfer. St. XL. S. 899. Extr. |
| | 1513 | |
| 2740 | Febr., 6. | Caspar Storch, Vorsteher, u. Convent zu Werpergk leihen ihren Hof auf dem St. Vitzberge dem bescheidenen Schelten zu Landsiedelnrecht. Uff S. Dorotheen Tag d. h. Jungfr.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 109. |
| 2741 | s. m. et d. | Abt Hartmann zu Fulda verleiht dem Wolf v. Wolfskele vier Huben Landes zu Echzell zu Lehen, welche demselben seine Gattin Ottilie, Johann v. Espach T., als Mitgift zugebracht, letzterer aber solche von seinem Vetter Hans v. Echziell ererbt hat. D. s. d.<br>Schannat, Client. Fuld. i. P. 349. Nr. 543. |
| 2742 | — — | Ordnung des Eigengerichtes zu Eysenhausen.<br>Senckenberg, de Jure observantae ac consuetudinis in causis publ. privatisve. Gissae 1743. p. 30. Nr. II. |
| 2743 | — — | Die Regenten des Fürstenthums Hessen bewilligen dem Bürgermeister u. Rath zu Grünberg aus ihren Stadtgefällen den dasigen Antonitern 24 fl. jährl. Zinses verschreiben zu dürfen, jedoch unter der Bedingung, solche innerhalb von 10 Jahren wieder ledig zu machen.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. IV, 402. Extr. |
| | 1514 | |
| 2744 | Apr., 12. | * Präsentation des Johannes Rufflein zu dem St. Georgsaltar in der Stadtkirche zu Budingen. Die duodecima mensis Aprilis.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 195. Extr. |
| 2745 | Juli, 1. | Anna Landgr. zu Hessen bestätigt den zwischen den Vierern u. Ganerben des Buseckerthales u. den Landgr. Wilhelm u. Philipp zu Hessen, wegen Zahlung von Bede von Seiten der Leibesangehörigen der Letzteren im Buseckerthal, abgeschlossenen Vertrag von 1508 (Donnerst. nach uns. l. F. T.) und verträgt dieselben weiter. G. Marburg am Samstag nach S. Peters u. Pauls des Apost. Dag.<br>Memoriale c. S. F. et D. in Sach. Eingesess. des Buseckerthales. Beil. p. 237. |
| | 1515 | |
| 2746 | Apr., 12. | Henn Bonecker, Schöffe zu Biedenkap, u. Gyrtrud seine ehel. Hausfrau vermachen der Kapelle zum h. Kreutz daselbst 3 Turnosse jährl. Zinsen von ihren Wiesen in den Striegeln gelegen. G. Donnerstag nach H. Ostertag.<br>Hess. Hebopfer. St. 40. S. 896. |
| 2747 | Juni, 28. | Anna Landgr. zu Hessen verleiht dem Dorfe Freiensehen einen Schutzbrief. G. Marpurg am Donnerst. n. Ciriaci.<br>Ausführl. Erörter. üb. den Flecken Freyensehen. Beil. 97. Nr. 17. |
| 2748 | Oct., 2. | Die Gebr. Eberhard u. Georg Grafen zu Königstein vermitteln zwischen dem Grafen Philipp zu Solms u. der Stadt Frankfurt einen Vergleich wegen dem Schlosse Redelnheim. G. Frankfurt am Dinstag nach St. Franciscus Tag.<br>Lersner, Frankf. Chronik. II. a. 655. |
| 2749 | Dec., 4. | Lehnbr. Landgr. Philipps zu Hessen für Hermann u. Theodor Rietesel über das Hess. Marschallamt, Patronat der Kapelle zu Aldenburg u. Burglehen daselbst u. zu Grunberg. G. Marpurk, Dinstags Barbare virg.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. 72. lit. X. X. (Weitere Lehenbr. hierüber v. 1568 u. 1740. eb. S. 77. u. 123). |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1516** | |
| 2750 | Feb., 11. | Anderweitiger Recess zwischen Stadt u. Burg Friedberg, wegen der von jener an diese zu entrichtenden jährl. Pension u. Gülten von der R. Pfandschaft. G. auf Mantag nach Sonnt. Invocavit in d. h. Fasten.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 128. Facti Species junct. duar. quaest. Deduct. in S. Stadt c. Burg Friedberg. Beil. Nr. 4. |
| 2751 | Aug., 23. | Irmel, Wittwe Wynkelheintzen's, bekennt, von dem Antoniterhaus zu Gronenberg die Winkelmühle b. Friedberg zu Landsiedelnrecht erhalten zu haben. D. vff Sonnabent sanct Bartholomeus obent des h. Apost.<br>Lennep, Von der Leyhe zu Landsiedel-Recht. C. P. 32. Nr. 6. |
| | **1517** | |
| 2752 | Jan., 23. | Hans, wohnhaft zu Eckeltzhusen uf dem Reyn, u. Orthie seine ehel. Hausfrau, verkaufen der Kirche St. Nicolaus vor Biedenkap gelegen 8 Ridder-Wissphennige von ihren 2 Aeckerchen unter dem Kirchhofe zu Eckeltzhusen gelegen, gen. die Jutten-Bette, für 6 rhein. Goldguld. G. Freytag nach Sebastian.<br>Hess. Hebopfer. St. 40. S. 894. |
| 2753 | März, 7. | * Präsentation des Philipp Wonen zu der Mariencapelle zu Werns prope Wenings. Die sept. Martii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 178. Extr. |
| 2754 | Mai, 9. | * Maria, Aebtissin, u. Convent des Kl. Fontis Marie präsentiren dem Stifte S. M. ad Gr. in Mainz den Johannes Kune zur Pfarrei Eckartshusen. D. nona mens. Maii.<br>Ibid. III, 161. Nr. 112. |
| 2755 | Oct., 15. | Henne Mone, Schöffe zu Gronebergk, schenkt eine Wiese zu Queckborn u. eine andere zu Freienseen der Kirche in der Altstadt Gronbergk zur Stiftung von zwei jährl. festa. D. 15. T. Octobris.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 226. Nr. 37. |
| 2756 | — — | * Präsentation des Eberhard v. Crufftel zum St. Nicolausaltar zu Friedberg. D. die vigesima sexta mens. Novembr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 38. Nr. 21. |
| 2757 | — — | Die Burgmannen zu Friedberg errichten eine neue Ordnung über die Austheilung des Heues aus der Mark.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 143. §. 31. |
| | **1518** | |
| 2758 | Juni, 23. | * Erzb. Albert zu Mainz verleiht auf Bitten des Presbyters Peter Wolprecht dem Johannes Stock den von ihm resignirten St. Catharinen Altar zu Assenheim mit Vorbehalt einer jährl. Pension. D. die vicesima tertia mens. Junii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 116. Nr. 78. |
| 2759 | Nov., 19. | Wertheimer u. Solmsicher Vertrag wegen Ortenberg (insb. Dudelsheim, Enssheim, Bleichenbach, Rorbach, Diepach, Bergkeym, Kromelbach u. Hortzhain betr.). G. uff Sambst. nach S. Elizabeth Witwen Tag.<br>Beschr. d. Han. Minzenb. Lande. Doc. p. 70. Nr. 127b. (conf. 127a. Extr.) Meichsner, Decis. Camer. I, 40. |
| 2760 | „ 26. | * Landgr. Philipp zu Hessen präsentirt dem Probste zu St. Mar. ad Gr. in Mainz, nach dem Tode des Pet. Appelmann, den Balth. Budeln zu der Kapelle Strm. Ciriaci, Anthonii et Agnetis in Ziegennbergk. D. Marpurgk, vices. sexta die mens. Novembr.<br>Würdtwein, Subs. Dipl. IX, 146. Nr. 24. |
| | **1519** | |
| 2761 | Aug., 2. | Derselbe verleiht dem Kl. Hirtzenhain den Zehnten zu Langk zwischen Nidda u. Hungen gelegen u. zwar von den Aeckern, welche von seinen Hochwäldern gerodet worden. G. zu Gronbergk, Dynstag nach Vincula Petri.<br>Schmincke, Monimenta Hass. III, 286. Nr. 18. |
| 2762 | Nov., 17. | Thilemann, Abt u. Convent zu Arnsburg beurkunden, dass ihr Kloster in der Wetterau, Müntzenberger Herrschaft gelegen sei. G. uf Donnerst. nach S. Martini d. h. Bischoffs-Tag.<br>Allerunterth. Supplica etc. in S. Kl. Arnsburg. Beil. 92. Nr. 63. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1520** | |
| 2763 | März, 28. | * Erzb. Albert zu Mainz verleiht dem Erasmus Sparr ex jure devoluto die Pfarrkirche zu Vellen. D. die vicesima octava mens. Martii.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 360. Extr. |
| 2764 | Apr., 9. | Landgr. Philipp zu Hessen bestätigt die von dem Pfarrer Hiltwein Budicker zu Biedencap auf den h. Creutzaltar der dasigen Stadtkirche gemachte Stiftung eines geistl. Lehens mit 3 Messen. G. Cassel, am Montag nach dem Sonnt. Vocem Jucund.<br>Hess. Hebopfer. St. XXXIX, 791. f. Extr. |
| 2765 | Sept., 17. | Landgr. Philipp zu Hessen bekennt, auf die Klage des Grafen Bernhard zu Solms gegen die Ganerben zu Buseck wegen Landfriedensbruch, dass das Buseckerthal nicht ihm, sondern dem Reiche gehöre. D. Cassel am Tage Lamperti.<br>W. Wettermann, Wetter. illustr. C. D. 103 u. 105. |
| 2766 | Oct., 15. | Lehnbr. L. Philipps z. Hessen für Tönges Schenk zu Schweinsberg über das Hess. Erbschenkenamt u. den vierten Theil am Gerichte zu N. Ohmen. D. Cassel am Mont. Calixti Pape.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämt. Beil. 74. lit. Y. Y. (Weit. Lehnbr. v. 1572 u. 1740. Eb. 79 u. 125). |
| | **1521** | |
| 2767 | März, 28. | K. Karl V. bestätigt den Ganerben des Buseckerthales ihren an. 1478 von K. Friedrich III. erhaltenen Privilegienbrief. G. Wormbs am 28. Martii.<br>An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. des Buseckerthales, Beil. 78. (Weitere Bestätigungsbriefe v. 1575, 1582, 1612, 1624 etc. eb. S. 91 ff.). W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. p. 63. |
| 2768 | „ 31. | Lehnbr. desselben für die Grafen zu Hanau über ihre Reichslehen, darunter die Juden zu Friedberg, Assenheim, Minzenberg u. Nidda u. ein Burglehen zu Redelnheim. G. ebend. am letzten Tag des Monats Marcii.<br>Beschr. d. Han.-Minzenb. Lande. Doc. p. 10. Nr. 8. (Weitere Lehnbr. von dems. v. 1531 u. 1544. eb. Nr. 9 u. 10). |
| 2769 | Apr., 1. | Rudolf Brendel v. Homburg u. sein Bruder Philipp verkaufen an die Burg Friedberg einen Garten. Mont. nach Sont. Cantate.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 141. Extr. (Wiederveräussert 1537. Mittw. n. Judica). |
| 2770 | Mai, 9. | Lehnbr. K. Karl V. für Graf Eberhard zu Königstein über seine Reichslehen, (darunter: Antheil am Weggeld zu Butzbach, Mörlergrund mit den Dörfern Obermörlen, Niedermörle, Erwiesenbach, Hufftershain, Langenhain, Bergwerksregal in der Herrschaft Minzenberg etc.). G. Worms den neundten Tag des Monats Maji.<br>Lunig, Spicileg. Secular. II, 1372. |
| 2771 | „ 10. | Catharina v. Carben, Aebtissin, und Convent des Klosters Engelthal begeben sich mit allen ihren Gütern in den Schutz u. Schirm der Burg Friedberg. G. auff Freytag nach Ascentionis.<br>Hertii Opuscula ed. Hombergk. Vol. II. in Diss. de jactitat. vulgo ord. Cisterc. libert. p. 170. conf. Mader. l. c. II, 161. |
| | **1522** | |
| 2772 | Feb., 26. | Lehnbr. Landgr. Philipps zu Hessen für Sittig v. Berlübschen, wegen des Hess. Erb-Kämmerer-Amtes u. den dazu gehörigen Mannlehen, als Dorf Ungeridden u. 10 Pf. Geldes zum Borckharts im Gerichte Nidda. G. Cassel am Mitwochen nach dem Suntag Invocavit.<br>Kuchenbecker, Hess. Erbhofämter. Beil. 75. lit. Z. Z. (Weitere Lehnbr. hierüber v. 1568 u. 1741. Eb. S. 78 u. 127). |
| 2773 | „ „ | * Johannes v. Eisenburg Graf zu Büdingen präsentirt dem Stifte Sta. Maria ad Gr. in Mainz den Johannes Gilgen von Cuppenheim zur Kirche Corp. Chr. extra muros Budingen sitam. D. 26. Febr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 198. Extr. |
| 2774 | Juni, 18. | Vereinigung der Mittelrheinischen u. Wetterauischen Reichs-Ritterschaft. D. Mittw. n. Sontag Trinit.<br>W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 7. lit. D. |
| 2775 | Dec., 19. | * Investiturbrief für den von Sebastian v. Sassen sen. zur Pfarrei Babenhausen präsentirten Wilh. Gerwick. D. Maguntie die mens. Decembr. decima nona.<br>Retter, Hess. Nachr. I, 17. Nr. 8. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1523** | |
| 2776 | Febr., 4. | * Burggraf, Baumeister u. die übrigen Regimentsburgmannen zu Friedberg präsentiren dem Stifte Sta. Mar. ad Gr. in Mainz den Nicol. Hass zu dem Altar Johann. Evangel. in der Burgkirche zu Friedberg. D. die Mensis Febr. quarta.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 159. |
| | **1524** | |
| 2777 | Juli, 19. | Freiheitsbrief Landgr. Philipps zu Hessen für die Stadt Grunberg. G. Cassel am Dinstag nach Divis. apostolor.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 240. Nr. 47. |
| | **1525** | |
| 2778 | Jan., 9. | K. Karl V. verleiht dem Flecken Freienseen einen erneuerten Wappenbrief. G. Brüssel den 9. Januar.<br>Fug- u. Bodenlose Unfugs-Beschuldigung etc. Beil. 24. Nr. 12. Ausführl. Erörterung. Beil. 119. Nr. 31. |
| 2779 | „ 30. | Graf Philipp v. Nassau-Wisbaden vergleicht die Grafen Philipp u. Bernhard v. Solms u. Eberhard v. Königstein einer-, u. Graf Philipp v. Hanau andererseits über die durch den Tod des Dugel v. Carben erledigten $10\frac{1}{2}$ Huben Landes u. 8 Morg. Wiesen zu Grossen- u. cleinen Carben. G. uff Montag n. Conv. Pauli.<br>Unterth. Supplicat. pr. restit. in integr. in S. Hessen Cassel c. Churmainz u. Solms Rödelheim. Beil. 63. Nr. 20. |
| 2780 | Juli, 19. | Recess zwischen denen v. Milchling u. von Trohe wegen strittiger Kirchsätze u. Patronatsrechte im Buseckerthal. G. Marburg am Mitwochen nach Divis. Apost.<br>Memoriale c. S. F. et Deduct. in S. Eingesess. d. Buseckerthales. p. 241. (Ein anderer R. v. 1526. ebend.). |
| | **1526** | |
| 2781 | Jan., 7. | K. Karl V. ertheilt seinen lehensherrlichen Consens zu dem D. Mont. n. Concept. Mar. 1521 von den Gevettern Hermann u. Philipp v. Carben geschehenen Verkauf ihrer Hälfte des Reichslehens zu Ockstatt an die Burgmannen zu Friedberg für 50 fl. ständiger, mit 1000 fl. auf Ilbenstat wiederlegter, jährl. Revenuen. D. Esslingen, den 7. Jan.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 142. (2. Extr.). |
| 2782 | „ 18. | Christine Schleun, Aebtissin zu Engelthal, verleiht an Hartmann Krein zu Altenstatt $3\frac{1}{2}$ Hub. Landes daselbst. G. uff Cathedra Petri.<br>v. Cramer, Wetzlar. Nebenstund. III, 86. |
| 2783 | März, 1. | Die Stadt Friedberg reversirt sich gegen die dasige Burg, wegen Abbrechung u. Translation der St. Catharinen Kirche. D. am Donnerst. nach dem Sonnt. Reminiscere.<br>Beständ. Gegenbericht d. Burg Friedberg. P. II, 73. Gründl. Informat. d. RSt. Friedb. Regiments-Verfass. Beil. 60. A. et B. |
| 2784 | Juli, 4. | Landgraf Philipp zu Hessen bestellt den Gerlach Walther zum Pfarrer zu Biedencapff. D. Marpurg ahm Mittwoch. nach Visitat. Mariae.<br>Hess. Hebopfer. St. 40. S. 882. |
| 2785 | „ 15. | Hermann Scheffer, Bürger zu Biedincap u. Grete seine ehel. Hausfrau verkaufen dem Gotteshause zu St. Niclas vor der Eichpforte daselbst gelegen einen halben Goldgülden Gelds Zinss für 10 Goldgülden Frankf. Währ. G. Sonntag nach Margarethen.<br>Ebend. St. 40. S. 895. |
| 2786 | Nov. 15. | Wigand Schuddefleiss, Bürger zu Biedinkapp, u. Gilgen seine ehel. Hausfrau geben an den Bau der Pfarrkirche daselbst zu Abhaltung einer Seelenmesse für den Pfarrer 2 und dem Frühmesser u. Vicar zur Noth Gottes je einen Tournoss. G. Donnerstag nach St. Martini.<br>Ebend. St. 40. S. 892. |
| | **1527** | |
| 2787 | Apr., 4. | Recess zwischen denen v. Milchling und v. Trohe, über die Pfarrbestellung zu Beuern. D. Marburg am Donnerst. nach Laetare.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. des Buseckerthal. Beil. S. 242 u. 245. Nr. 68. (c. zweiter Recess. weg. strittig. Pfarrgefälle). |
| 2788 | Mai, 29. | Pfalzgraf Ludwig b. Rhein belehnt den Grafen Philipp v. Hanau, anstatt des ihm von L. Wilhelm zu Hessen in der Baier. Fehde abgenommenen, von der Pfalz zu Lehen getragenen Schlosses |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1527 | Homburg v. d. H., mit dem ihm dafür aufgetragenen (an. 1476 von Gottfr. u. Johann v. Eppenstein erkauften) Theil an Schloss u. Stadt Ortenberg vor dem Vogelsberg gelegen. D. Heidelberg vff Mitw. nach Sont. vocem Jucunditatis. Beschr. d. Hanau-Minzenb. Lande. Doc. p. 163. Nr. 125. |
| 2789 | Juni, 13. | Abt Hartmann v. Fulda verleiht dem Grafen Ludw. v. Stollberg einen Exspectativ-Lehnbrief über Graf Eberhard's v. Königstein Antheil an Breuberg, Münzenberg, Ortenberg u. Hof Kaldebach. G. Franckfort, Donnerst. nach d. h. Pfingst-Tag. Lunig, Corp. jur. feud. I, 1882. Nr. 76. |
| 2790 | Juli, 22. | Jost v. Nordecken zu der Rabennaw reversirt sich gegen Graf Eberh. v. Königstein wegen Lehensempfang des Kirchsatzes zu Londorf u. dem grossen u. kleinen Zehnten in dem dasigen Gerichte. G. am monntage nach santd Alexiustage. Justi, Hess. Denkwürdigk. IV. Abth. 2. S. 488. |
| 2791 | — — | Abt Ditmar zu Haina verkauft die Güter seines Klosters zu Vtph, Oberbessingen, Ittunghausen, Gunderskirchen, Laubach, Hurlofftreise an Graf Philipp zu Solms-Laubach gegen eine jährl. Pension von 100 GGulden, ablösbar mit 2000 fl. binnen 10 Jahre. Guden. C. D. I, 439. Extr. |
| | 1528 | |
| 2792 | Jan., 30. | Protokoll über die dem Burggrafen Ludwig Löw zu Steinfurt von Seiten der Stadt u. Burg Friedberg geleisteten Huldigung. Donnerst. nach Conv. Pauli. Gründl. Bericht d. RSt. Friedberg. Stand, Regalien. P. II, 55. Nr. 63. Beständ. Gegenbericht P. II, 55. Nr. 63. |
| 2793 | März, 5. | Landgr. Philipp zu Hessen verleiht dem Caspar v. Weither u. seinem Sohne Joist das Dorf Kesterich im Amt Ulrichstein zu Kunkellehen. G. Cassel, donnerst. nach Sonnt. Inuocavit. Estors Kl. Schrift. I, 217. Nr. 3. |
| 2794 | Mai, 6. | Johann Weyse, Hauptmann zu Frankfurt, verkauft 2 Huben u. einige Morg. Landes sammt der Schäferei zu Hölshofen an die deutschen Herrn zu Cloppenheim. Mittwoch nach Jubil. Mader, Burg-Friedberg. I, 37. Extr. (In a. Extr. üb. diesen Verkauf v. d. Jahr wird obiger ausgegang. Ort b. Friedberg Hülshofen u. Heulshofen genannt). |
| 2795 | Juni, 8. | K. Karl V. bestätigt das inserirte Testament des Grafen Eberhard v. Königstein, in welchem er den Grafen Ludwig zu Stollberg zum Erben seiner Graf- u. Herrschaften Königstein, Dietz, Eppstein, Müntzenberg u. Breuberg einsetzte. G. zu Moncon in Hispanien, am 8. Junii. Mainz. Exceptionsschr. ctr. Stollberg, die Grafsch. Königstein betr. Beil. 2. Nr. 2. |
| 2796 | Aug., 12. | Schäfereiordnung für die Carber-Mark. Mittw. n. Laurentii. Mader, Burg-Friedberg. II, 163. Extr. |
| 2797 | — — | L. Philipp zu Hessen verpfändet dem Hermann v. Riedesel Schloss, Behausung, Flecken u. Amt Ulrichstein nebst den Gerichten Felda u. Bobenhausen, jedoch mit Ausnahme der hohen u. niedern Jagd an den beiden Gehölzen der Hylperheyner Struth, für 6000 fl. Landau, Hess. Ritterburg. IV, 115. Extr. |
| | 1529 | |
| 2798 | Dec., 17. | Tauschbrief zwischen Graf Philipp zu Solms u. dem Kl. Arnsburg über ein Stück des Arnsburger-Buchwaldes gegen ein Stück Waldes der Hinter-Höhler genannt. G. uf Fryt. nach Lucie virg. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. 93. Nr. 63. |
| | 1530 | |
| 2799 | Jan., 10. | Landgr. Philipp zu Hessen schenkt der Stadt Grunberg seine Behausung, die Schirm daselbst auf dem Markte gelegen, zu einem Rathhause. G. zu Grunbergk, am zehnten Januarii. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 241. Nr. 48. |
| 2800 | Juni, 10. | Vergleich zwischen der Burg Friedberg u. den Ganerben zu Staden. Freyt. nach d. h. Pfingsttag. Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Sucess. Recht i. d. Ganerbsch. Staden. Beil. 62. Nr. 67. |
| 2801 | Aug., 20. | K. Karl V. verleiht der Stadt Friedberg das Privileg jährl. 2 freie Märkte zu halten. G. Augspurg, den 20. August. Gründl. Bericht d. RSt. Friedberg Stand u. Regal. P. II, 39. Nr. 54. Beständ. Gegenbericht. P. II, 39. Nr. 54. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 758. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1530** | |
| 2802 | Sept., 7. | Derselbe bestätigt den Burgmannen zu Friedberg das inserirte Privileg K. Wilhelms d. ap. Niode XII Kal. Oct. 1252 wider die Heer- u. Kriegssteuer. G. ebend., den 7. Sept. Acta judicialia in S. Wallpott-Bassenheim c. Burg-Friedberg. Beil. 29. lit. A. Bestärkte Inform. u. Deduct. in S. R. Ritterschaft c. Burg Friedberg. Beil. 4. Nr. 4. |
| 2803 | „ 8. | Derselbe bestätigt denselben die ihnen an. 1510 von K. Max. I. ertheilte Confirmation aller ihrer Privilegien. G. eb., den 8. Sept. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 129. |
| | **1531** | |
| 2804 | Mai, 14. | Desselben Additional-Artikel zu dem Burgfrieden der Burg Friedberg. G. zu Gent in Flandern, den 14. Maii. Lunig, l. c. p. 130. Acta judicialia etc. Beil. 105. lit. P. u. in der Schrift: der Burg Friedberg Burgfrieden. Giessen 1730. S. 14. Nr. 3. |
| 2805 | „ „ | Derselbe bestätigt der Burg Friedberg alle ihre Privilegien. Geb. eod. loco et die. Inform. u. Deduct. in S. R. Rittersch. c. Burg Friedberg. Beil. 15. Nr. 15. |
| 2806 | Aug., 1. | Derselbe nimmt die Ganerben des Schlosses u. der Stadt Staden in der Wetterau mit den dazu gehörigen Gerichten u. Dörfern Niedern u. Obern Florstat, Stamheim, Obern- u. Niedern-Moxstat u. Heegheim, sammt den Gerechtigkeiten von Birx, Appelshausen u. Wilgerssachsen herrührend, in seinen Schutz. G. zu Brüssel, am 1. Augusti. Vertheidigt. Uralt. Eigenth. u. Besitz d. Steuergerechtigk. d. Ganerb. zu Staden. Beil. 2. Nr. 2. |
| | **1532** | |
| 2807 | Jan., 10. | * Wandala v. Wertheim, Aebtissin des Kl. Fontis Marie, präsentirt dem Stifte Sta. Mar. ad Gr. zu Mainz den Friedr. Cleberger zur Pfarrei Budingen u. Mergenborn, decimo die Januarii, h. e. ipso die Pauli primi Heremite. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 195. Nr. 146. |
| 2808 | Feb., 13. | Eigenbuch über die Gerechtigkeiten des Hauses Hessen an dem Breydenbacher-Grund u. dem Hause Blanckenstein. Aufg. 1532 Mittwoch nach Estomihi. J. W. Waldschmiedt, de hominibus propriis Hass. (Marb. 1716.) p. 39. |
| 2809 | „ 23. | * Erzb. Albrecht zu Mainz überträgt dem Heinrich Sunder die Pfarrkirche zu St. Remigius zu Budingen. D. Aschaffenburg, die vicesima tertia mens. Febr. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 195. Nr. 147. |
| 2810 | Sept., 26. | Strafmandat K. Karl V. an L. Philipp zu Hessen, die Ganerben des Buseckerthales u. ihre Unterthanen von der ihnen auferlegten Türkensteuer zu entheben u. solche bei ihren hergebrachten Freiheiten u. Rechten zu belassen. G. Speier, den 26. Sept. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. des Buseckerth. Beil. S. 22. W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 106. |
| 2811 | s. m. et d. | Reformation u. Ordnung des Eigengerichtes zu Eysenhausen im Amt Blankenstein. Senckenberg, de jure observantiae ac consuetudinis in causis publ. privatisve (Giss. 1743), p. 30. Nr. 2. Weisth. v. Grimm. III, 347. |
| 2812 | — — | Mater u. Convent des Schwesterhauses zu Grünbergk bekennen, dass sie der aus ihrem Kloster geschiedenen Margaretha v. Dudenhofen als Entschädigung für das dem Kloster Zugebrachtes, ihre Hube Landes zu Dudenhofen u. 10 Mlt. jährl. Korngülten zu Altenstat gegeben hätten. Archiv f. Hess. Gesch. III. 1. Nr. III, 20. |
| | **1533** | |
| 2813 | Oct., 17. | Walter v. Cronberg, Administrator des Hochmeisteramtes in Preussen, vergleicht den Grafen Eberhard zu Königstein mit den Vormündern der Kinder des Grafen Philippsen v. Hanau in Bezug auf ihre Spänne u. Zwistigkeiten wegen Schloss, Stadt u. Stadtgerichte zu Orttenbergk u. dem ganzen Landgerichte vor Orttenbergk u. dazu gehörigen Dörfern u. Wüstungen, mit Namen die Gerechtigkeit u. die Stiftbarkeit des Klosters Kanasdorff (Conradsdorf), Selters, Wippenbach, Gelher, Stockheim, Glaiberg, Langstatt, Dudelsheim, Pleichenbach, Enssheim, Krumelbach, Hürtzhan u. Gerechtigkeit zu Dieppach etc. G. in Hoess, Freytag nach sant Gallen tag. Beschreib. d. Hanau-Minzenb. Lande. i. Docum. p. 166. Nr. 127. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1533** | |
| 2814 | Nov., 1. | Vergleich zwischen der Burg Friedberg u. denen v. Frankenstein, wegen der von denen v. Carben an erstere verkaufte Hälfte von Ockstatt. G. am 1. Nov. Mader, Burg-Friedberg. II, 169. Ausführl. Extr. |
| 2815 | „ 2. | K. Karl V. bestätigt der Stadt Friedberg alle ihre Privilegien u. Freiheiten, besonders aber das wider die auswärtigen Gerichte. G. zu Montzon, den 2. Nouembris. Gründl. Bericht der h. RSt. Friedberg Stand u. Regalien etc. P. II, 34. Nr. 50. Beständ. Gegenbericht P. II, 24. Nr. 50. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, 760. |
| 2816 | Dec. 10. | * Präsentation des Heinrich Geiling v. Altheim zu der Marienkapelle in Werns prope Wenings. Decima die Decembr. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 178. Extr. |
| 2817 | — — | Landgr. Philipp zu Hessen verkauft seinen Rodezehnten zu Goetzen, Michelbach u. Ebertshausen, sowie den halben Feldzehnten zu Schotten, dem Almosenkasten u. dem neu errichteten Hospital zu Schotten. Archiv f. Hess. Gesch. I. 1, 127. Extr. |
| | **1534** | |
| 2818 | Juni, 25. | Graf Eberhard zu Königstein präsentirt dem Stifte Sta. Mar. ad Gr. in Mainz den Dietrich Geisler zu dem Altare S. S. Petri et Pauli zu Rockenberg. G. freitag den XXV. Junii. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 70. Nr. 48. |
| | **1535** | |
| 2819 | Jan., 9. | Schutzbrief K. Karl V. für das Dorf Freyensehen. G. Brüssel, den 9. Jan. Fug- u. Bodenlose Unfugs-Beschuldigung. Beil. Nr. 15 u. 16. |
| 2820 | Juni, 25. | Georg v. Colmatsch, Statthalter an der Loyne, spricht wegen Grenzregulirung der Stadt Allendorf (an der Lumbda) u. den Einwohnern der Dörfer Holtzhausen u. Leidenhof. G. am Donnerst. Johann. Bapt. Senckenberg, Select. jur. et hist. V, 667. v. Zangen, Beiträge z. Teutsch. Recht. I, 214. lit. B. |
| 2821 | „ „ | Derselbe schlichtet die Zwistigkeiten des Adolf Rawe u. der Stadt Allendorff, wegen der Hude u. des Viehtriebs auf dem Allendorfer Berg. G. eod. die. Senckenberg, V, 671. v. Zangen, I, 217. lit. C. |
| 2822 | Oct., 2. | Erklärung des 1518 errichteten Wertheimischen Vertrags zwischen Hanau u. Königstein, wegen des sogenannten Trimpergischen, verpfändeten Viertels an Stadt, Schloss u. Landgericht zu u. vor Ortenberg (namentlich die Dörfer u. Wüstungen Dudelsheim, Bleichenbach, Ensheim, Rorbach, Cromelbach u. Hertzhain betr.) G. in Orttenberg, am Sambst. n. St. Michels Tag, den 2. Octob. Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. Docum. p. 168. Nr. 127. a. |
| 2823 | — — | Philipp Landgr. zu Hessen, Abt Johann zu Fulda u. Anna v. Ysenburg, Frau zu Büdingen, geb. Gräfin zu Schwarzburg Wittib, cediren als Vormünder weil. Johannsen v. Ysenburg Kindern, ihren in 1000 fl. Hauptgeld bestehenden Antheil des auf der Stadt Friedberg haftenden, von K. Karl IV. herrührenden, Reichspfandschilling an Burggraf, Baumeister etc. zu Friedberg. Mader, Burg-Friedberg. II, 195. Extr. |
| | **1536** | |
| 2824 | Jan., 8. | Recess zwischen denen v. Michling u. v. Trohe über die Verleihung der Pfarrei Burckardsfelden und deren Filialverband mit der Pfarrei Buseck. G. Marburg, Freytag nach trium Regum. Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerthales. Beil. p. 243. |
| 2825 | Mai, 16. | * Präsentation des Jac. Sator zur Pfarrei Hitzkirchen. Die decima sexta Maji. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 197. Extr. |
| 2826 | „ 27. | Schulz u. Gericht der Gemeinde Muschenheim suchen bei dem Kl. Arnsburg an, ihr Vieh von des Klosters Bergmühle an bis an den klösterlichen Weinberg, auf das weisse Driesch, treiben zu dürfen. G. uff Samstag nach dem Sonnt. Vocem jucund. Kolb, Aquila certans i. Docum. p. 57. Nr. 45. |
| | **1537** | |
| 2827 | Feb., 4. | Vergleich zwischen der Burg Friedberg u. dem Grafen Ludwig zu Stollberg, wegen des letzteren Burgmannsstelle am ersteren Orte. G. den 4. Febr. Mader, Burg-Friedberg. II, 193. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1537** | |
| 2828 | März, 8. | Graf Ludwig v. Solms belehnt den Henrich v. Moschenheim mit dem 6ten Theil des Zehntens zu Dreyss b. Mintzenberg, Gefällen von einem Hofe daselbst, 9 Turnos Geld als Burglehen zu Butzbach, 3 Huben Landes zu Wanbach, Zehnten zu Berckheim mit Aeckern b. Gruningen, ¼ am Zehnten zu Obern-Hirgern, ⁴⁄₈ Korn u. ¹⁰⁄₈ Weitzen von dem Zehnten zu Sassen u. Kolnhausen, 5 Pf. Geld als Burglehen zu Müntzenberg, sämmtlich als Minzenberg-Eppensteinische Lehnsstücke. G. Sont. Oculi den 8. März.<br>Allerunterth. Supplicat. pro restitut. in integr. in S. Hessen-Cassel c. Churmainz u. Solms-Rödelheim. Beil. 59. Nr. 60. |
| 2829 | Apr., 20. | Recess zwischen Rudolf u. Philipp v. Trohe einer-, u. Conrad v. Trohe andernseits, über den Zehnten zu Buseck, Romstorf etc. D. freytags nach Misericordia Dom.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. des Buseckerthales. Beil. p. 264. |
| | **1539** | |
| 2830 | Apr., 21. | Dilhart v. Rultzhausen zu Buchsseck u. Kreyngin seine ehel. Hausfrau verkaufen an den Rentmeister Greben zu Battenburgk die Hälfte von dem Hofe hinter der Kirche gelegen, eines Hauses mitsammt dem Sonnhofe mit verschiedenen andern Güterstücken in u. vor Battenburgk u. Battenfelt nebst einem Gütchen zu Duntzelshusen für 200 fl. G. Montags nach Misericordias dnj.<br>J. P. Kopp, Hess. Cassel. Gerichtsverfassung. Beil. z. 1. St. S. 14. Nr. 5. |
| 2831 | Aug., 25. | Strafmandat K. Karl V. an Friedrich Magnus zu Solms wegen Beeinträchtigung der Freiheiten des Fleckens Freienschen. G. Speier den 25 August.<br>Fug- u. Bodenlose Unfugs-Beschuldigung etc. Beil. 26. Nr. 23. |
| 2832 | Nov., 8. | Hans v. Wallbrun zu Ernsthofen, Ludwig Löwe zu Steinfurt u. a. vergleichen den Wilh. v. Stockheim zu Höchst mit den gemeinen Nachbarn zu Altenstatt, wegen Benutzung der Altenstaetter Mark an Eckern u. Holz. G. Samst. nach Leonhardi.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 209. |
| | **1540** | |
| 2833 | Apr., 1. | Graf Anton zu Ysenburg verleiht dem Bastian v. Sassen seine von seinem Vater Johann v. S. ererbten Lehen, als den Kirchsatz zu Bobenhusen mit dem Zehnten daselbst u. zu Felkkrucken, Kolzenhain, Peddersshain, Linssheit, Wanfelt, Selnrode, Aldenhain, Heckersdorff, Obern-Syfferterade, Selgenstatt. G. uff Donnerstage nach dem h. Oistertage.<br>Retter, Hess. Nachr. II, 31. Nr. 20. |
| | **1541** | |
| 2834 | März, 13. | Bürgermeister, Rath u. die Vorsteher des neuen Spitals zu Gronebergk beurkunden die von den Gebr. Hans, Balthasar, Melchior u. Eckart v. Joes an genanntes Hospital gemachte Schenkung von 600 fl. G. vff Sontag Reminiscere.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 241. Nr. 49. |
| 2835 | Apr., 22. | Vergleich zwischen der Stadt Müntzenberg und der Gemeinde Gambach wegen der Gerichtsbarkeit der Steinung, dem Viehtrieb u. Weidegebrauch in der Gemarkung von Niederhörgern. G. Müntzenberg auf Freytag nach h. Ostertag.<br>Sames, Delineatio Jur. Publ. Münzenberg. p. 55. D. |
| 2836 | Juni, 18. | K. Karl V. verleiht der Stadt Friedberg das Privileg, dass Niemand auf die Güter ihrer Bürger u. Einwohner, wo sie auch gelegen, einige Steuer legen, der Magistrat aber daselbst jedweden um Schuld u. anderer Sachen wegen arretiren möge. G. Regenspurg, den 18. Juni.<br>Gründl. Bericht d. RSt. Friedberg Stand, Regalien etc. P. II, 36. Nr. 51. Beständ. Gegenbericht. P. II, 36. Nr. 51. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, 762. |
| 2837 | „ „ | Derselbe confirmirt das von Karl IV. der Stadt Friedberg ertheilte Privileg in Betr. der Wiedereinlösung der Gerichte u. Dörfer Oxstat, Holler, Melpach u. Heyenheim. G. eod. loco et eod. die.<br>Gründl. Bericht. P. II, 37. Nr. 52. Beständ. Gegenbericht. P. II, 37. Nr. 52. Wahrh. F. S. in S. Stadt Friedb. c. v. Carben modo v. Wetzel, i. p. Invest. derer Carb. Reichslehen. Beil. 13. lit. D. Lunig, l. c. p. 763. |
| 2838 | Juli, 26. | Derselbe ertheilt der Burg Friedberg ein Münzprivileg. G. eod. loco et eod. die.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 132. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1542** | |
| 2839 | Jan., 23. | L. Philipp zu Hessen verleiht dem G. Becker, L. Hansen u. Consorten zu Vilbel 12 Morg. Landes, welches sie aus wüstem Felde bei dem Vilbeler Wald, in der Feldmark vff der Rossel genannt, gerodet haben, zu Landsiedelnrecht. G. Cassel, Manntags nach Fabiani v. Sebastiani. Lennep, Von der Leyhe z. Landsiedeln-Recht. C. P. 29. Nr. 4. |
| 2840 | Aug., 27. | K. Ferdinand II. beurkundet, dass die von der Ritterschaft am Rhein, der Burg Friedberg u. in der Wetterau dem Reiche gegen die Türken verwilligte Hülfe von solchen freiwillig geschehen sey u. bestätigt ihnen daher auch ihre seitherigen Freiheiten. G. Nürnberg den 27. August. An K. K. Maj. Supplicat. der Eingesess. des Buseckerthales Beil. S. 56. |
| | **1543** | |
| 2841 | Sept., 18. | Abschied der Grafen v. Solms wegen ihrer Hoheitsrechte an dem Kl. Arnsburg. A. Dienstag nach Exalt. Crucis. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 94. Nr. 64. |
| 2842 | Oct., 6. | Eberhart Schutzper gen. Milchelingk u. Girtraut seine ehel. Hausfrau, verkaufen dem Joh. v. Nordecken zu der Rabenau ihre 2 eigenen Höfe zu Londorff für 85 rhein. fl. in Gold. D. vff Sonnabent nach Michaelis. Die Rechte der Landeshoheit — die Burg Rabenau betr. Beil. S. 199. Nr. 43. |
| | **1544** | |
| 2843 | März, 26. | K. Karl V. bestätigt dir Aufnahme des Kl. Engelthal in den Schutz u. Schirm der Burg Friedberg. G. Speyer, den 26. März. Hertii Opusc. ed. Hombergk. Vol. II. i. Diss. de jactitat. vulgo Ord. Cisterc. p. 170. |
| 2844 | Dec., 16. | Graf Philipp zu Nassau u. Graf Philipp zu Solms vermitteln die Irrungen des Grafen Reinhard v. Isenburg mit der Burg Friedberg, wegen der Jagd in der Altenstatter Mark. Dienst nach Lucie. Mader, Burg-Friedberg. II, 213. Extr. |
| | **1545** | |
| 2845 | Mai, 26. | Philipp u. Bernhard Grafen zu Solms u. Ludwig Graf zu Stollberg verbieten als Herrn v. Mintzenberg den Markt auf dem Platz des Kl. Arnsburg zu Sternbach zu halten. Dienstag nach Pentecostes. Kolb, Aquila cert. i. Docum. p. 128. |
| 2846 | Juli, 18. | K. Karl V. verleiht der Stadt Friedberg das Privileg, dass die Güter ihrer Bürger u. Einwohner, wo sie auch gelegen sind, mit keinen Lasten belegt werden sollen, sie auch solche wenn u. an wen sie wollen, verkaufen mögen. G. Wormbs den 18. Julii. Gründl. Bericht d. RSt. Friedberg Stand u. Regal. P. II, 38. Nr. 53. Beständ. Gegenber. P. II, 38. Nr. 53. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. 1, 764. |
| 2847 | s. m. et d. | Bürgermeister u. Rath zu Herbstein berichten, dass alle Bürger u. ganz Gemeine daselbst je und allezeit über Menschengedenken in dem Wasser, so vor Herbstein überfliesst, durch das ganze Jahr auf die Mittwochen u. Freitage mit einem Scherhamen zu fischen habe, von der Kretenbach an bis hinauf in die Oberndorfer Mark. An. 1545. Weisthümer v. Grimm. III, 374. Note Extr. |
| | **1547** | |
| 2848 | Sept., 15. | K. Karl V. bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Gnaden, Rechte, Freiheiten etc. G. Augspurg, den 15. Sept. Kolb, Aquila cert. i. Docum. p. 13. Nr. 12. Allerunterth. Supplica in Si Kl. Arnsb. Beil. 36. Nr. 23. |
| 2849 | „ 30. | Desselben Schutzbrief für die Ganerben des Buseckerthales gegen jedermännlich, insbesondere die Landgrafen zu Hessen. G. Augspurg am letzten Tag des Monats Sept. An K. K. Maj. Suppl. der Eingesess. des Buseckerth. Beil. 39. lit. U. Antwort a. d. Schreib. an e. guten Freund S. 103. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 173. W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. p. 65. |
| 2850 | Dec., 3. | Derselbe bestätigt der Rheinischen u. Wetterauischen Ritterschaft ihre hergebrachte Privilegien. G. Augspurg den 3. Decembr. An K. K. Majest. Supplicat. d. Eingesess. Beil. 19. lit. M. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 7. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1547** | |
| 2851 | — — | Das Regiment der Burg Friedberg tauscht an Melchior u. Philipp v. Stockheim ein an Conr. Löwens Haus anstossendes Haus zur besseren Befestigung der Burg gegen ein anderes aus. Mader, Burg-Friedberg. II, 240. Extr. |
| | **1548** | |
| 2852 | Juni, 5. | Revers der Gemeinde Freyenseen über den mit den Grafen Reinhard u. Friedr. Magnus zu Solms geschlossenen Vergleich über die ihnen von denselben zu leistenden Dienste u. Abgiften, sodann über die ihnen von weil. Graf Philipp zu Solms in Gemeinschaft mit Laupach verliehene Weidgerechtigkeit in den Wüstungen Creutzseen, Baumkirchen, Fortmannshausen u. Germannshausen. G. uf Dienstag den fünften Juni. Actenmäss. F. S. in S. Solms-Laubach c. Hess. Darmst., Freyenseen betr. S. 81. Ausführl. Erörterung. Beil. 123. Nr. 32. Fug- u. Bodenlose Unfugs-Beschuldigung. Beil. 17. Nr. 10. |
| | **1549** | |
| 2853 | — — | Die Stadt Friedberg überlässt dem Burggrafen Joh. Brendel die Hälfte an dem Hause „der alte Schirm" genannt. Mader, Burg-Friedberg. II, 271. Extr. |
| | **1550** | |
| 2854 | Juni, 25. | Lehnbr. K. Karl V. für Graf Friedrich Magnus v. Solms über Schloss u. Dorf Riedelhaim, Nieder-Ursal u. Halbingshaim etc. G. Speyer den 25. Junii. Docum. z. dem contrahirt. Inhalte d. Beschr. d. Hanau-Münzenb. Lande. S. 2. Nr. 3. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II, 599. (Lehnbr. für Gr. Ernst von K. Rudolf, d. 6. Sept. 1582. Eb. 602). |
| | **1551** | |
| 2855 | Feb., 13. | Philipp v. Riedelheim tritt seine von Philipps v. Düdelsheim ererbte Behausung in der Burg Friedberg an die dasige Burgmannschaft ab. Freytag nach Cinerum. Mader, Burg-Friedberg. II. 241. Extr. |
| 2856 | Oct., 14. | Conrad v. Hattstein, Ritter, u. Agathe seine ehel. Hausfrau verkaufen an die Burg Friedberg ihre Behausung nebst Hof u. Ställen daselbst. Mittw. nach Dionisii. Eb. II, 241. Extr. |
| | **1552** | |
| 2857 | Jan., 18. | Weisthum zu Bellersheim. Uff S. Peters Tag Cathedr. v. Cramers Wetzlarische Nebenstunden. III, 152. |
| 2858 | Aug., 6. | Landgr. Wilhelm zu Hessen benachrichtigt die Eingesessenen u. Unterthanen zu Freyhensehen u. im Buseckerthal, dass, da er u. sein Vater ihrer Gerechtigkeit daselbst wider Recht entsetzt worden seyen, er seinem Rentmeister, Joh. Meckbach, zu Grunberg, befolden habe, den Schutz zu Freyensehen wieder einzunehmen u. den Zoll im Buseckerthal gleichfalls wieder einzurichten. G. Giessen am 6. August. W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 108. |
| | **1553** | |
| 2859 | Jan., 9. | Recess zwischen Bürgermeister u. Rath einer-, u. Burggraf u. Burgmannen zu Friedberg andern Seite, wegen der von ersteren an diese von der Reichspfandschaft wegen zu zahlenden Pension u. Gülte. G. Montag nach Trium Regum, den 9. Jan. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 134. |
| 2860 | Mai, 1. | Gottfried v. Frankenstein belehnt den Sebastian v. Sachsen u. seinen Vetter Albrecht mit den Lehen zu Burringen, welches ihm von denen v. Cleen aufgestorben. G. mondag nach Cantate. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 232. Nr. 40. |
| | **1554** | |
| 2861 | Jan., 27. | Prior u. Convent des Kl. Arnsburg bitten den Grafen Philipp zu Solms, den Abt Caspar Geissel seiner Abtsverwaltung zu entheben. D. Arnsburg den 27. Jan. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. Nr. 67. |
| 2862 | Feb., 22. | Caspar Geissel, Abt, u. Convent des Kl. Arnsburg verleihen dem Wenzel Schneider u. Barbara seiner Ehefrau die klösterlichen Ländereien zu Eberstadt in lebenslänglichen Pacht. G. uf Petri Stuhlfeyerstag. J. U. Cramer, Rechtl. Gutachten, die Solmsische Landsiedelei betr. Beil. S. 55. lit. B. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1554** | |
| 2863 | Apr., 11. | Adam Weysse v. Fauerbach reversirt sich gegen Graf Ludwig zu Stollberg wegen Lehensempfang des Dorfes u. Gerichtes Huchelheim u. Zehntens zu Hergern. G. den 11. Apr.<br>Unterth. Supplicat. pro restitut. in integr. in S. Hessen-Cassel c. Churmainz u. Solms-Rödelheim. Beil. 54. Nr. 11. |
| 2864 | Juli, 5. | Ruprecht v. Biedenfeld, Domherr zu Mainz, reversirt sich gegen Graf Balthasar v. Hanau wegen Lehensempfang des Hofes zu Flensingen u. bekennt, dass derselbe ihm gestattet habe, zur Bewitthumung der Wittwe seines Bruders, Anna Witzthum, 100 fl. auf solchen leihen zu dürfen. D. den 5. Juli.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob d. Graf. v. Hanau S. 206. |
| 2865 | „ 11. | Notariatsinstr. über das den Landgrafen zu Hessen gegen die Grafen zu Nassau zugesprochene Obermärkerrecht in der Mark Bingenheim. (Markorte: Bingenheim, Danernheim, Blovelt, Leithecken, Reichelsheim, Heuchelnheim, Weckersheim, Beyernheim, Dornassenheim.) D. den 11. Julius.<br>Senckenberg, Select. jur. et hist. II, 437. Stisser, Forst- u. Jagdhistorie, Beil. 23. lit. D. Weisthümer v. Grimm. III, 439. |
| 2866 | Aug., 25. | Strafmandat K. Karl V. an Graf Friedr. Magnus zu Solms, wegen an der Gemeinde Freyenseen geübter Gewaltthätigkeiten. G. Speyer den 25. August.<br>Ausführl. Erörterung über den Flecken Freiensehen. Beil. 130. Nr. 39. conf. Nr. 32. ff. |
| 2867 | — — | Zeugenverhör über die Freiheiten des Fleckens Freyensehen d. an. 1554.<br>Ebend., Beil. 76. Nr. 8. (Andere v. 1557 u. 1758. eb. Nr. 9. 10. 20—24.) |
| | **1555** | |
| 2868 | Jan., 9. | Schutzbrief K. Karl V. für Freyenseen. G. Brüssel am 9. Jan.<br>Ebend., Beil. Nr. 40. u. 42. |
| 2869 | März, 2. | Ludwig, Johann u. Ciriax, weil. Johannes Söhne, u. Conrad, Josten Sohn, Gebrüder u. Vettern v. Nordeck zu der Rabenau, reversiren sich gegen Graf Philipp v. Nassau-Sarbrücken wegen Lehensempfang der Burg Rabenau nebst Zugehör. G. vff Sambst. den 2. Märztag.<br>Die Rechte der Landeshoheit — Burg Rabenau betr. S. 68. Nr. 1. |
| 2870 | Aug., 14. | Vergleich zwischen Landgr. Philipp zu Hessen u. Graf Reinhard zu Solms, wegen der Aemter Koenigsberg u. Solms. G. Cassel den 14. August.<br>Beurk. Rechtsbeweis der Hess. Darmst. Mitlandeshoheit in dem O. Amt Hohen-Solms. S. 29. Nr. 3. |
| 2871 | s. m. et d. | Graf Philipp zu Solms belehnt den Rudolf Schenk zu Schweinsberg u. Erngard geb. v. Steinbach, Hauptrecht Schenken Wittwe, mit dem Fischwasser in u. auf der Dill von dem Graben an, der die Hermannsteiner u. Aslarer Gemarkung scheidet, bis an die Obrigkeit der Stadt Wetzlar. G. s. d.<br>Gründl. Bericht des Graf. Wilh. zu Solms c. Schenken zu Schweinsberg über Hermannstein. S. 167. 169. |
| | **1556** | |
| 2872 | Apr., 1. | Graf Ludwig v. Stollberg belehnt den Ciriax v. Nordeck zur Rabenau etc. mit den von Philipps v. Nordecken gen. Braun hinterlassenen Eppensteinischen Lehen, als dem Kirchsatze zu Londorf, dem Zehnten daselbst u. zu Möllenbach vor Allendorf an der Lumda, Kesselbach, Odenhausen, Gelshausen, Weytershayn, Rüdingshausen, Allershausen u. Climbach. G. Mitwoch den ersten Aprilis.<br>Die Rechte der Landeshoheit etc. — die Burg Rabenau betr. S. 120. Nr. 36. |
| 2873 | Juni, 3. | Vergleich zwischen der Burg Friedberg u. Gottfr. v. Frankenstein, wegen Ockstatt. G. den 5. Juni.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 264. |
| | **1557** | |
| 2874 | Mai, 27. | Landgr. Philipp zu Hessen verleiht dem Chunrad v. Breydenstein, seinem Rentmeister zu Battenbergk, den mit seiner Einwilligung von Hermann v. Löwenstein gelösten Hof Rospach b. Biedenkap zu Mannlehen. G. am 27. Mai.<br>Geisler et Claudi, de Feudo emtio. Marp. 1782. p. 48. Nr. 1. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1557** | |
| 2875 | Juni, 30. | Vergleich zwischen Graf Wilhelm zu Nassau und dem Landgrafen Philipp zu Hessen, wegen den Grafschaften Katzenellenbogen u. Dietz u. dem Dorfe Oberrossbach. G. den 30. Juni. (Ratificirt von Erzb. Johann zu Trier, den 7. Apr. 1558.)<br>Ledderhose, Kleine Schriften. V, 149 u. 193. |
| 2876 | Nov., 1. | Henrich Scheffer zu Bossdorff (Basdorf) bekennt, von dem Junker Johann v. Ellershausen mit dem „Ludowiger Hof zu Bossdorf“ auf 9 Jahre zu Landsiedelnrecht belehnt worden zu seyn. G. vff Montag nach Remigii.<br>Lennep, Von der Leyhe zu Landsiedeln-Recht. C. P. 65. Nr. 24. |
| 2877 | „ 19. | Das Kl. Arnsburg bekennt, unter dem Schutz u. Schirm ihrer Stiftsherrn ohne Mittel gesessen zu seyn. D. Arnsburg d. 19. Nov.<br>Allerunterthän. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. Nr. 68. u. Nr. 76. (gleiche Erklärung v. 28. Juli 1566.) |
| | **1558** | |
| 2878 | Jan., 5. | Adolph Wilhelm v. Döringenberg der Aelteste verleiht dem Bürger Hans Wagner zu Alssfeld die Kronwiese daselbst zu Landsiedelnrecht. G. Mittw. nach Circumcis. Dom.<br>Lennep, C. P. 230. Nr. 91 u. 92. (auf's Neue verliehen 1569.) |
| 2879 | „ 18. | Vergleich zwischen den Klöstern Naunburg u. Ilbenstat wegen des Schaaftriebs zu Erbstatt. G. uff Cathedra Petri.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 103. |
| 2880 | „ 26. | Vertragsprotokoll wegen des dem Burggrafen zu Friedberg von dem St. Michaelkloster b. Bamberg verkauften „Bruderhofes zu Büdesheim“ und der dasigen Gemeinde. Mittwoch nach Convers Pauli.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 252. |
| 2881 | Mai, 1. | Recess zwischen Henr. Neukastel u. den Vierern u. Ganerben des Buseckerthales, wegen einem abgebrochenen Bau zu Reiskirchen. Marburg den 1. Mai.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. des Buseckerth. Beil. 248. Nr. 70. (Andere Recesse u. Verträge zwischen den Vierern etc. u. benannten bürgerl. Personen eb. Nr. 73. ff.) |
| 2882 | Aug., 30. | Regiments-Einigung der Burg Friedberg. G. Mittwoch den 30. August.<br>Acta judicialia in S. Walpott-Bassenheim. c. Burg Friedberg. Beil. 50. lit. B. |
| 2883 | Nov., 2. | Das Kl. Arnsburg verkauft dem Grafen Johann zu Falkenstein die Kirchsätze u. Zehnden zu Bretzenheim u. Wintzenheim. Mittwoch nach omn. Sanctr.<br>Allerunterthän. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 69 u. 70. |
| 2884 | Dec., 14. | Adolph Wilh. v. Döringenberg verleiht dem Bürger Henn Gerhart zu Alsfelt zwei Wiesen daselbst, die eine gelegen auf der alten Schwalm, die andere auf der Aue, zu Landsiedeln-Recht. G. den 14. tag. Decembr.<br>Lennep, C. P. 233. Nr. 93. |
| 2885 | — — | Hermann v. Riedesel kauft von Johann Schleifrass zu Reichlos den Zehnten zu Gross- u. Kleineichen, Ruppertrod, Zeilbach u. Koeddingen für 300 fl.<br>Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 322. Extr. |
| | **1559** | |
| 2886 | Mai, 7. | K. Ferdinand I. belehnt den Jacob v. Pfraunheim mit 2 Huben u. dem Fischwasser zu Pfraunheim, 2 Theile an dem Dorfe u. Gerichte zu Holtzhausen u. dem halben Gerichte zu Redelheim etc. G. Auspurg den 7. Mai.<br>Kurzer, jedoch gründl. Bericht d. Flecken Holtzhausen betr. Beil. 20. lit. H. b. (Weitere Lehnbr. v. 1579. ssq. eb.) |
| 2887 | „ 9. | Derselbe bestätigt der Stadt Friedberg das Recht, von denen v. Carben die an solche vom Reiche verpfändeten Dörfer u. Gerichte Oxstatt, Holler, Melbach u. Heyenheimb nebst Zoll in der Stadt Friedberg einzulösen. G. Augspurg den 9. Mai.<br>Wahrh. F. S. in S. Stadt Friedberg. c. v. Carben modo v. Wetzel i. p. Invest. derer Carb. Reichslehen in d. Wetterau. Beil. 14. lit. E. (Erneuert v. K. Max. II. an. 1566, v. K. Rudolf II. an. 1582, v. K. Matthias an. 1613, v. K. Joseph I. an. 1706. Ebend. lit. F—J.) |
| 2888 | „ „ | Derselbe bestätigt der Stadt Friedberg alle ihre Privilegien, Gerechtsamen u. Freiheiten. G. Augspurg den 9. Maii. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1559 | Gründl. Bericht der h. RSt. Friedberg Stand u. Regalien. P. II, 40. Nr. 55. Beständ. Gegenbericht P. II, 40. Nr. 55. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 765. |
| 2889 | Mai, 29. | Derselbe bestätigt den von K. Karl V. an. 1547. den Ganerben des Buseckerthales verliehenen Schutzbrief. G. ebend., den 29. Mai.<br>An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerthales. Beil. 89. conf. 91. f. W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 67. |
| 2890 | Juni, 3. | Derselbe bestätigt dem Kl. Arnsburg alle u. jede seiner Gnaden, Rechte, Freiheiten etc. G. ebend., den 3. Junii.<br>Kolb, Aquila cert. i. Docum. p. 14. Nr. 13. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 37. Nr. 24. |
| 2891 | Aug., 8. | Desselben Lehnbr. für die Grafen zu Hanau über ihre Reichslehen, insbesondere üb. die Juden zu Friedberg, Assenheim, Minzenberg, Nidda u. ein Burglehen zu Redelnheim. G. ebend. den 8. Aug.<br>Beschr. d. Hanau-Münzenberg. Lande. i. Docum. p. 15. Nr. 12. |
| 2892 | Dec., 7. | Desselben Lehnbr. für die Grafen v. Isenburg über ihre Reichslehen, insbesondere über den Büdinger Wald, ihren Antheil an Schloss u. Vogtei Müntzenberg. G. Wien, den 7. Dez.<br>Lunig, Spicileg. Secular. II, 1623. |
| | 1560 | |
| 2893 | März, 21. | Vergleich zwischen denen v. Stockheim u. der Gemeinde Heldenbergen, Holzlieferung betr. Mittw. nach Oculi.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 283. |
| 2894 | Aug., 12. | Erzb. Daniel zu Mainz bestätigt die Abtretung des Patronatsrechtes der Pfarrkirche zu Friedberg u. einiger Altäre in derselben von Seiten des St. Ruprechtsklosters b. Bingen an Bürgermeister u. Rath der Stadt Friedberg gegen Zahlung von jährl. 40 fl. an genanntes Kloster. G. uf dienstag nach Laurentii des h. martyr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 32. Nr. 18. (p. 34. Nr. 19. Revers d. St. Friedb. hierüber.) |
| | 1561 | |
| 2895 | Jan., 15./16. | Vergleich zwischen Hessen-Darmstadt u. der D. O. Comthurei Schiffenberg wegen kirchl. Irrungen in dem Gerichte Steinbach. G. Schiffenbergk u. Giessen, den 15. u. 16. Jan.<br>Histor. dipl. Unterricht u. gründl. Deduct. v. d. teutsch. R. Immedietät. Beil. z. Sect. III, 190. |
| 2896 | Mai, 1. | Weisthum derer v. Windhausen zu Windenrode. d. Philippi et Jacobi.<br>Weisthümer v. Grimm. III, 351. |
| 2897 | „ 30. | Recess zwischen denen v. Milchling u. v. Buseck und den Einwohnern v. Buseck wegen Bauholz. G. Marburg, den 30. Mai.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. des Buseckerthales. Beil. 251. Nr. 72. |
| 2898 | Juni, 4. | Mandat u. Citation K. Ferdinand I. an L. Philipp zu Hessen wegen den an Unterthanen der Ganerben des Buseckerthales verübten Gewaltthätigkeiten. G. Speier, den 4. Juni.<br>An K. K. Maj. Supplicat. der Eingesess. des Buseckerth. Beil. 24. lit. O. W. Wettermann. Wetterav. illustr. C. D. p. 112. |
| 2899 | „ 19. | Revers Christofs v. Buches über die von Hanau zu Lehen tragende Burg Lintheim. D. 19. Junii.<br>Gründl. Untersuch. der Frage: Ob die Graf. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 220. Extr. |
| 2900 | Dec., 19. | K. Ferdinand I. Lehnbr. für Graf Ludwig zu Stollberg über den Eppenstein. Theil an Minzenberg, Schloss Koenigstein, 5 Hub. Landes zu Niedererlenbach, einen Theil am Fahr oberhalb Mainz, einem Drittel eines Tornos zu Cappel, einen Theil am Weggeld zu Butzbach, den Mörlergrund mit den Dörfern Obermoerle, Niedermoerle, Erwiesenbach, Hufftersheim u. Laugenhain, dem Bergwerksregal in den Graf- u. Herrschaften Koenigstein, Dietz, Minzenberg, Breuberg u. Lissberg, das Schloss Heussenstein, Vogtei Langen etc. G. Prag, den 19. Decemb.<br>Lunig, Spicil. Secul. II, 1379. (eb. 1377. Verzicht der Gräfin Cathar. zu Wertheim, geb. v. Stollberg auf die Lehen- u. eigene Güter ihres Vaters, Graf Ludwig z. Stollberg. d. St. Michelstag 1561). |
| | 1562 | |
| 2901 | Nov., 16. | K. Ferdinand bestätigt das von K. Friedrich III. an. 1467 der Burg Friedberg verliehene Privileg. G. Frankfurt, am 16. Nov. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | | Informat. u. Deduct. d. R. Ritterschaft c. Burg Friedberg. S. 19. Nr. 16. (S. 21. Nr. 17. Erneuerung desselben v. K. Max. II. d. 1566.) |
| | **1563** | |
| 2902 | Juni, 3. | Recess zwischen den Gemeinden Alten-Buseck u. Wiseck einer, und Stauffenberg anderer Seits über die Hude u. Gebräuche zu Altenstrud. G. den 3. Juni. Memoriale c. S. F. in S. Eingesess. d. Buseckerthales. Beil. S. 266. (conf. 270. Protokoll in gl. S. den 28. Apr. 1575 zwischen den Gemeinden Giessen, Stauffenberg, Wisigk u. Altenbuseck.) |
| 2903 | Sept., 21. | Abschied, Vermittelung u. Austrag zwischen den Grafen Philipp, Ludwig u. Ernst zu Solms, wegen des Kl. Arnsburg. Sign. Dienst. Matthaei Apost. d. 21. Sept. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. Nr. 72. conf. Nr. 71 u. 73. |
| 2904 | Dec. 9. | Gerichtlich provisorischer Vergleich zwischen den Vormündern der Tochter weil. Philipps Ludwig v. Nordeck z. Rabenau gen. Braun u. dessen Lehenserben über verschiedene Güterstücke u. Gefälle im Londorfer Gericht. G. Marpurgk den 9. Dez. Die Rechte der Landeshoheit — die Burg Rabenau betr. S. 150. Nr. 9. |
| | **1564** | |
| 2905 | Aug., 12. | Vertrag u. Vergleich zwischen Hess. Darmstadt u. der D. O. Comthurei Schiffenberg, wegen strittiger Gränzen, Waid- u. a. Gerechtigkeit in den Gemarkungen der Dörfer Watzenborn, Steinberg, Garbenteich, Hausen u. Schiffenberger Wald. A. Giessen, Sambstagks den 12. August. Histor. dipl. Unterr. v. d. teutsch. R. O. Immedietät. Beil. z. Sect. III. Nr. 180. Beurk. Nachr. v. Schiffenberg. I, 65. Nr. 82. |
| | **1565** | |
| 2906 | Nov., 15. | Recess über die Erneuerung des Ruralcapitels zu Friedberg. Act. 15. Nov. Koenig, de Capitulo Rurali Friedberg, Mantissa p. 1. lit. A. |
| 2907 | Dec., 4. | L. Philipp zu Hessen verleiht Josten Dammen, Niclasen Sohn, Tongessen, Cristemanns Cuntzen Sohn, Hen Schauben u. Henchen, Vesel Hansen Sohn, seinen Hof Catzenbach, jenseits der Stadt Biedenkaph gelegen zu Landsiedelnrecht. G. den 14. Dez. Lennep, C. P. 56. Nr. 18. |
| | **1566** | |
| 2908 | Feb., 7. | Ordnung der Burg Friedberg für die reysigen Knechte. G. den 7. Febr. Mader, Burg-Friedberg. II, 149. Extr. |
| 2909 | Mai, 8. | K. Max. II. bestätigt die Aufnahme des Kl. Engelthal in den Schutz u. Schirm der Burg Friedberg. G. Augspurg den 8. Mai. Hertii, Opuscula ed. Hombergk. Vol. II. in Diss. de jactitat. vulgo ord. Cisterc. p. 171. |
| 2910 | „ 14. | K. Max. I. bestätigt den Ganerben des Gerichtes Staden den inserirten Kaufbrief u. Theilungscontract des Schlosses Staden etc. v. 1504. G. Augsspurg den 14. Maji. Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht in der Ganerbschaft Staden. Beil. S. 1. |
| | **1567** | |
| 2911 | Jan., 8. | Vertrag zwischen der Burg Friedberg u. den Carber-Märker einer, u. den hinterlassenen Söhnen Graf Friedr. Magnus zu Solms anderer Seits, wegen des in der Carber-Mark gelegenen Antheils an dem sogenannten Hochholz. G. den 8. Jan. Mader, Burg-Friedberg. II, 305. |
| 2912 | Feb., 22. | Hans Henrich v. Elckershausen gen. Klöppel, Comthur zu Schiffenberg, nimmt den Friedrich Fänilins auf ein weiteres Jahr zu seinem Pfarrer für die Pfarrkirchen Schiffenberg, Steinbach u. Garbenteich auf. G. den 22. Febr. Histor. dipl. Unterr. v. d. teutsch. R. O. Immedietät. Beil. z. Sect. II. Nr. 93. |
| 2913 | Aug., 29. | Vergleich zwischen Landgr. Wilhelm IV. u. Landgr. Ludwig zu Hessen, die Lehen ihrer Lande betr. G. Cassel am 29. Aug. Ledderhose, Kl. Schriften. IV, 25. |
| | **1568** | |
| 2914 | Jan., 5. | K. Max. II. gebietet den Grafen v. Solms von der Besteurung des Kl. Arnsburg abzulassen, da die Obrigkeit über dasselbe allein dem Erzb. von Mainz zustehe. G. Wien den 5. Jan. Kolb, Aquila cert. i. Doc. p. 15. Nr. 14. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1568** | |
| 2915 | März, 11. | Mandat desselben an Landgr. Philipp zu Hessen, wegen gewaltthätiger Erhebung der Türkensteuer u. eigenmächtiger Eingriffe in die Waldungen der Gemeinde Freyensehen. G. Speyer, am 11. Martii.<br>Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. 150. Nr. 48. |
| 2916 | „ 15. | Caspar Schutzbar gen. Milchling reversirt sich gegen Landgr. Ludwig zu Hessen, wegen Lehensempfang der Burg Grossen-Buseck, eines Hofes zu Crufftorf, eines Gutes zu Wissemar, eines Hauses im Dorf Buseck, des Berges Kolenberg, des dritten Theiles am Gerichte zu Treysse, der Vogteien zu Mantzla u. Selbach. G. Marburg, den 15. Martii.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. des Buseckerthales. Beil. S. 158. |
| 2917 | „ 18. | Eberhard u. Caspar Schutzbar gen. Milcheling u. ihre Agnaten reversiren sich gegen L. Ludwig zu Hessen, wegen Lehensempfang des Dorfes Hentzhausen, des dritten Theils des Hofes zu Werde u. ihres Theils an dem Dorfe Trohe mit 6 Mark Geldes als Burglehen. G. Marburg, Montag den 18. Martii.<br>Ebend., Beil. S. 160. |
| | **1569** | |
| 2918 | Jan., 11. | K. Max. I. bestätigt den Vertrag zwischen der Stadt Frankfurt u. den Grafen zu Solms wegen der ¾ am Dorfe Niederrad u. des Schlosses u. Gerichtes zu Redelheim. G. Speier, den 11. Jan.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt. S. 397. |
| 2919 | Juni, 22. | Lehnbr. Landgr. Ludwigs zu Hessen für Friedr. v. Buseck über die Burg zu alten-Buseck u. den Hof zu Beuren. G. Marburg, Mittw. den 22. Juni.<br>An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerthales. Beil. S. 110. Nr. 53. (Weit. Lehnb. hierüb. v. 1585. 1607 u. 1697. Eb. Nr. 54—56.) |
| 2920 | s. m. et d. | Waldordnung für die Mark des Gerichtes Staden. G. 1569.<br>Schatzmann, Kurz. Extr. c. Deduct. des Eigenthums d. Ganerb. z. Staden in dem 1405 erkauft. Stammheimer Wald (1774.) Beil. A. |
| | **1570** | |
| 2921 | Feb., 13. | Johann Wilhelm, Herzog in Sachsen, verträgt den L. Ludwig zu Hessen mit dem Grafen zu Solms, wegen der Schutzherrlichkeit über Freienseen. G. Waymar, den 13. Febr.<br>Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. 141. Nr. 45. conf. Nr. 44, 46 u. 47. |
| 2922 | März, 1. | Bestallungsbrief für Joh. Oyger Brendel v. Homburg als Burggraf zu Friedberg. G. 1. Martii.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 317. |
| 2923 | Juli, 5. | Vergleich zwischen den Vormündern der Grafen u. Gebr. Joh. Georg u. Otto zu Solms u. der Stadt Frankfurt mit dem Spruche des Wetterauischen Wassergerichtes, über eine von den ersteren neu angelegten Wehre zu Redelnheim. G. den 5. Julii.<br>Lersner, Frankfurt. Chronik. II. a., 658. |
| 2924 | Sept., 15. | Vertrag zwischen Hanau u. der Burg Friedberg, wegen strittiger Güter, Gefälle u. Gerechtsamen zu u. bei Heldenbergen. G. Frankfurt, den 15. Sept.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 322. (Ein früherer Vertrag v. 1540 eb. S. 211. ff.) |
| 2925 | „ 25. | K. Max. II. erneuert dem Kl. Arnsburg die ihm von den Kaisern Karl, Sigismund u. Max. I. geschehene Confirmation seiner Privilegien, Freiheiten etc. G. Speier, den 25. Sept.<br>Kolb, Aquila cert. i. Docum. p. 16. Nr. 15. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. 39. Nr. 25. |
| | **1571** | |
| 2926 | Juni, 1. | Mandat K. Max. II. an Graf Philipp v. Solms, wegen gewaltsamer Beraubung der Bewohner des Ortes Freyensehen. G. Speyer, am ersten Junii.<br>Ausführl. Erört. üb. den Fleck. Freyensehen. Beil. 160. Nr. 54. |
| 2927 | Juli, 11. | Vertrag zwischen Burg u. Stadt Friedberg, vermittelt durch eine kaiserl. Commission, wegen der Sandgass, Judenschaft, gefänglicher Verstrickung. G. Mittwochs, den 11. Juli.<br>Beständ. Gegenbericht der Burg-Friedberg. P. II, 56. Nr. 64. |
| 2928 | Nov., 6. | Mandat K. Max. II. an die Grafen v. Solms-Laupach, wegen der Hess. Schutzgerechtigkeit über Freyensehen. G. ebend. am 6. Nov.<br>Ebend., Beil. 163. Nr. 55. |
| 2229 | Dec., 29. | Recess zwischen Hessen u. Solms, die Aemter Konigsberg u. Hohen-Solms betr. G. Sonabends den 29. Dez. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1571 | |
| | | Beurk. Rechtsbeweis üb. d. Hess. Darmst. Mitlandeshoheit in d. O. Amt Hohen-Solms. S. 29. Nr. 4. |
| 2930 | — — | Deren Graueschaften Solms vnd Herrschaft Mintzenberg Gerichtsordnung u. Landrecht, Jetzt erstmals publicirt vnnd in Truck gefertigt. Getruckt zu Frankfurt a. M. 1571. fol. Wieder aufgelegt. Lich 1599. 1612. 1688. 1716. conf. Intell. Bl. f. d. Prov. Oberhessen. 1836. Nr. 2. |
| | 1572 | |
| 2931 | Feb., 22. | Graf Ludwig zu Stollberg u. Königstein verkauft an die Vormundschaft des Grafen Philipp v. Hanau seinen Antheil an Stadt, Amt u. Kellerei Ortenberg, an Stadt u. Herrschaft Minzenberg u. den Dörfern Vilbel u. Rodheim, sowie seine eigene Dörfer Dornheim, Schwalheim u. Rödgen (Röthges) für 74000 fl. wiederlöslich. G. ipso die Cathedra Petri, d. 22. T. Febr. Beschr. d. Hanau-Münzenb. Lande. Docum. 200. Nr. 146. |
| 2932 | Apr., 23. | Abt Balthasar zu Fulda belehnt den Landgr. Ludwig zu Hessen mit dem halben Dorfe Echzell u. einem Hofe zu Bingenhaim, welche Stücke solcher mit seiner Bewilligung von den Grafen Albrecht u. Philipp v. Nassau-Sarbrücken erkauft habe, u. sichert zugleich Ludwigs Brüdern, Wilhelm, Philipp u. Georg, die Lehensnachfolge zu. G. Fulda, Mitwoch nach Misericord. Dom. Schannat, Client. Fuld. i. p. 215. Nr. 40. Lunig, Corp. jur. feudal. I, 1889. Nr. 82. |
| 2933 | Juli, 11. | Vertrag zwischen Burg u. Stadt Friedberg, die Sandgasse, Judenschaft, gefängliche Verstrickung betr., aufgerichtet durch die kaiserl. Commission. G. den 11. Julii. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 135. |
| 2934 | Dec., 16. | Constitution u. Ordnung der Stadt u. des Amtes Gronbergk, die Erbfälle u. Succession belangend, Statthaltern u. Räthen übergeben den 16. Nov. 1572. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 243. Nr. 50. |
| 2935 | „ 29. | Erläuternde Berichte über die Stadt- u. Landgebräuche zu Allendorf an der Lumbda, Biedenkopf, Blankenstein u. Gladenbach, Battenberg, Giessen, Grunberg, Alsfeld u. Kirtorf, Homberg an der Ohm, Stauffenberg, Hüttenberg. Den 29. Dez. Marburg. Beiträge z. Gelehrsamkeit. III, 32. 37. 47. 59. 62. 73. 78. 85. 93. |
| | 1573 | |
| 2936 | Jan., 18. | Pauline v. Selbach, Aebtissin des Kl. Engelthal, verleiht das erbeigenthümliche Gut ihres Klosters zu Alttstadt dem Heinekenn Feystenn daselbst zu Landsiedelnrecht. G. vff Cathedra Petri. v. Cramer's Wetzlar. Nebenstunden. III, 56. |
| 2937 | Mai, 5. | Landgr. Ludwig zu Hessen, Gr. Philipp zu Solms, Gr. Ludwig zu Stollberg, Ernst u. Eberhard Gebr. Graf. zu Solms reformiren als Herrn v. Minzenberg den früher von Eberhard Herrn v. Epstein aufgerichteten Burgfrieden zu Butzbach. G. zu Butzbach, Dinstags den 5. May. Estors, Kl. Schriften. III, 303. Nr. 6. |
| 2938 | s. m. et d. | Giesser Stadtbrauch. Senckenberg, Commentt. de jure Hassor. privato antiq. et hodierno. Anh. p. 2. Nr. I. |
| | 1574 | |
| 2939 | Aug., 17. | Vergleich zwischen Probst u. Convent zu Ilbenstatt u. der dasigen Gemeinde, wegen verschiedener Irrungen. G. den 17. Aug. Mader, Burg-Friedberg. II, 352. |
| | 1575 | |
| 2940 | Jan., 15. | Mandat K. Max. II. an L. Ludwig zu Hessen, den Ganerben des Buseckerthales das Abgedrungene wieder zu restituiren, das Vorbeigegangene unverzüglich abzuschaffen u. sie in ihren Kais. Privilegien, Immunitäten etc. unbeschwert zu lassen. D. Wien, den 15. Januarii. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. des Buseckerthales. Beil. S. 29. lit. P. W. Wettermann, Wetteravia illustr. C. D. p. 132. |
| 2941 | „ 31. | Vergleich zwischen den Städten Wetzlar u. Giessen, wegen strittiger Ab- u. Einzugssteuer. G. den letzten Januarii. Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 279. |
| 2942 | Feb., 17. | Mandat K. Max. II. an die Grafen zu Solms wegen eines sich zu Freyensehen angemaassten Zolles, Jagddiensten, Verweigerung des Kirchenschlüssels etc. G. Speyer, den 17. Febr. Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. 165. Nr. 57. conf. Nr. 55. (R. K. Ger. Sentenz. d. a. 1574). |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1575** | |
| 2941 | März, 1. | Derselbe verleiht dem Erzb. Daniel zu Mainz die Exspectanz auf die Königsteinische Reichslehen, wie solche die von Stollberg in Besitz haben, darunter auch auf den Eppensteinischen Theil an Müntzenberg, 5 Huben zu Niedererlenbach, einen Theil am Weggeld zu Butzbach, den Mörlergrund mit den Dörfern Nieder- u. Obermörle, Erwissenbach, Hufflerhan u. Langen Hayn mit dem Bergwerksregal in der Herrschaft Muntzenberg. G. Prag, den 1. Martii.<br>Mainzer Exceptionschr. ctra. Stollberg, die Grafsch. Königstein betr. Beil. S. 15. Nr. 6. Lunig, Corp. jur. feud. Germ. I, 1125. |
| 2942 | „ 2. | Caspar u. Georg Schutzspar gen. Milchling u. Caspar Magnus Schenk verkaufen dem Landgr. Ludwig zu Hessen für 13000 fl. alle ihre Rechte an dem Grund Breidenbach u. den Gerichten Lixfelt u. Eissenhausen. Act. Marburg, Mittw. den 2. Martii.<br>Succincta et vera — Facti Species in S. v. Breidenbach c. Hess. Darmst. Beil. 22. Nr. 12 und 13. |
| 2943 | Juli, 6. | Graf Ernst zu Solms spricht dem Kl. Arnsburg das angefochtene Recht der Fischerei in der Wetter bis an die Collhäuser-Mühle zu. A. Lich, den 6. Julii.<br>Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. 78 u. 79. |
| 2944 | Sept., 29. | K. Max. II. erneuert zum wiederholtenmale dem Kl. Arnsburg seine Privilegien u. Freiheiten, nimmt es in seinen besonderen Schutz u. bestimmt, dass der Erzb. zu Mainz in allen Civilangelegenheiten allein als des Kl. Obrigkeit solle anerkannt werden. G. Wien, den 29. Nov.<br>Allerunterth. Suppl. Beil. 29. Nr. 19. Kolb, Aquila cert. i. Doc. 18. Nr. 16. |
| 2945 | Nov., 2. | K. Maximilian II. belehnt den Grafen Christoph v. Stollberg, nach dem kinderlosen Absterben seiner Brüder Ludwig u. Philipp, mit den nach der testamentarischen, von K. Karl V. bestätigten, Verfügung des Grafen Eberhard ihm angestorbenen Reichslehen, als mit den Graf- u. Herrschaften Königstein, Eppstein, Münzenberg u. Breuberg, insbesondere mit dem Eppstein. Theil an Munzenberg, dem Schlosse Königstein, den 5 Huben zu Niedererlenbach, einen Theil an dem Weggelde zu Butzbach, dem Mörlergrund etc. Geb. Regenspurg den 2. Nov.<br>Mainz. Exceptionsschr. ctr. Stollberg, die Grafsch. Königstein betr. Beil. S. 9. Nr. 3. Lunig, Corp. jur. feud. Germ. I, 1125 Nr. 72. |
| 2946 | „ 29. | Derselbe bestätigt dem Kl. Ilbenstat seine Privilegien u. Freiheiten. G. Wien, am 29. Nov.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstadt. p. 114. |
| | **1576** | |
| 2947 | Sept., 14. | Vergleich zwischen den Gemeinden Rotgess (Rödtgen) und Trohe über Schäfereigerechtigkeiten. G. Grosen-Buchseck, Freitag den 14. Sept.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerthales. Beil. S. 272. |
| 2948 | Oct., 16. | Vergleich zwischen L. Ludwig zu Hessen u. den Vierern u. Ganerben des Buseckerthales über des ersteren Landesoberherrlichkeit über solches. G. Marpurg, den 16. Octob.<br>Ebend., Beil. 3. lit. A. (conf. 52. lit. A. 2). An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. des Buseckerth. Beil. 51. lit. E. e. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Forts. I. p. 929. Dumont, Corps. Dipl. T. V. P. 1. p. 276. |
| | **1577** | |
| 2949 | Jan., 25. | Gerichtsordnung der Cent Linden, erneuert von L. Ludwig zu Hessen. G. Marburg am 25. Jan.<br>Hallwachs, de Centena illimitata s. territoriali. p. 91. lit. D. Beurk. Nachr. v. Schiffenberg. II. Urk. 237. Archiv f. Hess. Gesch. III. i. Nr. II, 13. Note 13. |
| 2950 | Juni, 11. | Recess zwischen Churf. Daniel zu Mainz u. den Grafen Christoph, Ernst Eberhard, Joh. Georg u. Otto v. Solms, wegen dem Kl. Arnsburg. G. Mayntz den eylfften Junii.<br>Kolb, Aquila certans. i. Docum. p. 35. Nr. 27. Allerunterth. Supplica. Beil. 41. Nr. 26. Lunig, Spicileg. Secular. II, 1879. |
| 2951 | Sept., 17. | K. Rudolf II. verleiht dem Hans v. Frankenstein für sich, seinen Bruder Bartholomäus u. seinen Vetter Ludwig v. F. ihre Reichslehen zu Ochstatt, Friedberg, Frankfurt, Sachsenhausen etc. G. Wien, den 17. Sept.<br>Senckenberg, Juris feud. primae lineae. in adjunct. p. 111. Nr. 54. |
| 2952 | „ 29. | Revers des Rücker v. Assenheim über ein Hanauisches Burglehen zu Assenheim. G. off S. Michelstag.<br>Grundl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 410. Extr. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1578** | |
| 2953 | Feb., 22. | Graf Christoph v. Stollberg u. Königstein verkauft von den, 1572 von seinem Bruder weil. Graf Ludwig an die Vormundschaft des Grafen Philipp v. Hanau wiederlöslich verkauften Landestheilen, nunmehr an solche erb- u. eigenthümlich die Dörfer Dorheim, Schwalheim u. Rottgen, ferner Rodheim halb, ein Drittel am Landgericht vor Ortenberg u. den Klöstern Conradts-Dorff u. Hirtzenhain. G. zu Königstein, den 22. Febr. <br> Beschr. d. Hanau Minzenb. Lande. Docum. p. 207. Nr. 147. |
| 2954 | Juni, 3. | Die Gebr. Georg u. Otto Grafen v. Solms verleihen der Anna, Fritzeheintzen zu Wedderfeld nachgelassenen Wittwe, das von ihnen von den Hornauischen Erben erkaufte Gut zu Wedderfeld zu Landsiedellehen. G. uf Dinstag den 3. Junii. <br> v. Cramer, Wetzlar. Nebenstunden. III, 54. |
| 2955 | Aug., 20. | Vergleich zwischen Hanau, Stollberg u Isenburg, wegen des Landgerichtes Ortenberg u. den Klöstern Hirtzenheim u. Conradtsdorff. G. Frankfurt, den 20. August. <br> Beschr. d. Hanau Minzenb. Lande. i. Docum. p. 171. Nr. 128. |
| 2956 | Sept. 1. | Graf Christoph v. Stollberg u. Königstein verkauft dem Grafen Philipp Ludwig zu Hanau die Dörfer Steinbach, Obereschbach, Holtzhausen u. Niedereschbach für 16,000 fl. wiederlöslich. G. Königstein, den 1. Sept. <br> Kurzer, jedoch gründl. Bericht, den Flecken Holtzhausen betr. Beil. 3. lit. B. (conf. lit. C. u. D. Stollberg. Transaction mit Churmainz hierüber de an. 1590). |
| 2957 | — — | Reformirte Gerichtsordnung und Stadtrecht der Stadt Butsbach. <br> Erschien: Marburg. 1578. fol. |
| | **1579** | |
| 2958 | Feb., 10. | K. Rudolf II. verleiht seinem Rath u. Reichshofraths-Sekretär Peter Obernburger zum Train die früher von denen v. Pfraunheim u. nach denselben von Hans Walhart getragenen Reichslehen, als: 2 Huben Landes zu Pfraunheim, 2 Theile an dem Dorfe u. Gerichte Holtzhausen, halb Riedelnheim u. ein Burglehen zu Friedberg. G. Prag, den 10. Febr. <br> Kurzer Bericht üb. Holtzhausen. Beil. 22. lit. H. d — g. |
| 2959 | März, 25. | Einigung u. Bündniss zwischen den Reichsgrafen der Wetterau u. des schwäbischen Kreises u. a., insbesondere wegen der Alternation beider gräfl. Collegien. G. Dünkelspiel, den 25. Tag Martii. <br> Lunig, Spicileg. Secul. I, 3. |
| 2960 | Aug., 4. | Landgr. Ludwig zu Hessen tritt alle seine Rechte an dem Kl. Hirtzenheim an die Grafen Christoph v. Stollberg, Philipp u. Ludwig v. Isenburg-Büdingen u. Philipp Ludwig v. Hanau gegen drei Höfe zu Geddenau, Blofelden u. Dauernheim ab. D. den 4. August. <br> Senckenberg, Select. jur. et histor. II, 463. Extr. |
| 2961 | Dec., 10. | Vertrag zwischen den Grafen Georg u. Otto zu Solms u. der Stadt Frankfurt, wegen Redelnheim. G. den 10. Dezemb. <br> Lersner, Frankfurter Chronik. II. a. 658. |
| 2962 | — — | Vergleich u. Vertrag zwischen Landgr. Ludwig zu Hessen mit der Stadt und Burg Friedberg, über das Hessische Geleitsrecht in der Wetterau. <br> Mader, Burg-Friedberg. III, 72. |
| | **1580** | |
| 2963 | Jan., 4. | Graf Philipp v. Hanau-Lichtenberg u. die übrigen Vormünder des Grafen Philipp Ludwig v. Hanau belehnen den Hans Caspar Weyssen v. Fauerbach mit Dorf u. Gericht Heuchelheim nebst 18 Morg. Aecker u. 15. Morg. Weingärten zu Cleincarben. G. den 4. Jan. <br> Unterth. Supplicat. pro restitut. in integr. in S. Hess. Cassel ctr. Churmainz u. Solms-Rödelheim. Beil. 52. Nr. 10. |
| 2964 | „ 6. | Die Gebr. Hans u. Otto Graf. zu Solms verleihen dem Nicl. Starck u. Annen seiner ehel. Hausfrau, insgleichen Mengessen von Roth u. Gelen seiner Hausfrau ihren Hof zu Wederfelde im Dorf am Kirchhof gelegen zu Landsiedelnlehen. G. am Tage der H. 3 Könige. <br> v. Cramer's Wetzlar. Nebenstunden. III, 52. |
| 2965 | Feb., 11. | Mandat K. Rudolf II. an den Burggrafen zu Friedberg, dass er Burg u. Stadt gegen männiglich bei ihren Rechten u. Freiheiten schützen solle. G. Prag, den 11. Febr. <br> Beständ. Gegenber. d. Burg Friedberg. P. II, 65. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 767. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1580** | |
| 2966 | Feb., 11. | Derselbe bestätigt der Burg Friedberg das ihr von K. Wilhelm D. ap. Nide, XII Oct. 1282 verliehene Privileg wegen der Heersteuer. G. Prag, den 11. Febr.<br>Informat. u. Deduct. in S. R. Rittersch. c. Burg Friedberg. Beil. 6. Nr. 5. |
| 2967 | Apr., 7. | Schiedsrichterl. Spruch zwischen den Grafen Philipps u. Conrad zu Solms u. den Gevettern Seyfried u. Quierin u. Wolf Riedesel v. Bellersheim, wegen ihrer Irrungen zu Bellersheim. G. Donnerstag n. d. h. Ostertag, den 7. Apr.<br>v. Cramer's Wetzlar. Nebenstunden. III, 150. |
| 2968 | — — | Amtsrecess zwischen der Commende Schiffenberg u. den Hessischen Gemeinden Watzenborn u. Steinberg, wegen strittiger Gerechtsame im Schiffenberger-Wald. G. Mittwochs den 7. . . . . .<br>Kurtze Spec. Facti u. rechtl. Deduct. wegen der Hess. Superiorität der im Hess. liegend. D. O. Güter. Beil. 72. Nr. 28. (conf. Nr. 29. Extr. e. gl. Recess v. 12. Aug. 1564). |
| | **1581** | |
| 2969 | März, $\frac{20.}{21.}$ | Wolf Riedesel v. Bellersheim tritt seine Behausung in der Burg Friedberg gegen Erlassung eines Wasserpachtes von seiner Mühle zu Heldenbergen an die Burg Friedberg ab. G. den $\frac{20}{21}$ Nov.<br>Mader, Burg-Friedberg. III, 88. Extr. |
| 2970 | Aug. 3. | K. Rudolf II. beauftragt den Churf. Daniel zu Mainz, die durch das Ableben des Graf. Christoph zu Stollberg heimgefallenen Reichslehen, als den Eppenstein. Theil an Müntzenberg, Schloss Königstein mit Zubehör, 5 Huben Landes zu Niedererlenbach, Antheil am Fahr oberhalb Mainz, dritten Theil eines Tornes zu Cappel, einen Theil am Weggeld zu Butzbach, den Mörlergrund mit den Dörfern Ober- u. Niedermörle, Erwissenbach, Hufftershan u. dem Langenhain, die Reichsmünze zu Augsburg, das Bergwerksregal in den Graf- u. Herrschaften Königstein, Dietz, Eppenstein, Munzenberg, Breuberg u. Lissberg, das Schloss Heusenstamm u. die Vogtei zu Langen für ihn in Besitz zu nehmen. G. zu Prag den dritten Augusti.<br>Mainzer Exceptionsschr. c. Stollberg, d. Grafsch. Königstein betr. Beil. S. 18. Nr. 7. |
| 2971 | Oct., 20. | Derselbe belehnt den Churf. Daniel zu Mainz mit den oben genannten Stolberg-Königsteinischen Reichslehen. G. zu Prag den 20. Octob.<br>Ebend., Beil. S. 22. Nr. 9. |
| 2972 | „ „ | Notariatsinstr. über die von Hanau eingenommene Huldigung in den Dörfern Steinbach, Obern- vnd Niedern-Espach u. Holtzhausen. G. Niedereschbach uff freitag den 20. Oct.<br>Standhafte Widerleg. d. Ingelheim. Deduct. wegen Holtzhausen. Beil. 5. Nr. 3. |
| | **1582** | |
| 2973 | Juni, 21. | Mandat K. Rudolfs II. an die Gebr. Georg u. Otto zu Solms, wegen den Freyensehnern weggenommenen Grundstücke, Viehs etc. G. Speyer, am 21. Junii.<br>Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. 182. Nr. 65. (Weitere Mandate v. 1583 u. 1586. eb. Nr. 67 u. 68). |
| 2974 | „ 24. | Churf. Albrecht zu Mainz protestirt gegen die Aufnahme der Mainzischen Lehen (Grunberg, Auerbach, Auerberg, Pfungstadt, Battenberg, Kellerberg, Gernsheim etc.) des Hauses Hessen in die Sächsische Erbverbrüderung. G. uff S. Johannes Bapt. Tag.<br>W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 239. |
| 2975 | Aug. 1. | Vertrag der Landgr. Wilhelm IV., Ludwig u. Georg II. zu Hessen mit den Wetterauischen Grafen, wegen Zollfreiheit. G. am Ersten Augusti.<br>Ledderhosse, Kl. Schriften. IV, 249. Nr. 5. |
| 2976 | „ 17. | K. Rudolf II. bestätigt der Stadt Friedberg einige benannte Privilegien. G. Augspurg, den 17. Augusti.<br>Gründl. Ber. d. h. RSt. Friedberg. Stand, Regalien etc. P. II, 42. Nr. 56. Beständ. Gegenbericht. P. II, 42. Nr. 56. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 768. |
| 2977 | „ „ | Dessen Generalconfirmation aller Privilegien der Stadt Friedberg, insbesondere wegen ihrer Freiheit von fremden Gerichten. G. eod. l. et d.<br>Gründl. Bericht. P. II, 45. Nr. 57. Beständ. Gegenbericht. P. II, 45. Nr. 57. Lunig, l. c. p. 770. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1582** | |
| 2978 | Aug., 17. | K. Rudolf II. bestätigt derselben alle ihre Marktprivilegien. G. eod. l. et d. Gründl. Bericht. P. II, 47. Nr. 58. Beständ. Gegenbericht. P. II, 47. Nr. 58. Lunig, p. 770. |
| 2979 | — — | Wolf Riedesel v. Bellersheim verkauft eine Behausung in der Burg Friedberg, am grossen Thurm gelegen, an die Burgmannschaft daselbst für 300 fl. Mader, Burg-Friedberg. III, 89. Extr. |
| | **1583** | |
| 2980 | Feb., 26. | Vergleich zwischen Hessen-Darmstadt u. Solms-Laubach wegen Bedeerhebung von ihren Leibeigenen zu Freyensehen, im Gerichte Utphe u. Beerstadt u. den freien Ueberzug benannter. G. den 26. Febr. Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. 167. Nr. 58. conf. S. 169. Nr. 59. |
| 2981 | Juni, 2. | Graf Ernst zu Solms belehnt den Hans Casp. v. Fauerbach mit Dorf u. Gericht Heuchelheim, Zehnten zu Hergeren u. 4 Hub. u. 4 Morg. Aecker zu Klein Carben. G. den 2. Junii. Allerunterth. Supplicat. pro restit. in integrum in S. Hess. Cassel c. Churmainz u. Solms Rödelheim. Beil. S. 55. Nr. 12. |
| | **1585** | |
| 2982 | Jan., 28. | Landbrauch des Breidenbacher Grundes u. des Gerichtes Lixfeld. Publ. Oberhörle den 28. Jan. Senckenberg, de jure Hassorum privato antiquo et hodierno. Anh. p. 35. Nr. 3. |
| 2983 | Dec., 31. | Vertrag zwischen Landgr. Ludwig zu Hessen u. den Grafen Albrecht u. Philipp zu Nassau-Sarbrücken, wegen des Hüttenbergs gemeinen Landes an der Lahn, Lollarer Gerichtes, Grosslinden u. Niedercleen, nach welchem aus der Gemeinschaft dem Landgrafen „das Lollarer Gericht mit den dazu gehörigen Dörfern Lollar, Daubringen, Mainzlar, Kirchberg, Rudertshausen, it. aus dem gemeinen Land an der Lahn die Dörfer Heuchelheim, Rodheim u. Fellingshausen nebst dem Flecken Grossenlinden mit allen Zubehörungen u. Rechten, dagegen dem Grafen Albrecht Wissmar, Launspach, Kinzenbach, Weidenhausen, Vollbrechtshausen, Reisskirchen u. das Hüttenbergische Theil an Niederwetz sammt den Wüstungen Wertzhausen u. Gehringshausen mit allen Zubehörungen zum alleinigen Besitz zugesprochen werden. G. am letzten Decembr. Abicht, der Kreis Wetzlar. I, 202. ff. Beil. I. |
| | **1586** | |
| 2984 | März, 15. | L. Ludwig zu Hessen gestattet der Stadt Grünberg, von der neuen Brücke Brückengeld zu erheben. G. Marpurg 15. Maii. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 258. Nr. 54. |
| | **1587** | |
| 2985 | März, 6. | Peter Obernburger zum Train verkauft die ihm an. 1579 von K. Rudolf II. verliehenen ehemals v. Praunheimischen Reichslehen, darunter auch zwei Theile an Dorf u. Gericht Holtzhausen, das halbe Gericht Redelnheim u. ein Burglehen zu Friedberg an Gernand v. Schwalbach für 2400 fl. rhein. G. Prag den 6. März. Standhafte Widerlegung d. Ingelheim. Deduct. wegen Holtzhausen. Beil. S. 10. Nr. 4. |
| 2986 | Mai, 26. | Gilbrecht v. Carben reversirt sich gegen Erzb. Wolfgang zu Mainz wegen Lehensempfang von Burg, Dorf u. Gericht vor Burggräfenrodte, Vogtei zu Nieder-Rossbach mit den zum Hofe gehörigen Korn- u. Weissgülten (Münzenb. Lehen); Pastorei Hohenstat mit benannten Zehnten u. Gütern (Trenpurgisch Lehen); einen Theil an der Vogtei zu Bruchenbrücken, am Zehnten zu Vielbel (Eppenstein. Lehen). G. am 26. Mai. Ohngrund u. Nichtigkeit des auf Burggräfenrode angemasst. Besteuerungsrechts. Beil. 2. Nr. 2. (Mit inser. Stollberg. Lehnbr. v. 20. Nov. 1543). |
| 2987 | Juni, 15. | Vertrag zwischen L. Ludwig zu Hessen u. dem Grafen Albrecht v. Nassau-Sarbrücken, wegen strittiger Rechte u. Güter im Hüttenberge. G. Marpurk am 15. Juny. Abicht, der Kreis Wetzlar. I, 220. Beil. 2. |
| | **1588** | |
| 2988 | — — | Joh. Gebhard v. Hatzfeld gibt an L. Ludwig zu Hessen-Marburg für ¼ der Mühle zu Hatzfeld einer Behausung daselbst u. des Hofes zu Biebighausen, sowie einiger Gefällen zu Elfa, Leisa, Elsaf etc. tauschweise seinen ⅜ Theil des Gerichtes Brinckhausen, sein Hofgut zu Leisa, Elsaf etc. Landau, Hess. Ritterburg. IV, 159. Extr. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1589** | |
| 2989 | Sept., 15. | Vergleich zwischen Graf Wolfg. v. Isenburg-Büdingen u. den Ganerben zu Staden. Frankfurt am 15. Sept.<br>Vertheid. Uhralt. Eigenth. u. Besitz d. Steuergerechtigk. z. Staden. Beil. 4. Nr. 3. S. 65. Nr. 75a. (Ein weit. Vergl. v. 3. Jan. 1752. Eb. Nr. 78). |
| 2990 | s. m. et d. | Weisthum zu Lauterbach. an. 1589.<br>Buchonia. IV, 174. Weisthümer v. Grimm. III, 368. |
| 2991 | — — | Grünberger Gerichtsordnung. a. 1589.<br>Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 246. Nr. 51. |
| 2992 | — — | Ordnung, wie es mit dem Sakrament der h. Taufe und Kindbetten zu Grünberg solle gehalten werden.<br>Ebend. S. 253. Nr. 52. |
| 2993 | — — | Franz v. Cronberg verkauft seine Behausung in der Burg Friedberg dem dasigen Burggrafen für 250 fl.<br>Mader, Burg-Friedberg. III, 93. Extr. |
| | **1590** | |
| 2994 | Febr., 3. | Churf. Wolfgang zu Mainz vergleicht sich mit den Grafen Wolf Ernst, Joh. Heinrich, Ludwig Georg u. Christoph v. Stollberg, wegen der Grafschaft Königstein u. deren Zubehörungen, nach welchem Vertrag dem Erzb. u. a. Schloss Königstein, Obererlenbach, Oberwaellstadt, Ober- u. Niedermörle, Rockenberg, Oppershofen, Minzenberg, halb Vilbel, d. Königstein. Viertel an Butsbach, Gefälle zu Hohenweichsel u. Fauerbach etc., dagegen den Grafen der Stollberg. Antheil an Ortenberg, Gaudern, Obersemen, Mittelsemen, Niedersemen, Volckartsheim, Usenborn, Renstett, der dritte Theil der Klöster Hirzenhain u. Conradsdorf, der dritte Theil am Landgerichte Ortenberg, der von Fuld lehnbare Theil an Schloss u. Stadt Minzenberg nebst dem Pfarrsatz, der vierte Theil von Gruningen, die Gerechtigkeit über das Kl. Arnsburg etc. zu Theil werden. G. Aschaffenburg am 3. Febr.<br>Mainz. Exceptionsschr. c. Stollberg, die Grafsch. Königst. betr. Beil. S. 29. Nr. 12. conf. Nr. 8. 10 et 11. |
| 2995 | Aug., 2. | Vergleich zwischen der Gemeinde Lollar u. den Gemeinden Giessen, Stauffenberg, Wissigk u. Alten-Buseck als Sammtmärker in der Alten Strudte. G. Marpurg den 22. August.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerthales. Beil. S. 274. |
| | **1592** | |
| 2996 | Apr., 7. | Recess d. Ganerben zu Staden. Staden den 7. Apr.<br>Verth. Uhralt. Eigenth. u. Besitz d. Steuerfreiheit etc. S. 15. Nr. 16. (Weitere Recesse v. 1593 — 1669. Ebend.). |
| | **1594** | |
| 2997 | Jan., 24. | Kaspar v. Breidenbach gen. Breidenstein verkauft an Landgr. Ludwig zu Hessen seinen Antheil an dem Grunde Breidenbach, am Dorf u. Gericht Rothe, Thal u. Gericht Breidenstein, Gericht Eissenhausen u. Zugehörungen für 3000 Rthlr. G. Marburg den 22. Jan.<br>Succincta et vera — Facti Species in S. v. Breidenbach c. Hess. Darmst. Beil. 27. Nr. 14. |
| 2998 | Feb., 1. | Hans Engelbert v. Lautter verkauft an Paul Ludwig Keller zu Windecken einen Weinzehnten u. Erbzinss zu Vilbel. G. den 1. Febr.<br>Beschr. d. Hanau Minzenb. Lande. Docum. 132. Nr. 94. |
| 2999 | Juli, 4. | K. Rudolf II. bestätigt dem Kl. Ilbenstatt seine Freiheiten u. Privilegien. G. Regenspurg, den 4. Juli.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstat. p. 119. |
| 3000 | Oct., 7. | Lorenz Peter, Bürger zu Friedberg, verkauft seine Behausung in der Baadergasse daselbst an die Burg für 149 fl. Den 7. Oct.<br>Mader, Burg-Friedberg. III, 93. Extr. |
| 3001 | Dec., 30. | Die Ganerben zu Staden vergleichen sich mit der Burg Friedberg über die Antheile der ausgestorbenen Ganstämme v. Buches, Weissen, Stockheim u. Dudelsheim an der Ganerbschaft Staden und überlassen ihr benannte Portionen käuflich. G. Friedberg den 30. Decembr.<br>Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht. i. d. Ganerbsch. Staden. Beil. 54. Nr. 54. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1595** | |
| 3002 | März, 19. | Graf Franz zu Waldeck belehnt den Hans Winter u. seine Vettern Wilhelm, Werner u. Lorenz Gebr. mit der Vogtei, dem Kirchensatze u. Dorfe Bromskirchen nebst Zubehörungen, wie solches früher die v. Wertingshausen zu Lehen getragen. G. Mengringhausen, den 19. Martii. Lunig, Corp. jur. feud. II, 1874. Nr. 2. |
| 3003 | Juni, 12. | Vergleich zwischen Stollberg u. Hanau über die an letzteres wiederkäuflich verkaufte Dörfer Steinbach, Obern-Espach, Holtzhausen u. Niedern-Espach. G. zu Ortenburgk, Donnerst. nach Pfingsten. Beschr. d. Hanau-Münzenb. Lande. Docum. 215. Nr. 148. Kurzer, jedoch gründl. Bericht üb. Holtzhausen. Beil. 14. lit. E. (Hanau. Ratificat. G. Schlüchtern, d. 28. Dez. 1598. Eb. 16. lit. F). |
| 3004 | Sept., 25. | Churf. Wolfgang zu Mainz quittirt die von L. Ludwig zu Hessen für den vierten Theil an Butzbach bezahlten Kaufgelder. G. Montags für St. Michael d. h. Erzeng. T., den 25. Sept. Ledderhosse, Kleine Schriften. III, 123. Nr. 4. |
| 3005 | „ 28. | Adam Zickwolf reversirt sich wegen seiner Wiederaufnahme in den Rath der Stadt Friedberg. G. Friedberg, den 28. Sept. Gründl. Bericht über d. RStadt Friedberg Regiment-Verfass. Urk. S. 63. lit. C. |
| 3006 | Nov., 13. | K. Rudolf II. trägt dem Bischof Philipp zu Worms u. der Stadt Frankfurt auf, die Streitigkeiten zwischen Gernand v. Schwalbach u. den Grafen v. Hanau rücksichtlich des Dorfes u. Gerichtes Holtzhausen zu untersuchen u. zu schlichten. G. Prag den 13. Nov. Kurz., jedoch gründl. Bericht üb. Holtzhausen. Beil. 17. lit. G. |
| | **1596** | |
| 3007 | Apr., 26. | Drei Mandate K. Rudolf II. an Graf Hans Georg zu Solms, wegen: 1) Wegnehmung der Friesenmühle zu Freyensehen; 2) Einschränkung der Freyensehner Gemarkung u. 3) Bestellung u. Besoldung des Glöckners u. dessen Mitunterhaltung von Seiten der zur Pfarrei Freyensehen gehörigen Orte Lartenbach, Ilstorf, Flensingen u. Stockhausen etc. G. Speyer, am 26. Apr., 9. Juni u. 12. Juli. Ausführl. Erörter. üb. Freyensehen. Beil. Nr. 73. 74 u. 75. |
| 3008 | Nov., 11. | Landgr. Ludwig zu Hessen verleiht dem Bernh. Eichmann 4 Morg. Ackers u. die Ebertswiese vor Dautphe auf 8 Jahre zu Landsiedelnrecht. G. Marpurgck vff den Tagck Martini. Lennep, Von d. Leyhe z. Landsiedel-Recht. C. P. 58. Nr. 19. |
| | **1597** | |
| 3009 | März, 5. | Zwei Mandate K. Rudolf II. an Graf Hans Georg zu Solms wegen verschiedener strittiger Gerechtsame u. den Freyensehnern zugefügten Gewaltthätigkeiten. G. Speyer den 5. Mart. u. 29. Juli. Ausführl. Erörter. Beil. Nr. 76 u. 77. (Weitere Mandate desselben an denselb. v. 17. Febr. u. 23. Juni 1598. eb. Nr. 78 ff.). |
| | **1598** | |
| 3010 | Jan., 27. | K. Rudolf II. erneuert dem Kl. Arnsburg seine Privilegien u. Freiheiten etc. G. Prag den 27. Jan. Kolb, Aquila cert.; Docum. p. 20. Nr. 17. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsb. Beil. 33. |
| 3011 | Juli, 15. | Worthwin Wyss, Wepener, Gele seine Hausfrau u. Hen Wyss ihr Sohn, verpfänden dem Ruprecht v. Kolnhausen ihren Theil an den Wiesen, Weiden u. Mölen in der Harauwe zu Nieder- u. Obern-Rospache, sowie ihre Schäferei am ersteren Orte für 100 fl. D. in die diuisionis apost. Estor's Kleine Schriften. III, 488. §. V. |
| | **1599** | |
| 3012 | Feb., 16. | Lehnbr. Graf Wolfg. Ernst's v. Isenburg für Johann v. Sachsen über den Kirchsatz zu Bobenhausen, nebst Zehnten daselbst zu Felkirken, Koltzenhayn, Pedershaynn, Linscheit, Wanfelt, Selnrodt, Aldenhaynn, Heckersdorff, Obernservertenrode, Langenwassere, Folckelshaynn, Selgenstadt. G. uf Freitag den 16. Febr. Retter, Hess. Nachr. I, 30. Nr. 19. |
| 3013 | „ 25. | Vergleich zwischen Graf Henrich zu Isenburg u. den Ganerben zu Staden über die Ganerbtheile verschiedener ausgestorbener Ganerbgeschlechter. G. Mont. nach Invocavit, den 25. Febr. Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht i. d. Ganerbsch. Staden. Beil. 26. Nr. 27. conf. Nr. 14 — 26. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1599** | |
| 3014 | Juni, 13. | Graf Albrecht zu Solms kündigt den Schenken zu Schweinsberg die Fischerei in der Dill, Molnheimer Terminei, vor dem Hermanstein auf. D. Greiffenstein, den 13. Junii.<br>Gründl. Bericht üb. Hermannstein. S. 163. Nr. 7. 8. 9. |
| 3015 | Juli, 14. | Vergleich zwischen Churf. Wolfgang zu Mainz u. dem Landgr. Ludwig zu Hessen, wegen der Mark b. Ursel. G. den 14. Juli neuen u. 4. alt. Calend.<br>Lunig, R. A. Spicil. Eccl. Cont. I, 228. |
| 3016 | Nov. 11. | Landgr. Ludwig d. Aelt. zu Hessen verleiht dem Christoph Wirwatzen, Förster zu Battenbergk, eine Wiese zu Lieberigkhausen u. a. Güterstücke zu Battenbergk zu Landsiedelnrecht. G. Marpurgk, den Tagk Martini.<br>Lennep, Von der Leyhe z. Landsiedeln-Recht. C. P. 64. Nr. 23. |

## Secul. XVII.

| | | |
|---|---|---|
| | **1600** | |
| 3017 | Sept., 29. | Landgr. Ludwig d. A. verleiht dem Junker Johann v. Mornsshausen sein Gut zu Mornsshausen im Amte Biedenkapff zu Landsiedelnrecht. G. vff Michaelis.<br>Lennep. C. P. 59. Nr. 20. |
| 3018 | „ „ | Derselbe verleiht dem Johann u. Daniel Gosse ein halbes Gut zu Allendorff im Amte Battenbergk zu Landsiedelnrecht. G. zu Marpurgk vff Michaelis.<br>Ebend. C. P. 62. Nr. 22. |
| | **1601** | |
| 3019 | Feb., 22. | Görg Rossbecher von Speier, wohnhaft zu Marburg, u. Catharina seine ehel. Hausfrau verkaufen ihren erbeigenen, freien Hof zu Allertzhausen nebst Gütern zu Ammenhausen u. Londorf an Hermann Dietr. v. Nordecken zur Rabenau. A. et d. Marpurk vff Cathedra Petri, den 22. Fibruarii.<br>Die Rechte der Landeshoheit — die Burg Rabenau betr. S. 201. Nr. 44. |
| 3020 | Apr., 22. | Instr. Protest. gegen die Alienation der angestorbenen alten Ysenburg. Ganerbtheile an Schloss u. Gericht Staden. G. 22. Apr. vet. styl. u. 2. Mai nov. styl.<br>Gründl. Ber. v. d. Ysenburg. Success. Recht etc. Beil. 27. Nr. 28. |
| 3021 | „ 27. | Johann Lieps zu Rodenbach u. Brigida seine ehel. Hausfrau reversiren sich wegen Leihempfang eines Landsiedelgutes zu Rodenbach von Seiten der Aebtissin Barbara Güller zu Engelthal. G. den 27. Apr.<br>v. Cramer's Wetzlar. Nebenstunden. III, 59. |
| | **1604** | |
| 3022 | Juli, 20. | Mandat K. Rudolf II. gegen Graf Ernst zu Solms, wegen ungerechtsamer Pfändung des Kl. Arnsburg in seinen hergebrachten Jagd- u. Viehtriebsgerechtigkeiten, worin zugleich erklärt wird, dass das Kloster nicht dem Grafen zu Solms, sondern dem Churfürsten zu Mainz gehöre. G. Speier, am 20. Juli.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. 40. Nr. 30. 31. |
| | **1607** | |
| 3023 | Febr., 6. | Zwei Mandate K. Rudolf II. an Graf Albr. Otto zu Solms-Laubach, wegen 1) Verletzung des Freyensehnischen Burgfriedens, u. 2) Versperrung des freien Handels u. Wandels daselbst. G. Speyer, am 6. Febr. u. 9. Mai.<br>Ausführl. Erörterung über Freyensehen. Beil. Nr. 83 ff. |
| 3024 | Mai, 19. | K. Rudolf II. Privileg für die Universität Giessen. G. Prag, den 19. Mai.<br>Giesser Intell. Blatt f. 1794. Nr. 25. S. 98. |
| 3025 | Oct., 8. | K. Rudolf befiehlt dem Bischof v. Worms u. dem v. Geitzhoffer, als Kais. Commissarien, die ihnen übertragene Vermittlungssache zwischen Stadt u. Burg Friedberg eifrigst zu betreiben. G. Prag, den 8. Oct.<br>Beständ. Gegenbericht der Burg Friedberg c. St. Friedberg. p. II, 65 u. 66. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1607** | |
| 3026 | Oct., 8. | Rescript desselben an den Bischof zu Worms u. Herrn v. Geitzkoffler, die Fortstellung der ihnen in Sachen der Burg Friedberg c. Stadt Friedberg anbefohlenen Commission. G. Prag, den 8. October.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 776. (Ein weiter. Mandat in ders. Sache. G. Prag d. 8. Juli 1608. Ebend.) |
| 3027 | „ 12. | Stiftungsbrief der Universität Giessen. G. Darmstadt, am 12. October.<br>Valentini, Privilegia studiorum Gissensium. 1720. p. 25. lit. B. |
| | **1608** | |
| 3028 | Nov., 24. | Entscheid zwischen Burg u. Stadt Friedberg, die Oberhand, Amtmannschaft u. das Oberrichteramt des Burggrafen in der Stadt betr. Publ. den 24. Nov. nov. styl.<br>Lunig. l. c. S. 777. u. beständ. Gegenbericht der Burg Friedberg. P. II, 66. ff. |
| | **1609** | |
| 3029 | Juli, 9. | K. Rudolf II. Privileg für die Ritterschaft am Rheinstrom u. in der Wetterau. G. Prag, den 9. Juli.<br>An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. des Buseckerth. Beil. S. 58. |
| | **1610** | |
| 3030 | Jan., 5. | Mandat desselben an Graf Otto v. Solms, wegen verschiedener Belästigung des Kl. Arnsburg, wobei zugleich dem Grafen das Recht abgesprochen wird, das Kloster mit Kriegssteuern zu belegen, da dasselbe dem Erzbischof zu Mainz allein zugehörig sey. G. Speier, den 5. Jan.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. 42. Nr. 32. |
| 3031 | Oct., 12. | Friedr. v. Hörde, Comthur zu Schiffenberg, giebt dem Balzer Bainer von Allendorf die Mühle seines Hauses in Erbleihe. Act. Schiffenberg, den 12. Oct.<br>Gegründete Gegenanzeige, pcto d. Schiffenberg. Huldigung. Beil. Nr. 1. |
| | **1611** | |
| 3032 | Mai, 30. | Rescript K. Rudolf II. an die zur Abstellung der Spänne u. Irrungen zwischen Stadt u. Burg Friedberg niedergesetzte Commission. G. Prag, den 30. Maii.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. IV. Th. I, 777. |
| 3033 | s. m. et d. | Weisthum des Wetterauischen Wassergerichtes. A. 1611.<br>Cramer, Wetzlar. Nebenstunden. XXIII, 16. Weisthümer v. Grimm. III, 463. |
| | **1612** | |
| 3034 | Feb., 20. | Vergleich zwischen der Burg Friedberg u. den Ganerben zu Staden über Jagd- u. Beholzigungsgerechtigkeiten. G. Staden, den 20. Febr.<br>Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht in der Ganerbsch. Staden. Beil. 67. Nr. 72. |
| 3035 | Nov., 11. | Friedr. v. Hörde, Comthur zu Schiffenberg, giebt den freien Hof seines Hauses zu Obernhoffen an Tölle Almenröder in Pacht. G. den 11. Nov.<br>Gegründ. Gegen-Anzeige, pcto. d. Schiffenberg. Huldigung. Beil. Nr. 2. |
| 3036 | Dec. 21. | Inventar über Josten v. Nordecken z. Rabenau Nachlass, insbesondere über die von ihm während seiner Ehe erkauften Güter u. Gefälle zu Londorf. G. zu Londorf auf der Rabenau, den 21. Dezember.<br>Die Rechte der Landeshoheit — d. Burg Rabenau betr. S. 96. lit. D. E. |
| | **1613** | |
| 3037 | Oct., 8. | K. Matthias bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Privilegien u. Freiheiten. G. Regenspurg, den 8. Oct.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. 22. Nr. 18. Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. 57. Nr. 34. |
| 3038 | „ 12. | Derselbe bestätigt solche auch dem Kl. Ilbenstadt. G. ebend., den 12. Oct.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 121. |
| | **1614** | |
| 3039 | Juli, 29. | Die Vormünder des Hector Schelkens sel. Kinder verkaufen an die Vormundschaft des Grafen Philipp Moritz v. Hanau deren Weinzehnten zu Vielbel. G. den 29. Juli.<br>Beschr. d. Hanau-Münzenb. Lande. Docum. 135. Nr. 97. |
| 3040 | s. m. et d. | Amtsbrauch der Stadt Butzbach. A. 1614.<br>Senckenberg, de jure Hassor. privato antiq. et hodierno. Anh. 53. Nr. 3. |
| | **1615** | |
| 3041 | Feb., 26. | Vergleich zwischen dem Erzb. Schweickard zu Mainz u. dem Wolff Adam v. Schwalbach über die Einkünfte des St. Jacobsaltars in der Pfarrkirche zu Oppershoven. A. d. 26. Febr.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 67. Nr. 45. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1615** | |
| 3042 | Mai, 4. | Volprecht Riedesel zu Eisenbach d. Jüng. verleiht dem Melchior v. Lehrbach, fürstl. Hess. Amtmanne zu Grünberg u. Ullrichstein, seinen freien Hof an der Stadtmauer bei dem Frankfurter Thore zu Grunbergk gelegen zu rechten Mannlehen. G. zu Eysenbach, auf Donnerst., den 4. May.<br>Estors, Kleine Schriften. III, 242. |
| 3043 | Sept., 13. | Johann Fuchs, Comthur zu Schiffenberg, giebt den Baumgartshof unter dem Schiffenberg in Pacht. G. Schiffenberg am 13. Sept.<br>Gegründ. Gegen-Anzeige, pcto. der Schiffenberg. Huldigung. Beil. Nr. 3. |
| | **1616** | |
| 3044 | März, 23. | Gerichtsordnung des Kl. Arnsburg für das Dorf Wickstadt, publ. durch den Abt Friedr. Jacob Engelthal, den 23. Martii.<br>Kolb, Aquila certans.; Docum. 94. Nr. 99. |
| | **1618** | |
| 3045 | Jan., $\frac{4.}{14.}$ | Graf Philipp zu Solms tritt dem Kl. Arnsburg den Wald, gen. die Heege, bei Collhaussen u. Mengeshausen erb- u. eigenthümlich ab. G. $\frac{4.}{14.}$ Jan.<br>Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsburg. Beil. 84. |
| 3046 | Dec., 11. | Interims-Vergleich zwischen Burg u. Stadt Friedberg, die wegen gemeiner Stadtregiments-Verwaltung unter ihnen entstandenen Irrungen betr. G. Friedberg, den 11. Dez.<br>Beständ. Gegenber. d. Burg Friedberg. P. II, 79. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 141. |
| | **1619** | |
| 3047 | März, 12. | Mandat K. Matthias an Graf Wilhelm zu Solms, wegen Belästigungen des Kl. Arnsburg, wobei beurkundet wird, dass den Grafen zu Solms keinerlei Jurisdiction über solches zustehe. G. Speier, den 12. März.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. 44. Nr. 33. conf. die Actenst. in der Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsb. Nr. 80—83. |
| | **1620** | |
| 3048 | Juni, 19. | K. Ferdinand II. bestätigt der Burg Friedberg das ihr an. 1275 von K. Rudolf I. verliehene Privileg, wegen Auffenthaltung der Juden. G. Wien, den 19. Junii.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 143. |
| 3049 | Aug., 4. | Mandat desselben an die Unterthanen des Oberfürstenthums Hessen, den L. Ludwig zu Hessen-Darmstadt für ihren rechten Landesherrn anzuerkennen. G. Regenspurg, den 4. Aug.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II. Forts. I, 819. |
| | **1621** | |
| 3050 | Apr., 30. | Derselbe confirmirt das an. 1613 von K. Matthias an die Stadt Friedberg erlassene Decret, nach welchem dieselbe den Burggrafen daselbst als ihren Oberstrichter anzuerkennen habe. Sign. Wien, den 30. April.<br>Beständ. Gegenbericht der Burg Friedberg. P. II, 72. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 145. u. Cont. IV. Th. I. 787. |
| | **1623** | |
| 3051 | Jan., 10. | Derselbe bestätigt dem Kl. Ilbenstatt seine Freiheiten u. Privilegien. G. Regenspurg, den 10. Jan.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. et dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 124. |
| 3052 | „ „ | Desgleichen diejenigen des Kl. Arnsburg. G. eod. l. et d.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. 24. Nr. 19. Allerunterth. Suppl. 34. Nr. 60. |
| 3053 | Apr., 1. | Kais. Definitorial-Urtheil, nach welchem dem L. Moritz zu Hessen-Cassel, als Contravenienten des Testamentes L. Ludwig sel., sein Erbtheil an dessen Landen ab- u. dem Landgr. Ludwig zu Hessen-Darmstadt zugesprochen wird. G. Regenspurg, den 1. August.<br>Londorp, Acta Publ. P. II. L. IV. C. CLXXXVI, 735. Merc. Francois, F. IX, 338. Dumont, Corps. Dipl. T. V. P. II, 430. K. Ferdinand II. Executoriales wider Landgr. Moritz. G. Regensb. den 5. Apr. eod. an. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II. Forts. I, 820. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1624 | |
| 3054 | Apr., 22. | Graf Reinhard zu Solms befiehlt dem Kl. Arnsburg, den Cantate-Markt abzustellen. D. Hongen, den 22. Apr.<br>Kolb, Aquila cert.; Doc. Nr. 53. Allerunterth. Suppl. Beil. Nr. 85. |
| 3055 | Aug., 20. | K. Ferdinand II. gebietet dem L. Moritz zu Hessen, die freie R. Ritterschaft in der Wetterau mit neuerlichen Steuern zu verschonen. G. Wien, den 20. Aug.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 30. W. Wettermann, Wetter. illustr. C. D. 165. |
| 3056 | Sept., 9. | Derselbe bestätigt das den Ganerben des Busecker thales an. 1547 von K. Karl V. ertheilte Protectorium. G. Wien, den 9. Sept.<br>Lunig, l. c. p. 174. |
| 3057 | „ „ | Derselbe bestätigt denselben die ihnen von K. Friedrich III. an. 1478. ertheilte Generalconfirmation aller ihrer Privilegien. G. Wien, den 9. Sept.<br>Lunig, l. c. p. 175. |
| 3058 | Oct., 29. | Mandat desselben an die Grafen zu Solms, wegen Beeinträchtigung der freien Atzungsgerechtigkeit des Kl. Arnsburg. G. Wien, den 29. Oct.<br>Kolb, Aquila cert.; Docum. 45. Nr. 34. |
| | 1625 | |
| 3059 | Oct., 13. | Der Burggraf zu Friedberg, Carl Löw v. Steinfurt, protestirt wider alle von der Stadt Friedberg attentirte Vor- u. Eingriffe in die hergebrachten Rechte u. Freiheiten der Burg. Sign. Steinfurth, den 13. Oct.<br>Lunig, l. c. p. 146. |
| | 1626 | |
| 3060 | — — | R. K. G. Mandat u. Citation an Churf. Schweickard zu Mainz, wegen des 1550 von dem Kl. Arnsburg an die Einwohner von Muschenheim u. Bircklar verkauften Colnhäuser Berges.<br>Allerunterth. Suppl. in S. Kl. Arnsb. Beil. 66. 67. 76. |
| | 1627 | |
| 3061 | Aug., 2. | Lehnbr. Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt für Graf Wilhelm zu Solms, über den halben Theil an dem Schlosse Hermannstein u. benannten Dorfschaften des Gerichtes auf der Dill. G. Nidda, den 2. Aug.<br>Gründl. Gegenbericht üb. Hermannstein. Beil. 128. lit. B. 1. |
| 3062 | „ 5. | Lehnbr. desselben für die Schenken zu Schweinsberg, über den andern halben Theil an dem Schlosse Hermannstein u. über eine Wiese zu Villingshausen. G. Darmstatt, den 5. Sept.<br>Ebend. Beil. 130. lit. B. 2. |
| 3063 | Sept., 24. | Hauptvergleich zwischen Landgr. Wilhelm zu Hessen-Cassel u. Landgr. Georg zu Hessen-Darmstadt, nach welchem der Erstere u. a. auch zu Gunsten des Letzteren auf das Oberfürstenthum Hessen verzichtet u. ferner einen Theil an Stadt u. Amt Umstadt an denselben cedirt. G. Darmstadt, am 24. Sept. (Confirmirt v. K. Ferdinand II. Prag, den 1. Febr. 1628.)<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II. Forts. I, 827. Dumont, Corps. Dipl. T. V. P. II, 524. Ratificirt v. L. Hermann zu Hessen-Cassel. G. Cassel, den 10. Oct. eod. an. Lunig, 838 u. Dumont. p. 532.; sowie von Seiten der Landgr. Juliane v. Hessen-Cassel. G. Cassel, den 18. Nov. eod. an. Lunig, p. 839. |
| 3064 | Oct., 28. | Graf Georg v. Sayn u. Wittgenstein belehnt den Joh. Otto v. Breidenbach gen. Breidenstein mit dem Dorfe Breidenbach hinter dem Kirchhofe, dem Dorfe Woltzhausen, dem Dorfe zu Rodt u. mit dem Dorfe Wallau unter dem Wege. G. Berleburg, den 28. Oct.<br>Succincta et vera — Facti Spec. in S. v. Breidenbach c. Hess. Darmst. Beil. 20. Nr. 10. |
| 3065 | Dec., 16. | Abt Bernard zu Fulda belehnt den Ludwig v. Obentraut mit einer Hofstätte u. 2 Huben zu Berstat. G. Fulda, Donnerstag den 16. Decemb.<br>Schannat, Client. Fuld. P. 323. Nr. 414. |
| | 1628 | |
| 3066 | Jan., 28. | Abschied zwischen den Landgr. Wilhelm zu Hessen-Cassel u. Georg II. zu Hessen-Darmstadt, wegen Erstreckung des zu Erhaltung der Kais. Confirmation über den zwischen ihnen zu Darmstadt am 24. Oct. getroffenen Vergleichs in Bezug auf die Abtretung des Oberfürstenthums Hessen an Hessen-Darmstadt. G. Cassel, den 28. Jan. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | | Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II. Forts. I, 843. Dumont, Corps. Dipl. T. V. P. II, 534. Gegenseitige eidl. Bekräftigung desselben, sowie von Seiten ihrer Landstände. D. 27. Mart. u. 24. Sept. Lunig, Cont. II. Abs. VIII, 845. Dumont, 536. |
| | **1629** | |
| 3067 | März, 27. | * K. Ferdinand II. bestätigt dem Kl. Ilbenstatt seine Privilegien, Freiheiten u. in seinen Patronatsrechten über die Kirchen u. Schulen zu Ilbenstatt, Rendel, Assenheim, Boenstatt, Erbstatt, Soedel u. Wolffersheim, seinem Rechte, in der Nidder zu fischen, sowie in dem Bezirke des Burggraviats Friedberg zu jagen. D. Viennae, viges. sept. mens. Martii. (Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 126. |
| | **1630** | |
| 3068 | Jan., 31. | Derselbe befiehlt dem Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt die rheinische u. Wetterauische R. Ritterschaft in Bezug auf ihre Güter in der Ober- u. Niedergrafschaft Katzenellenbogen, auf dem Einrich, in der fuldischen Mark u. im Buseckerthal mit Contributionen, Steuern, Frohnden etc. nicht zu beschweren. G. Wien, den 31. Januar. An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerthal. Beil. 16. lit. J. |
| 3069 | Aug., 31. | Derselbe bestätigt die untern 30. Oct. 1629 zwischen Hessen-Darmstadt u. Solms abgeschlossene Theilungsverträge über die seither in Gemeinschaft besessenen Aemter Koenigsberg u. Hohensolms, nach welchen Hessen die Orte: Naunheim, Waldgirmes, Franckenbach, Ober- u. Nieder-Weidbach, Bischoffen, Rossbach u. Wilssbach nebst dem Hofe Hanau, Solms dagegen: Altenkirchen, Altenstaedten, Blassbach, Oberlemp, Bermel, Erda, Ahr u. Mudersbach zugetheilt u. überlassen werden. G. Regensburg, den 31. August. Beurk. Rechtsbeweis der Hess. Darmst. Mitlandeshoheit in dem O. Amt Hohen-Solms. S. 48. Nr. 41. Nachabschied üb. das Kirchenwesen, vom 7. Oct. 1630. Eb. 58. Nr. 28. |
| | **1631** | |
| 3070 | Nov., 25. | Abt u. Convent zu Arnsburg verleihen an den Hohensolmsischen Schultheissen Gebhard Löbrich benannte Güter zu Landsiedellehen. G. am Tage Catharine d. h. Jungfr. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. 127. (Gerichtsprotokolle üb. Verleihung anderer Klostergüter zu Collnhausen, Eberstatt, Oberhoergern etc. d. 1641 ff. Ebend. 117. ff.) |
| | **1632** | |
| 3071 | Jan., 7. | Gustav Adolf, König v. Schweden, schenkt die mit dem Schwerde gewonnene Herrschaft Koenigstein nebst Zugehör (Eppstein, Müntzenberg, Amt Cronsperg, Antheil an Butzbach u. Neuenhain) an Graf Heinrich Vollrath zu Stollberg. Gesch. Mainz, den 7. Jan. Lunig, Spicil. Secul. II, 1388. Nr. 27. conf. Nr. 28—32. (die Uebergabe der Grafsch. betr.) |
| | **1633** | |
| 3072 | Oct., 1. | K. Ferdinand II. bestätigt den Wolfgang Adolf v. Carben als Burggraf zu Friedberg. G. Wien, den 1. Oct. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 146. |
| | **1635** | |
| 3073 | Juli, 7. | Derselbe schenkt dem Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt die Grafschaft Isenburg-Büdingen. G. Wien, den VII. Juli. Lunig, R. A. Part. Spec. Th. I, 124. |
| 3074 | „ „ | Derselbe weist die Isenburg-Büdingische Unterthanen an, dem Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt als ihren rechtmässigen Erbherrn u. Regenten anzuerkennen. G. Wien, den 7. Juli. Lunig, R. A. Part. Spec. Th. I, 126. |
| 3075 | Oct., 3. | Der D. O. Comthur Georg Habell präsentirt den Mag. Caspar Bechtolff von Giessen, gewesenen Pfarrer zu Reisskirchen, zum Pfarrer zu Steinbach. D. Schiffenberg, den 2. Oct. Histor. dipl. Unterr. v. d. teutsch. R. O. Immedietät. Beil. z. Sect. III. Nr. 231. |
| | **1638** | |
| 3076 | Jan., 23. | Hauptvergleich zwischen Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt u. dem Landgr. Wilhelm zu Hessen-Cassel, nach welchem sie sich aller gegen einander habender Rechten, Handlungen, Ansprüchen u. Forderungen vergleichen u. den zwischen beiden Häusern v. 29. Sept. 1627 geschlossenen Hauptvergleich, it. des Erbvertrags v. 24. März 1628 confirmiren, u. also das Haus Hessen- |

Digitized by Google

**1638**

Darmstadt in den Besitz des Oberfürstenthums Hessen, der Niedergrafschaft Katzenellenbogen u. der Herrschaft Eppstein verbleibt. G. Marburg, den 23. Januar.
Gastell, de Stat. Publ. Europ. nov. C. XXII, 752. Theatr. Europ. T. III, 901. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II. Forts. I, 867. Dumont, Corps. Dipl. T. VI. P. I, 151. Weiterer Vergleich. G. Marpurg, den 23. Jan. Lunig, 866. Dumont, 156. Abschied eod. die. Lunig, 160. conf. 883.

3077 | März, 29. | Vergleich zwischen Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt u. Graf Reinhard zu Solms, nach welchem der erstere das von K. Ferdinand II. eingezogene u. ihm pfandweise eingeräumte Haus Hohensolms mit den Orten Altensteden, Aahr, Bermel, Oberlembd, Blasbach, Mudersbach, Altenkirchen u. Erda, gegen Abtretung der Solmsischen Orte Niederweisel, Hergern u. Eberstatt u. des Solmsischen Antheils an Cleeberg, dem Grafen Reinhard restituirt wird. G. Giessen, den 29. Martii.
Beurk. Rechtsbeweis d. Hessen-Darmst. Mitlandeshoheit in dem O. Amt Hohen-Solms. S. 60. Nr. 29.

3078 | Mai, 27. | Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt bestätigt den Joh. Balth. v. Weitolshaussen gen. Schrautenbach in den seinem Vater Wolf v. W. von L. Ludwig VI. ertheilten ehemaligen Schabischen Lehen zu Rüttershaussen, Gartshausen, Einsshausen, Stauffenberg u. Maynzlar. G. Giessen, den 27. Mai.
Estors Kl. Schriften. I, 122. Nr. 7.

3079 | „ 28. | Derselbe belehnt denselben u. den Geo. Friedr. v. W. mit den von L. Ludwig dem Wolf v. W. verliehenen, ehemals v. Rodenhausischen Lehen zu Giessen, Leydgestern, Steinbach u. Kirchberg. G. Giessen, den 28. Mai.
Eb. I, 124. Nr. 8.

3080 | „ „ | Derselbe belehnt dieselben mit den von Landgr. Ludwig ihrem Vater Wolf verliehenen, ehemals von Jost Rawen v. Holzhausen getragenen Lehen zu Anrodt, Giessen, Wiske, Alten-Struth, Lollar, Reinhardshausen, Rüttershausen, Lisperg, Ortenberg, Crummelbach, Bobenhausen, Stockheim, Egelsassen b. Nidda. G. Giessen, den 28. Mai.
Ebend. I, 126. Nr. 9.

3081 | Aug., 13. | Derselbe belehnt den Ludw. Balth. v. Weitolshausen gen. Schrautenbach u. seine Vettern mit der Badenburg u. Zubehör, wobei zugleich beurkundet wird, dass dieses Kunkellehen zuerst von denen v. Weitolshaussen besessen gewesen wäre, dann aber von Dietr. v. Weitolshaussen gen. Badenburg auf Gohrden v. Busegk gen. Russern u. von diesem auf die v. W. gen. Schr. gekommen sey. G. Giessen, den 13. Augusti.
Ebend. I, 230. Nr. 6.

**1639**

3082 | Mai, 20. | Hauptvergleich zwischen Solms-Laubach u. der Gemeinde Freyensehen. G. am 20. Mai.
Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. 241. Nr. 93.

3083 | „ 30. | Recess zwischen Hessen-Darmstadt u. Solms-Laubach, wegen der Schutzgerechtigkeit über Freyensehen u. wegen des Beholzigungsrechtes u. Weidganges der Einwohner dieses Ortes in den Wüstungen Creutzseen, Baumkirchen u. Fartmannshausen. G. Marburgk, den 30. Mai.
Ausführl. Erörterung etc. Beil. 244. Nr. 94. Fug- u. Bodenlose Unfugs-Erklärung. Beil. 21. Nr. 11.

3084 | Juni, 27. | * Notariatsinstr. über die Erhebung der Reliquien des Stifters des Kl. Ilbenstatt, Grafen Godefr. v. Cappenberg. D. Lunae mensis Junii, novi Cal. vigesimo septimo.
(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstatt. p. 135.

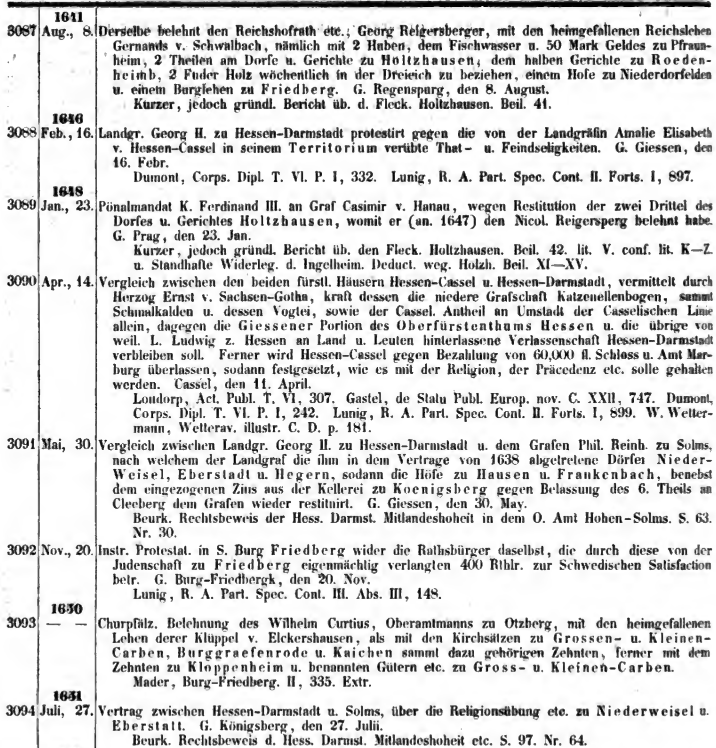
3085 | Juli, 10. | K. Ferdinand III. bestätigt den von denen v. Schlitz gen. Görtz zu Schlitz aufgerichteten Burgfrieden. G. Wien, den 10. Juli.
Estors Kl. Schriften. III, 94.

**1641**

3086 | Aug., 8. | Rescr. desselben an Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt, wegen Abstellung der Besteurung der rhein. u. Wetterauischen R. Ritterschaft. G. Regenspurg, den 8. Augusti.
An K. K. Maj. Suppl. d. Eingesess. des Buseckerthal. Beil. 17. lit. K. W. Wettermann, Wetteravia illustr. Beil. S. 176. f.



Digitized by Google



| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1641** | |
| 3087 | Aug., 8. | Derselbe belehnt den Reichshofrath etc., Georg Reigersberger, mit den heimgefallenen Reichslehen Gernands v. Schwalbach, nämlich mit 2 Huben, dem Fischwasser u. 50 Mark Geldes zu Pfraunheim, 2 Theilen am Dorfe u. Gerichte zu Holtzhausen, dem halben Gerichte zu Roedenheimb, 2 Fuder Holz wöchentlich in der Dreieich zu beziehen, einem Hofe zu Niederdorfelden u. einem Burglehen zu Friedberg. G. Regenspurg, den 8. August.<br>Kurzer, jedoch gründl. Bericht üb. d. Fleck. Holtzhausen. Beil. 41. |
| | **1646** | |
| 3088 | Feb., 16. | Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt protestirt gegen die von der Landgräfin Amalie Elisabeth v. Hessen-Cassel in seinem Territorium verübte That- u. Feindseligkeiten. G. Giessen, den 16. Febr.<br>Dumont, Corps. Dipl. T. VI. P. I, 332. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II. Forts. I, 897. |
| | **1648** | |
| 3089 | Jan., 23. | Pönalmandat K. Ferdinand III. an Graf Casimir v. Hanau, wegen Restitution der zwei Drittel des Dorfes u. Gerichtes Holtzhausen, womit er (an. 1647) den Nicol. Reigersperg belehnt habe. G. Prag, den 23. Jan.<br>Kurzer, jedoch gründl. Bericht üb. den Fleck. Holtzhausen. Beil. 42. lit. V. conf. lit. K—Z. u. Standhafte Widerleg. d. Ingelheim. Deduct. weg. Holzh. Beil. XI—XV. |
| 3090 | Apr., 14. | Vergleich zwischen den beiden fürstl. Häusern Hessen-Cassel u. Hessen-Darmstadt, vermittelt durch Herzog Ernst v. Sachsen-Gotha, kraft dessen die niedere Grafschaft Katzenellenbogen, sammt Schmalkalden u. dessen Vogtei, sowie der Cassel. Antheil an Umstadt der Casselischen Linie allein, dagegen die Giessener Portion des Oberfürstenthums Hessen u. die übrige von weil. L. Ludwig z. Hessen an Land u. Leuten hinterlassene Verlassenschaft Hessen-Darmstadt verbleiben soll. Ferner wird Hessen-Cassel gegen Bezahlung von 60,000 fl. Schloss u. Amt Marburg überlassen, sodann festgesetzt, wie es mit der Religion, der Präcedenz etc. solle gehalten werden. Cassel, den 14. April.<br>Londorp, Act. Publ. T. VI, 307. Gastel, de Statu Publ. Europ. nov. C. XXII, 747. Dumont, Corps. Dipl. T. VI. P. I, 242. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. II. Forts. I, 899. W. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. p. 181. |
| 3091 | Mai, 30. | Vergleich zwischen Landgr. Georg II. zu Hessen-Darmstadt u. dem Grafen Phil. Reinh. zu Solms, nach welchem der Landgraf die ihm in dem Vertrage von 1638 abgetretene Dörfer Nieder-Weisel, Eberstadt u. Hegern, sodann die Höfe zu Hausen u. Frankenbach, benebst dem eingezogenen Zins aus der Kellerei zu Koenigsberg gegen Belassung des 6. Theils an Cleeberg dem Grafen wieder restitnirt. G. Giessen, den 30. May.<br>Beurk. Rechtsbeweis der Hess. Darmst. Mitlandeshoheit in dem O. Amt Hohen-Solms. S. 63. Nr. 30. |
| 3092 | Nov., 20. | Instr. Protestat. in S. Burg Friedberg wider die Rathsbürger daselbst, die durch diese von der Judenschaft zu Friedberg eigenmächtig verlangten 400 Rthlr. zur Schwedischen Satisfaction betr. G. Burg-Friedbergk, den 20. Nov.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 148. |
| | **1650** | |
| 3093 | — — | Churpfälz. Belehnung des Wilhelm Curtius, Oberamtmanns zu Otzberg, mit den heimgefallenen Lehen derer Klüppel v. Elckershausen, als mit den Kirchsätzen zu Grossen- u. Kleinen-Carben, Burggraefenrode u. Kaichen sammt dazu gehörigen Zehnten, ferner mit dem Zehnten zu Kloppenheim u. benannten Gütern etc. zu Gross- u. Kleinen-Carben.<br>Mader, Burg-Friedberg. II, 335. Extr. |
| | **1651** | |
| 3094 | Juli, 27. | Vertrag zwischen Hessen-Darmstadt u. Solms, über die Religionsübung etc. zu Niederweisel u. Eberstatt. G. Königsberg, den 27. Julii.<br>Beurk. Rechtsbeweis d. Hess. Darmst. Mitlandeshoheit etc. S. 97. Nr. 64. |
| | **1652** | |
| 3095 | Sept. 5. | K. Ferdinand III. gebietet der R. Ritterschaft am Rheinstrom u. in der Wetterau, sich nach den eingeführten Statuten u. Ordnungen zu verhalten. G. Prag, den 5. Sept.<br>An K. K. Maj. Supplicat. d. Eingesess. d. Buseckerthal. Beil. 18. lit. L. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1652 | |
| 3096 | Sept., 25. | Abt Joachim zu Fulda verleiht dem Landgr. Wilhelm zu Hessen-Cassel einen Exspectanzlehnbrief auf Steinau an der Strasse, Treisa b. Müntzenberg u. auf [10]/[8] Weizengülte zu Reichelsheim. G. Fulda, Mitwoch den 25. Sept.<br>Schannat, Clientel. Fuld. P. 216. Nr. 42. Lunig, Corp. jur. feud. Germ. I, 1895. Nr. 89. |
| | 1653 | |
| 3097 | Feb., 22. | K. Ferdinand III. bestätigt der Burg Friedberg das ihr von K. Matthias, d. Wien, den 6. Juni 1613, verliehene Decret, wegen dem Oberrichteramte des Burggrafen in der Stadt Friedberg. G. Regenspurg, den 22. Febr.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 150. An ein O. Rhein. Creyss-Convent gehorsamst Memoriale. Beil. B. Facti Spec. junct. duar. quaest. Beil. 5. |
| 3098 | März, 1. | L. Wilhelm zu Hessen verleiht auf Bitten des Ulrich Eberhard v. Busegk dessen Schwiegersohn, Caspar Friedr. v. Dernbach, das ihm von L. Georg zu Hessen verliehene Lehen des Ge. Eberh. v. Bellersheim, bestehend in dem Grebenhof zu Kirchversa u. der Ramssdorffer-Mühle b. Altenbuseck. G. Cassel, den 4. Mart.<br>Estors Kleine Schriften. I, 232, Nr. 1. |
| 3099 | Oct., 21. | Vergleich zwischen Solms-Laubach u. der Gemeinde Freyensehen. G. den 21. Oct.<br>Ausführl. Erörterung üb. den Fleck. Freyensehen. Beil. Nr. 98. |
| | 1654 | |
| 3100 | Jan., 13. | Johann Hartung, K. Burgfriedberg. Untergreve des Amtes Altenstatt, reversirt sich wegen Empfang von 3 Hub. u. etlichen Morg. Landes zu Altenstatt von Seiten der Aebtissin Catharina Müntzerin von Wirtzburg zu Engelthal zu Landsiedelnrecht. G. Engelthal, auf Cathedra Petri.<br>v. Cramer's Wetzlar. Nebenstunden. III, 65. |
| 3101 | Juni, 9. | Breidenbachische Erbvertheilung.<br>Kurze u. wahrhafte Geschichts-Facti Species in S. Frau v. Rau c. Ge. Heinr. v. Breidenbach. Beil. lit. L. (Erbvertheil. u. Vergl. zwischen Ge. Ludw. u. Ge. Friedr. Gebr. v. B. Eb. lit. M.) |
| | 1655 | |
| 3102 | März, 1. | Balthasar Zahn, Pfarrer zu Breidenbach, verleiht den seiner Pfarrei zugehörigen Hof nebst Gut zu Breidenbach dem Seybb Schwartz u. Jost Walther, jedem zur Hälfte, zu Landsiedelnrecht. A. Breydenbach, den 1. Martii.<br>Lennep, V. d. Leyhe z. Landsiedel-Recht. C. P. 61. Nr. 21. |
| 3103 | Aug., 28. | Mandat K. Ferdinand III. wegen übermässiger Bestrafung Freyensehner Einwohner von Seiten der Graf. v. Solms-Laubach. G. Speyer, den 28. Aug.<br>Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. 266. Nr. 99. |
| | 1656 | |
| 3104 | Juni, 2. | Mandat desselben an Solms u. Hessen-Darmstadt, wegen der Leibeigenschaft u. der übrigen Dienste zu Freyensehen. G. Speyer, den 2. Juni.<br>Ebend. Beil. 269. lit. C. |
| 3105 | „ 3. | Paritionserklärung der Stadt Friedberg, dass sie den Burggrafen daselbst jederzeit vor K. Maj. u. H. R. Reichs verordneten Amtmann u. obersten Richter der Burg u. Stadt erkennen u. ehren wollen. G. den 3. Juni.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 152. Pro Memoria ad Caus. Graf. v. Waldpott-Bassenheim c. Burg Friedberg. 43. Nr. 2. — Facti Species junct. duar. quaest. in S. Stadt c. Burg Friedb. Beil. 6. |
| | 1657 | |
| 3106 | Feb., 16. | Landgr. Georg II. von Hessen belehnt die Gebr. Wilh., Friedrich u. Caspar Helwig Raitzmann u. ihre Agnaten mit benannten Zehnten zu Ylfa, Vdorff, Hermannsheim, Wershroden, Rückelshausen, Pharmishausen, Seibelsdorf u. Hattendorf. G. Darmstadt, am 16. Febr.<br>Estor's Kleine Schriften. I, 131. Nr. 12. u. 214. Nr. 2. (Dieselbe Belehnung d. 31. März 1730. Eb. II, 95.) |
| 3107 | Mai, 13. | * Augustin le Scellier, Prämonstratenser-Ordens-General, verleiht dem Probste Georg zu Ilbenstadt die abteiliche Würde. D. decima tertia May.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 139. |



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1659** | |
| 3108 | März, 4. | K. Leopold I. bestätigt dem Kl. Arnsburg seine Freiheiten u. Privilegien. G. Wien, den 4. Martii. Kolb, Aquila cert.; Docum. 28. Nr. 20. Allerunterth. Supplica. Beil. 36. Nr. 63. |
| 3109 | Juli, 29. | Derselbe belehnt den Grafen Wilhelm zu Solms, als Geschlechtsältesten, mit Schloss u. Dorf Roedelheim, Schloss u. Dorf Nieder-Ursel, Dorf Hallingsheimb etc. G. Wien, den 29. Juli.<br>Lunig, Corp. jur. feud. Germ. I, 1123. Nr. 71. |
| | **1660** | |
| 3110 | Sept., 13. | Derselbe bestätigt der Stadt Friedberg das ihr an. 1541 von K. Karl V. ertheilte Münzprivileg. G. Laibach, den 13. Sept.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 153. |
| | **1661** | |
| 3111 | Apr., 21. | Dechant u. Capitel des St. Stephanstiftes in Mainz belehnt die Landgr. zu Hessen u. zwar auf's Neue auf 150 Jahre mit ihren Stiftsgütern zu Dilche, ihrem Theile des Gerichtes Nieder-Ohmen mit den Dörfern u. Wüstungen Anzenheimb, Lomma, Schönborn, Brensfeldt, Pferdsbach, Koenigsassen, Bensbach, Wadenhausen, dem Walde Antzenberg, ihrem Hof zu Grunberg, der Vogtei zu Ebisdorff nebst dem Zehnten daselbst u. zu Wermershausen, Udenhausen, Rostenburg, ihrem Theil an Haussen u. auch Hausen, Mole, Heissekeim, Ludenhofen, Hachborn, Bartzhausen, Beltershausen, ihrem Gute zu Vers, der Wüstung Battenhausen, Zinsen zu Ebisdorff, Amenau, Assphe, Münchhausen, Wollmar, Kerrenbach, Schrikte, Wetter, Wittelsberg etc. gegen jährl. Entrichtung von 250 Rthlr. frankf. Währ. zahlbar durch die Städte Marburg u. Alsfeld. G. Donnerstag nach Ostern.<br>Ledderhose, Kleine Schriften. V, 120. |
| | **1662** | |
| 3112 | Apr., 5. | Des H. R. Reichs Ritterschaft am Rheinstrom u. in der Wetterau von K. Leopold I. erneuerte u. confirmirte Raths-Satzung. Geb. Wien, den 5. Apr.<br>Einzeln gedruckt. Giessen, 1694. 4. |
| 3113 | „ 29. | Kais. Commissions-Spruch wegen Theilung des Amtes Staden zwischen Isenburg u. den übrigen Ganerben, nach welchem Ober-Moxstatt, Unter-Moxstatt, Hegheim etc. dem Hause Isenburg zugetheilt wird. G. zu Friedberg $\frac{\text{2. Mai.}}{\text{29. Apr.}}$<br>Vertheid. Vhralt. Eigenth. u. Besitz d. Steuergerechtigk. Beil. Nr. 97 u. 98. Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht. S. 43. Nr. 39. conf. Nr. 35—40. Species Facti in S. Isenburg c. v. Löw. S. 13. Nr. 3 u. 6. |
| 3114 | Juli, 7. | Landgr. Ludwig VI. zu Hessen-Darmstadt erneuert der Stadt Giessen das ihr von Landgr. Philipp verliehene Privileg über das städtische Hypothekenwesen. G. Darmstatt, am 7. Julii.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 282. |
| 3115 | Nov., 20. | Derselbe belehnt die Gebr. Ludwig Balth. u. Ge. Friedrich v. Weitolshausen gen. Schrautenbach u. ihre Vettern mit den ihren Aeltern von L. Georg II. verliehenen Lehen des wail. Conrad Gropp v. Bellersheim zu Giessen, Garbenteich, Inheiden, Berstat, Rückenhausen. G. Darmstatt, am 20. Nov.<br>Estor's Kleine Schriften. I, 129. Nr. 10. |
| | **1663** | |
| 3116 | März, 27. | Vergleich zwischen dem Grafen Joh. August zu Solms-Rödelheim u. der Stadt Frankfurt, wegen Verleihung der in der Terminei von Roedelheim gelegenen Güter genannter Stadt. G. in Schloss Redelheim, am 27. Martii.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt. S. 470. |
| | **1665** | |
| 3117 | Juli, 24. | K. Leopold I. bestätigt den Ganerben des Buseckerthales die ihnen an. 1478 v. K. Friedrich III. ertheilte Generalconfirmation aller ihrer Privilegien. G. Wien, den 24. Juli.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 175. |
| 3118 | „ 30. | Lehnbrief desselben für Joh. Phil. v. Buseck u. seine Mitganerben über das Buseckerthal. G. Wien, den 30. Juli.<br>Ebend. 176. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1665** | |
| 3119 | Sept., 28. | * Die Klöster St. Jacob Majoris in Mainz u. Ilbenstad treten in ein Confraternitätsbündniss. Die 28. Sept.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. 144. |
| | **1666** | |
| 3120 | Oct., 31. | K. Leopold I. confirmirt der R. Ritterschaft am Rheinstrom u. in der Wetterau das ihr von K. Rudolf II. an. 1609 ertheilte Privileg, wegen ihrer adlichen Güter. G. am 31. Oct.<br>Memoriale c. S. F. et D. in S. Eingesess. d. Buseckerth. Beil. 85. lit. P. 1. |
| | **1670** | |
| 3121 | Juli, 6. | Gerichtsprotokoll u. Entscheid in Sachen von Bellersheim c. Kl. Arnsburg, betr. einen Weg in der Herrn-Wiesen zu Mengeshausen. D. Lich, den 6. Juli.<br>Allerunterth. Supplica. Beil. Nr. 62 u. 91. |
| 3122 | Oct., 20. | Graf Heinrich zu Solms belehnt die Schenken zu Schweinsberg mit der Hälfte des Schlosses Hermannstein. G. Braunfels, den 20. Oct.<br>Estor's Kleine Schriften. I, 109. Nr. 4. |
| | **1673** | |
| 3123 | Jan., 22. | Bernhard Gustav, Abt zu Fulda, bestätigt den an. 1591 u. 1599 von denen v. Schlitz, gen. Görtz, namentlich in Bezug auf ihre fuldischen Lehen, errichteten Familienvertrag. G. Fulda, Freitags den 22. Jan.<br>Estor's Kleine Schriften. III, 116. |
| | **1676** | |
| 3124 | März, 23. | Mandat K. Leopold I. an die Grafen Moritz u. Henrich zu Solms, in welchem denselben angesagt wird, dass sie keine Herrn des Kl. Arnsburg seyen. G. Wien, den 23. Martii.<br>Kolb, Aquila certans. Docum. 104. Nr. 109. |
| 3125 | Sept., 11. | Graf Moritz v. Solms verspricht bei der für seinen Vetter Graf Henrich zu Freyensehen abgenommenen Erbhuldigung, diese Gemeinde bei ihren alten Rechten zu belassen u. in solchen zu schützen. G. Laubach, den 11. Sept.<br>Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. Nr. 113. |
| | **1678** | |
| 3126 | Juni, 30. | K. Leopold I. benachrichtigt den Erzb. zu Mainz, dass er am 4. März 1659 dem Kl. Arnsburg seine Privilegien u. Freiheiten bestätigt u. dasselbe in seinen kaiserl. Schutz aufgenommen habe u. fordert ihn auf, solches demnach gegen alle Bedrängungen seiner Feinde, besonders die Grafen zu Solms, zu schützen. G. Wien, den 30. Juni.<br>Kolb, Aquila cert.; Doc. 28. Nr. 21. (Mandat K. Leopolds an die Grafen zu Solms eod. d. Ibid. 46. Nr. 36. u. v. 19. Sept. 1681. ib. 48. Nr. 36. conf. Allerunterth. Suppl. Beil. 30. Mandat p. Cit. d. 11. Juni 1677.) |
| | **1680** | |
| 3127 | Juni, 1. | Vergleich zwischen dem Kl. Arnsburg u. dem Grafen Ludwig zu Solms, wegen Gefällen zu Eberstadt. G. Eberstadt, den 1. Juni.<br>Kolb, Aquila cert.; Doc. 99. Nr. 102 u. 103. Lunig, Spicil. Secul. II, 1882. |
| 3128 | „ 5. | Erzb. Hugo zu Trier belehnt die Landgr. Elisabetha Dorothea v. Hessen fur sich u. alle Landgrafen zu Hessen mit den Dörfern Dern u. Oberrossbach. G. Ehrenbreitstein, den 5. Juni.<br>Ledderhose, Kleine Schriften. V, 149. Nr. 2. |
| | **1681** | |
| 3129 | Nov., 3. | Elisabetha Dorothea, Landgräfin zu Hessen-Darmstadt, renovirt den Freih. Ludwig u. Wilh. Ludw. v. Döringberg u. Ludwig u. Wilh. Burgkh. Schenken zu Schweinsberg ihre für das verkaufte Lehngut Kettenich aufgetragene Lehen zu Eudorff, Leysell, Alsfelt, Wahlen, Gleimen, Heuchelheim (b. Giessen), Giessen, Langengaens, Allendorf im Huttenberge, Münchholzhausen etc. G. Darmstadt, am 3. Nov.<br>Estor's Kleine Schriften. III, 354. |
| | **1682** | |
| 3130 | März, 23. | Zweiter Vergleich zwischen dem Kl. Arnsburg u. dem Graf. Ludwig zu Hohensolms, wegen Güter u. Gefälle zu Eberstadt. G. Niederweissel, den 23. Martii / 2. April.<br>Kolb, Aquila cert.; Doc. 101. Nr. 104. Lunig, Spicil. Secul. II, 1883. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1682** | |
| 3131 | Juni, 19. | Lehnbr. K. Leopold I. für Graf Ludwig zu Isenburg über dessen Reichslehen, als Budingen, Budinger Wald etc. G. Laxenburg, den 19. Juni. Lunig, Corp. jur. feud. Germ. I, 1151. Nr. 101. (Weitere Lehnbr. v. 1708 u. 1720. Eb. Nr. 102 u. 103). |
| | **1684** | |
| 3132 | Juni, 23. | * Abt Albert zu Eberbach bescheinigt die Aechtheit des inserirten Stiftungsbriefes des Kl. Arnsburg. D. vigesimo tertio Kal. Junii. Kolb, Aquila cert.; Docum. 51. Nr. 38. |
| | **1685** | |
| 3133 | Nov., 8. | Parifications-Recess aufgerichtet zwischen Churmainz u. Hanau, nach welchem a) Churmainz an Hanau u. a. „die eigenthümliche Halbschied am Biebergrund, die Hälfte an Lohrhaupten Saulbacher Seite, ein Drittheil an Dudenhofen, seinen Antheil an Mintzenberg mit dem Hasenbeinischen Lehngute daselbst, u. an Heuchelheim, der Centen Spitzaltheim u. Dietzenbach, jedoch mit Reservation des Zolles am letzteren Orte, den Gütern zu Butzbach u. Gambach u. dem Zehnten zu Hergern u. Holzheim, — dagegen b) Hanau an Churmainz „die von Churmainz zu Lehen tragende Hälfte am Amte Portenstein, $^{1}/_{6}$ an dem Dorfe Munster b. Dieburg, den Hanauischen Antheil an Ober-Roda, die Dörfer Niedt u. Griessheim, sowie die halbe Cent Vilbel — cediren u. sich weiter hierbei über die gemeinschaftliche Rödermark vergleichen. G. Mainz, den 8. Nov. Unwiderlegl. Gründe, warum das Amt Babenhausen z. d. auf Hess. Cassel zurückfall. Grafsch. Han. Minzenb. gehörig. Beil. 51. lit. Q. |
| | **1686** | |
| 3134 | Jan., 18. | Verleihung des Landsiedelgutes des D. R. Ordens zu Rendel an Wilh. Leonhardt u. Dan. Wolf daselbst. G. uff Cathedra Petri. v. Cramer's Wetzlar. Nebenstund. III, 74. |
| 3135 | Oct., 5. | Urtheil in S. Georg Ludwigs u. Georg Friedrich Gebr. v. Breidenbach c. Elisabeth v. Breidenbach geb. v. Dersch u. deren Töchter, wegen strittiger Güter zu Dexbach, Wollmar, Steinpferff, Allendorff, Buchenau, Achenbach, Niedernhörle, Breidenbach, Oberwetter, Halssdorff, Schlierbach, Breidenstein etc. Publ. die 5. Oct. Succincta et vera — Facti Species in S. v. Breidenbach c. Hess. Darmstadt. Beil. 29. Nr. 15. |
| | **1687** | |
| 3136 | — — | Extr. Breidenbachischen Vergleichs mit Johann Raben Wittwe. Kurze u. wahrh. Geschichts — F. S. in S. Frau v. Rau c. Ge. Henr. v. Breidenbach. Beil. K. |
| | **1688** | |
| 3137 | Juli, 10. | Graf Phil. Reinhard zu Hanau belehnt den Rudolf Wilh. Schenk zu Schweinsberg u. seine Vettern mit den, nach Abgang Johann Rückers v. Assenheim, denen v. Schenken zu Schw. u. denen v. Lautern verliehenen Lehen desselben zu Binstatt u. Assenheim. G. uf Dienstag den 10. Julii. Estor's Kleine Schriften. II, 78. (Erneuert a. 1704. Eb. 81). |
| | **1691** | |
| 3138 | Mai, 30. | Declaration über die Hess. Darmstädt. Gerechtsamen im Grunde Breidenbach. G. am 30. Mai. Hallwachs, de centena illimitata. Anh. 93. lit. E. |
| | **1694** | |
| 3139 | Apr., 21. | Vergleich zwischen der Vormundschaft der Kinder des Phil. Christoph v. Nordecken z. Rabenau u. der hinterlassenen Tochter des Conrad Reinhard v. Nordecken z. R. wegen Separation ihrer Güter, nach welchem der letzteren die Hälfte von benannten Allodien zu Londorf, Appenborn, Franckenberg etc. zugesprochen wird. G. Giessen, am 21. Apr. Die Rechte d. Landeshoheit — die Burg Rabenau betr. Beil. 154. Nr. 12. |
| | **1696** | |
| 3140 | Jan., 24. | Landgr. Ernst Ludwig zu Hessen-Darmstadt bestätigt die Schenken v. Schweinsberg in ihrer von ihm zu Lehen tragenden Hälfte des Schlosses Hermannstein. G. Giessen am 24. Januarii. Estor's Kleine Schriften. I, 106. Nr. 3. |
| 3141 | „ „ | Derselbe bestätigt den Gebr. Rudolf, Wolf Carl, Joh. Dan. Henr. Christoph u. Ge. Eitel Schenken zu Schweinsberg in den von L. Ludwig VI. ihrem Vater Wilh. Burkard verliehenen Lehen der |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | 1696 | ausgestorbenen Familie v. Ehringshausen, als mit der Bienwiese in der Homberger Au mit 8½ Pf. Geldes, dem Patronate der Kirchen zu Obernbreydenbach b. Romrod u. zu Ehringshausen nebst einer Fischerei u. zwei Höfen daselbst, ferner mit benannten Zehnden zu Schelmenhausen, Dutzenrodt, Geringen, Nauenheim, Rüstenberg, Hachenbach, Schwalmen, Minrode, Sasse, Iba, Ehringshausen, Ingelbracht, Sorge, Frühlaps, Vadenroda, der Wüstung Matzmess mit dem Lörbacher Grund; ausserdem mit dem zum Schlosse Homberg gehörigen Gütchen zu Rülffenrod nebst dem adlichen Hause u. Dorfe Rülffenroda daselbst, wobei er ihnen auch noch ein Gut zu Vadenrod freiet. G. Giessen am 24. Januarii. Estor's Kleine Schriften. I, 139. Nr. 16. |
| 3142 | Feb., 21. | Graf Philipp Reinhard v. Hanau belehnt den Adolf v. Haxthausen mit der Freiheit der von denen v. Bellersheim ererbten Hälfte des Hofes Stertzelnheim. G. Dinstag, den 21. Febr. Wahrh. u. document. Species Facti in S. v. Haxthausen c. Hanau-Münzenb., d. Punct. Retors. betr. 1704. S. 13. lit. A. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 99. |
| | 1697 | |
| 3143 | Oct., 16. | Strafmandat K. Leopold I. an Churf. Lothar Franz zu Mainz, wegen gewaltsamen Ueberfalls des Solmsischen Dorfes Dorfgülle. G. Wetzlar, den 16. Octob. Allerunterth. Supplica in S. Kl. Arnsburg. Beil. Nr. 31. (ein weit. Mandat v. 25. Jan. 1698. Eb. Nr. 32). |

## Secul. XVIII.

| | | |
|---|---|---|
| | 1700 | |
| 3144 | Jan., 27. | Lehnbr. Churf. Johann v. d. Pfalz für die Grafen v. Isenburg über Stockheim u. Schloss u. Städtlein Bracht etc. D. Weinheim, den 27. Januarii. Lunig, Spicileg. Secul. II, 1640. |
| 3145 | März, 30. | Würzburger Lehnbr. für Graf C. A. zu Isenburg, wegen dem Gerichte Eckartshausen u. Berchtheim. G. den 30. März. Ebend. II, 1641. |
| 3146 | Juni, 9. | Lehnbr. Churf. Lothar Franz zu Mainz für die Grafen zu Isenburg über Schloss Ronnenburgk u. a. (mit inser. ersten Lehnbr. v. 1476). G. Mainz, den 9. Juni. Ebend. II, 1642. |
| | 1701 | |
| 3147 | Jan., 18. | Revers des Joh. Balth. Werner u. Anna Margaretha seiner ehel. Hausfrau zu Altenstatt, wegen Empfang eines Landsiedelgutes daselbst von Seiten der Aebtissin Juliane zu Engelthal. G. Engelthal auff Cathedra Petri. v. Cramer's Wetzlar. Nebenstund. III, 69. |
| 3148 | März, 17. | Andreas Abt zu Ober-Ilbenstatt verleiht dem Joh. Rup. Kappus zu Budesheim ¾ Hub. Landes daselbst zu Landsiedellehen. G. Ober-Ilbenstatt, den 17. März. v. Cramer's Wetzlar. Nebenstund. III, 83. |
| 3149 | „ 22. | Erzb. Lothar Franz zu Mainz belehnt den Jost Reinhard v. Nordeck zu Rabenau für sich u. seine Agnaten mit ihren Eppensteinischen Lehen, als mit dem Kirchensatze zu Londorf nebst dem Zehnten daselbst u. zu Möllenbach, Kesselbach, Odenhausen, Gelshausen, Weytershayn, Rüdingshausen, Alerrshausen u. Climbach. G. Mainz, den 22. Martii. Die Rechte d. Landeshoheit — d. Burg Rabenau betr. S. 190. Nr. 36. |
| 3150 | Apr., 30. | Landgr. Ernst Ludwig zu Hessen-Darmstadt belehnt den Adolf Riedesel mit dem, früher den Barfüssern, dann den Sinolten gen. Schütz gehörigen, nunmehr meist abgebrannten Hause zu Grunberg, nächst der Stadtmauer gelegen, mit der dazu gehörigen Hofraithe. G. Darmstadt, am 30. Apr. Estor's Kleine Schriften. III, 352. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1702** | |
| 3151 | Mai, 2. | Graf Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohensolms belehnt den Georg Friedr. v. Breidenbach zu Breidenstein mit einem Drittel u. einem Achtzehntel des Gerichtes zu Breidenbach als Voraltlehen, ferner mit dem halben Drittheil desselben Gerichtes, das sie von denen v. Selbach pfandweise inne haben, sodann mit einem Viertheil an einem Drittheil und einem Viertheil von einem Viertheil an dem Gerichte zu Lixfeld. G. uff Wittgenstein, den 2. May.<br>Succincta et vera — Facti Species etc. Beil. S. 15. |
| 3152 | Juli, 12. | K. Leopold verleiht der freien R.Ritterschaft am Rheinstrom u. in der Wetterau die Exspectanz auf alle heimfallende R. Lehen, womit Mitglieder derselben belehnt sind. G. Wien, den 12. Juli.<br>Lunig, Corp. jur. feud. Germ. I, 1287. Nr. 42. Die Rit. Hauptmannsstelle der Mittelrhein. Rittersch. betr. S. 18. Nr. 5. |
| | **1703** | |
| 3153 | Juni, 16. | Landgr. Ernst Ludwig zu Hessen-Darmstadt u. Graf Ernst v. Nassau-Sarbrücken vergleichen sich wegen des Amtes u. Gerichtes Hüttenberg u. theilen solches unter sich so, dass a) Hessen die Orte: Polgönss, Kirchgönss, Langgönss, Ley Gestern, Hausen, Annerod u. Allendorff, b) Nassau: Dudenhoffen, Lützellinden, Hörnesheimb, Hochelheimb, Niedercleen, Dornholtzhausen u. Grossrechternbach, sowie zur weiteren Entschädigung die ehemals Hessischen Orte Kleinrechternbach u. Vollkirchen erhält. G. den 16. Juni.<br>Histor. diplom. Unterricht v. d. teutsch. R. O. Immedietät. Beil. z. Sect. II. Nr. 58. Abicht, der Kreis Wetzlar. I, 227. Nr. 3. |
| | **1704** | |
| 3154 | Jan., 22. | Marggraf Wilhelm Friedrich v. Brandenburg-Onoltzbach belehnt den Grafen Joh. Phil. zu Isenburg-Büdingen mit allen Lehen- u. Mannschaften in der Wetterau, an der Kinzig, Drey Eich u. da herum gelegen, welche, von der Herrschaft Brauneck herrührend, der Marggr. Albrecht v. B. von Graf Michael zu Magdeburg erkauft hat. G. Onoltzbach, Dienst. den 22. Jan.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II, 1645. |
| | **1706** | |
| 3155 | Mai, 14. | Lehnbr. K. Joseph I. für die Ganerben des Buseckerthales. G. Wien den 14. Mai.<br>Antwort auf das Schreib. an einen guten Freund. S. 108. Nr. 9. Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III, Abs. III, 177. |
| 3156 | Juni, 8. | Die Ganerben des Gerichtes Staden vergleichen sich mit der Probstei Moxstatt, wegen der Administration des probsteilichen Hofes zu Nieder-Moxstatt, sowie über die übrigen Güter der Probstei zu Ober- u. Nieder-Moxstatt u. Heegheim. G. Frankfurt, den 8. Juni u. Mainz, den 13. Sept.<br>Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Successionsrecht. Beil. 44. Nr. 41. Spec. Facti in S. Isenburg. c. v. Löw. S. 20. Nr. 13 |
| 3157 | „ 18. | K. Joseph I. bestätigt den Ganerben des Buseckerthales die ihnen an. 1478 von K. Friedrich III. ertheilte Generalconfirmation aller ihrer Rechte u. Freiheiten. G. Wien, den 18. Juni.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 179. Antwort a. d. Schreib. etc. S. 111. 113. |
| 3158 | „ „ | Derselbe confirmirt den Ganerben des Buseckerthales das ihnen an. 1547 von K. Karl V. ertheilte Protectorium. G. Wien, den 18. Juni.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 178. |
| 3159 | Sept., 15. | Vergleich zwischen Churmainz u. den Ganerben zu Staden, kraft dessen Mainz den letzteren das jus collectandi über die Stift Moxstaedtischen Güter zu Ober- u. Nieder-Moxstadt u. Heegheim zu Lehen reicht u. ihr übriges jus collectandi in Reichs- Crais- u. Landessteuern bestätigt. G. Maynz, den 15. Sept.<br>Vertheidigt. Uhralt. Eigenth. u. Besitz der Steuergerechtigk. d. Ganerben z. Staden. Beil. 61. Nr. 72. |
| 3160 | Dec., 13. | Sententia definitiva des K. R. Hofrath's in S. der Eingesessenen des Buseckerthales u. intervenientischer Mittelrhein. R. Ritterschaft wider des Landgr. z. Hessen Hochfürstl. Durchl. Sign. Wien, den 13. Dez.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 179. Facti Species junct. duar. quaest. in S. Stadt c. Burg Friedberg. Beil. 1. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1707** | |
| 3161 | Jan., 8. | K. Joseph I. bestätigt der Burg Friedberg das ihr an. 1275 von K. Rudolf I. ertheilte Privileg wegen Auffenthaltung der Juden. G. Wien, den 8. Jan.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 154. |
| 3162 | „ „ | Derselbe bestätigt derselben die ihr an. 1467 von K. Friedrich III. ertheilte Generalconfirmation aller ihrer Privilegien etc. G. eod. d.<br>Ibid., 157. |
| 3163 | „ 11. | L. Ernst Ludwig zu Hessen-Darmstadt verleiht denen v. Dernbach ihre Hess. Lehen, als ihren Theil an dem Schlosse Dernbach, 6 Pf. Heller zu den Giessen, Güter u. Waldungen zu Womelshausen u. Römershausen. G. Darmstatt, am 11. Jan.<br>Estor's Kleine Schriften. I, 116. Nr. 6. |
| | **1709** | |
| 3164 | — — | Recess zwischen Isenburg u. den Ganerben zu Staden über die Succession in den von den abgestorbenen Gliedern der Ganerbschaft zur Vertheilung kommenden Antheilen.<br>Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht i. d. Ganerbsch. Staden. Beil. 46. Nr. 42. Sp. Facti in S. Isenb. c. v. Löw. S. 21. Nr. 15. Extr. |
| | **1710** | |
| 3165 | Juni, 19. | Beständige Wahlcapitulation eines Burggrafen zu Friedberg, wornach sich derselbe bei seinem Amte jederzeit zu achten haben soll. G. Friedberg, den 19. Junii.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. III. Abs. III, 160. Act. judic. in S. Wallpott-Bassenheim. c. Burg-Friedberg. Beil. 107. Q. |
| 3166 | „ 20. | Investiturbrief K. Joseph's I. für Joh. Erwein v. Greiffenklau als Burggrafen zu Friedberg. G. Wien, den 20. Jul.<br>Lunig, Corp. jur. feud. Germ. I, 1347. Nr. 80. |
| 3167 | Oct., 1. | Conclusum des K. R. Hofraths i. p. manutenentiae der Eingesessenen des Buseckerthales c. L. zu Hess. Darmstadt. D. 1. Oct.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 180. |
| | **1712** | |
| 3168 | Jan., 9. | K. Karl IV. bestätigt dem Kl. Ilbenstatt seine Freiheiten u. Privilegien. G. Frankfurt, den 9. Jan.<br>(Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenstadt. 147. |
| 3169 | Mai, 6. | Commissionsrescript desselben an die Churfürsten zu Mainz u. von der Pfalz, die Untersuchung der Lehensstreitigkeiten zwischen den Ganerben des Buseckerthales u. dem Landgr. v. Hessen-Darmstadt betr. G. Wien, den 6. Mai.<br>Lunig, R. A. Part. Spec. Cont. III. Abs. III, 180. (Desgl. an L. Ernst Ludwig. d. eod. die. Ib. p. 181). |
| 3170 | Sept., 7. | Derselbe bestätigt die Freiheiten der Burg Friedberg. G. Wien, 7. Sept.<br>Acta judic. in S. Wallpott-Bassenh. c. Burg Friedb. Beil. 112. U. Pro Memoria d. v. d. K. Maj. auf den K. Burgfrieden gewidmet. St. Friedberg. R. Pfandschaft. S. 16. lit. A. |
| 3171 | — — | Heinrich Christoph Schenk zu Schweinsberg verpachtet dem Peter Rübsaamen seinen Hof zu Ober-Uffleiden lebenslänglich.<br>Estor's Kl. Schriften. I, 249. §. 7. Extr. |
| | **1713** | |
| 3172 | März, 4. | Vergleich zwischen Hessen-Darmstadt u. den Freiherrn Riedesel zu Eysenbach über die Hessische Territorial-Superiorität in den Gerichten Ober-Ohmen, Engelrod, Cent u. Vorstadt Lauterbach. G. den 4. März.<br>Kurze Sp. Facti — wegen der Superiorität des Hauses Hess. Darmst. üb. die in s. Landen liegenden D. O. Güter. Beil. 56. Nr. 9. Extr. |
| | **1714** | |
| 3173 | März, 6. | Adalbert, Abt zu Fulda, belehnt den Grafen Reinhard v. Hanau mit seinen Fuld. Lehen (darunter Dreissa b. Minzenberg) mit Exspectanzverleihung u. Mitlehnung der Landgr. Carl u. Philipp zu Hessen im Falle des Aussterbens des gräfl. Hauses Hanau. G. Fulda, Dienst. den 6. Martii.<br>Beschr. d. Hanau-Minzenb. Lande. Docum. 182. Nr. 135. |
| 3174 | Juli, 7. | Vergleich zwischen Solms-Rödelheim u. der Stadt Frankfurt über die Theilung des Ortes Nieder-Ursel. G. Franckfurth den 7. Julii.<br>Privilegia et Pacta d. RSt. Frankfurt. S. 513. |



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1715** | |
| 3175 | Mai, 22. | Graf Johann Reinhard zu Hanau erneuert der Stadt Münzenberg die ihr von Graf Philipp Reinhard v. Hanau gegebene Confirmation ihrer Privilegien u. Freiheiten. G. uff den 22. May.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 199. lit. H. |
| 3176 | Sept., 5. | Hauptlehnbr. Abt's Constantin zu Fulda für Graf Joh. Phil. zu Isenburg-Büdingen über Schloss Birstein, Gericht Reichenbach, Wüstung Bruel b. Wenings, sechsten Theil an Stadt Minzenberg u. a. m. G. Fulda, Donnerst. den 5. Sept.<br>Lunig, Spicileg. Secul. II, 1651. et Corp. jur. feud. Germ. I, 1901. Nr. 94. |
| | **1717** | |
| 3177 | Feb., 17. | Solmsische Gesammtbelehnung der Schenken zu Schweinsberg mit dem Bellersheimer Hof zu Wohnbach. G. Lich, den 17. Febr.<br>Estor's Kl. Schrift. I, 136. Nr. 15. |
| 3178 | Apr., 24. | Landgr. Ernst Ludwig v. Hessen-Darmstadt belehnt den Ludwig Adolf v. Schenk mit dem von Adam Ernst Senften v. Pilsach erkauften Theil des Dorfes Kesterich. G. Darmstadt, den 24. Apr.<br>Ebend. I, 219. Nr. 4. |
| 3179 | „ „ | Derselbe belehnt denselben mit dem von A. E. Senften v. Pilsach erkauften Antheil an dem Zehnten zu Udorff b. Alsfeld. G. Darmstadt, eod. die.<br>Eb. I, 224. Nr. 5. |
| | **1718** | |
| 3180 | Oct., 29. | Derselbe belehnt die Schenken v. Schweinsberg mit benannten Gütern, Höfen, Zehnten etc. zu Giessen, Wiske, Badenburgk, Ober-Rechternbach, Langgöns, Seltern. G. Darmstadt, den 29. Oct.<br>Ebend. I, 111. Nr. 5. |
| 3181 | — — | Hans Christoph Schenk zu Schweinsberg verleiht den Wickmannshof zu Oberndorff zu Landsiedelnrecht.<br>Ebend. I, 250. §. 8. |
| 3182 | — — | Hanauischer Lehnbr. über die Carbischen Lehen zu Burggräfenrode, Grosskarben, Mittelbuchen, Erbstatt, Windecken etc.<br>Gründl. Untersuch. d. Frage: Ob die Graf. v. Hanau mit denen v. Carben etc. S. 479. Extr. |
| | **1719** | |
| 3183 | Feb., 25. | Landgr. Ernst Ludwig v. Hessen-Darmstadt Lehnbr. für die Schenken zu Schweinsberg, wegen des vierten Theils am Gerichte zu Niederohmen. G. Darmstatt, den 25. Febr.<br>Estor's Kl. Schriften. III, 361. |
| | **1720** | |
| 3184 | Jan., 4. | Agnes Maria, Rudolf Otto's v. Nordecken z. Rabenau sel. Tochter, verkauft die Steinerswiese zu Londorf an den dasigen Pfarrer Christoph Geibel. Londorff auff der Rabenau, den 4. Jan.<br>Die Rechte der Landeshoheit — d. Burg Rabenau betr. I. 113. lit. I. |
| | **1721** | |
| 3185 | Mai, 14. | Graf Ludwig Henrich zu Solms-Lich belehnt die Schenken v. Schweinsberg mit den nach Abgang Philipp Rückers v. Assenheim dem Conrad Schenk verliehenen Lehen zu Boenstatt u. Assenheim. G. Assenheim, Mittw. den 14. Tag May.<br>Estor's Kl. Schriften. II, 75. |
| | **1724** | |
| 3186 | Apr., 25. | Landgr. Karl zu Hessen belehnt nach dem erblosen Absterben Friedrichs v. Breidenbach dessen Vetter Henrich v. Breidenbach als Stammältesten mit dem vierten Theil des Zehntens zu Rosphe u. Nieder-Wettern. G. Cassel, den 25. Apr.<br>Succincta et vera — Facti Species in S. v. Breidenbach c. Hess. Darmstadt. Beil. S. 6. |
| | **1725** | |
| 3187 | Jan., 19. | Commissorium K. Karl VI. für Landgr. Ernst Ludwig zu Hess.-Darmstadt, wegen Belehnung der Vierer u. Ganerben des Buseckerthales. G. Wien, den 19. Jan.<br>Ledderhosen, Kl. Schrift. III, 125. Nr. 5. |
| | **1726** | |
| 3188 | März, 14. | Derselbe belehnt den Landgr. Ernst Ludwig v. H. D., in Folge geschehener Erkenntniss des R. K. Gericht's d. 19. Jan. 1725 und erfolgter Auftragung in forma et jure feudi antiqui, mit |

Digitized by Google

**1726**

dem Buseckerthal u. allen denselben anklebenden Regalien u. Rechten. G. Wien, 14. T. Martii.
Ledderhosen, Kl. Schrift. III, 126. Nr. 6.

3189 Apr., 29. Urtheil des Hess. Lehnhofes in S. Georg Henrichs v. Breidenbach c. Louise v. Rau u. Christine v. Lütter, geb. v. Breidenbach, wornach die Letzteren angewiesen werden an erstere die innhabenden Zehnten zu Melspach, Oberwetter, unterste Rosphe, Dilshausen, Diedenshausen, Fromhausen, Frebertshausen, Immenhausen, Moretzhausen, Schlierbach, Friedensdorff, Buchenau, Obern- u. Niedern Eisenhausen, Oberdieden, die Mühle zu Breidenstein als Hessische Mannlehen herauszugeben u. zugleich demselben weiter die 2 Burglehen zu Biedenkopf u. den Zehnten zu Wiesenbach, dagegen den Beklagten der Hof zu Melsbach u. benannte Güter zu Dexbach, Steinproff, Allendorf, Buchenau etc. zugesprochen werden. P. Breidenstein, d. 29. Apr.
Succincta et vera — Facti Species etc. Beil. 30. Nr. 15. (Bestätigt v. K. Karl VI. d. 27. Sept. 1737. Ebend.).

**1727**

3190 Feb., 19. Lehnbr. des Abten Adolf zu Fulda über Schloss u. Stadt Staden, dem Loth. Franz v. Löw zu Steinfurth, als Bevollmächtigten der Stadener Ganerben, ertheilt. G. Fulda, Mittw. den 19. Febr.
Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht. etc. Beil. 12. Nr. 12. Sp. Facti in S. Isenb. c. v. Löw. S. 16.

3191 Oct., 30. Lehnbr. K. Karl VI. für Wolfg. Ernst zu Isenburg-Büdingen über Budingen, Budinger Wald etc. u. seinen Theil an Schloss Minzenberg u. der Vogtei daselbst. G. Wien, 30. Oct.
Buri, Vorrecht. d. Wildbannes z. Dreieich. Beil. 69. Nr. 46.

**1728**

3192 März, 19. Fürst Christian zu Nassau belehnt den Joh. Phil. v. Breidenbach gen. Breidenstein u. seine Agnaten mit einem Theil des Gerichtes Issenhausen, den freien Leuten in dem Grunde Breidenbach, dem Zehnten zu Allendorff u. Gladebach, einem Viertel des Zehntens zu Niederndiedenau u. einem Hofe im Dorf Breidenbach. G. Dillenburg, den 19. März 1728.
Succincta et vera — Facti Species etc. Beil. S. 12.

3193 Mai, 3. Tauschcontract über verschiedene Güterstücke zu Londorf, abgeschlossen zwischen Adolf Reinhard jun. v. Nordecken z. Rabenau u. Joachim v. Lahrbusch. G. Londorff den 3. May.
Die Rechte d. Landeshoheit — d. Burg Rabenau betr. S. 113. lit. H.

3194 Aug., 15. K. Karl VI. bestätigt die von dem Burggrafen, den Baumeistern u. den Burgmannen der Reichsburg und Stadt Friedberg unter sich aufgerichteten Kapitulation. G. Grätz, den 15. Augusti.
Estor's Kl. Schriften. III, 141. Nr. 3. Der Burg Friedberg Burgfrieden. Giess. 1730. S. 23. Nr. 6.

3195 Sept., 1. Graf August zu Sayn u. Wittgenstein belehnt den Joh. Philipp v. Breidenbach gen. Breidenstein mit dem Dorfe Breidenbach hinter dem Kirchhofe, u. den Dörfern Woltzhausen, zum Roth u. Wallen. G. Wittgenstein, den 1. Sept.
Succincta et vera — Facti Species etc. Beil. S. 20.

**1729**

3196 Juni, 10. Fürst Christian zu Nassau belehnt den Franz Moritz v. Breidenbach mit dem Gerichte zu Issenhusen, it. mit dem Theile Arnold's sel. v. Breidenbach, it. den Romps-Lüden, it. einem Burglehen zu Herborn, it. mit der Brumbers-Hube zu Melspach u. dem Zehnten daselbst. G. Dillenburg, den 10. Juni.
Succincta et vera — Facti Species etc. Beil. S. 10.

3197 Juli, 1. Landgr. Ernst Ludwig zu Hessen-Darmstadt belehnt den Joh. Phil. v. Breidenbach gen. Breidenstein mit dem Schlosse Breidenstein, den Dörfern Melspach, Gladebach, Wisenbach, Hachebach, Dodenau, Weiffenbach u. Wallau, ferner mit dem Zehnten zu Billingshausen, mit einem Hof daselbst, dem halben Zehnten zu Dütpfe, einem Hof zu Micheln-bach, den Zehnten zu Gerbrechtshausen. G. Darmstadt, den 1. Juli.
Ebend. Beil. S. 16. (Ein anderer Lehnbr. desselb. D. Marpurg Sont. v. Jucund. 1724 in der Kurz. u. wahrh. Geschichts — Facti Species in S. Frau v. Rau c. Ge. Heinr. v. Breidenbach, Beil. F).



Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1729** | |
| 3198 | Juli, 1. | Derselbe belehnt den Joh. Phil. v. Breidenbach gen. Breidenstein mit 10 Pf. Burglehen u. einem Burggesess zu Biedenkopf, it. mit einem Hof zu Fellingshausen. G. Darmstadt, am 1. Juli. Ebend. Beil. S. 18. |
| 3199 | „ 15. | Lehnbr. Landgr. Ernst Ludwigs v. H. D. für die v. Breidenbach über Schloss Breidenbach u. seine Zugehörungen. G. Darmstadt, den 15. Julii. Deduct. Caussae restitut. in integr. in S. v. Breidenbach u. v. Breidenstein c. Hess. Darmstadt. (1751). S. 195. lit. E. |
| | **1730** | |
| 3200 | Feb., 7. | Gesammtlehnbr. Graf Karl Augusts v. Nassau-Sarbrücken für die Schenken v. Schweinsberg über ihre Nassauischen Lehen, als den Reitzberg, das Gericht Kirdorf, die Peterlinge in u. um Grünenberg, Laubach u. Schotten, welche von denen v. Merlau herrühren. G. Weilburg, den 7. Febr. Estors, Kl. Schriften. I, 132. Nr. 13. |
| 3201 | „ 28. | Erzb. Franz Ludwig zu Mainz belehnt den Lothar Franz Löw v. u. z. Steinfurth, als Bevollmächtigten der Ganerbschaft Staden, mit Ober- u. Nieder-Mockstatt u. Heegheim. G. Mayntz, den 28. Febr. Gründl. Bericht v. d. Ysenburg. Success. Recht. Beil. 10. Nr. 9. et conf. Nr. 7—11. Spec. Facti in S. Isenb. c. v. Löw. 12. Nr. 11. conf. 9. 10. 12. — |
| 3202 | März, 31. | Landg. Ernst Ludwig v. Hess. Darmst. belehnt die von Rotzmann mit dem von Hannibal v. Rotzmann dem Bernhard Claur zu Wohra abgekauften Hess. Lehngute zu Dotzelroda b. Alsfelt. G. Darmstatt, den 31. Mart. Estors Kl. Schriften. II, 90. |
| | **1731** | |
| 2203 | Jan., 5. | * Notariatsinstr. über die Erhebung u. Ausstellung der Reliquien des Graf. Godefr. v. Cappenberg, Stifters des Kl. Ilbenstat, in demselben. Nona Januarii. (Würdtwein) Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 151. |
| 3204 | Juli, 30. | Abt Adolf v. Fulda belehnt die nachgelassenen Kinder des Henrich Christoph Schenken v. Schweinsberg zu Hermannstein mit ihren väterlichen Lehen zu Berstat, Feldheim, Utpf, Treyss, Ossenheim u. Bommersheim. G. Fulda, den 30. Julii. Estors Kl. Schriften. I, 134. Nr. 14. |
| 3205 | Aug., 18. | Landgr. Ernst Ludwig v. Hess. Darmstadt belehnt die v. Nordecken zur Rabenau nach rechter Sippschaft mit einer Bannmühle zu Allendorff an der Lumbda. G. Darmstadt, am 18. Aug. Ebend. I, 235. Nr. 8. |
| | **1733** | |
| 3206 | März, 30. | Notariatsinstr. u. Zeugenverhör über das Besteurungsrecht in dem Gerichte Kaichen. G. den 30. März. Inform. u. Deduct. d. R. Ritterschaft c. Burg Friedberg. S. 25. Nr. 22. |
| | **1734** | |
| 3207 | Juni, 22. | Graf Wilhelm zu Solms-Braunfels vergleicht sich mit dem Kl. Ilbenstadt, wegen des Zehntens zu Wölfersheim. G. Wölfersheim, den 22. Juni. Sames, Rechtl. Bedenken üb. das Zehendrecht. p. 38. Nr. 1. |
| | **1735** | |
| 3208 | März, 29. | Vergleich zwischen den Lehensfolgern u. den Allodialerben des Georg Adolf v. Nordeken zur Rabenau über die Separation der Rabenauischen Lehns- u. Allodialgüter. G. Rabenau, den 29. Martii. Die Rechte der Landeshoheit — die Burg Rabenau betr. S, 158. Nr. 17. |
| 3209 | Mai, 20. | Vergleich zwischen den Erben des Ge. Adolfs v. Nordecken z. Rabenau u. den Erben des Jost Reinh. v. N. z. R. über die von Hermann Dietr. v. N. z. R. hinterlassenen Rabenauischen Lehens- u. Stammgüter im Gerichte Londorf. G. Rabenau, den 20. May. Ebend. S. 176. Nr. 26. |
| | **1736** | |
| 3210 | Juni, 6. | Graf Wolfgang v. Ysenburg-Büdingen belehnt den Friedrich Wilhelm Löw v. Steinfurth mit den Lehen der Frühmesserei zu Steinfurth nebst 18 Huben Feldes daselbst, sowie mit dem Zehnten zu Sternbach, Wickstatt u. Bauernheim u. 9 Morg. Wiesen daselbst. G. Birstein, den 6. Juni. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | | Allerunterth. Supplicat. pr. restitut. in integr. in S. Hess. Cassel c. Churmainz u. Solms-Rödelheim. Beil. 52. Nr. 9. |
| | 1737 | |
| 3211 | Oct., 25. | Kaiserl. Executions-Protokoll über die Ausscheidung der Lehengüter derer v. Breidenbach von ihren Allodien, wornach als erstere angegeben werden: I. die ganze Gerichtsbarkeit im Grunde Breidenbach, bestehend in 1) dem Gericht zu Melsbach oder Breidenstein mit dem alten Dorfe Melsbach; 2) dem Gerichte zu Breidenbach mit den Dörfern Klein-Gladenbach, Wissenbach, Achenbach, Ober-Dieden, Weiffenbach u. Wallau, so viel in das Gericht gehört; 3) dem Gerichte zu Eisenhausen mit Steinperff, Ober-Eisenhausen u. Nieder-Eisenhausen; 4) dem Gerichte Breidenbach hinter dem Kirchhof, das Schmittsgericht genannt, mit Wallau unterm Weg, Breidenbach hinterm Kirchhof u. Woltzhausen; 5) dem Breidenbachischen Antheil am Gerichte Lixfeld; 6) den Dörfern Wallau im Heimbach, Breidenbach vor dem Kirchhof, Nieder-Dieden, Quotshausen u. Niederhoerle sammt Gerichte. II. Zehnten zu Melsbach, Dischehausen, Diedenhausen, Frohnhausen, Friebertshausen, Immenhausen, Morentzhausen, Schlierbach, Friedensdorff, Buchenau, Ober- u. Nieder-Eisenhausen, Ober-Dieden, Ober-Wetter, Unter-Rosphe. III. Mühle zu Breidenbach etc. Publ. 25. Oct.<br>Succincta et vera — Facti Species. Beil. Nr. 18. p. 37. conf. Nr. 19. |
| | 1739 | |
| 3212 | s. m. et d. | Schutzbrief L. Ludwigs zu Hessen-Darmstadt für das Dorf Freyensehen. G. Darmstatt.<br>Ausführl. Erörterung üb. Freyensehen. Beil. 98. Nr. 18. |
| | 1744 | |
| 3213 | Dec. 14. | Vergleich zwischen Adolf Reinhard v. Nordecken z. Rabenau u. Arnold Joach. v. Lahrbusch, über Güter u. Gefälle zu Londorf, Allendorf etc. G. Londorf, den 14. Dez.<br>Die Rechte der Landeshoheit — die Burg Rabenau betr. S. 179. Nr. 29. (conf. Nr. 27. 28. 30—32). |
| | 1745 | |
| 3214 | März, 2. | Maria Magdalena, Wittwe des weil. Christoph Geibel zu Londorf, verkauft die Steinartswiese zu Londorf an Adolf Reinh. v. Nordecken z. Rabenau für 80 fl. G. Londorff, den 2. Martii.<br>Ebend. S. 114. |
| | 1746 | |
| 3215 | Mai, 13. | Weisthum zu Crainfeld. G. 13. Mai.<br>Hallwachs, de Centena illimitata. Beil. 100. F. conf. Kuchenbecker, Anal. Hass. III, 306. |
| | 1758 | |
| 3216 | — — | Waldordnung der Ganerbschaft Staden.<br>Schatzmann, Kurzer Extr. Actor. c. Deduct. das Eigenthum der Ganerb. zu Staden in dem 1405 erkauft. Stammheimer Wald betr. Beil. B. |
| | 1751 | |
| 3217 | Dec., 2. | R. K. G. Urtheil über das Condominium der v. Bellersheim in der Mark Bellersheim.<br>v. Cramer, Wetzlar. Nebenstunden. III, 131. |
| | 1764 | |
| 3218 | Feb., 1. | Graf Johann Phil. zu Ysenburg-Büdingen belehnt den Viceckanzler Weipert Ludwig Fabricius mit dem Siedelhof zu Stammheim, dem Schafhof u. der Schäferei daselbst u. mit allen armen Leuten, welche die v. Dülsheim gehabt. G. Offenbach, den 1. Febr.<br>Estor's Kl. Schriften. III, 491. §. VI. |
| | 1767 | |
| 3219 | Apr., 14. | Vergleich zwischen Ge. Philipp v. Nordeck z. Rabenau zu Odenhausen u. der Frau Louise Schnellin, geb. v. Nordeck, über den Nachlass des 1759 ledig verstorbenen Friedr. Balth. v. Nordeck z. Rabenau, Güter u. Gefälle zur Rabenau, zu Londorf, Kesselbach, Appenborn, Londorfer Grund, Obernhofen, Berschrod, Winnerod, Salzböden, Allendorf an der Lumda, Allertshausen, Odenhausen, Geilshausen etc. betr. G. Odenhausen u. Londorf, den 14. Apr.<br>Die Rechte der Landeshoheit etc. S. 109. lit. F. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | 1770 | |
| 3220 | Oct., 10. | Vergleich zwischen den Lehnsnachfolgern u. den Allodialerben des Friedr. Balth. v. Nordecken z. Rabenau, wegen Scheidung der Lehens- u. Allodialgüter desselben zu Londorf, Salzboeden, Allertshausen, Mühlenbach, Kesselbach etc. G. Rabenau, den 10. October.<br>Ebend. S. 182. Nr. 33. |
| | 1778 | |
| 3221 | Apr., 22. | Fürst Karl zu Nassau-Sarbrücken belehnt den Ge. Phil. v. Nordecken z. Rabenau mit dem Schlosse Rabenau u. Zugehörde, mit 2 Theilen des Gerichtes zu Londorf, dann mit dem 3ten Theile desselben Gerichtes, den sein Vetter weil. Philipps v. Nordeck gen. Braun inne gehabt, u. mit dem Gute zu Salzböden. G. Weilburg, den 22. Apr.<br>Ebend. S. 70. Nr. 3. |
| | 1780 | |
| 3222 | — — | Vergleich zwischen Solms-Braunfels u. Solms-Lich, wegen des Präsentationsrechtes zur Pfarrei Hoingen. An. 1780.<br>Sames, Rechtl. Bedenken üb. das Zehentrecht. p. 47. Nr. 4. |
| | 1782 | |
| 3223 | Feb., 11. | Vergleich zwischen den Lehnsfolgern u. Allodialerben des Friedr. Balth. v. Nordecken z. Rabenau. G. Rabenau, Giesen, Altenbuseck u. Wetzlar, den 11. Febr.<br>Die Rechte d. Landeshoheit. S. 135. lit. R. |
| | 1783 | |
| 3224 | Apr., 8. | Mandat K. Joseph II. an Hessen-Darmstadt, die Feudalität eines zur Burg Rabenau gehörigen Gutes u. dessen Versteigerung betr. G. Wien, den 8. Apr.<br>Ebend. S. 78. Sign. ⊙. |

# Anhang.

## I. Undatirte Urkunden.

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | Secul. VIII. | |
| 3225 | c. 771 — 800 | Vodehilt sch. dem Kl. Lorsch in Wedereiba in Wizelach, was sie von ihrer Mutter Angelsuint geerbt. Sub abb. Gundelando; Bachilt u. Herwich sch. demselben Kl. 20 M. zu Betenhusen u. Lanctorp; Maria 20 M. in Wanebacher marca; Leugast einen Mansus mit einer Hütte u. dem dazu gehörigen Wald in Hovenhove; Lanther in p. Wetd. in Dinenheimer marca 32 M. Ackerl. (Archiv. V. Nr. XIII, 148. Note 106.) Theotwin u. Berger den dritten Theil ihres Ackerl. in Ausinesheimer marca; Leopgast, was er aus der Erbschaft der Bilchilt besitzt in Veltheimer marca, Holzheim marca et in Wullenstat et in Leoche.<br>Cod. Lauresh. III, 238. Nr. 3697; 257. ff Nr. 3740. 3742. 3745. 3755. 3757. |
| 3226 | c. 790 | K. Karl d. G. schenkt dem Kl. Fulda seine Villa Dinenheim in P. Vuormazfeld u. in P. Vueteréiba locum Turenheim.<br>Schannat, Trad. Fuld. 45. Nr. 90. |
| | Secul. IX. | |
| 3227 | c. 800 | Erzb. Lullus zu Mainz erwirbt für die Abtei Hersfeld unter andern Gütern auch solche: a) in pago Wetreibun nämlich 40 Huben u. 20 Mansen in vil. Houngun, in vil. Bigenheim 10 Huben u. 5 Mansen u. in Loubahe 10 Huben u. 3 Mansen, b) in p. Loganensi in vil. Eiloha, Ewilzdorf, Lundorf, Amana, Erisenbuhel et in Bucheswiccum.<br>Wenck. II. U. B. 15. Nr. 12. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| 3228 | c. 80.. Nov., 4. | Meginher u. seine Gattin Alachgart sch. dem Kl. Lorsch ihr Besitzthum in p. Nitachgowe in Clopheimer marca, juxta fluv. Nitta. Sub die II. Non. Nov. Cod. Lauresh. III, 84. Nr. 3320. |
| 3229 | c. 851 — 877 | Magendod sch., was er besitzt in Asthem (Assenheim od. Ossenheim?) in p. Wettereiba an das Kl. Corvey. Falcke, Trad. Corbeiens. 491. §. 244. conf. ib. Sachar. Registr. p. 19. Nr. 308. |
| 3230 | c. 877 — 885 | Wibdo u. Engilbirc sch. dem Kl. Lorsch 2. M. in Gloubero marca. Sub Ludowig jun. Cod. Lauresh. III, 269. Nr. 3768. |
| 3231 | c. 890 — 900 Secul. X. | Helmdag sch. dem Stifte Corvey eine Familie mit 50 M. zu hiriuuardeshus (Herzhausen). Falcke, Trad. Corbeiens., 555. §. 332. conf. ib. Sachar. Regist. 26. Nr. 425. |
| 3232 | c. 919 — 936 | K. Heinrich I. genehmigt die von dem edlen Manne Otgar geschehene Vertauschung seines Dorfes Vuegefurte (Oberwegfurt) gegen das fuldische Dorf Dittenhusen. Schannat, Trad. Fuld. 230. Nr. 569. |
| 3233 | c. 927 — 956 | Abt Hadamar zu Fulda vertauscht an den Grafen Conrad (Kurzbold), was er hat zu Meinbrahteshusen, Asseltven u. Steinbach gegen des letztern Besitzungen zu Slirefe (Altenschlirf) Musah (Obermoos) u. Rogisesfelt (Rixfeld). Schannat, Trad. Fuld. 235. Nr. 572. Ej. Buchonia vet. 372. Nr. 121. Kremer, Orig. Nass. II, 65. Nr. 42. conf. Cassel. Zeitschr f. Hess. Gesch. V. 1. p. 34. Nr. 12. |
| 3234 | c. 973 | Oddo schenkt für seinen Verwandten Godscalk 30 M. in baldualdun (Battenfeld?) in p. Hessi-Franconico. Falcke, Trad. Corbeiens. 651. §. 417. conf. ib. 72. Note 1. |
| 3235 | c. 980 — 982 | K. Otto II. schenkt dem Herzoge Otto ein Gut zu Librekeshusen (Elberingshausen) in p. Hassie et Comitatu Thiemonis Comitis. Act. Truttmanni, Ind. X. Regn. XX.... Imp. XX.. Guden. Cod. Dipl. I, 366. Nr. 4. Extr. conf. Schmidt, Gesch. d. Grossh. Hess. I, 303. Note e. — *) |

*) In obige Jahrhunderte (VIII—X), zum Theil vielleicht auch noch in die folgende, fallen auch:

I. die in den Summarien des fuld. Mönchs Eberhard's enthaltenen Schenkungen an das Kl. Fulda, welche hier im Auszuge, nach Schenkgeber u. Schenkorten, u. zwar nach Dronke Tradit. et Antiq. Fuld. (Fulda 1847. 4.) gegeben werden. — A) ***Eberhard, monac. de Hasia et Logonahe,*** (Dronckc, C. 6. p. 33. ff.) 1) Nr. 1. Argoz de Logenahe trad. in loco Blidenstat (Bleidenroth?) 2) Nr. 3. Ruthart trad. uillulam sui Rutharteshusen (Ruttershausen) in p. Logenegewe. 3) Nr. 4. Adelburch tr. in p. Log. in Lundorf, Roda (Rödchen). 4) Nr. 9. Rudun tr. in Lundorfe. 5) Nr. 10. Bodelunc tr. in Amana (N. Ohmen). 6) Nr. 12. Arcgoz tr. in Blidenstat (Bleidenroth), qui est sup. ripam fl. Amana in p. Logneg., zegemunden (Burggemünden), vfleida (O. Offleiden), Surgi (Hof Sorge), Rudingesbach (Rüdingshausen), conf. Wenck II, 434. 7) Nr. 13. Ruthardus comes tr. suum wilare Ruthateshusen, quod est sup. ripam fl. liutera, ubi ipse riuul. intrat fl. Amana. 8) Nr. 24. Arnwic tr. in Waltgereshusen (Wältersh.) et in Lundorf. 9) Nr. 29. Gunderat tr. in Masceleren (Mainzlar). 10) Nr. 35. Megenburhe tr. in Biberaha (Hof Bieber) et in Germizen. Wenck II, 446. 11) Nr. 36. Brunicho tr. in vil. Glene (Obergleen) et in p. Hassorum in vil. Arneffe (ap. Schannat T. F. „Antraffa" i. e. Andref. Wenck II, 234.) 12) Nr. 37. Berewic tr. in uil. Weidenbach (O. od. N. Weidbach). 13) Nr. 40. Engeltrud tr. in Altendorfa. 14) Nr. 42. Brnninc tr. in uil. Gleno et Anraffa. 15) Nr. 45. Adelhelm tr. in Waltgereshusen. 16) Nr. 46. Arnwic tr. in Altendorfe, Lantorfere marca. 17) Nr. 54. Ratsnint tr. in loganadorfe (Langsdorf). 18) Nr. 66. Trutwin et Elberich tr. in Bucheseichehe (Buseck) et Bramaren (Beuern). 19) Nr. 67. Reginbraht tr. in Leigestre. 20) Nr. 68. Otto tr. in Gunnere (Gönser) marcha. 21) Nr. 69. Buzerich tr. in Eberstat. 22) Nr. 70. Gozelin tr. in Alstratahusen (Allertshausen. Wenck II, 435). 23) Nr. 75. Helmholt tr. in Glenne marcha. 24) Nr. 81. Giselbrecht tr. in Gemunde (N. Gemünden), quam fl. feltercruecha (Felda) transmeat. 25) Nr. 82. Richard de Lundorf tr. in ead uilla. 26) Nr. 87. Gerrat tr. in Burcbach (Bollenbach) in Lundorfe marcha (Wenck II, 435). 27) Nr. 91. Meginrat tr. in Lundorf et infer. Lundorf. 28) Nr. 92. Buvicho tr. in uilla mancilere. 29) Nr. 97. Diterich comes tr. in alehesfelt (Alsfeld). 30) Nr. 102. Gerbraht tr. in Berchohen (Berghofen). 31) Nr. 128 u. 134. Benedicta de Westfalia tr. in Vfeleiden. 32) Nr. 140. Heriloh tr. in liese (Leisa) et Suabach. 33) Nr. 141. Liutfrid tr. in Begefurte. (Nach Dronckc p. 230. Wegefurt, u. Wenck II, 402. dagegen Wagenfurt). 34) Nr. 162. Guto tr. in p. Logen. in Abbenbrunnen (Appenborn). conf. Schannat, Trad. Fuld. 308. — B) ***Eberhard mon. C. 12.*** (Dronckc l. c. 55. a) Bingenheim. b) Bertenstat. c) Lauterenbach. d) Wegefurte. conf. Schannat, Hist. Fuld. I, 32. — C) ***Eberhard mon. C. 23.*** (Dronckc, 59) de ***praeposit. in biscofesberc:*** a) Breitenbach, Hopfgarten, Volkoltesberge, III uille in Wettereiba et XII hub. Slirefe etc. conf. Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 264. Nr. 35. — D) ***Eberhard mon. C. 24.*** (Dronckc, 60) ***de praepos. Johann. bapt.*** Bona in Wetereiba: Laufstat, Brataha. — E) ***Ib. C. 25.*** (Dronckc 60) ***de praepos. egesberge:*** Bona in Habesbach (Wüstung Hachbach), Heidelbach, Huswartes, Katteubuchen, Melpac, Bingenheim, Lutenbach, Spurkelis (a. O.), Leithecken, Bigenheim (Baiernh.), Weckenesheim (Weckersh.), Hegenheim (Heegh.) et forestum prope Sualeheim. Conf. Schanuat, Dioeces. Fuld. C. P. 265. Nr. 37. — F) ***Ib. C. 27 de praepos. ad S. Michahelem*** (Dronckc, 61) Bona in Burchartes (Burkhard's) Sulzbah (Salz), Boulant (a. O.), Feltheim, Richolfesheim, Muxstat, Clopheim, Pheterwila,

Digitized by Google

| | Secul. XI. | |
|---|---|---|
| 3236 | c. **100..** | Fundation des Kollegiatstiftes in oppido Muggistat (Obermoxstadt).<br>Guden. Sylloge I, 558. Nr. 1. |
| 3237 | c. **1002 — 1024** | K. Heinrich (II.?) schenkt das vom Stifte Fulda abgekommene Dorf Berstat demselben auf's neue. D. XIIII Kal. Febr. Act. Franchonof.<br>Schoettgen et Kreysig, Scriptor. hist. Germ. I, 21. Nr. 55. |
| 3238 | c. **1024 — 1039** | Graf Diderich u. sein Sohn Giselbert leisten (XIV Kal. Nov. in Dribure, jubente et consiliante piisimo Imperatore Cunrado) gegen den Abt Henrich zu Bamberg für 50 Talente auf ihre Ansprüche an ein Gut „nomine Budenesheim, quod est situm in Wedereiba" nach sächsischen u. fränkischen Rechten Verzicht.<br>Schannat, Vindem. litt. Col. I, 41. Nr. 2. Extr. |
| 3239 | c. **1031 — 1051** | Erzb. Bardo zu Mainz vergleicht sich mit dem Abte Megenher zu Hersfeld über die strittigen Gränzen der Kapelle ad Quercus (Grosseichen) u. bestimmt solche von der Quelle des Baches Steinbach bis zur Lardenbach und dem Dorfe gl. Namens. Act. Ingelenheim.<br>Guden. C. D. I, 369. Nr. 135. |
| 3240 | c. **1040** | Der Probst Ebbo zu Fulda schenkt seine erkauften Prädia zu Burchartes u. Bellemunt an sein Stift.<br>Schoettgen et Kreyssig, Script. histor. Germ. I, 32. Nr. 78. (Probst Ebbo od. Eppo war von 1048 — 1058 unter dem Namen Eckbert Abt zu Fulda). |
| 3241 | c. **1048 — 1058** | Graf Hecil schenkt der Abtei Fulda unter dem Abte Egbert benannte Güter in Willenstat et in alia Wlenstat super. Bezeningen, Steinfurte, Habrachteshoven (Oppershofen), Heckistat super. et infer. et in Assenbrunnen. F. sub. imp. Henrico.<br>Ibid. I, 24. Nr. 65. |
| 3242 | c. **1076** | Graf Gerhard und seine Gemahlin Hacecha übergeben dem Kl. Fulda 10 Hub. zu Fogeteshagen (Völkershain), Wanesbach (a. O.) u. Adelesfelt.<br>Schannat, Trad. Fuld. 258. Nr. 615. |

---

Ramstal, Assenheim, Queckaha, Mincenberg, Blafelt, Melpach. Conf. Schannat, Dioeces. Fuld. C. P. 264. Nr. 36. — G) *Ib. Cap. 42 de pag. Moingowe et Wetereiba* (Droncke p. 102): 1) Nr. 2 Ymmina tr. in fischebach, Cruftera etc. 2) Nr. 3. Suiker tr. in Steinbach. 3) Nr. 4. Suiker tr. in Heegenheim. 4) Nr. 6. Rutekar tr. in Retlenheim. 5) Nr. 7. Rutachar tr. in steinbach et in Retlenheimere marca. 6) Nr. 9. Gunthart tr. in phetruuilare marca. 7) Nr. 10. Hiltibalt tr. in Waltresheim. 8) Nr. 14. Laupraht tr. in Eggenheimero marca. 9) Nr. 15. Rubo tr. in p. nitehense in Topheim (Clopheim. Wenck II, 513). 10) Nr. 16 u. 17. Hildewin de Cruftera in ead. vil. 11) Nr. 18. Buricho tr. in phetruwila. 12) Nr. 19. Berenger de Nitachgewe tr. in Erlebach, dopheim, Bonheim, (Bornh. Wenck II, 512), Phetruuila, Carbah (Carben). 13) Nr. 22. Wenne de Niteg. tr. juxta Geraha. 14) Nr. 30. Folpraht et Gunderat tr. in uilla Vrsella. 15) Nr. 31. Wiserich tr. in Huggenheim. 16) Nr. 32. Folcrich tr. in Cruftero. 17) Nr. 34. Erich tr. in phetruuila. 18) Nr. 39. Sigeheit de Nitgewe tr. in Gruningenheim (Grüningen? Nach Droncke S. 211 dagegen Murggrönningen, O. A. Ludwigsburg). 19) Nr. 38. Erkentrud de Nitche tr. in Vrsela, steinbach et Caltebach. 20) Waltmunt et conj. Gerlint tr. in Ohsingheim. 21) Nr. 45 u. 47. Bernhere t. in Sodila. 22) Nr. 50. Rutgoz t. in Bigenheim. 23) Nr. 51. Ascolf de Wetereiba t. in Morile (Mörle). 24) Nr. 52. Rutfrid de Weter. in loco Treisa. 25) Nr. 54. Warmunt tr. in Seltresse (Selters) u. Lanpstete (Leustadt). 26) Nr. 55. Gerhard comes tr. in uillis Osenheim et Berbeche. 27) Nr. 56. Bero et Eberhilt t. in uilla Ramstat. 28) Nr. 57. Willibraht t. in vltunstat (Altenstadt). 29) Nr. 58. Bernhoh t. in loco Ramstat. 30) Nr. 59. Tagewin t. in Ahalastat (Allstadt) et Burgenheim (a. O.) 31) Nr. 60. Wolfolt et Irmenhilt tr. in Wolfenhusen (Wölfesheim?). 32) Nr. 61. Ivo t. in Musgenheim. 33) Nr. 63. Rutger t. in uilla Turenheim. 34) Nr. 65. Otgoz t. in asgebach. 35) Nr. 67. Willerat de Wizzenesheim tr. praedia sua. 36) Nr. 68. Orthp t. in Tutilesheim (Dudelsh). 37) Nr. 71. Gerhart t. in uilla Lichone. 38) Nr. 72. Hugo t. in Treise et Dinenheim (Archiv V XIII. 48. Note 206). 39) Nr. 74. Helmerich tr. in Gullen et Bercheim. 40) Nr. 75. Baldolf tr. in Tutelesheim. 41) Nr. 76. Mergenbraht tr. in Altenstat. 42) Nr. 77. Erph t. in Cruftere. 43) Nr. 78. Cristina t. in Tutilesheim. 44) Nr. 80. Gerbraht t. in Seltresse. 45) Nr. 81. Megenolt de Wetereibe t. in Ostheim. 46) Nr. 82. Walahmar de W. t. in Tutelesheim. 47) Nr. 85. Aganth tr. in uilla Oloffe. 48) Nr. 86. Rutrud t. in Gerbirgeheim. 49) Nr. 88. Gunthart t. in pheterwila et Glvopurch. 50) Nr. 94. Meginbraht tr. in altunstat. 51) Nr. 95. Wolfbraht t. in Bolanten. 52) Nr. 96. Frumolt tr. in altenstat. 53) Nr. 98. Gersunt de Wetereiba tr. in zeinzaha (?). 54) Nr. 102. Nordalach de Weter. t. in Ivobach. 55) Nr. 103. Eltrich de Weter. t. in Westenestete (?). 56) Nr. 106. Wolfhart de Weter. t. in Ramstat. 57) Nr. 109. Eberhelm de W. in Holanbach (Hollar). 58) Nr. 111. Bouzerich t. in Eberstat. 59) Nr. 112. Truant t. in uilla Brataha. 60) Nr. 113. Albolt t. in Wizzenesheim. 61) Nr. 114. Rutger tr. in Wetereiba in Rodoheimer marca. 62) Nr. 115. Gotefrit de Wetereiba t. in munzingesheim. 63) Nr. 118. Eltigunt tr. in Rorbach et ansensheim. 64) Nr. 119. Gerunc t. in p. Wettereibe in vil. Hurnuffa. 65) Nr. 120. Bernger t. in Wetter. in vil. Altenstat. 66) Nr. 121. Sindolt t. in Altenstete et Eberhartesheim (?). 67) Nr. 123. Biricho et Molino t. in Rodenbeche. 68) Nr. 124. Boppo et Hatto tr. in Bûochon (Buches?). 69) Nr. 125. Bernger de wetereiba t. in altensteden.

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| 3243 | — — | Reginhard, Probst zu St. Alban in Mainz, schenkt verschiedene Einkünfte zu Strazheim, Fuirbach u. a. O. an sein Convent.<br>Schunck, Cod. Dipl. 362. Nr. 161. |
| 3244 | — — | Rudhardus u. dessen Gattin Birina schenken der Kirche zu Mainz 8 Unzen zu Clopheim. XVIII Kal. Oct.<br>Necrolog. Eccl. Metrop. Mogunt., p. 4. in Schannat, Vindem. litt. Coll. I. |
| | Secul. XII. | |
| 3245 | c. **1111** — **1137** | Graf Werner (de Griningen) schenkt der Kirche zu Mainz die Castra Holzhusen (Burgholzhausen) u. Alstat, der Edle Mathfrid, was er hat in Quecbrunnen et in Sahsun und Graf Rudolf Gammelburc u. die Befestigung Alterheim.<br>Guden., C. D. I, 398. |
| 3246 | c. **1120** | Eine gewisse Domina Frithurun schenkt dem Kl. Helmershausen „in Francia in villa que dicitur Nitehe et in regione eadem X hobas et forestum“ mit Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung.<br>Wenck. II. U. B. 62. Nr. 11. |
| 3247 | c. **1128** | Gerlach, Sohn des Ermenold v. Slitese schenkt für das Seelenheil seines genannten Vaters sein Prädium zu Sulalmanaha (a. O.) dem Kl. Fulda.<br>Schannat, Trad. Fuld. 262. Nr. 526. et Buchonia vet. 375. Nr. 380. |
| 3248 | c. **1131** — **1152** | Abt Heinrich zu Hersfeld beurkundet, dass einer seiner Dienstmannen, Dietrich, die Kirche zu Almunderot (Almenrode) erbaut und mit Gütern zu Dirlamen, Amunderot, Woffenrot (Wallendorf?), Willihelmerot u. Breinten begabt habe.<br>Wenck III, U. B. 67. Nr. 66. conf. Schmidt I, 204. Archiv V. Nr. IV, 88. |

70) Nr. 130. Liuthart de wetereiba t. in talaheim (?). 71) Nr. 131. Suidger et Albolt de Weter. t. in Wizensheim. 72) Nr. 132. Gunderat de W. t. in vodelgereshusen (Orleshausen). 73) Nr. 133. Hadabraht t. in Gloupurch. 74) Nr. 135. Adalbraht t. in Loupbahe. 75) Nr. 137. Rathere de W. t. in Bucha (Buches od. Wachenbuchen). 76) Nr. 138. Adeloch de W. tr. in Tutelesheim. 77) Nr. 139. Liutbrant t. tria jugera et capturam juxta Nitehe. 78) Nr. 140. Wigo t. in Berhtenstat. 79) Nr. 141. Helmbolt tr. in Altenstat. 80) Nr. 143. Atram de W. t. in Rodenhusen. 81) Nr. 144. Altrat et Richart t. in uilla Hurnaffa. 82) Nr. 146. Werinbraht t. capturam que est inter Nitorne et Michelembach. 83) Nr. 150. Wigant et Burgolf t. uilla Wetrisesheim (Widdersheim?). 84) Nr. 153. Ratgarius abbas (regn. a. 802—817) comparavit unam capturam juxta Nitehe in Luitbrantesheim. 85) Nr. 156. Hiltrat t. in Altenstat. 86) Nr. 157. Madelhere t. in mihilbach. 87) Nr. 158. Brunwart t. in Richarteshusen. 88) Nr. 159. Langer t. in uilla Berhtenstat. 89) Nr. 164. Adelbreht de Wet. t. in lampechere marcha. 90) Nr. 165. Karolus rex trad. uillam Echecila c. omnib. attinent. 91) Nr. 167. Frecholt t. in loco Wetérefelt in finibus Loupeche. 92) Nr. 168. Oppraht t. in Treisa. 93) Nr. 170. Wirinc t. in uilla Strazheim. 94) Nr. 171. Walthere t. in Melbbach. 95) Nr. 173. Hiltrud t. in Rodeheim. 96) Nr. 174. Bernger t. in phetruwile. 97) Nr. 177. Erhart t. in Butensheim. 98) Nr. 178. Morunc de Wet. t. in uilla Oloffa. 99) Nr. 181. Bricho t. in bezzingestat. 100) Nr. 182. Burchart comes trad. territorium suum juxta fl. Nitorn. 101) Nr. 184. Vldarich t. in Butenestat et Ostheim. 102) Nr. 186. Embrico t. in Rodeheim. 103) Nr. 187. Berhger t. in Wizinesheim. 104) Nr. 188. Gerhart et Altrut t. in Gloupurc. 105) Nr. 189. Guntram t. in Buche (vid. Nr. 69). 106) Nr. 190. Reginhart t. in Gruningen. 107) Nr. 191. Itin t. in Treise. 108) Nr. 192. Erkembreht t. in feltheim. 109) Nr. 193. Gerbraht t. in feltheim. 110) Nr. 197. Folcrat t. in Loubbach. 111) Nr. 198. Wigolt t. in uilla Cruftera. 112) Nr. 199. Arolf et Megenrath t. juxta Hurnaffa. 113) Nr. 201. Truhoh t. in Altstat. 114) Nr. 202. Merolt t. in uilla Vrsella. 115) Nr. 203. Bubo t. in Vrsella. 116) Nr. 206. Adalgart t. in Cruftera. 117) Nr. 207. Frûtgoz t. in vrselle. 118) Nr. 208. Cristina t. in vrsella. 119) Nr. 211. Gerbraht t. in phetruwila. 120) Nr. 215. Reginbraht t. in phetruuila. 121) Nr. 217. Embricho t. in brataha. 122) Nr. 218. Hermann t. in Altenstat. 123) Nr. 221. u. 222 Ezilo et Walger t. in Herbrahteshusen (Herbstein). 124) Nr. 223. Hunold t. in uilla Geriwidi. 125) Nr. 224. Steinolf t. in Loupach. 126) Nr. 225. Regenher t. in Griteia. 127) Nr. 230. Ernest t. in Sodila. 128) Nr. 232. Eggerich t. in Altdorf (Archiv V. Nr. XIII, 147). 129) Nr. 232. Lubecho t. in Ostheim. 130) Nr. 241. Gerhart de phûmheim t. in Retelenheim. 131) Nr. 264. Gerevin t. in Treise. 132) Nr. 271. Erinfrit comes t. in Wanbach. 133) Nr. 283. Jungolf t. in Rodeheimer marca. 134) Nr. 284. Cancher de Creinfelt in eod. loco. 135) Nr. 287. Bricho tr. in Brataha in loco ubi ferrum in terra inuenitur. 136) Nr. 288. Meginbalt t. in Loupach. 137) Nr. 290. Steinolf t. in Loupach. 138) Nr. 291. Biricho de Brataha in Brahtaha. 139) Nr. 292. Hartroh t. in Brataha. 140) Nr. 295. Stachelruh t. in Sodila. 141) Nr. 297. 298. Egino et Vldarich tr. in Slirefa. 142) Nr. 299. Vldarich de Rorbah eod loco. 143) Nr. 300. Erenbraht t. in Ramstat. 144) Nr. 303. Heimo t. in Wetereibe, Ossenheim et Osinga. 145) Nr. 304. Titerat t. in cruftera. 146) Nr. 306. Ruthart de wegefurt t. in Wegefurt. 147) Nr. 318. Eufresia t. in tutelesheim. Conf. Schannat, Trad. Fuld. 294. sqq. — H) *Eberhard mon. C. 43. Descript. uillar. q. ad praebend. strm. Fuld. pert.* (Dronckе 115) a) Nr. 18. Salzaha. b) Nr. 32. Wegefurt, Salzaha (ad cameram Abbat. pertinent.). c) Nr. 33. Luterenbach. d) Nr. 36. Blagestat. e) Nr. 37. Berhtenstat. f) Nr. 38. Petrewila. g) Nr. 44. Wegefurte. — I) *Ibid. C. 45: Bona in regione Hasegewe sita* (Dronckе 129). a) Nr. 13. Luterenbach. b) Nr. 24. Breitenbach. c) Nr. 25. Luterenbach, Wegefurte, Slitesse, Volderichеshusen. d) Nr. 26. Eccile, Huchelenheim, Hurnaffa, Slitesse, Bingenheim.

II. Die Hubenregister des Klosters Lorsch, Cod. Lauresh. III, 195. Nr. 3361. zu Waldgermice; p. 225. Nr. 3680. Cruftelen, Obernhoven; p. 228. Nr. 3783. Cruftela, Oberenhowen, Willenstat, Lichen, Clopheim.



Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| 3249 | c. **1149** | Erzb. Heinrich I. zu Mainz beurkundet die dem Kl. Ilbenstat, ihm selbst und den Parochianen in Bezug auf die St. Martinskirche zu Sodela obliegenden Leistungen.<br>Guden., C. D. I. 192. Nr. 71. Notitt. hist. dipl. de Abbat. Ilbenst. p. 37. |
| 3250 | c. **115..** | Graf Wilhelm v. Glizberg bewilligt dem Kl. Aldenburg „continuam plaustrum ligni", aus seinem Wald, genannt Wisecherwalt.<br>Guden. C. D. I, 203. Nr. 75. conf. III, 164. |
| 3251 | c. **1197 — 1208** | Godfrid Herr zu Eppenstein beurkundet, dass er von wegen der Grafschaft Nuringen von Kaiser und Reich die halbe Grafschaft Ruweneich u. Cruftela, Gachenhoven u. die Vogtei Bonemese, den Zehnten zu Hergern, Buckenheim u. Gambach, das Dorf Richolveskirchen mit Zehnten u. Patronatsrechte, einen Mansus zu Eschenbach, Höfe zu Birenkim, Eberstat, Hoselach, Schelkrippen u. Erlenbach zu Leben trage. Sub. Rom. Rege Philippo.<br>Mainzer Exceptionsschr. c. Stollberg, die Königstein. Erbschaft betr. Beil. S. 95. Nr. 31. Wenck. II. 515. Note 12. |
| | Secul. XIII. | |
| 3252 | c. **1218** | Godefrid, Probst zu Mocstat, trifft Bestimmungen wegen seiner Knaben u. Neffen.<br>Guden, C. D. II, 36. Nr. 19. |
| 3253 | c. **1226** | Wigand R. v. Selebach u. seine Gattin Hedewig schenken dem Johanniterorden einen Mansus zu Nidehe u. a. Güter zu Leiza.<br>Baur, Hess. Urk. Buch I, 69. Nr. 95. |
| 3254 | c. **1226** | Berthold, Bürger zu Frankfurt, beurkundet mit seiner Ehefrau Gerhild dem Kl. Arnesburc einen Mansus zu Furbah, einen dergleichen zu Bercheim u. den vierten Theil eines Hofes zu Bergen verkauft zu haben.<br>Boehmer, C. D. Moenofr. I, 49. |
| 3255 | c. **1226** | Hermann Niger, Bürger zu Frankfurt, beurk., dass er mit seiner Ehefrau Heidindrudis dem Kl. Arnsburg einen Mansus zu Rochenberg, einen dergleichen zu Bercheim u. Wingerte zu Bergen, die ganze Erbschaft seines Bruders Harpenus, u. den vierten Theil eines dortigen Hofes verkauft habe.<br>Ibid. I, 48. |
| 3256 | c. **1228** | Eberwin, der Schultheiss, die Schöffen u. Bürger zu Frankfurt ersuchen männiglich die Mönche zu Arnsburg als Frankfurter Bürger zu behandlen.<br>Ibid. I, 53. |
| 3257 | c. **121..** | Godefrid v. Hapsfeld schenkt wegen dem Seelenheil seiner Gattin Jutta einen Mansus zu Bozebach, welchen er von seinem Schwiegervater, Conrad Herrn v. Ittre, gegen einen von seinem Verwandten, Eberhard v. Gastevelt, erkauften Mansus zu Heretshusen ertauscht habe, dem Kl. Hegene.<br>Guden, C. D. I, 602. Nr. 250. |
| 3258 | c. **1243 — 1250** | Wigand, Probst zu Werberg, verkauft die Güter seines Klosters zu Huckele, da solche von wilden Thieren verwüstet seyen u. solchem daher keinen Nutzen brächten, dem Kl. Hegene.<br>Guden, C. D. I, 492. Nr. 188. |
| 3259 | c. **1243 — 1267** | Warmud v. Millebach leistet vor dem Gerichte zu Ossenbohole und Reinhard Herrn v. Itter dem Kl. Hegene Währschaft, wegen den ihm für 14 Mark verkauften Gütern zu Smedelotheim.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 33. |
| 3260 | c. **1250** | Anselm v. Houewizele u. Mechtilde seine Gattin vermachen dem Kl. Thron ihren Hof mit Obstgärten zu Houewizele und ihren Weinberg zu Furbach.<br>Baur, Hess. Urk. Buch. I, 75. Nr. 103. |
| 3261 | c. **1255** | Schreiben der Erzb. Gerhard I. zu Mainz und Konrad v. Köln, der Bischöfe von Worms und Basel, mehrerer Grafen (darunter Ulrich v. Minzenberg) und der Städte Mainz, Worms, Speier, Hagenau, Strassburg, Basel, Schlettstadt, Kolmar, Breisach, Frankfurt, Gelnhausen, Wetzlar, Fridebergen, Oppenheim, Bingen, Wesel, Bacharach, Diebach, Boppard, wodurch sie dem Rath u. den Bürgern der Stadt Köln den von ihnen auf 10 Jahre, von kurzvergangenen Margretentag angehend, geschlossenen allgemeinen Landfrieden bekannt machen.<br>Schaab, Gesch. des rhein. Städtebundes. II, 22. Nr. 10. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| 3262 | c. **125..** | Beurkundung der Erwerbung des Zehntens zu Lotheim von Seiten des Kl. Hegene.<br>Kopp, Herrn v. Itter. S. 32. |
| 3263 | c. **125..** | Graf Henrich zu Nassau giebt dem Sibodo, Chunrad u. Hermann, Edle v. Ittere, seinen lehensherrlichen Consens zur Abtretung des Zehntens zu Lotheim an das Kl. Hegene.<br>Ebend. S. 196. Nr. 18. |
| | Secul. XIV. | |
| 3264 | c. **130..** | Weisthum des Landgerichts zu Luternpach nach des Gerichtes alten Herkommen.<br>Weisthümer v. Grimm. III, 358. |
| 3265 | c. **1310 — 1351** | * Specification der Güter des Stiftes St. Johann zu Mainz in den Orten Bedlershayn, (Beltershain), Russelshain, Stockhusen, Ittingeshusen, Reynhartishayn, Sangenrodt, Eyches, Dutenrode, Holtzhusen.<br>Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 364. |
| 3266 | „ „ | * Specification der Güter desselben Stiftes zu Grunenberg, Hattenrode, Quecborn, maj. Ittingeshusen, Reynhartshayn, Lumme, Stangerode, Lenheym, Stockhusen, Holtzhusen, Felle, Russelnhayn, Bedlershayn, Zilburn, Stumpracht-rode, Kesterich, Nassenfurte, Twersten, Gerhartshusen, Odershusen etc.<br>Ibid. III, 367. |
| 3267 | c. **1366** | Heintze Wolf, Bürger zu Frankfurt, und Libsta seine Frau, verkaufen dem Bischof Rudolf v. Verden verschiedene Güter zu Melpach.<br>Guden., C. D. III, 487. Extr. *) |

*) Obigem Jahrhundert, zum Theil auch den folgenden, gehören auch die I. von Würdtwein, Dioeces. Mogunt. T. III mitgetheilten Synodalregister der Mainzer Archidiaconate S. Maria virg. ad Gradus, St. Stephan u. S. Johann an, welche, soweit hierher gehörig, im Auszuge eine Stelle finden mögen:

A. **Archidiaconatus** ***B. M. V. ad Gradus Mog*** (Würdtwein, l. c. III, ff.). — I) ***Registr. Synodi*** (p. 6 — 9): Frideborg, Carben, Carben maj. et Keuchen et Burggreverode, Rendel, Budesheim etc., Heldebergen, Rodenbach, Lintheim et Altenstat, Höchst, Eckartshausen, Bergheim, Sodel, Flaschbach, Weinges c. Wernis, Gandern, sup., medioeri et inf. Symen et Wolkartsheim, Swykershusen c. Liesperg. II) ***Sedes Fridbergensis;*** a) ***Regist. Synodi Fridberg.*** (Eb. S. 9 ff.): [Nuheim], Steinfurd, [Dorheim], Ossenheim, Morle c. Hufftisheim et Langenheim, Holzberg, [Pfaffinwisbach, Werheim, Usungen, Martinshusen, Grewenwispach], Monster c. Hoenwissel, Husen, inf. Wisel, Buczpach, Ostheim et Griedel, Oppirshoffen, Rockenberg, Gambach, sup. et inf. Hergin, Arnspurg c. Holzheim et Golle, [Massenheim], c. Birkelar et Bittenhausen, Treyse et Gelstad, Obirnhofen, Berstad c. Wanebach et Beldirsheim, Hounghen c. Fideln, Lunrade, Masfeldin, Langendorf, Radeheim prope Nidde, Ulffe, Schotten c. Rudingesheim et Reynrode, Huchenheim, Bruningesheim, Wengirshusen c. Eychelsassen et Eschenrade et Kulstorf, Walderdehusen c. Furbach et Leysa, Nydde, Wederheim, Geisnid, Durenheim c. Blafeld, Leichiken, Echezil, [Richelsheim], Sodil, Melpach, Beinheim, Wyssenheim c. Weckirsheim, Flanstad, Stainheim, Staden, Hegeheim, Sternbach c. Burenheym, Wolnstad c. infer. Wolnstad, Radeheim ap. Frideborg, Furbach, [Schwalheim]. b) ***Beneficia in sede Frideborg*** (Ibid. p. 23 ff.): §. 1. Frideborg, oppid., §. 2. Frideborg, castr., §. 3. Nuheim c. Steinfurt, Ossenheim et Morle; Super. Morle c. Hufftirsheim, Langenheim, Czygenberg, Holczburg; [Pfaffenwisbach; Werheim]. §. 4. [Usunghen; Mertinshausen; Grewenwisbach; Husen]; Monster, c. Hoenwyssel et Mergenzelle; Infer. Wyssel c. Ostheim et Gredel; Buczbach; Oppirshufen; Ruckinberg; Gambach c. sup. et inf. Hergirn. §. 5. Grüningen c. Bernkeim, Golle et Holzheim; Muschenheim c. Birkelar et Bettinghusen. §. 6. Myneczenberg; Liech c. Husen et Rodenstreit. §. 7. Dreysse c. Eberstat; Ohirnhofen; Berstad c. Beldirsheim et Wanebach; Houngen c. Fildeln, Lunrade, Masfelden, Langesdorf et Grassa; Radeheim p. Nidde c. Langte et Steynheim et Huchelhaym; Ulffe; Schotten c. Rudingesheim et Reinrade; Hirchenhaym c. Sichenhusen et Hartmannshayn; Bruningesheim; Wengirshusen c. Eychelsassen, Eschenrade et Kaulstoiss. Walderadeshusen; Capella S. Marcell. p. Gandern. §. 8. Nyde; Wedirsheim c. fil. cap. in Rostorff; Gysnyde; Durnhein c. Blafelt; Leitheckin; Echzel c. Bisses, Bingenheym et Grinten Swalheym; Sodel; Melpach c. Weckirsheym, Bienheim et Wissenheim; Flanstad c. Staden, Hegeheim, Stainheim; [Dornassenheim], Flanstad sup.; Moxstadt c. Ranstad et Moxstat inf. §. 9. Sternbach c. Wickstad, Burenheim; Wolnstad infer. c. super.; Radeheim c. Liechen; Strassheim c. Bruchenbrücken; Rosbach infer. et super.; [Swalheim]; Ilbenstad c. Erbstadt, Benstad et Assenheim. c) ***Beneficia in term. Rostorff*** (Ibid. 118 ff.). §. 10. Carben c. Carben maj., Keuchen, Burggreverode; Rendel; Budensheim. §. 12. Heldenbergen [c. Eychen]; Rodenbach c. Lintheim et Buches; zum Hayn c. Hoest; Ekkartshusen c. Berkheim; Ronneburg. §. 13. Flaspach c. Weninges et Wernis. §. 14. Gaudern c. sup., medioeri et infer. Symen et Volkaltschen; Swikershusen c. Liesperg; Budingen. §. 15. Ossenborn c. Hirtzenhain.

B. **Archidiaconatus S. Stephanis Mog.** (Würdtwein, Commentt. IX, 250 ff.). ***Reg. Synod.*** (Secul. XV) ***Sedes*** in: 1) Heydelbach, p. 271. (Rodichin, Heydelbach, Griffenhain, [Holzburg], Wytzendorf). conf. Wenck II, 430. Schmidt I, 210. 2) Alsfelt, p. ib. (Homburg prope Altenburg, Hoenberg maj., Lussela, Heygenrade, Yffe, Swabenrade, Hoppengarten, Dorstad). W. II, 430. Schm. I, 210. 3) Kirchdorff, p. 284. (Balderstorff, Kemmenadeberge, [Omesahe], Rode minor, Hartwartshusen, Bruckendorff, Habertshusen, Eldenrade, Fockinshain, Reysdorff, Bleyne sup., Rockelshusen, Lauberbach, Ingerade, [Rulekirchen], Obenrade, Güntzelnrude, Eringeshusen, Oberdorff, [Wockenrade], Gorüngen, Eynhusse, Hirtenrade, Celle, Yssenwirckel, Walen, Erbenhusen, Waizenrade, Heymershusen, Hermansshain, Biesenrade, Heydegershusen, Dübentail, Rummeraide, [Siboltsdorff], Rechtensdorff, Deynrade, Heilbertshusen, Bildershusen, Wingeroidt, Gedern). conf. Wenck II, 430. Schmidt, I, 217. Wagner III, 142. 4) Ufleyden, p. ib. (Deckenbach sup., Gemunden super., Schadenbach, Irmenrade, Mülenbach, Rudolfferade, Blydenrade, Gemünden



Digitized by Google

| | Secul. XV. | |
|---|---|---|
| 3268 | c. **14..** | Weisthum des Gerichtes zu Keuchen (Keuchen, Heldenbergen, Budinsheim, Rendel, Kl. u. Gross. Karben, Akarben, Hulschhofen, Clopheim, Elwinstad, Aldenstad, Obra, Ramoldehusen. Helmerschhusen, Rodinbach, Kl. Aldenstad.)<br>(Orth's) Rechthändel. III, 687. Weisthümer v. Grimm. III, 457. |
| 3269 | c. **14..** | Weisthum des Hubengerichtes zu Celle b. Alsfeld.<br>Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. III, 94. Grimm. III, 342. |
| 3270 | — — | Weisthum der Rechte des Grafen Johann v. Ziegenhain zu Kirchdorff.<br>Kuchenbecker. Coll. III, 94. Grimm. III, 342. |
| | Secul. XVI. | |
| 3271 | c. **15..** | Weisthum des Landgerichtes zu Herbstein.<br>Grimm, III, 374. |

## II. Zusätze und Berichtigungen.

| | **864** | |
|---|---|---|
| 3272 | Nov., 20. | Walabreht schenkt für sein Seelenheil dem Kl. Bleidenstadt in pago Nithagouue in Feluuila iurnales XIII de terra aratoria cum mancipio I et in pago Rinagouue monaster. Blidinstat, sub die XIII Kal. Decemb. An. dnice. Incarn. DCCCLXIV. An. XXIIII Domn. Hludouuici reg. in orient. Francia regn.<br>Bodmann, Rheingauische Alterth. I, 103. Note a. |
| | **942** | |
| 3273 | Juli, — | Liutuuin schenkt u. übergiebt dem H. Nazarius oder dem Kloster Rotunbah, in marca de inferiori Muggistat in pago UUeterciba et in comitatu Hatumari Comitis, ubi venerabilis |

---

infer., Finckenhain, Foltsrucken, Erinckshusen, Hirtenrade, Güntershusen, Uffleyden infer., Harhusen, Weltershussen, Horbach, Beyelsdorff, Otterbach, Frawinrade, Elpenrade, Heymbach, Hubele, Appenrade, Lurelahe, Deckenbach infer., Bubelsfelde, Frymanne, Opprachtshusen, Wykrummeshusen, Honigen, Uffleiden super.). conf. Wenck II, 433. Schmidt I, 221. Wagner III, 222. 5) Amena, p. 285. (Kummelsassen, Wadenhusen, Waschelsassen, Schonborn, Petersbach, Berusfelde, Amena, Lumme, Atzenhain, Merlaw, Rensbach). conf. Wenck II, 430. Schmidt I, 227. Wagner III, 190. 6) Londorff, p. ib. (Udenhausen, Wydreitshain, Nordenahe, Appenborne, Steinboile, Klimpach, Molenbach, Gawelsshusen, Andreff, Rüdingeshausen, Kesselbach, Wytzenhain, Londorff, Aldendorff, Elhartshusen). conf. Wenck II, 433. Schmidt I, 229. Wagner III, 166. Steiner, Gesch. d. P. G. Londorf. §. 4. S. 10. 7) Winderade, p. ib. (Hartenrade, Alpach, Burgkartsfelt, Winderade, Bernsrade). Wk. II, 433. Schm. I, 228. Wagn. III, 328. 8) Bussecken, p. 286. (Alden-busseckin, Ruchelinskirchen, Büren, Bussecke, Rode, Altenstruth, Wygantshusen, Opperode, Amelungeshusen, Willinhüsen). Wk. II, 433. Schm. I, 230. 9) Kirchberg et Wessemar, p. ib. (Ruthartshausen, [Udenhusen], Dückenbach, Mantzelar, Deyburge, Loller, Kirehberg et Hegershusen, [Wessemare et Burscheid]). Wk. II, 433. Schm. I, 231. Archiv V. Nr. XVII, 2. 10) Gladebach, p. 307. (Hirprachterode, Slirbach, Dydenhüsen c. Wytershusen, Endebach, Womeldishoffen, Rameshussen, Bedelnhussin, Fronhussen, Senckenshussen, Fredebrachtisbusen et Richenbach, Moroltesshusen, Ertzhusen, Wydenhusen, Sibrachtisbusen, Kelnbach, Ammenhusen, Buttenhorn, Gladinbach, Reymershusen et Rucholshusen). Wk. II, 439. Schm. I, 244. 11) Dutphe, p. 308. (Egkeldisshusen, Kombach, Wilgerbin, Buchenaw, Demesshusen, Fredilnüstorff, Elmshussen, Humershossen, Sulburg, Hirtzhusen, Morludisshussen, Gunderssbusen et Hertzhussen, Aldendorff, Holtzbussen). Wk. II, 439. Schm. I, 247. 12) Breydenbach, p. 317. (Roden, Ibeshussen, Litresfelt, Frehenthüsen, Zweyhorle, Gindorna, Yssenhussen, sup. et infer., Stempberphe, Achimbach, Wadechin, Simmersbach, [Puderbach], Obbern Dydena, Nyddern Dydena, Wolckershussen, Weyffenbach et Willingshusen, Gotzhusen, Gladebach, [Nyddern Lassphe], Melspach, Walen, [Fischelnbach, Heysempach, Dietzraide], Wesentpach, Breydenbach). Wk. II, 438. Schm. I, 245. 13) Battenfeldt, p. 320. (Beugershusen, Dodenawe, [Warmershussen], Rygene, Brunely et Veldenberge (sunt desolate), Wadenfelt et Eyllenhusen, Brüngstat, Duntzelnhusen, Aldendorff sup., [Heyne], Eylnbausen, [Aldersbussen], Lyssene, Rendelbussen, Letter, Altendorf infer., Battenfeldt). Wk. II, 440. Schm. I, 252. 14) Vole, p. 327. (Vole, Harpershusen, Bruneckshusen, Borschoiff, Marbodenhain, Aldenlotheym, Smedelotheym, Esele, Hertigshusen, Auernhorst). Wk. II, 441. Schm. I, 254. 15) Fromeldeskirchen, p. ibid. (Ewertshusen, Rupertshusen, Eymanshusen, Lynsphe, Belchershusen, Fromeldeskirchen). Wk. II, 440. Schm. I, 252.

C. **Archidiaconatus S. Johannis Bapt. Mogunt.** (Würdtwein l. c. 349 ff.): 1) Grunberg, 2) Babinhausen, 3) Vellen, 4) Zilburn, 5) Bedlershayn, 6) Kesterich, 7) Russelshain, 8) Stockhusen, 9) Ittingeshausen, 10) Reiuhartishain, 11) Stangerode, 12) Eyches, 13) Dutenrode, 14) Holtzhusen, 15) Ulrichsteyn, 16) Amena super. etc.

Hierher gehörig ist ferner II. das von Wigaud (Wetzlar. Beiträge I, 77 ff.) u. Abicht (der Kreis Wetzlar. III, 44 ff.) aus dem 15. Jahrh. mitgetheilte Verzeichniss der zum Decanate Wetzlar gehörigen Pfarreien, nach welchem aus dem Grossherzogthum Hessen demselben die Orte: 1) Weydebach, 2) Krombach, 3) Kongisberg, 4) Rodeheim, 5) Huchelheim, 6) Molnheim, 7) Gieszen, 8) Wyske, 9) Roddechin, 10) Husen, 11) Majus Linden, 12) Langonsse, 13) Kirchgonsse, 14) Pailgonsse angehörig waren. Ein anderes Verzeichniss desselben Decanates, mitgetheilt in der Schrift: Diss. inaug. juridica de Burdecanatu Trevirensi v. Jacob Naunheim Trier 1783, enthält nur 64 Pfarreien u. darunter: Langnuse, Polgunse, Königsberg, Rodeheim, Geisen, Allendorff b. Giessen, Hussen, Mühlheim, Crumbach. Ein drittes, enthaltend in der Schrift: L. Corden, Dictionis geminae in noviss. elect. Decanorum Capituli ruralis Dikirchensis publice propositae etc. Wetzlar 1776, 63 Pfarreien, u. darunter: Langnuse, Poelgnuse, Huchelnheim, Königsberg, Rodeheim, Geisen, Allendorf b. Linden, Husen, Mühlheim, Crumbach. Vergl. v. Ulmenstein, Gesch. v. Wetzlar I, 191 ff. Abicht l. c. III, 38 ff.

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | | vir nomine Harricho moderno tempore abba dinoscitur, was er an mütterlicher Erbschaft in dem Orte, qui dicitur Hibingum (Eibingen) in pago Renense besitzt. F. in monaster. Rotunbahc II. Id. Julii, An. Dncae. Incarn. DCCCCXLII. Ind. XV. An. Ottonis reg. VI. Ebend. I, 99. Note h. |
| | **1162** | |
| 3274 | s. m. et d. | Marquard, Abt zu Fulda, beurkundet, in welcher Weise Burchard, Probst seines Stiftes u. der Kirche zu St. Andreas zu Nuenberc, Guter in Glihehen u. Rodenheim (per manus Gerhardi germani sui, Comitis in Nuringes, et Bertoldi Comitis in Nitehe) zur besonderen Nutzniessung der Brüder seines Stiftes geschenkt habe. Acta An. Incarn. dnice. Mill. C. LX. II. Ind. X. Imper. Frider. Imp. VIII. Ebend. II, 576. Note *. |
| | **1219** | |
| 3275 | s. m. et d. | Abt Wilhelm v. Haina bezeugt die Schenkung des Reichsdienstmannes Meinhard v. Grunda von Gütern zu Grunda media (Mittelgrund) et inferiori, Hasela, Mittela, Livela an sein Kloster. A. in Castro Butingen. Gud. C. D. I, 468. conf. 507. Nr. 199. Wenck. II. U. B. 138. Nr. 99. |
| | **1232** | |
| 3276 | s. m. et d. | Ludolf, der Schultheiss, die Schöffen u. Bürger gemeinlich in Frankfurt beurk., dass R. Heinrich v. Wickstadt u. Kunegunde seine Gemahlin dem Kl. Arnesburg ihre sämmtlichen Besitzungen in Sterrenbach et in Wikenstat geschenkt haben. Act. ante gradus eccles. in Frankennort. Boehmer, C. D. Moenofr. I, 57. |
| | **1236** | |
| 3277 | Mai, — | K. Friedrich bestätigt dem Kl. Selbold seine Besitzungen zu Hattengesesse, Witterums (Altwiedermus), Gunsrodes, Lobberbach (Lorbach), Mietla, Miroldis, Heilers, Geilnhusen, Wechterspach. D. apud Herbipolim, Mense Maji. Wenck. II. U. B. 153. Nr. 118. |
| | **1238** | |
| 3278 | Juni, 28. | Papst Gregor IX. bestätigt dem Kl. Selbold seine Besitzungen zu Mitlau, Gonsrode, Hittengeses, Bennerwiesen, Diepach et in Lindenloch. D. Laterani IIII Kal. Julii. Wenck II, U. B. 154. Note * Extr. |
| | **1244** | |
| 3279 | Dec., 28. | Nr. 410 ist vollständig abgedruckt b. Guden., C. D. III, 1112. Nr. 59. spices dipl. (Act. in Cymiterio Minzenberg, quarto Kal. Januarii.) |
| | **1258** | |
| 3280 | Nov., 5. | Albert v. Trimperg, Henrich u. Gottfried v. Brauneck, Eberhard v. Brenberg u. Ludwig v. Isenburg beurk., dass die Gebr. Heymerich u. Friedrich, Söhne Friedrichs, Herrn v. Geylenhusin, ihre Güter zu Rode gegen andere zu Grinda media (Mittelgründ) et superiori, Ossigheim et Husen an das Kl. Haina vertauscht hätten. A. in Geylenhusen, feria tertia prox. p. fest. omn. sanctor. Wenck II. U. B. 184. Nr. 159. |
| | **1263** | |
| 3281 | Sept., 22, | Conrad, der Schultheiss, die Schöffen und die Gemeinde der Bürger in Frankfurt, beurkunden, dass Gertrud, die Wittwe des Frankfurter Bürgers Herold, dem Kl. Arnspurg einen Mansus in Horheim u. das Erbrecht des Mönches Herold, ihres Sohnes, übertragen habe. Act. viij Kal. Octobr. Boehmer, C. D. Moenofr. I, 130. |
| 3282 | — — | Nr. 525 gehört in dieses Jahr u. nicht in das Jahr 1262. |
| | **1269** | |
| 3283 | s. m. et d. | Engilhard sen. v. Weinsberg bestimmt der an seinen Sohn Conrad verlobten Tochter Graf Diethers v. Katzenellenbogen, Elsibet, ihren Witthum, den er auf seinen Theil der Minzenbergischen Erbschaft, nämlich die Schlösser Mincenberg, Assenheim u. Hagen anweist.. A. ap. Assenheim. Wenck I. U. B. 37. Nr. 53. |

Digitized by Google

| Nr. | Datum | Inhalt |
|---|---|---|
| | **1292** | |
| 3284 | Apr., 24. | Ludwig v. Isenburg giebt seine Einwilligung zu der Schenkung von Lehngütern zu Mitteleagrundaha von Seiten des Hartmann v. Elinaha an das Kl. Haynehes. D. VIII. Kal. Maii. Guden, C. D. I, 858. Nr. 406. |
| | **1299** | |
| 3285 | März, 31. | Graf Gottfried v. Ziegenhain giebt den Zehnten zu Elberodt, den der R. Cuno v. Holzheim, Werner v. Gilse, Wepener u. der Pleban zu Lovelbach (Lehrbach) von ihm zu Lehen getragen, auf deren Ersuchen dem Kl. Haina. D. feria III. p. Letare. Wenck II. U. B. 246. Note Extr. |
| 3286 | Oct., — | Hermann u. Sifrid, Gebr., v. Geismar verkaufen dem Kl. Haina denselben Zehnten zu Elberodt D. in mense Octobr. Wenck. II. U. B. 246. Note. Extr. |
| | **1313** | |
| 3287 | — — | Rudolff v. Rückingen dotirt die Kapelle zu Nenen Hasela mit Gütern u. Gefällen zu Laubersbach (Lorbach), Rodenbergen, Diepach, Gunsrode u. Haselaw. G. an S. Marcus tag des h. Ewang. Würdtwein, Dioeces. Mog. III, 166. Nr. 119 (Consens K. Ludwigs hierzu. G. Frankfurt, an S. Barthol. abent. 1344. Ib. Nr. 120). |
| | **1350** | |
| 3288 | — — | Hatto v. Operode verkauft sein Haus „vff dem Raine von den Barfüssern gen Sent Anthon zu rechten Hand gelegen." zu Grünberg. Glaser, Gesch. v. Grünberg. S. 85. Extr. |
| | **1356** | |
| 3289 | März, 27. | Heinrich v. Solmz verpfändet dem Philippse v. Calsmund, Canoniker zu Wetzlar, seine in der Aldenkircher Cent liegende Dörfer, als Erde, Aldendorff, Arde, Nydernbisschoben, Obernbisschoben, Obernweidebach, Gunderdeshusen, Fromelerade u. Rospach für 550 Pf. Heller. D. ipsa dominica q. cantatur Oculi. Gud. C. D. V, 237. Nr. 173. |
| | **1362** | |
| 3290 | Nov., 11. | Stiftungsbrief der Wetterauischen Rittergesellschaft. D. ipso die bti. Martini Episc. Landau, die Rittergesellsch. in Hessen. S. 97. Nr. 1. |
| | **1372** | |
| 3291 | Feb., 16. | Ausschreiben der Landgrafen Heinrich u. Herrmann v. Hessen an ihre Mannen u. Burgmannen zu Marpurg, zum Frankenberge, zu Giessen, Koenigsberg, Blanckenstein, Bidencapp, Wetter, Wolckersdorf, Kyrchhain, Schweinsperg, Vlrichstein, Rumerode, Alsfeld, Aldenburg, sich nicht dem Sternerbunde anzuschliessen. G. am Montag nach dem erst. Suntage in den Fasten. Landau, die Rittergesellschaften in Hessen. S. 115. Nr. 8. |
| | **1373** | |
| 3292 | Dec., 14. | Kaiserliches Gebot an die Burgmannen zu Friedberg, von dem Sternerbunde abzustehen. G. Prage an dem Mitwochen nach sente Lucientag. Landau, die Rittergesellschaften in Hessen. S. 139. Nr. 23. |
| | **1374** | |
| 3293 | Febr., 4. | Metze, Frau zu Liesberg die älteste genehmigt die von ihrem Sohne Friedrich Herrn v. Lisberg mit den Landgrafen zu Hessen wegen Rymenrod geschlossene Sühne. G. vff den nesten synabent nach vnser frawentag purificatio. Landau, die Rittergesellschaften in Hessen. S. 146. Nr. 26. |
| | **1377** | |
| 3294 | — — | Verzeichniss der während des Sternerkrieges in den Aemtern Grunberg u. Alsfeld versetzten Güter, als a) Tylen v. Beldirsheim Horbach für 300 fl., b) Ebirhard Rydeseln Reinhardeshain für 148 fl., c) God Strebekotze Luter für 170 fl., d) Gerlachen v. Rumershusen vor 306 fl. die zwei Lume, e) Erwyne v. Drahe für 175 fl. Lyndinstrud, f) Kesselringe für 113 Mark Quecborne et Sassen, g) Dit. Lydirbach für 600 Schill. das Gericht vffme Hoyge vor Alsfelt, h) dem Sybold z. Winthusen für 380 fl. Dorf u. Gericht Heydilbach, i) dem v. Loybirbach u. Hartmann Baldemare Kirchtorff das Gericht. A. LXXVII. Landau, die Rittergesellschaften in Hessen. S. 160. Nr. 37. |

Digitized by Google

| | | |
|---|---|---|
| | **1378** | |
| 3295 | Apr., 5. | Graf Johann v. Nassau-Dillenburg vergleicht sich mit dem Landgr. Hermann v. Hessen, wegen Driedorf u. Itere. G. Franckenfort am sondage in den fasten alz man singet Judica. Landau, die Rittergesellschaften in Hessen. S. 179. Nr. 61. |
| | **1380** | |
| 3296 | Feb., 26. | Henne Kelner, Amtmann zu Assinheym verspricht sein von Philipps Herrn zu Valkenstein u. Myntzenberg zu Bruchenbrucken gefreites Gut nicht zu veralieniren. D. feria secunda p. Dom. q. cant. Oculi. Guden., C. D. V, 832. Nr. 75. |
| | **1393** | |
| 3297 | Mai, 1. | Conrad v. Ortenberg beweist mit Zustimmung seines Lehnsherrn, v. Liessperg, seiner Gattin 50 fl. Witthumsgeld auf seine zwischen dem Schlosse Bracht u. dem Seltzer Ferte gelegene 5 Huben u. auf seinen Hof zu Alnrode. D. Bracht, ipso die Philippi et Jacobi. Guden., C. D. V, 1031. Nr. 37. |
| | **1400** | |
| 3298 | Mai, 5. | Hartmud Kunhain, Altarist des St. Margarethenaltars in der St. Nicolaus-Kapelle zu Frankfurt, incorporirt seine Vicarie, dotirt von Heinr. Kunhain u. seiner Ehefrau Else mit Gütern zu Kloppheim, Durkelwil, Kiliensteden, Ensheim u. Lintheim, dem St. Bartholomäusstift daselbst. A. die quinta mensis Maji. Würdtwein, Dioeces. Mog. II, 770. |
| | **1429** | |
| 3299 | Apr., 9. | * Der Official des Stiftes Maria ad Gr. zu Mainz bestätigt den von dem Probste Jacob Gewender zu Ilbenstad zur Pfarrei Soedel und den St. Antonsaltar zu Wolfersheym präsentirten Sifrid v. Hünge, Priester des Kl. Ilbenstad. D. Maguncie, die Apr. nona. Ibid. III, 99. Nr. 70. |
| | **1446** | |
| 3300 | Juli, 6. | Notariatsinstr. über die Stiftung u. Dotirung eines Altars im Chor der Pfarrkirche zu Oberrosbach zu Ehren der h. Maria, des h. Georg, des h. Antonius u. der h. Jungfr. Catharina u. Barbara von Seiten des Schöffen Dietz Hoffmann u. seiner Schwester Catharina, Fritzeln Walthers Wittwe. Archiv f. Hess. Gesch. V. Nr. XIII, 151. Extr. |



**Fälschlich sind mit gesperrter Schrift gedruckt: in Nr. 161 Askebrunnen, Nr. 678 Stirstad, Nr. 1034 Fisseburnen, Nr. 1129 Winden, Nr. 2461 Rodenbergen. Dagegen hätten gesperrt gedruckt seyn müssen: in Nr. 613 Laupach, Nr. 340 Alisveldiam, Nr. 870 Britzenrode, Nr. 962 Wetterau, Nr. 1258 Nidda, Nr. 1523 Itter, Nr. 1920 Ulwenshausen, Riestenberg, Nr. 2433 Lenheym.**

Digitized by Google

# ORTSREGISTER.*)



*) Die Ziffern bezeichnen die Nummern u. * die ausgegangenen Orte.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google